D. I.

31. a.

J. Publ. Eur. 117/12a

Si non conceditur Vſus.
Bayern.
Böhmen.
Brandenburg.
Cölln.
Dennemarck.
Engelland.
Franckreich.
Hannover.
Holland.
Italien.
Pabſt.
Pfaltz.
Pohlen.
Portugall.
Preüſen.
Regenſpurg.
Rußland.
Sachſen.
Schweden.
Spanien.
Teutſchland.
Ungarn.
Capitulation
Cameralia
Comiſions Decreta
Varia
Quid juvat Aſpectus
Conclusa.
Corpus Cath.
Corpus Evang.
Friedens Hand.
Prälaten
Privilegia
Reichs Hofr.
Reichs Städte
Responsa.
Statuta.
Visitatio.

Haupt-Regiſter
über
ANTONII FABRI
Staats-Cantzley,

Worinnen in genere

Alle in ſothanen Theilen befindliche Acta publica nach ihren vorgedruckten Rubriquen unter den behörig- und natürlichen Sedem referiret, auch um Hiſtoriſchen Zuſammenhangs wegen, & pro facilitanda quærentium opera, in Chronologiſcher Ordnung collociret/

Dabenebenſt ſpecialiter

Die in ſolchen Actis enthaltene Realia & Notabilia, tam Juridica, quam Hiſtorica, Genealogica & alia,

Zu mehrer- und beſſerem Gebrauch obbemeldter

Staats-Cantzley/

Und als ein

LEXICON JURIS PUBLICI

Ordine Alphabetico
mit möglichſter Accurateſſe vorgeſtellet,

So dann auch

Je über XII. Theile ein beſonderes Regiſter,

Und demnach über
XLVIII. Staats-Cantzley-Theile
vier beſondere Regiſter
hiemit communiciret werden.

Nürnberg/ bey Peter Conrad Monath. 172[illegible]

Bayerische
Staatsbibliothek
München

I. N. J.

Bayerische Staats-Bibliothek München

AVERTISSEMENT.

Die mit dem Reichs-Tag ſelbſten fortwährende, in der ſo genannten Europäiſchen Staats-Cantzley unter dem Nahmen Antonii Fabri der gelehrten und politiſchen Welt communicirte, auch bereits ſehr angewachſene Acta publica, haben zu verſchiedenenmah-

len Anlaß gegeben, daß man ſich, um willen ſelbige theils in ſo viele und nunmehro biß auf 52. angeſtiegene Theile verſtreuet, theils auch deren Materien in keiner vollkommenen Connexion fortgehen, ſondern nach der Zeit, als ſelbige eingelauffen, in mehr als einen Tomum vertheilet worden ſind, nicht unbillig nach einem vollſtändig- und zureichigen darüber verfertigten Regiſter geſehnet, zumahlen ſothane Collection der Actorum publicorum nicht allein denen Politicis, und denen, welche das Jus publicum Amts-wegen zu excoliren verbunden ſind, ſondern auch wohl Privatis und andern, ſo gleichwohlen von der Litteratur nicht Profeſſion machen, bißhero einen groſſen Nutzen und Ergötzlichkeit gegönnet.

Nun hat ſich zwar vor einigen Jahren jemanden unterfangen, die Hand an die mühſame Ausarbeitung eines Regiſters über die Staats-Cantzley zu legen, wie denn deſſen zwey die erſten XXIV. Tomos in ſich begreiffende Theile würcklich zum Vorſchein gekommen; nachdem jedoch ſolche von denen Liebhabern inzwiſchen begierigſt aufgekauffet worden, alſo, daß faſt kein Exemplar hiervon mehr zu erfragen iſt, und man aber zugleich wahrnehmen müſſen, daß beſagte zwey Regiſter-Theile, obſchon die dabey erwählte Methode nicht allerdings zu tadeln war, dennoch nicht zulänglich ſeyn mögen, das Verlangen dererjenigen, welche die Staats-Cantzley und die darinn geſammelte Acta publica in ihren beyfälligen Nutzen zu verwenden intendiret, gäntzlich zu er-

füllen, allermaſſen ſelbige öffters allzu kurtz gegangen, dabenebenſt nicht allein die auf dem Titul-Blat zwar angeregte und ſo nöthig- als nützliche Collocirung Seriei Annorum, bevorab in dem andern Theil, auſſer Acht gelaſſen, und die einmahl angebrauchte Methode nicht allenthalben befolget, ſondern auch ſolche Dinge, und zumahlen die aus dem Nigro excerpirte Specialia, unangemercket erſitzen laſſen, welche jedoch, als nothwendig, hätten ſollen eingerucket werden, und endlich die Paginæ nicht ſelten falſch allegiret, auch ſo gar der Tomus, in welchem das Angemerckte anzutreffen, öffters vergeſſen worden, über dieſes auch darum bey dem Nachſuchen einige Confuſion entſtanden, alldieweilen bey den erſteren Theilen der Staats-Cantzley, als dem V. VI. VII. VIII. XIII. und

XIV.

XIV. Theil, zweyerley die Paginas nicht gleich behaltende Editiones, ohnwiſſend warum, in verſchiedene Hände gekommen ſeynd: Als hat man ſich äuſſerſt angelegen ſeyn laſſen, nicht nur dieſen erſt-angeführten Querelen ſämmtlich die behörige Remedur mit aller Möglichkeit zu verſchaffen, ſondern auch ſich demnächſt bemüßiget befunden, die zwar vorhin gedruckte, aber nach obig-angemerckten Umſtänden unanreichig- und dahero untaugliche Regiſter von neuem elaboriren, und ſo dann deren Continuation biß auf den XLVIIIſten Tomum incluſive mit gleichförmiger Arbeit verfügen zu laſſen. Es wird zwar ein jedweder, der die zwey vorherigen Regiſter entweder ſelbſten beſitzet oder ſonſten zu Geſicht bekommet, aus dem Gegenhalt der jetzigen, als welche einen ſehr kleinen

doch zu Regiſtern überhaupt ge-wöhnlich-und füglichſten Druck haben, und gleichwohlen in denen Paginis viel weiter als jene lauffen, gar leicht und von ſelbſten eingeſtehen müſſen, daß dieſe jetzige Arbeit die vorherige ultra alterum tantum übertreffe, mithin die in vorigen Regiſtern bemerckte Fehler und Gebrechen, ſo viel nur immer möglich geweſen, dißfals remediret worden ſeyen: Man kan aber gleichwohlen nicht umhin, um noch mehrer Deutlichkeit und männiglichen Unterrichts wegen, in Folgendem kürtzlich anzuzeigen, daß man keine Mühe geſpahret, dieſes gegenwärtige Regiſter-Werck für jedermann nützlich und bequem zu machen.

Denn 1.) hat man die in zwey, drey und mehrern Tomis der Staats-Cantzley befindliche, doch ihrer

ihrer Natur und Eigenſchafft nach zuſamm-gehörige Materien, nunmehro bey dieſem ausführlichen Regiſter-Werck ſämmtlich unter einen Haupt-Titul und zwar darum gebracht, damit man ſogleich und uno intuitu den völligen Verlauff einer offt ſehr lang hinaus gezogenen Controvers überſehen und kürtzlich durchgehen könne, ohne ſich auf viele andere Neben-Titulos per Remiſſiones anweiſen zu laſſen; und damit man auch, ohne die öffters weit lauffende Rubra vorhero durchzuleſen, alſobald wiſſen könne, was die nachſtehende Congeries in ſich halte, ſo hat man nicht für undienlich erachtet, deſſentwegen eine kurtze, den Inhalt des Nachſtehenden anzeigende, und mit dem Druck von andern unterſchiedene Vorſtellung dem Titulo ſo gleich anzuhängen.

2.) Sind ſo dann die Rubra ſecundum ſeriem annorum, menſium & dierum, nicht ohne beſondere Mühe, und zumahlen nach denen Datis, als entweder die Reſcripta, Memorialia, Schreiben oder dergleichen abgelaſſen ſeyn, eingetragen worden, welches gewißlich zur Hiſtorie und Connexion einer Sache nicht wenigen Beytrag geben wird.

3.) Wurden daraufhin ſothane Rubra zergliedert, und deren jegliches dahin gebracht, wohin es der Behörde nach ſtehen ſoll; ſo ſind zum Exempel die Kayſerliche und anderer Hohen Potentaten Schreiben, Reſcripta, Verordnungen ꝛc. unter einem ſolchen Titul anzutreffen, worunter ſelbe ratione ſubjecti & boni ordinis gehören.

Gleichwie man auch 4.) ſolche Rubra ratione objecti, wann es die Noth erfordert und ſonſten die

Ord-

Ordnung erlaubet, unter den behörigen Sedem zu referiren ohne Mühe geweſen, gleich als dieſes bey dem Titul Reichs-Hof-Rath und andern vielfältig zu ſehen ſeyn wird.

5.) Iſt ferner nicht vergeſſen worden, auch das Nigrum abſonderlich durchzugehen, die darinnen paſſim vorgekommene notatu digna ſo wohl in Juridicis, als Hiſtoricis, Genealogicis &c auszuzeichnen, und dieſe Excerpta unter einen gemeſſenen Titul zu bringen, welches dann auch einem jedweden dahero nützlich und billig ohne Zweiffel anſcheinen wird, alldieweilen doch die auf dem Reichs-Tag bey ſo illuſtren Controverſien exhibirte Piecen meiſtentheils von denen gelehrteſten und erfahrenſten Subjectis mit der gröſten Nachſicht pflegen aufgeſetzt und concipiret zu werden.

6.) Und endlich hat man auch wegen der bey etlichen Theilen zum Vorſchein gekommenen zweyerley Editionen ein ſolches Expediens treffen wollen, daß ſo wohl derjenige, der die ältere, als auch, welcher die jüngere Editiones beſitzet, dieſes gegenwärtige Regiſter-Werck nützlich gebrauchen und das Angemerckte in beeden Editionen finden könne, wenn man die Zahlen der diverſen Paginarum fleißig angezeiget, und ſolche nach dem Unterſcheid der Editionen mit V. (veterem editionem notans) und N. (noviorem deſignans editionem) allenthalben bemercket, und lieber Tomum offt wiederhohlet, als denſelben zu mehrmahligem Verdruß des Suchenden öffters ausgelaſſen.

Wann

Wann nun aus Uberlegung dieſer angeführten unterſchiedlichen Puncten zur Genüge offenbahr ſeyn wird, daß man bey gegenwärtigen Regiſtern alle Mühe und Fleiß angewendet, woran es jedoch denen vorherigen, vielleicht wegen des ehemaligen Autoris anderweiten Geſchäffte, allerdings gemangelt: Als wird ſich auch das Publicum gefallen laſſen, dieſe in zweyen Theilen beſtehende und die erſtere XXIV. Tomos der Staats-Cantzley begreiffende Arbeit um ſo geneigter an- und aufzunehmen, als man hiemit das ſichere Verſprechen machet, daß deren Continuation mit nochmahligen zweyen die folgende biß XLVIII. incluſive gehende Tomos exhaurirenden Theilen auf künfftige Neu-Jahrs-Meſſe würcklich erfolgen ſolle. Welcher Arbeit alsdann nicht allein Politi-

ci

ci, Gelehrte und Ungelehrte, ſo die Staats-Cantzley ſelbſten beſitzen, ſondern auch diejenige, welche beſagte Staats-Cantzley gleich nicht in Beſitz haben, um willen ſolche in vieler Hände anzutreffen iſt, mit ſonderbarem Vergnügen und Nutzen werden bedienen, und zumahlen ſtatt eines förmlichen Lexici Juris publici gebrauchen können.

Erſtes Haupt-Regiſter über Antonii Fabri Europäiſche Staats-Cantzley

und deren
von
Iten biß XIIten
incluſive
gehende Theile.

Nürnberg/
bey Peter Conrad Monath. 1729.

AAchen. Von der Stadt Aachen mit daſigem Stifft vorgewalteter Diſpute, wegen turbirter Collectations-Jurisdiction. T. IV. cap. II. Faſ. II.

Extractus ex transactione inter Magiſtratum Aquenſem ex una & Capitulum Marianum ex altera parte An. 1682. d. 11. Julii inita, collectionem Clericorum concernens. T. IV. p. 224.

Decretum Magiſtratus Aquenſis, das zu haltende ſolenne Danck-Feſt wegen publicirten allgemeinen Friedens betreffend. d d. 16. Jan. 1698. T. IV. p. 216.

Mandatum manutenentiæ cum inhibitione pro parte Regalis Capituli Aquenſis contra P. P. Minoritas & dominos de Magiſtratu ibidem intimatum. d. d. 31. Jan. 1698. T. IV. p. 216.

Memorial der Burgermeiſter, Scheffen und Raths des Königlichen Stuhls und freyen Reichs-Stadt Aachen an den Reichs-Convent in puncto turbationis Juris collectandi. T. IV. p. 208.

Aachen / Stifft / Was wegen der auſſer des Cloſters Immunität gelegenen Häuſer und der darinn zunehmenden Hoſpitationum mit der Stadt Aachen paſſiret? T. IV. p. 210. 225.

Beklagt die Stadt bey dem Päbſtlichen Nuntio zu Cölln, wegen eines gehaltenen Danck- und Freuden-Feſts. p. 209. 219. ſeq.

Daſige Kirche Beatæ Mariæ Virginis iſt auch auſſerhalb beſonders in Ungarn berühmt und Wallfahrten dahin angeſtellt. p. 221.

Und iſt bey ſelbiger jedesmahliger Römiſcher Kayſer oder König Canonicus. T. II. p. 92.

Hällt auch darinn beſtändig zwey Vicarios, ſo deſſen Stelle verſehen, und das bey ſolchem Canonicat vermachte Einkommen genieſſen. T. II. p. 92.

Aachen, Stadt, Kommt in Vorſchlag pro loco der Friedens-Tractaten mit Franckreich. T. II. p. 489.

Wird auch zu des Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts zu Wezlar von Reichs wegen beſchloſſe-

nen Extraordinair-Viſitations-Deputation mit benennet. T. IX. p. 245.
Altar auf dem Königlichen Saal des Rathhauſes iſt An. 1413. in honorem Apoſtolorum Philippi & Jacobi conſecriret worden. T. IV. p. 209.
Daſelbſt wird ein ſolennes Friedens-Danck-Feſt mit einer muſicaliſchen Meß gehalten. T. IV. p. 209. 218.
Aquenſis Senatus in Phocenſi Provincia, Paulum Huraltum Hoſpitalium Archi-Epiſcopum, a quo proſcripti fuerunt Judices Regii, coëgit proſcriptionem abrogare, ac de abrogatione Inſtrumentum ſolenne dare. T. IV. p. 687.
Abbatiſſin, Ob eine dergleichen von denen Evangeliſchen bleiben könne, wann ſie ſich verheurathet? T. II. p. 88.
Exempla deren, ſo in ehelichem Stand gelebet, und doch Abbatißin geblieben. T. II. p. 90.
Ob ſelbige ſolchen Falls die geiſtliche Würde auch auf ihre in währendem Eheſtand erzielte Töchter erblich bringen können? T. II. p. 96.
Auch ob deren Ehegenoſſen Zeit währenden Eheſtandes ſich einiger Regierung bey denen Stifftern anzumaſſen? T. II. p. 96.
Römiſch-Catholiſche in Teutſchland dörffen auch heyrathen, ſed ſub qua conditione? T. II. p. 91.
Haben vor vielen hundert Jahren ſo wohl als die Aebbte mitten in der Römiſchen Kirche im Eheſtand gelebet. T. II. p. 103.
Was ſie dahero vor einen abſonderlichen Nahmen bekommen? ibid.
Selbige ſind gleichwie auch die Aebbte nicht Ordinis Clericalis. ibid.
Abbatißin zu Gerenode Eliſabetha, eine gebohrne Fürſtin zu Anhalt. T. II. p. 94.
Vermählt ſich mit Herrn Grafen Wolffgang von Barby. T. II. p. 94.
Selbige berufft Kayſer Maximilianus auch durante matrimonio als eine Abbatißin zu Gerenode durch ein gewöhnlich Schreiben zum Reichs-Tag. ibid.

Abbatiſſin zu Berghagen, ſonſt Falckenhagen genannt, iſt An. 1268. eine Gräfin von Schwalenberg Frau Kunne geweſen. T. VI. p. 114. & ſeq. V. 106. N.

Der Abbatiſſin zu Quedlinburg Differentien mit Chur-Brandenburg wegen der Erbvogtheylichen Gerechtigkeit vide Quedlinburg.

Abbt/ zu St. Hilarii, wer der jedesmahl ſeye? T. II. p. 92.

Schläfft bey der Königin in Franckreich. ibid.

Evangeliſcher zu Bergen bey Magdeburg ſo verheyrathet nimmt ſein Weib nicht ins Cloſter mit. T. II. p. 103.

Aebbte Evangeliſche in Benedictiner und andern Ordens-Stifftern haben ſich verehlichet und ihre Abbteyen darbey behalten. T. II. p. 102.

Abbteyen/ Evangeliſche in Teutſchland ſeynd und werden auch freye weltliche Stiffter genennet. T. II. p. 91.

Abdecker/ Wollen die Handwercker, ſo jemand aus ihnen einen Hund oder Katz todt wirfft ꝛc. mit Schlagung des Meſſers in die Thür-Schwelle und Abholuug ihrer Perſohnen, zu ihrer der Abdecker Arbeit oder aber zu einem Abtrag an Geld nöthigen. T. I. p. 127. & 134.

Mit einem Abdecker und dergleichen wann ein Handwercker ohngefehrlich iſſet oder trincket, oder bey derſelbigen Hochzeit erſcheinet und mit jemand derſelben tantzet, daraus will eine Unredlichkeit erzwungen werden. T. I. p. 134.

So aber als abzuſtellende Mißbräuche nomine Imperii declariret worden. ibid.

Abdecker in der Chur-Bayeriſchen Veſtung Rothenberg ſoll an des Fränckiſchen Crayſes Generalität ausgelieffert werden, und warum? T. VIII. p. 265. V. 238. N.

Wird aber von daſigem Commendanten verweigert, unter was Prætext? ibid.

Jedoch von Chur-Bayern ſelbſten deſſen Ausliefferung anbefohlen. T. VIII. p. 269. V. 242. 43. ſeq. N.

Abſchied des Reichs vide Reichs-Abſchied.

Accis, Wird vom Kayſer auf alles Papier, Pergament und Bücher in Dero Ertz-Hertzogthümern Oeſterreich geleget. T. I. p. 257. 262. 265.

Wie ingleichen auf alle Spiel-Karten. T. I. p. 251.

Item auf allerhand Leder-Sorten. T. I. p. 303.

Die von Chur-Pfaltz den 15. Octobr. 1699. publicirte Accis - oder Licent - Ordnung. T. V. p. 547. V. 480. N.

Was wegen des von der Chur-Bayeriſchen Commiſſion zu Augſpurg auf das Papier und Toback eingeführten Acciſes daſelbſt publiciret worden. T. VIII. p. 367. V. 326. N.

Das von Chur-Bayern wegen des Getrayd - Acciſes den 26. Octobr. 1702. zu München publicirte Patent. T. VII. p. 571. V. 566. N.

Achat, Groſſer Weiſer, worinnen drey Römiſcher Kayſer Köpff geſchnitten von hohem Werth, befindet ſich in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 593. V. 517. N.

Wie ingleichen ein von Achat geſchnittener anderer Kopff, ſo auf etliche Millionen æſtimiret worden. T. V. p. 593. V. 517. N.

Ferners ein von Achat und Jaſpis alſo zuſammen gewachſene miraculoſe Schale daſelbſt befindlich. T. V. p. 595. V. 516. N.

Acht. **Kurtzer Unterricht**, wie es mit Erklär - und Vollſtreckung des Reichs-Bannes oder Acht gehalten werden ſolle. T. VI. p. 636. V. 594. N.

Acht, Wurde vor dieſem denen jenigen, ſo denen ergangenen Reichs-Gerichts-Urtheilen zu pariren ſich geweigert, ſo gleich angekündiget. T. III. p. 103.

Und ſind darauf ſolche wegen Ungehorſams in die Acht Erklärete nach Verflieſſung eines halben Jahrs auch in den geiſtlichen Bann gethan worden. T. III. p. 110.

Achts-Erklärung, darbey werden die Lehen-Brieffe in kleine Stücke zerriſſen. T. XI. p. 615.

Des Aechters Leib jedermann frey gelaſſen. ibid.
Wie dießfalls der Unterſcheid zwiſchen geiſtlich- und weltlichen Perſohnen gehalten werde? ibid.
Ob der Fürſten Einwilligung hierzu erfordert werde? T. XII. p. 810. ſeqq. Confer Bann.

Adel/ Jus nobilitandi conſequenter etiam cognitio de Jure nobilitatis privative ad Imperatorem ſpectat. T. V. p. 128. V. 111. N. T. XI. p. 259. ſeq.
Wie dieſes verſtanden werden müſſe? T. XI. p. 277. 278.
Adel wie erwieſen werde? T. XI. p. 278.
Præſertim ab iſtis ad Poſſeſſionem Canonicatuum & Præbendarum in Germania admittendis. T. V. p. 126. 133. V. 109. 115. N.
Protectio nobilitatis in Germania cui competat? T. V. p. 129. V. 112. N.
Nobilitatis cauſa favorabilis eſt, cur, T. XII. p. 74. 75.
An per verba: Dienſt-Mann, Dienſt-Leute, die Ritter-Bürtigkeit probiret werde? T. XI. p. 719.

Adler, Darinnen Kayſers Leopoldi und Joſephi Bildnuß von Federn aus Indianiſchen Proſtern oder Meiſtern ſehr künſtlich gearbeitet, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 608. V. 531. N.

Adoptio, Wie es darmit im Land und Hertzogthum Francken gehalten werde? T. IV. p. 428. 429. 441.

Adoration, So denen Päbſten von denen Cardinälen nach der Wahl dreymahl beſchiehet, worinn ſie beſtehe? T. V. p. 713. & ſeqq. V. 626. & ſeqq. N.

Advocatia, Advocatia armata quid denotet? T. IV. p. 242.

Advocatus, Advocatus Eccleſiæ ſupremus quis? T. V. p. 142. V. 124. N.

Agdſtein/ Gieß-Kanne und Gieß-Becken, auch andere Sachen hiervon, ſind in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 623. V. 544. N.

Agenten / Sollen in Comitiis nicht votiren. T. I. p. 24.
Aggio, Durch deſſen allzuhohe Anſteigung wird die Theuerung aller Waaren verurſachet. T. V. p. 474. 487. 491. V. 415. 426. 430. N.
Wie ſelbigem zu remediren? ibid.
Der auf die Chur-Sächſiſche, Chur-Brandenburgiſche und Lüneburgiſche Güldinner erzwungene ſehr ſtarcke Aggio auf was Weiſe ad interim abzuſtellen? T. V. p. 477. 488. 493. 498. & ſeq. V. 418. 427. 432. 437. & ſeq. N.
Urſache des Aggio oder Aufwechſels. T. X. p. 506.
Warum ſelbiger bald geſteigert bald wieder erniedriget wird? T. X. p. 507.
Ob darinnen ohne allzugroſſen Schaden der Handelſchafft eine Veränderung gemachet und ſolche auf einen gewieſen Preiß geſetzet oder gar aboliret werden möge? T. X. p. 495. 507.
Aichſtädt. Notification **des Herrn Biſchoffs** zu Aichſtädt an die Herren Abgeſandte zu Regenſpurg, wegen übernommenen Kayſerlichen Principal-Commiſſariats. Aichſtädt d.d. 13. Aug. 1669. T. I. p. 36.
Biſchoffs Johann Martins zu Aichſtädt Schreiben an den Fränckiſchen Crayß-Convent wegen einer Gegen-Veranſtaltung wider beſorgenden Einfall der Frantzoſen. Schloß St. Willibaldsberg d.d. 15. Febr. 1703. T. VIII. p. 384. V. & 340. N.
Ejusdem ad dictum Conventum, der Frantzoſen geſchehene Invaſion und geforderte Contribution betreffend. d.d. 27. Julii 1703. T. VIII. p. 387. V. & 342. N.
Ejusdem **Schreiben** an Kayſerlichen General-Lieutenant, die Verſorgung Aichſtädts betreffend. dito. T. VIII. p. 392. V. & 347. N.
Ejusdem **an Herrn Marggrafen zu Bareuth** wegen der Frantzoſen Einfall in Aichſtädt. dito. T. VIII. p. 385. V. 349. N.
Aichſtädt / Hat ein Reſidenz-Schloß St. Willibaldsberg, ſo aber bey weitem von keiner ſolchen Beſchaf-

fenheit

ſenheit als man anderwärts die Meinungen davon haben möchte. T. VIII. p. 385. 388. V. 341. 344. N.

Wird den 16. Julii 1703. von einigen commandirten Frantzöſiſch-und Bayeriſchen Trouppen, unter Faveur eines dicken Nebels mit Plünderung und Hinweg- führung gewieſer Geiſſel angefallen. T. VIII. p. 275. 387. V. 247. 343. N.

Auch eine ohnerſchwingliche Contribution prætendiret, wie viel? T. VIII. p. 387. 391. V. 343. 346. N.

Ingleichen werden ermeldte Geiſſel zu Dillingen zum Profoſen geſetzet, und ſelbige mit ewiger Gefäng- nuß bedrohet. T. VIII. p. 388. V. 343. N.

Alabaſter / Eine Tafel hiervon, worinnen die Ver- kündigung der Geburt Chriſti künſtlich geſchnitten, iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 623. V. 544. N.

Desgleichen Bilder aus Alabaſter von berühmten Bildhauern verfertiget. ibid.

Worunter ſonderbahr des Michaelis Angeli Bonorotti vier Tags-Bilder wegen groſſer Kunſt hoch geſchätzt werden. ibid.

Albani, Joh. Franc., Was für ein Cardinal? T. V. p. 710. V. 623. N.

Ein Herr von groſſer Gelehrſamkeit und unvergleichli- chen Meriten. T. V. p. 710. V. 623. 624. N.

Wird zum Pabſt erwählet. T. V. p. 710. V. 623. & ſeq. N.

Will Clemens der XI. heiſſen. T. V. p. 712. V. 625. N.

Empfängt die gewöhnlichen drey Adorationes. T. V. p. 713. V. 626. & ſeq. N.

Wird zum Biſchoff noch eingeweyhet. T. V. p. 717. V. 629. & ſeq. N.

Und darauf ſolenniter gekrönet. T. V. p. 721. ſeq. V. 623. & ſeq. N.

Theilt den erſten Seegen als Pabſt aus. T. V. p. 725. 732. V. 637. 659. N.

Giebt ſo dann völlige Indulgenz. T. V. p. 733. V. 660. N.

Albershofen / Ein Dorff in Francken, wird vor dieſem von Brandenburg-Onolzbach, nach deme aber von Würzburg mit einem Pfarrer verſehen. T. IV. p. 162. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Onolzbach-Brandenburg.

Albrecht Dürrer vide Dürrer.

Alckermes / Wird aus Franckreich inn- und auſſer Reichs zu verführen und zu verhandlen, bey dem ſonſt mit dieſer Cron verbottenen Commercio unter anderer innocenter Waar von dem Kayſer erlaubet. T. I. p. 186.

Alexander Magnus, Deſſelben und ſeiner Galanen Bildnuß in Onix eingeſchnitten, ſo in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich, wird auf 12000. Reichsthaler geſchätzt. T. V. p. 593. V. 517. N.

Algew. Der Evangeliſch-Reformirten Gemeinde in Algew Memoriale an den Reichs-Convent, die Abnahme ihrer Kirchen zu Herbishofen und Theinſelberg, wie auch die Creutz-Auffſteckung auf dem Kirchhofe betreffend. T. V. p. 28. V. & p. 26. N. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Alleurs, des, Petrus, Herr zu Alleurs und von Pinville aufm Meer, Gubernator der Städte und Schlöſſer von Canal, Frantzöſiſcher Capitain. T. I. p. 388. 389.

Allianz. Tractatus Fœderis inter Imperatorem, Regem Angliæ & Dominos Ordines Generales Fœderati Belgii. Hagæ Comitum. T. VI. p. 434. V. 407. N.

Allianz-Receſs zwiſchen denen löblichen Reichs-Crayſen, Chur-Rhein, Oeſterreich, Francken, Schwaben und Ober-Rhein. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 478. V. 475. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Allianz mit Engel- und Holland betreffend. Signatum Regenſpurg d. d. 9. Decembr. 1702. T. VII. p. 748. V. 741. N. Confer Crayß-*Aſſociirte*.

Allmanach / Was es ſeye? T. IV. p. 768.

Allmoſen. Wider den in deſſen Sammlung einge-
riſſenen Mißbrauch, wie auch die muthwillige Bett-
ler ergangenes Stadt-Nürnbergiſches Edict. d. d.
11. Maji 1699. T. IV. p. 268.
Wegen Ablegung der Allmoſen-Rechnung von dem
Chur-Pfältziſchen Stadt-Schultheiſſen zu Mann-
heim an daſig Kirch-Aelteſten ergangener Befehl.
T. V. p. 95. V. & 83. N.
Befehl des Catholiſchen Dechants zu Heydelberg an
den Reformirten Pfarrer zu Lampertsheim ratione
Extraditionis der Allmoſen-Rechnungen ergangen.
Lampertsheim d. d. 12. Febr. 1700. T. V. p. 108.
V. 94. N.
Ejusdem Befehl an den Allmoſen-Pfleger Mack wegen
Beytrags zu einer Catholiſchen Frauen-Begräbnuß.
Heydelberg den 15. Januar. 1700. T. V. p. 108.
V. 95. N.
Allmoſen, Mit deſſen Ertheilung werden fromme
und gutherzige Leute öffters betrogen und woher?
T. IV. p. 269.
Was für Perſohnen ſolches zu reichen? p. 270. 272.
Allmoſen-Büchſen/ Wochentlich herum gehende
in Nürnberg/wie es damit zu halten? T. IV. p. 274.
Allocution. Der Hochfürſtlich-Bambergiſchen
Crayß-Directorial-Geſandtſchafft an die übrige zu
Augſpurg des Müntz-Weſens halber verſammlete
Conſtatus. T. V. p. 466. V. 407. N.
Allodialia, Dividuntur in familiaria & hereditaria.
T. X. p. 616.
Quando res allodialis præſumatur? T. IV. p. 402. ſeq.
Res quælibet potius allodialis quam feudalis præſumitur.
p. 405.
Allodiales heredes qui dicuntur? p. 402.
Altar/ Von Achat-Stein, iſt in der Kayſerlichen
Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 608. V. 531. N.
Item ein groſſer Altar von Silber daſelbſt befindlich.
T. V. p. 609. V. 531. N.

Wie auch einer mit vielen Zuſchlägen, darinnen alle Evangelia durchs gantze Jahr von Albrecht Dürrer gemahlt zu ſehen, iſt in der Kayſerlichen geiſtlichen Schatz - Cammer anzutreffen. T. V. p. 612. V. 534. N.

Altar auf dem Königlichen Saal des Rathhauſes zu Aachen, wann und zu weſſen Ehren ſelbiger conſecriret worden? T. IV. p. 209.

Altenburg. Kayſers Leopoldi Indult-Schein wegen der Reichs - Lehen des Fürſtenthums Sachſen-Altenburg, denen Herren Vormündern ertheilt. de dato Wien d. 21. Julii 1670. T. II. p. 206.

Altheim / Herrſchafft, Will Franckreich reſtituiren und wenn? T. II. p. 478. & 487.

Altheim, Graf von, Kayſerlicher Abgeſandter: T. XII. p. 463.

Altieri, Cardinal, Procurator und Verwalter über die Schatz-Cammer des Pabſts oder der Kirchen. T. II. p. 5.

Altringer, Schwediſcher General, deſſen von einer Canon ohne Verletzung des Haupts durchſchoſſener Hut iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 609. V. 531. N.

Altzey / Chur - Pfältziſches Ober - Amt. T. V. p. 89. V. & 80. N.

Alvensleben / von, Königlich-Preußiſcher Geheimder Rath. T. VII. p. 206. 210. V. 205. 209. N.

Amberg. Schreiben, ſo nomine Conventus Circuli Franconici an Herrn General-Feld-Marſchall-Lieutenant von Auffſeeß wegen Eroberung der Chur-Bayeriſchen Stadt Amberg abgelaſſen worden. de dato Nürnberg d. 7. Octobr. 1703. T. VIII. p. 343. V. 306. N.

Accords - Puncta, welche zwiſchen dem Herrn Grafen Ludwig von Erbeville, der Röm. Kayſerl. Majeſt. commandirenden Generalen in der Ober - Pfaltz, dann denen Chur-Bayeriſchen Herren Abgeordneten und dem Herrn Commendanten bey Ubergab der

Stadt Amberg verglichen und geſchloſſen worden. Im Quartier zu Kummersbruck d.d. 28. Nov. 1703. T. VIII. p. 344. V. 307. N.

Amberg/ Wird von Chur-Bayern mit ſtärckerer Beſatzung verſehen. T. VIII. p. 275. V. 247. N.
Jedoch belagert. T. VIII. p. 344. V. 308. N.
Und greulich zugerichtet. ibid.
Accordiret dannenhero mit dem Kayſerlichen General. T. VIII. p. 345. V. 308. N.

Ambra, Türckiſcher, ein Stück eines Kinds-Kopffs groß und 2. Pfund 22. ein halb Loth ſchwehr, befindet ſich in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 596. V. & 519. N.
Wie ingleichen ein gantzer Frauen-Schmuck darvon. T. V. p. 604. V. 527. N.
Item eine Kette aus dieſer Materie. ibid.

Amelot, Königlich-Frantzöſiſcher Ambaſſadeur in der Schweitz. T. I. p. 695.
Arbeitet daſelbſt an einer Mediation. T. I. p. 690. 737. & 738.
Deſſelben Verantwortung an die Schweitzer-Cantons wegen der Transgreſſionen. T. I. p. 742.

Amethiſt, Eine daraus geſchnittene koſtbare Schale findet ſich in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 595. V. 519. N.

Amt. **Amts-Beſchreibung** in einer Tabelle, und zwar von dem Urſprung und deſſen Zubehörungen. T. V. p. 573. V. 502. N.
Amt, ein und anders will der Kayſer in Verpachtung oder Appalto geben, warum nnd mit was Conditionen? T. V. p. 501. V. 439. N.

Andrimont, d', Kayſerlicher Obriſt-Wachtmeiſter. T. IX. p. 338.

Angermeyer/ Moritz, des Bayeriſchen Crayſes General-Müntz-Wardein. T. V. p. 472. V. 413. N.
Frantz Carl, Chur-Bäyeriſcher Special-Wardein. T. V. p. 472. V. 413. N.

Anhalt,

Anhalt / Machet auf die Lauenburgiſchen Lande Prætenſiones. T. V. p. 438. 446. & 47. V. 382. 389. & 390. N.
Wie weit deſſen Recht gegründet? T. V. p. 447. V. 390. N.
Anjou, Hertzog von, Wird vom König Carl dem II. zum König in Spanien ernennet durch ein Teſtament. T. V. p. 747. 782. 784. 785. 834. V. 705. 706. 708. 712. 755. N.
Und dahero in Spanien mit groſſem Verlangen erwartet. T. V. p. 787. V. 710. N.
Nimmt das Teſtament ſo wohl als ſein Herr Groß-Vatter der König in Franckreich an. T. V. p. 790. 823. V. 712. 743. N.
Soll auf das forderlichſte nach Spanien geſendet werden. T. V. p. 790. V. 713. N.
Iſt nach Geſtändnuß der Spaniſchen Regierung in allen hohen, klugen und Chriſtlichen Maximen unterwieſen. T. V. p. 794. V. 716. N.
Wird zu Madrid als König und mit was vor Ceremonien ausgeruffen? T. V. p. 795. V. 717. N. T. VIII. p. 606. V. 518. N.
Dergleichen Proclamation beſchiehet auch zu Mayland in Neapolis und denen Niederlanden. T. VIII. p. 610. V. 522. N.
Was ſich bey deſſen Ankunfft in Spanien omineuſes zugetragen? T. VIII. p. 613. V. 524. N.
Soll eine Kayſerliche Printzeßin heyrathen. T. V. p. 837. V. 757. N.
Maſſet ſich den Titul eines Ertz-Hertzogs von Oeſterreich und Grafens von Habſpurg und Tyrol an, warum? T. VII. p. 636. 667. 710. V. 630. 661. 704. N. T. XI. p. 373.
Warum mit denen Catholiſchen Cantons in der Schweitz die Bündniſſe zu erneuern geſuchet? T. XI. p. 369.
Wird von Holland als König in Spanien erkennet. T. V. p. 842. 862. V. 762. 777. N.

Nachgehends aber von ſelbigen ſo wohl als dem Kayſer und Engelland gäntzlich verworffen. T. VI. p. 434. & ſeqq. V. 407. ſeqq. N.
Ja vom Kayſer gar zum Reichs-Feinde deßwegen ernennet. T. VII. p. 638. ſeqq. 712. V. 632. 705. N.
Antichriſt / Vor ſolchen wird gehalten, der die natürliche und Chriſtliche Freyheit des Heyrathens zu ſtöhren und einzuſchräncken ſuchet. T. II. p. 99.
Anwartſchafft vide *Expectanz*.
Apothecker, Apotheckerey-Waar wann und was darvon bey der Wieneriſchen Tabor-Mauth zu entrichten? T. V. p. 514. V. 450. N.
Apothecker-Käſtlein künſtliches in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 503. V. 526. N.
Appalto. Kayſerlicher General-Appalto und Pacht-Ordnung. d. d. Wien den 30. Octobr. 1699. T. V. p. 500. V. 438. & ſeqq. N.
Mit was vor Ceremonien ſolcher vorſeyender Pacht oder Appalto tractiret werden ſolle? T. V. p. 502. V. 440. & ſeqq. N.
Wer zu Appaltiſten oder Pachtern zuzulaſſen. T. V. p. 505. V. 442. N.
Modus judicandi & procedendi bey jedem machenden Appalto ſoll in ſchleunigſter Juſtiz-Adminiſtration und parateſter Execution beſtehen. T. V. p. 506. V. 443. N.
Auch die nöthige Expeditiones und Inſtrumenta gratis erfolgen. T. V. p. 508. V. 445. N.
Appellationes, Warum ſolche von denen Biſchöffen oder deren Officialen in cauſis civilibus nicht ad Judices Superiores Eccleſiaſticos, vel ad Nuntium Apoſtolicum, ſive ad Curiam ſeu Rotam Romanam, ſondern vielmehr ad Tribunalia Imperii gehen müſſen? T. IV. p. 678. & ſeqq.
Appellationes formlich zu interponiren wann es unnöthig? T. V. p. 36. V. 34. N.
Sind in Religions-Sachen nicht gebräuchlich. T. V. p. 56. V. 51. N.

Omnes

Omnes Appellationes poſt ſe trahunt effectum ſuſpenſivum. T. V. p. 165. V. 144. N.

Appellationis remedium wird ohnerachtet der geſchärfften Juramenten de non frivole appellando und bevorſtehender Straffe nichts deſto weniger dergeſtallt mißgebraucht, daß indifferenter ſolches faſt von allen Urtheln unternommen werden wolle. T. V. p. 196. V. 171. N.

Des Magiſtrats zu Worms gegen einige bey Inſinuation der Fürſtlich-Wormſiſchen Hof-Gerichtlichen Appellations-Proceſſen gebrauchte Formalia eingewandte Proteſtation. T. VI. p. 24. 27. V. 23. & 25. N.

Aquavit, Der von Chur-Pfaltz auf ſolchen und andere mit Anis, Kümmel, Calmus und dergleichen Gewürtz abgezogene Brandwein gelegte Licent-Impoſt. T. V. p. 550. V. 482. N.

Arbeits-Häuſer/ Derſelben Anrichtung in einem Lande was es nutze? T. V. p. 431. V. 376. N.

Archimedes, Ein gewaltiger Künſtler zu Syracuſa. T. V. p. 620. V. 542. N.

Deſſen verfertigte Brenn-Machine worinn ſie beſtanden? ibid.

Wer darvon und in was vor einem Tractat ausführlich geſchrieben? ibid.

Arco, von oder zu Arch, Graf, Johann Baptiſta, Chur-Bayeriſcher Feld-Marſchall. T. VII. p. 615. V. 609. N. T. VIII. p. 196. V. 172. N.

Extract deſſen Schreibens an den Kriegs-Rath Wachtern, de dato Jngolſtadt d. 13. Dec. 1701. T. VII. p. 615. V. 609. N.

Ejusdem Antwort-Schreiben an den Chur-Bayeriſchen Obriſten Santini zu Regenſpurg. München d. d. 27. Maji 1703. T. VIII. p. 196. V. 172. N.

Ejusdem an Herrn Cardinal von Lamberg wegen Paſſau. Haupt-Quartier Mollenhof d. d. 9. Januarii 1704. T. IX. p. 336.

Arensberg/ Ein feſtes Schloß, wird von Franckreich eingenommen. T. II. p. 441.

Arensburg / Ein Böhmiſch Lehen. T. II. p. 189.
Armatur, Wie viel Modi im Reich ſeyn zu einer gemeinſamen Armatur zu gelangen? T. II. p. 370. & ſeqq.
Arme. Die derenthalben in der Stadt Nürnberg gemachte löbliche Anſtallten. T. IV. p. 268. & ſeqq.
Arme Burger wie ſie zu verſorgen. p. 272.
Armer Kinder Schulen warum ſie angerichtet werden ſollen und was ſie nutzen? p. 273.
In einer Stadt oder Republique, wann ſelbige zur Arbeit gebracht werden können, iſt man einer groſſen Uberlaſt befreyet. T. V. p. 845. V. 765. N.
In denen Vorſtädten und Dorffſchafften ſollen ſich des Müßiggangs und Bettlens enthalten. T. IV. p. 271.
Armen-Hauß, Wegen dergleichen Aufrichtung von dem Chur-Pfältziſchen Land-Schreiber in Heydelberg ergangener Befehl. T. V. p. 95. V. 84. N.
Arnold, Dr., Moritz Chriſtian, Heſſen-Caſſeliſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.
Artois, Grafſchafft, vormahls in des Kayſers und Heil. Röm. Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. & ſeq. V. 725. N.
Aſch, Ein Böhmiſch Lehen. T. II. p. 189.
*Aſſociir*te Crayß vide Crayß-*Aſſociir*te.
Aſtberg, Eine im Hertzogthum Würtemberg gelegegene Veſtung, wird An. 1689. von denen Frantzoſen demoliret und verbrannt. T. I. p. 546.
Aſtronomie, Berühmte Aſtronomi. T. IV. p. 777. 778. 792. & 93.
Aſtronomiſches Jahr was es ſeye? T. IV. p. 766.
Aſtronomiſch burgerlich Jahr-Buch wie und warum ſolches zu errichten? T. IV. p. 779. & 80.
Aſtronomiſche Ausrechnung des Oſter-Termini, worzu ſie nutze? T. IV. p. 800.
Aſtronomiſches Uhrwerck iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 623. V. 545. N.

Was

Was ſolches Churfürſt Auguſto gekoſtet? ibid.

Aſtronomiſche Fragen: wie es komme, daß künfftiges Jahr 1700. der neue und alte Calender 11. Tage von einander ſeyen, da ſie doch bißher ſtets nur 10. Tage von einander geweſen? T. IV. p. 873.

Anderweitige Aſtronomiſche Fragen: warum der Gregorianiſche oder neue Calender im Anfang der Correction 10. Tage mehr gezehlet, als der Julianiſche oder alte? T. IV. p. 876. Confer Calender.

Attentatum, Attentata Judex ante omnia imo parte non petente ex officio revocare poteſt. T. X. p. 737.

Attentatorum vitium in quo conſiſtat? ibid.

Attentatum eſt, ſi pendente lite poſſeſſio capiatur. T. X. p. 737.

Avaux, Graf d', Königlich-Frantzöſiſcher Ambaſſadeur nach Niemwegen zum Friedens-Schluß. T. I. p. 635.

Wird von ſeinem König abermahlen als Extraordinair-Ambaſſadeur zu denen Herren General-Staaten nach dem Haag verſchickt, warum? T. V. p. 824. V. 745. N.

Aubach, Kayſerlicher Hauptmann unter Herrn General Thüngens Regiment. T. V. p. 385. V. 336. N.

Avemann, Adolph Chriſtian, Sächſiſch-Gothaiſcher Abgeſandter und Gevollmächtigter zum Friedens-Tractat nach Ryßwick. T. III. p. 304.

Auer, Matthias, Hochfürſtlich-Paſſauiſcher Cantzley-Expeditor. T. IX. p. 312.

Auersbach, Eine Böhmiſche Lehen-Stadt. T. II. p. 171. 180. 189.

Gehörte vor dieſem zu Pfaltz. T. II. p. 180. 181.

Auerſperg/ Graf, Wird vom Kayſer der Reſtitution von Straßburg wegen nach Engelland geſchickt. T. III. p. 277.

Aufbutz/ Koſtbarer vors Frauenzimmer, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 602. V. 524. N.

Aufgebothe/ Derer Unterthanen zu denen Kriegen iſt bey denen Römern, Griechen und andern ſtreitbaren Nationen vor vielen Seculis gebräuchlich geweſen. T. II. p. 338.
Warum man ſich nachgehends gedachter Aufgebothe oder Landfolge nicht mehr ſonderlich gebrauchet? T. II. p. 339.
Wie jedoch ſelbiger mit Nutzen ſich zu bedienen seyn möchte? T. II. p. 341. & ſeqq.
Aufgeld vide *Aggio*.
Auflagen/ Sollen ohne Noth von denen Regenten auf deren Unterthanen nicht geſetzet werden. T. V. p. 768. V. 692. N.
Auch ſolche nach Ceſſirung der Urſachen wiederum abgethan werden. ibid.
Dererſelben von denen Regenten beſchehendes Suchen und Bitten iſt denen Unterthanen jederzeit eine Laſt, ſo guten Willen ſie auch bezeigen. ibid.
Aufſeeß/ Graf von, Chriſtoph Wilhelm, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall-Lieutenant, T. VIII. p. 269. 275. 282. 286. 293 V. 240. 247. 254. 258. 265. N.
Commendant vor dem Rothenberg. T. VIII. p. 272. V. 245. N.
Nimmt ſelbigen mit Accord ein. T. VIII. p. 296. ſeqq. 321. V. 267. 289. N.
Verſpricht bey ſolchen Accords-Puncten mehr als etwa natürlich zu halten, wiewohl mit gewieſer Beding-gung. T. VIII. p. 322. V. 289. N.
Begehrt vom Fränckiſchen Crayß wider die Chur-Bayeriſche Regierung vertretten und ſonſten auch ſchadlos gehalten zu werden. T. VIII. p. 377. V. 335. N. Confer Amberg item Rothenberg.
Augſpurg/ Stifft. Literæ ad ſummum Pontificem à Capitulo cathedralis eccleſiæ Auguſtanæ contra factam proviſionem Baronis de Berleps vitio corporis in pede laborantis, cum Canonicatu in cathedrali eccleſia Conſtantienſi &c. exaratæ. T. II. p. 47.

Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät von dem Augſpurgiſchen Dom-Capitul in obiger Materie. d. d. 29. Martii 1698. T. II. p. 49.

Augſpurg/ Stadt. Die von der Stadt Augſpurg wegen des durch Chur-Bayern und Franckreich erlittenen groſſen Schadens angeſuchte Indemniſation, auch anders betreffend. T. X. cap. XV.

Atteſtat von wegen der Stadt Augſpurg proviſionaliter & ſalva moderatione ulteriori verringerten Reichs-Contingents. Regenſpurg d. d. 26. Martii 1664. T. X. p. 799.

Memorial der Stadt Augſpurg an die Reichs-Städtiſche Geſandte zu Regenſpurg um Remedirung des Unweſens, ſo bey denen Handwerckern und ihrem Geſinde eingeriſſen. Regenſpurg den 22. Febr. 1668. T. II. p. 633.

Des Herrn Hertzogs zu Würtenberg Vorſchrifft an den Kayſerlichen Feld-Marſchall-Lieutenant Grafen von Montecuculi, wegen Sublevation der Stadt Augſpurg in Verpflegung des General-Staabs. Stuttgard den 16. Novembr. 1675. T. X. p. 801.

Grundmäßige Ausführung de An. 1678., daß des Heil. Reichs Stadt Augſpurg einer ſtarcken Moderation ihres alten auf 25. zu Pferde und 150. zu Fuß, oder am Geld auf 900. fl. ſich belauffenden Wormſiſchen Reichs-Anſchlags höchſt benöthiget, und deroſelben darmit zu begegnen ſeye. T. X. p. 782.

Schreiben von der Stadt Augſpurg an die Städte Lübeck, Bremen, Hamburg und Franckfurt abgegangen, die Offenbehaltung der innocenten Commercien betreffend. d. d. 31. Octobr. 1702. T. IX. p. 625.

Der Stadt Augſpurg nebſt anderer Reichs-Städte Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät in materia dicta, menſe Novembris 1702. abgelaſſen. T. IX. p. 644.

Extract

Extract Schreibens von der Stadt Augſpurg an DeroGeſandten zu Regenſpurg in dieſer Angelegenheit abgegangen. d. d. 17. Novembr. 1702. T. IX. p. 627.

Accords-Puncta bey Ubergebung der Stadt Augſpurg in Bayer- und Frantzöſiſche Hände. d. d. 13. und 14. Dec. 1703. T. VIII. p. 353. V. 315. N.

Memoriale der Stadt Augſpurg an den Churfürſten in Bayern ſamt deren Supplications-Puncten. T. VIII. p. 361. V. 322. N.

Erklärung / ſo von denen in Augſpurg anweſenden Deputirten dem Chur-Bayeriſchen General oder Gräflich-Arcoiſchen Cuiraſſier-Regiment ertheilet worden. T. VII p. 616.

Chur-Bayeriſches Protectorium gegen die wegen der Stadt Augſpurg ausſtreuende Plünderung. München d. d. 16. Februar. 1704. T. VIII. p. 365. V. 325. N.

Augſpurgiſcher Verruff, den neuen Accis auf das Papier und Toback betreffend. d. d. 21. Febr. 1704. T. VIII. p 368. V. 326. N.

Stadt-Augſpurgiſche Verordnung wegen der guldnen Species. d. d. 20. Novembr 1704. T. X. p. 480.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii wegen Exemtion und Indemniſation der Stadt Augſpurg. d. d. 7. April. 1705. T. X. p. 753.

Idem von wegen ſolcher Indemniſation. Regenſpurg d. d 3. Aug. 1705. T. X. p. 755.

Memorial des Schwäbiſchen Crayſes an den Reichs-Convent, die Sublevation der Stadt Augſpurg betreffend. d. d. 5. Febr. 1706. T. X. p 749.

Wichtige Conſiderationes über den Zuſtand der Reichs-Stadt Augſpurg, auch die deroſelben von Sr. Kayſerlichen Majeſtät und dem Reich jüngſt zuerkannte reſpective Exemtion und Moderation ihrer Reichs-und Crayß-Præſtationen T. X. p. 764.

Der Stadt Augſpurg Antwort-Schreiben auf des vorgedachten Schwäbiſchen Crayſes Memorial, die Manutenirung der über die Sublevirung der Stadt

Augſpurg ergangenen Reichs-Schlüſſe betreffend. dictat. per Ratisb. d. d. 2. Martii 1706. T. X. p. 759.

Der Stadt Augſpurg an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg gebrachte Gravamina wider die Stadt Franckfurt, wegen des anmaſſenden Vorſitzes bey der Deputation in der Erbmänner Reviſions-Sache. Augſpurg den 20. Maji & dictato Ratisb. d. 25. Maji per Mogunt. An. 1707. T. XII. p. 693.

Schreiben des Reichs-Städtiſchen Directorii an den Magiſtrat zu Augſpurg, wegen des daſelbſt von einem Catholiſchen Prieſter durch den Druck publicirten ſo betitulten Tractätleins: Catholiſcher Richt-Fehl/ abgelaſſen. T. VI. p. 83. V. & 77. N.

Augſpurg / Stadt, Iſt einſtens bey nahe auf die 30000. Burger ſtarck, und der Commercien wegen in groſſem Flor, T. X. p. 778.

Wie auch einige darvon den Millionen, verſchiedene Familien aber den Tonnen Goldes nach Vermögens geweſen. T. X. p. 748.

Haben ſich aber in der Anzahl und Mitteln um ein gar groſſes verringert. T. X. p. 792.

Hat einen ſtarcken und halben Churfürſtlichen Matricular-Anſchlag. T. X. p. 778. & 783.

Sonſten aber keine Landſchafft auſſer der Landvogthey Gerſthofen und Langweyd. T. X. p. 784.

Kriegt eine Moderation, ſieht aber keinen würcklichen Effect darvon. T. X. p. 779 & 780.

Deren Commercien wordurch ins Abnehmen kommen? T. X. p. 784. 785.

Daſiger Barchet-Handel hat ſehr abgenommen. T. X. p. 788.

Und da vor dem dreyßig-jährigen Krieg in die 6000. Weber-Meiſter ſich befunden, nach erfolgtem Frieden kaum noch 500. vorhanden. ibid.

Hat innerhalb wenig Jahren etliche Millionen Kriegs-Koſten gehabt. T. X. p. 790.

Kommet in An. 1689. zur Interims-Reception des Kayſerlichen Cammer-Gerichts mit in Vorſchlag. T. IX. p. 239. Daſelbſt

Daſelbſt wird in An. 1700. ein Müntz-Probations-Convent zwiſchen denen Crayſen Francken, Bayern und Schwaben gehalten. T. V. p. 470. V. 411. N.

Soll ſich ohne einige Accords-Puncta an die Frantzoſen und Bayern ergeben. T. X. p. 765. 773.

Accordiret jedoch mit Bayern. T. VIII. p. 353. & ſeqq. V. 315. ſeqq. N.

Muß ſich von dem Feind mit faſt einer gantzen Armée bequartiren laſſen. T. X. p. 765. 771.

Deren Mauren wird ein guter Theil demoliret. ibid.

Daſiger Magiſtrat abgeſetzt. ibid.

Auch verſchiedene vornehme Raths- und andere Perſohnen als Geiſſel mit nach Straßburg weggeſchleppet. ibid.

Leidet dardurch über 4. Millionen Gulden Schaden. T. X. p. 765.

Ubergiebt Chur-Bayern Supplications-Puncta. T. VIII. p. 363. V. 322. N.

Bekommt von Chur-Bayern ein Protectorium. T. VIII. p. 365. V. 325. N.

Muß einen Accis auf das Papier und Toback legen. T. VIII. p. 368. V. 326. N.

Steht ſonſten ſehr viel aus. T. X. p. 764. 765. 771. ſeqq.

Verliehret alle Artillerie, Gewehr, Ammunition und ſo ferner aus ihren Zeughäuſern. T. X. p. 754.

Wollen die Frantzoſen anſtecken und gantz und gar verbrennen. T. X. p. 769.

Wird vom Frantzöſiſchen Joch wiederum wunderſam befreyet. T. X. p. 765.

Nimmt eine Kayſerliche Garniſon von faſt 7000. Mann ein. T. X. p. 764.

Kriegt eine Indemniſation und Ergötzlichkeit für erlittenen groſſen Schaden. T. X. p. 756. 757. 760. 766. 767. 776. 777.

Hat das andere Votum im Reichs-Städtiſchen Collegio. T. XII p. 696.

Will dahero der Stadt Franckfurt den Vorſitz durchaus nicht geſtatten. T. XII. p. 695. 697.

Augſpurgiſche *Confeſſion*, Iſt auch von einem Schleſiſchen Hertzog, nemlich Georgio Hertzogen von Jägerndorff mit unterſchrieben worden. T.XII. p.11.

Augſpurgiſcher *Confeſſion* verwandte Ständte, Augſpurgiſch-Confeſſions-Verwandte und Reformirte ob einander ſo ſehr zuwider als die Catholiſchen beeden Partheyen? T. II. p. 723.

Deren Articul oder Religions-Exercitium iſt mit denen cauſis politicis & ſecularibus, welche die Perſohn von beſagter Religion betreffen, nicht zu confundiren. T. VI. p. 299. V. 281. N.

Daß dieſelben ſich ein Corpus Evangelicum nennen ob es ein nomen inſolitum? T. VI. p. 189. 190. V. 177. 178. N.

Ihre Religion wird in dem Inſtrumento Pacis Weſtphalicæ expreſſe Religio Evangelica genennet. ibid.

Auch ſo gar von der Kayſerlichen Geſandtſchafft das Wort Evangeliſch gebraucht, wann von denen Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten die Rede geweſen. ibid.

Avocatoria. Kayſerliches Mandatum Avocatorium an die Chur-Cöllniſche Kriegs-Officier und Soldaten, um beſagte Kriegs-Dienſte ohne Anſtand zu quittiren. Wien d.d 9. Junii 1702. T.VI. p.569 V. 532. N.

Kayſerliche gemeine Mandata avocatoria & inhibitoria an alle und jede Kriegs Officiers und Soldaten, ſo unter Kayſerlicher und des Reichs Bottmäßigkeit geſeſſen oder gebohren, und ſich in des Königs von Franckreich, Hertzogs von Anjou oder deren Adhærenten Kriegs-Dienſten befinden, daß ſie ſich gedachter Beſtallungen und Kriegs-Dienſte alſobald gäntzlich entſchlagen ſollen. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 719. V. 713. N.

Kayſerliches beſonders Mandatum avocatorium & inhibitorium an die Chur-Bayeriſche Kriegs-Officiers und Soldaten, um ſich gedachten Churfürſtens Kriegs-Dienſte ſchleunigſt zu entſchlagen. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 723. V. 717. N.

Kayſer-

Kayſerliches Mandatum avocatorium & dehortatorium an die Chur-Bayeriſche Land-Ständte und Unterthanen um des Churfürſten Geboten und Verboten keine Parition zu leiſten. Wien d. d. 29. Nov. 1702. T. VII. p. 763. V. 757. N.

Kayſerliche Avocatoria an alle Chur-Bayeriſche Generalen, Officiers und Soldaten, um ſich ungeſäumt aus gedachten Churfürſtens Dienſten zu begeben. Wien d d. 30. Januarii 1703. T. VIII. p. 53. V. 52 N.

Auſſchuß oder Landes-*Defenſiones*. Bedencken von deren Beſchaffenheit und Gebrauch. T. II. p. 337.

Vor ein paar hundert und mehr Jahren hat man in Teutſchland keine andere Krieges-Völcker zu Fuß gehabt. T. II. p. 337.

Iſt auch bey denen Römern, Griechen ꝛc. vor vielen Seculis alſo gebräuchlich geweſen. p 338.

Und ſind demnach Kriegs-Dienſte um Sold in Schwaben, Francken, und am Rheinſtrom am erſten aufkommen. ibid.

Auſtregarum Beneficium, Hat jeder Stand des Reichs pro prima inſtantia zu genieſſen, und mag Krafft deſſen auſſer gewieſen Fällen immediate vor die höchſte Reichs-Gerichte nicht gezogen werden. T. VI. p. 139. V. 130. N. T. VII. p. 421. V. 422. N.

Zu was Ende die Auſtregæ im Römiſchen Reich eingeführet? T. V. p 156. V. 135. N.

Solchem Beneficio renunciret das Biſtum Münſter. T. XI. p. 321.

Aw / von, Kayſerlicher Præſentatus zur Cammer-Aſſeſſoriats-Stelle, wird nicht angenommen, warum? T. X. p. 174. 175.

Baaden / Marggrafthum. Des Herrn Marggrafen Ludwigs zu Baaden Schreiben an den löblichen Convent der 6. aſſociirten Crayſe zu Franckfurt, nebſt beygefügter Erklärung über einige Puncta, beſonders das übernommene Commando betreffend. Wien den 18. Martii 1697. T. III. p. 338.

Des Herrn Marggrafens Gutachten wegen Beſetzung Breyſach, Philippsburg und Kehl. T. III. p. 444.

Memoriale **Marggraf Friederichs** Magni zu Baaden-Durlach an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, betreffend die ihme von Reichs wegen zu ertheilende Anwartſchafft auf das Fort Kehl nach Erlöſchung der Marggräflich-Baaden-Baadiſchen männlichen Deſcendenz. Pforzheim d. d. 31. Decembr. 1698. T. IV. p. 496.

Marggraf Ludwigs zu Baaden Patent, betreffend die Verſtattung aller in dem Münſter-Niemweg- und Ryßwickiſchen Friedens-Schlüſſen placetirten Religionen im Fort Kehl. Augſpurg den 13. April. 1699. T. IV. p. 500.

Marggraf Ludwigs in der neuen Chur-Sache an ſeinen Hof-Marſchallen Baron von Genff abgelaſſenes Schreiben. Schlackenwerth d. d. 20. Octobr. 1700. T V. p. 649. V. 566. N.

Ejusdem **Schreiben** an Fränckiſchen Crayß-Convent der Linien am Rhein wegen. Raſtadt d. d. 1. Octobr. 1701. T. VI. p. 381. V. 357. N.

Ejusdem **Antwort** an mehrgedachten Crayß wegen der Conjunction mit dem General Styrum. Raſtadt d. d. 8. Febr. 1703. T. VII. p. 810. V. 810. N.

Ejusdem **Schreiben** an das Crayß-Ausſchreib-Amt in Schwaben wegen des feindlichen Einfalls am Rhein. Oberbühl d. d. 23. Febr. 1703. T. VIII. p. 425. V. 375. N.

Ejusdem **Schreiben** an den Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſarium zu Regenſpurg, um bey dem gefährlichen Zuſtand in Teutſchland die Reichs-Ständte zu ohngeſäumtem kräfftigſten Widerſtand zu animiren. Oberbühl d. d. 27. Febr. 1703. T. VIII. p. 422. V. 373. N.

Ejusdem **Schreiben** an Fränckiſchen Crayß, die beſorgende Frantzöſiſche Conjunction betreffend. Raſtadt d. d. 11. April. 1703. T. VIII. p. 453. V. 480. N.

Ejusdem Schreiben an den zu Eßlingen verſammleten Crayß-Convent, die Verhauung des Schwartzwalds und Herbeyſtellung einiger Mannſchafft angehend. Oberbühl d. d. 25. April. 1703. T. VIII. p. 460. V. 406. N.

Ejusdem ad eundem Circulum in eben der Sache. Oberbühl d. d. 27. April. 1703. T. VIII. p. 459. V. 405. N.

Ejusdem Schreiben an die Stadt Nürnberg, die vertröſtete Hülffe und Succurs betreffend. Raſtadt d. d. 4. Junii 1703. T. VIII. p. 408. V. 360. N.

Ejusdem ad Conventum Franconicum aus dem Feldlager bey Augſpurg d. d. 29. Sept. 1703. der Conjunction der Auffſeeßiſchen Dragoner mit dem General Styrum halber. T. VIII. p. 314. V. 282. N.

Ejusdem Schreiben ad eundem wegen Raſirung des Rothenberges. Feldlager bey Augſpurg d. d. 2. Oct. 1703. T. VIII. p. 322. V. 288. N.

Baaden/ Maragafthum/ Was es zu ſeinem Contingent ſtelle? T. XI. p. 595. & 96.

Fordert Indemniſation. T. XII. p. 536. & 37.

Hat von der Cron Franckreich währenden Krieges auf etliche Millionen Schaden erlitten. T. IV. p. 482.

Baaden / Marggrafen von, Herman, iſt Kayſerlicher Principal-Commiſſarius auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg. T. I. p. 8.

Stirbt. ibid.

Wilhelm, Kayſerlicher Cammer-Richter. T. V. p. 195. V. 170. N.

Louis, ein tapfferer Held. T. X. p. 824.

Kommt in Conſideration König in Pohlen zu werden. T. I. p. 839.

Erhält das Fort Kehl erblich. T. IV. p. 493. ſeqq.

Will die Kayſerliche Reſolution in der neunten Chur-Sache vor ein extremum malum halten. T. V. p. 650. V. 568. N.

Schreibt er wolle kein Sclave der Churfürſten werden. T. V. p. 651. V. 569. N.

Hat ſchon An. 1700. auf die 22. Campagnen gethan. T.V. p. 635. V. 570. N.
Will lieber ſeine General-Lieutenants-Charge als das Recht ein Fürſt zu ſeyn miſſen. T.V. p. 654. 655. V. 571. 572. N.
Bittet ſich eine Kayſerliche Gnade für ſeine Dienſte aus. T.V. p. 659. V. 576. N.
Suchet unter der Hand bey dem Bayeriſchen Crayß-Ausſchreib-Amt an, ihme mit einer Recognition in Anſehung der Zeit währenden Krieges obgehabten Commando und über die drey Crayſe getragenen Protection, nach dem Exempel des Fränckiſch- und Schwäbiſchen Crayſes an Handen zu gehen. T.VI. p. 308. V. 290. N.
Erhält auch ſolche, und wie viel? T.V. p. 364. V. 340. N.
Rathet An. 1701. eine Linie längſt dem Rhein zu machen. T.VI. p. 376. V. 352. N.
Hat wohl eher im ſchlimmſten Wetter und gröſter Kälte ſelbſt campiret. T. VI. p. 383. V. 359. N.
Will ſich der Trouppen nicht zu viel entblöſſen. T. VII. p. 838. V. 812. N.
Erleidet von Franckreich eine Niederlage. T. VIII. p. 84. V. 80. N.
Ruckt mit der gantzen Armée gegen Freyburg. T. VIII. p. 87. V. 83. N.
Was Chur-Bayern aus ſolchem March geſchloſſen? T. VIII. p. 88. V. 83. N.
Drohet dem Bayerlande einen feindlichen Angriff. T. VIII. p. 89. V. 85. N.
Soll in Bayern vermuthlich durch die Pfaltz rucken. T. VIII. p. 90. V. 86. N.
Beklagt ſich über die ſchlechte Anſtallten im Reich bey der Frantzöſiſchen Invaſion. T. VIII. p. 422. 425. V. 373. 376. N.
Macht in dem Kintzinger-Thal und gantzen Schwartzwald bis auf die Wald-Städte alle Gegen-Anſtallt wider einigen Frantzöſiſchen Einbruch ins Reich. T. VIII. p. 454. V. 401. N.
Begehret den Schwartzwald zu verſchantzen und zu verhauen, warum? T. VIII. p. 459. 461. V. 405. 406. N.

Schlägt die gantze Frantzöſiſche Armée zuruck. T. X. p. 824.
Forciret deren Linien und nimmt viele Städte ein. ibid.
Verſchaffet dadurch Teutſchland einen viele Tonnen Goldes übertreffenden Nutzen. ibid.
Stirbt. T. XI. p. 567.
Wird vom Reich ſehr bedauret. T. XI. p. 575.
Badenſes Marchiones ſeynd vorlängſt Ductores Sueviæ ſecundæ geweſen. T. II. p. 401.

Babenhauſen, Burg und Stadt, ein Böhmiſch Lehen. T. II. p. 189. 211.

Backmang, Eine im Hertzogthum Würtenberg gelegene Stadt wird in An. 1692. ſammt der Kirchen und 210. Gebäuden von denen Frantzoſen eingeäſchert. T. I. p. 547.

Backmeiſter / Jacob Adolph, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.

Bader / Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht admittiret werden. T. I. p. 122.

De Los Balbaſes, Marggraf/ Spanniſcher Haupt-Ambaſſadeur nach Niemwegen. T. I. p. 654. 656. ſeqq. 662.

Bamberg/ Bambergiſches Erb-Schencken-Amt Lehen zu Böhmen. T. II. p. 189.

Banco-Reichsthaler/ Was deren Gehalt ſeye? T. X. p. 495. Confer Thaler.

Bandanin, Dionyſius, Ritter, Königlich-Frantzöſcher Rath, Ordinair-Kriegs-Commiſſarius zu Landau. T. I. p. 389.

Bänder/ Frantzöſiſche, allerhand Sortiments Verführung ins Reich vom Kayſer An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.
Bänder von Gold und Silber zu tragen denen Manns- und Frauens-Perſohnen ſo wohl bey Hof als in den Städten von Chur-Brandenburg An. 1696. verbotten. T. I. p. 593.

Bann. Kurtzer Unterricht/ wie es mit Erklär- und Vollſtreckung des Reichs-Bannes und Acht gehalten werden ſolle? T.VI. p. 636. ſeqq. V. 594. ſeqq. N.

Sententia Banni declaratoria, Jovis 17.(7) 1698. Wezlariæ publicata in Sachen Catharinen Mottet wider Walther Connotte. T. IV. p. 694.

Denunciatio ſive Declaratio Banni in vorher bemeldter Sache. T. IV. p. 696.

Päbſtlicher Bann und Excommunication des Dom-Capituls zu Worms, mit was Solennitäten ſolches geſchehen? Vide **Worms.**

Bannum Imperii iſt eine von den gröſten Straffen. T. IV. p. 696.

Hoc omnia humanitatis Jura viciſſitudinesque Officiorum & commercia interdicuntur. ibid.

Bannum contumaciæ iſt im Römiſchen Reich aufgehoben. T. VI. p. 643. V. 601. N. Confer *Excommunicatio.*

Barthesieux, Marquis de, Königlich-Frantzöſiſcher Premier-Miniſter. T. I. p. 567.

Abſchrifft eines von dem Herrn de Barbeſieux an den Herrn de la Grange abgelaſſenen Schreibens ratione der Würtenbergiſchen Geiſſel, ſub dato d. 19. Julii 1694 T. I. p. 602.

Schreiben von Monſieur de Barbeſieux an die Geiſſel. Verſailles d. d. 3. Aug. 1694. T. I. p. 605.

Extract eines Briefs des Herrn de Barbeſieux in eadem materia. Marly d. d. 3. Sept. 1694. T. I. p. 605.

Barbierer / Deren Kindern will die Admiſſion zu theils Handwerckern diſputiret werden. T. I. q. 122.

Barby / Graf, Wolffgang, hällt den 19. Julii 1570. mit der Aebbtißin zu Gerenode Eliſabeth, gebohrnen Fürſtin zu Anhalt, Beylager. T. II. p. 94.

Barcellona, Stehet in Gefahr von Franckreich erobert zu werden, wird aber durch die Engelländiſche Flotte entſetzt. T. XI. p. 458. 459.

Bären-Führer. Hochfürſtlich-Braunſchweig-Hannoveriſches Edict wider dieſelbe. Hannover d. d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Barmſtädt, Amt / Eine Zugehör der Pinnenbergiſchen Aemter. T. XI. p. 6.
Ein Fürſtliches Domanium und Erb-Stück des Hertzogthums Holſtein. p. 7.
Was es in dem an Elmshorn gehenden Au-Strohm für eine Gerechtigkeit habe? p. 54.
Wird Hertzog Friedrich dem Dritten zu Holſtein privative allein erb- und eigenthümlich aber mit gewieſer Bedingung überlaſſen. p. 67.
Kommt durch einen Kauff von 200000. Reichsthalern an Chriſtian von Ranzau als exemt. T. XI. p. 8. 49.
Wird von Kayſer Ferdinand dem III. An. 1650. zu einer Grafſchafft gemachet. T. XI. p. 9. 10.
Unterthanen empören ſich wider ihren Grafen. T. XI. p. 14.
Geben wider ſelbigen beym Nieder-Sächſiſchen Crayß-Ausſchreib-Amt Gravamina ein. p. 15.
Soll mit dem Hochfürſtlich-Gottorffiſchen Hauß wieder reuniret werden, woher? T. XI. p. 16. ſeqq.
Will es der Graf von Ranzau auch durch Erlegung des Kauff-Pretii nicht fahren laſſen. T. XI. p. 22. 24. 43. 51.
Wird mit Gottorffiſchen Trouppen beleget. T. XI. p. 23. 25. 42. 44. 45. ſeqq.
Sucht der Graf an gröſſere Potenzen zu überlaſſen. T. XI. p. 23. Confer Ranzau.
Bartholdi, Freyherr von, Königlich-Preußiſcher Miniſtre und extraordinaire Abgeſandter am Kayſerlichen Hof. T. XII. p. 327.
Baſel/ Stifft. Memoriale des Herrn Biſchoffs zu Baſel Geſandtens zu Regenſpurg an die Reichs-Verſammlung, um Verhülff zur Reſtitution der Grafſchafft Pfürth und Rappoltſtein bey dem mit Franckreich vorſeyenden Frieden. d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 210.
Literæ ad ſummum Pontificem a Capitulo Eccleſiæ Cathedralis Baſileenſis propter incapacitatem Baronis de Berleps ad Canonicatum Conſtantienſem. T. II. p. 55.

Baſel / Stifft, Hat bisher zur Crayß-Verfaſſung nichts beygetragen. T. XI. p. 594.

Bauern / Zu Worms über Rheiniſcher bey daſig-vorgeweſter Proceſſion unternommene Thätlichkeiten. T. VI. p. 4. 10. & ſeqq.

Prætendiren, daß vor ihnen abſolute der Hut abgezogen werden ſolle. ibid.

Stoſſen gegen daſigen Stadt-Magiſtrat die allerſchimpfflichſten Iniurien aus. T. VI. p. 4. 14. 16. V. 4. 13. 15. N.

Baumöhl / Deſſen Verführung inn- und auſſer Reiches iſt bey dem mit Franckreich verbottenen Commercio vom Kayſer erlaubt geweſen. T. I. p. 186.

Bayern-Chur. Churfürſtlich-Bayeriſche Inſtruction wegen des angeſtellten neuen Commercien-Collegii in München. München den 22. Maji 1690. T. IV. p. 310.

Chur-Bayeriſches Mandat von neuem Tuch-Handel. München d. d. 7. Junii 1690. T. I. p. 193. T. IV. p. 297.

Chur-Bayeriſches Decret den Poy- und Tuchhandel betreffend. München d. d. 25. Januar. 1691. T. I. p. 202. T. IV. p. 308.

Chur-Bayeriſche Verordnung wider die zu des Landes Schaden beſchehende Auf- und Fürkauffung des Getrayds an die Bayeriſche Regierung zu Straubingen abgegangen. München den 25. Jan. 1692. T. IV. p. 318.

Chur-Bayeriſches Verbot wegen Einführung des ausländiſchen Trinck- und Schnupff-Tobacks. München den 21. Martii 1692. T. IV. p. 316.

Bayern-Chur. Betreffend was vor / in und nach denen Bayeriſchen Kriegs-Troublen im Römiſchen Reich für Acta ſo wohl hierüber als auch ſonſten bey dieſer Gelegenheit hinc inde ventiliret worden. T. VI. cap. V. XII. T. VII. cap. XII. XIII. T. VIII. cap. I. II. III. IV. V. T. IX. cap. VI. VII. T. XI. cap. XI.

Chur-

Chur-Bayeriſches Circular-Schreiben an die Stadt Regenſpurg, betreffend die Abſchickung ihres Contingents an Mannſchafft zur Muſterung. München d. d. 8. Aug. 1701. T. VI. p. 368. V. 344. N.

Chur-Bayeriſches Reſcript an eben dieſer Reichs-Stadt Magiſtrat, den Abzug des Burgundiſchen Geſandtens betreffend. München d. d. 18. Aug. 1701. T. VI. p. 808. V. 752. N.

Antwort-Schreiben von Cammerer und Rath gedachter Stadt Regenſpurg an Seine Churfürſtliche Durchleucht in Bayern deſſentwegen. Regenſpurg den 20. Aug. 1701. T. VI. p. 810. V. 754. N.

Credentiales des Chur-Bayeriſchen Geſandtens an den Fränckiſchen Crayß-Convent zu Nürnberg. Schleißheim d. d. 4. Octobr. 1701. T. VI. p. 426. V. 400. N.

Rendevous Relation, ſo vom Churfürſten in Bayern zu Schwäbing nächſt der Churfürſtl. Reſidenz-Stadt angeſtellet worden. Menſe Octobr. 1701. T. VI. p. 370. V. 346. N.

Vortrag des Chur-Bayeriſchen Abgeſandtens bey dem Fränckiſchen Crayß-Convent zu Nürnberg. T. VI. p. 747. V. 734. N.

Chur-Bayeriſches Schreiben an den Schwäbiſchen Crayß-Convent zu Ulm. München den 11. Febr. 1702. T. VI. p. 796. V. 742. N.

Extract aus dem Churfürſtlich-Bayeriſchen Reſcript, den Punctum Aſſociationis betreffend. München d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 498. V. 495. N.

Extractus Protocolli, was dem Chur-Bayeriſchen Abgeſandten auf ſeine gethane Declaration loco reſolutionis ertheilet worden. Nördlingen d. d. 26. Martii 1702. T. VII. p. 499. V. 498. N.

Chur-Bayeriſches Votum, worinnen gegen das Römiſche Reich groſſe Sincerationes gethan worden. T. VII. p. 551. V. & 546. N.

Chur-Bayeriſches Schreiben an den König in Franckreich, ſo aber intercipiret worden. Liechtenberg den 9. Sept. 1702. T. VII. p. 693. V. 687. N.

Ejusdem

Ejusdem an den Grafen von Monaſterole, welches ebenfalls intercipiret worden. T. VII. p. 694. V. 688. N.

Ejusdem an die Schwäbiſch- und Fränckiſche Crayß-Aus-ſchreibende Fürſten und Ständte wegen ſeiner Operationum in Schwaben, fürnemlich aber der Occupation der Stadt Ulm wegen. d.d. 10. Septembr. 1702. T. VII. p. 557. V. 552. N.

Kayſerlicher Commiſſion Erinnerung, welche pro memoria dem Chur-Mayntziſchen Directorio wegen der von Chur-Bayeriſchen Völckern eingenommenen Stadt Ulm communiciret worden. Regenſpurg d. d. 12. Sept. 1702. T. VII. p. 644. V. 638. N.

Pro Memoria, was dem Chur-Bayeriſchen Geſandten vor Remonſtration wegen der Stadt Ulm beſchehen? T. VII. p. 645. V. & 639. N.

Kayſerliches Hand-Schreiben an den Churfürſten in Bayern, die gewaltthätige Occupation der Stadt Ulm betreffend. Ebersdorff den 18. Sept. 1702. T VII. p. 687. V. 681. N.

Kayſerliches Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten in Schwaben, die von Chur-Bayern gewaltthätig unternommene Occupation der Stadt Ulm betreffend. Eberns dorff den 18. Sept. 1702. T. VII. p. 649. V. 643. N.

Kayſerliches Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten des Weſtphäliſchen Crayſes in ſimili an die Ober-und Chur-Rheiniſche Crayß-Ausſchreibende Fürſten in materia dicta erlaſſen. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 691. V. 685. N.

Chur-Bayeriſches Schreiben an die Bayeriſchen Crayß-Stände wegen dero ſelbſt eigenen Conſervation. Offenhauſen nächſt Ulm d. d. 20. Sept. 1702. T. VII. p. 563. V. 558. N.

Schreiben des Churfürſten in Bayern an den Herrn Cardinal von Lamberg, wegen künfftiger Securität des Reichs-Convents zu Regenſpurg. Offenhauſen bey Ulm d. d. 22. Sept. 1702. T. VII. p. 605. V. & 598. N.

Ejusdem Decretum die Aufmahnung Dero Vaſallen und Ritter-Pferde betreffend. d. d. 23. Sept. 1702. T.VII. p. 575. V. & 570. N.

Eigenhändiges Schreiben von Chur-Cölln an Chur-Bayern. Bonn d. d. 28. Sept. 1702. T.VIII. p. 72. V. 68. N.

Chur-Bayeriſches Remonſtrations-Schreiben an Ihro Kayſerl. Majeſtät, d. d. 30. Sept. 1702. in der Carthaus Burgheim. T. VII. p. 565. V. & 560. N.

Extract Chur-Bayeriſchen Reſcripti an Dero Geſandtſchafft zu Regenſpurg, wegen Einnehmung fremder Garniſon. T.VII. p. 605. V. & 600. N.

Der Stadt Regenſpurg Declaration auf ermeldtes Chur-Bayeriſches Reſcript. T. VII. p. 606. V. & 601. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret ſammt beygelegter Kriegs-Verkündigung, Franckreich und den Churfürſten in Bayern betreffend. Regenſpurg den 15. Octobr. 1702. T.VII. p. 706. V. & 700. N.

Kayſerliche gemeine Mandata avocatoria & inhibitoria wider Franckreich, Hertzog von Anjou und deren Adhærenten ins Römiſche Reich erlaſſen. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 719. V. & 713. N.

Beſonderes Kayſerliches Mandatum avocatorium & inhibitorium an die Chur-Bayeriſche Kriegs-Generalen, Obriſten und gemeine Soldaten, um dero Kriegs-Dienſte zu quittiren. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T.VII. p. 723. V. 717. N.

Der Chur-Bayeriſchen Land-Ständte Remonſtrations-Schreiben an ihren Churfürſten wegen der bevorſtehenden verderblichen Gefahr der Unterthanen. München den 19. Octobr. 1702. T. VII. p. 578. V. & 573. N.

Chur-Bayeriſches Patent den Getreyd-Accis betreffend. München den 26. Octobr. 1702. T. VII. p. 571. V. & 566. N.

Des Churfürſten Antwort und Erklärung auf die von gemeiner löblicher Landſchafft in Bayern Ober-

und Unter-Landes. Haupt-Quartier zu Ehingen d.d. 30. Octobr. 1702. T. VII. p. 583. V. 577. N.

Replic und reſpective Danck-Schreiben der löblichen Landſchafft an Seine Churfürſtliche Durchleucht in Bayern, München d. d. 4. Novembr. 1702. der anſcheinenden Kriegs-Gefahr halber erlaſſen. T. VII. p. 588. V. 582. N.

Schreiben von N. N. Mercy an den Churfürſten zu Bayern vom 4. Novembr. 1702. T. VIII. p. 74. V. & 71. N.

Teutſch-überſetzte Fragmenta aus denen Chur-Bayeriſchen zum Theil mit Ziffern an den Grafen zu Monaſterole geſchriebenen Brieffen. Ehingen d. d. 8. Novembr. 1702. T. VIII. p. 77. V. & 73. N.

Ejusdem an den Marechall de Villars vom 9. Nov. 1702. T. VIII. p. 79. V. & 75. N.

Ejusdem eigenhändigen Schreibens Extract an eine bekannte vornehme Perſohn aus dem Lager bey Ehingen. d. d. 16. Nov. 1702. T. VIII. p. 95. V. & 90. N.

Ejusdem Schreiben an dergleichen Perſohn. T. VIII. p. 96. V. & 90. N.

Extract aus einem Chur-Bayeriſchen Reſcript an Dero Geſandten zu Regenſpurg. T. VIII. p. 100. V. & 95. N.

Anderweitiges Remonſtrations-Schreiben an Churfürſten von Deroſelben löblichen Landſchafft Ober- und Unter-Landes Bayern. München den 22. Nov. 1702. T. VII. p. 592. V. & 586. N.

Kayſerliches Mandatum avocatorium & dehortatorium an die Chur-Bayeriſche Land-Stände und Unterthanen. Wien den 29. Nov. 1702. T. VII. p. 763. V. & 757. N.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. d. d. 30. Nov. 1702. den Punctum Securitatis Comitiorum und deshalb dem Chur-Bayeriſchen Herrn Geſandten von der Stadt Regenſpurg zu ertheilende Verſicherung betreffend. T. VII. p. 608. V. 603. N.

Fernere

Fernere Erklärung/ ſo dem Chur-Bayeriſchen Herrn Geſandten von der Stadt Regenſpurg der Securität wegen gegeben worden. T.VII. p. 613. V. 607. N.

Extract **Schreibens**/ betreffend Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Bayern gefaßte gnädigſte Reſolution. Ingolſtadt d. d. 12. Dec. 1702. T. VII. p. 614. V. & 608. N.

Erklärung/ ſo von denen in Augſpurg anweſenden Deputirten dem Chur-Bayeriſchen General des Gräflich-Arcoiſchen Cuiraſſier-Regiments auf die inſinuirte vorherſtehende Churfürſtliche Reſolution ertheilet worden. T.VII. p. 616. V. 610. N.

Vorſtellung der Situation der Chur-Bayeriſchen Affairen, auch wo, und wo nicht, dem Churfürſten in Bayern beyzukommen iſt. T.VII. p. 617. V. & 611. N.

Proteſtation **des Chur-Bayeriſchen Geſandtens**, ſo derſelbe den 13. Dec. 1702. im Churfürſtlichen Neben-Zimmer auf dem Reichs-Convent zu Regenſpurg abgeleſen. T. VII. p. 779. V. & 773. N.

Des Fürſtlichen Collegii ſchrifftliche Antwort bey Zurückſchickung ſolcher Proteſtation. T.VII. p. 780. V. & 774. N.

Der Schwäbiſchen Crayß-Ständte Schreiben an Chur-Bayern. Heilbron d. d. 16. Decembr. 1702. T.VII. p. 620. V. 614. N.

Chur-Bayeriſches Schreiben an Fränckiſchen Crayß-Convent, weſſen ſich der Churfürſt von ſelbigen zu verſehen. Traunſtein d. d. 26. Dec. 1702. T. VII. p. 626. V. 620. N. T. VIII. p. 48. V. & 47. N.

Antwort der Fränckiſchen Crayß-Ständte an den Churfürſten in Bayern. Nürnberg den 30. Dec. 1702. T.VII. p. 628. V. 622. N.

Schreiben an Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Trier vom Herrn Biſchoff zu Münſter, wegen gütlicher Beylegung der Chur-Bayeriſchen Unruhe. Münſter den 29. Dec. 1702. T.VII. p. 819. V. 813. N.

Chur-Trieriſches Antwort-Schreiben an den Herrn Biſchoff zu Münſter in materia dicta. Ehrenbreitſtein d. d. 15. Januar. 1703. T. VII. p. 822. V. 816. N.

Die an Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Bayern von der Stadt Regenſpurg ausgeſtellte Verſicherung, auſſer der Stadt-Garniſon keine weitere Beſatzung einzunehmen. d. d. 4. Januar. 1703. T. VII. p. 781. V. 775. N.

Chur-Bayeriſche Aſſecuration wegen Securität des Reichs-Tages. München d. d. 8. Januar. 1703. T. VII. p. 756. V. & 750. N.

Unvorgreifflicher Zuſatz / welcher dem Chur-Bayeriſchen Aſſecuratorio in puncto Securitatis Comitiorum beygeſetzt, oder in einer andern Churfürſtlichen Erklärung heraus gegeben werden könnte. T. VII. p. 757. V. & 751. N.

Fernerer Zuſatz in puncto Securitatis des zwiſchen Ihro Churfürſtlichen Durchleucht in Bayern, des Reichs-Convents und der Stadt Regenſpurg getroffenen Vergleichs. T. VII. p. 761. V. 755. N.

Chur-Bayeriſches der Stadt Regenſpurg ausgeſtelltes Aſſecuratorium puncto Securitatis civitatis. München d. d. 8. Jan. 1703. T. VII. p. 758. V. 752. N.

Die an Chur-Bayern von der Stadt Regenſpurg ratione des künfftigen Werbungs-Durchſchlags ertheilte Verſicherung. d. d. 15. Januar. 1703. T. VII. p. 759. V. 753. N.

Churfürſtlich-Bayeriſches Patent an die Clöſter und Stiffter wegen eines Vorſchuſſes znm Kriege. München den 12. Jan. 1703. T. VII. p. 796. V. 790. N. T. VIII. p. 50. V. & 49. N.

Vorſtellung des Chur-Bayeriſchen Geſandtens beym Reichs-Convent, abgelegt auf dem Rathhaus den 15. Januarii 1703. T. VII. p. 783. V. & 777. N.

Oeſterreichiſcher kurtzer Vortrag über gedachte Vorſtellung. T. VII. p. 789. V. & 783. N.

Extractus Protocolli Moguntini Ratisb. d. d. 17. Januar. 1703. die von dem Chur-Bayeriſchen Herrn Geſandten verhoffende mehrere Erklärung zu einem gütlichen Accommodement betreffend. T. VII. p. 760. V. & 754. N.

Concluſum trium Collegiorum S. R. Imperii d. d. 17.

Januar. 1703. des Chur-Bayeriſchen Geſandtens Vorſtellung betreffend. T. VII. p. 792. V. 786. N.

Extract aus dem Original Chur-Bayeriſchen an Dero Geſandtſchafft erlaſſenen Reſcripts, welches dem Chur-Mayntziſchen Reichs-Directorio vorgeleſen, und extractive communiciret worden. T. VII. p. 792. V. & 786. N.

Extract Chur-Bayeriſchen Reſcripti vom 12. Januar. 1703. an Dero Regenſpurgiſchen Geſandten. T. VII. p. 794. V. 788. N.

Schreiben von Chur-Bayern an Fränckiſchen Crayß-Convent, darinnen er eine nähere Erklärung verlanget. Ingolſtadt den 30. Januar. 1703. T. VII. p. 803. V. & 797. N.

Schreiben von Chur-Bayern an die verwittibte Churfürſtin zu Pfaltz wegen der Stadt Neuburg, ſich von dar weg zu begeben. Ingollſtadt d. d. 30. Jan. 1703. T. VIII. p. . V. 201. N.

Kayſerliche Avocatoria an alle Generalen, Officiers und Soldaten. Wien d. d. 30. Januarii 1703. T. VIII. p. 53. V. & 52. N.

Chur-Bayeriſches Aufboth aller Amts-Knechte und Schergen. München d. d. 31. Januar. 1703. T. VII. p. 802. V. & 796. N.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in puncto verhoffender gütlicher Beytrettung des Churfürſten in Bayern zum Reiche. Regenſpurg den 1. Febr. 1703. T. VIII. p. 58. V. & 56. N.

Weitere Declaration, ſo der Chur-Bayeriſche Geſandte deswegen abgeleget. T. VIII. p. 62. V. & 59. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Antwort auf das obangeführte Chur-Bayeriſche vom 30. Januar. 1703. datirte Schreiben. Nürnberg den 3. Febr. 1703. T. VII. p. 805. V. 799. N.

Extract Chur-Bayeriſchen Reſcripti an Dero Geſandtſchafft zu Regenſpurg. Ingolſtadt den 4. Febr. 1703. T. VII. p. 808. V. 802. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wie Chur-Bayern die Reichs-Concluſa ſpöttlich verachte. Regenſpurg d. d. 14. Febr. 1703. T. VIII. p. 69. V. & 66. N.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. auf vorige Bayeriſche Erklärung. Regenſpurg den 22. Febr. 1703. T. VIII p. 66. V. 64. N.

Vorſtell- und Ahndung wider den Churfürſten in Bayern und deſſen Geſandten zu Regenſpurg. T. VIII. p. 1.

Des Chur-Bayeriſchen Geſandtens Vorſtellung und Sincerationes, ſo in denen Chur- und Fürſtlichen Collegiis am 5. Martii 1703. abgeleget worden. T. VIII. p. 101. V. & 86. N.

Ejusdem anderweitige Vorſtellung und Gravamina. T. VIII. p. 107. V. & 92. N.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. auf des Chur-Bayeriſchen Geſandtens am 5. Martii abgegebene Declaration. Regenſpurg d. d. 10. Martii 1703. T. VIII. p. 110. V. & 94. N.

Des Magiſtrats **zu Regenſpurg Bitten** an Jhro Churfürſtliche Durchleucht in Bayern, um der Stadt Libertät in ſtatu quo zu laſſen. d. d. 10. Martii 1703. T. VIII. p. 129. V. & 111. N.

Extract der Chur-Bayeriſchen ferneren Erklärung in puncto Securitatis. T. VIII. p. 131. V. & 113. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Punctum Securitatis des Reichs-Tages und der Stadt Regenſpurg bey denen Chur-Bayeriſchen Troublen, ingleichen die freye Durchpaßirung der Geſandtſchafften betreffend. Regenſpurg den 10. Martii 1703. T. VIII. p. 132. V. & 114. N.

Chur-Bayeriſche ſchrifftliche Verſicherung, die Stadt Regenſpurg weder mit Einlegung Volckes noch mit Durchzug zu beſchwehren. d. d. 12. Martii 1703. T. VIII. p. 135. V. & 117. N.

Chur-Bayeriſche anderweitige Reſolution, des Reichs-Convents und der Stadt Sicherheit ſammt dem freyen Abzug der Geſandtſchafften betreffend. d. d. 13. Martii 1703. T. VIII. p. 137. V. & 118. N.

Chur-Bayeriſches Reſcript an Dero Geſandten zu Regenſpurg wegen des Treffens bey Schardingen. München d. d. 12. Martii 1703. T. VIII. p. 117. V. & 102. N.

Schrei-

Schreiben von Chur-Bayern an den Kayſerlichen Principal-Commiſſarium Herrn Grafen von Lamberg, die Securität derer Herren Geſandten betreffend. Scharding den 16. Martii 1703. T. VIII. p. 138. V. & 119. N.

Chur-Bayeriſcher Cammer Befehl wegen Herbeyſchaffung allerhand Vivres und Fourage. München d. d. 20. Martii 1703. T. VIII. p. 118. V. & 102. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii wegen der Chur-Bayeriſchen verlangten Kayſerlichen Ratification des ergangenen Reich-Schluſſes. Regenſpurg den 26. Martii 1703. T. VIII. p. 140. V. & 121. N.

Chur-Bayeriſche Erklärung, die vom Reichs-Convent verlangte beſſere Aſſecuration wegen des Paſſes zu Regenſpurg betreffend. T. VIII. p. 142. V. & 122. N.

Chur-Bayeriſches Excuſations-Schreiben an den Cardinal von Lamberg wegen deſſen ſpolirten Couriers nach Wien. Regenſpurg d. d. 27. Martii 1703. T. VIII. p. 110. V. & 104. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, des Reichs-Convents an Chur-Bayern gegebene Gegen-Verſicherung betreffend. Regenſpurg den 2. April. 1703. T. VIII. p. 143. V. & 123. N.

Des Churfürſtens in Bayern fernere gnädigſte Erklärung in puncto Securitatis Comitiorum & civitatis. Weix d. d. 6. April. 1703. T. VIII. p. 147. V. & 27. N.

Weiteres Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den punctum Securitatis Comitiorum und der Stadt Regenſpurg, und daß der Kayſerliche General Graf von Styrum wegen der Neutralität ſich erkläre betreffend. Regenſpurg den 7. April. 1703. T. VIII. p. 149. V. & 129. N.

Chur-Bayeriſches weiteres Aſſecuratorium, in ſpecie die Regenſpurgiſche Donau-Brucken betreffend. Weix d. d. 8. April. 1703. T. VIII. p. 151. V. & 131. N.

Extract Chur-Bayeriſcher Ordre an den Obriſten. Santini wegen Beſetzung der Stadt Regenſpurg T. VIII. p. 154. V. & 133. N.

Puncta, die Einraumung der Donau-Brucken und Thores zu Regenſpurg betreffend. T. VIII. p. 155. V. 134. N.

Chur-Bayeriſches Antwort-Schreiben an den Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſarium, die Einquartierung in Regenſpurg betreffend. Weis d. d. 8. April. 1703. T. VIII. p. 158. V. 137. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, um von Chur-Bayern eine genugſame Gegen-Verſicherung unter dem Churfürſtlichen Hand-Zeichen zu begehren. Regenſpurg den 8. April. 1703. T. VIII. p. 159. V. & 138. N.

Des Magiſtrats zu Regenſpurg ſcharffe Verwarnung an dero Burgerſchafft, wegen ausgeſtoſſener üblen Reden, puncto der an Chur-Bayern beſchehenen Ubergabe der Stadt. d. d. 10. April. 1703. T. VIII. p. 162. V. & 140. N.

Imploration an den Reichs-Convent von dem Magiſtrat der Stadt Regenſpurg, um Interceſſionales an Ihro Kayſerliche Majeſtät wegen der an Chur-Bayern beſchehenen Einraumung der Donau-Brücke und Thors. T. VIII. p. 164. V. & 143. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchſt-anſehnliche Kayſerliche Commiſſion, um die Kayſerliche Ratification des Reichs-Schluſſes vom 10. und 26. Martii auf den 2. Aprilis zu cooperiren. Regenſpurg den 12. Aprilis 1703. T. VIII. p. 166. V. & 144. N.

Churfürſtlich-Bayeriſche Ratification auf der Stadt Regenſpurg Accords-Puncta Vilzhofen d. d. 13. April. 1703. T. VIII. p. 170. V. & 148. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, Ihro Kayſerlichen Majeſtät Erklärung auf die geſuchte allergnädigſte Ratification wegen der Chur-Bayeriſchen Prætenſionen. Regenſpurg den 22. April. 1703. T. VIII. p. 172. V. 150. N.

Chur-Bayeriſche Antwort wegen des verlangten General-Paſſes bey Translocation des Reichs-Tages. Scharding den 19. April. 1703. T. VIII. p. 174. V. & 152. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii wegen der Kayſerlichen Verſicherung für den Chur-Bayeriſchen Abgeſandten. Regenſpurg den 24. April. 1703. T. VIII. p. 176. V. 153. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchſt-anſehnliche Kayſerliche Commiſſion, der Chur-Bayeriſchen Völcker Abzug und den General-Paß betreffend. Regenſpurg den 28. April. 1703. T. VIII. p. 178. V. & 155. N.

Schreiben von Chur-Bayern an den Kayſerlichen Principal-Commiſſarium, die reciprocirliche Securität betreffend. Im Haupt-Quartier zu Steinern d. d. 3. Maji 1703. T. VIII. p. 187. V. & 163. N.

Concluſum Collegii Electoralis vom 12. Maji 1703. in puncto evacuationis civitatis und Ertheilung eines General-Paſſes. T. VIII. p. 189. V. 165. N.

Kayſerliche allergnädigſte Antwort und Reſolution, ſo denen Stadt-Regenſpurgiſchen Deputirten auf die angeſuchte Befreyung von der Chur-Bayeriſchen Einquartirung ertheilt worden. Laxenburg den 18. Maji 1703. T. VIII. p. 190. V. & 168. N.

Schreiben von dem Chur-Bayeriſchen Herrn Kriegs-Commiſſario Jäger an die Stadt Regenſpurg abgangen, die Verpflegung der einquartirten Chur-Bayeriſchen Völcker betreffend. Ulm den 23. Maji 1703. T. VIII. p. 194. V. & 170. N.

Antwort-Schreiben von dem Chur-Bayeriſchen General Graf Arco an den Chur-Bayeriſchen Obriſten Santini zu Regenſpurg. München den 27. Maji 1703. T. VIII. p. 196. V. & 172. N.

Chur-Bayeriſche abermahlige Erklärung ſowohl wegen Securität des Reichs-Convents als auch der Stadt Regenſpurg T. VIII. p. 200. V. & 175. N.

Chur-Bayeriſches Gegen-Manifeſt auf die wiederholt-ergangene Kayſerl. Avocatoria und die darinnen enthaltene Zeither mit der würcklichen Ruptur beſtättigte Kriegs-Declaration. München den 1. Junii 1703. T. VIII. p. 21.

Schreiben an die Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg von dem Fränckiſchen Crayß, wegen Auswechslung der Gefangenen abgelaſſen. Nürnberg den 26. Junii 1703. T. VIII. p. 259. V. & 232. N.

Antwort-Schreiben der Chur-Bayeriſchen Regierung zu Amberg hierauf. Amberg den 30. Junii 1703. T. VIII. p. 260. V. & 234. N.

Weiteres Schreiben an die Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg nomine Conventus Circuli Franconici, wegen der Gefangenen Auswechſel- und Loßlaſſung abgegangen. Nürnberg d. d. 20. Julii 1703. T. VIII. p. 264. V. & 237. N.

Chur-Bayeriſcher Befehl an den Commendanten auf dem Rothenberg, die ohnentgeltliche Entlaſſung der dahin gefänglich eingebrachten ausländiſchen Unterthanen und in ſpecie den darunter befindlichen Abdecker betreffend. Amberg den 20. Julii 1703. T. VIII. p. 270. V. 243. N.

Chur-Bayeriſcher Regierung zu Amberg Notifications-Schreiben von der anbefohlnen Gefangenen Loßlaſſung an den Kayſerlichen General und Commendanten vor dem Rothenberg Herrn Grafen von Aufſeeß abgelaſſen. Amberg den 20. Julii 1703. T. VIII. p. 271. V. 244. N.

Antwort- und reſpective Bericht-Schreiben von der Chur-Bayeriſchen Regierung zu Amberg ad Conventum Franconicum in vorbeſagter Materie. Amberg den 24 Julii 1703. T. VIII. p. 266. V. & 239. N.

Schreiben des Chur-Bayeriſchen Commendantens auf der Veſtung Rothenberg Herrn Grafens St. Bonifacio an den Herrn General-Feld-Marſchall-Lieutenant Grafen von Aufſeeßl, den Accord zu beſagter Veſtung Ubergab betreffend. d. d. 14. Sept. 1703. T. VIII. p. 294. V. & 265. N.

Des Chur-Bayeriſchen Herrn Geſandtens am 14. Sept. 1703. gethane Anzeige, des Reichs-Convents ſuchende Neutralität betreffend. T. VIII. p. 203. V. & 178. N.

Prote-

Proteſtations-**Schreiben** der Chur-Bayeriſchen Regierung zu Amberg an den Fränckiſchen Crayß-Convent, wegen Raſir-und Demolirung der Veſtung Rothenberg, Amberg d. d. 2. Octobr. 1703. abgelaſſen. T. VIII. p. 369. V. & 327. N.

Ejusdem Proteſtations-**Schreiben** an den Herrn General-Feld-Marſchall-Lieutenant Grafen von Auffſeeß in materia dicta. Amberg den 2. Octobr. 1703. T. VIII. p. 378. V. & 336. N.

Antwort-Schreiben an die Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg von dem Fränckiſchen Crayß wegen des Rothenberges. Amberg d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 380. V. & 337. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 26. Octobr. 1703. wegen Maturirung der vertröſteten Chur-Bayeriſchen Reſolution. T. VIII. p. 206. V. & 180. N.

Des Chur-Bayeriſchen Herrn Geſandtens Vorſtellung in puncto Neutralitatis der Stadt Regenſpurg vom 1. Novembris 1703. T. VIII. p. 207. V. & 181. N.

Concluſum des Fürſtlichen Collegii, die Chur-Bayeriſche promittirte Neutralität und Evacuation von Regenſpurg betreffend. T. VIII. p. 208. V. & 183. N.

Concluſum trium Collegiorum in puncto Neutralitatis der Stadt Regenſpurg bey denen Chur-Bayeriſchen Troublen. Regenſpurg den 3. Decembr. 1703. T. VIII. p. 212. V. & 186. N.

Extractus Protocolli Moguntini vom 22. Dec. 1703. die Chur-Bayeriſche mehrere Bequartirung der Stadt Regenſpurg betreffend. T. VIII. p. 220. V. & 194. N.

Vortrag des Chur-Bayeriſchen Geſandtens bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg wegen Neuburg. T. VIII. p. 224. V. & 198. N.

Schreiben von Chur-Bayern an die verwittibte Churfürſtin zu Pfaltz wegen der Stadt Neuburg, ſich von dar weg zu begeben. Ingolſtadt d. d. 30. Jan. 1704. T. VIII. p. 227. V. 201. N.

Weiteres

Weiteres eigenhändiges Schreiben/ ſo Jhro Churfürſtliche Durchleucht in Bayern an die verwittibte Churfürſtin von Pfaltz nacher Neuburg abgehen laſſen. Aus der Vorſtadt von Neuburg den 1. Febr. 1704. T.VIII. p. 230. V. 204. N.

Chur-Pfältziſche Vorſtellung bey dem Reichs-Convent, wegen des von Chur-Bayern erlittenen Schadens und Recuperirung des Hertzogthums Neuburg. T. VIII. p. 234. V. 208. N.

Chur-Pfältziſch-anderweitiges Memoriale, die Chur-Bayeriſche Invaſion in die Pfaltz-Neuburgiſche Lande betreffend. T.VIII. p. 237. V. 211. N.

Facti Species, die Chur-Bayeriſche Hoſtilitäten betreffend. T.VIII. p. 240. V. & 214. N.

Copia Citationis des Chur-Bayeriſchen Hof-Kriegs- und Aſſiſtenz-Raths Wachters an die Pfaltz-Neuburgiſche Gerichte zu der vorſeyenden Repartitions-Beywohnung der erforderlichen Mund-und Pferd-Portionen vor das Chur-Bayeriſche Corpo. Stadt am Hof den 11. Martii 1704. T. VIII. p. 242. V. 216. N.

Memoriale an den Churfürſten in Bayern von der Stadt Augſpurg nebſt einigen Supplications-Puncten abgelaſſen. T.VIII. p. 361. V. & 322. N.

Chur-Bayeriſches Protectorium gegen die wegen der Stadt Augſpurg ausſtreuende Plünderung. München den 16. Febr. 1704. T. VIII. p. 365. V. & 325. N.

Kayſerliche allergnädigſte Erklärung an Chur-Mayntz, wegen Sicherheit der Stadt Regenſpurg und Abführung der Bayeriſchen Beſatzung aus derſelben abgangen. Wien d.d. 23. Dec. 1703. & dicato Regenſpurg den 18. Jan. 1704. T. IX. p. 383. & 394.

Concluſum triumCollegiorum Sacri Romani Imperii, um nach nunmehro erfolgter Kayſerlicher Reſolution in puncto Securitatis Civitatis & Comitiorum die promittirte Evacuation von Chur-Bayern zu urgiren. Regenſpurg den 19. Jan. 1704. T. IX. p. 387 & 406.

Extract

Extract Chur-Bayeriſchen Reſcripts, München d. d. 7. Febr. 1704. vermög deſſen Seine Churfürſtliche Durchleucht bey der Kayſerlichen Ratification über den tractirten Punctum Securitatis Comitiorum und der Stadt Regenſpurg nicht aquieſciren wollen. T. IX. p. 401.

Extract Churfürſtlichen anderweitigen Reſcripti an Dero Geſandtſchafft zu Regenſpurg, München d. d. 7. Febr. 1704. daß die Kayſerliche Ratification über den Punctum Securitatis ohne einige Reſtriction einzurichten, T. IX. p. 403.

Fürſten-Raths Concluſum vom 31. Martii 1704., die Anfrage derer Herren Geſandten bey Ihren hohen Herren Principalen, ob nicht bey längerem Auſſenbleiben der Chur-Bayeriſchen Reſolution auf das in puncto Securitatis Comitiorum & evacuationis Civitatis an Chur-Bayern gebrachte Reichs-Concluſum ſie förderlichſt zu avociren wären? betreffend. T. IX. p. 388.

Concluſum Electorale ratione evacuationis der Stadt Regenſpurg. de dictato 10. April. 1704. T. IX. p. 392. & 410.

Anderweites Concluſum Electorale in materia dicta, dict. d. 19. Febr. 1704. T. IX. p. 397.

Concluſum des Fürſtl. Collegii, worinnen die gäntzliche Evacuation der Stadt Regenſpurg und das liberum Commercium rerum & literarum urgiret wird. T. IX. p. 400.

Der Chur-Bayeriſchen Geſandtſchafft fernerweite Declaration, von Dero hohen Herrn Principalens aufrichtigen Reflexion für den Reichs-Convent, ſammt einem Aſſecurations-Project, die Herſtellung des Status priſtini plenariæ libertatis der Stadt Regenſpurg betreffend. de dictato 5. April. 1704. T. IX. p. 420. & 444.

Aſſecurations-Project. T. XI p. 421. & 445.

Das erſte Project des Chur-Bayeriſchen Aſſecuratorii, die Evacuation der Stadt Regenſpurg betreffend. dict. d. 21. April. 1704. T. IX. p. 412. & 429.

Das

Das ander Project eines Aſſecuratorii von Reichs wegen an Elect. Bavar. ergangen. dict. d. 22. April. 1704. T. IX. p. 431.

Des Reichs-Convents Anmerckungen auf die Chur-Bayeriſche Poſtulata in Tractirung der Stadt Regenſpurg Evacuation. T. IX. p. 451.

Concluſum commune beyder höherer Collegiorum vom 21. April. 1704. gleichfalls die Evacuation der Stadt Regenſpurg betreffend. T. IX. p. 418.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, vermittelſt deſſen die Evacuation der Stadt Regenſpurg von Reichs wegen urgirt und die von Seiner Churfürſtlichen Durchleucht in Bayern begehrte Verſicherung unter dem Chur-Mayntziſchen Directorial-Inſiegel doch gegen genugſame Gegen-Verſicherung auszuhändigen verſprochen wird. Regenſpurg d. d. 25. April. 1704. T. IX. p. 389. & 442.

Chur-Bayeriſches abermahliges Aſſecuratorium dem Reichs-Convent und der Stadt Regenſpurg ertheilet. München d. d. 25. April. 1714. T. IX. p. 314.

Des Reichs-Convents Gegen-Aſſecuratorium hierauf. Regenſpurg den 1. Julii 1704. T. IX. p. 357.

Ihrer Churfürſtlichen Durchleucht in Bayern gnädigſte Erklärung ſuper puncto Securitatis Comitiorum und der Stadt Regenſpurg. Augſpurg d. d. 6. Julii 1704. T. IX. p. 424.

Extract aus der von Chur-Bayern an Herrn Brigadier und Dragoner-Obriſten Chevalier de Santini vom 9. Julii 1704. gnädigſt ergangenen Ordre wegen Evacuation der Stadt Regenſpurg. T. IX. p. 360.

Fernere Securitäts-Verſicherung nomine Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Bayern an den Reichs-Convent, da zugleich die Transferirung der Comitiorum diſſuadiret wird. T. IX. p. 361.

Anderweitige Aſſecuration Seiner Churfürſtlichen Durchleucht in Bayern, daß Selbige im Fall der Comitien Translocation dem Hochlöblichen Reichs-Convent mit dem deſiderirten General-Paß zu gratificiren ohnermangeln würden. T. IX. p. 365.

Schrei-

Schreiben vom Baron von Neuhaus an den Grafen von Maxlrain, wegen beſorglich ſeyenden fernern Einbruchs der Kayſerlichen Armée in die Bayeriſche Lande. München den 10. Julii 1704. T. IX. p. 368.

Schreiben vom Herrn General d'Erbeville an die Stadt Regenſpurg die angebottenen Schutz-Miliz betreffend. Neuburg d. d. 16. Julii 1704. T. IX. p. 454.

Schreiben von der Stadt Regenſpurg an die Evangeliſche Reichs-Ständte die Chur-Bayeriſche Evacuation betreffend. Neuburg d. d. 21. Julii 1704. T. IX. p. 427.

Antwort-Schreiben an den Kayſerlichen Herrn General d'Erbeville von der Stadt Regenſpurg d. d. 24. Julii 1704. darinnen die Beſetzung der Stadt mit Kayſerlicher Miliz nach Chur-Bayeriſcher Evacuation will depreciret werden. T. IX. p. 435.

Extractus Protocolli Moguntini vom 13. Auguſti 1704. die an den Kayſerlichen Herrn General d'Erbeville von Reichs-Convents wegen durch den Stadt-Magiſtrat zu Regenſpurg zueröffnende Antwort betreffend. dict. d. 14. Auguſt. 1704. T. IX. p. 438.

Chur-Bayeriſches Decretum an die hinterlaſſene geheimde Räthe zu München, der Regierung wegen bey ſeiner Entfernung abgegangen. Im Haupt-Quartier Wirlingen d. d. 17. Aug. 1704. T. IX. p. 370.

Der Chur-Bayeriſchen Geſandtſchafft Anſuchen an den Reichs-Convent, daß Selbiger über die von dem Kayſerlichen Herrn General d'Erbeville wegen ſicherer Abziehung ſeiner des Geſandtens Perſohn, Famille und Effecten &c. gethane gute Verſicherung eine fernerweite Declaration und Garantie ertheilen wolle. dict. Ratisbonæ d. 19. Aug. 1704. T. IX. p. 439.

Vorſtellung / ſo aus Kayſerlichem allergnädigſten Befehl, wegen der in der Reichs-Stadt Regenſpurg gelegenen Chur-Bayeriſchen Beſatzung, und des darauf erfolgten alldortigen Verlauffs halber, der Reichs-Ständte am Kayſerlichen Hof befindlichen Miniſtris geſchehen. T. IX. p. 455.

Kayſer,

Kayſerliches Decretum an Chur-Bayeriſchen Geſandten Zindt, daß er von Regenſpurg abweichen ſolle. Wien den 28. Aug. 1704. T. IX. p. 372.

Decretum der Churfürſtinſin Bayern an die Dicasteria, d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 374.

Schreiben an Seine Hochfürſtliche Durchleucht Printz Louis von Baaden von gemeiner Landſchafft in Bayern, wegen eines Interims-Tractats. München d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 376.

Kayſerliches Reſcript an Chur-Mayntz, ratione Evacuationis der Stadt Regenſpurg von Chur-Bayern und erfolgter Wieder-Beſetzung mit Kayſerlicher Miliz ergangen. Wien d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 471.

Chur-Bayeriſches ferneres Decret an die Räthe, zu München, wegen der an die Churfürſtin überlaſſenen Interims-Regierung. München den 2. Sept. 1704. T. IX. p. 378.

Antwort-Schreiben des Magiſtrats zu Regenſpurg an den Chur-Bayeriſchen General von Lützelburg und Commendanten zu Jngolſtadt, wegen des von den Kayſerlichen Trouppen beſchehenen Ausfalls ins Land. d. d. 5. Sept. 1704. T. IX. p. 483.

Kayſerlicher Befehl an das Reichs-Marſchall-Amt zu Regenſpurg, die Inſinuation des Kayſerlichen Decreti und Paſſes an daſigen Chur-Bayeriſchen Herrn Geſandten, um ſich aus daſiger Stadt zu begeben, betreffend. Wien d. d. 8. Sept. 1704. T. IX. p. 484.

Kayſerliches Patent, daß aus der Stadt und Stifft Regenſpurg alle Chur-Bayeriſche Angeſeſſene ausgeſchaffet werden ſollen. Wien d. d. 9. Sept. 1704. T. IX. p. 486.

Der Kayſerlichen Contributions-Commiſſion Patent an die Regierung zu Straubingen. Regenſpurg d. d. 4. Sept. 1704. T. IX. p. 380.

Chur-Bayeriſches Patent an die Hochfürſtliche Regierung zu Eychſtädt, die Contribution ſo wohl an Geld als an Fourage nacher Jngolſtadt zu liefern. Jngolſtadt d. d. 18. Sept. 1704. T. IX. p. 382. Con-

Concluſum Collegii Electoralis in cauſa reſpective Privationis & Banni contra ElectoresColonienſem & Bavarum. Regenſpurg den 27. Nov. 1705. T XI. p. 608.
Relation, wie ſolcher Actus Declarationis in Bannum & Rebannum vorgegangen und erfolget iſt. Aus Wien den 21. April. 1706. T. XI. p. 611.
Kayſers Joſephi Patent, durch welches der Churfürſt in Bayern in die Reichs-Acht und Ober-Acht erkläret worden. Wien den 29. April. 1706. T. XI. p. 627.
Kayſerliches Reſcript an die Stadt Regenſpurg, in puncto der allda zu publicirenden Achts-Erklärung. Wien den 30. April. 1706. T. XI. p. 639.
Extractus Protocolli aus dem Höchſtpreißlichen Reichs-Hof-Rath, die daſelbſt beſchehene Publication der Achts-Erklärung betreffend. d. d. 4. Maji 1706. T. XI. p. 640.
Kayſerliches Commiſſions-Decret die Achts- und Ober-Achts-Erklärung der beyden Churfürſten zu Cölln und Bayern betreffend. Regenſpurg d. d. 10. Maji 1706. T. XI. p. 641.

Bayeriſcher Churfürſt / Maximilian Emanuel, Wird als ein großmüthiger und mächtiger Teutſcher Fürſt von geſammten Reichs-wegen angeprieſen. T. VIII. p. 116. V. & 100. N. T. I. p. 827. & 828.
Kan aus ſeinen Erb-Ländern allein wenigſtens 10000. Mann aufbringen. T. I. p. 827. & 828.
Hat zur Gemahlin Frau Thereſiam Kunigundam, eine Pohlniſche Printzeßin. T. IX. p. 378. & 379. T. I. p. 827.
Kommet in Vorſchlag König in Pohlen zu werden. T. I. p. 827. 828. & 841.
Warum ſelbiger aber hierzu nicht eligiret werden mögen? T. I. p. 829.
Hat ſonſten dem Kayſer und dem Reich groſſe Dienſte gethan. T. VIII. p. 35. 36.
Warum er ſich nach des Königs in Spanien Tod aus denen Niederlanden ſammt ſeiner völligen Hof-Staat und Miliz wiederum in Bayerland begeben? T. VIII. p. 24.

Ubergiebt die Spaniſchen Niederlande in Frantzöſiſche Hände. T. VIII. p. 2. T. XI. p. 629.

Will das Spaniſche Succeſſions-Weſen vor keine Reichs-Sache halten. T. VII. p. 553. V. 548. N. T. VIII. p. 33. 38.

Und dannenhero dißfalls die Neutralität obſerviret wiſſen. T. VII. p. 555. ſeqq. 567. 585. V. 550. & ſeqq. 562. 580. N.

Sonſten aber von gemeinſamer Beſchützung des Reichs ſich keines Weges eximiren. T. VII. p. 553. 556. V. 548. 551. N.

Beſchwehret ſich über die Fränck- und Schwäbiſche Crayſe, daß ſelbige von ihren eigenen Defenſions-Principiis auf einmahl abgiengen und die Offenſivam ohne Urſache voreilig ergriffen hätten. T. VII. p. 559. 585. V. 554. & 579. N. T. VIII. p. 40.

Juſtificiret ſich auch bey denenſelben wegen occupirter Stadt Ulm. T. VII. p. 561. V. 556. N.

Wie ingleichen bey Ihro Kayſerlichen Majeſtät. T. VII. p. 566. V. 561. N.

Stellet auch die Urſachen vor, warum er ſich der abgedrungenen Defenſion bedienen müſſen. T. VIII. p. 41. & 42.

Beklagt ſich auch, daß weder auf die angebottene anſehnliche Volck-Hülffe noch deſſen anderwärtige Merita und nahmhaffte Prætenſiones mehr reflectiret werden wolle. T. VII. p. 568. V. 563. N.

Was ihn zum Engagement mit Franckreich bewogen? T. VII. p. 569. V. 564. N. T. VIII. p. 39.

Prætendiret an der Cron Spanien etliche Millionen. T. VII. p. 570. V 565. N.

Will derohalben deren beſorgenden Verluſts wegen dem Reichs-Schluß oder der groſſen Allianz nicht beytretten. ibid.

Suchet hingegen billig-mäßige Erſetzung obiger dem gemeinen Reichs-Weſen ſelbſt mit zum Beſten ver-verwendet zu ſeyn verſicherter Summa ohne des Reichs-Præjudiz zu erlangen. ibid.

Wird von denen Land-Ständten bey bevorſtehend-verderblicher Gefahr der Unterthanen/ um Dero hohen Gegenwart und Aſſiſtenz beweglichſt angeſuchet. T.VII. p. 578. V. 573. N.

Verſichert hierauf ſelbige mit Auffſetzung Leib und Bluts bis auf den letzten Athem vor und bey ihnen zu leben und zu ſterben. T.VII. p. 587. V. 582. N.

An denſelben beſchiehet nochmahlige Anſuchung von gedachten Land-Ständten, das von ihnen projectirte Mittel zur gütlichen Beylegung ſtatt des weit ausſehenden mißlichen Krieges zu erwählen. T. VII. p. 591. 603. V. 586. 597. N.

Und werden auch von ermeldten Land-Ständten zugleich die Hindernuſſen eines auszudaurenden Krieges vorgeſtellet. T.VII. p. 594. V. 588. & ſeqq. N.

Worunter in ſpecie der dem Catholiſchen Weſen hierdurch zuwachſende Nachtheil als das allerconſiderableſte mit recenſiret worden. T. VII. p. 602. V. 596. N.

Vermahnet deſſen Land-Ständte und Soldaten zu fernerer ohnermüdeter Treu und Tapfferkeit. T. VIII. p. 44.

Selbiger wird hingegen vom Kayſer durch ein Hand-Schreiben beweglichſt ermahnet, ſich und Dero Vatterland nicht weiters zu præcipitiren, ſondern dem geſammten Reichs-Concluſo beyzutretten. T.VII. p. 687. V. 683. N.

Und beklagt ſich der Kayſer darbey in ſpecie, daß er von ihme als ſeinem Eydam und ſo nahen Anverwandten angegriffen und befehdet worden. T.VII. p. 687. V. 681. N.

Hingegen beſchwehret ſich der Churfürſt bey dem Reichs-Convent über das Kayſerliche Verfahren, und remonſtriret, daß diß der Weg und die Art nicht ſeye, mit einem freyen und um das Publicum ſo hoch meritirten Standt und Churfürſten des Reichs alſo umzugehen. T.VII. p. 788. V. 782. N.

Stellet auch vor, in was groſſen Nachtheil und Gefahr die Jura Statuum auch allerſeitige Libertät geſetzet

würde, wann man dergleichen Tractamenten auf-kommen laſſen wollte. T. VIII. p. 41.

Will anſonſt dargegen aller erdencklichen Defenſions-Mittel ſich bedienen, wann deſſen gute Intention nicht obſerviret und der Æquität kein Platz gegeben wer-den ſolte. T. VII. p. 789. V. 783. N.

Wirfft dem Kayſer vor, daß man an Seiten Oeſter-reichs die empfangende Hülffe, Dienſt und Gutthaten ſchlecht zu belohnen gewohnet ſeye. T. VIII. p. 35.

Führet deßhalben Dero Anherrn Churfürſt Maximi-lian zu einem Exempel an. ibid.

Welchem allem jedoch von der Oeſterreichiſchen Ge-ſandtſchafft in Comitüs widerſprochen, und die Chur-Bayeriſche Aſſerta als ehrenrührig, unbegründet, auch Kayſerlicher Majeſtät und dem Reich höchſt ſchimpfflich und ſcandalos declariret werden. T. VII. p. 789. & ſeqq. V. 784. N.

Mehrgedachter Bayeriſcher Churfürſt verſichert an-nebſt Dero Reichs-Mit-Ständte, ſo ſelbigen nicht bereits ſelbſt feindlich angegriffen, im geringſten nicht zu beleidigen noch zu befehden. T. VIII. p. 43.

Auch die Jura Statuum und Reichs-Freyheit ſo zu ver-theidigen, daß die ſämmtliche Conſtatus darüber ein danckbares Vergnügen zu bezeigen Urſach haben ſol-len. ibid.

Getröſtet ſich auch hierinnfalls deßwegen des kräfftig-ſten Beyſtandes GOttes, weilen es in gegenwärti-gem Krieg um ſeine eigene Sache groſſen Theils zu thun wäre. T. VIII. p. 46. V. 45. N.

Und will hingegen die Schuld all-künfftiger Weiterung dem Reichs-Convent aufgebürdet und zugleich alle Verantwortung vor GOtt und der Welt gäntzlich von ſich geleget haben. T. VIII. p. 107. V. 92. N.

Erkläret auch über diß, dem ihme würcklich zugefügten offenbaren Gewalt mit aller von GOtt verliehenen Macht ſich entgegen zu ſetzen. T. VIII. p. 109. V. 93. N.

Und bedrohet zugleich zu weiſen, daß es ſo leicht nicht ſeyn werde, einen um das Publicum und allerförderiſt

um das

um das Ertz-Hauß Oeſterreich ſo hoch meritirten Standt und Churfürſten des Reichs unter die Füſſe zu tretten. T. VIII. p. 109. V. 94. N.

Unterſtehet ſich den Burgundiſchen Geſandten des Hertzogs von Anjou zu handhaben. T. XI. p. 630.

Verleitet ſeinen Herrn Bruder den Churfürſten von Cölln. T. VIII. p. 2. T. XI. p. 630.

Machet einen Uberſchlag, ohne den Ausſchuß und was ſchon in die Regimenter geſtellet worden, noch auf 28000. Mann auf die Beine zu bringen. T. VIII. p. 78. V. & 74. N.

Wird von Franckreich denen berühmteſten Generalen gleich geſetzet. T. VIII. p. 72. V. & 69. N.

Bedienet ſich in Correſpondenzen der Ziffern oder eines verborgenen Alphabeths. T. VIII. p. 78. & 96. V. 74. & 91. N.

Hält darfür, daß ſein Intereſſe und Wohlfahrt mit der Frantzöſiſch- und Spaniſchen Crone viel zu genau verknüpfft wäre. T. VIII. p. 80. 81. V. 76. & 77. N.

Suchet denen Frantzöſiſchen Trouppen ſeinem eigenen Geſtändnuß nach einen feſten Fuß im Reich zu ſchaffen. T. VIII. p. 81. V. 77. N.

Rühmet ſich auch vor Franckreich alles gewagt zu haben. T. VIII. p. 16.

Auch auf deſſen Wort und zu ſeinem Dienſt ſich ſelbſt, Land und Leute, ja alles in der Welt aufzuopffern. T. VIII. p. 83.

Suchet den Türcken wider den Kayſer aufzuhetzen. T. XI. p. 632.

Und die aufrühriſche Ungarn anzufriſchen. ibid.

Und wie er unter dem Schein einer Neutralität oder andern Vorwand im Reiche den Frantzöſiſchen Anhang immer ſtärcker machen möchte. T. VIII. p. 3.

Warum deſſen Conjunction mit denen Frantzöſiſchen Trouppen nicht bewerckſtelliget werden mögen? T. VIII. p. 76. 80.

Beſchwehret ſich deßhalb über den Marchall de Villars. T. VIII. p. 80. & ſeqq

Was ſolcher Conjunction wegen mit Franckreich concertiret geweſen? T.VIII. p. 82.

Hat ſonſten öffters mündlich und ſchrifftlich des Kayſers und ſeines Ertz-Hauſes Erb-Recht auf die Spaniſche Monarchie ſelbſt erkannt. T.VIII. p. 2.

Auch mit Eydſchwüren ſolches bekräfftigen helffen. ibid.

Will ſich mit nichts als Königreichen und andern faſt unmöglichen Dingen vergnügen. T.VIII. p. 4. 11.

Und ſchätzt ſich jedoch vor eine Ehre, des Hertzogs von Anjou beſoldeter Diener und Gubernator oder endlich Stadthalter in dem Spaniſchen Antheil der Niederlanden zu ſeyn und zu heiſſen. T.VIII. p. 4. 10.

Schlägt alle gütliche Verſöhnung aus. T. XI. p. 633.

Beſchuldiget den Kayſer, ſeines Amts ſo wohl hierinnfalls als ſonſten vielfältig gemißbrauchet zu haben. T.VIII. p. 37. 41.

Will jedoch den Ihro Kayſerlichen Majeſtät, als des Reichs Oberhaupt, gebührenden Reſpect gantz nicht beyſeit ſetzen. T.VIII. p. 38. V. & 37. N.

Was Er der Churfürſt in Bayern mit Franckreich für einen Entwurff, den Krieg im Reich zu führen, gemacht? T.VIII. p. 74. & 75.

Warum Er nicht gleich anfangs durch den Schwartzwald gedrungen ſondern ſich an die Iller geſetzet? T. VIII. p. 82. V. & 78. N.

Muthmaſſet eine baldige groſſe Veränderung in ſeinen Provincien, wofern Er oder ſeine Trouppen entfernet ſeyn ſollten. T.VIII. p 85. V. 81. N.

Perſuadiret ſich jedoch, durch einen vom Marechal de Villars anſuchenden Succurs von 8. bis 10000. Mann ſich in ſolchen Stande zu ſetzen, daß er alle wider ihn ſich Auflehnende verlachen könne. T.VIII. p. 90. V. 86. N.

Hält auch zu ſolcher Mannſchafft Behaus- und Unterhaltung Ulm und Memmingen vor genugſam bequeme und verſehen. T.VIII. p. 91. V. 86. N.

Geſtehet in einem eigenhändigen Brief, daß ſeine Unterthanen, abſonderlich die Geiſtlichkeit und der Adel, von der Frantzöſiſch-überſchwehren Bedrü-

ckung auch mit Gewalt je eher je lieber errettet zu werden wünſchen. T. VIII. p. 17.

Meldet auch darbey, wie er deßhalben nicht zehen von ſeinem Adel in ſeinem Kriegs-Heer habe. T. VIII. p. 17. 85. V. 17. 81. N.

Will Villingen, auf was für einen Fall? angreiffen, und biß auf Tüttlingen fortrücken. T. VIII. p. 88. V. & 84. N.

Was er von Villingen gehalten? T. VIII. p. 89. 90. V. 84. & 85. N.

Gedencket einem Theil ſeiner Armée in Schwaben an der Donau und Iller Winter-Quartier zu geben. T. VIII. p. 96. V. & 91. N.

Nimmt Ulm und Memmingen ein. T. VIII. p. 5. 6. 8.

Hält einen Theil von Schwaben vor ſein gewonnenes Land. T. VIII. p. 7. 96. V. & 7. 91. N.

Erpreßt in Nieder-Oeſterreichiſchen Landen und der Ständte Eigenthum in wenig Monathen weit mehr, als die rechte Herrſchafft in 20. und mehr Jahren erhoben. T. VIII. p. 7.

Bedrohet die Reichs-Geſandtſchafften zu Regenſpurg, ſo wider deſſen Sinn gethan, mit Ahndung und Straffe. T. VIII. p. 8.

Will die Nahmens des Kayſers und des Reichs beſchehene Anzeige und Fürkehrung pro illegal halten. T. VIII. p. 14. 17.

Setzet in ſeinen Schrifften und Vorſtellungen die Cron Spanien der Cron Franckreich nach. T. VIII. p. 15.

Stifftet ſo manches Unglück aus bloſſem Geld- und Ehrgeitz. T. VIII. p. 20.

Verſichert ſich der Stadt Paſſau. T. VIII. p. 11.

Schlägt die Huſaren bey Wembdingen. T. VIII. p. 97. V. & 92. N.

Als auch bey Dillingen. T. VIII. p. 98. V. & 93. N.

Beſetzet Lauingen. T. VIII. p. 98. V. & 93. N.

Läſſet keine Brücke auſſer die zu Ulm und Lauingen in brauchbarem Stand. ibid.

Meynet bey der Frantzöſiſchen Conjunction dem gantzen Reiche Geſetze vorzuſchreiben. T. VIII. p. 16. 99. V. & 16. 94. N.

Sagt der gantzen Reichs-Verſammlung gleichſam ins Geſicht, ob hätten Jhro Kayſerliche Majeſtät vor ſich und ohne des Reichs Conſens die harte Declarationes und Avocatoria ergehen und verkündigen laſſen. T.VIII. p. 17. 18. 21.

Hält auch die meiſten Vota auf dem Reichs-Tag vor partialiſch. T.VIII. p. 33.

Und dahero die Majora vor unzulänglich. ibid.

Beſchuldiget den Kayſer einer Furcht für Jhm. T.VIII. p. 99. V. & 94. N.

Will daß das Reich auf eigene Conſervation und Wohlfahrt ſehen möchte. T.VIII. p. 100. V. & 95. N.

Verlangt von der Reichs-Verſammlung einen Waffen-Stillſtand bey dem Kayſer auszuwürcken. T.VII. p. 795. V. 789. N.

Sucht bey jedem Dero Stifft- und Clöſtern um einen Vorſchuß von 2000. fl. an. T.VII. p. 796. V. 790. N. T.VIII. p. 50. V. 49. N.

Will von dem Fränckiſchen Crayß eine poſitive Antwort haben, weſſen er ſich zu demſelben zu verſehen, ob er Feind oder Freund ſeyn wolle? T.VII. p. 626. V. 620. & 799. N. T.VIII. p. 49. V. 48. N.

Jngleichen, ob ſie an denen von denen Kayſerlichen Huſaren vorgenommenen Uberfall und Plünderung des Dorffs Forchheim Theil nehmen? T.VII. p. 809. V. 803. N.

Auf was Art und Weiſe er die eingenommene Reichs-Städte und Oerter wiederum abzutretten und auszuräumen declariret? T.VIII. p. 102. 103. V. 97. & 98. N.

Schlägt die Kayſerlichen bey Schardingen. T.VIII. p. 117. 118. 119. V. 101. & ſeqq. N.

Will an der Spolirung des vom Cardinal von Lamberg nach Wien abgeſchickten Couriers ſonder Schuld ſeyn. T.VIII. p. 120. ſeqq. V. 194. ſeqq. N.

Verſichert die Stadt Regenſpurg und den Reichs-Convent aller Securität, und wie? T.VIII. p. 131. 132. 133. V. 113. 117. & 118. N. T. IX. p. 354.

Soll

Soll dem geſammten Reichs-Convent, wie er auch immer transferiret werden möchte, General-Paß- und Zoll-Befreyungs-Patent ertheilen. T. VIII. p. 132. V. 114. N.

Erbietet ſich auch, wo es ja nicht anderſt ſeyn kan, denen Geſandten Sicherheit und Päſſe zu geben. T. VIII. p. 139. 174. V. 120. 166. N.

Verlanget hingegen vom Reichs-Convent eine zulängliche reciprocirliche Aſſecuration. T. VIII. p. 147. V. 122. N.

So ihme verwilliget wird, aber wie? T. VIII. p. 148. V. 123. N. T. IX. p. 357.

Begehret bey erfolgender Translocation des Reichs-Convents auch für ſeinen Geſandten genugſame Sicherheit. T. VIII. p. 175. V. & 166. N.

Nimmt die Donau-Brücke und das eine Thor zu Regenſpurg ein. T. VIII. p. 151. 184. 193. V. 131. 161. 168. N.

Erbietet ſich beedes wieder abzutretten, und wann? T. VIII. p. 152. V. 132. N.

Läſt ſeine Trouppen nach Neuburg zu marchiren. T. VIII. p. 226. V. 200. N.

Schreibt an die Chur-Pfältziſche Frau Wittib ſich aus Neuburg weg zu machen. T. VIII. p. 229. V. & 203. N.

Bemächtiget ſich der Stadt Neuburg. T. VII. p. 853. V. 807. N. T. VIII. 234. V. 209. N. T. IX. p. 236. 238.

Tritt bey ſeiner Abweſenheit der Frau Gemahlin die Regierung ab. T. IX. p. 371. & 379.

Kommt in die Reichs-Acht. T. XI. p. 608. ſeqq. 627. ſeqq. 634. ſeqq.

Leidet völlige Niederlage. T. XI. p. 634.

Muß ſein Vatterland gäntzlich raumen. ibid.

Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg beſchwehret ſich über das dem zu Freyſtädel gefangenen Land- und Bauern-Volck in Nürnberg zugefügt ſeyn ſollende harte Tractament. T. VIII. p. 261. V. 235. N.

Wie auch der darbey in ſpecie von den gemeinen Nürnbergiſchen Leuten unternommenen Inſolentien halber. T. VIII. p. 262. V. 235. N.
Wovon man aber Nürnbergiſcher Seits nichts wiſſen will. T. VIII. p. 265. V. 238. N.
Ex parte Chur-Bayern jedoch beſtändig affirmiret, und der bey dem Fränckiſchen Crayß-Convent deßhalb übergebenen Nürnbergiſchen Proteſtation contradiciret wird. T. VIII. p. 267. 268. V. & p. 240. 41. & 42. N.
Auch proteſtiret gedachte Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg bey dem Fränckiſchen Crayß-Convent wider die Demolition des Rothenberges in bedencklichen Terminis. T. VIII. p. 374. V. 322. N.

Bayreuth vide Culmbach.

Bazendorff, Freyherr von/ Hannß Jacob, Fürſtlich-Heſſen-Rheinfelſiſcher Regierungs-Præſident. T. V. p. 381. V. 332. N.
Deſſelben im Nahmen des Fürſtlichen Hauſes Heſſen-Rheinfels gebettene Suſpenſion der angeordneten Kayſerlichen Commiſſion. Regenſpurg den 26. Martii 1700. T. V. p. 379. V. 330. N.

Beaujau, Graf de, Carl Niclas, des Königlich-Frantzöſiſchen Ordens St. Louis Commendator, Brigadier des Armeès du Roy & Commendant de la Gens d'Armerie. T. VII. p. 825. V. 819. N.

Bechſtatten / Johann *N*icolaus, Licent. und Stadtſchreiber zu Heydelberg. T. III. p. 575. & 579.

Becher vide *Pocal*.

Beck, pur guldenes, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien, worinn die Ertz-Hertzoge von Oeſterreich getauffet worden ſeynd. T. V. p. 594. V. 518. N.

Bedencken, Rechtliche, vide *Reſponſa Juris*.

Bedmar, Marquis de, Commandiret bey Abweſenſenheit des Churfürſtens von Bayern in Niederlanden. T. VI. p. 590. V. 551. N.

Begräb-

Begräbnuſſen. Verordnung, wie es in der Chur- und Marck-Brandenburg darmit gehalten werden ſolle. Cölln an der Spree d. d. 28. Maji 1696. T. II. p. 591.

Wegen beeinträchtigten Juris Sepulturæ führen die Gemeinde zu Grönebach, Herbishoffen und Theinſelberg, Beſchwehrden wider das Fürſtliche Stifft-Kemptiſche Pfleg-Amt daſelbſt. T. V. p. 2.

Jus Sepulturæ eſt annexum liberi exercitii Religionis. T. V. p. 6. V. & 5. *N.*

Was Ihro Kayſerliche Majeſtät wegen Begräbnuß der Evangeliſchen an das Ober-Amt Breßlau in Schleſien den 30. Julii 1699. reſcribiret? T. X. p. 116.

Begräbnuß ohnfröhlich-gebohrner und ungetaufft von dem Tod übereilter Kinder beſchiehet a Catholicis in ein ſeparates Ort des Kirchhofes. T. V. p. 10. 16. V. 10. 15. *N.*

Dergleichen will auch denen Evangeliſchen contra conſcientiam ſo gar bey Straff zugemuthet werden. T. V. p. 3. 6. 11. 13. V. 3. 6. 11. 12. *N.*

Behler/ Philipp Lampert, der Rechten Doctor, Geſandter des Herrn Abbts zu St. Cornelii Miniſter auf dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 544. V. 539. *N.*

Beicht-Pfenning und Accidentia der Prediger/ Ob und warum ſie abzuſchaffen? T. V. p. 430. V. 376. *N.*

Beilſtein, Burg und Stadt, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 189. 211.

Bellecroix, Königlich-Frantzöſiſcher Obriſt-Lieutenant. T. IV. p. 8.

Bembus, Petrus, Pabſt Leonis X. geweſener Secretarius, hernach Cardinal. T. VI. p. 857. V. 800. *N.*

Wird in Ambaſſade an die Signoria von Venedig geſchickt. ibid.

Deſſen geführter Diſcours von der Frantzoſen Natur und Weiſe. ibid.

Bender,

Bender, Johannes Ludovicus, Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts berühmter Aſſeſſor. T.V. p. 199. V. 174. *N.*

Was er de reviſione geſchrieben? ibid.

Bengel/ David. Deſſen beſchehene Depoſition von denen bey der zu Worms vorgeweſter Proceſſion paſſirten Exceſſen. T.VI. p. 16. V. 15. *N.*

Bengeroth / Stadt-Franckfurtiſcher Müntz-Wardein. T.III. p. 525.

Beningſen / von, Wolff Erich, Chur-Sächſiſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.

Berchtesgaden / Fürſtlich-freyes Reichs-Stifft. **Von des freyen Reichs-Stiffts Berchtesgaden** Moderation des Matricular-Anſchlags, und anderes betreffend.

T. XI. cap. III.

Decretum der Kayſerlichen Adminiſtration in Bayeriſchen Landen an des Fürſtlichen Stiffts Berchtesgaden abgeordneten Cantzlern Herrn Johann Ferdinand von Krempon, die Prætenſion wegen der Saltz-Einkünffte betreffend. München den 30. Maji 1705. T. XI. p. 118.

Ejusdem Schreiben an das Fürſtliche Stifft Berchtesgaden in eadem cauſa, das Saltz-Quantum verabfolgen zu laſſen. München den 39. Junii 1705. T. XI. p. 119.

Memoriale an die Kayſerlich-Bayeriſche Adminiſtration in München von denen Herren Capitularen und und Regierungs-Räthen zu Berchtesgaden, um Suſpendirung der declarirten Confiſcation. Berchtesgaden den 16. Julii 1705. T. XI. p. 120.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem geſammten Capitul des Gefürſteten Adelichen freyen Reichs-Stiffts Berchtesgaden in materia dicta. d. d. 27. Octobr. 1705. T. XI. p. 113.

Ejusdem Capituls Schreiben an Seine Hochfürſtliche Gnaden zu Saltzburg, die Reichs-und Crayß-Præſtanda

ſtanda und zu Erlangung deren Moderation angeſuchte Teſtimoniales betreffend. Berchtesgaden d. d. 31. Octobr. 1705. T. XI. p. 133.

Hochfürſtlich - Saltzburgiſches Interceſſional-Schreiben an den Reichs-Convent, die Moderation des Stiffts Berchtesgaden betreffend. Saltzburg d. d. 11. & dictato Ratisbonæ d. 26. Febr. 1706. T. XI. p. 131.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in Sachen deſſelben Stiffts Moderation des Matricular - Anſchlags. d. d. 24. Martii 1706. T. XI. p. 135.

Concluſum Collegii Electoralis vom 17. Maji 1706. die Interims - Moderation des Stiffs Berchtesgaden Matricular - Anſchlags auf ein Drittheil concernirend. T. XI. p. 138.

Fürſtliches Concluſum hierüber. T. XI. p. 139.

Concluſum trium Collegiorum S. R. Imperii in eben derſelben Sache. Regenſpurg den 28. Maji 1706. T. XI. p. 141.

Kayſerliches Commiſſions - Decret, des Fürſtlichen Reichs - Stiffts Berchtesgaden Moderatione des Matricular-Anſchlags betreffend. Regenſpurg d. d. 4. & dictato 5. April. 1707. T. XI. p. 831.

Berchtesgaden/ Ob dieſes Fürſtlichen freyen Reichs-Stiffts Adminiſtrator ſeine Tafel-Gelder daraus zu ziehen habe? T. XI. p. 115.

Ob es als andere Hoch-und Thum-Stiffter zu conſideriren ſeye? ibid.

Wendet ſich bey den angefangenen Kriegs-Unruhen gleich zum Kayſer. T. XI. p. 116.

Giebt ſein Reichs-Contingent. p. 117.

Hat aus dem Saltz - Weſen ſeine Haupt-Einkünffte. p. 118. & 121.

Leidet durch einen Sturmwind am Claffter - Holtz Schaden. T. XI. p. 123.

Dergleichen an Baufälligkeiten. ibid.

Muß denen Kayſerlichen die Winter-Quartier geben. p. 132. 133. 135.

Wie hoch ſich deſſen abzuführende und von dem Krieg herrührende Schulden belauffen? T. XI. p. 116. 120.124.
Daſigen Bauersmanns Nahrung worinnen es meiſtentheils beſtehet? T. XI. p. 125.
Und wie viel Haus-Städte ſich daſelbſt befinden? p. 126.
Was die daſige Stifft- und Scharwercks-Käſe von denen Unterthanen betragen? p. 127.
Kriegt auf bewegliche Vorſtellungen und Interceſſiones eine Reichs-Anſchlags-Moderation. T. XI. p. 113. 131. 133. 138. ſeqq.
Berckeley, Königlich-Schwediſcher Ambaſſadeur und Mediator zu Niemwegen. T. I. p. 638.
Bericht, was bey demſelben wegen der Ceremonien und Viſiten vorgelauffen? ibid.
Berg-*Regale*, Was in deſſen Beſchreibung zu bemercken? T. V. p. 583. V. 509. N.
Berge, Gräfin von/ Mechtel, Graf Clauſen zu Tecklenburg Gemahlin. T. X. p. 646.
Berghagen/ vide Falckenhagen.
Bergſtrüſſer/ Peter, Wormſiſcher Schultheiß zu Forchheim. T. VII. p. 11.
Bergzabern, Amt/ Soll von Franckreich reſtituiret werden. T. III. p. 280.
Beringer/ Georg Friederich, Churfürſtlicher Hof-Rath und Stadt-Schultheiß zu Mayntz. T. III. p. 316.
Wohnet als Chur-Mayntziſcher Abgeſandter und Deputirter wegen des Chur-Rheiniſchen Crayſes dem Crayß-Tag An. 1697. zu Franckfurth und An. 1702. zu Nördlingen bey. T. III. p. 356. T. VII. p. 548. V. 190. *N.*
Beringsdorff/ Das daſelbſtige Brandenburgiſche Zoll-Hauß wird ab Seiten der Stadt Nürnberg niedergeriſſen. T. XII. p. 202.
Ob es im Nürnbergiſchen oder Brandenburgiſchen Territorio gelegen? p. 224.
Berleps, Baron von, Peter Philipp, kriegt vom Päbſtl. Stuhl zu Rom die Proviſion zu einem Canonicat zu Coſtantz ertheilet. T. II. p. 38.

Wird aber vom Dom-Capitul als ein krippelhaffter und tollfüßiger verworffen. ibid.
Erhällt hierauf vom Pabſt Diſpenſation. p. 39.
Worüber unterſchiedliche Remonſtrationes und Interceſſiones nach Rom geſchicket werden. T. II. p. 47. bis 64. vide Coſtantz.

Berlips, Gräfin von, Wird den 8. Nov. 1701. wegen der Herrſchafft Mielendunck ad Votum & Seſſionem in dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß admittiret. T. VI. p. 399. V. 374. N.

Berlo, von, Chur-Cöllniſcher Gouverneur der Citadell zu Lüttig. T. VI. p. 523. 574. 584. V. 490. 536. 546. N.

Bernau / Ein Städtlein und Böhmiſches Lehen. T. II. p. 181. 189.

Bernſaw/ Freyherr von, Ertz-Stifft-Cöllniſcher General-Lieutenant. T. X. p. 361.

Bernsdorff/ von, Joachim Andräas, Aſſeſſor Cameræ Imperialis. T. XII. p. 704.

Bernsdorff/ von, Hochfürſtlich-Braunſchweigiſch-Zelliſcher Geheimer Rath. T. VIII. p. 763. 784. V. 666. 685. N.

Bernſtein / Ein Böhmiſches Lehen. T. II. p. 190.

Berewald / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Berthold / Johann Philipp, Heſſen-Rheinfelßiſcher Geſandter, Cantzley-Rath und Rentmeiſter. T. V. p. 387. 388. V. 338. & 339. N.

Bet-Tage, Evangeliſche, ſollen auf Befehl des Chur-Pfältziſchen Stadt-Schultheiſſen zu Mannheim auf die Catholiſche Feſte verleget werden. T. V. p. 82. V. 74. N.

Bett, Marmorſteinernes, mit Serpentin-Steinen gedreheten Säulen in der Chur-Sächſiſchen Stall-und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 630. V. 551. N.

Bezoar, Dergleichen Orientaliſche finden ſich in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien in der Gröſſe eines Hüner-Eyes. T. V. p. 603. V. 526. N.

Beſchkau, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 189.
Bettlen/ Muthwilliges, was es in einem Lande vor Schaden cauſire? T. IV. p. 269.
Dahero es ſo wohl in der Stadt Nürnberg als denen Vorſtädten verboten. T. IV. p. 168. & ſeq. 275.
Bettler, Fremde, ſollen ſich unverlängt weg und zu ihren Herrſchafften begeben. T. IV. p. 270. T. V. p. 433. V. 378. N.
Straff deren, ſo es unterlaſſen. T. IV. p. 271.
Was vor Remedia zur Ausrottung des Bettels zu appliciren? T. IV. p. 307. T. V. p. 433. V. 378. N. vide Herren-loſes Geſindlein. item Allmoſen.
Beverning, von, Extraordinaire Abgeſandter der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden bey dem Niemwegiſchen Friedens-Congreſs. T. I. p. 612.
Beutel, Deſſen Verführung bey dem mit Franckreich verbottenen Commercio inhibiret. T. I. p. 186.
Da hingegen des Beuteltuchs zugelaſſen. T. I. p. 208.
Bibra, Freyherr von/ Kayſerlicher General-Feld-Marſchall und Commendant zu Augſpurg. T. IX. p. 353.
Gehet mit Tod ab. T. XI. p. 488.
Bienenſtöcke, Auf ſolche wird bey deren mit ſammt dem Honig beſchehenden Verkauffung auſſer Landes ein gewiſſer Impoſt von Chur-Pfaltz geleget. T. X. p. 501.
Bier. Rechtliches Gutachten von der Juriſten Facultät zu Leipzig, wegen des weiſſen Bierſchenckens, menſe Septembris 1685. ertheilet. T. III. p. 669. & ſeqq.
Stadt Regenſpurg Beſchwehrde über daſiger Stifft und Clöſter unberechtigtes Bierſieden. T. I. p. 76.
Auf das im Land gebraute Bier wird von Chur-Pfaltz ein beſonderer Impoſt geleget. T. V. p. 551. V. 483. N.

Alles ausländiſche aber bey Confiſcation ohne Special-Conſens ins Land zu führen verbotten. ibid.

Was darvon bey der Kayſerlichen Tabor-Mauth zu entrichten? T. V. p. 513. 514. V. 449. 450. *N.*

Bierbrauer, wie ſelbige zu Brauung guter Biere anzuhalten? T.V. p. 555. V. 487. *N.*

Sollen nicht eher von dem Gebrau etwas ſelbſt conſumiren oder verkauffen ehe es beſichtiget und geeichet. T.V. p. 557. V. 489. *N.*

Bier- und Wein-Maaſe ſollen durchgehends rectificiret werden. T.V. p. 556. 557. V. 488. & 89. *N.*

Bierfiedler/ was für Leute? T.V. p. 432. V. 377. *N.*

Bilder/ Künſtliche aus Stein, Metall und andern Materien, ſo in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden befindlich. T.V. p. 622. V. 535. *N.*

Bilderbeck/ von, der Herren General-Staaten Reſident zu Cölln. T.VII. p. 540. V. 535. *N.*

Bildhauer/ verſchiedene berühmte Künſtler. T. V. p. 623. V. 544. N.

Bieder/ von/ Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath und Plenipotentiarius an der correſpondirenden Fürſten zu Franckfurt verſammlete Abgeſandte in der Hannoveriſchen Chur-Sache. T. VI. p. 260. 270. V. 244. 248. & 254. 260. N.

Bingen/ von, Gerhard, Chur-Pfältziſcher Geheimer Rath, Jülich- und Bergiſcher Vice-Cantzler und Hof-Gerichts-Commiſſarius, auch Geſandter bey dem Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayß-Convent. T.VII. p. 542. V. & 537. N.

Birckenfeld. Pfaltzgraf Chriſtians zu Birckenfeld Schreiben an des Herrn Cardinals von Fürſtenberg Hochfürſtliche Eminenz, als Biſchoffens zu Straßburg, die Belehnung wegen Lützelſtein betreffend. Biſchweyher d. d. 15. Novembr. 1694. T.V. p. 334. V. & 292. N.

Ejusdem Verwahrung und Proteſtation in dieſer Veldenziſchen Succeſſions-Sache an den Reichs-Con-

vent nach Regenſpurg. Biſchweyler d. d. 24. Febr. 1700. T.V. p. 371. V. & 324. N. vide Lützelſtein.

Birckenfeld / Pfaltzgraf, Chriſtian, hat Hertzogen Wolffgangen in der Pfaltz zum Uhr-Groß-Herrn Vatter. T.V. p. 336. 337. 340. 343. V. 295. 297. 301. 303. N.

Wird in der Veldenziſchen Succeſſions-Sache vor die ausgewürckte Königlich-Frantzöſiſche Commiſſion citiret. T.V. p. 345. V. & 305. N.

Ergreifft die Poſſeſſion der Herrſchafft Lützelſtein Amts-Guttenberg und Weinzehndens zu Weiſſenburg und Cleeburg. T.V. p. 349. 358. V. & 306. 314. N.

Ubergiebt eine Klag-Schrifft, wegen der von Chur-Pfaltz genommenen Poſſeſſion allda, an den König in Franckreich. T.V. p. 349. V. 306. N.

Soll dahero von Franckreich darinnen geſchützet werden. T.V. p. 350. 355. 356. V. 306. 311. 312. N. confer Pfaltz.

Biſchoff / Johann Peter, Special-Müntz-Wardein bey Seiner Hochfürſtlichen Gnaden zu Würtzburg. T.V. p. 484. V. 424. N.

Biſchöffe / Sind Ordinis Clericalis. T. II. p. 103.

Wenn und warum ihnen in ihren Bißthümern, auch mit was vor Diſtinction, die Landes-Obrigkeit zu Lehen aufgetragen worden? T. IV. p. 675.

Was es dißfalls mit denen geiſtlichen Officialibus der Ertz- und Biſchöffe im Reich Teutſcher Nation, und in ſpecie mit dem Official zu Lüttich, vor eine Beſchaffenheit habe? p. 676.

Ob von denenſelben und deren Urtheilen in Civil- und Profan-Sachen ad Curiam ſeu Rotam Romanam könne provociret und appelliret werden? p. 678.

Was deßhalben ſowohl in Spanien als in Franckreich verordnet? p. 680.

Biſchweiler / Will Franckreich an Hanau reſtituiren, auf was für einem Fall? T. II. p. 478. 483.

Bitſch / Wird zu raſiren begehret. T. III. p. 266.

Weme dieſe Veſtung zuſtändig? p. 281.

Soll von Franckreich reſtituiret werden. ib.

Bitterkraut / Kayſerlicher Kriegs-Commiſſarius in Regenſpurg. T. IX. p. 380.

Blamont / Will Franckreich dem Hauſe Würtenberg wiederum einraumen, aber wie? T. II. p. 478. 487.

Blancaſtro, Hertzog, Alphonſus zu, Deſſen einigen Fechtmeiſtern zu Famaguſta ertheiltes Privilegium. Gratianopoli d. d. 20. Oct. 1669. T. IV. p. 867.

Ejusdem Reſcript an Dero geſammte Beamte abgelaſſen, um über vorherſtehendes Privilegium zu halten. Gratianopoli d. d. 8. Novembr. 1669. T. IV. p. 866.

Blanckenburg / Grafſchafft. Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Erhöhung der Grafſchafft Blanckenburg in ein Reichs-Fürſtenthum betreffend. Sign. Regenſpurg d. 12. & dictat. d. 20. Martii 1708. T. XII. p. 827.

Iſt ein uraltes Patrimonium des Braunſchweigiſchen Hertzogthums. ibid.

Soll unterm Nahmen Braunſchweig-Blanckenburg bey Reichs- und Crayß-Tägen zu Sitz und Stimm admittiret werden. T. XII. p. 818.

Blerckner/ G. H., Hochgräflich-Manderſcheid- und Löwenhauptiſcher Rath und Ober-Amtmann über die Grafſchafft Falckenſtein. T. X. p. 279.

Bleyſtein, Böhmiſch Lehen. T. XII. p. 172. 181. & 189.

Blut Chriſti, Davon finden ſich etliche Tropffen in Cryſtall verwahrt in der Kayſerlichen geiſtlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 611. V. 533. N.

Bluts-Freunde / Quinam dicantur? T. II. p. 152.

Bobersberg / Böhmiſch Lehen. T. XII. p. 172. 181. 189.

Bock/ Bockheimreuten, was es vor ein Sprüchwort? T. V. p. 652. V. 570. N.

Bockenheim / Ein klein Städtgen an der Saar / ſoll von Franckreich reſtituiret werden, und wie? T. III. p. 281.

Bodelshoven / Wegen deſſen Beſteurung beſchwehret ſich der Schwäbiſche Reichs-Ritterſchafftliche

Ort am Kocher contra den Herrn Hertzog zu Würtemberg. T. VII. p. 388. V. 389. N.

Bæzlar, Freyherr von, Chur-Brandenburgiſcher Envoyé extraordinaire. T. XI. p. 768.

Bogenſpringer vide Herren-loſes Geſindlein.

Böhmen. Kayſer Carls IV. uralte Lehens-Ordnung, die Cron Böhmen betreffend. Wien de A. 1355. indict. 8. am H. Oſter-Tage. T. II. p. 171.

Ejusdem Confirmation, welche Herrſchafften er zu der Cron Böhmen erkaufft habe, und daß kein Landſaß extra Regnum zu evociren ſeye. Rom d. d. 5. April. 1359. T. II. p. 178.

Verzeichnuß derjenigen Schlöſſer, Städte, Sitze, Landſchafften und andern, worüber die Cron Böhmen die Lehen-Gerechtigkeit führet. T. II. p. 189.

Böhmiſche Chur-*Readmiſſion* vide Chur-Würde.

Böhmen / Wird ein vortrefflich es Glied des Kayſerthums genennet. T. II. p. 179.

Was es an ſich verkaufft? T. II. p. 180. ſeqq.

Hat viel von der Pfaltz an ſich gebracht. T. II. p. 180: 181.

Darf nichts alieniren laſſen. p. 183.

Können nicht an ein fremd Gericht geladen werden. p. 184.

Könige in Böhmen müſſen dem Kayſer huldigen und die Lehen-Pflicht ablegen. T. XII. p. 8.

Bonneburg, Graf von, Chur-Mayntziſcher Geſandter. T. XII. p. 448.

Bonde, Graf, Erſter Schwediſcher Geſandter bey den Friedens-Tractaten zu Ryßwick. T. III. p. 130. 166.

Bonefacio, Graf, Chur-Bayeriſcher Commendant in der Veſtung Rothenberg. T. VIII. p. 294 V. 265. N.

Der an ſelbigen von Chur-Bayern zu Entlaſſung der auf dem Rothenberg gefänglich eingebrachten ausländiſchen Unterthanen ergangene Befehl. Amberg den 29. Julii 1703. T. VIII. p. 270. V. 243. N.

Schrei-

Schreiben von gedachtem Herrn Grafen St. Bonifacio an den Herrn General-Feld-Marſchall-Lieutenant Grafen von Aufſeeß, wegen des Accords zur Ubergab der Veſtung Rothenberg, d. 14. Septembr. 1703. abgelaſſen. T. VIII. p. 294. V. 265. N.

Bonnac, Frantzöſiſcher Envoyé am Wolffenbütteliſchen und hernach Schwediſchen Hofe. T. VII. p. 193. 199. V. 192. 198. N.

Bonn / Wird von Chur-Cölln mit Frantzöſiſcher Beſatzung verſehen. T. VII. p. 532. V. 528. N.

Bornheim / Soll Catholiſch werden oder der militariſchen Execution gewärtig ſeyn. T. V. p. 81. V. 73. N.

Bortenmacher ſive Portenmacher vide Handwerck, item Mühlſtühle.

Boſe / Chriſtoph Friedrich, Chur-Sächſiſcher Gevollmächtigter Geſandter zu den Friedens-Tractaten in Ryßwick. T. III. p. 235. ſeqq. item 766.

Böſſellager / Fräulein von, Deren Adel wird von dem Stifft Aſpeck in Zweiffel gezogen. T. XI. p. 279. Von ſelbiger aber coram Commiſſione erwieſen. p. 323.

Böttger vide Handwercks-Sachen.

Bottweri, Eine Böhmiſche Lehen-Stadt. T. II. p. 189. 211.

Bouffler, Marquis de, Attaquiret mit ohngefehr 25000. Mann die Carthaun, und erobert nicht nur ſolche, ſondern beſchieſſet auch die nicht weit davon gelegene Stadt Lüttich. T. I. p. 89.

Boville, de, Jacob, ein ausländiſcher Edelmann, ſucht Canonicus zu Worms mit Gewalt zu werden. T. V. p. 135. ſeqq. V. 117. ſeqq. N.

Warum er aber darzu nicht gelangen mögen? T. V. p. 137. V. 119. N.

Die deßhalb vom Stifft Worms geführte Beſchwehrde, und der Catholiſchen Ständte ad Cæſarem & Pontificem abgelaſſene Repræſentationes, vide Worms.

Bouſſe, Freyherr von, Fürſtlich-Baaden-Baadiſcher Capitain des Gardes, und eines Löblichen Schwäbiſchen Crayſes General-Adjutant, T. VI. p. 382. V. 358. N.

Boxberg / Ein Chur-Pfältziſches an Würtzburg oppignorirtes Ober-Amt. T. IV. p. 88.

Muß das Exercitium Religionis Romano-Catholicæ mit Gewalt introduciren laſſen. T. IV. p. 90. T. VI. p. 91. & ſeqq. Confer *Religions-Gravamina* verbo: Boxberg.

Braband / Hertzogthum / In An. 1548. in des Kayſers und des Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Bralliard, A. C., Hochfürſtlich-Baaden-Baadiſcher Plenipotentiarius auf dem Fürſten-Congreſs zu Nürnberg. T. V. p. 317. V. 278. N.

Brandenburg-Chur. Copia derer Chur-Brandenburgiſchen Abgeſandten zu Nimwegen an die übrige daſige Geſandtſchafften, ratione des dem zweyten Ambaſſadeur verſagten Prædicats Excellenz und gebührenden Ehren-Stelle bey Viſiten, abgelaſſenen Memorialis. Niemwegen den 15. (25.) Martii 1677. T. I. p. 644.

Churfürſt Friedrich Wilhelms Edict über die verbottene Auf- und Verkaufferey der Wolle, Einführung der fremden Tücher und Zeuche, auch die Verbeſſerung der Wollen-Manufactur. Cölln an der Spree d. d. 30. Martii 1687. T. III. p. 482.

Ejusdem Schau-Ordnung über die Wollen-Weberey in denen Städten der Chur- und Marck-Brandenburg. Cölln an der Spree d. d. 3. Martii 1690. T. III. p. 508.

Churfürſt Friedrichs III. zu Brandenburg erneuerte Fiſcher-Ordnung. Cölln an der Spree d. d. 3. Martii 1690. T. IV. p. 322. & ſeqq.

Ejusdem Schreiben an Chur-Pfaltz / die daſige Evangeliſche Religions-Verwandte betreffend. Cölln an Spree d. d. 22. Febr. 1694. T. II. p. 105.

Ejusdem

Ejusdem renovirte Conſtitution von Verlöbnuſſen und Ehe-Sachen. Cölln an der Spree d. d. 15. Decembr. 1694. T. II. p. 138.

Ejusdem Literæ ad Regem Sueciæ de recipienda Ducatus Pomeranici Inveſtitura a Cæſare. Coloniæ ad Spream d. d. 20. (30.) Maji 1695. T. I. p. 764.

Ejusdem Conſtitution und Ordnung/ wie es hinführo ſo wohl in Kleidung und Livreen als bey denen Gaſtereyen, Hochzeiten, Kind-Tauſen und Begräbnuſſen in Dero Chur- und Marck-Brandenburg gehalten werden ſolle. Cölln an der Spree d. d. 28. Maji 1698. T. II. p. 591.

Ejusdem Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Reſtitution Straßburg betreffend. Cleve den 28. Julii (7. Auguſti) 1696. T. I. p. 534.

Ejusdem Geſandtſchafft Vollmacht zu den Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten. Königsberg d. d. 29. Martii 1697. T. III. p. 232.

Ejusdem Geſandtſchafft zu Haag bey daſigem Friedens-Congreſs d. d. 25. Auguſt. (4. Sept.) 1696. abgelegtes Votum. T. II. p. 483.

Der Chur-Brandenburgiſchen Geſandtſchafft im Haag wegen der von Engel-und Holland in dem mit Franckreich gemachten Frieden beſchehenen Incluſion Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Brandenburg abgelegte Exculpations-Schrifft. T. III. p. 287.

Chur-Brandenburgiſches Votum in puncto Securitatis Comitiorum vom 14. Junii 1703. welches aber alſo abgeleget worden zu ſeyn widerſprochen worden. T. VIII. p. 197. 199. V. 173. 174. N.

Chur-Brandenburgiſche Differentien mit dem Stifft Quedlinburg, vide Quedlinburg. confer etiam Preuſſen.

Brandenburg/ Churfürſt/ Fridericus III. iſt einer der erſten Reichs-Ständte geweſen, ſo ſich im Anfang vor den Riß des Vatterlands geſtellet. T. III. p. 290.

Auch Fœdera zu deſſen Beſchützung veranlaſſet und getroffen. ibid.
Agiret gegen die Cron Franckreich den gantzen Krieg mit 20000. Mann und darüber, gröſten Theils auf eigene Koſten. ibid.
Schlieſſet mit gedachter Cron Franckreich Anno 1679. den 19. Junii zu St. Germain einen Particulier-Frieden. p. 289.
Was denſelben zu ſolchem Tractat bewogen? ibid.
Offeriret ſich, alle Kräfften zum Beſten des Reichs und gemeinen Sache mit anzuwenden. ibid.

Brandenburgiſche Guldiner / Ob ſelbige beſſer als die Reichs-und andere Thaler, oder die nach dem Leipziger Fuß ausgeprägte Guldiner ſeyen? T. V. p. 462. V. 404. & ſeqq. N. T. X. p. 494. & ſeqq.
Warum ein Aggio darauf geſchlagen worden, und ob ſolcher hinwiederum abzuſetzen? T. X. p. 506.

Brandenburg - Culm - und Onoltzbach. Die zwiſchen dieſen beeden Hochfürſtlichen Häuſern und der Reichs-Stadt Nürnberg vorgewaltete Glait-und Zoll-Differentien betreffend. T. XII. Cap. III.

Pfaltzgraf Friedrichs Spruch-Brief/ oder ſo betitultes Laudum de An. 1386. die zwiſchen Burggraf Friedrich an einem, dann dem Rath und der Gemeinde der Stadt Nürnberg andern Theil, des Zoll und Glaits wegen vorgewaltete Mißhelligkeiten betreffend. T. XII. p. 234.
Extract aus Hertzog Ludwigs Vertrag de An. 1443. in materia dicta. T. XII. p. 241.
Extract des Harraſiſchen Vertrags de An. 1496. ſo viel das Zoll-Weſen betrifft. T. XII. p. 242.
Extractus aus der Cameral-Relation der Brandenburg-Nürnbergiſchen Haupt-Fraiſch-Sach apud Gylmann Symphor. P. 3. Vot. 23. & Thulemann de Benign. Synt. 2. Dec. 4. Vot. 3. N. 43. 59. & 78. T. XII. p. 227.

Urtheil

Urtheil in Sachen Brandenburg contra Nürnberg, die hoch-fraiſchliche Obrigkeit betreffend. Publicirt d. 16. Sept. 1583. T. XII. p. 229.

Sententia reviſoria publicata 3. Julii An. 1587., in Sachen Burgermeiſter und Rath zu Nürnberg wider weyland Herrn Caſimir und Herrn Georgen, jetzt Herrn Georg Friedrichen, Marggrafen zu Brandenburg, die Fraiſch-Sachen belangend. T. XII. p. 230.

Extractus der gedruckten Nürnbergiſchen Gravaminum bey der obgenannten Fraiſch-Sache. T. XII. p. 231.

Extractus Libelli articulati Nürnberg contra Brandenburg petitorii, das Territorium und Fraiſch-Obrigkeit um Nürnberg betreffend. ibid.

Extractus Sententiæ paritoriæ publicatæ d. 2. April. 1700. in Sachen Burgermeiſter und Rath der Stadt Nürnberg, wider weyland Herrn Johann Friedrich, jetzo Herrn Georg Friedrich Marggrafen zu Brandenburg-Onolzbach und Conſorten, Mandati caſſatorii & inhibitorii ſine, reſtitutorii vero cum clauſula. T. XII. p. 232.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von Ihro Hochfürſtlichen Durchleucht zu Brandenburg-Onolzbach, um über die occaſione bemeldter Zoll-Differentien ſich ereignete Quæſtion: ob dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath zuſtehe, Zeit währender Hemmung der Cameral-Juſtiz in Proceſs-Sachen, welche am Cammer-Gericht anhängig, Reſcripta oder Mandata &c. zu erkennen? mit einem Reichs-Gutachten an Ihro Kayſerliche Majeſtät an Handen zu gehen. Onolzbach d. d. 15. & dictato Ratisbonæ d. 30. Martii 1706. T. XII. p. 158.

Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von Ihro Hochfürſtlichen Durchleucht zu Brandenburg-Bayreuth in eadem materia. Bayreuth den 17. & dictato Ratisbonæ d. 23. April. 1706. T. XII. p. 161.

Concluſum Collegii Electoralis vom 28. Junii & dictato 7. Julii 1706. die durante Juſtitio Camerali ergehen-

de Reichs-Hof-Raths-Verordnungen ferner nicht zu geſtatten. T. XII p. 164.

Concluſum in Collegio Principum in eadem materia. T. XII. p. 165.

Concluſum commune beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 7. Julii 1706. in eadem materia. T. XII. p. 166.

Reichs-Städtiſches Concluſum in dieſer Sache, vom 28. Junii 1706. T. XII. p. 167.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, des Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths durante Juſtitio Camerali contra die Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach ergangene Verordnungen concernirend. Regenſpurg d. d. 14. Julii 1706. T. XII. p. 168.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, enthaltend die relevante Urſachen, warum Jhro Kayſerliche Majeſtät das in der Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach Faveur am 14. Julii 1706. abgelaſſene Reichs-Gutachten allergnädigſt zu approbiren anſtehen. Dict. d. 24. Novembr. 1706. T. XII. p. 170.

Reichs-Hof-Raths-Concluſum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg-Culm-und Onolzbach Mandatorum in cauſis Teloniorum, in ſpecie Nürnberg contra Brandenburg-Culmbach Mandati, den neuerlichen Zoll zu Beringsdorff betreffend. T. XII. p. 252.

Reichs-Hof-Raths-Concluſum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg-Culm-und Onolzbach Mandatorum in cauſis Teloniorum, in ſpecie Nürnberg contra Brandenburg-Culmbach Mandati, den Zoll zu Bayersdorff betreffend. T. XII. p. 254.

Reichs-Hof-Raths-Concluſum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg Culm-und Onolzbach Mandatorum in cauſis Teloniorum, in ſpecie Nürnberg contra Brandenburg-Onolzbach, verſchiedene Zoll-Erhöhungen betreffend. T. XII. p. 255.

Reichs-Hof-Raths-Concluſum Lunæ 24. Januarii 1707. Nürnberg contra Brandenburg Culm- und Onolzbach Mandatorum in cauſis Teloniorum, in ſpecie Nürnberg contra Brandenburg-Onolzbach Mandati, den Zoll zu Guntzenhauſen betreffend. T. XII. p. 256.

Memoriale an den Reichs-Convent von denen Hochfürſtlich-Brandeburgiſchen Häuſern, das vorherſtehende Kayſerliche Commiſſions-Decret betreffend. Regenſpurg den 7. Julii 1707. T. XII. p. 181.

Compendioſa Repræſentatio Juſtitiæ des von des Heil. Römiſchen Reichs zu Regenſpurg verſammleten Ständten, auf die von beyden Hochfürſtlichen Häuſern Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach beſchehene, und durch verſchiedene in den am Kayſerlichen und des Reichs Cammer-Gericht hängigen die Hochfürſtliche Zölle betreffenden Sachen, ad Inſtantiam des Raths zu Nürnberg emanirte Kayſerl. Reichs-Hof-Raths-Proceſſus vermüßigte Frage: Ob Zeit währender Inactivität gedachten Cammer-Gerichts in allda noch Rechts-hängigen Sachen dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath Reſcripta, Mandata &c. ergehen zu laſſen zukomme? erfolgten Reichs-Gutachtens, deſſen Kayſerliche allergnädigſte Approbation biß zu des Reichs nochmahliger Deciſion ausgeſtellet worden. T. XII. p. 184.

Brandenburgiſche Häuſer/ Ex quonam fundamento das Territorium um und auſſerhalb der Stadt Nürnberg prætendiren? T. XII. p. 211. 212.

Geben für, das Laudum Palatinum ſeye in deſuetudinem gekommen. p. 216.

Warum die Zölle abfordern? p. 225.

Was für Bedrohungen, falls die Kayſerliche Execution in der mit Nürnberg habenden Zoll-Differenz ſollte verhänget werden, gethan? p. 252. Conf. **Nürnberg.**

Brandtwein/ Darauf wird von Chur-Pfaltz ein Licent-Impoſt geleget. T. V. p. 549. V. 482. N.

Auch

Auch deren auswärtigen Einführung ohne Anzeige bey ernſter Leibes-Straffe verbotten. T.V. p. 554. V. 486. & 487. N.

Braunſchweig-Chur. Churfürſt Georg Ludwigs Schreiben an das Hochwürdige Dom-Capitul zu Hildesheim, verſchiedene Religions-Gravamina betreffend. Jagdhaus Göhrte d.d. 3. Novemb. 1703. T.VIII. p. 848. V. 737. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Seine Churfürſtliche Durchleucht zu Braunſchweig-Lüneburg betreffend. Sign. Regenſpurg d. 13. & dictat. 14. Aug. 1707. T. XII. p. 486. 493.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. da die Kayſerliche und Reichs-Generalität angewieſen wird, dem Commando Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig Folge zu leiſten. Regenſpurg den 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Chur-Mayntziſche Notification an den Reichs-Convent, die von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig beſchehene Ubernehmung des Ober-Commando betreffend. Dictat. Ratisb. d. 20. Aug. 1707. T. XII. p. 489.

Schreiben von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die Anſchaffung der erforderlichen Nothwendigkeiten bey der Reichs-Armée betreffend. Hannover d. d. 30. Aug. 1707. T. XII. p. 502.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Kayſerlichen Kriegs-Commiſſariats Anweiſung an Seine Churfürſtliche Durchleucht zu Hannover betreffend. Regenſpurg den 19. Sept. 1707. T. XII. p. 499.

Churfürſtlich-Braunſchweigiſches Schreiben an den Reichs-Convent, um die Reichs-Armée frühzeitig in beſſern Stand zu ſetzen. Haupt-Quartier zu Etlingen d.d. 16. Nov. 1707. T. XII. p. 511.

Schreiben von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig-Lüneburg an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die Einrichtung der Magazin an Haber

ber und Heu, wie auch der Operations-Caſſa betreffend. Hannover d. d. 9. & dict. Ratisb. 18. Januar. 1708. T. XII. p. 550.

Antwort-Schreiben an Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Braunſchweig von dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, welchergeſtallt die abgegangene Reichs- und Crayß-Contingentien am obern Rhein zu ſtellen ſeyn mögen. Regenſpurg d. d. 10. Februar. 1708. T. XII. p. 556.

Notifications-Schreiben an Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Braunſchweig ꝛc. von dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, wegen ergangenen Reichs-Gutachtens, ſo dieſelbe zu ihrem Beſten beſorgen helffen wollen. Regenſpurg d. d. 17. Febr. 1708. T. XII. p. 602.

Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig und Lüneburg Kriegs-Ordnungen und Diſciplins-Puncta, ſo bey der Kayſerlichen und des Heil. Römiſchen Reichs Armée im Reich zu beobachten publiciret worden. Haupt-Quartier zu Etlingen den 18. Sept. 1707. T. XII. p. 613.

Fouragier-Ordnung, nach welcher ſich die Kayſerliche und des Heil. Römiſchen Reichs Armée im Reich zu verhalten, von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig-Lüneburg publicirt im Haupt-Quartier zu Etlingen den 18. Sept. 1707. T. XII. p. 626. Confer Hannover.

Braunſchweig-Chur/ Churfürſt zu Braunſchweig Georg Ludwig, ein Herr von hoher in vielen Feld-Zügen erworbenen Kriegs-Erfahrenheit und Tapfferkeit. T. XII. p. 494. 497. 500.

Ubernimmt das Ihme aufgetragene Commando bey der Reichs-Armée mit gewieſer Bedingnuß an. T. XII. p. 489.

Tritt ſolches in eigener hoher Perſohn würcklich an. T. XII. p. 503.

Trägt ſolches nachmahls en Chef dem Kayſerlichen General-Feld-Marſchall und Reichs-Feld-Zeugmeiſter Freyherrn von Thüngen auf. T. XII. p. 556.

Brau-

Braunſchweig-Lüneburgiſche Guldiner ob ſie beſſer als die Reichs-Thaler? T. V. p. 476. V. 417. N. T. X. p. 494.
Warum ein Aggio darauf geſchlagen worden, und ob ſolcher hinwieder abzuſetzen? T. V. p. 477. V. 418. N. T. X. p. 506.
Braunſchweig-Blanckenburg vide Blanckenburg.
Braunſchweig-Wolffenbüttel vide Wolffenbüttel.
Braunſchweig-Zell vide Zelle.
Braut/ Folget dem Bräutigam nach in puncto der Copulation. T. X. p. 805.
Bremen, Hertzogthum, Der Königlich-Schwediſchen Regierung in denen Hertzogthümern Bremen und Vehrden Antwort-Schreiben in puncto des Müntzweſens. Stade d. d. 7. Martii 1707. T. X. p. 497. Confer Schweden.
Brentius, Johann, was er von der Ehe naher Anverwandten für eine Meynung geführet? T. II. p. 159.
Brenz, Ein klein Städtgen an der Saar, ſoll von Franckreich reſtituiret werden, und wie? T. III. p. 281.
Breßlau. Der Stadt Breßlau Wechſel-Ordnung. d. d. 28. Nov. 1672. T. II. p. 665.
Bretſpiel/ Verſchiedene koſtbare und künſtliche in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 594. 600. 602. V. 517. 523. 525. N.
Worunter eines von purem Gold und mit Edelgeſteinen beſetzt befindlich. T. V. p. 602. V. 525. N.
Breuner/ Graf von, Kayſerlicher Hof-Kriegs-Raths-Præſident. T. VI. p. 754. V. 704. N.
Breyſach/ Stadt und Veſtung. Specification, was beyläuffig zu Beſetzung der Stadt und Veſtung Breyſach an Garniſon, Artillerie, Munition, Vivres und andern Kriegs-Nothwendigkeiten erfordert wird. T. III. p. 441.

Des Herrn Marggrafen zu Baaden Gutachten wegen Breyſach. T. III. p. 444.

Breyſach / Wird der Cron Franckreich im Münſteriſchen Frieden mit cediret. T. II. p. 446.

Von ſelbiger aber hernach zu einem Æquivalent offeriret. p. 477. 486.

Auch ſodann wiederum dem Reiche zu reſtituiren verlanget. T. III. p. 259. 266.

Ob ſie dem Kayſer oder dem Reiche eben ſo ſonderlich wider Franckreich nutze? p. 283.

Deſſen benöthigte Providirung wird vom Kayſer verlanget. T. III. p. 437.

Was zu ihrer Defenſion in Kriegs- und Friedens-Zeiten nöthig? p. 441. 444.

Brielmayer, von / Chur-Bayeriſcher Geheimder Rath und Geſandter zu Haag bey dem Friedens-Schluß. T. II. p. 483. T. VII. p. 616. V. 610. N.

Britannien-Groß. Reſponſio Regis Magnæ Britanniæ ad Literas a Conventu Generali Circuli Suevici exaratas. In Aula de Withehal d. d. 31. Jan. 1693. T. I. p. 779.

Copia Literarum a Rege Magnæ Britanniæ ſuper expugnatione Urbis Namurcenſis ad Electorem Brandenburgicum exaratarum. In Caſtris prope Namur d. d. 6. Aug. 1695. T. I. p. 765.

Ejusdem aliud Reſponſum ad Circuli Suevici Conventum Kenſingthon d. d. 14. Decembris 1695. T. I. p. 781.

Anſprache des Königs von Groß-Britannien an das Parlament in Engelland, nebſt des Ober-Hauſes Antwort wegen des Intereſſe und der Sicherheit Engellands geſchehen. d. d. 22. Febr. 1701. T. V. p. 843. V. 763. N.

Tractatus Fœderis inter Imperatorem Romanum, Regem Angliæ, & Dominos Ordines Generales Fœderati Belgii. Hagæ Comitum d. d. 7. Sept. 1701. T. VI. p. 434. V. 407. N. Confer Engelland.

Bronckhorſt / Graf von / Johann Frantz. T. I. p. 388. Vide Gronsfeldt.

Bruining, Hamel / Der Herren General-Staaten Extraordinaire Envoyé am Kayſerlichen Hof. T. VIII. p. 432. N.

Bruninghof, Franc. Conr., Ord. S. Franciſci Min. ſtrictioris Obſervantiæ propriæ Sac. S. Crucis Conventus Halberſtadienſis Guardianus Actualis. T. X. p. 36.

Buch / Groſſes und dickes, mit rothem Sammet eingebunden, darinnen alle in der Kayſerlichen Schatz-Cammer befindliche koſtbare Stück beſchrieben, wo ſelbiges aufverwahret? T. V. p. 601. V. 524. N.

Bücher, gedruckte / Kayſerlicher Appalto darauf. T. I. p. 258. V. 262. 265. N.

Buchbronn, Ein in Francken gelegenes Dorff/ wurde vor dieſem von Brandenburg-Onolzbach, jetzt aber von Würtzburg mit einem Prieſter beſtellet. T. IV. p. 163.

Und wird daſelbſt An. 1629. der Evangeliſche Pfarrer von Würtzburg fortgeſchafft, und ein Catholiſcher Meß-Prieſter hingeordnet. T. IV. p. 163. Confer *Religions-Gravamina* verbo: Brandenburg-Onolzbach.

Buchdruckerey, Wird bey denen Türcken nicht zugelaſſen, warum? T. I. p. 104.

Buck, Hieronymus, der Rechten Doctor, Eſſendiſcher und Mylendunckiſcher Rath, auch Gevollmächtigter bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 544. V. 539. N.

Buchholtzer, Chriſtoph Joachim, D. & Profeſſor Pandectarum zu Rinteln, hernach Heſſen-Caſſeliſcher Rath. T. I. p. 161.

Deſſen Bedencken über das Matrimonium cognativum. ibid.

Bühl / Ein ziemlich gutes Poſto. T. VIII. p. 424. V. 374. N.

Bühler-Linien/ Werden von denen Frantzoſen eingenommen. T. XII. p. 426. 431.

Bouillon, Hertzogthum und Schloß, Soll dem Stifft Lüttich von Franckreich wieder gegeben werden. T. III. p. 259.

Bülau/ von, Chur-Braunſchweigiſcher General-Lieutenant, commandiret die in Engel-und Holländiſchem Sold ſtehende Chur-Hannoveriſche Trouppen. T. X. p. 842. T. XI. p. 493. 498.

Bull, Guldene, oder Edict Kayſers Caroli V., wie die Succeſſions-Ordnung in das Hertzogthum Mayland von demſelben eingerichtet worden. Brüſſel d. d. 11. Decembr. 1549.

Bull/ Guldene, Warum und zu was Ende ſie vom Kayſer Carl dem IV. aufgerichtet und zu Nürnberg bey der Reichs-Verſammlung publiciret worden? T. II. p. 709. & ſeqq.

In ſelbiger ſind unter andern das Recht der mehrern Stimmen, die Erb-Folge und Vormundſchafften der Chur-Fürſten in Ordnung gebracht. T. II. p. 709. 713.

Hat die Zahl der Chur-Fürſten eingerichtet, wie? T. II. p. 710. 714. & 715.

Iſt auch dergeſtallt authoriſiret, daß ſie dem Reich als eine Sanctio pragmatica dienet. T. II. p. 714.

Ob darinnen ein expreſſes Verbot mehrerer Electorate zu finden? T. V. p. 688. V. 604. N. T. VI. p. 286. V. 269. N.

Iſt nicht zu Nürnberg, allwo ſie promulgiret, ſondern zu Metz vornehmlich zuſammen getragen. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Ob ſelbige mit einhelligem Conſens aller Ständte gemachet? T. VI. p. 280. 284. 285. V. p. 263. 267. 268. N.

Darinnen werden allein der Churfürſten Gerechtſame, und wie ſie ſich bey der Wahl eines Römiſchen Königs zu verhalten, beſchrieben. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Wird in denen Capitulationen als eine Richtſchnur der Churfürſtlichen Zuſammenkünffte angezogen. ibid.
Iſt aber jedoch in gar vielen Puncten durch die Obſervanz geändert. ibid.

Burger / Wann ſolche extraordinaire vom Magiſtrat zu collectiren ſeynd? T. III. p. 628.
Ob ſelbige ihre Güter, allwo dieſelbe ſich befinden, in loco domicilii zu verſteuren ſchuldig? T. III. p. 598. 602.
Auch ob dieſelbe wegen derer auſſer des Collectanten Jurisdiction gelegnen Güter Steuer zu bezahlen ſchuldig, und alſo an zweyen Orten mit Collecten beleget werden mögen? T. III. p. 611. 613. 627. Confer Steuer.

Burger-Hof/ Wird das Rathhaus in der Stadt Worms genannt. T. VI. p. 9. 49. V. 9. 45. N.

Burger-Weyde / Zu gedachtem Worms, worinnen es beſtehe? T. VI. p. 43. V. 37. N.
Derentwegen zwiſchen der Stadt und der Biſchöfflichen Regierung vorgewaltete Strittigkeiten vide Worms.

Burgſtall / Böhmiſches Lehen. T. II. p. 189.

Bündnuß vide *Allianz*.

Burgund. Vertrag zwiſchen Kayſer Carl dem V. und denen Ständten des Reichs, wegen Incorporirung zu dem Heil. Römiſchen Reich deren Burgundiſchen Nieder-Erb-Landen und derſelben Zugehörung, zu Augſpurg den 26. Junii Anno 1548. aufgerichtet. T. V. p. 797. V. 719. N.
Reichs-Abſchied deswegen/ auch zu Augſpurg den letzten Junii 1548. T. V. p. 812. V. 733. N.

Burgund / Iſt eine Reichs-Grafſchafft. T. V. p. 803. 804. V. 725. & ſeqq.
Hat je zu Zeiten an das Kayſerliche Regiment und Cammer-Gericht Perſohnen verordnet und praeſentiret. T. V. p. 798. V. 720. N.
Kan darthun, daß Hertzog Philipp von Burgund als ein Fürſt des Reichs zu etlichen Reichs-Tägen beſchrieben

ſchrieben worden, und ſolche auch beſuchet. T. V. p. 798. V. 720. N.
Iſt allezeit von Reichs-Contributionibus oder Anſchlägen frey geweſen. T. V. p. 800. V. 721. N.
Doch aus beſondern Urſachen deſſen Contribution dem Heil. Römiſchen Reich verwilliget worden. T. V. p. 802. 804. V. 724. 726. N.
Wird ein Crayß und in des Heil. Römiſchen Reichs Schutz genommen. T. V. p. 802. & ſeqq. V. 724. N.
Confer Crayß-Burgundiſcher.
Was unter die Kayſerliche Burgundiſche Nieder-Erb-Lande gehörig und verſtanden werde? T. V. p. 803. V. 725. N.
Hertzogs zu Burgund Caroli Audacis Bildnuß, in Silber gegoſſen und verguldt, Lebens-Gröſſe, auf den Knien liegend, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 603. V. 526. N.
Burgundiſche Thaler werden hinwiederum abgewürdiget. T. V. p. 454. V. 397. N.
Des Burgundiſchen Geſandtens Ausſchaffung aus Regenſpurg vide Bayern-Chur.
Buſch, von dem, Hochfürſtlich - Braunſchweig-Wolffenbütteliſcher Geheimer Cammer - Rath und Berg-Hauptmann. T. VIII. p. 761. 763. V. 664. 668. N.
Buſchweiler / Will Franckreich wieder reſtituiren, wie? T. II. p. 487.

Caen / Capelle, Eine Pertinenz der St. Nicolaus-Kirche in der Stadt Siegen. T. XII. p. 142.
Wurde jederzeit von dem dritten Prediger gemeldter Stadt verſehen. ibid. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Naſſau-Siegen.
Calender. Von der neuen Calender-Sache und deren Reconciliirung. T. IV. Cap. XIII.

Königlich-Dähniſches Reſcript an Herrn Envoye von Lunduſch in Schweden, um Herrn Weigeln wegen Vereinigung des alten Calender-Styli mit dem neuen, mit aller dienlichen Addreſſe am Schwediſchen Hofe an die Hand zu gehen. Jägersburg d. d. 8. Aug. 1696. T. IV. p. 752.

Dergleichen an Herrn Geſandten von Löwencron zu Regenſpurg, um Herrn Weigeln zu Beförderung ſeines gedachten Vorhabens mit allen gedeyhlichen Officiis, Nahmens des Königs an Handen zu gehen. Coppenhagen d. d. 19. Martii 1697. T. IV. p. 753.

Königlich-Dähniſches Schreiben an Hertzog Johann Georgen zu Sachſen-Eiſenach, worinnen Profeſſor Weigel recommendiret wird. Coppenhagen d. d. 19. Martii 1697. T. IV. p. 751.

Vidimirte Copey Kayſerlichen Decrets, das Collegium Artis Conſultorum, wodurch die Vereinigung des alten Calenders-Styli mit dem neuen auf das leichteſte zu treffen ſeyn ſoll, belangend. Sign. Wien d. d. 27. & collat. 30. Julii 1697. T. IV. p. 748.

Extractus Reichs-Hof-Raths-Protocolli, das Collegium Artis-Conſultorum, den Calender und anderes betreffend. d. d. 7. Januarii 1698. T. IV. p. 749.

Eberhardi Weigelii Memorial an die Evangeliſche Geſandte bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, wegen Reconciliirung der Calender. Regenſpurg d. d. 4. (14.) Octobr. 1698. T. IV. p. 744.

Ejusdem anderweitiges Memorial an dieſelben Herren Geſandten dieſer Sache wegen. Jena d. d. 12. (22.) Novembr. 1698. T. IV. p. 754.

Noch eines an dieſelben in eben dieſer Materie, von Profeſſor Weigeln geſtellet. Jena d. d. 10. (20.) Januar. 1699. T. IV. p. 757.

Eine eilfertige abgefloſſene Miſſiv, die Einleitung zu der längſt verlangten nunmehro aber mit dem angehenden neuen Seculo des 1700. Jahrs, gönnet es GOtt, darſtellenden wahren und nimmer fallirenden

renden Calender-Kunſt, oder der Jahr-und Zeit-Bücher höchſt nöthige Verbeſſerung, darinnen angewieſen, was für vielerley Mängel die biß daher im Gebrauch geſtandene beyderſeit ſo wohl Julianiſche als Lilio Clavianiſche Jahr-Bücher haben. Heliopoli 2. Niſan. 14. des Peter oder Widders, 23. Martii 2. April. 1699. T. IV. p. 761.

Die erſte Schicht / was ein Jahr eigentlich ſey, und deſſen mancherley Arten. T. IV. p. 764.

Die zweyte Schicht, was ein Calender oder Jahr-Buch eigentlich ſey, wie mancherley ſie ſeyn, und welches unter allen das beſte ſey? p. 768.

Die dritte Schicht, von unſern heutigen bißher im Gebrauch geſtandenen Jahr-Büchern, abſonderlich dem Julianiſch-und ſo genannten alten Calender und deſſen 6. Haupt-Mängeln. p. 771.

Die vierdte Schicht / von einig vorgenommener Verbeſſerung dieſes Julianiſchen Jahr-Buchs auf dem Concilio Niceno, und durch Dionyſium Exiguum. p. 773.

Die fünffte Schicht / die vorgenommene fernere Verbeſſerung des Julianiſchen Calenders, unter Favor des Römiſchen Ober-Biſchoffs Gregorii XIII., durch Aloiſium Lilium Medicinæ D., Clavium, und andere Aſtronomos, welcher A. 1682. öffentlich eingeführet worden, worinnen dieſelbe beſtanden, und wie ſie ihrer Intention ziemlich verfehlet. T. IV. p. 775.

Die ſechſte Schicht / weil dennoch die Lilio-Clavianiſche Emendation ſo ſchlecht gerathen, was demnach viel vornehme Mathematici für Conceptus von des Julianiſchen Calenders anderweitigen Reformation gehabt? p. 777.

Die ſiebende Schicht / was meine ſchließliche Meynung von der Calender-Emendation ſey? p. 778.

Die achte Schicht, was nach erfundenem, eigentlichen und nimmer wanckenden Sonnen-Jahre zu thun? p. 781.

Die neunte Schicht, wie es mit des Monds Abwandelung zu halten, und was dabey in Acht zu nehmen? p. 784.
Die zehente Schicht/ was noch ſonſt für groſſe Mängel bey unſern heutigen Calendariographis eingeriſſen, angemercket, und wie ſolche zu verbeſſern ſeyn? T. IV. p. 786.
Die eilffte Schicht/ was für groſſe Vortheile und Commoditäten aus dieſem nunmehr erfundenen Sonnen-Jahr erwachſe und in Aſtronomia und Chronologiâ gebe? p. 787.
Die zwölffte Schicht, was für groſſen Nutzen aus dieſen rectificirten Zeiten alle drey Haupt-Stände der Chriſtenheit zu gewarten haben? p. 789.
Rationes, warum von dem löblichen Vorſatz, die Zeit-Vereinigung nach des ſeeligen Herrn Weigelii Vorſchlag anzuſtellen, wegen ſeines unverhofft erfolgten Todes-Fall, nicht abzulaſſen ſey? p. 791.
Extract Schreibens eines vornehmen Mathematici Evangeliſcher Religion an einen Freund in Regenſpurg. T. IV. p. 797.
Anmerckungen über denſelben Vorſchlag. p. 799.
Genaue Unterſuchung und Auflöſung dieſer jetziger Zeit ſchon zum öfftern vorgefallenen Streit-Frage: Ob nehmlich 1700. oder 1701. für das erſte Jahr des künfftigen Seculi zu halten ſey? p. 803.
Anmerckung über des Herrn - - - Baccalaurei Theologiæ geſtelltes Schreiben an den Author der gründlich- und ausführlichen Unterſuchung von dem Anfang des nächſt-angehenden Jahrhunderts, nebſt der auf bemeldtes Schreiben wieder erfolgten Antwort. p. 814. 818.
Diſcurs von dem innſtehenden Jubel-Jahr. T. IV. p. 828.
Aſtronomiſche Fragen: wie es kommt, daß künfftiges Jahr 1700. der neue und alte Calender 11. Tage von einander ſeyn, da ſie doch bißher ſtets nur 10. Tage von einander geweſen? p. 873.

Ander-

Anderweitige Aſtronomiſche Fragen: Warum denn der Gregorianiſche oder neue Calender im Anfang der Correction 10. Tage mehr gezehlet als der Julianiſche oder alte Calender? p. 876.

Die zwiſchen dem Fürſten zu Schwartzenberg und der Evangeliſchen Gemeinde zu Marckbrait in puncto noviter aſſumendi Calendarii vorgewalte Differentien vide Marckbrait.

Calendarium, Hujus Introductio num ſit cauſa mere politica? T. IV. p. 122.

Eſt Connexum Religionis. p. 137. 138.

Callixti, Georgii, Meynung von der Ehe. T. II. p. 166.

Callieres, de, Franciſc., Ambaſſadeur de France aux Traittes de Ryswick. T. II. p. 489. T. III. p. 224. & 454.

Calumnien / Was ſie de Jure ſeyn? T. IX. p. 309.

Calw, Eine Handels-Stadt des Hertzogthums Würtemberg, iſt Anno 1692. mit 400. Gebäuden von den Frantzoſen verbrannt worden. T. I. p. 547.

Cammer-Gericht. Deſſen Translocation, Suſtentation, Viſitation und anderes betreffend. T. III. Cap. X. T. IV. Cap. XII. T. IX. Cap. III. T. X. Cap. III. T. XI. Cap. V.

Cammer-Gerichts zu Wezlar Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die an Franckreich zu beharrende Reſtitution der Ablatorum und denen Cameralen wegen ihres Verluſts zu gebende Satisfaction betreffend. Wezlar d. d. 7. (17.) Martii 1697. T. II. p. 514.

Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät von Dero Kayſerlichen Cammer-Gericht. d. d. 3. (13.) Martii 1697. in beſagter Materie. T. II. p. 516.

Schein / ſo von dem Frantzöſiſchen Commiſſario Nimweg ertheilet worden, betreffend die Verzeichnuß derer Gelder, ſo ſich in der Kayſerlichen Cammer gefunden. T. II. p. 522.

Kayſerliches Edict wegen Beförderung der Reviſions-Sachen des Kayſerlichen Cammer-Gerichts zu Speyer. Ebersdorff d. d. 17. Sept. 1668. T. V. p. 200. V. 174. & ſeqq. N.

Copia, Mercurii d. 16. Junii 1672. gehaltenen Receſſes, in Sachen Fiſcalis, contra die ſämmtliche Herren Crayß-Ausſchreibende Fürſten, Mandatorum executorialium S. C., des Hochlöblichen Kayſerlichen Cammer-Gerichts Unterhalt betreffend. T. IV. p. 643.

Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Schreiben an die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät, ſub dato Speyer d. 4. (14.) Martii 1684., wegen des auf eine gewieſe Zahl der Perſohnen regulirenden Cammer-gerichtlichen Unterhalts. T. IV. p. 639.

Des Cammer-Gerichts Memorial an Kayſerliche Majeſtät, daß die Stadt Franckfurt das Collegium Camerale interim auf-und annehmen möge. Speyer den 7. Octobr. 1689. T. IX. p. 238.

Ejusdem Schreiben an Reichs-Convent zu Regenſpurg von wegen Transferirung deſſelben. Franckfurt d. d. 22. Octobr. (1. Novembr.) 1689. T. IV. p. 652

Haupt-Requiſita, welche bey der Stadt Hanau zu Einnehmung des Kayſerlichen Cammer-Gerichts mangeln. T. III. p. 791.

Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät von dem Reichs-Gräflichen Schwäbiſchen Collegio, wegen Erſetzung der durch Abſterben Herrn Grafens von Manderſcheid vacant gewordenen Cammer-Præſidenten-Stelle zu Wezlar. d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 794.

Der Stadt Wezlar Copia Memorialis an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die beſtändige Etablirung des Cammer-Gerichts, oder zu præſtirende Indemniſation der demſelben zum Beſten aufgewandten groſſen Koſten betreffend. Wezlar den 27. Maji 1698. T. IV. p. 621.

Bey-

Beylage / die Verlegung des Cammer-Gerichts nach Wezlar betreffend. T. IV. p. 632.

Des Kayſerlichen und Heil. Römiſchen Reichs Cammer-Gerichts-Pfenningmeiſters pflichtmäßiger Bericht von der zu deſſelben Gerichts Unterhaltung aufgerichteten Matricul, was davon abgehe und der Zeit entrichtet werde, auch wie weit ſolches in Bezahlung der vom Reich beſoldenden Perſohnen zulange. Wezlar d. d. 8. (18.) Julii 1698. T. IV. p. 651.

Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, die Unterhaltung des Cammer-Gerichts belangend. Wezlar d. d. 30. (20.) Julii 1698. T. IV. 633.

Extracte **aus der Cammer-Gerichts-Ordnung**, dieſe Sache betreffend. T. IV. p. 741. 742.

Des Cammer-Gerichts Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, wegen Beſchimpffung der Cammer-Gerichts-Bothen in Düſſeldorff. Wezlar d. d. 1. Jul. (21. Junii) 1699. T. IV. p. 716.

Ejusdem Memorial **an Kayſerliche Majeſtät** in eben dieſer Sache. Wezlar d. d. 1. Julii (21. Junii) 1699. T. IV. p. 718.

Extract **aus der Cammer-Gerichts-Ordnung** / die Beſchimpffung der Cammer-Bothen betreffend. T. IV. p. 726.

Zweyer Cammer-Bothen Handſchrifften / wegen derer ihnen angethanen Beſchimpffungen. T. IV. p. 727. 730.

Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Memorial an den Reichs-Convent, die Gehmiſche Sache contra Münſter und Cammer-Reviſion betreffend. Wezlar d. d. 12. Maji 1700. T. V. p. 193. V. 169. N.

Cameral-Decret, die Suſpenſion des Cammer-Aſſeſſoris Herrn von Pürcks betreffend. In Conſilio pleno d. d. 16. Januarii 1703. T. IX. p. 111.

Des Cammer-Gerichts Præſidentens Grafens zu Solms Schreiben an Chur-Trier, wegen Viſitation

des Cammer-Gerichts. Laubach d. d. 20. Auguſt. 1703. T. IX. p. 85.

Des Herrn Grafens von Solms/ Cammer-Gerichts Præſidentens, Memorial an Reichs-Convent zu Regenſpurg, wider den Herrn Præſidenten Freyherrn von Ingelheim und übrige Herren Cammer-Aſſeſſores. Wezlar d. d. 6. Octobr. 1703. T. IX. p. 81.

Kayſerliches Schreiben an Chur-Mayntz, d. d. Wien d. 13. Decembr. 1703., wegen der Ingelheimiſchen Suſpenſion und des prætextirten Religions-Intereſſe. T. IX. p. 94.

Kayſerliches Reſcript an den Herrn Grafen von Solms, die Reſtitution des Cammer-Aſſeſſoris Pürck betreffend. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 110.

Kayſerliche Verordnung in puncto Reſtitutionis des Aſſeſſoris von Pürck. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 121.

Kayſerliches Schreiben an Chur-Trier, als Dero Cammer-Richter, in eben dieſer Reſtitutions-Sache. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 123.

Kayſerliches Decretum an den Reichs-Pfenningmeiſter, das Salarium wieder an den Aſſeſſorem von Pürck zu lieffern. Wien den 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 127.

Des Herrn Cammer-Præſidentens Grafen von Solms Copia Propoſitionis bey dem ſämmtlichen Cameral-Collegio, die Reception des Herrn von Pürckens betreffend. d. d. 7. April. 1704. T. IX. p. 112. 137.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von den ältern Herren Præſidenten und Aſſeſſoren, contra den Herrn Grafen von Solms-Laubach Præſidenten. Wezlar d. d. 10. April. 1704. T. IX. p. 104.

Des Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Præſidentens Grafen von Solms Memorial an die Reichs-Verſammlung, die Cammer-Gerichts-Viſitation betreffend. Wezlar den 10. April. 1704. T. IX. p. 115.

Kürtz-

Kürtzlicher Bericht, wie nemlich die von Seiner Kayſerlichen Majeſtät unterm 13. Dec. An. 1703. allergnädigſt demandirte Reſtitution des Cammer-Gerichts-Aſſeſſoris von Pürck am 7. April. 1704. von dem Præſidenten Grafen zu Solms vollzogen, und was für widerſetzliche und unjuſtificirliche Bezeugungen von Seiten der ſo genannten Majorum Collegii Cameralis und ſonſten hernach vorgenommen worden. Wezlar d. d. 10. April. 1704. T. IX. p. 128.

Declaration und Reſervation Herrn Grafens von Solms ſammt einigen Aſſeſſoren, contra die Sperrung und Schlieſſung der Cammer-Cantzley. d. d. 18. April. 1704. T. IX. p. 153.

Memoriale an die Reichs-Verſammlung, ſub dato 21. April. 1704., von des Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts-Præſidenten Herrn Grafen von Solms, pro promovenda Viſitatione Judicii Cameralis. T. IX. p. 140.

Ejusdem Bericht an Kayſerliche Majeſtät, wegen der beſchehenen Sperr-und Schlieſſung der Cantzley und der abſentirten Aſſeſſoren. Wezlar den 21. April. 1704. T. IX. p. 144.

Atteſtat der Cammer-Gerichts-Pedellen, wegen der Ingelheimiſchen Inhibition contra den Herrn Grafen von Solms. Wezlar d. d. 21. April. 1704. T. IX. p. 152.

Bericht an den Reichs-Convent vom Cammer-Præſidenten Grafen von Solms, die Strittigkeiten und nothleidende Juſtiz betreffend. Wezlar d. d. 26. April. 1704. T. IX. p. 156.

Gravamina des Kayſerlichen Reichs-Cammer-Gerichts-Præſidentens und Aſſeſſorum, contra den Præſidenten Grafen von Solms und die Aſſeſſores, Herrn Zernemann, Herrn von Pürck und Herrn Krebſen. Wezlar d. d. 30. April. 1704. T. IX. p. 163.

Des Herrn Cammer-Gerichts-Præſidentens und der Herren Aſſeſſorum Creditiv an den Reichs-Convent zu Regenſpurg. d. d. 14. Maji 1704. T. IX. p. 167.

Herrn von Pürckens Gravamina contra den Herrn Baron von Ingelheim und anderer Aſſeſſoren des Kayſerlichen Cammer-Gerichts. Wezlar d. d. 5. Junii 1704. T. IX. p. 169.

Extract Schreibens eines unpartheyiſchen JurisConſulti wegen der beym Cammer-Gericht gehemmten Juſtice, aus N. N. vom 24. Junii 1704. T. IX. p. 173.

Gräflich-Solmiſcher Bericht an Kayſerliche Majeſtät, wegen eines Marckſchreyers aufgerichteten Theatro vor dem Cammer-Gerichte. Wezlar d. d. 10. Julii 1704. T. IX. p. 181.

Ejusdem Schreiben an Chur-Trier als Cammer-Richter, contra die Ingelheimiſche Partheyen und deren Separation. Wezlar d. d. 10. Julii 1704. T. IX. p. 196.

Chur-Trieriſche Antwort darauf. Ehrenbreitſtein d. d. 12. Julii 1704. T. IX. p. 198.

Ejusdem Propoſition und Vorſtellung des zerrütteten Zuſtandes des Kayſerlichen Cammer-Gerichts. d. d. 15. Julii 1704. T. IX. p. 199.

Ejusdem Vorſchlag, welcher nach beſchehener Umfrage auf Begehren abgelaſſen worden. T. IX. p. 202.

Ejusdem ferneres Memorial an Reichs-Convent, die Cammer-Gerichts-Viſitation zu beſchleunigen. Wezlar d. d. 16. Julii 1704. T. IX. p. 186.

Memorial an Reichs-Convent vom Aſſeſſore Wigand, deſſen Innocenz vorſtellend. Dict. d. 23. Julii 1704. T. IX. p. 281.

Memorial an Reichs-Convent der Advocaten und Procuratoren des Kayſerlichen Cammer-Gerichts, um Wieder-Eröffnung deſſelben. Wezlar d. d. 14. Auguſt. 1704. T. IX. p. 203.

Deduction, daß die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät allein und privative einen von Ihro Majeſtät allein conſtituirten und nicht nur præſentirten Cammer-Gerichts-Præſidenten ſuſpendiren und gar abſchaffen können. T. IX. p. 207.

Con-

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., wegen der Reichs-Viſitation des Kayſerlichen und des Reichs-Cammer-Gerichts. Regenſpurg d. d. 15. Octobr. 1704. T. IX. p. 242.

Chur-Mayntziſches Schreiben an die Churfürſten des Heil. Römiſchen Reichs, des Cammer-Aſſeſſoris von Pürck Syndicirung der Geſandtſchafften betreffend. Mayntz d. d. 22. Octobr. 1704. T. X. p. 121.

Königlich-Preußiſches Antwort-Schreiben an Chur-Mayntz in dieſer Sache. Cölln d. d. 9. Dec. 1704. T. X. p. 125.

Entſchuldigungs-Schreiben der Stadt Uberlingen an das Reichs-Städtiſche Directorium, de dato 18. Decembr. 1704., die Viſitation des Kayſerlichen Cammer-Gerichts betreffend. T. X. p. 117.

Vorſtellung, ſo von Chur-Mayntziſchem Reichs-Directorio denen Geſandtſchafften am 26. Januarii 1705. geſchehen, wegen des von Pürcken begangenen Frevels. T. X. p. 131.

Concluſum trium Collegiorum S. R. Imperii vom 4. April. 1705., in Sachen des Aſſeſſoris von Pürcken. T. X. p. 138.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend das Viſitations-Geſchäfft des Reichs-Cammer-Gerichts zu Wezlar. Regenſpurg d. d. 4. April. 1705. T. X. p. 142.

Chur-Mayntziſche Anzeige von denen Cameral-Differentien. T. X. p. 146.

Chur-Mayntz proponiret, was auf das den 15. Oct. vorigen Jahrs in denen Cameral-Differentien vor ein Kayſerliches d. d. 15. Aprilis lauffenden Jahrs per publicam dictaturam denen Hochlöblichen Ständten communicirtes Commiſſions-Decret erfolget ſey. T. X. p. 147.

Reſolution **Seiner Kayſerlichen Majeſtät** auf des Herrn Cammer-Gerichts-Præſidentens Graf von Solms geſuchte Dimiſſion. Wien d. d. 18. Aprilis 1705. T. X. p. 153.

Pun-

Puncta deliberanda beym Reichs-Convent, die Cameral-Viſitation concernirend. T. X. p. 154.

Schreiben an Kayſerl. Majeſtät von ſämmtlichen Advocaten und Procuratoren des Kayſerl. und Reichs-Cam̃er-Gerichts, um Eröffnung deſſelben. T. X. p. 156.

Eorundem Schreiben an Seine Hochfürſtliche Durchleucht zu Salm, um eben ſolche Eröffnung. Wezlar den 11. Junii 1705. T. X. p. 161.

Eorundem Schreiben an Chur-Trier als Cammer-Richtern, um deſſentwillen. Wezlar d. d. 11. Julii 1705. T. X. p. 163.

Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Aſſeſſoris, Johann Tobiæ Ignatii Nyz, Grafen und Herrn zu Wartenburg, Memorial an Kayſerliche Majeſtät, darinnen er ſeine Innocenz vorſtellet. Wezlar den 7. Sept. 1705. T. X. p. 150.

Chur-Trieriſches Interceſſions-Schreiben um die Kayſerliche Protection des Herrn Grafen Nyzens. Ehrenbreitſtein d. d. 16. Auguſt. 1705. T. X. p. 199.

Chur-Mayntziſches Interceſſions-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät für den Grafen Nyz. Mayntz den 25. Auguſt. 1705. T. X. p. 197.

Des Grafen Nyzens Schreiben an einige Geſandten in Regenſpurg wider ſeine Delatores. Wezlar d. d. 6. Sept. 1705. T. X. p. 181.

Ejusdem Memorial und höchſt-bemüßigte Vorſtellung an den Reichs-Convent, die Suſpenſion ſeines Aſſeſſorats betreffend. Wezlar d. d. 17. Septembr. 1705. T. X. p. 185.

Des Freyherrn von Jngelheim Cammer-Gerichts-Præſidentens Memorial an Reichs-Convent wider ſeine Delatores. Mayntz d. d. 19. Sept. 1705. T. X. p. 165.

Ejusdem Memorial an Kayſerliche Majeſtät / worinnen er ſich wider einige Herren Camerales beſchwehret. T. X. p. 168.

Ejusdem anderweitiges Memorial an Kayſerliche Majeſtät in eben dieſer Sache. T. X. p. 172.

Inſtruction, die Cameral-Viſitation betreffend. Dict. Ratisb. d. 30. Martii 1706. per Saltzburg. T. X. p. 170.

Churfürſtliche Meynung in materia Camerali. Dict. Ratisbonæ per Moguntinum d. 7. Maji 1706. T. XI. p. 182.
Des Fürſtl. Collegii Meynung darinnen. T. XI. p. 185.
Project einer Reichs-Vollmacht pro Deputatis ad Viſitationem Cameræ imperialis. Regenſpurg d. d. 30. Junii 1706. T. XI. p. 191.
Churfürſtlichen Collegii Meynung in der Cameral-Sache. Dict. d. 10. Julii 1706. T. XI. p. 187.
Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in materia Camerali. d. d 13. Julii 1706. T. XI. p. 193.
- Deduction, daß das Reich und folglich die Reichs-Deputation befugt ſey auch die Cantzley und Leſerey mit zu viſitiren und zu reformiren. T. XI. p. 202.
Reichs-Inſtruction vor die zur Viſitation des Cammer-Gerichts benennte Deputirte. Sign. Regenſpurg in der Churfürſtlich-Mayntziſchen Cantzley d. d. 15. Aug. 1706. T. XI. p. 209.
Von denen am Kayſerlichen Cammer-Gericht zwiſchen Ihro Hochfürſtlichen Gnaden zu Würtzburg und Dero Cammer-Aſſeſſore Wigand vorgewalteten Differentien vide Wigand.
Cammer-Gericht, Repræſentiret Ihro Kayſerliche Majeſtät ſammt Chur-Fürſten und Ständten des Reichs, warum? T. XII. p. 197.
Wer bey deſſen Inactivität die wegen der daſelbſt hangenden Stritt-Sachen ſich äuſſerende Beſchwehrden und Attentata zu remediren habe? T. XII. p. 203.
Ob man von ſelbigem den Recurſum an den Reichs-Hof-Rath oder ad Comitia nehmen könne? T. VII. p. 73. V. 85. N.
Bey denſelben wird in puncto Exhibitionis, Communicationis Productorum ein gantz anderer Modus als an dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath, und welcher? obſerviret. T. VII. p. 98. V. 96. & ſeqq. N.
Camera eſt ſummum in Imperio Tribunal, nec juris ſolum dicendi, ſed pacis quoque & tranquillitatis cuſtodiendæ & tuendæ cauſa ordinatum, ipſam perſonam Cæſaris repræſentans. T. IV. p. 692.

Cameræ Autoritas conſiſtit in judicando & exequendo ſecundum legem, non autem in interpretando, leuterando aut emendando legem. T.V. p. 169. V. 147. N.

Cammer-Gericht ſoll in judicando von allen hohen und niedern Standes-Perſohnen in particulari atque iis, qui vel inferiorem vel concurrentem jurisdictionem habent, der freye ungehinderte Lauff gelaſſen werden. T. VI. p. 695. V. 649. N.

Doch kan der Kayſer und die Ständte des Reichs inhibiren, daß eine Sache am Cammer-Gericht nicht angenommen, noch in der angenommenen in judicando fortgeſchritten werde. ibid.

Auch mögen von denenſelben die am Cammer-Gericht rechtshängige Sachen vi Suprematus incommunicabilis avociret werden. ibid.

Ob von dem Cammer-Gericht der Recurſus ad Comitia oder den Reichs-Hof-Rath genommen werden möge? T. VI. p. 693. ſeqq. V. 647. ſeqq. N. T. VII. p. 87. ſeqq. V. 85. seqq. N.

Cammer-Gericht, ob ſelbiges Legem Imperii conjunctim latam eigenmächtig dividiren, diverſim ſprechen, und über ſolch angenommenes Diviſum einige Execution befehlen könne? T.V. p. 171. V. 149. N.

Wird beſchuldiget, die Schrancken der competirenden Authorität und Gewalt öffters überſchritten zu haben. T. V. p. 249. 271. V. 218. 237. N.

Auch daß ſelbiges denen Reviſionibus den Effectum ſuſpenſivum vor der Zeit abſchneide. ibid.

Jngleichen nicht ſecundum Legem Imperii in totum, ſondern nur ſecundum Legem in quid verfahre. T. V. p. 167. V. 146. N.

Cammer-Gericht wird bey der Frantzöſiſchen Invaſion der Stadt Speyer 1688. gäntzlich zerſtöhret. T. II. p. 517.

Das daſelbſt in vielen tauſend Convolutis Actorum beſtandene Archiv nach Straßburg geführet. ibid.

Cammer-Gerichts angehöriger Perſohnen darbey erlittener Verluſt wird auf etliche Tonnen Golds angeſchlagen. T. II. p. 519.

Darvon ſoll Franckreich zu etwelcher Satisfaction wenigſtens 100000. Reichs-Thaler zahlen. ibid.
Auch ſonſten deſſen Neutralität bey etwan entſtehendem Krieg feſt geſtellet werden. T. II. p. 520. T. III. p. 271.
Was bey deſſen intendirter Transferirung zu deren Reception vor Reichs-Städte in Vorſchlag gekommen? T. IX. p. 239. 241.
Auch auf was vor Requiſita darbey reflectiret worden? ibid.
Vor des Cammer-Gerichts Thür wird eine Seil-Täntzers und Comödianten-Bühne aufgeſchlagen, und darauf Comödien geſpielet. T. IX. p. 181. 182. 193.
Cammer-Herren, Am Kayſerlichen Hof, prætendiren die Hand über daſige Fürſtliche Geſandte. T. V. p. 238. V. 208. N.
Darwider aber wird ex parte der geiſt- und weltlichen Fürſten Beſchwehrde geführet, und deren Jura reſerviret. ibid.
Campen/ Celliſches Amt, Wird dem Hauſe Braunſchweig-Wolffenbüttel wegen der Lauenburgiſchen Prætenſion abgetretten. T. VIII. p. 760. 769. 779. V. 664. 672. 680. 695. N.
Welches aber der Hertzog zu Cell wieder zurück fordert. T. VIII. p. 763. 765. 770. V. 666. 668. 672. N.
Und es auch würcklich mit Gewalt wiederum zu ſich nimmt. T. VIII. p. 803. 813. 815. V. 701. 710. 712. N. Confer Zelle-Braunſchweig.
Canon, Freyherr von, Des Hertzogs zu Lothringen Geheimder Rath und Ober-Parlaments-Præſident. T. I. p. 526. 527.
Canonicat, Kan kein gebrechlicher bekommen. T. II. p. 38. Confer Coſtantz.
Ad Canonicatuum & Præbendarum Poſſeſſionem non admitti poſſunt, niſi qui ſunt Nobiles Germani. T. V. p. 126. 127. V. 109. 111. N.

Bayerische Staats-Bibliothek

Quomodo Nobilitas hæc probanda? T.V. p. 126. 130. V. 109. 113. N.

Canonicus, Von St. Peter und St. Johannis-Kirchen zu Rom, wie auch bey dem Dom zu Cölln und der Kirchen Beatæ Mariæ Virginis zu Aachen, iſt jedesmahliger Römiſcher Kayſer und König. T. II. p. 92.

Canonicus Burgenſis iſt zugleich jeder König in Hiſpanien. ibid.

Des Collegii Canonicorum zu St. Hilarii in der Stadt Poictiers Abbas iſt jeder König in Franckreich. ibid.

Canonicus, Lutheriſcher, wird in Franckreich vor ein Monſtrum gehalten. T. III. p. 763.

Canonici Capitulares bey denen Evangeliſchen Weiber-Stifftern ob ſie heyrathen und darbey ihre Præbenda behalten dörffen? T. II. p. 95.

Werden in der Fürſtlichen Abbtey Herford Hebdomadarii genennet. T. II. p. 96.

Canonici in Germania non minus obligantur ad juratam ſanctitatis ſuæ obedientiam, quam ad obſervantiam Statutorum Eccleſiæ ſuæ. T. V. p. 125. V. 109. N.

Cantzley-*Jura*, Bey dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath in Lehen-Sachen. T. II. p. 243. ſeqq.

Capitulatio. Capitulationes mit denen Regenten bey dem Eingang ihrer Regierung, wann ſie ihren Urſprung genommen? T. V. p. 664. V. 581. N.

Prima Capitulatio ſcripta, quæ? T. V. p. 665. V. 582. N.

Zu was Ende die mit denen Kayſern verglichene Capitulationes eingeführet worden? T. V. p. 666. V. 583. N.

Auch warum man denenſelben die Clauſulam caſſatoriam alles deſſen, ſo denen Reichs-Geſetzen entgegen etwan vorgenommen werden möchte, annectiret? T. V. p. 667. V. 584. N.

Capitulum, Numne ad certam quandam perſonam ſine metu tollendæ electionis liberæ ſe adſtringere queat? T. X. p. 667. 696.

Carafa, Anton, Graf, Kayſerlicher General-Kriegs-Commiſſarius. T. I. p. 424.

Carlmond, Kayſer Carls des IV. luſtiges Schloß bey Wezlar. T. IV. p. 582.

Cartell. Cartell oder Tractat zwiſchen dem Kayſer und König in Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbiſchen Crayſes auch Hertzogens zu Würtenberg ꝛc. aufgericht und geſchloſſen. Baſel d. d. 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Cartell oder Tractat, ſo zwiſchen dem Kayſer und König in Franckreich ſammt deſſen Alliirten wegen Auswechſel- und Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen in Italien aufgerichtet worden. d. d. 31. Aug. 1702. T. VII. p. 824. V. 812. N.

Carthaus / Eine Stadt bey Lüttich, wird von Bouffler erobert. T. I. p. 89.

Caſati, Graf / Frantzöſiſcher Geſandter in der Schweitz wegen des Hertzogs von Anjou. T. VI. p. 835. 836. 846. V. 777. 779. 797. N.

Giebt öffentlich aus, man könne mittelſt und Krafft des Geldes alles nach Belieben und Gefallen bey den Schweitzern erhalten. T. XI. p. 368.

Hat ſonſten von Kayſern Ehren-Stellen gehabt. T. XI. p. 374.

Caſſel-Heſſen. Schreiben vom Herrn Land-Grafen zu Heſſen-Caſſel an Herrn Land-Grafen zu Heſſen-Rheinfels, ratione der Contributions-Gelder zu Beſatzung der Veſtung Rheinfels abgelaſſen. Caſſel d. d. 24. April. 1700. T. V. p. 391. V. 341. N. Confer Rheinfels.

Höchſtgemüßigtes Memoriale des Herrn Land-Grafens zu Heſſen-Caſſel an Eine Hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, auf das in der Rittbergiſchen Sache zur Dictatur gebrachte Kayſerliche Commiſſions-Decret. Regenſpurg d. d. 18. Aug. & dictat. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 264. Confer Rittberg.

Caſſeliſcher Land-Graf/ Carl, ein gewiſſenhaffter und höflicher Fürſt, und darbey doch ein braver Held. T. VI. p. 769. V. 717. N.
Verfällt mit Heſſen-Rheinfels der Erblande halber in Spän und Stritt. T. V. p. 379. V. 330. N.
Prætendiret alle Straffen allein, ſie ſeyen nun von der Occaſione derer zur Superiorität gehörigen Gerechtſame ꝛc. gefallen und einkommen. T. VI. p. 773. ſeqq. V. 718. ſeqq. N.
Maſſet ſich der Cognition an über die der jungen Herrſchafft aſſignirte Jura. T. VI. p. 776. V. 721. N.
Worinnen er Rheinfels zu viel gethan zu haben beklaget worden? T. V. p. 394. 396. 397. ſeqq. 405. V. 343. 345. ſeqq. 353. N.
Caſtell, Grafſchafft. Memoriale des Hoch-Gräfflich-Caſtelliſchen Gevollmächtigten ad Conventum Circuli Franconici, wegen der mit der Fränckiſchen Reichs-Ritterſchafft Orts Rhön und Werra, puncto Juris collectandi des Dorffs Urſpringen, vorwaltenden Differentien abgelaſſen. T. VIII. p. 678. V. 584. N.
Gräflich-Caſtelliſches Memorial an den Reichs-Convent, um Aſſiſtenz wider die Reichs-Ritterſchafft in Francken, in materia dicta. T. VIII. p. 684. V. 590. N.
Memorial der Gräflich-Caſtelliſchen Hofmeiſter und Räthe an den Reichs-Convent wegen dieſer Strittigkeit. d. d. 3. Decembr. 1703. T. VIII. p. 721. V. 629. N.
Hochgemüßigtes Memoriale informativum & refutativum an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, von Seiten Gräflich-Caſtelliſcher Hofmeiſter und Räthe zu Caſtell, Remlingen und Rüdenhauſen, contra Herrn Hauptmann, Räthe und Ausſchuß Orts Rhön und Werra, Landes zu Francken, das Jus collectandi des Gräflichen Guts Urſpringen betreffend. d. d. 28. Januarii 1704. T. IX. p. 529.
Gräflich-Caſtelliſche Gegen-Remonſtration an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, contra Rhön und Werra.

Werra. d. d. 29. April. 1704. T. IX. p. 525. Conf. Urſpringen.

Caſtelbarco, de, Kayſerlicher Abgeſandter in Italien. T. VI. p. 615. 629. V. 574. 587. N.

Caſtilion, Deſſen Almirante wird von Seiten Spaniens empfindlich touchiret. T. VIII. p. 595. 615. V. 508. 526. N.

Deſſen Nahme, Geſchlecht und Titul wird beſchrieben. T. VIII. p. 615. V. 527. N.

Caſtitas, Perpetua, utpote humanæ imbecillitati impoſſibilis, Evangelicorum Confeſſioni eſt contraria. T. II. p. 92.

Caſtitatis Vota, zu was ſie Anlaß geben? T. II. p. 99.

de *Caſtro Palao*, Ferdinando, e Soc. Jeſu, deſſen Meynung von der Ehe. T. II. p. 163.

Cataſtra, An & quando in poſſeſſorio aliquid probent? T. VII. p. 444. 450. 465. V. 443. 449. 464. N.

Catholiſche / Deren Gebräuche und Religion geſtatten ſelbigen auſſer der Kirchen kein Exercitium. T. V. p. 60. V. 54. N.

Catholiſche Geiſtliche wollen der weltlichen Obrigkeit Befehl in Religions-Sachen nicht agnoſciren. T. V. p. 81. V. 73. N.

Eines Catholiſchen Pfarrers wider die Evangeliſche Religion ausgeſtoſſene ſchimpfliche Reden. T. V. p. 87. V. 78. N.

Catholiſcher Clerus zu Halberſtadt bittet bey dem Kayſer und Chur-Pfaltz um GOttes und Chriſti willen, daran zu seyn, daß die Evangeliſche hier und dort, abſonderlich aber in der Chur-Pfaltz, wider Recht und des Heil. Römiſchen Reichs Conſtitutiones nicht beſchwehret werden mögen. T. V. p. 113. 116. V. 99. 102. N.

Rühmet von Chur-Brandenburg nicht allein das freye Exercitium der Catholiſchen Religion und geruhigen Beſitz deſſen Præbenden und Cloſter-Güter ſeit des Münſter- und Oßnabrückiſchen Friedens, ſondern

auch noch ein mehreres als das Inſtrumentum Pacis erfordert, genoſſen zu haben. T. V. p. 112. V. 98. N.
Catholiſche in der Pfaltz wollen daſig-beederſeitige Evangeliſche zu Nieder-Knieung vor dem ſo genannten Venerabili mit äuſſerſter Gewalt zwingen. T. V. p. 79. V. 72. N.
Prætendiren von denen ſchon 40jährigen und bey der Evangeliſchen Religion auferzogenen Perſohnen, daß ſie und ihre Kinder Catholiſch werden ſollen. T. V. p. 80. V. 72. N.
Befehlen auch denen Evangeliſchen bey Straff in die Catholiſche Kirche zu gehen. ibid.
Catholiſche Ständte, ob ſelbigen ratione Juris reformandi ein mehrers Recht als denen Reformirten zukomme? T. V. p. 70 V. 63. N.

Catzen-Ellnbogen / Nieder-Grafſchafft, Heſſen gehörig. T. V. p. 394. 396. 413. V. 344. 346. 360. N.

Cautions-Leiſtung / Ob bey interponirter Reviſion die Execution verhindere? T. III. p. 140.

Cauniz / Graf von, Dominicus Andreas, Kayſerlich-Geheimder Rath und Vice-Cantzler. T. V. p. 392. 502. V. 346. 440. N. T. IX. p. 397.
Kayſerlicher Geſandter und Plenipotentiarius bey dem Friedens-Congreſs zu Haag. T. II. p. 481.
Wie auch zu Ryßwick bey denen Friedens-Tractaten. T. III. p. 221. & 767.

Cell vide Zell.

Cenſores morum, Deren Beſtellung in Städten und Dörffern was es nutze? T. V. p. 433. V. 378. N.
Was für Leute hierzu appliciret werden mögen? ibid.

Ceremoniel. Ceremoniel-Streit, ſo wegen des Vorſitzes zwiſchen den Chur-Mayntziſchen Deputirten und den Chur-Bayeriſchen, Sächſiſch- und Brandenburgiſchen Geſandten bey dem Friedens-Congreſs zu Haag ſich ereignet. T. III. p. 748. 751.
Ceremoniel, ſo bey Seiner Königlichen Majeſtät in Spanien Caroli III. Anweſenheit in Leipzig und Weiſ-

Weiſſenfels obſerviret worden. T. VIII. p. 640. V. 550. N.
Ceremoniel, ſo bey Reception und Audience Ihro Excellenz des Kayſerlichen Herrn Bottſchaffters zu dem Pohlniſchen Reichs-Tag Herrn Graf Carl Ferdinands von Walleuſtein obſerviret worden. T. I. p. 10. Confer *Viſiten*.

Ceremoniel, Was durch die darüber auf dem Reichs-Tag erregte Strittigkeiten bey Exteris effectuiret werde? T. I. p. 4. 5.
Von dergleichen ohnnöthigen Converſationibus werden von Kayſerlicher Majeſtät die ſämmtliche Comitial-Geſandte ernſtlich adhortiret. T. I. p. 2. 3.

Ceſſio, Juris cuiusdam competentis non minus ex permutationis quam alia quacunque cauſa fieri poteſt. T. VII. p. 249. V. 247. N.

Cham, Stadt, Chur-Bayeriſche, wird vom Kayſer den 3. Octobr. 1703. erorbert. T. VIII. p. 341. 342. V. 305. 306. N.

Chamillard, de, Frantzöſiſcher Staats-Miniſtre. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Chamoy, de, Königlich-Frantzöſiſcher Plenipotentiarius auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg. T. V. p. 315. 325. V. 277. 285. N.

Character. Characteriſirter Kayſerlicher Commiſſion und legitimirter Miniſtrorum auf dem Reichs-Tag unternommene Deſpectirung wird vom Kayſer an das daſige Churfürſtliche Collegium nachdrücklich reſſentiret. T. I. p. 5.

Charten vide Karten.

Chattelet, Will Franckreich an Würtenberg reſtituiren. T. II. p. 478.

Chigi, Cardinal / War der älteſte von den Cardinal-Biſchöffen bey Pabſts Innocentii XII. Wahl. T. II. p. 11.

Chinay, Grafſchafft / Soll Franckreich im Ryßwickiſchen Frieden wieder hergeben. T. III. p. 258.

a Chokier, Johannes, hujus Vindiciæ Libertatis Eccleſiaſticæ Anno 1630. editæ. T. IV. p. 679.

Chriſtin, Johann Baptiſta, Königlich-Preußiſcher Ambaſſadeur nach Niemwegen zu den Friedens-Tractaten. T. I. p. 604.

Chur ſive Chur-Würde. Was wegen Errichtung der neunten Chur auf das Hochfürſtliche Haus Braunſchweig-Hannover ſo wohl in Comitiis als ſonſten concludiret, expediret und zum Vorſchein gebracht worden. T. V. Cap. VI. & XV. T. VI. Cap. IV.

Vernunfftmäßige Schluß-Gründe, zum Beweis, daß keine Gefahr für die Catholiſche Religion zu beſorgen, wann das neunte Chur-Fürſtenthum mit der Clauſula conjunctiva eingeführet würde. T. II. p. 705.

Bedencken über den jetzigen Spaniſchen Krieg und die neunte Chur, welche dieſen Krieg ſchwehr machet. T. VI p. 814. V. 755. N.

Chur-Trieriſches Antwort-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, den Hannoveriſchen Electorat betreffend. Ehrenbreitſtein d. d. 4. Junii 1699. T. V. p. 200. V. 179. N.

Chur-Pfältziſches Schreiben an Kayſer in dieſer Sache. Benrath d. d. 12. Junii 1699. T. V. p. 209. V. 183. N.

Der correſpondirenden Fürſtlichen Geſandten Memorial an den Kayſer, in puncto des neunten oder Braunſchweig-Hannoveriſchen Electorats. Regenſpurg de An. 1699. T. V. p. 212. V. 185. N.

Kayſerliches Schreiben an Chur-Mayntz, wegen Beſchleunigung der einſeitigen Repropoſition des Hannoveriſchen Electorat-Geſuchs im Churfürſtlichen Collegio abgelaſſen. Eberſtorff d. d. 14. Sept. 1699. T. V. p. 220. V. 192. N.

Der Fürſtlich-correſpondirenden Geſandten Memorial an die Cron Dännemarck, um Aſſiſtenz in der neunten Electorats-Sache. Regenſpurg d. d. 12. (22.) Oct. 1699. T. V. p. 222. V. 193. N.

Derſelben Schreiben an Chur-Mayntz in materia noni Electoratus. Regenſpurg de An. 1699. T.V. p. 227. V. 198. N.

Chur-Mayntziſches Antwort-Schreiben an die Fürſtliche gegen den neunten Electorat correſpondirende Geſandte zu Regenſpurg. Geybach d. d. 3. Nov. 1699. T.V. p. 231. V. 202. N.

Der Cron Dännemarck Antwort in dem neunten Chur-Negotio. Coppenhagen d. d. 7. Nov. 1699. T.V. p. 233. V. 203. N.

Concluſum Collegii Electoralis in dieſer Chur-Sache. Regenſpurg d. d. 18. Nov. 1699. T.V. p. 285. V. 205. N.

Goßlariſcher Receſs des Fürſten-Congreſſus, wegen derer Reichs-Fürſten Prærogativen Beybehaltung, dann auch das neunte Chur-Negotium betreffend. Goßlar d. d. 5. (15.) Febr. 1700. T.V. p. 239. V. 208. N.

Kayſerliches Schreiben an Chur-Mayntz / die Befriedigung der correſpondirenden Fürſten betreffend. d. d. 15. Martii 1700. T.V. p. 252. V. 220. & ſeqq. N.

Concluſum der zu Nürnberg ſubſiſtirenden Fürſtlichen Geſandten wegen der vom Chur-Mayntziſchen Directorio ins Mittel gebrachten Satisfactions-Puncten, puncto der neunten Chur-Sache. Nürnberg d. d. 11. Maji 1700. T.V. p. 255. V. 233. N.

Memorial an Kayſerliche Majeſtät von der correſpondirenden Fürſten am Kayſerlichen Hof anweſenden Geſandtſchafft gegen den neunten Electorat. T.V. p. 260. V. 237. N.

Ohnverfängliche Gedancken über die von Chur-Mayntz zu Beruhigung derer correſpondirenden Reichs-Fürſten in der neunten Chur-Sache geſchehene Vorſchläge. T.V. p. 284. V. 249. N.

Kayſerliche Reſolution, ſo denen über das neunte Chur-Weſen correſpondirenden Fürſten an den Kayſerlichen Hof abgeſchickten Herren Geſandten ſchrifftlich

zugeſtellet worden. Wien den 3. Aug. 1700. T.V. p. 303. V. 266. N.

Requiſitions-Schreiben an die Cron Franckreich von einem Fürſtlichen Geſandten in dieſer Chur-Sache. Nürnberg d. d. 5. Aug. 1700. T. V. p. 313. V. 275. N.

Der Cron Franckreich ertheilte Reſolution darauf. T.V. p. 641. V. 559. N.

Memorial der Fürſtlichen Geſandtſchafft an Kayſerliche Majeſtät auf obbemeldte Reſolution. Nürnberg d. d. 30. Aug. 1700. T.V. p. 313. V. 271. N.

Der correſpondirenden Fürſten ſtellende Mannſchafft pro ſimplo in der Chur-Sache. T. V. p. 646. V. 564. N.

Kayſerliche Reſolution, ſo dem Frantzöſiſchen Ambaſſadeur auf die gethane Declaration wegen ſeines Königs übernommenen Garantie wider die neunte Chur gegeben worden. T.V. p. 647. V. 565. N.

Des Marggrafens zu Baaden Schreiben und Sentiment in der neunten Chur-Sache an ſeinen Hof-Marechallen Baron von Greiff. Schlackenwerth d. d. 20. Octobr. 1700. T V p. 660. V 566. N.

Der correſpondirenden Reichs-Fürſten Klage und untadeliche Conduite in der neunten Chur-Sache. T.V. p. 669. V. 577. N.

Des Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths und Plenipotentiarii Herrn von Binders in der Hannoveriſchen Chur-Sache zu Franckfurth gethane Propoſition. T. VI. p. 260. V. 245. N.

Der correſpondirenden Fürſten Abgeſandten Antwort darauf. T.VI. p. 263. V. 247. N.

Eorundem gethane zweyte Vorſtellung. T. VI. p. 270. V. 254. N.

Franckfurtiſcher Receſs der Fürſtlichen Geſandten in der neunten Chur-Sache. Franckfurt am Mayn menſe Julii 1701. T VI. p. 270 V. 257. N.

Extract aus des Gibellini von Lindenfells, eines ſo genannten Holländiſchen Edelmanns, Epiſtola ad Amicum,

cum, die neunte Chur-Sache betreffend. T.VI. p. 279. V. 262. N.
Fürſtlich-Braunſchweig-Wolffenbüttelisches Schreiben an die in der neunten Chur-Sache correſpondirende geiſt- und weltliche Fürſten abgangen. T.VI. p. 303. V. 284. N.

Chur / Was es ſeye? T.II. p. 735.
Ob eine neue könne aufgerichtet werden? T.II. p. 713. ſeqq. T.V. p. 673. 674. 686. 687. ſeqq. V. 587, 588. ſeqq. N.
Was ein gewieſer Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath hiervon ſtatuiret? T.V. p. 689. V. 605. N.
Muß mit Rath und Bewilligung der Reichs-Fürſten und Ständte einem Fürſten vom Kayſer gegeben werden. T.V. p. 676. ſeqq. V. 591. ſeqq. N.
Deren Errichtung, warum es ein die formam Imperii, mithin Haupt und Glieder ſo wohl in communi als auch in particulari, anbetreffendes Reichs-Geſchäfft ſeye? T.V. p. 213. V. 186. N.
Ob und wann zu dergleichen zu ſchreiten? T.V. p. 214. V. 187. N.
Derſelben Translation von dem Hauſe Pfaltz auf Bayern, was dabey auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg An. 1633. vorgekommen? T.VI. p. 294. V. 276. 277. N.
Chur-Böhmiſche Readmiſſion, warum ſolche bewilliget worden? T.II. p. 718. T.V. p. 236. V. 206. N.
Achte Chur-Stelle / wann und warum ſie angerichtet worden? T.II. p. 711.
Unter was für Condition dieſelbe verwilliget worden? T.V. p. 671. V. 588. N.
Ob es vom Kayſer allein oder von dem Kayſer und dem Reich zugleich beſchehen? T.V. p. 674. 681. 686. V. 591. 597. 602. N.
Neunte Chur / wann und zu was Ende ſelbige aufgerichtet? T.II. p. 712.
Warum deſſen Erection beſtritten worden? T.VI. p. 288. V. 571. N.

Ob durch derſelben Einführung der Catholiſchen Religion geſchadet werde? T. II. p. 718. ſeqq. T. V. p. 683. V. 599. N.

Ob ſie dem Weſtphäliſchen Frieden gemäß? T. V. p. 686. V. 602. N.

Auch ob deren Errichtung in dem Inſtrumento Pacis Oſnabrugenſis oder güldnen Bull mit klar- und deutlichen Worten verbotten? T. VI, p. 279. 286. V. 263. 269. N.

Ob die Erectio noni Electoratus vor den Kayſer und Churfürſten allein gehöre, oder wann auch nebſt denenſelben aller Ständte Concurrenz darzu erfordert wird, ob ſolchen Falls darinn nach denen mehreren Stimmen zu verfahren? T. VI. p. 279. 288. 293. 296. ſeqq. 302. V. 263. 271. 275. 278. ſeqq. 284. N.

Neunte Chur-Erection wird dem Römiſchen Reich vor nutzlich erachtet, weßhalben? T. VI. p. 291. V. 273. N.

Warum jedoch ſolche ins beſonder Catholiſcher Seits vor bedencklich gehalten werden wollen? T. II. p. 718. 724. 725.

Ob die correſpondirende Reichs-Fürſten Urſach gehabt und befugt geweſen, in der neunten Chur-Sache die Cronen Franckreich und Schweden zu imploriren? T. V. p. 670. V. 587. N.

Deshalben wird zu Franckfurt zweymahl, auch zu Goßlar und Nürnberg, ein Fürſten-Congreſs gehalten. T. VI. p. 262. V. 247. N.

Gedachte in der neunten Chur-Sache correſpondirende Fürſten werden vom Kayſer vermahnet, dieſes Geſchäfft ins künfftige bey dem Reichs-Tag tractiren zu laſſen, warum? T. VI. p. 262. V. 247. N.

Chur-Fürſten/ Sind des Reichs forderſte Glieder und feſte Haupt-Säulen, worauf es gebauet. T. I. p. 7. T. II p. 735. T. V. p. 264. V. 231. N.

Werden auch Pfeiler/ ſo die Macht der Kayſerlichen rechten Hand verſtärcken, und Palmen des Reichs tituliret. T. II. p. 735.

Wie

Wie ſie in der güldnen Bull genennet werden? T. V. p. 214. V. 187. N.

Vor ſelbige gehöret alles, was zur Wahl eines Kayſers mittel- und unmittelbar, von nahem und weitem, erfordert wird. T. VI. p. 819. V. 762. N.

Doch wird ſelbige Wahl von denen Churfürſten nicht lediglich vor ſich alleine und ex Jure proprio, ſondern auch nomine der Fürſten und Ständte verrichtet. T. V. p. 265. V. 231. N.

Churfürſten-Qualität eignet ſich Kayſer Carolus IV. in der güldenen Bulle als König in Böhmen zu. T. II. p. 710.

Churfürſten Authorität, wann ſie angefangen bey eines Römiſchen Kayſers Wahl zu prævaliren? T. I. p. 208. ſeqq.

Worinnen deren Vorrechte eigentlich beſtehen? T. VI. p. 819. V. 762. N.

Seynd nicht erſt von der guldenen Bull eingeſetzt, ſondern bloß von einem alten löblichen Gebrauch, deſſen in der Bulle ſelbſt gedacht wird. T. II. p. 710.

Ob ſelbige zur Zeit des Münſteriſchen Friedens die ſiebende Zahl vor eine immerwährende Regul ihres Collegii erkannt? T. VI. p. 287. V. 270. N.

Denenſelben ſoll wider Willen kein neuer Collega aufgedrungen werden. T. VI. p. 293. V. 276. N.

Können diejenigen Sachen, welche vornehmlich des Churfürſtlichen Collegii Jura, Præeminentia, und andere occaſione beſagten Collegii erwachſene Gerechtſame betreffen, ohne Zuthun der andern Ständte, mit dem Kayſer alleine tractiren und abthun. T. VI. p. 293. V. 275. N.

Churfürſtliches Collegium, wie lang es bey der in der güldenen Bull bemerckten geſiebenden Zahl geblieben? T. II. p. 711.

Bey den Weſtphäliſchen Friedens-Tractaten iſt nicht wegen der Zahl der Churfürſten, ſondern nur, ob einem Hauß oder Familie zwo Churen zu conferiren, geſtritten worden. T. VI. p. 287. V. 270. N.

Derer

Derer Churfürſten Præeminentien verſichert der Kayſer nimmermehr ſchmälern zu laſſen. T. I. p. 6.

Churfürſtenthum/ erledigtes, Ob ſelbiges einem andern Fürſten vom Kayſer allein mit der Churfürſten Bewilligung, ohne andere Ständte darob zu vernehmen/ gegeben werden möge? T. VI. p. 293. V. 275. N.

Des Churfürſtlichen Collegii zu Regenſpurg Geſandtſchafften wird vom Kayſer die Verzögerung derer Reichs-Täge Deliberation mit Nachdruck verwieſen. T. I. p. 4.

Jngleichen wird gegen gedachten Churfürſtlichen Collegii über die Gebühr zu extendiren anſcheinende Diſtinction, Fürſtlicher Seits zu Salvirung derer Jurium Principum ſich præcaviret. T. VI. p. 278. V. 261. N.

Churfürſtliche *Concluſa* vide *Concluſa* Reichs.

Clauſula, Acceſſoria, non debet eſſe potentior ipſo actu principali. T. X. p. 716.

Non refertur ad præcedentia, quæ ſunt contraria. ibid.

Clauſula: Rebus ſic ſtantibus, Conventionibus & pactis ſemper ineſſe cenſetur. T. VI. p. 218. 224. V. 205. 210. N. T. VII. p. 243. V. 242. N.

Clauſula caſſatoria alles deſſen / ſo denen Reichs-Geſetzen entgegen etwan vorgenommen werden möchte/ 2c. warum man ſolche denen Kayſerlichen Capitulationibus annectiret? T. V. p. 667. V. 584. N.

Clauſula conjunctiva & disjunctiva bey Erection des noni Electoratus, worinnen ſelbige beſtanden? T. I. p. 712. 713.

Clemens XI. Pabſt, vide *Albani.*

Clerici, An a Laicis cogi poſſint ad onera hoſpitalitia, vulgo Einquartierungen? T. IV. p. 213.

Clerici in cauſa feudali ſubſunt curiæ feudali. T. XI. p. 88.

Cloſter, Ob die Güter und Renthen, ſo ante ſecula bey daſſelbe geleget und tractu temporis vermehret worden, pro Civilibus zu achten? T V. p. 185. V. 162. N.

Cloſter-oder geiſtlich Gut, ſo jemand entzogen worden, deſſen Reſtitution kan gefordert werden, ohne zu fragen, ob es intuitu Religionis geſchehen. T. VI. 199. V. 186. ſeqq. N.

Cloſter, Evangeliſches zu Lockum, darinnen werden gar keine Weibs-Leute, auch nicht zur Kuchen und anderer Weiber-Arbeit genommen oder gedultet. T. II. p. 103.

Cloſterbauer / Johann Georg, Doctor, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem zu Augſpurg An. 1700. vorgeweßten Müntz-Probations-Convent. T. V. p. 485. V. 425. N.

Coburg / Hertzogthum. Von denen ratione Succeſſionis des Fürſtenthums Sachſen-Coburg, wie auch wegen Verführung der davon dependirenden Reichs- und Crayß-Votorum zwiſchen denen Fürſtlich-Sächſiſchen Häuſern vorgewalteten Differentien. T. VI. Cap. III. Faſcicul. I. T. VII. Cap. VI. & VII.

Extract aus dem Kayſerlichen Lehen-Brief über das Fürſtenthum Coburg. Wien d. d. 22. Maji 1676. T. VII. p. 350. V. 352. N.

Extract der Lehens-Pflicht / wie ſolche weyland Hertzog Albrechten zu Sachſen-Coburg jederzeit geleiſtet worden. T. VII. p. 355. V. 357. N.

Extract der Erb-Huldigungs-Pflicht zu Coburg. T. VII. p. 356. V. 358. N.

Extract aus dem Erb-Vergleich wegen der Coburgiſchen Succeſſion, zwiſchen Hertzogen Friedrichen zu Gotha und Bernharden zu Meinungen. Friedenſtein d. d. 8. Junii 1681. T. VII. p. 347. V. 349. N.

Extract aus dem Receſs wegen Verführung des Coburgiſchen Reichs-Voti. T. VII. p. 348. V. 350. N.

Extract aus dem Erb-Vergleich Hertzog Friedrichs zu Sachſen-Gotha und Hertzog Albrechts zu Coburg. Friedenſtein d. d. 24. Sept. 1685. T. VII. p. 346. V. 348. N.

Extract aus dem zwiſchen Sachſen-Saalfeld und Sachſen-Gotha getroffenen und von Kayſerlicher Majeſtät confirmirten Vergleich vom 18. Octobr. 1695. T.VII. p. 380. V. 382. N.

Copia der Sachſen-Meinungiſchen und Gothaiſchen Abrede zu Georgenthal, vom 14. Jan. 1696., wegen des Coburgiſchen Reichs-Voti bey ereignender Succeſſion. T.VII. p. 358. V. 359. N.

Copia des Protocolls zu obiger Abrede, de eodem dato. T.VII. p. 359. V. 360. N.

Coburgiſcher Succeſſions-Receſs. Coburg d. d. 6. April. 1699. T.VII. p. 360. V. 362. N.

Copia deß zwiſchen Sachſen-Meinungen an einem, dann Sachſen-Hildburghauſen und Saalfeld am andern Theil errichteten Coburgiſchen Poſſeſſions-Receſſes. d. d. 10. Nov. 1699. T. VII. p. 371. V. 372. N.

Atteſtat des General-Superintendentens Dr. Stengels, über das dermahlige Kirchen-Gebet zu Coburg. Coburg d. d. 26. Junii 1700. T. VII. p. 375. V. 376. N.

Der Juriſtiſchen Facultät zu Würtzburg ausführliches Reſponſum Juris pro Sachſen-Gotha contra Sachſen-Meinungen, wegen der Succeſſion im Fürſtenthum Sachſen-Coburg. Würtzburg d. d. 6. Nov. 1700. T.VI. p. 216. V. 202. & ſeqq. N.

Extract des Sachſen-Gothaiſchen Memorials, in puncto der von Sachſen-Meinungen angemaßten Coburgiſchen Interims-Adminiſtration, mit beygefügter kurtzen Nachricht von der zeithero begangenen und nächſtkünfftig in facto mit mehrerem anzuführend- und erweißlichen Sub- & Obreption contra Meinungen, dem Reichs-Hof-Raths-Collegio zu Wien überreichet und gegeben. d. d. 20. Febr. 1701. T.VI. p. 232. V. 217. N.

Reſponſum Juris von der löblichen Juriſten-Facultät zu Tübingen, wegen der Coburgiſchen Succeſſion. Tübingen d. d. 8. Martii 1701. T. VII. p. 222. V. 210. N.

Extract

Extract aus dem Kayſerlichen Reſcript an Sachſen-Meinungen, wegen ergriffener Coburgiſchen Adminiſtration. Wien d. d. 27. Martii 1701. T. VII. p. 377. V. 379. N.
Der Juriſten-Facultät zu Gieſſen rechtliche Approbation des vor Herrn Hertzog Bernhards zu Sachſen-Coburg und Meinungen Hochfürſtlichen Durchleucht in der Coburgiſchen Succeſſions-Sache gründlich abgefaßten Tübingiſchen Reſponſi. Gieſſen d. d. 28. Maji 1701. T. VII. p. 337. 338. V. 339. 340. N.
Extract aus dem gegen kurtz vorgedachtes Kayſerliches Reſcript von Sachſen-Meinungen Jovis d. 13. Oct. 1701. wieder ausgewürckten Concluſo, zum Reſcript an Sachſen-Gotha & Conſ., ſo aber nach dem Concluſo Martis d. 29. Nov. 1701. ejusdem anni noch zur Zeit in ſuſpenſo gelaſſen worden. T. VII. p. 379. V. 381. N.
Extract aus dem Hochfürſtlich-Sachſen-Meinungiſchen Antwort-Schreiben an Sachſen-Saalfeld. Meinungen d. d. 3. Junii 1702. T. VII. p. 381. V. 383. N.
Sachſen-Hildburghauſiſches und Sachſen-Saalfeldiſches Memorial an den Reichs-Convent, wegen der Coburgiſchen Succeſſion. Coburg zu Ehrenburg d. d. 21. Junii 1702. T. VII. p. 339. V. 341. N.

Coburgiſcher Landes-Fürſt, Albrecht, ſtirbt Anno 1699. ohne männliche Deſcendenten. T. VI. p. 232. V. 218. N. T. VII. p. 346. V. 342. N.
Deſſen Succeſſion will Hertzog Bernhard zu Sachſen-Meinungen alleine prætendiren. T. VI. p. 232. V. 218. N. T. VII. p. 329. 340. 374. V. 331. 342. 375. N.
Trifft jedoch An. 1699. mit Sachſen-Hildburghauſen und Saalfeld über die Coburgiſche Lande und Landes-Jura einen Compoſſeſſions-Vergleich. T. VI. p. 235. 236. V. 221. N.
Ändert auch nach ſolchem das Kirchen-Gebet. T. VI. p. 236. V. 221. N.

Auf was Weiſe ſelbiger die Coburgiſche Reichs- und Crayß-Vota verführet? T. VI. p. 233. 237. V. 219. 222. N.

Und warum ſelbiger des Hertzoglichen Tituls von Coburg ſich bedienet? T. VI. p. 237. V. 223. N.

Hat ſein Reichs- und Crayß-Votum. T. VII. p. 346. 347. 349. V. 344. 346. 348. ſeqq. N.

Cochenheim/ von, Ernſt, Münſteriſcher Geheimder Rath und Cantzley-Director, wie auch Abgeſandter bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 592. V. 537. N.

Codmann/ Georg Ludwig, der letzte Evangeliſche Pfarrer zu Neuſeeß auf dem Berg. T. IV. p. 157.

Colbert, Frantzöſiſcher Ambaſſadeur nach Niemwegen zu den Friedens-Tractaten. T. I. p. 635.

Coldiz/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Collectandi Jus, vide Steuer.

Collmar/ Wie hoch es in der Reichs-Matricul ſtehe? T. II. p. 282.

Cölln-Chur. Von des Churfürſtens zu Cölln mit dem Dom-Capitul und denen Cryß-Ständten vorgewalteten Differentien, und was deßhalb von Ihro Kayſerlichen Majeſtät und geſammten Reichs wegen vor nachdrückliche Verfügungen beſchehen. T. VI. Cap. VIII. T. VII. Cap. XI. T. XI. Cap. XI.

Erb-Lands-Vereinigung des Rheiniſchen Ertz-Stiffts Cölln, welche im Jahr 1463. aufgerichtet, und nachgehends im Jahr 1550. vom Ertz-Biſchoffen und Churfürſten Adolph mit einem Hochwürdigen Dom-Capitul und übrigen Ständten der Grafen, Ritter und Städten zu gemeinem Beſten erneuert, und von denen nachfolgenden Ertz-Biſchöffen beſtättiget worden. T. VI. p. 470. V. 440. N.

Ertz-Biſchoffs Johann Gebhards Beſtättigung derſelben Vereinigung. Bonn d. d. 25. Oct. 1558. T. VI. p. 491. V. 460. N.

Erb-Landes-Vereinigung der jenſeits Rhein gelegenen Ertz-Stifft Cöllniſchen Landſchafft in Weſtphalen, unter Ertz-Biſchoff Ernſten An. 1590. den 6. Julii aufgericht. T.VI. p. 502. V. 470. N.

Ertz-Biſchoff Ernſtens Beſtättigung. Bonn d. d. 23. Maji 1593. T.VI. p. 493. V. 461. N.

Ertz-Biſchoffs Ferdinandi Beſtättigung. Bonn d. d. 14. Febr. 1614. T.VI. p. 494. V. 463. N.

Beſtättigung Ertz-Biſchoffs Maximiliani Henrici. Cölln d. d. 26. October. 1650. T. VI. p. 496. V. 465. N.

Land-Tags-Reverſales, ſo Ihro Churfürſtliche Durchleucht Joſeph, um deren Ständten Freyheit und Privilegien vermöge Landes-Vereinigung nicht zu præjudiciren, gegeben. d. d. 19. Nov. 1694. T. VI. p. 498. V. 466. N.

Des Churfürſten Joſephi Clementis Propoſition auf dem Land-Tage zu Bonn. d. d. 18. Auguſt. 1701. T.VI. p. 444. V. 416. N.

Des Dom-Capituls Proteſtations-Schreiben an Churfürſten zu Cölln. Cölln d. d. 20. Sept. 1701. T.VI. p. 446. V. 418. N.

Ejusdem Manifeſt darwider. Cölln d. d. 1. Oct. 1701. T.VI. p. 451. V. 422. N.

Gegen-Manifeſt des Churfürſtens. Londen d. d. 15. Oct. 1701. T.VI. p. 456. V. 426. N.

Kayſerliches Dehortations-Schreiben an Churfürſten zu Cölln, wegen der wider das Dom-Capitul angedroheten Execution. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T.VI. p. 460. V. 433. N.

Kayſerliches Reſcript an die Chur-Rheiniſche und Weſtphäliſche Crayß-Directores in dieſer Sache. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T.VI. p. 467. V. 436. N.

Abermahliges Kayſerliches Reſcript an die Crayß-Ausſchreibende Fürſten des Chur-Rheiniſchen Crayſes, contra Chur-Cölln. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T.VI. p. 468. V. 438. N.

Churfürſt Joſephi Clementis Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, ſub dato Bonn den 18. Nov. 1701., die

Einnehmung fremder Völcker betreffend. T. VI. p. 520. V. 488. N.
Ejuſdem Ordre an den Gouverneur der Citadell zu Lüttich Herrn von Berlo, ſo der Frantzöſiſche General Montrevil bey ſeiner Ankunfft mit 4000. Mann der ſo genannten Burgundiſchen Crayß-Völcker produciret. Bonn d. d. 20. Nov. 1701. T. VI. p. 523. V. 490. N.
Chur-Cöllniſche Excuſation wegen eingenommener Burgundiſcher Crayß-Völcker. T. VI. p. 525. V. 492. N.
Anmerckung über das Chur-Cöllniſche Juſtifications-Schreiben, welches an Seine Kayſerliche Majeſtät den 18. Nov. 1701. abgelaſſen worden. T. VI. p. 527. V. 494. N.
Chur-Cöllniſches Schreiben an Chur-Mayntz und Chur-Trier, wegen der Einnehmung Burgundiſcher Crayß-Völcker. Bonn d. d. 27. Nov. 1701. T. VI. p. 530. V. 497. N.
Des Dom-Capituls Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, allerhand Gravamina wider den Churfürſten in ſich haltend. d. d. 12. Dec. 1701. T. VI. p. 534. V. 501. N.
Kayſerlicher Schutz-Brief dem Dom-Capitul zu Cölln ertheilet. Wien den 17. Dec. 1701. T. VI. p. 545. V. 511. N.
Copia Antwort-Schreibens an Ihro Kayſerliche Majeſtät von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Cölln. Bonn d. d. 5. Jan. 1702. T. VI. p. 548. V. 513. N.
Copia Kayſerlichen Schreibens an Affter-Dechant und Capitul zu Cölln, die von dem alldortigen Churfürſten angenommene Frantzöſiſche Miliz betreffend. Wien d. d. 8. Jan. 1702. T. VI. p. 557. V. 521. N.
Copia Kayſerlichen Schreibens an die Ausſchreibende Fürſten des Weſtphäliſchen Crayſes, die von Chur-Cölln eingenommene Frantzöſiſche Miliz betreffend; in ſimili mutatis mutandis an Chur-Mayntz, als Crayß-Ausſchreibenden Fürſten im Chur-Rheiniſchen

niſchen Crayſe. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 559. V. 523. *N.*

Kayſerliches Patent an die Chur-Cöllniſche Land-Ständte, wegen der von dem Churfürſten eingenommenen Frantzöſiſchen Völcker. Wien d.d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 562. V. 527. *N.*

Kayſerliches Mandat an Chur-Cölln und ſeine geiſt- und weltliche Räthe, abſonderlich an Johann Heinrich Karg, de abducendo milite extero, nec non deſerendo partes Gallicas & prætenſe Hiſpanicas, atque ſe in omnibus ſubmittendo ordinationibus Cæſareis ſub pœnis ſubſequentibus ſine clauſula. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 564. V. 528. *N.*

Kayſerliches Mandatum Avocatorium an die Chur-Cöllniſche Kriegs-Officiers und Soldaten. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI p. 569. V. 532. *N.*

Chur-Cöllniſche mündliche Excuſation und Antwort an den Grafen von Königseck. T. VI. p. 586. V. 547. *N.*

Ejusdem Schreiben an Dero Cöllniſches Dom-Capitul, aus Bonn vom 10. Jan. 1702. T. VI. p. 552. V. 517. *N.*

Ejusdem Gravamina wider den Churfürſten von Pfaltz, die angehaltene Frantzöſiſche Schiffe betreffend. T. VI. p. 553. V. 518. *N.*

Chur-Cöllniſches Gegen-Patent wider die Kayſerliche Mandata inhibitoria und avocatoria. Bonn d. d. 1. Martii 1702. T. VI. p. 591. V. 552. *N.*

Gegen-Anzeige auf dasjenige, was die Chur-Cöllniſche Geſandtſchafft wegen der von Chur-Pfaltz ohnlängſt angehaltenen 44. Transport-Schiffen, bey dem Reichs-Convent unter die übrige Geſandtſchafften ſchrifftlich ausgetheilet. T. VI. p. 606. V. 565. *N.*

Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Cölln Proteſtation gegen die Demolirung der Fortification Kayſerswerth. Bonn d. d. 19. Junii 1702. T. VII. p. 528. V. 523. *N.*

Die Nahmens der Kayſerlichen Commiſſion dem Chur-Mayntziſchen Geſandten, wegen des anmaſſenden neuen Chur-Cölniſchen Geſandtens, Baron Zellers von Leibersdorff, am 23. Julii 1702. in der Frühe mündlich beſchehene und ſchrifftlich hinterlaſſene Anzeige. T. VII. p. 520. V. 515. N.

Schreiben von Chur-Cölln an Chur-Bayern, das Stifft Hildesheim betreffend. Bonn d. d. 28. Aug. 1702. T. VII. p. 513. V. 509. N.

Des Chur-Cöllniſchen Geſandtens Baron von Zellers Vorſtellung an den Reichs-Convent, die Chur-Cöllniſche Succeſſion im Stifft Hildesheim und Admiſſion bey dem Reichs-Convent betreffend. T. VII. p. 516. V. 512. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret contra die Chur-Cöllniſche Admiſſion in beeden Höheren Reichs-Collegiis. Regenſpurg den 23. Sept. 1702. T. VII. p. 521. V. 516. N.

Schreiben des Churfürſtens von Cölln an den Herrn Biſchoffen von Raab. T. VII. p. 523. V. 518. N.

Eigenhändiges Schreiben von Chur-Cölln an Chur-Bayern. Bonn d. d. 28. Sept. 1702. T. VIII. p. 72. V. 68. N.

Reichs-Hof-Raths-Concluſum in Sachen des Dom-Capituls zu Cölln contra Chur-Cölln, diverſorum Gravaminum. d. d. 5. Oct. 1702. T. VII. p. 530. V. 525. N.

Chur-Cöllniſches Reſcript an die Land-Ständte im Stifft Cölln und des Weſtphäliſchen Crayſes, ſich an den Cantzler Karg zu halten. Bonn d. d. 12. Oct. 1702. T. VII. p. 525. V. 521. N.

Kayſerliches Patent an die Land-Ständte und Bediente des Ertz-Stiffts Cölln und darzu gehörigen Lande, daß ſie dem Dom-Capitul daſelbſt ſollen gehorſamen. Wien d. d. 18. Nov. 1702. T. VII. p. 531. V. 526. N.

Des Ertz-und hohen Biſchoffthums Cölln ſcharffes Verbot an die Roß-Händler und andere, keine

Pferde

Pferde nach Franckreich zu verkauffen. Cölln d. d. 18. Octobr. 1704. T. X. p. 354.

Concluſum Collegii Electoralis in cauſa reſpective privationis & Banni contra Electores, Colonienſem & Bavarum. Regenſpurg d. d. 27. Nov. 1705. T. XI. p. 608.

Kayſerliches Patent, durch deſſen Publication der geweſene Churfürſt zu Cölln in die Reichs-Acht erkläret worden. Wien d.d. 29. April. 1706. T. XI p. 616.

Relation, wie der Actus Declarationis in Bannum in die Acht und Ober-Acht der beeden Churfürſten vorgangen und erfolget iſt. Wien den 29. April. 1706. T. XI. p. 611.

Copia Kayſerlichen Reſcripti an die Stadt Regenſpurg, in puncto der allda zu publicirenden Achts-Erklärung. Wien d. d. 30. April. 1706. T. XI. p. 639.

Extractus Protocolli aus dem Höchſtpreißlichen Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath, die daſelbſt beſchehene Publication der Achts-Erklärung betreffend. d. d. 4. Maji 1706. T. XI. p. 640.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Achts- und Ober-Achts-Erklärung der beeden Churfürſten betreffend. Regenſpurg d. d. 10. Maji 1706. T. XI. p. 641.

Cöllniſcher Churfürſt / Joſeph Clemens, ſtellet An. 1701. d. 18. Aug. einen Land-Tag zu Bonn an. T. VI. p. 444. V. 416. N.

Wird vom Dom-Capitul ſeines Eydes erinnert. T. VI. p. 449. V. 421. N.

Kriegt wegen der einſeitigen Werbungen Einhalt durch ein Manifeſt vom Dom-Capitul. T. VI. p. 451. ſeqq. V. 422. N.

Giebt ein Gegen-Manifeſt heraus. T. VI. p. 456. ſeqq. V. 426. N.

Soll, dem Kayſerlichen Reſcripto zu Folge, alles gegen die Erb-Vereinigung vorgenommenes Verfahren und Werbung ein- und abſtellen, und das Dom-Capitul ferner nicht beſchwehren. T. VI. p. 463. ſeqq. V. 436. 438. N.

Giebt dem Gouverneur zu Lüttich Ordre, Burgundiſche Völcker einzunehmen. T. VI. p. 523. V. 490. N.
Schreibt deswegen an Chur-Mayntz und Trier. T. VI. p. 530. ſeqq. V. 497. N.
Entſchuldiget ſich auch bey dem Kayſer wegen Einnehmung ſolcher fremder Trouppen. T. VI. p. 520. ſeqq. V. 488. N.
Beklagt ſich, daß er auſſer der Cron Franckreich und Spanien von andern Puiſſancen keine Neutralität erhalten können. T. VI. p. 531. V. 498. N.
Erbietet ſich nochmahls, ſo balden Ihme ſolche Neutralität mit behöriger Verbindlichkeit geſtattet werden ſollte, die eingenommene Burgundiſche Crayß-Auxiliar-Trouppen aus ſeinen Landen ungeſäumt auszuſchaffen. T. VI. p. 533. V. 499. N
Wird vom Dom-Capitul am Kayſerlichen Hof graviret. T. VI. p. 534. ſeq. V. 501. N.
Soll wegen des Kayſerlichen Schutz-Briefes das Dom-Capitul unangetaſtet laſſen. T. VI. p. 545. ſeq. V. 511. N.
Verwirfft Chur-Pfaltz als Commiſſarium. T. VI. p. 548. ſeq. V. 514. ſeqq. N.
Klagt über Chur-Pfältziſche Widerwärtigkeiten. T. VI. p. 548. V. 515. N.
Beſchuldiget den Biſchoffen zu Raab gar ſehr. T. VI. p. 549. 550. V. 515. N.
Will die Strittigkeit an Reichs-Convent zu Regenſpurg verwieſen haben. T. VI. p. 550. 551. V. 516. N.
Giebt dem Dom-Capitul von wegen des Kayſerlichen Protectorii einen Verweiß. T. VI. p. 552. V. 517. N.
Klagt, daß Chur-Pfaltz ſeine Schiffe weggenommen. T. VI. p. 533. ſeq. V. 518. N.
Kriegt von dem Kayſer ein ſcharffes Mandat, die fremden Völcker wieder abzuſchaffen. T. VI. p. 568. V. 528. N.
Vermißt ſich ſehr hoch, wann er dem Reiche zu ſchaden gemeynet wäre. T. VI. p. 587. 588. V. 549. N.

Giebt dem König von Franckreich, dem Churfürſten von Bayern, und ſeinen Geſandten zu Regenſpurg von des Kayſers Mandat Nachricht. ibid.

Beſchwehret ſich über den Kayſerlichen Geheimen wie auch Reichs-Hof-Rath. T.VI. p. 602. V. 562. N.

Schreibt von ſich, daß er wegen des Churfürſten von Bayern, und ihme zu gefallen, für Angſt Todes-Schweitz ſchwitze. T. VIII. p. 3.

Will an des Groß-Dechants Mean Gefangenſchafft unſchuldig ſeyn. T. VI. p. 589. V. 551. N.

Entſchuldiget ſeine mit Franckreich gemachte Allianz, woher? T. VI. p. 590. 591. V. 552. N.

Gehet jedoch endlich mit ſeinem Leib völlig auſſer Landes. T. VIII. p. 3.

Giebt ein Patent wider das Kayſerliche Inhibitorium und Avocatorium heraus. T. VI. p. 591. V. 552. N.

Injurirt abermahl den Biſchoff von Raab. T. VI. p. 593. V. 554. N.

Schreibt an Mayntz, um daß ſich ſeiner das Churfürſtliche Collegium annehmen möchte. T. VI. p. 596. 603. 604. V. 555. 557. 563. N.

Berufft ſich der Völcker wegen auf Chur-Pfaltz. T. VI. p. 597. 598. V. 558. 559. N.

Bemühet ſich, ſich als einen Biſchoff zu Hildesheim aufzuführen. T. VII. p. 513. ſeqq. V. 509. ſeqq. N.

Proteſtirt wider die Demolirung Kayſerswerth. T. VII. p. 528. V. 523. N.

Will vor ſeine Teutſche Freyheit Leib, Leben, Gut und Blut aufſetzen. ibid. T. VIII. p. 74. V. 70. N.

Beſchwehret ſich über den Reichs-Convent wegen deſſen Excludirung a Seſſione & Votis. T. VII. p. 515. V. 511. N.

Erſuchet Chur-Bayern, nicht geſchehen zu laſſen, daß er des Genuſſes ſeiner Chur und Fürſtlichen Prærogativen entſetzet werde. ibid.

Betheuret, ehender Leib und Leben, Gut und Blut aufzuſetzen, als ſich als einen gehorſamen Reichs-Standt zu erweiſen. T. XI. p. 622.

Was er ſonſten wider das Reich gethan? ibid.

Uberläſt die Chur-Cöllniſche Reſidenz Bonn denen Frantzoſen. T. XI. p. 623.
Vertheidiget, unter dem Schein eines Ertz-Cantzlers von Italien, den Hertzogen von Mantua. T. XI. p. 621.
Wird in die Acht erkläret. T. XI. p. 616.
Chur-Cöllniſche und andere nach dem Burgundiſchen Fuß geſchlagene Wechſel-Thaler werden abgewürdiget, wie hoch? T. V. p. 454. V. 396. N.

Cölln / Stifft, Bey daſigem Dom iſt jedesmahliger Römiſcher Kayſer oder König Canonicus. T. II. p. 92.
Cöllniſche Städt und Aemter. T. X. p. 360.
Cölln, Ertz-Stifft, wird angerathen zu ſeculariſiren, warum? T. X. p. 832. 833.

Cölln / Stadt. Schreiben an Chur-Mayntz von Burgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, als Mit-Deputatis zu dem Religions-Weſen, die verſicherte Abſendung jemanden dero Mittels nach Regenſpurg betreffend. Cölln d. d. 17. April. 1704. T. IX. p. 65.

Columba, von, Hochfürſtlich-Naſſau-Siegiſcher Premier-Miniſtre Catholiſchen Theils. T. XII. p. 147.

Comitatus, Eſt natura ſua individuus. T. X. p. 590.

Comites, Hieſſen vor Zeiten diejenige Stadthalter oder Verwalter über die Provincien, als Feldherren derer Könige in Francken. T. IV. p. 674.

Comitia, Haben erſt unter Kayſer Maximiliano I. ihre jetztmahlige Eintheilung bekommen. T. XII. p. 758.
An ſtatt des Worts Comitia iſt à temporibus Caroli M. usque ad tempora Maximiliani I. das Wort Curia Congregationum &c. angebrauchet worden. ib. Conf. Reichs-Tag.

Commenden. Kayſerliches Dehortations-Schreiben wegen übler Conferirung der Commenden und Penſionen. Wien d. d. 15. Dec. 1700. T. XI. p. 233.
Des Ritterlichen Johanniter-Ordens in Teutſchland Memorial an den Reichs-Convent, wegen ſeiner Differentien mit denen Ausländiſchen, betreffend die

Com-

Commenden und Penſionen. Ratisbonæ dict. d. 2. Martii 1700. T. XI. p. 230.
Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in dieſer Sache. d. d. 5. Julii 1706. T. XI. p. 224.
Commenden / Können niemanden in Teutſchland gegeben werden als gebohrnen Teutſchen Rittern. T. XI. p. 230. 235. 237.

Commercien. Was in dem Commercien-und Mercantil-Weſen an unterſchiedlichen Orten vor Verordnungen zum Vorſchein gekommen, und ſonſten deshalb verhandelt worden. T. I. Cap. I. Faſc. III T. II. Cap. VII. T. III. Cap. V. T. IV. Cap. IV. T. IX. Cap. IX. T. X. Cap. X. & XII.

Kayſerlicher Erb-Länder Vectigal- und Mauth-Ordnung zu Waſſer und zu Land, von allerhand Kauff-und Handels-Waaren. Wien d. d. 27. Jun. 1659. T. I. p. 222.
Copia Kayſerlichen Privilegii, Georg Cetto, Burgern zu Wien, über den Gold-und Silber-Handel ertheilet. Wien d. d. 18. Martii 1667. T. II. p. 524.
Der Stadt Breßlau Wechſel-Ordnung. d. d. 28. Nov. 1672. T. II. p. 665.
Kayſerliches Edict, worinnen das Commercium der Frantzöſiſchen Manufacturen ins Reich bey hoher Straff verbotten wird. d. d. 7. Maji 1676. T. I. p. 205.
Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Verbiet-und Abſchaffung des Commercii der Frantzöſiſchen Manufacturen im Reich. Regenſpurg d. d. 15. Maji 1676. T. I. p. 204.
Memorial an des Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſarii Hochfürſtliche Gnaden von dem Reichs-Städtiſchen Collegio zu Regenſpurg, wegen des Verbots der Frantzöſiſchen Manufacturen und Waaren, den 10. (20.) Febr. 1677. übergeben, daß ſolches nicht ferner contra intentionem Cæſaris & Imperii

rii zu Schaden und Nachtheil der Commercien extendirt werden möge. T. II. p. 645.

Stadt-Hamburgiſches Edict über den 12. löthigen Silber- und Gold-Drat-Zug. d. d. 9. Junii 1683. T. III. p. 518.

Chur-Brandenburgiſches Edict über die verbottene Auf- und Vorkäuffeley der Wolle, Einführung der fremden Tücher und Zeuge, auch Verbeſſerung der Woll-Manufactur. Cölln an der Spree d. d. 30. Martii 1687. T. III. p. 482.

Schau-Ordnung über die Wollen-Weberey in denen Städten der Chur- und Marck Brandenburg. Cölln an der Spree d. d. 30. Martii 1687. T. III. p. 508.

Inſtruction, ſo Jhro Churfürſtliche Durchleucht in Bayern ihrem angeſtellten Commercien-Collegio wegen Viſitirung der Güter, verbottenen und falſchen Waaren, dann wegen der Hauſirer ertheilet. München d. d. 22. Maji 1690. T. I. p. 187. T. IV. p. 310.

Chur-Bayeriſches Mandat, den neuen Tuch-Handel betreffend. München d. d. 7. Junii 1690. T. I. p. 193. T. IV. p. 297.

Extract aus des Herrn Pühlers / Kayſerlichen Hof-Cammer-Secretarii eingelangten Schreiben, die Eiſen und Senſen betreffend. d. d. 5. Nov. 1690. T. IX. p. 715.

Chur-Bayeriſches Decret, den Poy- und Tuch-Handel concernirend. München d. d. 25. Januarii 1691. T. I. p. 202. T. IV. p. 308.

Reſolution von der Ober-Oeſterreichiſchen Regierung und Hof-Cammer, wegen Durch-Paßirung des Tyroliſchen Kupffers, Eiſen, Stahls und Senſen in die Mitgenoſſenſchafft. Inſprugg d. d. 30. Martii 1691. T. IX. p. 716.

Chur-Bayeriſche Verordnung wider die zu des Landes Schaden beſchehende Auf- und Fürkauffung des Getraydes, an die Bayeriſche Regierung zu Straubingen abgegangen. München d. d. 25. Jan. 1692. T. IV. p. 318.

Chur-Bayeriſches Verbot wegen Einführung des ausländiſchen Trinck-und Schnupff-Tobacks. München d. d. 21. Martii 1692. T. IV. p. 317.

Des Schwäbiſchen Crayſes Patent, die Aus- und Einfuhr der verbottenen und contrabanden Waaren betreffend. Ulm d. d. 10. (20.) Julii 1692. T. I. p. 212.

Atteſtat vom Herrn Burgermeiſter und Rath der Stadt Leipzig, wegen des gut-und Leoniſchen Gold- und Silber-Drat-Zuges, d. d. 21. Octobr. 1692. ertheilt. T. III. p. 520.

Concluſum des Schwäbiſchen Crayß-Convents ad deliberandum 14., die Contrebanden-Waaren und deren bishero vorgenommene Confiſcationes betreffend. d. d. 15. (25.) Nov. 1692. T. I. p. 164.

Memoriale an die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät von der Schwäbiſchen Crayß-Verſammlung zu Ulm, d. d. 20. (30.) Nov. 1692., die gegen das Kayſerliche Commiſſariat ratione der ſub titulo der Contrebanden angehaltnen innocenten Waaren und derſelben Confiſcation geführte Beſchwehrde betreffend. T. I. p. 168.

Des Schwäbiſchen Crayſes Patent, wie mit Confiſcirung der Contrebanden in dem Crayß zu verfahren. Ulm d. d. 24. Nov. (4. Dec.) 1692. T. I. p. 218.

Memorial an den Reichs-Convent, von dem Schwäbiſchen Crayß abgelaſſen, betreffend die Klage über die Kayſerliche Commiſſion in Schwaben, welche ſub titulo der Contrebanden faſt alle Waaren angehalten und confiſciret. Ulm d. d. 4. Dec. 1692. T. I. p. 159.

Wilhelm Bengeroth, der Stadt Franckfurt am Mayn geſchwornen Müntzwardeins, Bericht. Franckfurt am Mayn d. d. 11. (21.) Martii 1693. T. III. p. 525.

Atteſtat von Herrn Burgermeiſter und Rath-Männer der Churfürſtlich-Brandenburgiſchen Haupt- und Reſidenz-Stadt Berlin, denen Vorgehern und Verlegern des gut- und Leoniſchen Drat-Zugs zu Nürn-

Nürnberg, wegen des Gold- und Silber-Geſpinnſts ertheilet. d. d. 16. Martii 1693. T. III. p. 522.

Schreiben vom Magiſtrat der Stadt Nürnberg, ratione des Gehalts von Gold- und Silber-Geſpinnſt. d. d. 20. Martii 1693. T. III. p. 524.

Receſs wegen der Contrebanden in Schwaben. d. d. 30. Julii (9. Auguſti) 1693. T. I. p. 177.

Extract Verordnung de An. 1693., wie es des Commercien-Weſens, Contrebanden und Impoſten halber nach denen von des Kayſerlichen Bevollmächtigten General-Lieutenants, Herrn Ludwig Wilhelms Marggrafens zu Baaden und Hochberg Hochfürſtlichen Durchleucht, mit Zuziehung allerſeitiger Intereſſenten, und darauf erfolgten Kayſerlichen Ratification &c. in Schwaben führohin Zeit währenden Krieges gehalten werden ſolle. T. I. p. 184.

Der Nürnbergiſchen Handwercker Bittſchrifft an daſigen Magiſtrat, um Interceſſionales an Kayſerliche Majeſtät, die Freylaſſung der Handelſchafft betreffend. T. IX. p. 717.

Commercien-Verordnung an neutrale Orte, von Kayſerlicher Majeſtät Leopoldo confirmiret. Wien d. d. 6. Nov. 1693. T. IX. p. 702.

Schreiben des Hochfürſtlichen Crayß-Ausſchreib-Amts in Schwaben an den Herrn Abbten von St. Gallen, wegen der Frucht-Ausfuhr und Contrebanden-Waaren abgelaſſen. d. d. 13. Dec. 1693. (2. Jan. 1694.) T. I. p. 182.

Kayſerliches Reſcript an die Stadt Regenſpurg, die Abſtellung des allzugeringhaltigen Gold- und Silber-Drat-Zugs betreffend. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 526.

Neues Kayſerliches Edict, den Gold- und Silber-Drat-Zug betreffend. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 529.

Commercien-Tractat zur See / zwiſchen Seiner Allerchriſtlichſten Majeſtät und denen Herren General-Staaten. Ryßwick d. d. 20. Sept. 1697. T. III. p. 452.

Schrei-

Schreiben von der Stadt Nürnberg an die Stadt Regenſpurg, in puncto der verbottenen Commercien abgelaſſen. d. d. 14. Sept. 1702. T. IX. p. 628.

Schreiben der Stadt Ulm an die Stadt Regenſpurg, eben in dieſer Sache. d. d. 29. Sept. 1702. T. IX. p. 633.

Der Stadt Nürnberg Schreiben an den Magiſtrat der Stadt Augſpurg in dieſer Angelegenheit. d. d. 19. Octobr. 1702. T. IX. p. 635.

Der Stadt Lindau Schreiben an die Stadt Augſpurg, die innocente Commercien betreffend. d. d. 20. Octobr. 1702. T. IX. p. 637.

Der Stadt Augſpurg Schreiben an die Städte Lübeck, Bremen, Hamburg und Franckfurt abgegangen, wegen Offen-Behaltung der innocenten Commercien. d. d. 31. Octobr. 1702. T. IX. p. 625.

Extract **Schreibens** von eben der Stadt Augſpurg an Dero Geſandten zu Regenſpurg um deſſentwillen. d. d. 17. Nov. 1702. T. IX. p. 627.

Schreiben an Kayſerliche Majeſtät vom Reichs-Städtiſchen Collegio zu Regenſpurg, in puncto der Commercien. Regenſpurg den 28. Nov. 1702. T. IX. p. 639.

Der Reichs- und Handels-Städte Augſpurg, Nürnberg, Ulm und Lindau Memorial an Kayſerliche Majeſtät, die Freylaſſung der Handelſchafften und Commercien betreffend. T. IX. p. 644.

Gründliche Vorſtellung der Beſchaffenheit des Teutſchen Commercien-Weſens, dann deſſen Verbot mit Franckreich und denen Spaniſchen Ländern betreffend. T. IX. p. 647.

Articulus I., von der Handlung aus Franckreich in das Reich. T. IX. p. 650.

Articulus II., von der Handlung mit Teutſchen Waaren hinein in Franckreich. T. IX. p. 658.

Articulus III., von der Handlung aus Spanien in das Reich. T. IX. p. 682.

Articulus IV., von der Handlung mit Teutſchen Waaren hinein in Spanien. T. IX. p. 686.

Arti-

Articulus V., von dem Teutſchen Commercio mit Italien, ſo wohl mit Italieniſchen Waaren heraus als mit Teutſchen Waaren hinein. T. IX. p. 688.

Articulus VI., von der Handlung mit Teutſchen Waaren hinein in die Italieniſche unter Spaniſcher Bottmäßigkeit ſtehende Länder. T. IX. p. 696.

Kayſerliches Gebot und Verbot, wegen Enthaltung aller Correſpondenzien, Commercien und Wechſeln mit Dero und des Römiſchen Reichs Feinden. Laxenburg d. d. 15. Maji 1703. T. IX. p. 720.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, vom 27. Octobr. 1704., das Verbot wegen Ausführung der Pferde aus dem Reich in die feindliche Lande betreffend. T. IX. p. 723.

Receſs zwiſchen dem Hauſe Oeſterreich und dem Schwäbiſchen Crayß, wegen des neuen Impoſto auf etliche Waaren. Eßlingen d. d. 26. Novembr. 1704. T. IX. p. 728.

Kayſerlicher Majeſtät, Joſephi, Commercien-Ordnung, was vor Handels-Waaren ins Römiſche Reich paſſable, und wie es mit Viſitation der Contrebanden zu halten. Wien d. d. 8. Junii 1705. T. X. p. 402.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Niederlegung des Commercii mit denen Catholiſchen Schweitzer-Cantons betreffend. Regenſpurg d. d. 5. Febr. 1706. T. X. p. 510.

Commercien / Von derſelben Auf- oder Abnehmen dependiret derer Reichs-Städte Wohl- oder Ubel-Stand, Conſervation oder Ruin. T. IX. p. 641. 649.

Commercii Circulation iſt in dem Politiſchen Cörper dasjenige, was die Circulation des Geblüts in dem natürlichen iſt. T. IX. p. 670.

Durch das Commercium muß der nervus rerum gerendarum, i. e. das Geld in ein Land einzig und allein gebracht werden. ibid.

Nichts auf der Welt iſt mit mehrerer Delicateſſe und Circumſpection zu tractiren als das Commercium. T. IX. p. 671.

Derer

Derer Commercien Verluſt iſt ein damnum irreparabile, und weit höher zu ſchätzen, als wann Land und Leuth verlohren. T. X. p. 786.
Der Cron Franckreich, ratione Commerciorum, bey dieſem Krieg geführte Maxime. T. IX. p. 674.
Commercium mit Italien iſt unter denen, ſo das Römiſche Reich, und inſonderheit das Ober-Teutſchland, und zumahlen die Oeſterreichiſche Erblande, mit denen benachbarten Etats haben, das conſiderableſte. T. IX. p. 688.
Was es mit dem Engliſchen Commercio vor eine Beſchaffenheit habe? T. IX. p. 700.
Die Teutſchen Ertz-Gruben werffen nicht einmahl ſo viel Silber ab, als jährlich Baarſchafften in Holland, Engelland, Schweden, Dännemarck, Moſcau und Pohlen, zu Behuff der Teutſchen Commercien, aus dem Reich hinaus gehen. T. IX. p. 687.
Commiſſarii, Kayſerliche *Principal* - Biſchoff und Fürſt zu Paſſau, Sebaſtian, Kayſerlicher Principal-Commiſſarius. T. I. p. 1.
Graf von Windiſchgrätz, Kayſerlicher Geheimder Rath und Mit-Principal-Commiſſarius. T. I. p. 5.
Ertz-Biſchoff Guidobald zu Saltzburg, Principal-Commiſſarius. T. I. p. 15.
Der Cardinal von Thun. T. I. p. 32.
Graf David von Weiſſenwolff, Kayſerlicher Geheimer Rath und Interims-Commiſſarius. T. I. p. 33. T. V. p. 202. V. 177. N.
Biſchoff Marquard zu Eichſtädt, Kayſerlicher Principal-Commiſſarius. T. I. p. 33. 36.
Johann Heinrich Schultze, Secundarius. T. I. p. 34. 42.
Frantz Matthias May, J. U. Doctor, Secundarius. T. I. p. 43.
Marggraf Hermann zu Baaden, Kayſerlicher Principal-Commiſſarius. T. I. p. 8. 83.
Ferdinand, Hertzog zu Sagan, Fürſt zu Lobkowitz, Kayſerlicher Geheimder Rath und Principal-Commiſſarius. T. I. p. 8. 10. 11.

Johann Philipp, Cardinal von Lamberg, Biſchoff zu Paſſau. T.VII. p. 641. V. 635. N.

Commiſſarii, Dererſelben Denomination und Vorſchlagung ad amicabilem compoſitionem einer Streit-Sache kommet beeden Theilen zu. T. IX. p. 307.

Commiſſions-Decret. Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Kayſerliche allergnädigſte Reſolution in puncto der Legations-Unkoſten betreffend. Regenſpurg d. d. 19. Jan. 1670. T. I. p. 11.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die verbottene Hereinführung der Frantzöſiſchen Manufacturen ins Reich betreffend. Regenſpurg d. d. 15. Maji 1676. T. I. p. 204.

Kayſerliches Commiſſions-Decret wegen der Zeit und des Orts, wann und allwo der mit Franckreich deren Contraventionum Pacis halber vorweſende gütliche Congreſs fortzuſetzen, ingleichen die Ausmach- und Veſtſtellung des Puncti Securitatis publicæ betreffend. Regenſpurg d. d. 2. Maji 1681. T. II. p. 430.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, um Veſtſtellung des Puncti Securitatis publicæ und Ertheilung eines Reichs-Gutachtens, wie nemlich der von beyden, ſo Türck- als Frantzöſiſcher Seiten, des Reichs androhendem Gefahr zu ſteuern. d. d. 19. Octobr. 1682. T. II. p. 432.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Fortſetzung des Negotii Pacis & Securitatis, ſammt einem Project, wie ſich mit Franckreich wegen der Tractaten zu vergleichen. d. d. 3. Julii 1683. T. II. p. 451.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Reſtitution Lothringens betreffend. d. d. 29. Decembris 1683. T. II. p. 580.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen der Lothringiſchen an Franckreich prætendirenden Reſtitutions-Sache. d. d. 28. Aug. 1684. T. I. p. 581.

Kayſerliches Commiſſions-Decret in eben dieſer Sache, und daß ſolche etwa mittelſt eines nachdrücklichen Schreibens an Franckreich zu ſuchen. d. d. 26. Sept. 1684. T. II. p. 582.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen des von der Cron Dännemarck an das Lübeckiſche Dom-Capitul prætendirenden Coadjutorats und darauf ergangnen Mandatorum ſine clauſula. d. d. 18. Octobr. 1684. T. II. p. 65.

Ferneres Kayſerliches Commiſſions-Decret in eben der von Dännemarck prætendirenden Lübeckiſchen Coadjutoral-Wahl. d.d. 4. Dec. 1684. T. II. p. 67.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, um den Teutſchen Orden zur Reſtitution ſeiner im Elſaß, Burgund und Lothringen gelegenen Commenden, quoad utile dominium & baſſam jurisdictionem zu verhelffen. d.d. 10. Decembr. 1684. T. II. p. 586.

Kayſerliches Commiſſions - Decret, um Reſtitution der gefürſteten Graffſchafft Mümpelgard cum omni cauſa und Incluſion derſelben unter die denominandos juxta art. 18. armiſtitii, auch Ablaſſung eines beweglichen Schreibens an Franckreich. d. d. 13. Dec. 1684. T. II. p. 588.

Kayſerliches Commiſſions - Decret, wegen der von Dännemarck urgirenden Lübeckiſchen Sub - Coadjutorey. d. d. 15. Jun. 1685. T. II. p. 79.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, um Ertheilung eines Reichs-Gutachtens wegen der von Dännemarck ſuchenden Sub - oder Coadjutorie - Wahl zu Lübeck. d. d. 14. Julii 1685. T. II. p. 84.

Kayſerliches Commiſſions - Decret, die von der Schweitz verlangende Ratification der wegen der Kriegs-Troublen in Vorſchlag gekommenen Neutralitäts - Tractaten betreffend. d. d. 16. Junii 1689. T. I. p. 679.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die Kayſerliche allergnädigſte Approbation der der Reichs-Stadt Eßlingen im Reichs-Gutachten von An. 1686. gegönneten Moderation ihres Matricular-Anſchlags. d. d. 2. Maji 1691. T. I. p. 83.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen der A. 1686. dem Stifft Fulda gegönnten Moderation, d. d. 13. (23.) Aug. 1691. T. I. p. 85.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen des A. 1686. der Reichs-Stadt Iſny von Reichs wegen gegönnten Moderations-Anſchlags. Sign. d. d. 26. Aug. 1691. T. I. p. 81.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen erfolgter Legitimirung des Chur-Mayntziſchen Geſandtens und Directoris Herrn Scheffens. d. d. 7. Februar. 1692. T. I. p. 10.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die allergnädigſte Approbation des in der Stadt Regenſpurg vom Reich erhaltenen Matricular-Moderation ergangenen Reichs-Gutachtens betreffend. d. d. 8. Junii 1693. T. I. p. 80.

Kayſerliches Commiſſions-Decret an den Reichs-Convent, in puncto Pacis, der bald hernach zu Ryßwick geſchloſſen worden. d. d. 3. Martii 1697. T. III. p. 188.

Kayſerliches Commiſſions-Decret in eben der Materie. d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 192.

Ferneres Kayſerliches Commiſſions-Decret hierinnen. d. d. 26. Maji 1697. T. III. p. 205.

Kayſerliches Commiſſions-Decret an die Reichs-Verſammlung, die allergnädigſte Approbation des circa quæſtionem An? der zum gedachten Friedens-Congreſs abzuſchickender Reichs-Deputation halber allerunterthänigſten abgeſchickten Reichs-Gutachtens. d. d. 24. Junii 1697. T. III. p. 217.

Kayſerliches Commiſſions-Decret in materia dicta. d. d. 17. Aug. 1697. T. III. p. 272.

Noch eins darinnen. d. d. 2. Septembr. 1697. T. III. p. 273.

Noch dergleichen in materia Pacis, der Stadt Straßburg wegen. d. d. 19. Sept. 1697. T. III. p. 276.

Copia Kayſerlichen Commiſſions-Decrets an den Reichs-Convent, in puncto des von demſelben über den am 30. Octobr. zu Ryßwick geſchloſſenen Frieden zwiſchen Ihro Kayſerlichen Majeſtät, dem Reiche und der Cron Franckreich allergnädigſt verlangenden

genden forderſamſten Ratifications-Reichs-Gutachtens. d. d. 20. Nov. 1697. T. III. p. 308.

Kayſerliches Commiſſions-Decret auf das in puncto Pacis ratificatæ allerunterthänigſt abgelaſſene Reichs-Gutachten. d. d. 3. Decembr. 1697. T. III. p. 313.

Commiſſions-Decret, die Kayſerliche allergnädigſte Approbation des vom Reichs-Convent über den Ryßwickiſchen Frieden und deſſen ſeparaten Articul allerunterthänigſt abgelaſſenen Ratifications-Reichs-Gutachtens, wie auch über die Includirung des Königs Auguſti in Pohlen Majeſtät, als Churfürſtens zu Sachſen betreffend. d. d. 12. Dec. 1697. T. III. p. 315.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, anlangend die von der Kayſerlichen Geſandtſchafft im Haag über die Ihro bey der Friedens-Handlung beſchehene Imputation beygebrachte Exculpation, wie auch Kayſerliche allergnädigſte Erklärung über die im jüngſten Friedens-Schluß Artic. IV. annectirte Religions-Clauſul. d. d. 11. Jan. 1698. T. III. p. 741.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, in puncto der von Franckreich Ihrer Kayſerlichen Majeſtät und dem Reiche am Ober-Rhein reſtituirenden, und mit Kayſerlichen und Reichs-Völckern, Geſchütz und andern Nothwendigkeiten zu verſehenden Veſtungen. d. d. 13. Jan. 1698. T. III. p. 436.

Commiſſions-Decret, betreffend die von geſammten Reichs wegen nunmehro reſolvirende Kriegs-Declaration wider den König von Franckreich und Hertzogen von Anjou. d. d. 7. Julii 1702. T. VII. p. 640. V. 634. N.

Die Nahmens der Kayſerlichen Commiſſion dem Chur-Mayntziſchen Geſandten wegen des anmaſſenden neuen Chur-Cöllniſchen Geſandtens, Baron Zellers von Leibersdorff, am 13. Julii 1702. in der Frühe mündlich beſchehene und ſchrifftlich hinterlaſſene Anzeige. T. VII. p. 520. V. 515. N.

Kayſerliche Commiſſions-Erinnerung, welche wegen der von Chur-Bayern eingenommenen Reichs-Stadt Ulm pro memoria dem Chur-Mayntziſchen Directorio zugeſtellet worden. d. d. 12. Sept. 1702. T. VII. p. 644. V. 638. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret contra die Chur-Cöllniſche Admiſſion in beeden Höhern Reichs-Collegiis. d. d. 23. Sept. 1702. T. VII. p. 521. V. 516. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die allergnädigſte Approbation des Reichs-Schluſſes, in puncto der Kriegs-Declaration wider den König in Franckreich und Duc d'Anjou betreffend. d. d. 11. Oct. 1702. T. VII. p. 679. V. 673. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, ſammt beygelegter Kriegs-Verkündigung an Franckreich, und beſondere mandata avocatoria & inhibitoria. d. d. 15. Octobr. 1702. T. VII. p. 732. V. 726. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Kayſerliche allergnädigſte Approbation des ſuper quanto der von Reichs wegen reſolvirten 120000. Mann jüngſthin gemachten Schluſſes betreffend. d. d. 4. Decembr 1702. T. VII. p. 742. V. 736. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, ſo wohl die Aufmahnung der Fürſten und Ständte als auch die Securität des Reichs-Tages anlangend. d. d. 29. Dec. 1702. T. VII. p. 610. V. 604. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wie Chur-Bayern die Reichs-Concluſa ſpöttlich verachte, und ſolches aus beygelegten Schrifften zu erſehen. d. d. 14. Febr. 1703. T. VIII. p. 69. V. 66. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Anſchaffung der Reichs- und Crayß-Hülffe, oder in Summa der Kriegs-Verfaſſung im Reiche halber. d. d. 24. Febr. 1703. T. VIII. p. 417. V. 368. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Deliberir- und Ausmachung der noch ruckſtändigen Reichs-Kriegs-Materien. d. d. 15. Martii 1703. T. VIII. p. 439. V. 388. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, der Kayſerlichen Majeſtät Erklärung auf die geſuchte Ratification der Reichs-Schlüſſe über die Chur-Bayeriſche Einnehmung der Stadt Regenſpurg. d. d. 22. April. 1703. T. VIII. p. 172. V. 150. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret wegen der Viſitation des Cammer-Gerichts zu Wezlar. d. d. 4. April. 1705. T. X. p. 142.

Kayſerliches Commiſſions-Decret in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache, ein Reichs-Gutachten abzufaſſen, nebenſt Inhibition an die Ausſchreibende Fürſten des Weſtphäliſchen Crayſes. Paſſau d. d. 25. Aug. 1705. T. XI. p. 239.

Vorſtellung über obgedachtes Kayſerliches Commiſſions-Decret vom 13. Octobr. 1705. / in Sachen des Hoch-Stiffts Münſter wider deſſen ſo genannte Erb-Männer, in puncto reviſionis Actorum. T. XI. p. 242.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Herrn Grafens von Neſſelroth Introduction auf die Gräflich-Weſtphäliſche Banck betreffend. d. d. 28. Decembr. 1705. T. XII. p. 807.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Introduction Herrn Chriſtian Wilhelms, Fürſtens zu Schwarzburg, in den löblichen Reichs-Fürſten-Rath. d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 810.

Commiſſions-Decret, der Reichs-Ständte zu ſtellen habende Mannſchafft und andere Nothwendigkeit betreffend. d. d. 25. Jan. 1706. T. XI. p. 475.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Niederlegung des Commercii mit denen Catholiſchen Cantons in der Schweitz. d. d. 5. Februar. 1706. T. X. p. 510.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Ratification der bißherigen Reichs-Schlüſſe, wie auch das March-Weſen und andere Dinge betreffend. d. d. 18. April. 1706. T. XI. p. 509.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Achts- und Ober-Achts-Erklärung der beeden Churfürſten von Cölln und Bayern betreffend. d. d. 10. Maji 1706. T. XI. p. 641.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, welchergeſtallt der Hertzog von Marlborough von Seiner Kayſerlichen Majeſtät in den Reichs-Fürſten-Stand erhoben. d. d. 20. Maji 1706. T. XI. p. 349.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Ratification der Extraordinair-Cammer-Reviſions-Commiſſion betreffend. d. d. 19. Julii 1706. T. XI. p. 340.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Beſchleunigung der in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache ratificirten Commiſſions-Reviſion. d. d. 20. Octobr. 1706. T. XI. p. 345.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Bewerckſtelligung der Introduction des Hertzogs von Marlborough in den Reichs-Fürſten-Rath. d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 360.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, enthaltend die relevante Urſachen, warum Kayſerliche Majeſtät das in der Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onoltzbach Faveur am 14. Julii 1706. abgelaſſene Reichs-Gutachten zu approbiren anſtehen. Dict. d. 24. Nov. 1706. T. XII. p. 170.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen der Introduction des Hauſes Naſſau-Saarbrücken ins Fürſtliche Collegium. Sign. d. 18. & dictat. d. 28 Jan. 1707. T. XII. p. 737.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, ſo wohl die Bewerckſtelligung der Reichs-Hülffe, als auch das Ober-Commando des Herrn Marggrafens zu Bayreuth betreffend. d. d. 30. Jan. 1707. T. XI. p. 569.

Kayſerliches Commiſſions-Decret in der Heſſen-Caſſeliſchen Lehen-Sache, wegen der Grafſchafft Rittberg, das Jus primæ Inſtantiæ betreffend. d. d. 4. April. 1707. T. XI. p. 825.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen des Fürſtlichen Reichs-Stiffts Berchtesgaden Moderation des Matricular-Anſchlags. d. d. 4. April. 1707. T. XI. p. 831.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die Rittbergiſche Sache, worinnen Kayſerliche Maje-

ſtät

ſtät das abgegebene Reichs-Gutachten nicht approbiren. Sign. d. 4. & dict. d. 5. April. 1707. T. XII. p. 258.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wordurch das Reichs-Gutachten wegen des Præcedenz-Streits der Reichs-Städtiſchen Subdelegirten bey der Münſteriſchen Erb-Männer Reviſions-Sache confirmiret worden. d. d. 30. Maji 1707. T. XII. p. 701.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Introduction des Königs in Preuſſen, als Fürſtens zu Meurs, ad Votum & Seſſionem in dem Reichs-Fürſten-Rath betreffend. d. d. 12. Junii 1707. T. XII. p. 310.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen beſſerer Reichs-Verfaſſung, damit auch die See-Potentien in dieſem Frangenti mit concurriren möchten. d. d. 17. Julii 1707. T. XII. p. 422.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Kayſers Approbation derer am 16. und 20. Junii vom Reichs-Convent abgegebener Reichs-Gutachten in materia belli betreffend. d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 453.

Commiſſions-Decret, wegen Rettung der bedruckten Reichs-Ständte und anderer Puncten halber, d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 457.

Kayſerlicher Commiſſion Notifications-Decret, aus was Urſachen des Herrn Marggrafens von Bayreuth Hochfürſtliche Durchleucht bewogen worden, das Ober-Commando der Kayſerlichen Reichs-Armée zu quittiren. d. d. 13. Aug. 1707. T. XII. p. 486.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Seine Churfürſtliche Durchleucht zu Braunſchweig-Lüneburg betreffend. d. d. 13. Auguſt. 1707. T. XII. p. 493.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen des Kayſerlichen Kriegs-Commiſſariats Anweiſung an des Churfürſtens zu Hannover Commando. d. d. 19. Sept. 1707. T. XII. p. 499.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Ausmachung der wegen der Kriegs-Materie in Propoſition gebrachten

brachten Puncten, wie auch die Beyſchaffung der Million Thaler und Erhandlung der Chur-Sächſiſchen Cavallerie betreffend. d. d. 30. Jan. 1708. T. XII. p. 585.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Introducirung Seiner Hochfürſtlichen Durchleucht zu Sachſen-Naumburg in den Reichs-Fürſten-Rath. d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 739.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Admiſſion und Introduction des Fürſtens von Schwartzenberg ins Fürſtliche Collegium, ratione der Landgrafſchafft Kletgau. d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 786.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Ratification des am 17. Februar. abgefaßten Reichs-Gutachtens, wegen des Beytrags der Million Reichs-Thaler und Erhandlung der Chur-Sächſiſchen Reuterey, auch Herſtellung der ruckſtändigen Reichs-Contingentien ſammt andern nöthigen Requiſiten. d. d. 9. Martii 1708. T. XII. p. 606.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Fürſtens von Liechtenſtein Introduction ins Fürſtliche Collegium betreffend. d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 823.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Erhöhung der Grafſchafft Blanckenburg in ein Reichs-Fürſtenthum belangend. d. d 12. Martii 1708. T. XII. p. 827.

Comödianten/ Comödianten- und Seiltäntzers-Bühne wird vor des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Thür erbauet. T. IX. p. 181. 193.

Was darauf zum erſten vorgeſtellet worden? T. IX. p. 182.

Concluſa Imperii. Reichs-Städtiſches Concluſum über die bey theils Handwerckern entſtehende Inſolentien und gegen die ordentliche Obrigkeiten bezeigende Widerſpenſtigkeiten. d. d. 21. Novembr. 1666. T. II. p. 637.

Reichs-Städtiſches Concluſum wegen allgemeiner Reichs-Verfaſſung. Regenſpurg d. d. 4. Martii 1682. T. III. p. 586.

Chur- und Fürſtliches Concluſum wegen Moderation des

des Elwangiſchen Matricular-Anſchlags. d. d. 7. Martii 1682. T. III. p. 585.

Reichs-Concluſa in erſt berührter Sache. d. d. 17. (27.) Auguſti 1691. T. I. p. 61.

Reichs-Gutachten in puncto der von Reichs wegen abzuſchickenden Reichs-Deputation ad locum Congreſſus Pacis. d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 209.

Ferneres Gutachten des Reichs in der Reichs-Deputations-Materie. d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 216.

Weiteres Gutachten des Reichs in puncto Pacis. Grafenhaag d. d. 24. Octobr. 1697. T. III. p. 294.

Ratifications-Reichs-Gutachten des zu Ryßwick in Holland zwiſchen Ihro Kayſerlichen Majeſtät und dem Reich eines und der Cron Franckreich andern Theils den 30. Octobr. 1697. getroffenen Friedens. Regenſpurg d. d. 16. (26.) Nov. 1697. T. III. p. 306.

Gutachten des Reichs ſuper quæſtione: an? des in Comitiis vorzunehmenden Puncti Securitatis publicæ wegen. Regenſpurg d. d. 16. Sept. 1697. T. III. p. 354.

Reichs-Gutachten, betreffend die von Kayſerlicher Majeſtät an der Reichs-Crayſen Ausſchreibende Fürſten abzulaſſende Adhortatoria, um mit Abdanckung ihrer Miliz biß zu ausgemachtem Puncto Securitatis publicæ einzuhalten. Regenſpurg d. d. 11. Dec. 1697. T. III. p. 366.

Concluſum Collegii Electoralis in materia noni Electoratus. d. d. 18. Nov. 1699. T. V. p. 235. V. 205. N.

Concluſum trium Collegiorum Imperii, wegen gewaltthätiger Invaſion der freyen Reichs-Stadt Ulm. d. d. 13. Sept. 1702. T. VII. p. 647. V. 641. N.

Extractus Concluſi Collegii Electoralis, wegen gemeinſamer Repartition. d. d. 13. Dec. 1702. T. X. p. 334.

Concluſum trium Collegiorum vom 28. Sept. 1702., den Krieg wider die Cron Franckreich und den Hertzog von Anjou betreffend. T. VII. p. 665. V. 659. N.

Concluſum Collegii Electoralis vom 9. Octobr. 1702., die Occupation der Stadt Memmingen und Ulm betreffend. T. VII. p. 675. V. 669. N.

Fürſtliches Concluſum in eben dieſer Sache. d. d. 9. Oct. 1702. T. VII. p. 677. V. 671. N.

Con-

Concluſum beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 9. Oct. 1702., in eben der Sache. T.VII. p. 678. V. 672. N.

Concluſum des Reichs-Städtiſchen Collegii, die Reichs-Verfaſſung betreffend. d. d. 16. Nov. 1702. T.VII p. 734. V. 728. N.

Concluſum trium Collegiorum vom 17. Nov. 1702., wegen des Römiſchen Reichs Securitäts-Verfaſſung. T.VII. p. 736. V. 729. N.

Concluſum trium Collegiorum S. R Imperii vom 30. Nov. 1702., den Punctum Securitatis Comitiorum betreffend. T. VII. p. 608. V. 603. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Imperii Romani in eodem puncto. d. d. 4. Dec. 1702. T.VII. p. 745. V. 739. N.

Concluſum trium Collegiorum, die Allianz mit Engel- und Holland betreffend. d. d. 9. Dec. 1702. T. VII. p. 747. V. 741. N.

Concluſum commune trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Repartition des Quanti militaris der Reichs-Crayſe betreffend. d. d. 13. Decembr. 1702. T.VII. p. 748. V. 742. N.

Concluſum trium Collegiorum in puncto Securitatis Comitiorum. Menſe Decembr. 1702. T.VII. p. 753. V. 747. N.

Concluſum trium Collegiorum auf das von dem Biſchoff zu Conſtantz und Hertzogen zu Würtenberg abgelaſſene Schreiben. T. XII. p. 46.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, in puncto verhoffender gütlicher Beytrettung des Churfürſtens von Bayern zum Reich. d. d. 1. Febr. 1703. T.VIII. p. 58. V. 56. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Imperii Romani auf die Chur-Bayeriſche Erklärung. d. d. 22. Februar. 1703. T.VIII. p. 66. V. 64. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii auf des Chur-Bayeriſchen Herrn Geſandtens am 5. Martii abgegebene Declaration. d. d. 10. Martii 1703. T.VIII. p. 110. V. 94. N.

Con-

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Punctum Securitatis des Reichs-Tages und der Stadt Regenſpurg, ingleichen die freye Paſſirung der Geſandtſchafften betreffend. d. d. 10. Marc. 1703. T. VIII. p. 132. V. 114. N.

Fürſtliches Concluſum wider die Reichs-Ritterſchafft. T. VIII. p. 693. V. 601. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen der Chur-Bayeriſchen verlangten Kayſerlichen Ratification des ergangenen Reichs-Schluſſes. d. d. 26. Martii 1703. T. VIII. p. 140. V. 121. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, des Reichs-Convents an Chur-Bayern gegebene Gegen-Verſicherung betreffend. d. d. 2. April. 1703. T. VIII. p. 143. V. 123. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, daß der Kayſerliche General Graf von Styrum in puncto Neutralitatis ſich erkläre. d. d. 7. April. 1703. T. VIII. p. 149. V. 129. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, von Churfürſtlicher Durchleucht in Bayern genugſame Gegen-Verſicherung unter dem Churfürſtlichen Hand-Zeichen zu begehren. d. d. 8. April. 1703. T. VIII. p. 159. V. 138. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchſt-anſehnliche Kayſerliche Commiſſion, die Kayſerliche Ratification zu cooperiren. d. d. 12. April. 1703. T. VIII. p. 166. V. 144. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen der Kayſerlichen Verſicherung für den Chur-Bayeriſchen Geſandten. d. d. 24. Aprilis 1703. T. VIII. p. 176. V. 153. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii an die höchſt-anſehnliche Kayſerliche Commiſſion, der Chur-Bayeriſchen Völcker Abzug und General-Paß betreffend. d. d. 28. April. 1703. T. VIII. p. 178. V. 155. N.

Con-

Concluſum Collegii Electoralis vom 12. Maji 1703., in puncto evacuationis civitatis und Ertheilung eines General-Paſſes. T. VIII. p. 189. V. 165. N.

Concluſum beeder Höherer Collegiorum vom 16. Julii 1703., die Veranſtaltung und Beförderung der Reichs-Arméen betreffend. T. VIII. p. 501. V. 437. N.

Fürſten-Raths Concluſum vom 21. Aug. 1703., wegen Evacuation der Stadt Regenſpurg. T. VIII. p. 202. V. 178. N.

Reichs-Städtiſches Concluſum vom 1. Oct. 1703., die Evacuation der Stadt Regenſpurg betreffend. T. VIII. p. 204. V. 180. N.

Concluſum trium Collegiorum vom 26. Oct. 1703., wegen Maturirung der vertröſteten Chur-Bayeriſchen Reſolution. d. d. 26. Octobr. 1703. T. VIII. p. 204. V. 180. N.

Concluſum des Fürſtlichen Collegii, die Chur-Bayeriſche promittirte Neutralität und Evacuation der Stadt Regenſpurg betreffend. T. VIII. p. 208. V. 183. N.

Concluſum trium Collegiorum in puncto Neutralitatis der Stadt Regenſpurg. d. d. 3. Dec. 1703. T. VIII. p. 212. V. 186. N.

Concluſum trium Collegiorum auf das Kayſerliche Commiſſions-Ratifications-Decret, wegen Verſorg- und Beſetzung der beeden Reichs-Veſtungen Philippsburg und Kehl. d. d. 3. Decembr. 1703. T. IX. p. 406.

Concluſum Electorale, die Evacuation der Stadt Regenſpurg betreffend. T. IX. p. 410.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die von Ihro Kayſerlichen Majeſtät erfolgte allergnädigſte Reſolution wegen Sicherheit der Reichs-Verſammlung und der Stadt Regenſpurg, welche Seiner Churfürſtlichen Durchleucht in Bayern von Reichs wegen forderſamſt communiciret, und ſie um den würcklichen Erfolg der gnädigſt promittirten Evacuation erſucht werden ſollen. d. d. 19. Jan. 1704. T. IX. p. 387.

Con-

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wird nach nunmehr erfolgter Kayſerlichen allergnädigſten Reſolution in puncto Securitatis Civitatis & Comitiorum die promittirte Evacuation urgiret, weil durch die erkranckende Miliz die Stadt mit gefährlichen Seuchen täglich mehr und mehr angeſteckt, und mithin der Reichs-Convent gröſſerer Gefahr exponirt werde. d. d. 19. Jan. 1704. T. IX. p. 405.

Concluſum Collegii Electoralis, wird das Churfürſtlich-Bayeriſche Verſprechen, wegen Evacuation der Stadt Regenſpurg, und das übrige ad referendum genommen. d. d. 19. Febr. 1704. T. IX. p. 397.

Concluſum des Fürſtlichen Collegii, wird die gäntzliche Evacuation der Stadt Regenſpurg und das liberum commercium rerum & literarum urgirt. T. IX. p. 400.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den numerum Deputatorum betreffend. d. d. 11. Martii 1704. T. IX. p. 77.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 11. Martii 1704., die Kriegs-Verfaſſung bey der Reichs-Armée, inſonderheit bey denen Operationen, bey denen Marchen und Remarchen zu beobachten, mit Herſtellung der Reichs-Contingentien und andern Nothwendigkeiten. T. IX. p. 736.

Reichs-Concluſum vom 11. April. 1704., daß beederſeits Gravamina an Ihro Kayſerliche Majeſtät gebracht werden ſollen. T. IX. p. 617.

Concluſum commune beyder Höherer Collegiorum vom 21. April. 1704., gleichfalls die Evacuation der Stadt Regenſpurg betreffend. T. IX. p. 418.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Evacuations-Sache der Stadt Regenſpurg betreffend. d. d. 25. Apr. 1704. T. IX. p. 442.

Fürſten-Raths Concluſum vom 31. Martii 1704., die Anfrage der Herren Geſandten bey ihren hohen Herren Principalen: Ob nicht bey länger auſſenbleibender Chur-Bayeriſchen Reſolution auf das in puncto Securitatis Comitiorum & evacuationis civitatis an

Chur-Bayern gebrachte Reichs-Concluſum, ſie forderlichſt zu avociren wären? betreffend. T. IX. p. 388.

Concluſum Collegii Electoralis vom 18. April. 1704., in puncto læſi Reſpectus Principis und deswegen geſuchten Satisfaction. T. IX. p. 254.

Concluſum per Oeſterreich in eadem cauſa vom 18. April. 1704. T. IX. p. 256.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in eodem puncto. d. d. 28. April. 1704. T. IX. p. 257.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. Jul. 1704., in puncto collectationis des Ritter-Guts Lindach. T. IX. p. 620.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Reichs-Viſitation des Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts, wie ingleichen das Verbot wegen Ausführung der Pferde aus dem Reich in die feindliche Lande betreffend. d. d. 15. Oct. 1704. T. IX. p. 723. T. X. p. 349.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. April. 1705. in Sachen des Aſſeſſoris von Pürcken. T. X. p. 138.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. April. 1705., das Reichs-Verfaſſungs-Weſen betreffend. T. X. p. 320.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Heſſen-Caſſeliſche Lehen-Sache und deren erſte Inſtanz betreffend. d. d. 7. April. 1705. T. X. p. 242.

Fürſtliches Concluſum wegen Anſchaffung der Artillerie von Reichs wegen. T. X. p. 319.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 7. April. 1705., wegen der Indemniſation der Stadt Augſpurg an Ihro Kayſerliche Majeſtät ein Reichs-Gutachten ergehen zu laſſen. T. X. p. 753.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen Indemniſation der Stadt Augſpurg. d. d. 3. Aug. 1705. T. X. p. 755.

Con-

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, betreffend der Stadt Franckfurth Moderation. d. d. 7. Sept. 1705. T. X. p. 400.

Concluſum Collegii Electoralis, in cauſa reſpective privationis & Banni contra Electores, Colonienſem & Bavarum, d. d. 27. Nov. 1705. T. XI. p. 608.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen Erläuterung über die Reichs-Schlüſſe in der Kriegs-Verfaſſungs-Materie, d. d. 16. Dec. 1705. T. X. p. 337.

Project Concluſi trium Collegiorum S. R. I., die Verhütung des ſtarcken Ausreiſſens der Soldaten von Reichs-Regiementern betreffend. Dict. d. 20. Jan. 1706. T. XI. p. 472.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., in Sachen des Stiffts Berchtesgaden Matricular-Moderation. d. d. 24. Martii 1706. T. XI. p. 135.

Concluſum beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 29. Martii 1706., wegen Herſtellung der Reichs- und Crayß-Contingentien, nebſt andern erforderenden Kriegs-Requiſiten und ſonſt zu præſtiren habenden Præſtandorum. T. XI. p. 482.

Concluſum trium Collegiorum in eadem materia vom 30. Martii 1706. T. XI. p. 489.

Concluſum trium Collegiorum in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache, die Reviſions-Commiſſion, ſo verſchiedenen Ständten des Reichs aufgetragen, betreffend, d. d. 30. April. 1706. T. XI. p. 335.

Concluſum Collegii Electoralis vom 17. Maji 1706., in Sachen des Stiffts Berchtesgaden Moderation. T. XI. p. 138.

Fürſtliches Concluſum in eadem materia. d. d. 17. Maji 1706. T. XI. p. 138.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, d. d. 28. Maji 1706., in eadem materia. T. XI. p. 164.

Concluſum Collegii Electoralis vom 28. Jun. 1706., die durante Juſtitio Camerali ergangene Reichs-Hof-Raths-Verordnung betreffend. T. XII. p. 164.

Concluſum Collegii Principum in eadem cauſa. T. XII. p. 165.

Reichs-Städtiſches Concluſum in eadem cauſa vom 28. Junii 1706. T. XII. p. 167.

Concluſum Collegii Electoralis vom 30. Junii 1706., das Reichs-Stifft Thorn betreffend. T. XI. p. 106.

Concluſum Principum vom 5. Julli 1706. in eadem cauſa. T. XI. p. 108.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in der Johanniter-Ordens-Sache. d. d. 5. Julii 1706. T. XI. p. 235.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in der Stifft-Thorniſchen Sache. d. d. 7. Julii 1706. T. XI. p. 110.

Concluſum commune beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 7. Julii 1706., wegen derer durante Juſtitio Camerali ergangenen Reichs-Hof-Raths-Verordnungen. T. XII. p. 166.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., des Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths durante Juſtitio Camerali contra die Herren Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth und Onolzbach ergangene Verordnungen concernirend. d. d. 14. Julii 1706. T. XII. p. 168.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in materia Camerali. Sign. d. 23. & dict. d. 31. Julii 1706. T. XI. p. 193.

Churfürſtliches Concluſum vom 17. Aug. 1706., die Marlboroughiſche Introduction ad Seſſionem & Votum in dem Reichs-Fürſten-Rath als Fürſtens von Mindelheim betreffend. T. XI. p. 351.

Fürſtliches Concluſum deswegen. T. XI. p. 355.

Concluſum **beyder Höherer** Reichs-Collegiorum, wegen der Marlboroughiſchen Introduction in den Reichs-Fürſten-Rath, wie auch des Matricular-Anſchlags halber. Sign. d. 13. Sept. 1706. T. XI. p. 356.

Concluſum des **Reichs-Städtiſchen** Collegii vom 14. Sept. 1705., wegen des exceſſiven Matricular-Anſchlags der Reichs-Stadt Memmingen. T. XI p. 167.

Con-

Concluſum Collegii Electoralis vom 24. Sept. 1706., in puncto indemniſationis & moderationis Matriculæ der Stadt Memmingen. T. XI. p. 159.

Fürſtliches Concluſum per Saltzburg in eadem cauſa. T. XI. p. 162.

Concluſum beyder höherer Reichs-Collegiorum vom 11. Octobr. 1706., der Reichs-Stadt Memmingen wegen. T. XI. p. 164.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., der Stadt Memmingen halber. T. XI. p. 168.

Concluſum Collegii Electoralis vom 11. Octobr. 1706., der Catholiſchen Schweitzer-Cantons halber, welche es mit dem Frantzöſiſchen Hertzog von Anjou halten. T. XI. p. 442.

Fürſtliches Concluſum per Oeſterreich in eadem materia. T. XI. p. 445.

Concluſum beyder Höherer Reichs-Collegiorum vom 11. Oct. 1706. T. XI. p. 449.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in der Reichs-Verfaſſungs-Sache wider den Feind. d. d. 10. Nov. 1706. T. XI. p. 537.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., den Rang oder Sitz der Reichs-Städte bey denen Deputationen betreffend. d. d. 27. April. 1707. T. XII. p. 691.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., die Ständte nochmahls zu excitiren, die noch nicht geſtellte Reichs-Contingentien citiſſime anmarchiren, und noch mit mehrerem Behülffe dem Publico an Hand gehen zu laſſen. d. d. 16. Junii 1707. T. XII. p. 414.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., die Ubernehmung der Chur-Sächſiſchen 6000. Mann zu Pferd betreffend. d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 435.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., daß derſelbe Chur-Sächſiſche Succurs eilfertig beſchleuniget werden möchte. Regenſpurg d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 438.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., wegen ſchleuniger Stellung der Reichs-Contingentien an dem Ober-Rhein. d. d. 1. Julii 1707. T. XII. p. 411.

Concluſum Electorale vom 8. Julii 1707., die March-Beförderung der Chur-Sächſiſchen 6000. Mann zu Pferd, wie auch die Abſtellung der unerhörten Exactionen an Geld und Naturalien in denen March-Quartieren betreffend. T. XII. p. 461.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., wegen der Kayſerlichen und Reichs-Generalität Anweiſung, dem Commando Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Hannover gebührende Folge zu leiſten. Regenſpurg d. d. 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., betreffend die Reichs-Operations-Caſſa, ajouſtirt und publice dictiret Regenſpurg d. d. 12. Oct. 1707. T. XII. p. 505.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., der Königlich- und Chur-Sächſiſchen Einquartirungen in Sachſen-Eiſenach und Weimar halber, um ſolche ſchleunigſt aufzuheben. Regenſpurg d. d. 24. Octobr. 1707. T. XII. p. 676.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., betreffend den Præcedenz-Streit der Reichs-Städtiſchen Subdelegirten bey der Münſteriſchen Erb-Männer Reviſions-Sache. d. d. 25. Nov. 1707. T. XII. p. 698.

Concluſa Corporis Evangelici & Catholici vide *Corpus Catholicum, Corpus Evangelicum.*

Concordata Germaniæ, Wegen der gegen dieſelbe ex plenitudine poteſtatis Apoſtolicæ erfolgten Päbſtlichen Diſpenſation, puncto Canonicatus, wird ex parte Coſtantz Beſchwehrde geführet. T. II. p. 39. ſeqq. Confer Coſtantz.

In denenſelben iſt Päbſtlicher Seits denen menſibus Sedi Pontificiæ alias reſervatis renunciiret worden. T. V. p. 142. V. 123. N.

Was jedoch für ein Caſus ſich dabey excipiret findet? ibid.

Auch ſonſten ratione Officialium aut Familiarium Papæ darinnen enthalten? ibid.

Conditio, Nihil ponit in eſſe, & ea quæ ſunt in conditione, non ſunt in obligatione. T. VI. p. 225. V. 211. N.
Generale eſt, ut ſi quis ſub conditione contrahat, ante omnia conditionem implere oporteat, ut actus ſuſtineat. ibid.

Consbruch, von, Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath und Geheimer Reichs-Secretarius. T. XI. p. 612.

Conſilia vide *Reſponſa Juris*.

Conſenſus, Majoris partis, an ſufficiat in re communi, quæ ad ſingulos ut ſingulos æqualiter pertinet? T. VII. p. 239. V. 238. N.

Conſentiens, Semper cenſetur conſentire in ſui præjudicium. T. IV. p. 407.

Conſultationes des Reichs vide Reichs-*Conſultationes*.

Conſumptions-Accis, Wird von Chur-Brandenburg im Stifft Quedlinburg wider der Frau Aebbtißin Willen eingeführet. T. IV. p. 468. 472.

Conſumptions-Ordnung / Chur-Pfältziſche, publicirt den 15. Oct. 1699. T. V. p. 547. V. 480. N.

Contreband vide *Commercien*.

Contractus, Tacitam clauſulam: Rebus ſic ſtantibus, regulariter habet, & mutato rerum ſtatu diſſolvitur. T. VI. p. 218. 224. V. 205. 210. N. T. VII. p. 243. V. 242. N.
Pactum de contrahendo & ipſe Contractus inter ſe maxime diſtinguuntur. T. VI. p. 226. V. 212. N.
In Contractu permutationis Dominium vel aliud Jus in Re in accipientem ita transfertur, ut aliud vel ſimile Jus in Re in dantem viciſſim transferatur. ibid.

Contrefait, Etlicher Churfürſten zu Sachſen und der zwölff erſten Römiſchen Kayſer, von Julio Cæſare biß auf Domitianum, ſind in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 624. V. 545. N.
Desgleichen aller Churfürſten zu Sachſen, wie ſolche 90. Jahr vor Chriſti Geburt an bis auf letzteren in gerader Linie nach einander regieret, in der Chur-

Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer befindlich. T.V. p. 627. V. 548. N.

Contribution. Ordre und Contributions-Patent des Königlich-Frantzöſiſchen Intendantens im Elſaß, Monſieur de la Grange, an die Hertzoglich-Würtenbergiſche Officianten, Magiſtraten und Unterthanen, abgelaſſen aus dem Lager vor Philippsburg, d. d. 11. Octobr. 1688. T. I. p. 543.

Contributions-Accord zwiſchen dem Königlich-Frantzöſiſchen Rath und Intendanten im Elſaß und Brisgau, Monſieur de la Grange, und dem Fürſtlich-Würtembergiſchen Rent-Cammer-Secretario, Frantz Friedrich Wurtz, aufgerichtet im Lager zu Bleydelsheim, den 9. Aug. 1693. T. I. p. 551.

Erläuterung vorſtehenden Contributions-Tractats, ausgefertiget im Lager bey Ingersheim d. d. 13. Aug. 1693. T. I. p. 454. Confer Würtemberg.

Der Kayſerlichen Contributions-Commiſſion Patent an die Regierung zu Straubingen, um das angeſetzte Contributions-Quantum zu liefern. Regenſpurg d. d. 4. Sept. 1704. T. IX. p. 380.

Chur-Bayeriſches Patent an die Hochfürſtliche Regierung zu Eychſtädt, die Contribution ſo wohl an Geld als an Fourage nacher Jngolſtadt zu lieffern. d. d. 18. Sept. 1704. T. IX. p. 382.

Contumax, Ob jeder, der ſich judicialiter nicht einlaſſen will, ſine diſtinctione pro contumaci zu halten? T. VI. p. 735. V. 687. N.

In arduis Contumax pro Confeſſo aut Convicto nunquam haberi poteſt. T. VI. p 735. V. 686. N.

Contumaciæ Proceſſus quomodo fundatur? ibid.

Contumaciæ Bannum iſt im Römiſchen Reich aufgehoben. T. VI. p. 643. V. 601. N.

Convitia, So Würtzburgiſcher Seits aus denen Wigandiſchen Replicis extradiret worden. T. VI. p. 689. V. 644. N.

Corpus Catholicum. Der Herren Catholiſchen Ständte fernere Erklärung ratione der Ryßwickiſchen Religions-Clauſul. T. IV. p. 515.

Der

Der Catholiſchen Ständte Antwort auf der Evangeliſchen letzthin jenen loco Quadruplicæ communicirtes Scriptum pro memoria, in materia dicta. T. IV. p. 525.

Der Catholiſchen Ständte Erklärung auf des Proteſtirenden Corporis am 19. Dec. 1698. in hac cauſa ad Protocollum gegebene einmüthige Meinung. T. IV. p. 535.

Des Catholiſchen Corporis am 16. (26.) Junii 1699. im Höhern Reichs-Collegio, über den Verſtand der in Artic. IV. Pacis Ryswic. appendicirten Religions-Clauſul ad Protocollum gegebene einhellige Erklärung. T. IV. p. 536. Confer Ryßwickiſche *Clauſul.*

Protocoll in der Religions-Sache / Samſtags d. 7. Julii 1703. inter Catholicos in dem Dominicaner-Cloſter zu Regenſpurg. T. IX. p. 51.

Concluſum ex parte Catholicorum, dictat. Ratisb. d. 23. Sept. 1703., puncto Gravaminum Religionis und zu deren Abthuung beharreten Reichs-Deputation. T. IX. p. 53.

Des Catholiſchen Corporis dem Proteſtirenden am 30. Januarii 1705., puncto der Reichs-Vollmacht zu Erörterung der Religions-Gravaminum, ertheilte ſchrifftliche Antwort. T. X. p. 1.

Gegen-Erklärung der Herren Catholiſchen über derer Herren Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten jüngſteres abgelegtes Votum commune, die Abthuung der Religions-Beſchwehrden betreffend. T. X. p. 17.

Interceſſions-Schreiben des Catholiſchen *Corporis* vide *Interceſſions*-Schreiben.

Corpus Catholicum, Dieſen Nahmen vindiciren ſich auch die Herren Catholiſche in ihren Schrifften. T. VI. p. 190. V. 178. N.

Corpus Evangelicum. Urſachen, warum die Proteſtirende Geſandte im Haag das Friedens-Inſtrument auſſer wenigen nicht haben unterſchreiben können. T. III. p. 292.

Die von denen Proteſtirenden den 29. Octobr. 1697. geſuchte Verſicherung ihrer Religion. T. III. p. 776.

Reſervatio ſive Votum commune Evangelicorum, wegen der Religions-Clauſul des Ryßwickiſchen Friedens, abgelegt im Fürſtlichen Collegio per Magdeburg. T. III. p. 310.

Votum commune der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten Stände, abgelegt per Magdeburg d. d. 18. (28.) Febr. 1698. in puncto Clauſulæ Ryswicenſis. T. IV. p. 507.

Fernere der Proteſtirenden Ständte dem Chur-Mayntziſchen Directorio in vorherſtehender Materie am 26. Maji 1698. ſchrifftlich zugeſtellte Vota. T. IV. p. 511.

Der Evangeliſchen Ständte Antwort auf der Herren Catholiſchen Vortrag. Regenſpurg d. d. 9. (19.) Sept. 1698. T. IV. p. 512.

Gegen-Antwort der Evangeliſchen Ständte wegen dieſer Ryßwickiſchen Friedens-Clauſul. T. IV. p. 517.

Ferneres pro Memoria der Evangeliſchen in materia dicta. T. IV. p. 531.

Einmüthige Meinung der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten in cauſa antea dicta. T. IV. p. 533. Confer Ryßwickiſche Clauſul.

Des Herrn Chur-Sächſiſchen Geſandtens / nomine Corporis Evangelicorum, dem Chur-Mayntziſchen gethane Remonſtration, von wegen der Evangeliſchen Gemeinde des Schipffer-Grundes, in puncto non introducendi novi Calendarii & non turbandi Exercitii Religionis Auguſtanæ Confeſſionis daſelbſt. T. IV. p. 568. Confer Schipffer-Grund.

Memoriale, ſo ex parte Corporis Evangelicorum dem Chur-Mayntziſchen Geſandten zu Regenſpurg in puncto Religionis inſinuiret worden. T. IV. p. 98.

Des Evangeliſchen Corporis ferneres Memoriale in dieſer Sache an den Chur-Pfältziſchen Geſandten. T. IV. p. 103. Confer Religions-Gravamina, verbo: Pfaltz.

Concluſum in Conferentia Evangelicorum vom 13. (23.) Jan. 1700., die Chur-Pfaltz-Evangeliſch-Lutheriſche Conſiſtoriales und Pfarrer, Schloſſer und Debus betreffend. T. XI. p. 756.

Concluſum des Hochlöblich-Evangeliſchen Corporis vom 24. April. 1700., beſagte Chur-Pfältziſche Conſiſtorial-Räthe und Pfarrer concernirend. T. X. p. 757.

Extractus Protocolli in Conferentia Evangelicorum d. d. 20. Jan. 1703., der Evangeliſchen Ständte Antwort an den Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſarium, wegen der zu Entſcheidung der Religions-Gravaminum in Vorſchlag gekommnen Local-Commiſſion betreffend. T. IX. p. 45.

Concluſum in Conferentia Evangelicorum d. d. 27. Jan. 1703., die Erörter- und Beſchleunigung der Evangeliſchen Ständte Religions-Beſchwehrden betreffend. T. IX. p. 41.

Extractus Protocolli in Conferentia Evangelicorum d. d. 7. Julii 1703., die Evangeliſchen Ständte bey dem Inſtrumento Pacis Weſtphalicæ zu laſſen. T. IX. p. 43.

Concluſum in Conferentia Evangelicorum vom 23. Sept. 1703., der Evangeliſchen Harmonie betreffend. T. IX. p. 55.

Concluſum Corporis Evangelicorum d. d. 26. Nov. 1703., die Beförderung der Deputation zu Abthuung der Religions-Gravaminum betreffend. T. IX. p. 56.

Votum commune der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten vom 7. Maji 1704., die Reſervation wegen nicht erfolgender Abthuung der Religions-Gravaminum belangend. T. IX. p. 71.

Concluſum in Conferentia Evangelicorum d. d. 9. Julii 1704., die Evangeliſche Deputation zur Erörterung der Religions-Gravaminum betreffend. T. IX. p. 78.

Votum commune Evangelicorum wegen der Deputation, ſo keine Vollmacht vonnöthen habe. T. X. p. 2.

Ferneres Votum commune Evangelicorum ſammt denen Monitis über das Project der Reichs-Vollmacht. T. X. p. 4.

Votum commune Evangelicorum, wie die Herren Catholiſche wegen der Monitorum kein weiteres Bedencken zu machen haben. T. X. p. 15.

Votum commune Evangelicorum und reſpective Proteſtation, wegen der mit eingerückten Titulatur der Päbſtlichen Kirchen. T. X. p. 16.

Interceſſionales des Evangeliſchen *Corporis* vide *Interceſſions*-Schreiben.

Corpus Evangelicum, Daß die Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandte Ständte ſich ſo nennen, iſt kein nomen inſolitum. T. VI. p. 190. V. 178. N.

Coſtantz / Biſthum. Des Hoch-Stiffts Coſtantz Beſchwehrde gegen des Päbſtlichen Hofs ſuchende Aufdringung einer krippelhafften Perſohn zu daſigem vacanten Canonicat, dann ſonſten in andern Occurrentien ex parte dieſes Hoch-Stiffts vorgekehrte Anſtallten concernirend. T. II. Faſc. II.

Literæ ad ſummum Pontificem a Capitulo Eccleſiæ Metropolitanæ Moguntinæ, propter proviſionem ſuper Canonicati Præbenda in Eccleſia Conſtantienſi exaratæ. Moguntinæ d. d. 16. Febr. 1696. T. II. p. 51.

Literæ ad ſummum Pontificem a Capitulo Salisburgenſi in eadem materia. T. II. p. 53.

Ad ſummum Pontificem a Capitulo Eccleſiæ Cathedralis Baſileenſis in materia dicta literæ exaratæ. T. II. p. 55.

Schreiben des Herrn Biſchoffens zu Coſtantz an Chur-Trier, die Recuſirung des dem krippelhafften Berleps zu conferirenden Canonicats betreffend. Mörsburg d. d. 29. Febr. 1696. T. II. p. 37.

Copia des von Ihro Kayſerlichen Majeſtät an Dero Bottſchaffter zu Rom, Grafen von Martiniz, zu Faveur des Dom-Capituls zu Coſtantz, wegen des mit Päbſtlicher Proviſion zwar verſehenen, dennoch

aber ſo wohl denen Canoniſchen Rechten nach/ als hauptſächlichen Leibes-Deformität halber unfähig erkannten Peter Philipp von Berleps, erlaſſenen Schreibens. Wien den 3. Martii 1696. T. II. p. 56.

Antwort-Schreiben von Ihrer Churfürſtlichen Gnaden zu Trier an Ihro Hochfürſtliche Gnaden zu Coſtantz id materia dicta, d. d. 11. Martii 1696. T. II. p. 43.

Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät von dem Augſpurgiſchen Dom-Capitul in dieſer Sache. Augſpurg den 29. Martii 1696. T. II p. 49.

Anderweites Schreiben von Chur-Trier an Biſchoffen zu Coſtantz in beſagter Angelegenheit. Ehrenbreitſtein d. d. 5. April. 1696. T. II. p. 44.

Fürſtlich-Coſtantziſches Reſcript an Dero Gevollmächtigten zu Regenſpurg/ den vom Pabſt aufdringenden untüchtigen Canonicum von Berleps betreffend. Mörsburg d. d. 9. April. 1696. T. II. p. 46.

Literæ ad ſummum Pontificem a Capitulo cathedralis Eccleſiæ Auguſtanæ exaratæ, proviſionem canonicam cathedralis Eccleſiæ Conſtantienſis concernentes. T II. p. 47.

Copia literarum ad ſummum Pontificem a Legatis Eccleſiaſticis ex Comitiis Ratisbonenſibus ob gravamen Capituli Conſtantienſis transmittendarum. Ratisbonæ d. d. 5. Junii 1696. T. II. p. 59.

Des Herrn Biſchoffs zu Coſtantz Schreiben an das Reichs-Gräfliche Directorium in Schwaben, um deſſen Sentiment von unterlaſſener Communicirung wegen der Schickung in Haag auf Seiten des Herrn Hertzogs zu Würtenberg. d. d. 3. Junii 1696. T. I. p. 617.

Copia Hochfürſtlich-Coſtantziſchen Reſcripti an Dero Geſandſchafft zu Regenſpurg, die vom Reich anzuſuchende Hülffe zu Erhaltung des Schwäbiſchen Crayſes betreffend. Mörsburg d. d. 30. Oct. 1702. T. VII. p. 730. V. 724. N.

Coſtantziſcher Biſchoff/ Beſchwehret ſich bey dem Kayſerlichen Geſandten über des Vice-Commendanten

danten zu Coſtantz auf dem Boden-See verübten Exceſs. T. VII. p. 771. V. 765. N.

Coſtantz/ Stadt, Derſelben allzuleicht ausgemüntzte Kreutzer werden in dem Regenſpurgiſchen Müntz-Probations-Receſs d. d. 24. (14.) Febr. 1696. verruffen. T. I. p. 317.

Cotbuß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Counotte, Walther, wer er geweſen? T. IV. p. 658. 659.

Wird vom Kayſerlichen Cammer-Gericht in die Acht gethan, warum? p. 666. 668.

Courgellon, Hannoveriſcher Obriſt-Lieutenant, bemeiſtert ſich des Hildesheimiſchen Städtgens und Paſſes Peina. T. VII. p. 162. V. 160. N.

Crailsheim, Freyherren von. Kayſerliches Diploma, der Freyherren von Crailsheim Standes-Erhöhung betreffend. Wien d. d. 9. Oct. 1700. T. VIII. p. 647. V. 554. N.

Crailsheim/ Freyherren von, Haben ihren Nahmen vom Schloß Crailsheim. T. VIII. p. 648. V. 557. N.

Simon, iſt bey dem Turnier zu Würtzburg An. 1235. zugegen geweſen. ibid.

Caſpar, An. 1246. auf dem Turnier zu Schweinfurth. ibid.

Dietrich, An. 1362. auf dem Turnier zu Bamberg. T. VIII. p. 649. V. 557. N.

Werner von Crailßheim, An. 1373. Abbt des Cloſters Schönthal. T. VIII. p. 649. V. 558.

Hildebrand, An. 1486. Abbt zu Comberg. ibid.

Einer von Crailsheim ſoll An. 718., und alſo faſt vor tauſend Jahren, ſich in dem Schweitzeriſchen Kriege ſehr tapffer gehalten haben. T. VIII. p. 648. V. 557. N.

Haben dem Hauſe Oeſterreich und dem Römiſchen Reich treffliche Dienſte gethan. T. VIII. p. 649. V. 558. N.

Erlan-

Erlangen An. 1647. von Chur-Mayntz einen Stamm-Baum. T. VIII. p. 650. V. 558. N.
Empfangen vom Kayſer, Chur-Bayern und einigen geiſt- und weltlichen Fürſten und Ständten des Römiſchen Reichs würckliche Lehen. ibid.
Crafft von Crailsheim, Fürſtlich-Brandenburgiſch-Onolzbachiſcher würcklicher Geheimder Rath und Ober-Vogt der Reſidenz-Stadt Onolzbach. T. VIII. p. 647 V. 556. N.
Georg Wolff von Crailsheim, Fürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſcher Rath und Ober-Amtmann zu Hohentrudingen und Heydenheim, auch Cammer-Juncker. ibid.
Werden vom Kayſer Leopoldo in Freyherren-Stand erhoben. T. VIII. p. 650. 651. V. 559. 560. N.
Führen, was vor ein Wappen? T. VIII. p. 652. V. 560. 561. N.
Kriegen, was für einen Titul? T. VIII. p. 653. 654. V. 560. 561. N.
Crayſe. Diſſertation **von der** Crayß-Ausſchreibenden Fürſten und Oberſten Amt bey Vollziehung der Urtheil. T. III. p. 91.
Von Anordnung der Crayſe, wie auch der Crayß-Ausſchreibenden Fürſten. T. III. p. 101.
Die Commiſſion exequiren zu helffen iſt nicht ſo wohl denen Crayß-Ausſchreibenden Fürſten als denen Crayß-Obriſten gegeben worden. T. III. p. 97.
Die Crayß-Ausſchreibende Fürſten verſehen in Ermanglung der Crayß-Obriſten derſelben Verrichtung, haben jedoch mehrere Gewalt nicht als die Crayß-Obriſten. T. III. p. 99.
Die Vollziehung der Urtheile ſind mit Kayſerlicher Authorität denen Crayß-Obriſten nicht alſo aufgetragen worden, daß der Kayſer ſich derſelben gäntzlich entſchlagen hätte. T. III. p. 103.
Die Crayß-Ausſchreibende Fürſten oder Crayß-Obriſten müſſen nicht ſo wohl nothwendig zu Exequirung der Urtheile gebraucht werden, ſondern es können von Seiner Kayſerlichen Majeſtät auch an-

dere Commiſſarii hierzu verordnet werden. T. III. p. 104.
Die Crayß-Ausſchreib-Aemter und Oberſte ertheilen ihr Amt zu exequiren nicht ohne vorhergehende Requiſition, und haben auſſer ihrer Commiſſion über die Crayß-Mit-Ständte kein Recht. T. III. p. 125.
Die Crayß-Ausſchreibende Fürſten ſind aus Reſpect gegen Seiner Kayſerlichen Majeſtät ſchuldig, Dero Sentenzen mit Gewalt ſich nicht zu widerſetzen. T. III. p. 126.
Wird mit Exempeln bewieſen/ daß die Kayſerliche Executions-Macht nicht an die Crayß-Ausſchreibende Fürſten gebunden ſeye. T. III. p. 127.

Crayſe / Der zehen Reichs-Crayſe General-Obriſter und Director iſt der Kayſer. T. III. p. 67. 124.
Vom Kayſer Maximiliano ſind anfänglich nur ſechs Crayſe ausgeſetzt worden, warum? T. III. p. 101.
Wann der zehen Crayſe am erſten gedacht wird? T. III. p. 103.
Unterſchied der Crayß-Obriſten und Crayß-Ausſchreibenden Fürſten. T. III. p. 102.
Crayß-Ausſchreib-Aemter beſtehen mehrentheils aus zwey oder mehr Fürſten. T. III. p. 128.
Crayß-Hauptleute, wann ſie aufkommen, und was deren Verrichtung geweſen? T. III. p. 102. 110.
Crayß-Unter-Hauptleuth, wo derſelben Meldung geſchiehet? T. III. p. 110.
Crayß-Obriſten-Amt kan auch einem Fremden aufgetragen werden. T. III. p. 126.
Crayß-Obriſten-Amt worinnen es beſtehe, und wie wie weit ſolches zu exerciren? T. VIII. p. 824. 838. V. 720. 732. N.

Crayß-*Aſſociirte.* Von verſchiedener Reichs-Crayſe Aſſociation- und Allianzen. T. VI. Cap. VII. T. VII. Cap. X.
Notifications-Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät, nomine Congreſſus der 6. ſich aſſociirten Crayſe, von dem zu Franckfurt eiligſt zum Stande gekommenen

nen Receſs pro Defenſione Imperii. Franckfurt d. d. 12. (22.) Januar. 1697. T. III. p. 232.

Antwort-Schreiben des Herrn Marggrafens zu Baaden an den Convent der 6. Aſſociirten Crayſe zu Franckfurt. Wien d. d. 18. Martii 1697. T. III. p. 338.

Unmaßgeblicher Vorſchlag bey jetzigen Conjuncturen de An. 1697., wegen Armir- und Aſſociirung der 6. nächſt am Rhein gelegenen Crayſe, als Francken, Bayern, Schwaben, Chur- und Ober-Rhein, und Weſtphalen, pro defenſione communi, inſonderheit deſſen Nutzbar- und Nothwendigkeit betreffend. T. II. p. 370.

Gedancken und Anmerckungen über den ohnmaßgeblichen Vorſchlag wegen Armir- und Aſſociirung der 6. nächſt am Rhein gelegenen Crayſe. T. II. p. 382.

Schreiben an den Bayeriſchen Crayß-Convent von dem Aſſociations-Congreſs zu Franckfurt, um den Beytritt zu der errichteten Aſſociation. Franckfurt d. d. 28. Junii 1697. T. III. p. 341.

Propoſition, ſo der von denen aſſociirten Crayſen nacher Regenſpurg abgeſchickte Bambergiſche Hof-Rath, Herr Doctor Scharpff, dem verſammleten Bayeriſchen Crayß-Convent puncto Acceſſionis zur Aſſociation gethan. Regenſpurg d. d. 12. Julii 1697. T. III. p. 346.

Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät nomine Congreſſus der 5. aſſociirten Crayſe, um die Ausſchreibende Fürſten und Ständte des Bayeriſchen Crayſes zum anderweit vertröſteten Congreſs und völligen Beytritt zur Aſſociation excitiren zu laſſen. Franckfurt am Mayn d. d. 13. (3.) Aug. 1697. T. III. p. 350.

Heydenheimiſcher Aſſociations-Receſs zwiſchen dem Fränck- und Schwäbiſchen Crayß. Heydenheim d. d. 23. Nov. 1700. T. VI. p. 404. V. 379. N.

Chur-Mayntziſches Schreiben an den Fränckiſchen Crayß-Convent, wegen Invitation zur Allianz. T. VI. p. 401. V. 376. N.

Aſſo-

Aſſociations-Receſs zwiſchen denen löblichen Fränck- und Schwäbiſchen Crayſen, cum Articulo ſeparato. Nürnberg und Ulm d. d. 6. Maji 1701. T. VI p. 409. V. 384. N.

Aſſociations-Receſs der zu Heilbronn verſammlet geweſenen Chur-Rhein-Fränck-Bayer-Schwäb- und Ober-Rheiniſchen Crayß-Ausſchreib-Amts-Geſandten. Heilbronn d. d. 31. Aug. 1701. T. VI. p. 418. V. 392. N.

Drittes Concluſum des engern Schwäbiſchen Crayß-Convents in der Aſſociations-Materie, vom 13. Sept. 1701. T. VI. p. 431. V. 404. N.

Schreiben des engern Schwäbiſchen Crayß-Convents zu Heilbronn an den Fränckiſchen allgemeinen Convent in eadem materia. Heilbronn d. d. 14. Sept. 1701. T. VI. p. 425. V. 398. N.

Aſſociations-Receſs des Fränck- und Schwäbiſchen Crayſes. Nördlingen d. d. 17. Martii 1702. T. VII. p. 480. V. 376. N.

Beytritt des Oeſterreichiſchen Crayſes zu ſolcher Aſſociation. Nördlingen d. d. 17. Martii 1702. T. VII. p. 489. V. 486. N.

Allianz-Receſs zwiſchen den löblichen Reichs-Crayſen Chur-Rhein, Oeſterreich, Francken, Schwaben und Ober-Rhein. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 478. V. 475. N.

Extract aus dem Chur-Bayeriſchen Reſcript vom 20. Martii 1702., die Chur-Bayeriſche Erklärung über den Punctum Aſſociationis betreffend. T. VII. p. 498. V. 495. N.

Extractus Protocolli, was dem Chur-Bayeriſchen Herrn Abgeſandten auf ſeine gethane Declaration loco Reſolutionis ertheilet worden, den Punctum Aſſociationis betreffend. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 499. V. 496. N.

Puncta zwiſchen Seiner Kayſerlichen Majeſtät, Seiner Königlichen Majeſtät in Engelland und denen Herren General-Staaten, wie auch der Aſſociirten Crayſe, die würckliche Præſtation betreffend.

Nördlingen d. d. 22. Martii 1702. T. VII. p. 501. V. 498. N.

Invitations-Schreiben von denen 5. aſſociirten löblichen Crayſen an den löblichen Weſtphäliſchen Crayß-Convent, um ihrer Aſſociation beyzutretten. Nördlingen d. d. 24. Martii 1702. T. VII. p. 505. V. 502. N.

Kayſerliches Reſcript an des Fränckiſchen Crayſes Ausſchreib-Amt, die Ratification der Nördlingiſchen Aſſociation betreffend. Wien d. d. 29. April. 1702. T. VII. p. 507. V. 504. N.

Antwort-Schreiben des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convents an die zu Nördlingen beyſammen geweßte 5. löbliche aſſociirte Crayſe, wegen Beytrettung zu ſolcher Allianz. Cölln am Rhein d. d. 6. Maji 1702. T. VII. p. 509. V. 505. N.

Von des löblichen Nieder-Sächſiſchen Crayß-Ausſchreib-Amts wegen genommene Entſchlieſſung auf der 5. löblichen aſſociirten Reichs-Ober-Crayſen abgelaſſenes Invitations-Schreiben, eröffnet durch Schweden-Brehmen den 11. Junii 1702. in Regenſpurg. T. VII. p. 511. V. 507. N. Confer *Allianz.*

Crayß-Bayeriſcher. Was bey dem in An. 1701. zu Waſſerburg vorgeweßten Bayeriſchen Crayß-Convent proponiret, abgehandelt und geſchloſſen worden. T. VI. Cap. V.

Atteſtation der beeden Crayß-Ausſchreibenden Fürſten, wegen der Stadt Regenſpurg Bedürfftigkeit. d. d. 1. Martii 1687. T. I. p. 79.

Copia Bayeriſchen Crayß-Ausſchreibens zu dem am 23. Martii 1701. nacher Waſſerburg angeſetzten Convent. T. VI p. 308. V. 286. N.

Puncta deliberanda auf gedachten Bayeriſchen Crayß-Convent. T. VI. p. 307. V. 278. N.

Leuchtenbergiſche Proteſtation wider Sultzbach, wegen des Crayß-Voti und Seſſionis. Waſſerburg d. d. 25. Maji 1701. T. VI. p. 314. V. 295. N.

Sultzbachiſche Reproteſtation contra Leuchtenberg. T.VI. p. 316. V. 296. N.
Propoſition auf dem Bayeriſchen Crayß-Tag zu Waſſerburg d. 26. Maji 1701., von denen Chur-Bayeriſchen der Alternation nach mit Saltzburg anjetzo dirigirenden Miniſtris. T.VI. p. 310. V. 291. N.
Chur-Pfältziſches Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten des Bayeriſchen Crayſes, warum Seine Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz den Crayß-Convent nicht beſchicken wolle. Düſſeldorff d. d. 11. & dictato Waſſerburg den 30. Maji 1701. T.VI. p. 312. V. 293. N.
Des Bayeriſchen Crayß-Convents Schreiben an des Herrn Ertz-Biſchoffens zu Saltzburg Hochfürſtliche Gnaden. Waſſerburg d. d. 6. Junii 1701. T.VI. p. 318. V. 298. N.
Mündlicher Vortrag des Kayſerlichen Geſandtens Freyherrns von Sailer, bey dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg. d. d. 11. Junii 1701. T.VI. p. 322. V. 302. N.
Deſſen ſchrifftlicher Vortrag. T. VI. p. 325. V. 304. N.
Der Bayeriſchen Crayß-Verſammlung Antwort darauf. Waſſerburg d. d. 13. Junii 1701. T.VI. p. 331. V. 310. N.
Hochfürſtlich-Saltzburgiſches Votum, ſo den 21. Junii 1701. bey der Bayeriſchen Crayß-Verſammlung zu Waſſerburg abgeleget worden. T. VI. p. 340. V. 319. N.
Hoch-Stifft-Freyſingiſches Votum daſelbſt. d. d. 22. Junii 1701. T.VI. p. 342. V. 320. N.
Pfaltz-Sultzbachiſches Votum. T. VI. p. 343. V. 321. N.
Lobckowitziſches Votum. T.VI. p. 348. V. 325. N.
St. Emeraniſches Votum. T.VI. p. 349. V. 327. N.
Nieder-Münſteriſches Votum. T. VI. p. 350. V. 329. N.
Wolffſteiniſches Votum. T. VI. p. 351. V. 329. N.
Stadt-Regenſpurgiſches Votum. T. VI. p. 352. V. 329. N.

Der

Der Bayeriſchen Crayß-Verſammlung zweyte Antwort auf des Kayſerlichen Geſandtens, Freyherrns von Sailer, Vortrag. Waſſerburg d. d. 22. Junii 1701. T. VI. p. 332. V. 311. N.

Bayeriſcher Crayß-Receſs. Waſſerburg d. d. 27. Junii 1701. T. VI. p. 353. V. 331. N.

Crayß-Burgundiſcher / Wer ſelbigen am erſten aufgerichtet? T. V. p. 798. V. 720. N.

Ob er vor dieſem in des Heil. Römiſchen Reichs Hülff und Anſchlägen geſtanden? ibid. & ſeqq.

Wird bey denen meiſten vor ein abgenommenes Glied des Reichs-Cörpers gehalten. T. VI. p. 529. V. 496. N.

Unter dem ſo genannten Burgundiſcher Erb-Lande Crayß ſoll auch der Kayſer als Ertz-Hertzog von Oeſterreich mit verſtanden, doch auſſerhalb ſolcher Reichs-Contribution Dero Appellations- und Jurisdictions-Exemption auch Superiorität und Principat ohnnachtheilig ſeyn. T. V. p. 804. 807. V. 726. 728. N.

Burgundiſche Crayß-Völcker nimmt Chur-Cölln in Dero Lande ein. T. VI. p. 510. 525. V. 488. 492. ſeqq. N.

Crayß-*Correſpondi*rende. Allerunterthänigſtes Schreiben an die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät, nomine des zu Regenſpurg verſammleten Müntz-Correſpondenz-Convents, wegen Ausmüntzung der Kayſerlichen Reichs-Thaler abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 12. (23.) Februar. 1696. T. I. p. 365.

Müntz-Probations-Abſchied der dreyen im Müntz-Weſen correſpondirenden Crayſe, Francken, Bayern und Schwaben. Regenſpurg d. d. 24. (14.) Febr. 1696. T. I. p. 368.

Ober-Rheiniſcher Crayß-Receſs zwiſchen den im Müntzweſen correſpondirenden Crayſen aufgerichgerichtet. Franckfurt d. d. 12. Aug. 1700. T. V. p. 452. V. 395. N.

Propoſitio der dreyen im Müntz-Weſen correſpondirenden Crayſen, Francken, Bayern und Schwaben

bey dem Convent zu Regenſpurg. T. V. p. 466. V. 407. N.

Müntz-Receſs der obbemeldten drey correſpondirenden Crayſe. Augſpurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 470. V. 411. N.

Schreiben an Chur-Mayntz von dem Müntz-Convent der drey correſpondirenden Crayſen zu Augſpurg, die Chur-Sächſiſche, Chur-Brandenburgiſche und Lüneburgiſche Guldiner-Stücke betreffend. Augſpurg d. d. 3. Novembr. 1700. T. V. p. 486. V. 425. N.

Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät nomine Conventus der 3. im Müntz-Weſen correſpondirenden Crayſen, Francken, Bayern und Schwaben, in eadem materia abgelaſſen. Augſpurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 490. V. 429. N.

Schreiben an Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, als Churfürſten in Sachſen, & mut. mutand. an Chur-Brandenburg, Lüneburg, Zelle und Königlich-Schwediſche Regierung zu Brehmen, nomine Conventus der correſpondirenden Crayſe, wegen der Guldiner-Sorten abgelaſſen. Augſpurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 496. V. 434. N.

Müntz-Abſchied, ſo von denen drey correſpondirenden Reichs-Crayſen, Francken, Bayern und Schwaben zu Regenſpurg aufgerichtet worden. d. d. 7. Dec. 1705. T. X. p. 454.

Crayß-Fränckiſcher. Quartier-Receſs zwiſchen dem Kayſerlich-Gevollmächtigten Kriegs-Commiſſariat und dem Fränckiſchen Crayß. Nürnberg d. d. 6. Dec. 29. Nov. 1690. T. I. p. 417.

March-Reglement im Fränckiſchen Crayſe. Nürnberg d. d 4. (14.) Maji 1695. T. I. p. 430.

Etat, nach welchem eines hochlöblichen Fränckiſchen Crayſes geſammte Regimenter zu Pferd von denen Officieren remontiret und recroutiret, mithin in guter und beſtändiger Verfaſſung erhalten werden ſollen. Nürnberg d. d. 16. (6.) Maji 1695. T. I. p. 433.

Etat,

Etat, nach welchem die Fränckiſchen Crayß-Regimenter zu Fuß von den Officieren recroutiret, mithin in guter und beſtändiger Verfaſſung erhalten werden ſollen. Nürnberg d. d. 16. (6.) Maji 1695. T. I. p. 438.

Copia der von Seiten des Hochlöblich-Fränckiſchen Crayß-Convents an deſſen General-Wachtmeiſter und Obriſten erlaſſenen Ordre, wie es mit der Winter-Monathlichen Verpflegung zu halten. Nürnberg den 29. (19.) Oct. 1695. T. I. p. 425.

Inſtruction, ſo beyde Herren Crayß-Directores des Löblich-Fränckiſchen Crayſes Dero nach dem General-Congreſs der hohen Herren Alliirten abgeordneten Geſandten, Herrn Wolff Philipp von Schrottenberg, mitgegeben u. den 6 (16.) Maji 1696. zu Nürnberg auf dem Crayß-Tage dictiret worden. T. I. p. 606.

Memoriale illuſtri Fœderatorum Congreſſui Hagæ Comitum inſtituto, nomine inclytorum Franconiæ & Sueviæ Circulorum, ab Ablegatis Extraordinariis & Plenipotentiariis illorum exhibitum. d. d. 16. (26.) Julii 1696. T. I. p. 612.

Winter-Quartiers-Ordonnanz des Löblich-Fränckiſchen Crayſes. Nürnberg d. d. 14 (24.) Nov. 1696. T. II. p. 306.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Inſtruction, wornach ſich ſo wohl die Officiers und Gemeine, als der Fürſten und Ständte Beamten und Quartiers-Leute zu reguliren haben. Nürnberg d. d. 24. (14.) Dec. 1697. T. III. p. 429.

Des Löblich-Fränckiſchen Crayſes Fürſten und Ständte auf die Friedens-Zeit eingerichtete Ordonnanz de An. 1698. T. III. p. 424.

Der Fürſten und Ständte des Löblich-Fränckiſchen Crayſes Verbot und Inhibition, das Herren-loſe Geſindlein nirgends zu beherbergen, noch einigen Unterſchleiff zu geben. d. d. 5. Maji (25.) April. 1699. T. IV. p. 262.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Edict wider allerhand liederlich und zuſammen rottirtes Geſindlein, ſo die Juden-Häuſer und Adeliche Schlöſſer, wohin

der Juden Mobilien ſalviret werden wollen, geplündert. Nürnb. d.d. 16. (26.) Maji 1699. T.IV. p.265.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an Printz Louis von Baaden, wegen Verfertigung der Linien abgelaſſen. Nürnberg d. d. 4. Oct. 1701. T.VI. p. 384. V. 359. N.

Copia Reſolutionis, welche dem Kayſerlichen Abgeſandten Grafen von Löwenſtein von dem zu Nürnberg verſammleten Fränckiſchen Crayß-Convent d. d. 8. Oct. 1701. gegeben worden. T.VI. p.378. V.354. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Interceſſions-Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät für die Grafſchafft Caſtell contra die Fränckiſche Reichs-Ritterſchafft, ratione des Dorffs Urſpringen abgelaſſen. Nürnberg d. d. 25. Oct. 1701. T.VII. p. 423. V. 424. N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents zu Nürnberg Schreiben an Chur-Bayern. d. d. 25. Febr. 1702. T.VI. p. 789. V. 735. N.

Antwort der Fränckiſchen Crayß-Ständte an den Churfürſten in Bayern ratione deren bemüßigten Defenſions-Verfaſſung abgelaſſen. Nürnberg d. d. 30. Dec. 1702. T.VII. p. 628. V. 622 N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät wegen der Chur-Bayeriſchen annäherenden Feindſeligkeiten. Nürnberg d. d. 8. Jan. 1703. T.VII. p. 774. V. 768. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Vorſtellung an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, der andringenden Chur-Bayeriſchen Kriegs-Gefahr halber. Nürnberg d. d. 8. Jan. 1703. T.VII. p. 799. V. 793. N.

Ejusdem **Schreiben** an den Chur-Rheiniſchen, & mutat. mutand. an den Ober-Rhein- und Weſtphäliſchen Crayß-Convent in materia dicta. Nürnberg d. d. 9. Jan. 1703. T.VII. p. 777. V. 711. N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents **Antwort** an Chur-Bayern, daß deſſen Armatur keine andere Abſicht, als des Römiſchen Reichs Aufrecht-Erhaltung habe, und daß ſich gedachter Crayß vom Kayſer und dem Reich zu ſepariren keinesweges vermöge noch gedencke. Nürnberg d. d. 3. Febr. 1703. T.VII p 805. V. 799. N.

Ejus-

Ejusdem Schreiben an Kayſerliche Majeſtät um Hülffe wider Chur-Bayern. Nürnberg d. d. 5. Febr. 1703. T.VII. p. 810. V. 804. N.

Ejusdem Schreiben an Kayſerlichen General-Lieutenant Marggrafen von Baaden um derentwegen. Nürnberg d. d. 5. Februar. 1703. T.VII. p. 813. V. 807. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Recommendations-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die Caſtelliſche Steuer-Sache betreffend. Nürnberg d. d. 12. Martii 1703. T.VIII. p. 689. V. 596. N.

Höchſt-bemüßigte Salvation, Proteſtation und Bitte, ſo im Nahmen der Fürſten und Ständte des Fränckiſchen Crayſes, wegen der Ritterſchafft in Francken vermeintlichen Extenſion ihrer Privilegiorum, bey denen beeden Reichs-Dicaſteriis zu Wien und zu Wetzlar exhibiret worden. Nürnberg d. d. 13. Martii 1703. T.VIII. p. 692. V. 599. N.

Schreiben an den Reichs-Convent von denen Ständten des Fränckiſchen Crayſes, die ſuccurrirende Reichs-Hülffe betreffend. Nürnberg d. d. 14. Martii 1703. T.VIII. p. 435. V. 384. N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Schreiben an Ihro Hochfürſtliche Gnaden zu Würtzburg, wegen Detachirung des Würtzburgiſchen Contingents. Nürnberg d. d. 20. Martii 1703. T.VIII. p. 390. V. 353. N.

Ejusdem an Kayſerlichen General Graf Styrum, in puncto der Emolumenten der aſſociirten Crayſe. Nürnberg d. d. 22. Martii 1703. T.VIII. p. 253. V. 227. N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, in puncto der allergnädigſten Verwilligung der mitparticipirenden Emolumenten bey denen Kriegs-Operationen. Nürnberg d. d. 26. Martii 1703. T.VIII. p. 257. V. 231. N.

Crayß-Schluß der Fürſten und Ständte in Francken, die Defenſion der Stadt Nürnberg betreffend. Nürnberg d. d. 4. Junii 1703. T.VIII. p. 409. V. 361. N.

Ejusdem an die Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg, wegen Auswechslung der Gefangenen. Nürnberg d. d. 26. Junii 1703. T. VIII. p. 259. V. 232. N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Antwort an Herrn Marggrafen zu Bayreuth in materia dicta. Nürnberg d. d. 18. Julii 1703. T. VIII. p. 274. V. 246. N.

Ejusdem Schreiben an die Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg. Nürnberg d. d. 20. Julii 1703. T. VIII. p. 264. V. 237. N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an Biſchoff zu Eichſtädt, wegen des Frantzöſiſchen Einfalls. Nürnberg d. d. 28. Julii 1703. T. VIII. p. 390. V. 346. N.

Ejusdem Schreiben an Kayſerlichen General-Lieutenant, die Verſorgung Eichſtädts belangend. Nürnberg d. d. 28. Julii 1703. T. VIII. p. 391. V. 347. N.

Ejusdem Schreiben an Marggrafen zu Culmbach, wegen ſolchen Frantzöſiſchen Einfalls in Eichſtädt. Nürnberg d. d. 28. Julii 1703. T. VIII. p. 395. V. 349. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Antwort-Schreiben an den Herrn Marggrafen zu Culmbach, wegen verlangter Abſchickung der Crayß-Trouppen zur Haupt-Armée. Nürnberg d. d. 13. Aug. 1703. T. VIII. p. 279. V. 251. N.

Ejusdem nochmahliges an Hochgedachten Herrn Marggrafen, warum die Crayß-Völcker noch nicht marchiren könten. Nürnberg d. d. 18. Aug. 1703. T. VIII. p. 282. V. 254. N.

Ejusdem Notification an Kayſerliche Majeſtät, wegen Eroberung der Bayeriſchen Veſtung Rothenberg. Nürnberg d. d. 21. Sept. 1703. T. VIII. p. 320. V. 287. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Antwort-Schreiben an General-Feld-Marſchall Graf von Styrum, die nacher Nördlingen geſchickte Artillerie betreffend. Nürnberg d. d. 13. Decembr. 1703. T. VIII. p. 291. V. 263. N.

Des

Des Fränckiſchen Crayſes Repartition über 2997. Mann Land-Volck und andere taugliche Leute zur Demolirung des Rothenberges. T. VIII. p. 318. V. 256. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Schreiben an General-Wachtmeiſter Grafen von Hohenzollern, die aufgetragene Demolition des Rothenberges betreffend. Nürnberg d. d. 30. Sept. 1703. T. VIII. p. 326. V. 292. N.

Abermahliges Schreiben des Fränckiſchen Crayß-Convents an mehrgedachten Grafen von Hohenzollern, wegen der Rothenbergiſchen Demolitions-Speſen. Nürnberg d. d. 4. Oct. 1703. T. VIII. p. 331. V. 296. N.

Ejusdem an des Herrn General-Lieutenants Hochfürſt. Hochfürſtliche Durchleucht, Nürnberg d. d. 5. Oct. 1703., des Herrn Generalen Aufſeeß Abmarch ſeiner Trouppen zu dem Styrumiſchen Corpo betreffend. T. VIII. p. 315. V. 283. N.

Ejusdem an Grafen von Aufſeeß, wegen Eroberung der Chur-Bayeriſchen Stadt Amberg. Nürnberg d. d. 7. Oct. 1703. T. VIII. p. 343. V. 306. N.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an die Churfürſtlich-Bayeriſche Regierung zu Amberg, gegen die wegen Demolirung der Veſtung Rothenberg eingewandte Proteſtation abgelaſſen. Nürnberg d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 380. V. 337. N.

Ejusdem an die Stadt Heilbronn, Dero Verſorgung concernirend. Nürnberg d. d. 30. Nov. 1703. T. VIII. p. 412. V. 364. N.

Ejusdem an Kayſerliche Majeſtät, den Noth-Stand und Gefahr des Crayſes betreffend. Nürnberg d. d. 12. Jan. 1704. T. VIII. p. 572. V. 486. N.

Ejusdem Verpflegungs-Ordonnanz auf die Poſtirung und ſonſten in denen Winter-Quartieren. Sign. Nürnberg d. d. 1. Dec. 1704. T. IX. p. 760.

Vorſtellung des Fürſtlich-Bambergiſchen Fränckiſchen Crayß Directorial-Abgeſandtens Herrn von

Scharff an den Reichs-Convent, den Moderations-Punct betreffend. Regenſpurg d. d. 5. Dec. 1705. T. X, p. 330.

Extract Schreibens an den Reichs-Convent von dem Fränckiſchen Crayß, des Marſch-Weſens halber abgelaſſen. Nürnberg d. d. 7. Dec. 1705. T. XI. p. 492.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Antwort-Schreiben an die Herren General-Staaten wegen Abgang und Wieder-Anſchaffung der Pferde. Nürnberg d. d. 11. Dec. 1705. T. X. p. 340.

Gravamina des Fränckiſchen Crayſes / wegen des bißherigen irregulirten Durch-Marches, der Officiers üblen Diſciplin und Tractirung der Unterthanen auch andern verübten Inſolentien, an den Reichs-Convent zu deren Abſtellung. Regenſpurg dict. d. 20. Martii 1706. T. X. p. 836.

Des Fränckiſchen Crayſes Antwort-Schreiben an die General-Staaten / wegen künfftiger Campamgne. Nürnberg d. d. 17. Dec. 1706. T. XI. p. 560.

Des Fränckiſchen Crayſes Ausſchreib-Amts Schreiben an Seine Königliche Majeſtät und Churfürſtliche Durchleucht zu Sachſen, wegen der beſchehenen Einquartierung in die Gräflich-Schwartzburgiſche Herrſchafften in Thüringen. d. d. 7. Febr. 1707. T. XII. p. 635.

Ejusdem Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, wegen der von Seiner Majeſtät König Auguſto unternommenen unbefugten Bequartierung der Fürſtlich- und Gräflich-Schwartzburgiſchen Herrſchafften. Nürnberg d. d. 21 Febr. 1707. T. XII. p. 637.

Ejusdem an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, um dem Marechall de Villars bey Zeiten zu begegnen. Nürnberg d. d. 18. Junii 1707. T. XII. p. 426.

Ejusdem Antwort an den Herrn Cardinal von Lamberg, den deſiderirten Vorſchuß vor die Chur-Sächſiſche Trouppen deprecirend. Nürnberg d. d. 29. Junii 1707. T. XII. p. 441.

Ejusdem an den Reichs-Convent, der Vorſorge halber vor die Operations-Caſſa, Nürnberg d. d. 11. Aug. 1707, T. XII. p. 484.

Crayß-

Crayß / Fränckiſcher / Streckt ſeine Kräfften bey dem Reichs-Krieg rühmlich dran. T. XI. p. 528.

Iſt neben dem Schwäbiſchen der mächtigſte im Reich. T. II. p. 401.

Crayß/ Chur-Rheiniſcher. Chur-Rheiniſcher Crayß-Receſs. Franckfurt d. d. 6. Decembr. 1697. T. III. p. 355.

Erinnerungs-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem Chur-Rheiniſchen Crayß/ die Reichs-Hülffe und das Quantum militare betreffend. de An. 1703. T. VIII. p. 447. V. 395. N.

Crayß / Ober-Rheiniſcher. Unvorgreifflicher Vorſchlag / wie des löblichen Ober-Rheiniſchen Crayſes und deſſen Allürten Herren Ständte Dero Cavallerie und Infanterie bey Friedens-Zeiten verpflegen können. de An. 1698. T. III. p. 445.

Des Ober-Rheiniſchen Crayß-Convents Schreiben an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg/ das Quantum militare anzuſchaffen. Franckfurt d. d. 6. Martii 1703. T. VIII. p. 429. V. 379. N.

Des Ober-Rheiniſchen Crayß-Ausſchreib-Amts erſteres Recommendations-Schreiben an den Reichs-Convent für die Stadt Franckfurt. Breßlau d. d. 9. Oct. 1704. T. X. p. 380.

Ejusdem zweytes Recommendations-Schreiben für gedachte Stadt Franckfurt. Düſſeldorff d. d. 27. Maji 1705. T. X. p. 383.

Des Ober-Rheiniſchen Crayß-Convents Schreiben an Chur-Mayntz/ in puncto des Müntz-Weſens. Franckfurt d. d. 9. Febr. 1705. T. X. p. 502.

Des Ober-Rheiniſchen Crayſes Schreiben an Kayſerliche Majeſtät/ wegen der von denen Allürten in dieſem Crayſe genommenen Winter-Quartiere. Franckfurt d. d. 18. Nov. 1705. T. XI. p. 496.

Ejusdem Schreiben an die Reichs-Verſammlung in materia dicta. Franckfurt d. d. 18. Decembr. 1705. T. XI. p. 493.

Ejusdem Memorial an den Reichs-Convent, des Römiſchen Reichs Wohlfahrt betreffend. Franckfurt d. d. 21. Jan. 1707. T. XI. p. 585.

Deſignatio, was von des Ober-Rheiniſchen Crayſes Quanto militari abgehe. T. XI. p. 593.

Crayß / Nieder-Sächſiſcher. Des Kayſerlichen Geſandtens und Commiſſarii, Graf Gottliebs von Windiſch-Grätz, Formula derjenigen Propoſition, welche er in öffentlicher Verſammlung des Nieder-Sächſiſchen Crayſes An. 1673. den 17. (27.) Maji abgeleget. T. I. p. 44.

Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät von dem Nieder-Sächſiſchen Crayß, wegen Ausmüntzung des neuen Banco-Thalers abgelaſſen. d. d. 21. Sept. 1695. T. I. p. 319.

Des Nieder-Sächſiſchen Crayß-Directorii Schreiben an Hertzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg, wegen genommener Güſtrauiſcher Poſſeſſion. d. d. 18. (28.) Febr. 1697. T. III. p. 60.

Der Nieder-Sächſiſchen Crayß-Ausſchreibenden Fürſten Antwort an Kayſerliche Majeſtät, wegen der Güſtrauiſchen Succeſſion. T. III. p. 72.

Reſolution des Nieder-Sächſiſchen Crayſes auf der 5. aſſociirten Crayſe abgelaſſenes Invitations-Schreiben, in puncto Aſſociationis, eröffnet durch Schweden-Brehmen den 21. Junii 1702. in Regenſpurg. T. VII. p. 511. V. 507. N.

Des Nieder-Sächſiſchen Crayß-Directorii Schreiben an die ſämmtliche Reichs-Ständte, ausgenommen Magdeburg, Halberſtadt und Sachſen-Lauenburg, betreffend ihre Contingentien zur Reichs-Miliz. d. d. 2. Febr. 1703. T. VIII. p. 419. V. 370. N.

Ejusdem Schreiben an das Dom-Capitul zu Hildesheim, in puncto der Religions-Gravaminum. d. d. 7. Nov. 1703. T. VIII. p. 849. V. 743. N.

Ejusdem an Grafen von Rantzau, in puncto Reluitionis des Amts Barmſtädt. d. d. 18. Junii 1706. T. XI. p. 75.

Ejusdem

Ejusdem an König und Churfürſten Auguſtum zu Sachſen, wegen eigenmächtiger Einquartirung der Stadt Mühlhauſen. d. d. 26. Oct. 1707. T. XII. p. 681.

Crayß / Schwäbiſcher. Des Schwäbiſchen Crayſes Patent, wegen der Contrebanden auch anderer ein - und ausführenden Waaren. Ulm d. d. 10. (20.) Julii 1692. T. I. p. 213.

Des Schwäbiſchen Crayſes Concluſum vom 15. (25.) Nov. 1692. die Contrebanden betreffend. T. I. p. 164.

Des Schwäbiſchen Crayſes Memorial an Jhro Kayſerliche Majeſtät wider die Kayſerliche Commiſſion, der Contrebanden halber. Ulm d. d. 30. Novembr. 1692. T. I. p. 168.

Ejusdem Patent, wie mit Confiſcirung der Contrebanden in dem Crayß zu verfahren. Ulm d. d. 24. Nov. (4. Dec.) 1692. T. I. p. 218.

Memoriale des Schwäbiſchen Crayſes an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, betreffend die Concurrenz von andern Crayſen und Ständten zu fernerer Fortſetzung des Kriegs wider Franckreich, ingleichen eine Klage über die Kayſerliche Commiſſion in Schwaben, welche ſub titulo der Contrebanden faſt alle Güter und Waaren anhielten und confiſcirten. Wien d. d. 4. Dec. 1692. T. I. p. 159.

Receſs zwiſchen der Kayſerlichen Geſandtſchafft und dem Schwäbiſchen Crayß, wegen der Contrebanden errichtet. d. d. 30. Julii (9. Auguſt.) 1693. T. I. p. 177.

Schreiben des Hochfürſtlichen Crayß-Ausſchreib-Amts in Schwaben an den Herrn Abbten zu St. Gallen, wegen der Contrebanden. d. d. 23. Decembr. 1693. T. I. p. 182.

Des Schwäbiſchen Crayſes Schreiben an den König Wilhelm in Engelland, um Recommendation an Kayſer, die Onera belli rechtmäßiger anzulegen, und dem Crayſe mit zeitiger Hülffe beyzuſtehen. Ulm d. d. 13. (23.) Jan. 1693. T. I. p. 772.

March-

March-Patent, nach welchem alle Durch-Marche in dem Schwäbiſchen Crayß zu reguliren. Ulm d. d. 12. (22.) Maji 1694. T. I. p. 442.

Inſtruction eines Schwäbiſchen Crayſes Magazin-Verwalters. T. I. p. 445.

Information, wie ſich die im löblichen Schwäbiſchen Crayß mit würcklichem Quartier belegte Hoch- und Löbliche Ständte diesen Winter über ratione der Verſorg- oder richtigen Verpflegung, auch Liquidirung des Empfangs und Abrechnung der Soldateſca zu richten haben. Revidirt in Ulm d. d. 30. Oct. (9. Nov.) 1694. T. II. p. 280.

Specification derjenigen Schwäbiſchen Crayß-Ständte, welche den Winter über bey denen Regimentern, deren richtigen Verpflegung und Abrechnung halber, die Direction führen. T. II. p. 288.

Formular, wie und welchergeſtallt die Regiments-Caſſa-Rechnungen einzuführen wären, damit ſelbige gleichförmig von allen und jeden Receptoribus geführet werden möchten, ſo dem Crayß-Abſchied vom 20. und 30. Junii 1695. beygelegt. T. II. p. 300.

Formular, wie und welchergeſtalt die Rechnung über die vacante Portiones der Regimenter gegen den Crayß, ſo von einem Directorio der Caſſen zu beobachten und zur Crayß-Cantzley gebührend zu decretiren, einzuſchicken, welches dem Crayß-Abſchied vom 20. (30.) Junii 1698. beygelegt. T. II. p. 304.

Der Schwäbiſchen Crayß-Verſammlung Memorial an den Reichs-Convent, betreffend die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Reſtitution der Stadt Straßburg und deren Dependentien in ſtatu integro, und ohne Vornehmung einiger Ruinirung. Ulm d. d. 1. (11.) Nov. 1695. T. I. p. 529.

Inſtruction und Reglement, wie ſich des Schwäbiſchen Crayſes Proviant-Amt in dem Feld und denen Quartieren zu halten ſeye. d. 2. (12.) Nov. 1695. T. I. p. 450.

Inſtructions-Puncten vor des löblichen Schwäbiſchen Crayſes Proviant-Buchhaltere. Signatum d. 2. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 289.

Inſtru-

Inſtruction und Reglement, wie es bey eines Hochlöb-lich-Schwäbiſchen Crayſes Proviant-Pferd-und Ochſen-Fuhrwerck gehalten werden ſolle. Sign. Ulm d. d. 2. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 292.

Literæ nomine Conventus Circuli Suevici ad Regem Sueciæ ſcriptæ, negotium Pacis & Mediationis concernentes. Ulmæ d. d. 4(.14.) Nov. 1696. T. II. p. 501.

Winter-Quartiers-Reglement, nach welchem ſich ſo wohl die Kayſerliche hohe Generalität und Miliz, als auch die Quartier-Ständte zu halten und zu logiren haben, ſammt der Verpflegungs-Ordonnanz. Güntzburg d. d. 12. & Ulm d. d. 10. Nov. 1696. T. II. p. 318.

Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem Schwäbiſchen Crayß-Convent zu Ulm, betreffend die Beſetz-und Verſehung mit allen behörigen Nothwendigkeiten der von Franckreich dem Reich am obern Rhein reſtituirenden Veſtungen Philippsburg und Kehl. Ulm d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.

Schreiben des Hochlöblich-Schwäbiſchen engern Crayß-Convents zu Heilbronn an den Hochlöblich-Fränckiſch-allgemeinen Crayß-Convent, in puncto Aſſociationis abgelaſſen. Heilbronn d. d. 14. Sept. 1701. T. VI. p. 425. V. 400. N.

Schwäbiſchen Crayſes Concluſum ad proponendum ſecundum & tertium de aſſociandis Circulis. T. VI. p. 385. V. 360. N.

Ejusdem Concluſum ſecundum vom 12. Sept. 1701. über den andern Haupt-Deliberations-Punct, die Diſpoſitiones vor die Crayß-Milice auf bevorſtehenden Winter betreffend. T. VI. p. 390. V. 365. N.

Drittes Concluſum des engern Schwäbiſchen Crayß-Convents, den Punctum Aſſociationis und gemeinſame Crayß-Defenſion concernirend. d. d. 13. Sept. 1701. T. VI. p. 431. V. 404. N.

Reſolution vor des Kayſerlichen Geſandtens Herrn Grafens von Löwenſtein Excellenz vom Löblich-Schwäbiſchen Crayß-Convent in Ulm. Ulm d. d. 15. Febr. 1702. T. VI. p. 799. V. 744. N.

Schreiben

Schreiben des Schwäbiſchen Crayſes Ausſchreib-Amts an den Reichs-Convent zu Regenſpurg in eadem materia, auch ratione des dahero erleidenden Noth-Standes ermeldten Crayſes abgelaſſen. d. d. 27. Sept. 1702. T. VII. p. 656. V. 650. N.

Copia Reſolutionis dem Kayſerlichen Herrn Abgeſandten von denen zu Heilbronn verſammleten Schwäbiſchen Crayß-Ständten ertheilet. Heilbronn d. d. 15. Dec. 1702. T. VII. p. 769. V. 763. N.

Schreiben von denen Ständten des Schwäbiſchen Crayſes an Chur-Bayern, wegen ermeldten Crayſes feindlicher Uberzieh- wie auch Occupirung der Stadt Ulm. Heilbronn d. d. 16. Decembr. 1702. T. VII. p. 620 V. 614. N.

Concluſum des Schwäbiſchen Crayſes über den 2. 3. und 4. Deliberations-Punct, die gegenwärtige Conjuncturen und darbey nehmende Meſſures betreffend. d. d. 24. April. 1703. T. VIII. p. 465. V. 410. N.

Ejusdem Schreiben an den Fränckiſchen Crayß, die Reichs- und Crayß-Securität betreffend. d. d. 26 April. 1703. T. VIII. p. 461. V. 407. N.

Ejusdem an Kayſerliche Majeſtät, wegen Beſchützung des Crayſes. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 469. V. 413. N.

Ejusdem an den Reichs-Convent deswegen. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 476. V. 419. N.

Copia Memorialis an Kayſerliche Majeſtat von des Löblich-Schwäbiſchen Crayſes Gevollmächtigten, die vorgeſtellte Gravamina und Noth-Stand wegen der Kayſerlichen Völcker ſtarcken Exactionen und andern Unordnungen betreffend. T. VIII. p. 576. V. 492. N.

Receſs zwiſchen dem Ertz-Hauß Oeſterreich und dem Schwäbiſchen Crayß, den neuen Impoſto auf etliche Waaren betreffend. Eßlingen d. d. 16. Nov. 1704. T. IX. p. 728.

Antwort-Schreiben von dem Hochfürſtlichen Ausſchreib-Amt in Schwaben an die Stadt Donauwörth. d. d. 4. Aug. 1705. T. X. p. 286.

Extract

Extract des Schwäbiſchen Crayſes General-Wardeins übergebenen Relation. Regenſpurg, den 20. Nov. 1705. die falſche Müntzen betreffend. T. X. p. 487.
Signatura des Schwäbiſchen Crayß-Convents an die Stadt Donauwörth, ratione loci auf der Städtiſchen Banck und des mit ihr verglichenen Matricular-Anſchlags. Memmingen d. d. 28. Novembr. 1705. T. X. p. 301.
Ejusdem Concluſum zu Memingen vom 30. Nov. 1705. derſelben Stadt Donauwörth Reincorporation wegen. T. X. p. 300.
Extract Schreibens des Schwäbiſchen Crayſes an die Reichs-Verſammlung, ratione der zu des Crayſes Defenſion benöthigten Veranſtaltungen abgelaſſen. Memmingen d. d. 4. Dec. 1705. T. XI. p. 490.
Ejusdem Memorial an den gedachten Reichs-Convent, wegen Sublevation der Stadt Augſpurg. Memmingen d. d. 19. Dec. 1706. T. X. p. 749.
Ejusdem Memorial an die Reichs-Verſammlung, die gegenwärtige feindliche Gefahr und benöthigte Gegen-Verfaſſung betreffend. Lindau d. d. 20. Julii 1707. T. XII. p. 477.
Ejusdem beweglichſte Vorſtellung an den Reichs-Convent, der feindlichen Gefahr wegen, wie ſolcher bey Zeiten zu begegnen. Ulm d. d. 29. Nov. 1707. T. XII. p. 529.
Crayß/ Schwäbiſcher, Beſchwehret ſich über des Kayſerl. Commiſſariats Subalternen in gedachten Crayſes Landen unter dem Prætext der Contrebanden Inſpection vornehmenden Exceſſ und dardurch beſchehende Kränckung der Commercien und Zoll-Gefällen. T. I. p. 162.
Suchet auch bey Ihro Kayſerl. Majeſtät um deſſen Remedur und anderweite Verordnung an. T. I. p. 163. 168. ſeqq.
Bittet hierzu des Reichs-Convents Interceſſion bey dem Kayſer zugleich aus. T. I. p. 163.
Führet auch gleichmäßige Beſchwehrde über der benachbarten Oeſterreichiſchen Oerter Kränckung der

Schwäbiſchen Crayß-Ständte Jurium und Hinderung des Commercii. T. VII. p. 771. V. 765. N.

Beklagt ſich bey dem Reichs-Convent, daß all deſſen Bittens und Flehens ungeacht die bey dem Frantzöſiſch- und Bayeriſchen Einfall höchſt benöthigte Anſtalten zur Rettung in geringſten anders nicht, als nur auf dem Papier gemacht worden wären. T. VIII. p. 479. V. 421. N.

Beſchwehret ſich ingleichen bey dem Kayſer wegen ſtarcker Einquartirung von denen Kayſerl. Völckern und anderer Unordnungen, und ſucht um ohngeſäumete Hülffe an. T. VIII. p. 577. V. 492. V. ſeqq. N.

Offeriret ſich auch, bey ſolchem Willfahrungs-Fall das letzte ſeines Haabs, Guts und Bluts zu Kayſerl. Majeſtät und des Durchlauchtigſten Ertz-Hauſes Dienſten daran zu ſtrecken und aufzuopffern. T. VIII. p. 585. V. 499. N.

Wird auch hierauf vom Kayſer allerſchleunigſter Remedur und Aſſiſtenz beſtens certioriret, und zu fernerm bißhero zu unvergeſſener Danckbarkeit erwieſenen Eyfer allergnädigſt adhortiret. T. VIII. p. 590. V. 503. 504. N.

Schwäb- und Fränckiſchen Crayſe ſind die mächtigſten im Reich. T. II. p. 401.

Crayß - Weſtphäliſcher. Schreiben von des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes Ausſchreibenden Fürſten an den König in Preuſſen und Churfürſten zu Brandenburg, ratione der auf Denſelben mit erkannten Kayſerl. Commiſſion in der Falckenhagiſchen Sache abgelaſſen. d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 110. V. 103. N.

Receſſ des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes. Cölln d. d. 12. Novemb. 1701. T. VI. p. 392. V. 367. N.

Schreiben von dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent an die zu Nördlingen beyſammen geweſte 5. aſſociirte Crayſe, den reſolvirten

ten Beytritt zu der Aſſociation betreffend. Cölln am Rhein den 6. Maji 1702. T. VII. p. 509. V. 505. N.

Acceſſions- oder Crayß-Abſchied des Nieder-Rhein-Weſtphäliſchen Crayſes. Cölln am Rhein d. d. 17. Octobr. 1702. T. VII. p. 535. V. 530. N.

Crecy, de, Louis Verejus, Königlich-Frantzöſiſcher Staats-Rath und Extraordinair-Ambaſſadeur bey denen Friedens-Tractaten zu Ryßwick. T. III. p. 224. 453.

Credenz-Schreiben. Kayſerl. Credenz-Schreiben ad Comitia vor den conſtituirten Principal-Commiſſarium nacher Regensburg, Herrn Marquard Biſchoffen zu Aichſtädt. Wien de Anno 1669. T. I. p. 32.

Kayſerliche Credentiales vor Dero ad Comitia Ratisbonenſia Gevollmächtigten Commiſſarium Herrn Frantz Matthias May. Wien d. d. 20. Sept. 1677. T. I. p. 42.

Kayſerl. Credenz-Schreiben an den Reichs-Convent vor Dero Gevollmächtigten Principal-Commiſſarium Fürſten von Lobkowitz. Wien d. d. 17. Dec. 1690. T. I. p. 8.

Credentiales des Chur-Bayeriſchen Geſandtens an den Fränckiſchen Crayß-Convent zu Nürnberg. Schleißheim d. d. 4. Oct. 1702. T. VI. p. 426. V. 400. N.

Copia Recreditivi, ſo dem Chur-Bayeriſchen Geſandten, Herrn von Zindt, von dem Fränckiſchen Crayß-Convent zu Nürnberg ertheilet worden. Nürnberg d. d. 17. Oct. 1701. T. VI. p. 428. V. 401. N.

Creſſet, Königlich-Groß-Britanniſcher Envoyé in dem Nieder-Sächſiſchen Crayß. T. VII. p. 157. V. 155. N.

Wie derſelbe ſich bey der Audienz Hertzogs Rudolph Auguſti zu Braunſchweig Durchl. aufgeführet? T. VII. p. 159. 160. 186. V. 157. 158. 160. 185. N.

Creutz/ Schloß und Stadt, ein Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Creutz Chriſti / ein Stück Holtz darvon in einem Creutz von Silber mit Kleinodien eingefaſſet, iſt in der Kayſerl. Geiſtl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 611. V. 534. N.

Creutz Aufſteckung, auf der Catholiſchen Gräber, darwieder beſchwehren ſich die Reformirte zu Theinſelberg. T. V. p. 30. V. 28. N.

Creutz-Brüder / Auguſtiner-Ordens, warum und von weme ſie aus dem Cloſter Falckenhagen entſetzt worden? T. VI. p. 116. 133. V. 107. 124. N.

Creutzburg und Creyenberg / Zwey Eyſenachiſche Aembter, werden durch Chur-Sächſiſche Einquartirung hart mitgenommen. T. XII. p. 655.

Cron / Kayſerl. Hauß-Cron in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien, was ſelbige gekoſtet, und wer ſolche machen laſſen? T. V. p. 597. V. 521. N.

Ein Modell von der Römiſchen Reichs-Cron, ſo daſelbſt ebenfalls befindlich. ibid.

Mit ſelbiger iſt Ferdinandus der II. das erſtemahl gecrönet worden. T. V. p. 598. V. 521. N.

Böhmiſche Cron, Scepter und Reichs-Apffel, werden an gedachten Ort gleichermaſſen verwahret aufbehalten. ibid.

Wie auch des Ungariſchen Boskai Cron, Scepter und Reichs-Apffel, ſo ihme in der Schlacht abgenommen worden. ibid.

Cronheim / Eine in Brandenburgiſcher hoher Obrigkeit gelegene Pfarr, deſſen Brandenburgiſch-Onolzbachiſcher Seits von Aichſtätt geſuchte Reſtitution. T. IV. p. 173.

Crönung / Päbſtliche vide Pabſt.

Croſten / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Croy, de, Carl Philipp, Hertzog zu Arſchott Vertrags-Brief und Abſchied zwiſchen dem Fürſten von Croy und denen Wild-Grafen zu Dhaun, wegen der Religion in der Herrſchafft Vinſtingen. Nyville d. d. 13. Jan. 1584. T. IV. p. 66.

Crucifix, aus verguldten Silber, deſſen Poſtament von Perlen und Edelgeſtein ſehr koſtbar, iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 617. V. 539. N.
Crucifix aus einer Köhlſtauden gewachſen / iſt in der Kayſerl. Geiſtl. Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 610. V. 532. N.
Wie ſolches gefunden worden, und was damit ſonſten paſſiret seyn ſolle? ibid.
Crucifix aus einer Wurtzel gewachſen, mit Haar und Bart, einer Spannenlang, iſt gleichfalls in gedachter Kayſerl. Geiſtl. Schatz-Cammer befindlich. T. V. p. 612. V. 534. N.
Crucifix, ſo der König in Spanien Carl der II. ſeinem Succeſſori und deſſen Nachfolgern hinterlaſſen, was darbey remarquable? T. V. p. 767. V. 691. N.
Crucis Lignum, nebſt andern Heiligthümern, werden vom König Carl dem II. in Spanien der Cron zu eigen vermacht, warum? T. V. p. 765. V. 689. N.
Culmbach-Brandenburg. Hochfürſtl. Brandenburg-Culmbach- oder Bayreuthiſches Duell-Edict. Bayreuth d. d. 6. Martii 1699. T. IV. p. 275.
Des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach Schreiben ad Conventum Circuli Franconici, wegen Beförderung des Marſches der Schwartzburg-Reußiſchen Bataillons und Caſtelliſchen Dragoner. Haupt-Quartier Balmertshofen d. d. 15. Julii 1703. T. VIII. p. 272. V. 245. N.
Ejusdem Antwort-Schreiben an den Fränckiſchen Crayß, puncto des Einfalls der Frantzoſen in Aichſtädt. Haupt-Quartier Balmertshofen d. d. 31. Julii 1703. T. VIII. p. 396. V. 356. N.
Ejusdem anderweitiges Schreiben an Fränckiſchen Crayß-Convent wegen Abſchickung der Crayß-Trouppen zur Haubt-Armée. Balmertshofen d. d. 9. Aug. 1703. T. VIII. p. 277. V. 249. N.
Des Herrn Marggrafens zu Culmbach nochmahliges Schreiben an gedachten Crayß-Convent; die Mar-

chirung des Auſſeeiſchen Dragoner-Regiments und der Schwartzburgiſchen Trouppen betreffend. Haupt-Quartier Ehingen d. d. 28. Auguſt. 1703. T. VIII. p. 286. V. 258. N.

Ejusdem Notification an den Reichs-Convent wegen ſeines als General-Feld-Marſchall angetrettenen Reichs-Commando. Eliſabethenburg d. d. 8. & dict. d. 14 Jan. 1707. T. XI. p. 166.

Ejusdem Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die behörige Nothdurfft und deren Execution wieder den Reichs-Feind patriotiſch vorſtellend. Im Haubt-Quartier Speyer d. d. 25. Julii 1707. T. XII. p. 467.

Die mit Nürnberg entſtandene Zoll-Differentien vid. Brandenburg-Culmb. und Onolzbach.

Culmbach-Brandenburg/ Marggraf Chriſtian Ernſt, ein kluger, billig- und Kriegs-erfahrner Herr. T. XI. p. 513.

Wird älteſter Reichs-General-Feld-Marſchall. T. XI. p. 567.

Entſchuldiget ſich, daß er biß anher wieder den Feind nichts mehrers thun können. T. XII. p. 467. ſeqq.

Begehrt wegen zuſtoſſender Leibes-Indiſpoſition von der Armée zu gehen. T. XII. p. 486. 493.

Curator, huic debet a Judice decerni Adminiſtratio, antequam adminiſtret. T. IV. p. 412.

Curialien vide *Viſiten.*

Cybo, Cardinal und deſſelben Collegii Decanus, befragt den neuen Pabſt der Erwehlung wegen. T. II. p. 4. 5.

Czaar. Anrede und Gratulation des Moſcowitiſchen Ambaſſadeurs Andreä Petrowitz an Se. Königliche Majeſtät in Preuſſen, wegen Dero erfolgten Königl. Crönung. de Anno 1702. Menſe Januarii T. VI. p. 830. V. 772. N.

Antwort des Freyherrns von Fuchs auf des Moſcowitiſchen Geſandtens Anrede. T. VI. p. 832. V. 774. N.

Czaar/

Czaar/ Deſſen Freundſchafft mit Chur-Brandenburg iſt durch perſöhnliche Gegenwart unter vielfältigen Umarmungen etabliret worden. T. VI. p. 833. V. 775. N.
Czaariſche Reſidentz iſt von dem Churfürſtenthum Brandenburg auf ein halb 1000. Meilen entfernet. T. VI. p. 833. V. 775. N.

DAchſtein / Grafſchafft, Will Franckreich an die Grafen von Oberſtein reſtituiren. T. II. p. 478. 488.
Dallberg / Baron von, Kayſerl. Cammer-Gerichts-Præſident. T. III. p. 794.
Stirbt ibid.
Danckelmann/ Freyherr von, Nicolaus Bartholomæus, Chur-Brandenburgiſcher Geſandter bey dem Kayſerl. Hof zu Wien. T. I. p. 762.
Wie auch bey denen Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten zu Haag. T. III. p. 233. 304. 766.
Danck- und Freuden-Feſt/ Deſſelben Anordnung und Haltung iſt jeder Reichs-Standt in ſeiner Bothmäßigkeit ex Jure & ſuperioritate territoriali befuget. T. IV. p. 212.
Ob in einer Hof-Capelle möge gehalten werden? T. IV. p. 221.
Dännemarck. Memoriale, ſo der Königl. Däniſche Envoyé, Herr Lenthe, an die Herren General-Staaten wegen des General-Friedens übergeben. Haag d. d. 21. Dec. 1693. T. I. p. 505.
Travendahliſcher Friede zwiſchen dem König von Dännemarck und dem Hertzogen von Schleßwig-Hollſtein-Gottorff. d. d. 18. Aug. 1700. T. V. p. 693. V. 608. N.
Königl. Däniſches Reſcriptum an Herrn Envoyé von Luxdoph in Schweden ſub dato Jägersburg den 8. Auguſti 1696., um Herrn Weigeln wegen Vereinigung des alten Calender-Stili mit dem neuen mit

aller dienlichen Addreſſe am Schwediſchen Hof an die Hand zu gehen. T. IV. p. 752.

Dergleichen Reſcript an Herrn Geſandten von Löwencron zu Regenſpurg ſub dato Coppenhagen den 9. Martii 1697., um Herrn Weigeln zu Beförderung ſeines gedachten Vorhabens mit allen dergleichen Officiis ins Königs Nahmen an Hand zu gehen. T. IV. p. 753.

Königl. Däniſches Schreiben an Hertzog Johann Georg zu Sachſen-Eyſenach, worinnen Herr Profeſſor Weigel beſtens recommendirt wird. Coppenhagen d. d. 19. Martii 1697. T. IV. p. 751.

Die zwiſchen dem König in Dännemarck und dem Stifft Lübeck, wegen der daſigen Biſchöfflichen Coadjutorie-Wahl ſich ereignete Differentien, vide Lübeck.

Dännemarck/ Vergleicht ſich mit Braunſchweig und Lüneburg, wegen Ratzeburg und des Lauenburgiſchen Succeſſions-Weſens. T. V. p. 439. V. 383. N.

Läſt jedoch etlich tauſend Mann aus Sachſen anmarchiren, um die Braunſchweig-Lüneburg-Zell- und Hannoveriſche Lande zu attaquiren. T. V. p. 441. V. 385. N.

Thut auch einen würcklichen Einfall in die Fürſtlich-Zelliſche Lande. ibid.

Hat mit dem Hertzog zu Schleßwig-Holſtein-Gottorff viele Jahre verſchiedene beſchwerliche Differentien. T. V. p. 693. V. 608. N.

So aber durch die in Anno 1669. 1689. und 1700. zu Fontainebleau, Altona und Travendahl, errichtete Friedens-Schlüſſe verglichen worden. ibid.

Debel, Hochfürſtl. Heſſen-Caſſeliſcher Rath und Reſervations-Commiſſarius. T. VI. p. 761. 709. N.

Debus, Georg, Evangeliſch-Lutheriſcher Conſiſtorial-Rath und Prediger zu Heydelberg. T. XI. p. 755.

Declaratio, Declarationes de non præjudicando werden vor gefährlich gehalten, warum? T. V. p. 291. V. 255. N.

Wann mit dergleichen ſich vergnügen zu laſſen ſeye? ibid.

Werden Remedia palliativa betitult. ibid.

Degen. Kayſers Ferdinandi III. Mandat, worinnen denen Handwercks-Geſellen zu Prag Degen zu tragen verbotten. d. d. 15. Julii 1644. T. II. p. 603.

Kayſers Leopoldi Mandat, das denen Handwercks-Geſellen oder Burgers-Söhnen in gedachten Prager Städten verbottene Degentragen betreffend. Prag d. d. 30. Aug. 1665. T. II. p. 606.

Degen/ Des General Tilli, in einer rothen Charpe, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer in Wien verwahrlich aufbehalten. T. V. p. 609. V. 531. N.

Degen, rare und koſtbare, in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 633. V. 553. N.

Darunter einer, welcher vom Ertz-Hertzog Leopold dem Churfürſten von Sachſen præſentiret worden, ſehenswürdig. ibid.

Die Hereinfuhr und Verkauffung Frantzöſiſcher Degen von allerhand Gattung ins Römiſche Reich wird durch ein Kayſerliches Edict de Anno 1676. verbotten. T. I. p. 207.

Degenfeldin / Eine von Adel, hat Zindt bey ſich, ſoll ſelbige aber nebſt deme, was ihr zugehöret, zu Regenſpurg in der Abbtey Niedermünſter hinterlaſſen. T. IX. p. 374.

Deliberationes publicæ, auf dem Reichs-Tag über die Reichs-Geſchäffte zu reaſſumiren, werden von Ihro Kayſerl. Majeſtat die Comitial-Geſandtſchafften ernſtl. erinnert. T. I. p. 1. ſeq.

Wie ingleichen in ſpecie dem Churfürſtl. Collegio derſelben Verzögerung vom Kayſer nachdrücklich verwieſen wird. T. I. p. 4.

Deputation. Des Churfürſtl. Collegii an Ihre Kayſerl. Majeſtät eröffnete Motiven, die abſchickende Reichs-Deputation betreffend. Regenſpurg d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 198.

Reichs-Gutachten/ in puncto der von Reichs-wegen abzuſchickenden Reichs-Deputation ad locum Congreſſus. Regenſpurg d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 209.

Ferneres Reichs-Gutachten in der Reichs-Deputations-Materie. Regenſpurg d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 216.

Kayſerl Commiſſions-Decret an die Reichs-Verſamlung zu Regenſpurg, die allergnädigſte Approbation des circa Quæſtionem An? der zum Friedens-Congreſſ abzuſchickenden Reichs-Deputation halber allerunterthänigſt abgelaſſenen Reichs-Gutachtens betreffend. Regenſpurg d. d. 24. Junii 1697. T. III. p. 217.

Inſtruction an die Reichs-Deputation zum Ryßwickiſchen Friedens-Schluß. T. III. p. 253.

Concluſum Corporis Evangelicorum, die Beförderung der Deputation zu Abthuung der Religions-Gravaminum betreffend. d. d. 26. Novemb. 1703. T. IX. p. 56.

Schreiben an Chur-Mayntz von Burgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, als Mit-Deputirten zum Religions-Weſen, wegen reſolvirter Abſchickung derer Abgeordneten abgelaſſen. Cölln d. d. 17. April. 1704. T. IX. p. 65.

Continuatio **Reichs-Fürſten Raths**-Protocolli, wie es ratione deputandorum mit dem Votiren zu halten ſey. d. d. 20. Junii 1704. T. IX. p. 67.

Relation aus Regenſpurg vom 25. Junii 1704., die Deputation in der Religions-Sache betreffend. T. IX. p. 71.

Concluſum Trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Numerum Deputatorum betreffend. Regensburg d. d. 11. Martii 1704. T. IX. p. 77.

Concluſum in Conferentia Evangelicorum, wegen der Evangeliſchen Deputirten. d. d. 9. Julii 1704. T. IX. p. 78.
Reichs-Vollmacht der Reichs-Deputirten zu denen Religions-Differentien. T. IX. p. 79.
Des Catholiſchen Corporis dem Proteſtirenden am 30. Januarii 1705. ertheilte ſchrifftliche Antwort, puncto der denen zu Erörterung der Religions-Gravaminum denominirten Deputatis zu ertheilenden Generalen Reichs-Vollmacht. T. X. p. 1.
Ferneres Votum commune Evangelicorum, ſammt dem Project der Reichs-Vollmacht vor ermeldte Reichs-Deputation. T. X. p. 4.
Project einer Reichs-Vollmacht pro Deputatis ad Viſitationem Cameræ Imperialis. Regenſpurg d. d. 30. Junii 1706. T. X. p. 191.
Reichs-Inſtruction vor die zur Viſitation des Cammer-Gerichts denominirte Herren Deputirte. T. X. p. 209.
Deputation, Was bey Anordnung der Reichs-Deputation zu denen Friedens-Tractaten ſich vor Schwierigkeiten ereignen wollen? T. III. p. 198.
Deputandi Jus an ad ſola in imperio ſita reſtrictum ſit? T. III. p. 199.
Deputati, ſo von Reichs-wegen zu Abthuung der Religions-Gravaminum reſolviret worden. T. IX. p. 79.
Deputati, ſo man ex parte Imperii zur Cammer-Gerichts-Viſitation ernennet. T. IX. p. 244. ſeqq.
Dhaun. Des Herrn Rhein-Grafen von Dhaun contra den Fürſten zu Salm führende Religions-Beſchwehrden, vide *Religions-Gravamina*, verbo: Dhaun.
Diamant, Orientaliſcher bey einer welſchen Nuß-Schale groß in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien wird um 20000. Rthlr. geſchätzet. T. V. p. 598. V. 521. N.
Ungariſcher Diamant, wie ein Ganß-Ey, daſelbſt befindlich. T. V. p. 596. V. 518. N.

Diamantener Schmuck in Form eines Landes daſelbſt wird um 100000. Rthlr. geſchätzet. T. V. p. 598. V. 522. N.

Diamantſtein / Baron von, Chur-Pfältziſcher Vice-Ober-Cämmerer. T. IV. p. 732. 733. 739.

Dictatur-Reichs / Was deßhalb erinnert worden? T. I. p. 29.

Dieb / Deren Aufhängung ob dem Worte GOttes gemäß? T. V. p. 432. V. 377. N.

Wie ſolche und andere dergleichen Ubelthäter auſſer deme am beſten zu beſtraffen? ibid.

Diepoltsdorff / Iſt cum pertinentiis ein Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Dietz-Naſſau. Naſſau-Dietziſches Memoriale, des Hochfürſtl. Hauſes Gerechtſame an der Grafſchafft Meurs vorſtellend. Dietz d. d. 30. Julii 1707. T. XII. p. 312.

Naſſau-Dietziſche Proteſtation wider das von Königl. Preuſſiſcher Hochanſehnlichen Geſandtſchafft geſchehenes Anſuchen wieder die Führung des Voti, ratione der Grafſchafft Meurs. Cölln auf dem Crayß-Tag d. d. 23. Maji 1707. T. XII. p. 317. conf. Meurs.

Diffamatio, Conſtitutio ex L. diffamari, ob Chur- und Fürſten darvon ausgenommen? T. VI. p. 656. 658. V. 612. 614. N.

In puncto diffamationis mag vermag der Reichs-Satzungen keine Citation ohne vorhero glaubhafft beſchehene Probation erkannt werden. T. VI. p. 718. V. 670. N.

Diſtinctio inter Mandatum de non in diffamando & citationem ex lege diffamari. T. VI. p. 720. V. 671. N.

Verſchiedene Decreta, ſo in puncto diffamationis bey dem Kayſerl. Cammer-Gericht ergangen. T. VII. 136. 138. 139. V. 134. 137. 138. N.

Diltey, Johann / Fürſtl. Naſſau-Dillenburgiſcher Regierungs-Rath und Abgeſandter bey dem Weſtphäli-

phäliſchen Crayß-Convent. T. VII. p. 545. V. 540. N.

Dinant, Stadt und Schloß des Hertzogthums Bouillons. T. I. p. 88.

Will Franckreich an den Biſchoff zu Lüttich reſtituiren, wie? T. II. p. 479.

Diepoltswaldt/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Directorium. Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen des Chur-Mayntziſchen Geſandten Herrn Scheffers Legitimation zu Führung des Directorii. Regenſpurg d. d. 7. Febr. 1692. T. I. p. 10.

Directorium, in Comitiis ſoll ſecundum Monita circa materiam de Defectibus Comitiorum keiner führen, der Cæſaris Geheimer Rath iſt. T. I. p. 20.

Directoria, was ſelbige in Comitiis bey Abfaſſung der Concluſorum zu obſerviren haben? T. I. p. 24. ſeqq.

Dohnen/ Das halbe Schloß, wird an die Cron Böhmen zu Lehen gegeben. T. II. p. 190. T. XI. p. 21.

Dolch/ gantz ſilberne, in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 633. V. 553. N.

Von Biſam perfumirter aus dem Königreich China iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 601. V. 524. N.

Dölen/ Bömiſch Lehen. T. II. p. 190.

Domainen, Können, ohne Erſtattung des Pretii, reduciret werden. T. XI. p. 21.

Dominium, non transfertur per alienationem ipſo jure nullam. T. XI. p. 16.

Dominium transfertur eo modo, quo fuit apud transferentem. T. IV. p. 117.

Dominus, & ſubditi, judicantur ad paria. T. IV. p. 137.

Donauwörth. Von der Reception der Stadt Donauwörth auf Reichs- und Crayß-Tägen. T. X. Cap. VII.

Copia

Copia Kayſers Joſephi allergnädigſten Declarations-Decreti, der Stadt Donauwörth Reſtitution in ihren alten ohnmittelbahren Reichs-Stand betreffend. Wien d. d. 20. Maji 1705. T. X. p. 280.

Der Stadt Donauwörth Notifications-Schreiben an das Crayß-Ausſchreib-Amt in Schwaben wegen Dero Reincorporation in beſagten Crayß. d. d. 20. Junii 1705. T. X. p. 284.

Antwort-Schreiben des Schwäbiſchen Crayß-Ausſchreib-Amts darauf. d. d. 4. Aug. 1705. T. X. p. 286.

Der Stadt Donauwörth Memorial an den Schwäbiſchen Crayß-Convent, ihren armſeeligen Zuſtand vorſtellend. d. d. 6. Octob. 1705. T. X. p. 288.

Der Stadt-Donauwörthiſchen Deputirten Memorial an denſelben Convent zu Memmingen, um Anweiſung des gewöhnlichen Voti & Seſſionis in loco debito. Memmingen d. d. 18. Nov. 1705. T. X. p. 298.

Signatura des Schwäbiſchen Crayß-Convents an die Stadt Donauwörth, ratione loci auf der Städtiſchen Banck und des mit ihr verglichenen Matricular-Anſchlags. Memmingen d. d. 28. Nov. 1705. T. X. p. 301.

Ejusdem Concluſum vom 30. Nov. 1705. zu Memmingen, der Stadt Donauwörth Reincorporation betreffend um Seſſionem & Votum nach der Stadt Dünckelſpiel zu haben. T. X. p. 300.

Extract aus dem Schwäbiſchen Crayß-Receſs, der Stadt Donauwörth Votum & Seſſionem betreffend. T. X. p. 303.

Donauwörth / iſt zwar eine Reichs-Stadt geweſen, hat aber keinen Matricular-Anſchlag gehabt. T. X. p. 289.

Handelt, mit was? p. 291.

Hat ſich dreymahl von Hertzogen in Bayern zum Reich erlediget. p. 291.

Iſt durch die Pfaltzgrafen um viel Freyheiten gekommen. p. 292.

Komm

Komt in die Reichs-Acht und Ober-Acht und wird von Chur-Bayern jure pignoris hernach behalten. p. 293.
Hat Chur-Bayern in die 100. Jahr reichlich genoſſen. p. 281.
Wird von Kayſer Joſepho wiederum zu einer ohnmittelbahren Reichs-Stadt erklåret. p. 282. 284. 287.
Legt die Kayſerl. Huldigungs-Pflicht dem Grafen von Lôwenſtein ab. p. 299.
Hat Sitz und Stimme gleich nach der Stadt Dûnckelſpiel. p. 301. 302. 305.
Soll im Schwåbiſchen Crayſe, mit was fûr einem Matricular-Anſchlage? concurriren. p. 300. 303. 305.

Donhof/ Graf von, Friedrich, Chur-Brandenburgiſcher geheimer Rath und oberſter Hof-Cammerer. T. I. p. 764.

Dorn, Von der Cron Chriſti in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 611. V. 533. N.
Deſſen koſtbares Gehåuß wird auf 3. Tonnen Goldes geſchåtzet. ibid.

Dortmund/Stadt, ſucht bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphåliſchen Crayß-Convent um Moderation ihres Crayß-Matricular-Anſchlags an. T. VII. p. 539. V. 534. N.
Erhålt auch ſelbige auf ein dritten Theil. ibid.

Drach/ groſſer auf 4. Rådern, befindet ſich in der Kayſerl. Schatz-Camer zu Wien. T. V. p. 597. V. 520. N.

Dratzug. Edict der Stadt Hamburg ûber den 12. Lôthigen Dratzug. d. d. 9. Jan. 1683. T. III. p. 518.
Atteſtatum der Stadt Leipzig vom 21. Octobr. 1692., den Vorgehern und Verlegern des guten und Leoniſchen Gold- und Silber-Dratziehens in Nûrnberg in hoc puncto ertheilet. T. III. p. 520.
Atteſtat von der Churfûrſtlich-Brandenburgiſchen Haupt- und Reſidentz-Stadt Berlin, den gut- und Leoniſchen Dratzug betreffend. Berlin d. d. 6. Mart. 1693. T. III. p. 522.
Schreiben von dem Magiſtrat zu Franckfurth an die Stadt Nûrnberg in eadem Materia, d. d. 20. Martii 1693. T. III. p. 524.

Be-

Bericht der Stadt Franckfurth am Mayn geſchwornen Müntz-Wardeins, Wilhelm Bengeroth. d. d. 11. Martii 1693. den Gehabt des Gold- und Silber-Geſpinſts concernirend. T. III. p. 525.

Kayſerl. Reſcript an die Stadt Regenſpurg, wegen Abſtellung des allzu gering haltigen Gold- und Silber-Dratzugs. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 526.

Neues Kayſerl. Edict, den Gold- und Silber-Dratzug betreffend durch das gantze Reich publiciret. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 529.

Drat, von Gold und Silber, bey deſſen Fabricirung ſoll im gantzen Römiſchen Reich ein durchgehends gleicher Halt obſerviret werden. T. III. p. 532.

Wie hoch ſelbiger geſetzet worden? p. 533.

Straffe derer Ubertretter. T. III. p. 534. ſeqq.

Dratzieher was für Leuthe? T. V. p. 482. V. 422. N.

Auf ſelbige wie auch Gold- und Silberſchlager ſoll wegen Verkauff- und Verſchmeltzung des Silbers eine genaue Obſicht gehalten werden. T. X. p. 465.

Drechſel/ von Neüſſtätt, Johann Michael, Chur-Bayeriſcher Obriſt-Lieutenant beym Spielbergiſchen Regiment zu Fuß, commandiret im Neumarck. T. VIII. p. 245. 252. V. 219. 226. N.

Dreßdeniſche Kunſt-Kammer/ wird beſchrieben. T. V. p. 613. V. 535. N.

Wann und vom wem ſolche fundiret worden? T. V. p. 613. V. 535. N.

Iſt nur innerhalb 14 Jahren mit mehr als 1000. koſtbahren Kunſt-Stücken vermehret worden. T. V. p. 613. V. 536. N.

Dreßler/ Biſchöfflich-Wormſiſcher Hof-Rath. T. VII. p. 11.

Drupizig/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Duell-Mandata. Marggraf Ludwig Wilhelms zu Baaden Verbot der Duellen bey der Alliirten Armée

mée. Publ. Haupt-Quartier im Feldlager bey Hockenheim d. d. 8. Julii 1694. T. I. p. 487.
Eines Hochweiſen Raths der Stadt Hamburg Edictum wider die Duella. Publiciret d. 10. Febr. 1699. T. IV. p. 281.
Hochfürſtl. Brandenburg-Bayreuthiſches Duell-Edict. Bayreuth d. d. 6. Martii 1699. T. IV. p. 275.

Duelliren / iſt nach denen allgemeinen Kayſerl. ſo Land- als Kriegs-Rechten, auch vielen andern Special-Mandatis, bey hoher, auch gar Leib- und Lebens-Straff verbotten. T. I. p. 487. T. IV. p. 281. 282.
Mit was vor Straffen provocans & provocatus wie auch Seconden und Cartell-Trägere ſollen angeſehen werden? T. I. p. 488. T. IV. p. 279. 286. 287.
Die zum Duelliren meiſtens Anlaß gebende anzügliche Reden und ſchimpffliche Minen wie zu beſtraffen? T. IV. p. 277.
Ob jemands ehrlicher Nahme mit Degen und Piſtoll gerettet werden könne? T. IV. p. 276. 277.

Dümler/ Georg Sebaſtian, des Fränckiſchen Crayſes Con-Deputatus auf dem zu Augſpurg An. 1700. vorgeweſten Müntz-Probations-Convent. T. V. p. 485. V. 425. N.

Duplonen / falſche, will der König in Franckreich ins Röm. Reich führen. T. X. p. 508.

Duras, Hertzog, Frantzöſiſcher General. T. I. p. 581. 582.

Durlach-Baaden / Erb-Printz Carl, Kayſerl. General-Feld-Zeugmeiſter, ein tapffermüthiger Herr. T. XII. p. 473.

Dürrendorff / Böhmiſches Lehen. T. II. p. 171. 180. 190.

Dürrengrün / Böhmiſches Lehen. T. II. p. 190.

Dürrer / Albrecht, von Nürnberg, aller Künſten Meiſter. T. V. p. 591. 608. V. 514 531. N.
Von demſelben findet ſich in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien ein kleines Büchslein, worinnen

die Geburt Chriſti künſtlich eingeſchnitten, von ſehr hohen Werth. T. V. p. 591. V. 514. N.

Desgleichen zwey Contrefaits von ihme gemachet. T. V. p. 592. V. 515. N.

Ferners die Flucht in Egypten von dieſes kunſtreichen Meiſters Hand in Holtz geſchnitten. T. V. p. 592. V. 516. N.

Item ein ſehr künſtlich geſchnittenes Bretſpiel, da bey einem jeglichen Stein eine Fabul ex Poetis zu ſehen. T. V. p. 604. V. 526. N.

Mehr bey einem Altar von Agatſtein gemahlte 30000. Martyrer, worbey er ſich ſelbſten abgemahlet. T. V. p. 608. V. 431. N.

Auch befindet ſich in der Kayſerl. Geiſtl. Schatz-Cammer ein Altar, worinnen alle Evangelia durchs gantze Jahr von gedachtem Albrecht Dürrer gemahlet, von ſehr hohen Werth, worbey er ſich ſelbſt in der Mitten ebenfalls künſtlich abgeſchildert. T. V. p. 612. V. 534. N.

Uberdiß iſt des Sancti Sebaſtiani Hiſtoria in Holtz von ihme allerzierlichſt geſchnitten in ſchon gedachter Kayſerl. Geiſtl. Schatz-Cammer zu ſehen. T. V. p. 612. V. 534. N.

Deſſelben in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden befindliche künſtliche Gemählde. T. V. p. 617. V. 539. N.

Ebeleben/ Schwartzburgiſches Amt, daſelbſt rucken Chur-Sächſiſche Dragoner ein. T. XII. p. 633.

Ebenburg. Des Freyherrn F. Fr. von Sickingen Memorial an den Reichs-Convent, die Veſtung Ebernburg, und zwar die zu der darinnen aufzubauenden Behauſung angeſuchte Ergötzlichkeit betreffend. Ebernburg d. d. 30. Maji 1699. T. IV. p. 504.

Ebernburg/ Schloß, ſoll Franckreich reſtituiren, wie? T. III. p. 281.

Iſt

Iſt aber raſiret und amore boni publici der Erden gleich gemachet worden. T. IV. p. 505.

Ebmet/ Böhmiſches Lehen. T. II. p. 190.

Eccleſia, Eccleſiæ Advocatus ſupremus, quis? T. II. p. 150.

Eck/ Graf von, Chriſtian, Kayſerlich-würcklicher Reichs-Hof-Rath, Cammer-Herr und Geſandter im Nieder-Sächſiſchen und Weſtphäliſchen Crayß. T. II. p. 738.

Deſſen Schreiben an die Stadt Brehmen, die forderliche Stellung ihres Reichs-Contingents betreffend. Hamburg d. d. 14. April. 1703. T. VIII. p. 456. V. 402. N.

Egeck/ Freyherr von, Crafft Ehrenreich, Obriſter und Commendant zu Kempten. T. VIII. p. 352. V. 315. N.

Ehe-Sachen. Extract Ehe-Beredung zwiſchen Herrn Graf Claußen zu Tecklenburg, und Gräfin Mechteln von Berge. de Anno 1459. T. I. p. 646.

Chur-Brandenburgiſche renovirte Conſtitution von Verlöbnüſſen und Ehe-Sachen. Cölln an der Spree d. d. 15. Dec. 1694. T. II. p. 138.

Reſponſum einer Theologiſchen Facultät, ob verbotten ſeye, eines verſtorbenen Weibes Schweſter zu heyrathen? T. II. p. 150.

Gutachten eines vornehmen Theologi, daß ein Reichs-Fürſt ſeiner verſtorbenen Gemahlin leibliche Schweſter, eine auch Fürſtl. Perſohn, mit guten Gewiſſen wohl heyrathen dörffte. T. II. p. 155.

Eines vornehmen Juris Conſulti Gutachten, daß de Jure divino nicht verbotten ſeye, zwey Schweſtern, eine nach des andern ihren Todt zu heyrathen. T. II. p. 162.

Ehe-Sachen, Lutheri Meinung von der Heyrathung eines verſtorbenen Weibes Schweſter. T. II. p. 151. 159.

Wie auch Johann Brenzii Gutachten deßhalben. ibid.

Herr Doct. Chriſtoph Joachim Buchholtzens Profeſſoris Pandectarum zu Rinteln Bedencken, ſuper Matrimonio cognativo. T. II. p. 163.

Ferdinandi de Caſtro Palæo è Societate Jeſu Meinung von dergleichen Ehe. T. II. p. 163.

Ingleichen des vortrefflichen Theologi Herrn Doctor Calixti Sentenz hierüber. T. II. p. 166.

Und des Weltberühmten Tübingiſchen JCti Herrn Doct. Chriſtoph Beſolds Conſilium in hac materia. T. II. p. 166.

Was darvon Samuel Stryckius JCtus & Profeſſor in Academia Viadrina ſtatuiret? T. II. p. 167.

Ob ein Schwager ſeine Schwägerin, nach ihrer Schweſter Todt mit guten Gewiſſen heurathen dörffe? T. II. p. 158.

Auch ob jemand ſeiner Schwieger Schweſter heurathen könne? T. II. p. 168. 169.

Secundum Traditiones Judæorum ſollen anfänglich von GOtt nur 6. Genera matrimonii verbotten geweſen ſeyn. T. II. p. 165.

Probibitio Matrimonii ob affinitatem wie weit ſelbige im Chur-Brandenburgiſchen ſich erſtrecke? T. II. p. 149.

An Vollziehung der Ehe-Gelübden ſollen die Eltern ihre Kinder, da ſie um den Conſens geziemend erſucht worden, ohne genugſam erhebliche Urſachen nicht hindern.. T. II. p. 141.

Wann Eltern und Kinder ſich deßwegen nicht vergleichen können, ſolle der Eltern Conſens von der Obrigkeit ex officio ſuppliret werden. ibid.

Sponſalia, ſo von denen Kindern, ohne der Eltern, Groß-Eltern oder Vormundere Vorwiſſen und Einwilligung beſchehen, ſollen, wann gleich ſolche mit Gezeugen, und unter Eydlicher Verpflichtung abgehandelt worden, pro clandeſtinis und unbündig erkannt werden. T. II. p. 143.

Ob dererjenigen Perſonen, ſo keine Eltern haben, auch ſui juris & majorennes ſeyn, ohne Jemandens Bey-

Beyſeyn getroffene Verlöbnüß, vor heimliche und unbündig zu halten? T. II p. 144.
Ob der Eltern Conſenſus von denen Kindern per Concubitum & Copulam carnalem vel per benedictionem Sacerdotalem abgezwungen werden könne? T. II. p. 144. 148.
Zeugen, ſo zu Stifftung heimlicher Ehe-Gelübde ſich gebrauchen laſſen, wie ingleichen Prediger, ſo dergleichen Copulationes verrichten, wie ſie zu beſtraffen? T. II. p. 148.
Ob bey denen Kindern, ſo bereits ſeparatam familiam führen, und nach Abſterben ihres Ehegattens ad ſecunda Vota ſchreiten, der Conſenſus parentum de neceſſitate vel de honeſtate erfordert werde? T. II. p. 146.
Eltern ſeynd ihren einmahl ertheilten Conſens zu der Kinder Verlöbnus, auſſer neuen erheblichen Urſachen, zu revociren nicht befugt. T. II. p. 142.
Diſſenſus parentum, in quo Caſu ſelbiger die Vollziehung derer Kinder Ehe nicht verhindern möge? T. II. p. 145.
Ehingen / eine Oeſterreichiſche Stadt unweit Ulm. T. VII. p. 731. V. 721. N.
Eichſtädt vide Aichſtädt.
Eigen / Quid hoc verbum exprimat? T. IV. p. 404.
Einhorn / Dergleichen finden ſich unterſchiedliche Gattungen rare und koſtbare in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 605. 606. V. 528. N.
Item in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Camer zu Dreßden eines, ſo auf eine Tonne Goldes geſchätzt wird. T. V. p. 620. V. 541. N.
Einkindſchafft / Wie es mit deren Aufrichtung im Lande und Hertzogthum zu Francken gehalten wird? T. IV. p. 428. 429. 441.
Einigkeit, Zu Bewilligung einer Sache im Römiſchen Reich bey Conventen und Collegiis wird eine gedoppelte Einigkeit ſtatuiret. T. VI. p. 282. V. 265. N.

Einquartirungen / Ob die Geiſtlichen darvon befreyet? T. IV. p. 213.
Auch ob die weltliche Obrigkeit ſie hierzu aus eigener Macht und Gewalt zu zwingen befugt? ibid.
Einweyhung / Vor derſelben Erfolg pfleget von denen Catholiſchen ſelten völliger Gottesdienſt in denen Kirchen gehalten zu werden. T. V. p. 39. V. 36. N.
Wer ſolche zu verordnen habe? ibid.
Eippold / Freyherr von / Frantz Ludwig. T. X. p. 113.
Eiſenach-Sachſen. Des Herrn Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach Schreiben an den König Auguſtum, wegen eigenmächtiger Einquartirung der Chur-Sächſiſchen Trouppen in die Eiſenachiſche Aemter. Eiſenach d. d. 16. Sept. 1707. T. XII. p. 654.
Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem daſelbſt anweſenden Sachſen-Eiſenachiſchen Geſandten Herrn Georg Philipp Fabricio, die vom König Auguſto erfolgte Einquartirung des Fürſtenthums Eiſenach betreffend. Regenſpurg d. d. 23. Sept. 1707. T. XII. p. 645.
Des Hertzogs zu Sachſen-Eiſenach abermahliges Schreiben an den König Auguſtum, um die Chur-Sächſiſche Trouppen ohne längern Aufſchub aus ſeinen Landen abmarchiren zu laſſen. Eiſenach d. d. 28. Sept. 1707. T. XII. p. 661.
Ejusdem Schreiben an den Reichs-Convent deſſentwegen, und um Satisfaction des Aufwandts halber. Eiſenach d. d. 28. Septemb. 1707. T. XII. p. 648.
Conf. Sachſen-Chur.
Eiſenachiſche Lande / Werden vom König Auguſto mit Chur-Sächſiſcher Cavallerie eigenmächtig beleget. T. XII. p. 645. 646. 649.
Müſſen wöchentlich 6000. Rthr. oder Meißniſche Gulden auf ſolche Cavallerie aufwenden. p. 652. 663.
Werden ziemlich mitgenommen. p. 655. 657. 662.
Woher es rühre, daß ſolche ſchon gantz verarmet? p. 663.

Electio, An per Conventiones reſtringi poſſit? T. X. p. 667. 696.
Requirit certas ſolennitates, quæ & ab Auguſtanæ Confeſſioni Addictis non negligendæ. p. 715.
Et Conſenſum univerſalem. p. 718.
Poſt electionem Confirmatio ſub pœna amiſſionis quærenda. p. 734.
Elephanten-Zahn/ Zwey daraus verfertigte groſſe Becher ſind in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 590. V. 514. N.
Item ein daraus von einem Hertzog von Sachſen gedrehtes hohes Pocal allda. ibid.
Elmendorff/ von, Caſpar Andreas, Capitular des Stiffts Lübeck. T. X. p. 712.
Elſaß. Deductio, das Ober- und Unter-Elſaß betreffend. T. II. p. 439.
Vorſchläge/ wie der Frantzoſe aus dem Elſaß und aus dem gantzen Römiſchen Reiche gantz und gar ausgerottet werden könne. de An. 1705. T. X. p. 823.
Elſaß/ Ober-und Unter/ Iſt ein ſo groſſes Land, darinnen 30. bis 40000. Mann können unterhalten und in 2. oder 3mal 24. Stunden zuſammen gezogen werden. T. III. p. 285.
Elſperger/ Georg, des Bayeriſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations- Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.
Elſterberg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.
Elſterwertha/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.
Elwangen/ Stifft. Protocoll, wie die Vota bey dem Reichs-Tage zu Regenſpurg in puncto Moderationis des Stiffts Elwangiſchen Matricular-Anſchlags ausgefallen. d. d. 17. Aug. 1691. T. I. p. 49.
Concluſum Collegii Electoralis vom 17. (27.) Auguſt. 1691. in dieſer Sache. T. I. p. 61.
Fürſtl. Concluſum. ibid.
Commune Concluſum des Chur- und Fürſtl. Collegii, obiges betreffend. T. I. p. 62.

Reichs-Städtiſches Concluſum. T. I. p. 64.
Reichs-Gutachten in hac cauſa. ibid.

Elwerden/ Philipp Jacob, Rhein-Gräfl. Cantzley-Director und Rath zu Kyrn. T. IV. p. 58.

Emeran, St. Stifft. St. Emeraniſches Votum d. d. 22. Junii 1711. auf dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg abgeleget. T. VI. p. 349. V. 327. N.

Engel/ Johann Leonhard, Vicarius bey dem Stifft zu Wormbs. T. III. p. 682.
Deſſelben gegen einen wider die daſelbſt gehaltene Proceſſion ex parte der Stadt proteſtirenden Notarium unternommene Exceſſe. T. III. p. 682. 696. 699. 709.

Engelland/ Hat an Gold, Silber und Baarſchafften einen ſolchen Uberfluß, als kein Land in Europa. T. IX. p. 701.
Hiervon wird nichts herausgelaſſen, ſondern vielmehr ein unſäglicher Reichthum, theils aus ihren Colonien in natura, theils durch ihr groſſes Commercium aus allen Theilen der Welt an ſich gezogen. ibid.
Conſumiret ſelbſten den mehriſten Theil ſeiner Waaren und Manufacturen. T. IX. p. 700.
Hat die Materialien zu ſeinen Manufacturen ſelbſten im Lande überflüßig. ibid.
Königs in Engelland Bildnus zu Roß, eine ſieben köpffigte Beſtie unter ſich trettend, findet ſich in einer kleinen eiſernen Statua in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 623. V. 544. N. Conf. Britannien-Groß.

Erbeville, Graf von, Kayſerl. General-Feld-Marſchall. T. IX. p. 435. 440.
Schreiben von demſelben an die Stadt Regenſpurg, die offerirte Schutz-Miliz nach der Bayeriſchen Evacuation betreffend. T. IX. p. 454.

Erb/ Wie es von dem Erb-Lehen differire? T. IV. p. 403.

Erb- oder *Succeſſions*-Fälle.
Erb-Rechts-Gebrauch des Landes Francken und am Fürſtl. Land-Gericht zu Würtzburg. T. IV. p. 417.
Conſilium, An Parentes inter Liberos poſſint dividere bona etiam inæqualiter, Legitima tamen illis reſervata? T. IV. p. 436.
An Mulier abſtinens ſe a ſecundis nuptiis poſſit ſuam legitimam aliis teſtamento vel quovis titulo relinquere? T. IV. p. 436.
Conſilium, einen Erbfall betreffend. Actum Kitzingæ d. d. 18. Jul. 1664. T. IV. p. 440.
Erbrecht/ Was es ſeye? T. II. p. 261.
Conventiones ſuper futura hæreditate, quando ſint validæ? T. VII. p. 245. V. 244. N.
Erbſetzung/ Wie ſelbige geſchehen und nicht geſchehen könne? T. V. p. 828. V. 748. N.
Erbmänner/ Woher ſie den Nahmen führen? T. XI. p. 242. 302.
Haben Poſſeſſionem vel quaſi ihres Adels. T. XI. p. 323. 327. 328. 329. T. XII. p. 727. 728.
Aus was für Gründen ihren Adel herführen? T. XI. p. 278.
Ob ſie alle und jede indubitatæ Nobilitatis ſeyen? T. XI. p. 275. 301. 302. Conf. Münſter.
Erb-Verbrüderungen/ Warum eingeführt worden? T. XI. p. 3.
Erb-Vogtey/ Die deshalb zwiſchen Chur-Brandenburg und dem Stifft Quedlinburg vorgewaltete Differentien, Vide Quedlinburg.
Erffa/ Kayſerl. General-Feld-Marſchall-Lieutenant. T. VII. p. 810. 817. V. 804. 807. 810. N.
Erffurth/ Stadt, Wird unter andern in An. 1689. zur Reception des Kayſerl. Cammer-Gerichts mit vorgeſchlagen. T. IX. p. 239.
Eſchenau/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.
Eſchenbach/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 172. 180. 190.

Eſſig / Drauf wird von Chur-Pfaltz in deſſen Landen ein Impoſt geleget, T. V. p. 550. V. 483. N.

Was darvon bey der Wieneriſchen Tabor-Mauth zu entrichten? T. V. p. 510 513. V. 447. 449. N.

Eßlingen, Reichs-Stadt. Kayſerl. Commiſſions-Decret, betreffend die Kayſerl. Approbation der der Reichs-Stadt Eßlingen An. 1686. per Reichs-Gutachten gegönneten Moderation ihres Matricular-Anſchlags. Regenſpurg d. d. 2. Maji 1691. T. I. p. 83.

Eſtrades, d', Marechall, Königl. Frantzöſiſcher vorderſter Ambaſſadeur bey dem Niemwegiſchen Friedens-Congreſſ. T. I. p. 630. 635.

Evangelici, an pro ſeditioſis habendi, ſi libertatem Religionis ſuæ contra ipſorum dominum propugnant? T. IV. p. 134. 135.

Das Wort Evangeliſch haben in den bey dem Weſtphäliſchen Friedens-Tractat herausgegebenen Schrifften nicht allein die Catholiſche insgemein, als auch inſonderheit die Kayſerl. Geſandtſchafft gebrauchet, wann von denen Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten die Rede geweſen. T. VI. p. 190. V. 178. N.

Wie denn die Evangeliſche Religion in Inſtrumento Pacis expreſſe Religio Evangelica genannt wird. ibid.

Welches der vornehmſte Punct, warum Evangelici von denen Catholiſchen abgewichen? T. XI. p. 803.

Evangeliſche Ständte declariren einhellig, nicht allein der allgemeinen Reichs-Armatur getreulich beyzutretten, ſondern auch bey allen Vorfallenheiten vor die Teutſche Freyheit Gut und Blut willigſt aufzuſetzen. T. IV. p. 508.

Excellenz, Solcher Titul will denen zweyten Abgeſandten verweigert werden, warum? T. I. p. 640. ſeqq.

Excommunicatio. Mandatum de conſervandis Juribus Imperii & impediendo impoſterum omnes Recurſus Apoſtolicos in Civilibus & temporalibus Cauſis, ſub Rubro: Des Kayſerl. General Fiſcals contra Ihro Chur-

Churfürſtl. Durchleucht, wie auch Burgermeiſter und Rath der Stadt Cölln, die Excommunication des Herrn Renſings betreffend. Menſe April 1677. T. IV. p. 697.

Mandatum de curando revocari prætenſam declarationem Cenſurarum & renunciari proceſſui Rotali, in Materia præcedente. Speyer d. d. 10. Junii 1680. T. IV. p. 707.

Excommunicatio, Ab hac Officiales & Juſtitiarii Regii in Hiſpania ſunt exemti. T. IV. p. 690.

Excommunicationes Eccleſiaſticæ ad Æmulationem Jurisdictionis ſecularis attentatæ, werden auch in andern Reichen nicht gelitten. T. IV. p. 691.

Wieder dergleichen Excommunicationes wird auch vom Kayſerl. Cammer-Gericht per Mandata Opportuna verfahren. T. IV. p. 692.

Excommunicatio, wann an ſich ſelbſten unrecht, null und nichtig iſt, ob gleichwohlen die rationes injuſtitiæ & nullitatis zu publiciren? T. IV. p. 656.

Excommunicationis materia debet eſſe peccatum, non incentiva æmulatio Jurisdictionis. T. IV. p. 658.

Et nemo niſi ob manifeſtum & convictum hereſeos Crimen Excommunicationis fulmine feriendus, ibid.

Excommunicationis Sententia lata a Judice, in caſu, quo Jurisdictione caret, eſt ipſo jure nulla. T. IV. p. 693.

Excommunicationis Poteſtatem konnten vor dieſem die Ertz-Biſchöffe und Biſchöffe in dem Reich dem Cammer-Richter oder einem von denen Aſſeſſoren auftragen. T. III. p. 111. Conf. Bann.

Executio, machet der Gerichten Würckung erſt vollkommen. T. III. p. 95.

Executionen Gerichtlicher Nothwendigkeit. T. III. p. 93.

Modi Executionis, ſo vor dieſem im Römiſchen Reich üblich geweſen, und annoch ſind. T. III. p. 109.

Exequendi Modus gehöret zu denen Accidentalien des Proceſſes. T. III. p. 119.

Exequendi actior modus was er in ſich begreiffe? T. VI. p. 194. V. 182. N.

Exequendi Poteſtas ſtehet im Röm. Reich auch dem Kayſer als Haupt und Herrn zu. T. III. p. 122.

Und hat ſolche Macht zu exequiren der Kayſer nicht allein als Richter, ſondern auch als Kayſer. T. III. p. 224.

Executions-Amt kan der Kayſer ihme ſelbſt als einem Reichs-Fürſten auftragen. T. III. p. 123.

Von dem Unterſchied der Vis directivæ & compulſivæ, welche bey anſtellenden Executionen im Reich gebraucht werden. T. III. p. 130.

Executio der Urthel ob dardurch gehemmet werde, wann um deren Reformirung im Reichs-Hof-Rath ſuppliciret worden? T. III. p. 132.

Execution wird nicht allzeit ſuſpendiret, wann wieder die ergangene Urtheil Reſtitutio in integrum geſucht worden. T. III. p. 140.

Auch wird ſelbige durch die Provocationes auf den Reichs-Tag nicht geſperret. T. III. p. 142.

Execution derer Reichs-Gerichtlichen Urtheilen ob durch die Cautions-Leiſtung bey interponirter Reviſion gehindert werde? T. III. p. 140.

Executiones im Reich ſollen nicht gehemmet werden, eine neue Gerichts-Form einzuführen. T. III. p. 144.

Execution der am Reichs-Hof-Rath ergangenen Urtheil warum von dem Kayſer meiſtentheils ex officio einem mächtigen aufgetragen werde, ohne auf den Crayß zu reflectiren, in welchem der Uberwundene geſeſſen? T. III. p. 127.

Wann und warum gemeiniglich nur ein Executor beſtellet werde? T. III. p. 128.

Ferners von der Execution der Crayß-Ausſchreibenden Fürſten, vide Crayß.

Exemtion. Kayſers Leopoldi Mandat, derer Herren Reichs-Ständte ſammt deren Geſandten auf Reichs-Crayß- und andern Deputations-Conventen confirmirte Exemtions-Freyheit von Zoll-Mauth- und

und andern Unkoſten betreffend. Wien d. d. 1. Martii 1666. T. I. p. 13.
Expectanz-Schein zur Lehen. T. II. p. 266.
Ferner dergleichen ex Cancellaria. T. II. p. 268.
Eyb / von, Johann Martin, Dohm-Probſt zu Augſpurg. T. II. p. 51.
Deſſelben Interceſſional-Schrifft an Kayſerl. Majeſtät für das Dohm-Capitul zu Coſtantz wieder den Freyherrn von Berleps. Augſpurg d. d. 29. Martii 1696. T. II. p. 49.
Eyd / So die Juden zu Friedberg dem daſigen Stadt-Burgermeiſter ſchwöhren müſſen. T. III. p. 553.
Schatzungs-Eyd daſiger Juden. T. III. p. 588.
Eyd / Ob eine weltliche Obrigkeit ihre Unterthanen zu Behuff der Contributions-Anlag mit ſolchem zu belegen befugt, auch ob in Jure gegründet? T. III. p. 597.
Eydgenoßſchafft vid. Schweitz.
Eylenburgk/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.
FAber, Hochfürſtl. Biſchöffl. Wormſiſcher Cantzley-Director und Crayß-Directorial-Abgeſandter. T. VII. p. 5.
Fabricius, Georg Philipp, Sachſen-Eiſenachiſcher Geſandter, wie auch Hochgräfl. Hanauiſcher Rath und Abgeordneter zu Regenſpurg. T. XII. p. 648. 672.
Fabricius, von, N., Fürſtlich-Zelliſcher Geheimbder Rath, von ſonderlicher Dexterität. T. VIII. p. 816. V. 713. N.
Fahrbüchſen / Wird ſammt dem Schlüſſel ex parte derer im Müntz-Weſen correſpondirenden dreyen Crayſen, Francken, Bayern und Schwaben, anfänglich der Stadt Augſpurg, nachgehends Nürnberg zugeſtellet, und warum? T. V. p. 471. 484. V. 412. 423. N.
Falckenberg/ Herrſchafft, Zu denen Kayſerl. Nieder-Erblanden gehörig, wird denen Römiſchen Kayſern

ſern und des Reichs beſtändigen Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Falckenburg, ſoll Franckreich wieder reſtituiren. T. III. p. 280.

Falckenhagen/ Cloſter. Von denen zwiſchen denen Herren Grafen von der Lippe und denen Jeſuiten zu Paderborn wegen des Cloſters Falckenhagen vorgewalteten Differentien. T. IV. Cap. XI. Faſc. II. T. V. Cap. V. T. VI. Cap. II. T. VII. Cap. II.

Copia des Gräfl. Lippiſchen Memorialis an die Evangeliſche Ständte des Reichs, wegen der Differentien mit denen Jeſuiten zu Paderborn, um das Cloſter Falckenhagen. Regenſpurg d. d. 20. April. 1699. T. IV. p. 570.

Facti Species über eine militariſche und gewaltſame Depoſſeſſion, darauf juxta Inſtr. Pac. Oſnabr. & arctior. modum exequendi, durch die Ausſchreibende Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayſes geſchehene Reſtitution, darwieder aber gegen die klaren Rechte und angezogene Friedens-Schlüß höchſt ſtraffbar machinirte reſtitutionis reſtitutiorum, durch ſub- & obreptitie dreymahlig ausgewürckte Commiſſiones, betreffend das Cloſter Falckenhagen in der Grafſchafft Lippe, Amts Schwalenberg, derer regierenden Grafen zur Lippe wieder die Jeſuiten zu Falckenhagen und das Jeſuiter-Collegium zu Paderborn. T. IV. p. 576.

Gründliche Ableinung einer von den Patribus Soc. Jeſ. zu Paderborn wieder die Gräflich-Lippiſcher Seits herausgegebene Facti Speciem eingerichteten alſo genannten Gegen-Remonſtration, die Falckenhagiſche Reſtitutions-Sache betreffend. T. IV. p. 589.

Gräflich-Lippiſche Ableinung insgemein. T. IV. p. 593.

Lippiſche Ableinung der Patrum Jeſuitarum zu Paderborn, Erſter Frage Beantwortung ins beſondere. T. IV. p. 596.

Secun-

Secunda Quæſtio: Ob alle Falckenhagiſche Güter dem Collegio Jeſuitarum zu Paderborn von Rechtswegen gebühren? T. IV. p. 605.

Lippiſche Ableinung der andern Frage Beantwortung. T. IV. p. 606.

Tertia Quæſtio: Ob das Collegium zu Paderborn, neben dem bereits habenden Antheil der Falckenhagiſchen Güter, auch in den übrigen Theil, ſo der Graf zur Lippe annoch davon hat, wiederum einzuſetzen? T. IV. p. 609.

Lippiſche Ablehnung. T. IV. p. 611.

Des Evangeliſchen Reichs-Convents zu Regenſpurg Interceſſionales an Kayſerl. Majeſtät des Cloſters Falckenhagens halber, für dem Grafen von der Lippe wider die Jeſuiten. Regenſpurg d. d. 25. Julii (4. Aug.) 1699. T. V. p. 144. V. 125. N.

Hochfürſtl. Münſteriſches Memorial an den Reichs-Convent, um Sr. Kayſerl. Majeſtät in dieſer Streit-Sache mit einem Reichs-Gutachten an die Hand zu gehen. Regenſpurg d. d. 16. Nov. 1699. T. V. p. 151. V. 131. N.

Memorial des Gräfl. Lippiſchen Gevollmächtigtens an das Corpus Evangelicorum zu Regenſpurg, in der Falckenſteiniſchen Streit-Sache, um Manutenenz des Herrn Grafens von der Lippe wieder die Jeſuiter. Regenſpurg d. d. 1. Martii 1700. T. V. p. 160. V. 139. N.

Gräfl. Stirumiſches Memorial in Materia dicta den 7. Apr. ad Dictaturam publicam Imperii gebracht und gegeben. Gehmen d. d. 23. Martii 1700. mit Münſteriſchen Gegen-Anmerckungen. T. V. p. 162. V. 141. N.

Der Evangeliſchen Ständte auf dem Reichs-Convent zu Regenſpurg Interceſſionales an Kayſer, für den Grafen von der Lippe, in der Falckenhagiſchen Sache. d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 174. V. 152. N.

Schreiben von Pater Tannemann Soc. Jeſ. zu Paderborn an die Römiſch-Catholiſche Geſandte zu Regen-

Regenſpurg, die mit dem Herrn Grafen von der Lippe ſtrittige Falckenhagiſche Affaire betreffend. T. V. p. 177. V. 155. N.

Gegen-Remonſtration des Gräfl Lippiſchen Anwalds am Kayſerl. Hofe, auf vorherſtehendes Schreiben. T. V. p. 182. V. 159. N.

Kayſerl. Requiſitions-Schreiben an König in Preuſſen und Churfürſten zu Brandenburg, die Execution der Falckenhagiſchen Sache zu befördern. Wien d. d. 28. Febr. 1701. T. VI. p. 108. V. 101. N.

Des Biſchoffs zu Münſter und Churfürſtens zu Pfaltz Schreiben an hochgedachten König in eben der Sache. d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 110. V. 103. N.

Der Herren Jeſuiter zu Paderborn gründliche, aus denen Reichs-Hof-Raths-Actis gezogene Information, ſammt der Herren Grafen zur Lippe gründlichem Ablehnung, den halben Theil des Cloſters Falckenhagen betreffend. T. VI. p. 114. V. 106. N.

Extractus Protocolli von Reichs-Hof-Rath, die Commiſſion an König in Preuſſen in dieſer Sache betreffend. d. d. 12. Dec. 1701. T. VI. p. 214. V. 201. N.

Das an Kayſerl. Majeſtät vom Corpore Evangelico abgegangene Interceſſions- und Remonſtrations-Schreiben in dieſer Sache. Regenſpurg den 9. Febr. 1702. T. VII. p. 17. 143.

Extractus des darauf erfolgten Reichs-Hof-Raths-Protocolli. T. VII. p. 23. 151. V. 23. 149. N.

Falckenhagen/ Cloſter, im Weſtphäliſchen Craytz und der Grafſchafft Lippe gelegen. T. VI. p. 133. V. 124. N.

Sonſt auch Berghagen genannt. T. VI. p. 114. V. 106. N.

Wird von Graf Volquino zu Schwalenberg geſtifftet. T. IV. p. 570. 576. T. VI. p. 114 V. 106. N.

Hat Anfangs Nonnen, nachgehends aber München gehabt. T. IV. p. 576. T. VI. p. 114. 115. V. 106. 107. N.

Weß Ordens ſelbige geweſen, und wie ſie genennet worden? ibid.

Wann die Conventuales darinnen abgangen? ibid.
Gedachte Ordens-Brüder, wann, von wem, und warum aus beſagtem Cloſter entſetzet worden? T.VI. p. 114. 133. V. 107. 124. N.
Darwider hat Kayſer Rudolphus ein Mandatum de reſtituendo & reoccupando erlaſſen, ſo aber die ejecti nicht ad ſententiam proſequiret. T.VI. p. 134. V. 125. N.
Ob Falckenhagen ein Cloſter und geiſtliches Gut geblieben und noch ſeye? T.VI. p. 145. 174. 175. ſeqq. V. 136. 162. 163. ſeqq. N.
Ob, wann, und von wem es ſeculariſiret worden? T.VI. p. 116. 128. 129. 133. 175. V. 107. 120. 121. 124. 164. N.
Ob es halb an Biſchoff zu Paderborn überlaſſen worden? T.VI. p. 116. 128. 129. V. 107. 120. 121. N.
Wird der Grafſchafft Lippe als ein uraltes Apanagium von derſelben hinwiederum incorporiret, wenn? T. VI. p. 115. V. 107. N.
Ob es von Graf Hermannen zur Lippe Jure legati vollends an das Collegium Societatis Jeſu überlaſſen worden? T. VI. p. 136. 138. V. 127. 129. N.
Wird durch die in Höxer unter dem Commando des General Tilli gelegene Kayſerliche Milice gewaltthätig eingenommen. T. VI. p. 118. 139. V. 110. 129. N.
Soll kaum 10. Millionen Reichs-Thaler werth ſeyn. T. VI. p. 195. 197. V. 183. 184. N.
Warum dem Reichs-Hof-Rath in der Falckenhagiſchen Sache die Cognition und Deciſion diſputiret worden? T. VI. p. 154. 158. 164. 167. 170. 183. 185. 188. 205. ſeqq. V. 143. 148. 152. 155. 159. 171. 173. 176. 192. ſeqq. N. T. VII. p. 19. ſeqq.
Gräflich-Lippiſcher Seits wird über Chur-Cölln wegen denegirter Juſtiz ratione der Falckenhagiſchen Reſtitution Klage geführet. T. VI. p. 193. V. 181. N.
Falckenſtein, Grafſchafft. Der Gräflich-Manderſcheid- und Löwenhauptiſchen Räthe Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg contra

den Fürſten von Vaudemont, um mit der Execution nicht übereilt zu werden. Worms d. d. 15. Auguſt. 1704. T. X. p. 266.

Falckenſtein / Darüber tragen die Hertzogen zu Lothringen vom Kayſer und dem Reich das Dominium directum zur Lehen. T. X. p. 267.

Kommt An. 1668. an Fürſten von Vaudemont, Gouverneur von Mayland, auf was für Art? p. 270.

Wird durch Franckreich mit andern Reichs-Herrſchafften reuniret. p. 271.

Doch aber wieder denen Gräflich-Manderſcheid- und Löwenhauptiſchen Häuſern adjudiciret. p. 272.

Welchen Häuſern von dem Fürſten von Vaudemont An. 1698. ein Proceſs hierüber erreget und ſammt ſelbigem die Poſſeſſion aberkannt wird. p. 274. 275.

Hat vormahls drey unterſchiedene Linien gehabt, welche aber verloſchen, wann? p. 267. ſeqq.

Falliment, Derer Handels-Leute, warum ſelbige empfindlicher als deren Bauern und Land-Unterthanen? T. X. p. 796.

Falliment, So ſich auf 8. Millionen Goldes erſtrecket. T. X. p. 785. 786.

Färber / Schön-Färbereyen ſollen in Chur-Brandenburgiſchen Landen zu Beförderung der Tuch-Manufactur, wo noch keine ſich befinden, angerichtet werden. T. III. p. 502.

Schwartz-Färber daſelbſt ſollen keine Tücher oder wollene Zeuch annehmen und färben. p. 503.

Auch nicht heiſſe Preſſen gebrauchen. ibid.

Pfuſcher-Färbereyen ſämmtlich verboten. ibid.

Wie weit und mit was Condition denen daſigen Tuchmachern einige Lacken zu färben erlaubet worden? ibid.

Fauſt-Recht / Wann es gegolten? T. III. p. 109.

Fechten / Wozu es Anlaß gebe? T. V. p. 421. V. 367. N.

Fechter. Privilegium der Feder-Fechter und Marx-Brüder vom Kayſer Friedrich dem III. gegeben. Nürnberg d. d. 10. Aug. 1487. T. IV. p. 870.

Der Fechtmeiſter Privilegium vom Hertzog Alphonſo zu Blancaſtro. Gratianopoli d. d. 20. Octobr. 1669. T. IV. p. 867.

Copia Reſcripti des Herrn Hertzogs Alphonſi zu Blancaſtro an Dero ſämmtliche Beamte abgelaſſen, um über dem mehrbemeldten Fechtern ertheilten Privilegio feſt zu halten. Gratianopoli d. d. 8. Nov. 1669. T. IV. p. 866.

Fechter-Ausmundierung / Befindet ſich in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 638. V. 557. N.

Fechenbach / von, Fürſtlich-Würtzburgiſcher Obriſter, will nicht in des Fränckiſchen Crayſes Pflicht ſich begeben. T. VIII. p. 399. V. 353. N.

Auch die aufgetragene Commendanten-Stelle ohne ſeines hohen Principals Einwilligung nicht annehmen. ibid.

Federer / Johann Michael, Stadt-Regenſpurgiſcher Müntzmeiſter. T. V. p. 473. V. 413. N.

Feder-Büſche / Koſtbare, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 606. V. 529. N.

Desgleichen in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 635. V. 555. N.

Feld-Schlacht / Was vor Puncta dabey zu obſerviren ſeynd, von Prinz Louis von Baaden aufgeſetzt. Im Feldlager Steppach den 13. Junii 1696. T. I. p. 478.

Femina, Semel excluſa per maſculum, ſemper manet excluſa. T. X. p. 587.

Quod maxime procedit in bonis primogeniis. p. 588.

Feſta, Horum translatio & mutatio eine Cauſa Eccleſiaſtica & per conſequens Connexum Religionis. T. IV. p. 124.

Feudum, Eſt genus quoddam ſervitutis. T. IV. p. 400.

Quonam temporis ſpatio præſcribatur? T. XII. p. 337. 338.
Feudorum oblatio numne Juribus Imperatoris ſit adverſa? T. XII. p. 260.
Jus Feudale Longobardicum, wie nach ſelbigem das Jus Agnatorum anzuſehen? T. V. p. 346. V. 303. N.
Feudi natura ſemel extincta non reviviſcit. T. IV. p. 400.
Feudi Poſſeſſor an in præjudicium reliquorum Agnatorum poſt obitum ipſius Succeſſurorum, vel per modum alicujus negotii inter vivos, vel ſupremæ voluntatis, quicquam diſponere poſſit? T. VII. p. 237. ſeqq. V. 235. ſeqq. N.
In Feudi alienationem ſi major pars conſentit, an remotioribus non conſentientibus quicquam præjudicii tali alienatione creari poſſit? T. VII. p. 240. V. 238. N.
Res in feudum concedi ſolita an ſemper præſumatur feudalis? T. IV. p. 401.
Quando res potius allodialis quam feudalis præſumatur? T. IV. p. 402. ſeq.
Res cum directo & utili dominio in Vaſallum conceſſa utrum feudalis maneat? T. IV. p. 404.
Verba, ohne einigen Ritter-Dienſt, num præter remiſſionem ſervitii feudalis etiam feudum arguat? T. IV. p. 405. 406.
Feudo nemo privatur niſi præceſſerit cauſæ Cognitio & Sententia. T. IV. p. 412.
Feuda-Franca in Francken-Land. T. IV. p. 416.
Confer Lehen.

Feudales cauſſæ, Tam in poſſeſſorio quam in petitorio pertinent ad judicium feudale. T. XII. p. 284.

Feuerwerck / So an des Churfürſten in Bayern Nahmens-Tag zu Schwäbing An. 1701. den 12. Oct. præſentiret worden, was es gekoſtet? T. VI. p. 372. V. 348. N.

Fides, Ad bonam fidem poſſeſſoris wird nicht eine ignorantia invincibilis erfordert, ſondern es iſt die Opinio

nio dominii wie auch opinio immunitatis ſchon genug. T. VII. p. 451. V. 450. N.

Fidei-Commiſs, Warum eingeführet werden? T. XI. p. 3.

Fidei-Commiſs-Rechte ſind irrenunciable. T. XI. p. 8. 9.

Fidei-Commiſſum quomodo finiatur? T. XII. p. 342.

Fidei-Commiſſa privatorum & Statuum Imperii an ſint unum idemque ratione ſucceſſionis? T. X. p. 589.

Fidei-Commiſſa naturam obtinent allodialium. T. X. p. 589. 623.

Fidei-Commiſſa ſunt inalienabilia. T. X. p. 593.

Fidelis, P. Stephanus, Ord. Erem. S. Auguſtini, ſereniſſimi Elect. Bavar. ſuperior Caſtrenſis, hällt zu München eine hochgeſtudierte vortreffliche Lob-Predigt de S. Thereſia. T. VI. p. 372. V. 348. N.

Fiſch / Auf dergleichen eingeſaltzene und truckene von Chur-Pfaltz geſetzte Impoſt. T. V. p. 568. 569. V. 499. N.

Fiſchen / Deſſelben ſollen ſich alle Unberechtigte gäntzlich enthalten. T. IV. p. 330.

Was diejenige, ſo hierzu berechtiget, zu beobachten? ibid.

Nacht-Fiſchen verbotten, warum? p. 331.

Straff derjenigen, ſo die Waſſer-Vögte mit ſchimpfflichen Schmäh-und Schelt-Worten oder ſonſt übel tractirt. p. 333.

Verſchiedenes Fiſcher-Zeug verbotten. p. 337.

Fiſche ſollen auf keinem Winckel-Marckt verkaufft werden. p. 341.

Ob in gemeinen Waſſer-Flüſſen jederman fiſchen möge? p. 356.

Fiſch-Waſſer, was es ſey? p. 359.

Fiſch-Gerechtigkeit, ob und warum ſie verjähret werden könne? p. 360. 361.

Fiſcher-Ordnung. Erneuerte Chur-Brandenburgiſche. Cölln an der Spree den 3. Martii 1690. T. IV. p. 322.

Fiſcher / Hartmann, Fürſtlich-Baaden-Durlachiſcher Plenipotentiarius auf der Fürſtlichen Geſandten Congreſs zu Nürnberg wegen der neunten Chur. T. V. p. 316. V. 278. N.

Fiſcher, Johann Georg, Stadt-Augſpurgiſcher Special-Müntz-Wardein. T. V. p. 471. V. 412. N.

Fiſch-Waide. Rechtliches Gutachten / die Fiſch-Waide und den Weg unterhalb Burg betreffend. T. IV. p. 353.

Flachs / Deſſen Ausfuhr in fremde Land vom Schwäſchen Crayß durch ein Patent vom 10. Julii 1692. verbotten. T. I. p. 213. 217.

Flandern / Grafſchafft, Wird in des Kayſers und des Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Fleckenſtein / Herrſchafft, Soll Franckreich reſtituiren. T. III. p. 281.

Fleiſſern / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Fleiſch / Was von Chur-Pfaltz darauf vor ein Licent-Impoſt geleget worden? T. V. p. 565. V. 496. N.
Was von denen Metzgern oder Schlachtern deßfalls zu beobachten? T. V. p. 566. V. 497. N.

Flender / Lic. Johann Heinrich, des Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Advocat und Procurator. T. IX. p. 168.

Flohnheim / Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegenes Ort. T. IV. p. 6.

Fluch von Schwartzenburg, Georg Meinhardt, Pfaltz-Gräflicher Lehentrager der 3. Theile der Veſte Lützelſtein. T. V. p. 341. V. 299. N.

Fontage, Kayſerlicher Aufſchlag darauf. T. IV. p. 289.

Forchheim / Dorff, In der obern Pfaltz, wird An. 1703. von den Kayſerlichen Huſaren invadirt und geplündert. T. VII. p. 809. V. 803. N.

Forſter, Edle Herren von. Der edlen Herren von Forſtern Reichs-Ritter-Standes-Erhöhung betref-

betreffendes Kayſerliches Diploma. Wien d. d. 25. Martii 1697. T. VIII. p. 657. V. 565. N.

Forſter / Sind ſchon von Alters Rittermäßigen Adels geweſen. T. VIII. p. 658. 659. V. 567. N.

Haben was für ein Ritter-Gut beſeſſen. ibid.

Und ſich mit denen Alt-Adelichen Thüringiſchen Geſchlechtern alliirt und verheyrathet. ibid.

Sind aber in dem dreyßig-jährigen Krieg darum- und von dem Adel nach und nach abkommen. ibid.

Haben jedoch die vornehmſten Ehren-Stellen am Regiment in der Stadt Erffurt verwaltet. T. VIII. p. 659. V. 567. N.

Werden von neuem geadelt und Ritter-mäßig gemacht. T. VIII. p. 660 ſeqq. V. 568. N.

Führen was für ein Wappen? T. VIII. p. 662. 663. V. 569. 570. N.

Sollen, was für einen Titul kriegen? T. VIII. p. 664. V. 571. N.

Jacob Wilhelm / Fürſtlich-Onolzbachiſcher Geheimer Hof-und Landſchaffts-Rath. T. VIII. p. 658. 660. V. 566. 567. N.

Wird am Kayſerlichen Hof zum fünftenmal in wichtigen Reichs-und Crayß-Geſchäfften verſchicket. ibid.

Und deſſen jederzeit bezeigter beſonders rühmlichſten Conduite halber a Cæſare beſtens angeprieſen. ibid.

Fortification, Eines Orts, worinn ſie eigentlich beſtehe? T. V. p. 444. V. 387. 388. N.

Churfürſtens Joh. Georg des II. in Sachſen eigenhändig verfertigte Fortifications-Riſſe ſind in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 618. V. 546. N.

Fouquerolle, Frantzöſiſcher Beamter, wirfft ſich als ein Amtmann in der Grafſchafft Lützelſtein auf. T. V. p. 360. V. 315. N.

Fouragier-Ordnungen. Fouragier-Ordnung / nach welcher ſich bey der des Printzen Louis von Baaden Commando untergebenen Kayſerlichen hohen Alliirten Armée bey angeſetzter und unausbleibender

Straffe zu halten ſeyn wird. Im Feldlager Steppach d. d. 15. Junii 1696. T. I. p. 481.

Churfürſt Georg Ludwigs zu Braunſchweig Fouragier-Ordnung, nach welcher ſich die unter Dero Commando ſtehende Kayſerliche und des Heil. Röm. Reichs Armée im Reich zu verhalten. Geſchehen im Haupt-Quartier zu Ettlingen d. d. 18. Sept. 1707. T. XII. p. 626.

Fouragirer, Sollen nichts anders als Gras fouragiren, und keines wegs in die Häuſer, Scheuren, Wein-oder Obſt-Gärten einbrechen. T. I. p. 482. T. XII. p. 627.

Auch nicht mit denen Pferden aus dem Lager bis an den Fouragier-Ort jagen. T. I. p. 483.

Scharffe Straff derjenigen, ſo die Fouragier-Ordnung in ein-oder anderm Articul übertretten. T. I. p. 485. 630.

Franche-Comte, Iſt eine nöthige Vor-Mauer des Schweitzer-Landes. T. III. p. 838.

Soll Franckreich reſtituiren. ibid.

Francken. Lebens-Gebräuche in Francken, ſo unter des Herrn Pauli Math. Wehneri Schrifften gefunden worden. T. IV. p. 413.

Erb-Rechts-Gebrauch des Landes Francken. T. IV. p. 417.

Franckenberg, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 171. 180. 190.

Franckfurth/ Stadt. Der Stadt Franckfurth nachdrückliches Verbot wegen des Unterſchleiffs in Aufkauf-und Durchführung der Pferde an den Reichs-Feind. d. d. 6. Novembr. 1704. T. X. p. 363.

Stadt-Franckfurthiſches Memorial an die Reichs-Verſammlung, die Moderation ihres ſtarcken Matricular-Anſchlags betreffend. Ratisb. dict. d. 20. Junii 1705. T. X. p. 377.

Franckfurth, Iſt mit einem Anſchlag von 800. fl. beleget. T. X. p. 380. 387.

Daſelbſt iſt An. 1695. ein Fürſten-Tag gehalten worden. T. V. p. 239. V. 209. N.

Wird vom Kayſer bey der Chur-Bayeriſchen Unruhe zur Interims-Reception des Reichs-Tages vorgeſchlagen. T. VIII. p. 183. V. 160. N.
Wie ingleichen 1689. zu des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Aufnahm in propoſition mitgebracht. T. IX. p. 239.
Auch An. 1704. zu der Cameral-Viſitation nebſt Nürnberg von Reichs-wegen deputiret. T. IX. p. 245.
Kommt anſonſten ferners von Würtzburg pro loco Congreſſus ad amicabilem compoſitionem in der Wigandiſchen Sache in Vorſchlag. T. IX. p. 307.
Woher ſie ihr Vermögen und Einkünffte habe? T. X. p. 388.
Iſt ein theuer Pflaſter. ibid.
Stund vor Alters in weit beſſerm Flor, als jetzo. T. X. p. 389.
Stehet eine groſſe Peſt aus. ibid.
Muß An. 1552. eine harte Belagerung aushalten. T. X. p. 391.
Wird im dreyßig-jährigen Krieg und durch den Fortifications-Bau ſehr erſchöpffet. T. X. p. 391. 392.
Erlegt An. 1663. nicht nur die 40000. fl. Subſidien-Gelder, ſondern ſtellt auch ihr völlige Quotam an Mannſchafft. T. X. p. 392.
Leidet durch gewaltige Ergieſſung des Waſſers und Mayn-Strohms groſſen Schaden. T. X. p. 393.
Muß im Frantzöſiſchen Krieg von An. 1688. bis auf 1697. über 150000. extraordinaire auflauffen laſſen. T. X. p. 395.
Wie hoch ihr Contingent bey dieſem Kriege zu ſtehen komme? T. X. p. 396. 397.
Fordert einen Matricular-Anſchlag, wie hoch? T. X. p. 399.
Erhält auch ſolchen. T. X. p. 400. 401.
Steckt in groſſer Schulden-Laſt, daran ſie noch heutiges Tages zu zahlen hat. T. X. p. 386. 390.
Hat nicht mehr als 7. ſchlechte Dorffſchafften. T. X. p. 388.

Franckreich. Anerbietungen des Königs von Franckreich, welche dem Hertzog von Savoyen, die Ruhe in Italien zu befeſtigen, gethan worden ſind. T. II. p. 681.

Gedancken über die Schrifft derer Anerbietungen, welche im Nahmen des Königs von Franckreich dem Hertzog von Savoyen zu Stabilirung der Rühe in Italien geſchehen. T. II. p. 693.

Cartell, ſo zwiſchen dem Römiſchen Kayſer und dem König in Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbiſchen Crayſes auch Hertzogens zu Würtemberg, wegen Auswechſel- und Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen, aufgericht und geſchloſſen worden. Baſel den 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Contributions-Accord zwiſchen dem Königlich-Frantzöſiſchen Rath und Intendanten im Elſaß und Breißgau Monſieur de la Gramp, und dem Hochfürſtlich-Würtembergiſchen Rent-Cammer-Secretario Würtz. Bleydelsheim d. d. 9. Aug. 1693. T. I. p. 551.

Des Frantzöſiſchen Geſandtens in der Schweitz der jetztmaligen Tag-Satzung zu Baaden am 31. Aug. 1695. gethane Propoſition. T. I. p. 737.

Memorial des Frantzöſiſchen Geſandtens in der Schweitz Monſieur Amelots an die 13. zu Baaden verſammlete Schweitzer-Cantons wegen der Transgreſſionen übergeben. T. I. p. 742.

Friedens-Tractat des Königs in Franckreich mit dem Hertzogen von Savoyen. Turin d. d. 29. Auguſt. 1696. T. II. p. 806.

Bericht / was zwiſchen denen Frantzöſiſchen Commiſſariis, und ſonderlich dem de Callieres an einem, ſodann denen Holländiſchen Deputirten andern Theils, ſuper Pacis Tractatione futura conferiret, und wie zumahlen ſolches der ſämmtlichen Alliirten Miniſtris in pleno Congreſſu vorgetragen, auch was darbey von ein und andern erinnert worden. Graffenhaag den 4. Sept. 1696. T. II. p. 474.

Pleni-

Plenipouvoir a Monſ. de Harlay de Crecy & de Callieres pour la paix. Verſailles d. d. 25. Febr. 1697. T. III. p. 224.

Copie de la Declaration faite par les Ambaſſadeurs de France a celuy de Suede, ſur la Requiſition, faite par les Miniſtres de l' Empereur. d. d. 3. Sept. 1697. T. III. p. 195.

Derniere Declaration des Ambaſſadeurs de Sa Maj. Imp. T. III. p. 245.

Des Königs in Franckreich mit Holland aufgerichteter Commercien-Schiffahrts-und See-Tractat. Ryßwick d. d 20. Sept. 1697. T. III. p. 452.

Articulus Tract. Pacis a Rege Galliæ incluſorum, Verſaliæ d. d. 15. Nov. 1697. T. III. p. 305.

Der Frantzöſiſchen Plenipotentiarien im Haag fernere Erklärung wegen der proteſtirenden Ständte. Ryßwick d. d. 15. Dec. 1697. T. III. p. 780.

Des Königs in Franckreich Edict, durch welches denen Officieren, ſo in letzt-geendigtem Krieg gedienet haben, Ruhe für ihren Creditoren verſchaffet wird. Verſailles d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Propoſition ou Compliment de l' Ambaſſadeur de France en Suiſſe, faite a la diete de Baade. T. III. p. 864.

Sententia des Königs in Franckreich in der Lützelſteiniſchen Succeſſion. Colmar d. d. 25. Febr. 1699. T. V. p. 349. V. 305. N.

Des Königs in Franckreich ertheilte Reſolution auf der correſpondirenden Fürſten in der neunten Chur-Sache abgelaſſene Requiſition. T. V. p. 641. V. 559. N.

Obligeantes Antwort-Schreiben des Königs in Franckreich auf der Spaniſchen Regierung Bitt-Schreiben um den Nachfolger der Monarchie. Fontainebleau d. d. 12. Novembr. 1700. T. V. p. 788. V. 711. N.

Des Königs in Franckreich Schreiben an die auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg verſammlete Ständte des Heil. Römiſchen Reichs, darinnen Er die Acceptirung des von wegen König Carln II. gemachter

machten Teſtaments hinterbringet. Verſailles d. d. 12. Jan. 1701. T. V. p. 812. V. 743. N.

Memoriale des Frantzöſiſchen Ambaſſadeurs Graf d'Avaux denen Herren General-Staaten der Spaniſchen Succeſſion wegen præſentirt. Haag d. d. 13. Febr. 1701. T. V. p. 824. V. 744. N.

Des Königs in Franckreich Schreiben an die General-Staaten, die Spaniſche Succeſſion mit betreffend. Verſailles d. d. 3. Martii 1701. T. V. p. 862. V. 778. N.

Memorial, ſo der Frantzöſiſche Ambaſſadeur in der Schweitz Marquis de Puiſſieux & Tillery bey währender allgemeiner Eydgenoßiſchen Tag-Satzung zu Baaden in materia dicta übergeben. Baaden d. d. 19. Julii 1701. T. VI. p. 855. V. 793. N.

Cartell oder Tractat zwiſchen Seiner Majeſtät dem Römiſchen Kayſer und deſſen Alliirten, und Seiner Majeſtät dem König in Franckreich und deſſen Alliirten, wegen Auswechſel- und Ranzionirung beederſeitiger Kriegs-Gefangenen in dieſen in Italien lauffenden Kriegen aufgericht und geſchloſſen worden, nahe bey Luzzara den 31. Auguſti, und vom Kayſer confirmiret zu Ebersdorff den 14. Sept. 1702. T. VII. p. 824. V. 818. N.

Drey Abſchrifften des bey Chur-Bayern ſubſiſtirenden Frantzöſiſchen Miniſtri Monſ. de Ricours an den König in Franckreich, Monſ. Chamillard und Monſ. de Torcy geſtellter Schreiben. Lichtenberg d. d. 9. Sept. 1702. T. VII. p. 695. 702. 705. V. 689. 696. 699. N.

Ferneres Schreiben von dem Frantzöſiſchen Miniſtre Ricours an den Marquis de Torcy & mutatis mutandis an den Staats-Miniſtrum de Chamillard, ratione der Chur-Bayeriſchen Situation. Im Lager zu Ehingen d. d. 24. Nov. 1702. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Specification dererjenigen Oerter, welche von der Cron Franckreich dem Reich abgeriſſen worden. T. III. p. 238.

Vorſchläge, wie der Frantzos aus dem Elſaß und aus dem gantzen Römiſchen Reich gantz und gar ausgerottet werden kan. de An. 1705. T. X. p. 823.
Franckreich/ König in Franckreich iſt zugleich Collegii Canonicorum zu S. Hilarii in der Stadt Pointiers Abbas. T. II. p. 92.
Demſelben muß die Stadt Genff durch Geſandtſchafft in Perſon Abbitte thun, warum? T. III. p. 846.
Das von ihme geäuſſerte ſchimpfliche Bezeigen gegen den Päbſtlichen Stuhl. T. I. p. 495. 497.
Demſelben wird ein unſichtbar Idolum zugeſchrieben, ſo er anbetet, und wie es heiſſe? T. I. p. 497.
Kan mit 2. bis 3mal 100000. Mann im Feld erſcheinen. T. III. p. 826.
Königin Eliſabeth Sprüchwort von Franckreich. T. III. p. 834. 835.
Ob bey der Cron Franckreich Treu und Glauben zu finden? T. III. p. 843. T. XII. p. 516.
Auch ob, wann und wie lang es die mit andern errichtete Tractaten gehalten? T. II. p. 693. T. VI. p. 848. 853. V. 788. 792. N.
Was vor Nutzen ſich von dieſer Aſſiſtenz zu promittiren? T. VI. p. 853. V. 793. N.
Nennet die Proteſtirende Alliirten Barbaros, warum? T. II. p. 703.
Hat mit dem Erb-Feind der Chriſtenheit dem Türcken vertraulich correſpondiret. T. I. p. 495. T. II. p. 698.
Ja gar offenſive gegen den Römiſchen Kayſer mit demſelben ſich alliirt. T. I. p. 427. T. III. p. 832. 843.
Und ihn den Krieg gegen die Chriſten wohl zu führen unterwieſen. T. III. p. 843.
Den Stillſtand mehr denn 16. Jahr vor der Expiration abgebrochen. ibid.
Ohne einige Krieges-Declaration Kayſerslautern, Philippsburg und Mayntz weggenommen. ibid.
Selbige nebſt Heydelberg, auch Speyer, Worms, Manheim und Franckenthal dem Erdboden gleich, und

und die gantze Pfaltz zu einer Wüſteney gemachet. T. III. p. 844.
Denen vereinigten Niederlanden eine Menge der Schiffe etliche Millionen werth ohnbewußt vom Krieg weggenommen. ibid.
Franckreich beſchuldigt den Kayſer, als ob Er der Italiäniſchen Fürſten Länder ſich zuzueignen ſuchte. T. II. p. 690. 694.
Wie auch die Lombardie deſſen Erb-Ländern zu incorporiren intendirte. T. II. p. 682. 687.
Rühmet ſich, gar leicht in Italien und an allen ihren Gräntzen Conqueten machen zu können. T. II. p. 691. 704.
Hat die Generoſität des Hochlöblichen Hauſes Oeſterreich ſehr oft hintergangen. T. VI. p. 865. V. 803. N.
Deſſen Conduite gegen den Hertzog von Savoyen. T. II. p. 695.
Unterſtützt den Churfürſten von Cölln gegen die Kayſerliche Verordnungen mit gewaffneter Hand. T. VII. p. 636. V. 630. N.
Führet den Lüttichiſchen Dohm-Dechanten Freyherrn von Mean von des Reichs Boden gefänglich weg. ibid.
Legt hingegen in Cölln und Lüttich groſſe Kriegs-Mannſchafft ein. T. VII. p. 636. 666. V. 630. 660. N.
Befeſtiget die darinnen befindliche haltbare Städte und Oerter. ibid.
Bricht den Ryßwickiſchen Frieden. T. VII. p. 667. V. 661. N.
Uberziehet des Römiſchen Reichs Crayß-Ausſchreibende Fürſten und Dero Lande feindlich. T. VII. p. 636. 667. V. 630. 661. N.
Verweigert dem Kayſer die Wieder-Einraumung der Veſtung Breyſach. T. VII. p. 634. 635. V. 628. 629. N.
Schreibt unerträgliche Contributiones und grauſame Brand-Schatzungen aus. T. VII. p. 666. V. 660. N.

Ruiniret

Ruiniret die Veſtung Philippsburg meiſtentheils. T.VII. p. 665. V. 659. N.

Dringt dem Churfürſten zu Pfaltz groſſe Geld-Summen wegen der Hertzogin von Orleans mit gewaffneter Hand ab. ibid.

Difficultiret die vollkommene Reſtitution deſſen Chur- und Fürſtlichen Lande. ibid.

Beeinträchtiget das Fürſtliche Hauß Würtemberg-Mompelgard in Eccleſiaſticis & Politicis. T. VII. p. 635. 666. V. 629. 660. N.

Bemächtiget ſich aller von Carolo II. König in Spanien, Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich, hinterlaſſenen Königreichen und Landen widerrechtlich. ibid.

Dringt ſelbigen ſeinen Enckel den Hertzog von Anjou auf. T.VII. p. 636. 666. V. 630. 660. N.

Occupiret das Hertzogthum Mantua nebſt andern Lehen gewaltthätiger Weiſe. ibid.

Und verwüſtet durch unchriſtliche Raub und Plünderung vieler Reichs-Ständte Lande. T.VII. p. 667. V. 661. N.

Zerſtöhret das liberum Commercium auf dem Rhein und andern Ströhmen. ibid.

Verhetzet die Reichs-Ständte gegen den Kayſer, und ſelbige gegen einander. ibid.

Miſchet ſich in die Reichs-Geſchäffte ein. ibid.

Kräncket der Reichs - Collegiorum Jura und Authorität. ibid.

Schreibt dem Reich mitten im Frieden Geſetze vor. ibid.

Wird dannenhero als Kayſerlicher Feind declariret und ſelbigem der Krieg angekündiget. T. VII. p. 638. V. 632. N.

Dergleichen auch von geſammten Reichs wegen geſchiehet. T. VII. p. 669. V. 663. N.

Wie auch alle Commercien mit Franckreich und Spanien verbotten. T.VII. p. 670. V 664. N.

Frantzöſiſche und Anjouiſche Miniſtri aus dem Reich weggeſchaffet. ibid.

Franckreichs Maximen zur intendirten Univerſal-Monarchie. T. I, p. 724. ſeqq.
Hat dergleichen Diſpoſitiones, worinnen es ihm kein Potentat in der Welt zuvorthut. T. XII. p. 518.
Was Franckreich von denen Römern für eine Meynung entlehnet, welche die Teutſchen mehr als der Frantzoſen Maximen und Sprache zu befolgen hätten. T. XII. p. 521.
Hat ſchon zweymahl vorgehabt, die Schweitz mit Krieg zu überziehen. T. XI. p. 372.
Deſſen im Römiſchen Reich und in Italien beſonders verübte Grauſamkeiten. T. I. p. 723, 728. T. VI. p. 864. V. 802. N.
Durch was Mittel und Weege Franckreich zu einem rechtſchaffen dauerhafften Frieden zu bringen? T. I. p. 501. 502.
Bourboniſche Monarchie vom Cardinal Mazarini und Richelieu ausgekochet. T. XI. p 372.
Frantzöſiſcher Bottſchaffter hällt der tod-verblichenen fünfften Monarchie die Leichen-Predigt. T. XI. p. 463. 464.
Des Frantzöſiſchen Ambaſſadeurs zu München Raiſonnement bey Muſterung der Chur-Bayeriſchen Trouppen. T. VI. p. 375. V. 351. N.
Frantzöſiſcher Bottſchaffter in Pohlen enthält ſich bey einer Hochzeit des Tantzens gäntzlich. T. I. p. 816.
Frantzöſiſches Cabinet was es zum Wahl-Spruch habe? T. XII. p. 519.
Franckreich erkennet die Päbſtliche Authorität nur vor den halben Theil. T. III. p. 861.
Frantzöſiſcher Geſandtſchafft trotzige Antwort, ſo ſie der Friedens-Mediation im Haag gegeben. T. III. p. 731.
Frantzoſen/ Derſelben Genie wird beſchrieben. T. VI. p. 862. V. 800. N.
Petri Bembi Diſcours hiervon. ibid.
Was der Cardinal Ginetti deßhalb an den Pabſt Urbanum den VIII. geſchrieben? T. VI. p. 864. V. 802. N.

Ihre Freundſchafft wird auch nicht einmahl von fernenher nützlich geachtet. T. VI. p. 863. V. 801. N.
Werden als groſſe Heuchler in der Religion vorgeſtellet. T. I. p. 497.
Prahlen gerne? T. I. p. 500. ſeqq.
Seynd auch in Begehrung deſſen, was zu ihren Nutzen dienet, gantz unverſchämt. T. I. p. 511.
Wie lang derſelben Treu und Glauben daure? T. XII. p. 518.
Was man vor eine Hoffnung von ihnen bekomme? T. VI. p. 862. V. 800. N.
Deren Neid wieder das Hochlöbl. Hauß Oeſterreich wird demonſtriret. T. I. p. 493.
Wie ingleichen deren eingewurtzelter Haß wieder die Spaniſche Nation. ibid.

Frantzöſiſche *Manufactu*ren/ vide *Commerci*en.

Frantzöſiſch-*Reformi*rte Flüchtlinge/ Werden aus denen Chur-Pfältziſchen Landen durch ein Edict vom 20. Martii 1699. ausgeſchaffet. T. IV. p. 110.
Sollen auch das Land der Reformirten Schweitzer-Cantons raumen. T. I. p. 708. 710.
Dererſelben bey beſagtem Canton eingereichte demüthige Bittſchrifft. T. I. p. 701.
Wie ingleichen die ihrenthalben von dem Königl. Engliſchen Envoyé eingereichte beweglichſte Interceſſion. T. I. p. 710.

Frauenſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Frey/ Locutio gantz frey quid denotet? T. IV. p. 403.

Freyenſtadt/ Böhmiſch Lehen? T. II. p. 190.

Freyburg/ Will Franckreich an den Kayſer reſtituiren, wie? T. II. p. 477.

Freyſingen/Stifft. Hochſtifft Freyſingiſches Votum, ſo auf dem Crayß-Tag zu Waſſerburg den 22. Junii 1701. abgeleget worden. T. VI. p. 342. V. 320. N.

Fricktkal/ vide Schweitz.

Friedberg/ Burg, eximiret ſich de facto. T. XI. p. 590.

Friedberg. Kayſers Rudolphi I. Privilegium der Reichs-Stadt Friedberg gegeben. Hagenau d. d. 11. Dec. 1275. T. III. p. 556.

Extractus aus dem Stadt-Regiſter zur Türcken-Steuer de Anno 1576. & 1578. T. III. p. 588.

Kayſers Ferdinandi III. Confirmation deſſen Privilegii, die Judenſchafft und derſelben Beſteurung betreffend. Wien d. d. 19. Julii 1620. T. III. p. 555.

Der Juden zu Friedberg Schatzungs-Eyd. d. d. 14. Jan. 1634. T. III. p. 588.

Daſiger Juden Schatzungs-Regiſter, angefangen den 14. Jan. 1634. T. III. p. 589.

Extractus Confirmationis Privilegiorum Judæis Friedbergenſibus conceſſorum Eorundemque Extenſionis. Wien d. d. 1. Junii 1663. T. III. p. 590.

Reichs-Städtiſches Concluſum in puncto Collectandi zur Kriegs-Caſſa. d. d. 4. Martii 1682. T. III. p. 586.

Chur- und Fürſtliches Concluſum darinnen. d. d. 7. Martii 1682. T. III. p. 585.

Kayſerl. Reſcript an die Stadt Friedberg, wegen der Judenſchafft allda. Wien d. d. 2. Decembr. 1690. T. III. p. 560.

Exceptiones Præventionis & Litiſpendentiæ Cameralis der Stadt Friedberg an Kayſerl. Majeſtät. T. III. p. 562.

Extractus der Stadt Friedberg Schatzungs-Executions-Protocolli, Actum in nova Curia Friedbergenſi, der daſigen Juden-Schatzung betreffend. d. d. 6. Decembr. 1694. T. III. p. 575.

Kayſerl. Reſcript in eadem cauſa. Wien d. d. 10. Junii 1695. T. III. p. 580.

Juden-Eyd, ſo dem Burgermeiſter der Stadt Friedberg ein jeder Jud, ſo daſelbſt wohnhafftig, leiblich ſchwören muß. Sign. Friedberg d. 19. Julii 1695. T. III. p. 553.

Extract Ober-Rheiniſch- und Weſterwaldiſchen Fürſten und Ständten, auch der Burg Friedberg ꝛc.

Alliance

Alliance-Receſſus. Sign. Friedberg d. 19. Julii 1695. T. III. p. 587.

Memorial von dem Magiſtrat zu Friedberg an das Reichs-Städtiſche Collegium zu Regenſpurg, wegen Beſteuerung der Juden. Menſe Julii 1695. T. III. p. 537.

Interceſſionales vom Städtiſchen Collegio an Se. Kayſerliche Majeſtät vor die Reichs-Stadt Friedberg in der Wetterau, in puncto collectandi judæos. Regenſpurg d. d. 15. Sept. 1695. T. III. p. 592.

Friedenfelß/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Friedens-Handlungen. Von verſchiedenen zwiſchen dem Römiſchen Kayſer, dem Reich ſammt deſſen hohen Aliirten, und der Cron Franckreich/ ſo wohl miteinander als unter ſich vorgeweſten Friedens-Tractaten und Schlüſſen, auch was, inn- bey- nach und occaſione derſelben, da und dorten zum Vorſchein gekommen. T. I. Faſc. VII. T. II. Cap. V. T. III. Cap. II. & IX. T. IV. Cap. X. T. V. Cap. XVI.

Pabſt Innocentii XII. Urſachen, warum unter Chriſtlichen Potentaten der Friede zu ſchlieſſen, und der Krieg wider den Türcken wieder fort zu ſetzen. T. I. p. 490.

Kayſerl. Comiſſions-Decret, wegen der Zeit und des Orts, wann und allwo der mit der Cron Franckreich deren Contraventionum Pacis halber vorweſende gütliche Congreſſ fortzuſetzen. Regenſpurg d. d. 2. Maji 1681. T. II. p. 430.

Deputations-Gutachten wegen des Friedens mit Franckreich. Franckfurt d. d. 7. Novembr. 1682. T. II. p. 434.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen Fortſetzung des Negotii Pacis & Securitatis, ſammt einem Project, wie ſich mit Franckreich wegen der Tractaten zu vergleichen. Regenſpurg d. d. 3. Julii 1683. T. II. p. 454.

Staats-Motiven, Krafft welcher der Herr Hertzog von Lothringen ſeine Länder wieder zu erfordern berechtiget iſt. Dict. d. 11. (21) Martii 1687. T. I. p. 519.

Copia Literarum à Summo Pontificè ad Auguſtiſſimum Imperatorem exaratarum, Pacis Negotium concernentium. Romæ d. d. 8. Decemb. 1691. T. I. p. 760.

Literæ Imperatoris reſponſoriæ ad Summum Pontificem in Materia dicta, Viennæ d. d. 30. Jan. 1692. T. I. p. 757.

Literæ Regis Hiſpaniarum ad Electorem Palatinum, Conditiones Pacis Generalis à Rege Chriſtianiſſimo propoſitas concernentes. d. d. 23. Jan. 1693. T. I. p. 517.

Memorial des Königl. Däniſchen Envoyé Herrn Lenthe an die Herren General-Staaten, den von Franckreich offerirten General-Frieden betreffend. Haag d. d. 21. Dec. 1693. T. I. p. 505.

Antwort-Schreiben eines guten Freundes auf das communicirte Frantzöſiſche Friedens-Project. T. I. p. 510.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von der Schwäbiſchen Crayß-Verſammlung zu Ulm abgelaſſen, die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Reſtitution der Stadt Straßburg und deren Depententien in ſtatu integro betreffend. Ulm d. d. 1. (11.) Nov. 1695. T. I. p. 529.

Breve Summi Pontificis Innocentii XII. ad Regem Poloniæ Johannem transmiſſum, Pacem inter Chriſtianos Principes promovendam concernens. Romæ d. d. 10. Dec. 1695. T. I. p. 762.

Beyder Herren Directorum des Fränckiſchen Crayſes Inſtruction, ſo dero nach dem General-Friedens-Congreſſ der hohen Herren Alürten zu Haag abgeordneten Geſandten, Herrn Wolff Philippen von Schrottenberg, mit gegeben, und den 6. (16.) Maji 1696. zu Nürnberg auf dem Crayß dictirt worden. T. I. p. 606.

Memoriale, Illuſtri Fœderatorum Congreſſui Hagæ Comitum inſtituto, nomine inclytorum Circulorum

Fran-

Franconiæ & Sueviæ ab Ablegatis Extraordinariis & Plenipotentiarius iſtorum exhibitum. d. d. 16. (26.) Julii 1696. T. I. p. 612.

Des Biſchoffs zu Coſtanz Schreiben an das Reichs-Gräfl. Directorium in Schwaben, wegen Schickung der Ablegatorum nach Haag. Hegne d. d. 3. Junii 1696. T. I. p. 617.

Schreiben an Ihro Kayſerl. Majeſtät von Chur-Brandenburg abgelaſſen, um bey denen Friedens-Tractaten die Reſtitution der Stadt Straßburg zu beharren. Cleve d. d. 28. Julii (7. Aug.) 1696. T. I. p. 534.

Traitte de Paix entre le France & le Duc de Savoye, fait à Turin d. 29. Aouſt. 1696. T. III. p. 806.

Schreiben des Magiſtrats zu Worms an das Reichs-Städtiſche Collegium, die bey denen Friedens-Tractaten zu ſecundirende Satisfaction des von der Cron Franckreich erlittenen, und auf etliche Millionen ſich belauffenden Schadens und Verluſts betreffend. d. d. 9. Sept. 1696. T. III. p. 181.

Ausführliche Vorſtellung, was das Hochfürſtliche Hauß Würtenberg und deſſen in Schwaben gelegenen Lande von der Cron Franckreich à tempore des gebrochenen Stillſtandes vor Schaden gelitten, cum Provocatione ad Tractatus Pacis Futuræ Ejusque Conciliatores, Arbitros & Compaciſcentes Æquiſſimos. T. I. p. 539.

Memoriale **an den** Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem Hoch- und Teutſchmeiſteriſchen Geſandten daſelbſt übergeben, die angeſuchte Reſtitutions-Beförderung bey denen vorſeyenden Friedens-Tractaten der von der Cron Franckreich dem teutſchen Orten zugefügten groſſen Schäden betreffend. T. II. p. 524.

Avertiſſement **an** geſammte hohe Herren Alliirte, daß man ſich wegen der Frantzöſiſchen Friedens-Declaration circa præliminaria genugſam præcautioniren möge, ehe man zu denen Friedens-Tractaten ſelbſt ſchreite. T. II. p. 468.

Memoriale Dominorum ordinum Fœderati Belgii nomine Regi Sveciæ exhibitum, pro impetranda authentica Regis Galliæ declaratione, ab Ejusdem Legato, ratione futuræ Pacis pronunciata. Holmiæ Menſe Aug. 1696. T. II. p. 496.

Ausführlicher Bericht, was zwiſchen denen Frantzöſiſchen Commiſſariis und ſonderheitlich dem de Callieres an einem ſo dann denen Holländiſchen Deputirten andern theils ſuper futuræ Pacis Tractatione conferiret, und wie ſolches der ſämmtlichen Alliirten Miniſtris in pleno Congreſſu vorgetragen, auch was dabey von ein und andern erinnert worden. Grafenhaag den 4 Sept. 1696. T. II. p. 474.

Extractus Relationis aus dem Haag unterm 7. (17.) Sept. 1696., die ex parte Franckreich letztmahls aufs Tapis gekommene Friedens-Puncten betreffend. T. II. p. 486.

Memoriale an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg von der Stadt Worms, wegen der durch gütigſte Aſſiſtenz bey denen noch obſchwebenden Friedens-Tractaten zu vermittlenden Satisfaction des von der Cron Franckreich erlittenen und über 3. Millionen ſich belauffenden Schadens abgelaſſen. Franckfurth am Mayn d. d. 15. Octobr. 1696. T. II. p. 571.

Literæ nomine conventus Circuli Svevici ad Regem Sveciæ ſcriptæ, negotium Pacis & Mediationis concernentes d. d. 4. (14.) Nov. 1696. T. II. p. 501.

Schreiben des von löbl. Reichs-Stadt Speyer zu Franckfurth exulirenden Magiſtrats an das Reichs-Städtiſche Collegium, ratione deſſelben zu ſecundirenden Reſtitution bey denen künfftigen Friedens-Tractaten abgelaſſen. Franckfurth am Mayn d. d. 21. Nov. 1696. T. II. p. 537.

Literæ ad Dominos ordines Generales Belgii, nomine Congreſſus Francofurtenſis exaratæ. d. d. 24. Dec. 1696. (3. Jan. 1697.) T. II. p. 505.

Literæ ad Regem Angliæ, nomine Congreſſus Francofurtenſis, d. d. 24. Dec. 1696. T. II. p. 510.

Pro-

Protocollum Congreſſus Hagæ Comitum vom 7. Jan. 1697. T. II. p. 489.

Points præliminaires Accordes & Convenus. T. II. p. 490.

Memoriale von der Stadt Speyer an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, um die bey künfftigen Frieden zu verſchaffende Satisfaction des von der Cron Franckreich verurſachten Schadens. Franckfurt am Mayn d. d. 30. Januar. 1697. T. II. p. 540.

Kayſerl. Geſandtſchafft Vollmacht, zu den Ryßwicki ſchen Friedens-Tractaten. Wien d. d. 3. Febr. 1697. T. III. p. 210.

Königl. Frantzöſiſcher Plenipotentiarien Vollmacht darzu. Verſailles d. d. 25. Februar. 1697. T. III. p. 224.

Kayſerl. Commiſſions-Decret an den Reichs-Convent in puncto Pacis. d. d. 3. Martii 1697. T. III. p. 188.

Schreiben an Ihro Kayſerl. Majeſtät von dem Cammer-Gericht zu Wetzlar, wegen deſſen bey bevorſtehenden Friedens-Tractaten mit zu beſorgenden Reſtitution der von Franckreich beſagtem Collegio Camerali noch unerſetzten Oblatorum. Wetzlar d. d. 3. (13.) Martii 1697. T. II. p. 516.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem Cammer-Gericht zu Wetzlar, betreffend die an Franckreich zu beharrende Reſtitution der Oblatorum, und die denen Cameralen darüber zu gebende Satisfaction, daß auch dieſem höchſten Gericht in bevorſeyendem Friedens-Inſtrument auf künfftige Kriegs-Zeiten eine immerwährende Neutralität eingeſtanden werden möge. Wetzlar d. d. 7. (17.) Martii 1697. T. II. p. 514.

Churfürſtl. Brandenburgiſcher Geſandtſchafft Vollmacht, zu denen Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten. Königsberg d. d. 29. Martii 1697. T. III. p. 232.

Chur-Sächſiſcher Geſandtſchafft Vollmacht hierzu. T. III, p. 234.

Copia demonſtrationis facta per legatos Imperatoris ad legatum Regis Sueciæ, in puncto Pacis. Hagæ Comitum d. d. 10 April. 1697. T. III. p. 193.

Copie de la declaration faite par les Ambaſſadeurs de France â celuy de Suede ſur la Requiſition faite par les Miniſtres de l'Empereur, donne a la Haye le 31. Mars. (10. Avril) 1697. T. III. p. 195.

Königl. Schwediſcher als Mediations - Miniſtrorum Vollmacht zu dem Friedens-Congreſſ. Stockholm d. d. 10. April 1697. T. III. p. 228.

Declaratio Legationis Cæſareæ ratione inchoandæ tractationis Pacis exhibita. Hagæ Comitum d. d. 5. May 1697. T. III. p. 207.

Kayſerl. Commiſſions - Decret in puncto Pacis. Regenſpurg d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 192.

Motiven / die abzuſchickende Reichs - Deputation ad Tractatus Pacis betreffend, an Kayſerl. Majeſtät vom Churfürſtl. Collegio repræſentiret. Regenſpurg d. d. 15. Maji 1697. T. III. p. 198.

Kayſerl. Commiſſions - Decret in puncto Pacis. Regenſpurg d. d. 26. Maji 1697. T. III. p. 205.

Reichs - Gutachten in dieſer Sache. d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 209.

Poſtulata Legationis Cæſareæ, cum Specificatione Locorum a Corona Galliæ tam vi armorum quam prætextu ſic dictarum Reunionum occupatorum. Hagæ Comitum d. d. 29. Maji 1697. T. III. p. 238.

Derniere Declaration des Ambaſſadeurs de France, faite â Ryswick ſur les Propoſitions des Ambaſſadeurs de Sa. M. Imperiale &c. T. III. p. 248.

Reſponſio Legationis Cæſ. ad interrogationem ſeu Declarationem Legatorum Gallicorum d. 1. Junii 1697. factam. T. III. p. 246.

Motiven / warum die Reichs-Miniſtri im Haag zu denen Friedens-Conferentien mit zu concurriren ſich befugt erachten. T. III. p. 247.

Des Biſchoffs zu Baſel Gevollmächtigten Geſandtens zu Regenſpurg Herrn von May Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, worinnen derſelbe

derſelbe um Verhuff zur Reſtitution der Grafſchafft Pfürth und Rappoltſtein bey folgendem Frieden anſuchet. Regenſpurg d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 210.

Reichs-Gutachten in der Reichs-Deputations-Materia zum Friedens-Schluſſe. d. d. 15. Junii 1697. T. III. p. 216.

Kayſerl. Commiſſions-Decret an die Reichs-Verſamlung zu Regenſpurg, die allergnädigſte Approbation des circa quæſtionem An? der zum Friedens-Congreſſ abzuſchickenden Reichs-Deputation halber allerunterthänigſt abgeſchickten Reichs-Gutachtens. Regenſpurg d. d. 24. Junii 1697. T. III. p. 217.

Inſtruction an die Reichs-Deputation zum Ryßwickiſchen Friedens-Schluß. T. III. p. 253.

Monita Confœderatorum der anweſenden Churfürſten und Ständte auf das übergebene Frantzöſiſche Friedens-Project. Grafenhaag d. d. 1. Aug. 1697. T. III. p. 262.

Kayſerl. Commiſſions-Decret in materia Pacis. Regenſpurg d. d. 17. Aug. 1697. T. III. p. 272.

Anderwärtiges Kayſerl. Commiſſions-Decret in eadem materia. Regenſpurg d. d. 2. Sept. 1697. T. III. p. 273.

Ferneres Kayſerl. Commiſſions-Decret darinnen, und zwar die Reſtitution der Stadt Straßburg betreffend. Regenſpurg d. d. 19. Sept. 1697. T. III. p. 276.

Obnmaßgebliche Gedancken über das von Franckreich vor die Stadt Straßburg offerirte Æquivalent. T. III. p. 280.

Der Chur-Brandenburgiſchen Geſandtſchafft im Haag, wegen der von Engell- und Holland in dem mit Franckreich gemachten Frieden beſchehenen Incluſion Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg, abgelegte Exculpations-Schrifft. T. III. p. 287.

Schrifftliches Begehren des Fürſtl. Wolffenbüttteliſchen Plenipotentiarii im Haag, in puncto der im Inſtrumento Pacis Weſtphalicæ vorbehaltenen Aug-

ſpurgiſchen Confeſſions- verwandten Canonicaten zu Straßburg. Graffenhaag d. d. 1. (11.) Oct. 1697. T. III. p. 773.

Declaratio Mediationis ſuper Civitate Argentinenſi Regi Galliæ ceſſa. Actum in Palatio Rywicenſi. d. d. 20. (30.) Octob. 1697. T. III. p. 290.

Urſachen, warum die proteſtirende Geſandte im Haag und ob clauſulam Art. IV. in fine junctam das Friedens-Inſtrument auſſer wenigen, ſo wegen der Gefahr ihrer unglücklichen Situation ſolches gethan, jedoch ad Protocollum Mediatoris ſich verwahret, nicht unterſchreiben haben können. T. III. p. 292.

Extractus Protocolli Mediatoris. d. d. 20. (30.) Oct. 1697. die Status, ſo das Friedens-Inſtrument nicht unterſchrieben, betreffend. T. III. p. 301.

Des Hochfürſtl. Würtenbergiſchen Plenipotentiarii von Kulpis bey der Mediation und dem Chur-Mayntziſchen Reichs-Deputations-Directorio, ratione der letzthin von ihnen beſchehenen Friedens-Signirung, übergebene Reſervation. Grafenhaag d. d. 21. (31.) Octobr. 1697. T. III. p. 296.

Reichs-Gutachten in materia pacis. Grafenhaag d. d. 24. Octobr. 1697. T. III. p. 292.

Die von denen Proteſtirenden den 29. Octobr. geſuchte Verſicherung ihrer Religion. T. III. p. 776.

Extrait du Protocoll de la Mediation, tenu au Chateau de Ryswick le 30. Octobr. 1697. T. III. p. 301. 777.

Extrait du Protocoll. T. III p. 778.

Bericht von dem Chur-Mayntziſchen Directorio bey der Reichs-Deputation im Haag an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg. Grafenhaag d. d. 1. Nov. 1697. T. III. p. 298.

Schreiben an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg von der Chur-Sächſiſchen Geſandtſchafft im Haag, den Punctum Religionis bey dem Ryßwickiſchen Friedens-Schluß betreffend. d. d. 5. (15.) Nov. 1697. T. III. p. 717.

Reſervatio nomine Imperii Dominis Mediatoribus facta, ratione Tractatuum Pacis. Actum Hagæ Comitum d. 11. (21) Nov. 1697. T. III. p. 303.

Arti-

Articulus a Rege Galliæ incluſorum. Verſaliæ d. d. 15. Novembr. 1697. T. III. p. 305.

Ratifications-Reichs-Gutachten. Regenſpurg d. d. 16. (26.) Novembr. 1697. T. III. p. 306.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, in puncto des von dem Reichs-Convent zu Regenſpurg über den am 30. Octobr. zu Ryßwick geſchloſſenen Frieden zwiſchen Seiner Kayſerlichen Majeſtät, dem Reich und der Cron Franckreich verlangten Ratifications-Reichs-Gutachtens. Regenſpurg d. d. 20. Nov. 1697. T. III. p. 308.

Reſervatio ſive Votum commune Evangelicorum, abgelegt im Fürſtlichen Collegio per Magdeburg, ratione Tractatuum Pacis. T. III. p. 310.

Kayſerliches Commiſſions-Decret auf das in puncto Pacis ratificatæ abgelaſſene Reichs-Gutachten. Regenſpurg d. d. 3. Decembr. 1697. T. III. p. 313.

Nochmahlich-Kayſerliches Commiſſions-Decret, das vom Reichs-Convent über den Ryßwickiſchen Frieden und deſſen ſeparaten Articul abgelaſſene Reichs-Gutachten, wie auch die Includirung des jetzigen Königs in Pohlen Majeſtät betreffend. Regenſpurg d. d. 12. Decembr. 1697. T. III. p. 315-319.

Copia Ratificationis Cæſareæ Inſtrumenti Pacis cum Gallis. Viennæ d. d. - - Dec. 1697. T. III. p. 320.

Der Frantzöſiſchen Plenipotentiarien im Haag fernere Erklärung wegen der Proteſtirenden Ständte. Ryßwick d. d. 13. Dec. 1697. T. III. p. 780.

Articulus incluſorum. Hagæ d. d. 14. Decembr. 1697. T. III. p. 306.

Bericht und reſpective Exculpation der Kayſerlichen Geſandtſchafft im Haag an Kayſerliche Majeſtät, wegen der Ryßwickiſchen Religions-Clauſul und andern ꝛc. T. III. p. 746.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die von der Kayſerlichen Geſandtſchafft im Haag über die Ihro bey der Friedens-Handlung beſchehene Imputation beygebrachte Exculpation, wie auch Kay-

ſerliche

ſerliche allergnädigſte Erklärung über die im jüngſten Friedens-Schluß Art. IV. annectirte Religions-Clauſul. Regenſpurg d. d. 11. Jan. 1698. T. III. p. 741.

Votum commune der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten Ständte, abgelegt per Magdeburg im Reichs-Fürſten-Rath den 18. (28.) Febr. 1698. in puncto der dem Ryßwickiſchen Frieden Articulo IV. inſerirten Religions-Clauſul. T. IV. p. 507.

Der Proteſtirenden Ständte dem Chur-Mayntziſchen Directorio in vorherſtehender Materie am 26. Maji 1698. bey Rath ſchrifftlich zugeſtellte Vota. T. IV. p. 511.

Antwort, ſo die Herren Evangeliſche per Chur-Sachſen denen Herren Catholiſchen auf ihren letzthin beſchehenen Vortrag in materia dicta zurück vermelden laſſen. Regenſpurg d. d. 9. (19.) Sept. 1698. T. IV. p. 512.

Der Herren Catholiſchen fernere Erklärung in dieſer die Ryßwickiſche Religions-Clauſul betreffenden Angelegenheit. T. IV. p. 515.

Gegen-Antwort der Evangeliſchen Ständte hierauf. T. IV. p. 517.

Der Catholiſchen Ständte Antwort auf der Evangeliſchen letzthin jenen loco Quadruplicarum communicirtes Scriptum pro memoria, ratione des Ryßwickiſchen Friedens. T. IV. p. 525.

Ferneres pro memoria der Evangeliſchen in hac cauſa. T. IV. p. 531.

Einmüthige Meinung der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten wegen der Clauſulæ des Artic. IV. Inſtrumenti Pacis Ryswicenſis. T. IV. p. 533.

Der Catholiſchen Ständte Erklärung auf des Proteſtirenden Corporis am 19. Dec. 1698. ad Protocollum gegebne einmüthige Meinung in mehrbemeldter Materie T. IV. p. 535.

Des Catholiſchen Corporis am 16. (26.) Junii 1699. in beeden höhern Reichs-Collegiis über den Verſtand der Artic. IV. Pacis Ryswic. appendicirten Religions-

gions-Clauſul ad Protocollum gegebene einhellige Erklärung. T. IV. p. 536.

Reſponſum: Ob aus der von Franckreich in Pace Ryswicenſi Artic. IV. ſtipulirten Clauſul des Römiſchen Reichs Ständte und Glieder ſelbſt agiren, und ein Recht ſich anmaſſen können? T. IV. p. 541.

Friedens-Schluß zwiſchen Jhro Königlichen Majeſtät von Dännemarck und dem Herrn Hertzog zu Schleßwig-Holſtein-Gottorff. Travendahl den 18. Aug. 1700. T. V. p. 693. V. 608. N.

Friedens-Schluß zwiſchen Jhro Königlichen Majeſtäten in Schweden und Pohlen an einen, wie auch Jhro Königlichen Majeſtät und Churfürſtlichen Durchleucht zu Sachſen am andern Theil getroffen. Jn dem Dorff Alt-Rannſtadt bey Leipzig den 14. (24.) Sept. 1706. T. XI. p. 645.

Die bey dem A. 1676. 77. & 78. vorgeweſten Friedens-Congreſs zu Niemwegen unter denen Herren Abgeſandten bey denen Viſiten und Reviſiten obſervirte Curialien und Ceremoniels vide *Viſiten*.

Friedens-Schluß / Münſter- und Oßnabrückiſcher, thut von denen Rechten und Freyheiten derer Reichs-Ständte gar ausführliche Verordnung. T. V. p. 668. V. 585. N.

Wird in Capitulatione Leopoldina Artic. II. mit dem herrlichen Elogio eines immerwährenden Bandes zwiſchen Haupt und Gliedern, und deren Glieder unter ſich ſelbſt recommendirt. T. V. p. 668. V. 585. N.

Jſt auch zu deſſen beſtändigen Obſervanz dem Receſſui Imperii de An. 1654. inſerirt, und daß er vor ein gegebenes Fundamental-Reichs-Geſetz und ewige Forma judicandi zu halten, ſanciret worden. ibid.

Tenor der demſelben eingerückten Clauſulæ pœnalis wider die Contraventores. ibid.

Friedmanns-Walde / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Frieß,

Frieß/ Leonhard Stephan, Hoch-Gräflich-Caſtelliſcher Gevollmächtigter bey dem Fränckiſchen Crayß-Convent zu Nürnberg. T. VIII. p. 681. V. 585. N.

Frieß/ Wolffgang Ignatius, Kayſerlicher Cammer-Gerichts-Cantzley-Verwalter. T. IX. p. 31.

Frieſſen/Freyherr von, Philipp Coſtantz, Chur-Pfältziſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. V. p. 326. V. 286. N.

Frieſſenhauſen/ von, Chriſtoph Johann, Aſſeſſor Cameræ Imperialis. T. XII. p. 704.

Frießland/ Eine zu denen Kayſerlichen Nieder-Erb-Landen gehörige Herrſchafft, wird in des Kayſers und des Reichs ewigen Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Frommer/ Biſchöfflich-Wormſiſcher Amtmann von Dienſtein. T. VII. p. 11.

Frucht-Ausfuhr/ Vom Schwäbiſchen Crayß verbotten. T. I. p. 217. 220.

Fuchs/ Freyherr, Königlich-Preußiſcher Miniſtre, deſſen Antwort auf des Moſcowitiſchen Geſandtens an Seine Königliche Majeſtät in Preuſſen gethane Anrede. T. VI. p. 832. V. 774. N.

Fuchs/ Johann Jacob, Stadt-Regenſpurgiſcher Geheimer Raths-Freund. T. VIII. p. 193. V. 169. N.

Fuente, Marquis de la, Königlich-Spaniſcher Ambaſſadeur zu dem Friedens-Congreſs nach Niemwegen vom andern Rang. T. I. p. 674.

Fulda. Kayſerl. Commiſſions-Decret, betreffend die Kayſerl. Approbation der in A. 1686. dem Stifft Fulda gegönneten Moderation. d. d. 13. (23.) Aug. 1691. T. I. p. 85.

Fünſterwald/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 190.

Fürer/ von und zu Haymendorff und Wolckersdorff, Carl Gottlieb, des Löbl. Fränckiſchen Crayſes Con-Deputatus zu dem An. 1696. zu Regenſpurg vorgeweßten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382.

Furioſus, Ob zur Lehens-Succeſſion zu admittiren? T. IV. p. 410.

Fürſtenberg/ Cardinal und Biſchoff zu Straßburg. T. V. p. 334. V. 292. N.

Fürſtenberg/ Grafen von, Stammen von denen Hertzogen zu Zeringen und Grafen im Elſaß ab. T. XII. p. 753.

Fürſtenberg/ Graf, Des Löblich-Schwäbiſchen Crayſes General-Feld-Zeugmeiſter. T. VIII. p. 426. V. 377. N.

Fürſtenberg / Freyherr von, Dohm-Probſt zu Münſter. T. V. p. 141. V. 122. N.
Stirbt. ibid.

Fürſten-Rath. Von verſchiedener Ständte Introduction in den Reichs-Fürſten-Rath bey dem Reichs-Convent ad Votum & Seſſionem. T. XI. Cap. VIII. T. XII. Cap. X. & XI.

Kayſerliches Reſcript an Dero Principal-Commiſſarium zu Regenſpurg Cardinal von Lamberg, die Introduction Jhro Hochfürſtlichen Gnaden zu Schwartzburg in das Reichs-Fürſtliche Collegium betreffend. Wien d. d. 24. Nov. 1705. T. XII. p. 821.

Kayſerliches Commiſſions-Decret in materia dicta. Regenſpurg d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 823.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Herrn Grafens von Neſſelroth Introduction auf die Gräflich-Weſtphäliſche Banck betreffend. Regenſpurg d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 807.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die dem Reichs-Convent beſchehene Notification der von Jhro Kayſerlichen Majeſtät erfolgten Erhebung des Hertzogs von Marlborough in den Reichs-Fürſten-Standt, und dahero beſtens recommendirte Introductions-Beſchleunigung ad Votum & Seſſionem in dem Reichs-Fürſten-Rath betreffend. Regenſpurg d. d. 20. Maji 1706. T. XI. p. 349.

Churfürſtliches Concluſum vom 17. Aug. 1706., die Marlboroughiſche Introduction ad Seſſionem & Votum in dem Reichs-Fürſten-Rath als Fürſten von Mindelheim betreffend. T. XI. p. 352.

Fürſtli-

Fürſtliches Concluſum in materia dicta. T. XI. p. 355.

Concluſum beyder Höherer Reichs-Collegiorum, die Marlboroughiſche Introduction in den Reichs-Fürſten-Rath concernirend. Regenſpurg d. d. 13. Sept. 1706. T. XI. p. 356.

Fürſtl. Marlboroughiſcher Revers, daß deſſen Fürſten-Standtes-Erhebung und Introduction ad Votum & Seſſionem andern zur Introduction älteres Recht und Reichs-Concluſa vor ſich habenden Fürſten ohnpræjudicirlich ſeyn ſolle. Ratisbonæ d. d. 15. Sept. 1706. T. XI. p. 359.

Kayſerliches Commiſſions-Decret wegen Bewerckſtelligung der Introduction Seiner Fürſtlichen Gnaden in den Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 360.

Der Kayſerlichen Principal-Commiſſion zu Regenſpurg Verordnung an des Römiſchen Reichs Erb-Marſchallen Herrn Grafen von Pappenheim, wegen Introducirung des Fürſtens von Mindelheim zu würckl. Sitz und Stimme in den Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 21. Nov. 1706. T. XI. p. 362.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die Introduction des Hauſes Naſſau-Saarbrücken ins Fürſtliche Collegium ad Votum & Seſſionem im Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 18. Jan. 1707. T. XII. p. 737.

Des Chur-Mayntziſchen Reichs-Directorii Atteſtatum an Ihro Königliche Majeſtät Auguſtum, die Grafſchafft Mörs und deren Introduction in den Reichs-Fürſten-Rath betreffend, daß ſolche dem Chur- und Fürſtlichen Hauſe Sachſen unſchädlich ſeyn ſolle. Regenſpurg den 1. Febr. 1708. T. XII. p. 788.

Kayſerliches Commiſſions-Decret wegen Introducirung Ihro Hochfürſtlichen Durchl. ucht zu Sachſen-Naumburg in den Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 739.

Kayſer-

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Admiſſion des Herrn Hertzogs zu Würtemberg Hochfürſtlichen Durchleucht Fürſtlich-Teckiſchen Voti in den Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 780.

Deductio Fundamentorum, betreffend die von dem Hochfürſtlichen Hauſe Würtemberg in Comitiis ſuchende Readmiſſion des Hertzoglich-Teckiſchen Voti. T. XII. p. 742.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, Ihro Hochfürſtlichen Gnaden zu Schwartzenberg Admiſſion und Introduction in das Fürſtliche Collegium, ratione der Land-Grafſchafft Kleggau betreffend. Regenſpurg d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 786.

Fürſtlich-Oettingiſches Memoriale an den Reichs-Convent, wegen Introducirung zu Sitz und Stimme in dem Reichs-Fürſten-Rath. Oettingen d. d. 19. Febr. 1708. T. XII. p. 788.

Kurtze Vorſtellung / daß Ihro Fürſtliche Gnaden zu Schwartzburg zu Sitz und Stimme im Reichs-Fürſten-Rath genugſam qualificirt ſeyen. T. XII. p. 791.

Urſachen / warum das Fürſt- und Gräfliche Hauß Schwartzburg zur Seſſion und Voto im Reichs-Fürſten-Rath nicht zu admittiren ſeye. T. XII. p. 798.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Introducirung Ihro Hochfürſtlichen Gnaden von Lichtenſtein in das Reichs-Fürſten-Raths-Collegium. Regenſpurg d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 823.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die allergnädigſt-verlangende Introduction Seiner Hochfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig-Wolffenbüttel zu Sitz und Stimme in dem Reichs-Fürſten-Rath, wegen des Fürſtenthums Blanckenburg. Regenſpurg d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 827.

Fürſten-Reichs. Der correſpondirenden Fürſten Geſandten Memoriale an den Kayſer, in puncto des neunten oder Braunſchweig-Hannoveriſchen Electorats. Regenſpurg de An. 1699. T. V. p. 212. V. 185. N.

Eorundem Memorial an die Cron Dännemarck, um Aſſiſtenz in bemeldter Sache. Regenſpurg d. d. 12. 22. Octobr. 1699. T.V. p. 222. V. 193. N.

Schreiben von denen Fürſtlich-correſpondirenden Geſandten zu Regenſpurg an Ihro Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz in materia noni Electoratus. Regenſpurg d. d. 14. Octobr. 1699. T.V. p. 227. V. 198. N.

Des Fürſten-Congreſſes zu Goßlar aufgerichteter Receſſus vom 5. (15.) Februar. 1700. T.V. p. 239. V. 208. N.

Memoriale, ſo an Ihro Kayſerliche Majeſtät ex parte derer correſpondirenden Fürſten von Deren am Kayſerlichen Hof anweſenden Geſandtſchafft gegen den neunten Electorat übergeben worden. T. V. p. 260. V. 227. N.

Der correſpondirenden Fürſten bey dem zu Nürnberg vorgeweſten Congreſs geſchloſſener Unions-Receſs. Nürnberg d. d. 29. Junii 1700. T. V. p. 274. V. 239. N.

Requiſitions-Schreiben an die Cron Franckreich von einigen Fürſtlichen Geſandten bey dem Congreſs zu Nürnberg, des neunten Chur-Weſens halber abgelaſſen. Nürnberg d. d. 1. Aug. 1700. T. V. p. 313. V. 275. N.

Ferneres Memoriale an Ihro Kayſerliche Majeſtät von der correſpondirenden Fürſten Geſandtſchafft in der neunten Chur-Sache. Nürnberg d. d. 20. Aug. 1700. T.V. p. 309. V. 271. N.

Deſignatio der correſpondirenden Fürſten zu ſtellen reſolvirten Mannſchafft pro ſimplo in der Chur-Sache. T.V. p. 646. V. 564 N.

Derer correſpondirenden Reichs-Fürſten kluge Conduite, welche Sie bey Anruffung der hohen Garants des Weſtphäliſchen Friedens in der neunten Chur-Sache erwieſen. T.V. p. 660. V. 575. N.

Der correſpondirenden Fürſten Abgeſandten Antwort auf des Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths und Plenipotentiarii Herrn von Binders in der Hannoveriſchen

ſchen Chur-Sache zu Franckfurth gethane Propoſition. T.VI. p. 263.V. 247. N.
Eorundem fernere Antwort auf des Herrn von Binders zweyte Vorſtellung. T.VI. p. 270.V. 254 N.
Receſs derer Fürſtlichen Geſandten bey dem zu Franckfurth am Mayn wegen der neunten Chur-Sache gehaltenen Congreſs. d. d. -- Julii 1701. T.VI. p. 273.V. 257. N.
Memoriale an Ihro Kayſerliche Majeſtät von denen Reichs-Fürſten, wegen deren Præteriton bey der Chur-Cöllniſch- und Bayeriſchen Achts-Erklärung abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 17. Januarii 1707. T. XII. p. 810.

Fürſtliche *Concluſa*, vide *Concluſa*-Reichs.

Fürſten-Reichs / Wollen nicht in die Hannoveriſche Chur willigen. T. V. p. 212. ſeqq. V. 185. ſeqq. N.
Finden aber mit ihren darwider beſchehenen Vorſtellungen faſt nirgends Gehör. T. V. p. 206. V. 189. N.
Sprechen dannenhero die Cron Dännemarck um Mitwürckung an. T.V. p. 226.V. 193. N.
Wie ingleichen die Cron Franckreich um Aſſiſtenz dieſerhalben. T.V. p. 314. V. 275. N.
Halten einen Convent zu Goßlar. T. V. p. 239. V. 207. 208. N.
Wie ingleichen zu Nürnberg. T.V. p. 255.V. 223. N.
Senden ihre Miniſtros zu ſolch nach Nürnberg translocirten Fürſten-Congreſs ab. T.V. p. 274.V. 239. N.
Haben auch An. 1695. zu Franckfurth einen Fürſten-Tag gehalten, warum? T.V. p. 274. V. 240. N.
Will der Kayſer befriedigen. T.V. p. 287.V. 251. N.
Wollen aber ſolch vorgeſchlagene Satisfaction nicht vor adæquat halten, das beſorgende Præjudiz von dem Fürſtlichen Collegio abzuwenden. T. V. p. 289. V. 252. N.
Nennen die Teutſche Freyheit ihr von GOtt verliehenes höchſt-ſchätzbares Kleinod und alleiniges Kennzeichen, wodurch ſie von andern Nationen diſtinguiret würden. T.V. p. 263.V. 230. N.

Dringen auf eine ſtetswährende Capitulation. T. V. p. 270. V. 236. N.
Vereinigen ſich genauer mit einander. T. V. p. 275. V. 240. 241. N.
Werden vom Kayſer ermahnet, von deren weit ausſehenden Conſiliis abzuſtehen. T. V. p. 648. V. 566. N. T. VI. p. 261. V. 245. 246. N.
Widerſprechen des Collegii Electoralis anmaſſendem Vorrecht in Comitiis beym Votiren. T. V. p. 248. 270. V. 216. 236. N.
Beſchwehren ſich wider den Reichs-Hof-Rath und das Kayſerliche Cammer-Gericht. T. V. p. 249. 271. V. 217. 237. N.
Haben das Jus liberi ſuffragii, quando tributa indicenda, aut hoſpitationes militum inſtituendæ. T. V. p. 250. 272. V. 218. 237. N.
Verlangen, daß deren Abgeſandten am Kayſerlichen Hof der Rang gleich nach denen würcklich-Geheimen Räthen gegönnet werde. T. V. p. 238. V. 208. N.
Begehren das Jus cudendæ monetæ & liberi commercii. T. V. p. 273. V. 239. N.
Halten das Jus Suffragii vor den Haupt-Caracter eines Reichs-Fürſtens. T. V. p. 237. V. 207. N. T. VI. p. 266. V. 250. N.
Wollen nicht eher an der Spaniſchen Succeſſion Theil nehmen, als biß von geſammtem Reich ein Schluß gefaſſet ſeyn wird. T. VI. p. 275. 276. V. 259. N.
Werden bey der Chur-Cölln- und Bayeriſchen Achts-Erklärung übergangen. T. XII. p. 813.
Thun dahero Reſervation. T. XII. p. 813. 817.
Wollen jedoch ſolche Achts-Erklärung als wohl-verdient und gerecht nicht vernichtiget oder umgeſtoſſen wiſſen. T. XII. p. 818.

Fürſtliche Perſohnen / Ob und wann ſie denen menſchlichen Geſetzen und Ordnungen unterworffen? T. II. p. 154.

Fürſten-

Fürſten-Staat. Beſchreibung eines verbeſſerten Fürſten-Staats durch drey getreue *Miniſtros*. T. V. p. 415. V. 361. N.

Fürſtenthümer, Deren Zergliederung ſchädlich. T. XI. p. 3.

Fuſil-Steine / Deren Verführung aus Franckreich ins Reich von dem Kayſer unter dem verbottenen *Commercio eximirt* und zugelaſſen. T. I. p. 186.

G*Alanterie*-Waaren / Frantzöſiſche, deren Hereinführ- und Verkauffung im Römiſchen Reich durch ein Kayſerliches *Edict* von *An.* 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Galéere vide Schiff.

Gallen / Abbt zu St., Läßt ein bedrohliches Schreiben an den Herrn Biſchoffen zu Coſtantz wegen der hinweg genommenen Früchte abgehen. T. I. p. 182.

Demſelben antwortet hierauf das Hochfürſtlich-Schwäbiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, daß es dergleichen Bedrohungen anzuhören nicht gewohnet ſeye, auch wohl die Mittel hätte, ſelbigen, wann ſie mit Ernſt gemeinet, genugſam begegnen zu können. *ibid.*

Gegen deſſen unnachbarlich- und gewaltthätiges Verfahren, auch unter gewaffneter Hand unternommene *Violation* des Schwäbiſchen Crayſes *Directorii*, wird *ex parte* gedachten löblichen Crayſes fernere Beſchwehrde geführet. T. I. p. 183.

Garde-Brüder vide Herren-loſes Geſindlein.

Gärtringen / von, Johann Hiller, Fürſtlich-Würtembergiſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. VII. p. 663. V. 657. N.

Gaſterey. Chur-Brandenburgiſche Verordnung / wie es dabey gehalten werden ſolle. Cölln an der Spree d. d. 28. *Maji* 1696. T. II. p. 591.

Gauckler / Was für Leute? T. V. p. 432. V. 377. N. *Confer* Herren-loſes Geſindlein.

Gefahr, Ob wegen deſſen Beſorgung jemanden ſein Recht benommen werden ſolle und könne? T. VI. p. 827. V. 774. N.

Gefangene/ Zu deren Befreyung vermacht Carolus II. König in Spanien in ſeinem Teſtament 2000. Ducaten jährliche Renten. T. V. p. 739. V. 666. N.

Gehmen / Wegen dieſes Reichs-Immedietät entſtehen zwiſchen dem Stifft Münſter und dem Grafen von Limburg - Styrum beſchwehrliche Differentien. T. V. p. 151. V. 131. N.

Geitz / Wie und warum er in eines gewiſſen Fürſten Land beſtraffet worden? T. V. p. 433. V. 378. N.

Geldern / Hertzogthum, Gehöret zum Reich, und ſtehet in etlichen des Heil. Reichs Anſchläg-Regiſtern. T. V. p. 799. V. 721. N.

Wird für ein Reichs-Lehen erkennet. T. V. p. 800. V. 722. N.

Nimmt Printz Carl vom Kayſer Maximiliano zu Lehen. ibid.

Iſt der Contribution wegen frey. T. V. p. 801. V. 722. N.

Wird An. 1548. vom Kayſer Carl, als Ertz-Hertzogen zu Oeſterreich, in den Kayſerlichen und des Heil. Reichs Schutz überlaſſen. T. V. p. 803. V. 725. N.

Gelährſamkeit / Worinnen ſie beſtehen ſolle? T. V. p. 416. V. 362. N.

Wird nicht allein aus Büchern gefaſſet. ibid.

Sondern auch durch eigene Ubung und Erfahrung. ibid.

Vornehmlich aber durchs Gebet von GOtt erlanget. ibid.

Gelährte/ Univerſitäts - Gelährte was ſie nutzen? T. V. p. 421. V. 367. N.

Gelaits - Straſſe/ Wegen deſſen Violation und Jurisdiction zwiſchen Chur - Pfaltz und der Stadt Worms obgeſchwebte Diſpute. T. III. p. 714. 715.

Geloben/ In was für Sachen dergleichen in keines Menſchen Macht ſtehe? T. II. p. 99.

Gemeinſchafft/ Iſt eine Mutter und Urheberin der Uneinigkeit. T. V. p. 76. V. 68. N.

Geminzen/ von. Memorial der Herren von Gemingen an den Reichs-Convent wieder die Gan-Erben im Schipffer-Grund, die Beeinträchtigung ihrer Evangeliſchen Unterthanen zu Uffingen betreffend. T. X. p. 50. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Uffingen.

Genef, Daſiger Manufacturen-Verhandlung iſt bey dem Frantzöſiſchen Krieg von dem Kayſer frey gelaſſen worden. T. I. p. 178. 185.

Genffer/ Müſſen dem König in Franckreich in Perſohn Abbitt thun, warum? T. III. p. 846.

Gerathſtetten/ Wegen Collectation des daſigen Züllhardtiſchen Antheils führet die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher contra den Herrn Hertzog von Würtemberg Beſchwehrde. T. VII. p. 387. V. 388. N.

Gerau, Schloß und Stadt, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191. 194.

Gerechtigkeit/ Dadurch wird der Thron beſtättiget. T. XII. p. 76.

Und alle Reiche in ihrem Wohlweſen conſerviret. T. X. p. 159.

Kan aber nicht recht adminiſtriret werden, wann nicht GOttes Wort allezeit die Grund-Regul bleibet. T. V. p. 417. V. 364. N.

Dasjenige, ſo mit der Gerechtigkeit ſtreitet, iſt vor moraliter unmöglich zu halten. T. V. p. 686. V. 602. N.

König Carl der II. in Spanien rühmt von ſich in ſeinem Teſtament, niemahls den Willen noch Vorſatz gehabt zu haben, einigem Menſchen unrecht zu thun. T. V. p. 767. V. 591. N.

Recommendiret auch deßhalben ſeinen Nachfolgern die Gerechtigkeits-Ertheilung ohne Anſehen der Perſohn. T.V. p. 769. V. 693. N.

Gerichtbarkeit/ Deren unterſchiedliche Arten. T.V. p. 580. V. 507. N.

Gerichte/ Deren Urſprung. T. III. p. 92.

Gerichtlicher Executionen Nothwendigkeit. T. III. p. 93.

Die Macht Urtheile zu ſprechen und ſolche zu exequiren, ſtehen bey denen höchſten Gerichten ordentlicher Weiſe beyſammen. T. III. p. 94.

Das Amt im Heil. Röm. Reich zu exequiren ſtehet dem Kayſer ſo wohl als das Amt zu urtheilen zu. T. III. p. 96.

Und zwar als Haupt und Herrn. T. III. p. 123.

Item als Kayſer. T. III. p. 124.

Ob in Beſtellung der Executions-Commiſſarien auch die in Inſtrumento Pacis Cæſareo-Suecico Art. V. §. in Conventibus Deputatorum, ratione Religionis enthaltene Verordnung zu obſerviren ſeye? T. III. p. 116.

Unterſchied der bey anſtellenden Executionen im Heil. Römiſchen Reich gebräuchlichen Vis directivæ & compulſivæ. T. III. p. 130.

Execution der bey denen höchſten Reichs-Gerichten ergangenen Urtheilen, ob ſelbige die geſuchte reſtitutionem in integrum allzeit ſuſpendire? T. III. p. 140.

Auch ob ſolche durch die nöthige Cautions-Leiſtung bey interponirter Reviſion gehindert werde? ibid.

Urthels-Vollziehung im Heil. Römiſchen Reich, wie ſie vom Kayſer denen Crayß-Obriſten aufgetragen ſind? T. III. p. 103.

Vor Alters haben die obſiegende Partheyen ihr Recht ſelbſten exequiren können. T. III. p. 109.

Urthel derer höchſten Reichs-Gerichte, wann jemand vor dieſem zu pariren ſich geweigert, iſt ihme ſo gleich die Acht angekündiget worden. ibid.

Juſtiz, wie ſie beſchaffen ſeyn müſſe, daß ſie nicht eluſoria werde? T. III. p. 118.

Andere Modi exequendi, ſo vor dieſem gebräuchlich geweſen, und annoch ſind. T. III. p. 109.
Modus die Urtheile zu publiciren gehört nicht zu denen Subſtantialien des Proceſſes. T. III. p. 117.
Modus die Urthel zu exequiren gehört auch zu denen Accidentialien des Proceſſes. T. III. p. 119.
Urtheils-Execution wird dardurch nicht gehemmet, wenn gleich um Reformirung der im Reichs-Hof-Rath ergangenen Urthel ſuppliciret worden. T. III. p. 131.
Gerichts-Sportuln, ob ſolche abzuſchaffen? T. V. p. 430. V. 376. N.
Judex an & quando recuſari poſſit? T. VI. p. 701. ſeqq. V. 655. ſeqq. N.
Lis quando in Judiciis pro conteſtata habeatur vel non, præſertim in Camera Imperiali? T. VI. p. 732. V. 683. N.
Contumax quis ſit? T. VI. p. 735. V. 686. N.
Concluſio an & qualiter ſit de neceſſitate Judicii? T. III. p. 30.
Et quando omitti poſſit? ibid.
Ob ein Richter ſchuldig, eigene Decreta ad ſingula petita partium zu geben? T. III. p. 32.
Formalia Proceſſus wann ſie unterlaſſen werden können? T. III. p. 33.
Exhibita partibus zu communiciren ob es allezeit nöthig? T. III. p. 34.
Germersheim/ Ober-Amt, Soll Franckreich beym vorſeyenden Frieden wieder reſtituiren. T. III. p. 280.
Gerſtein/ Johann Daniel, Lippiſcher Cantzley-Director, Rath und Ober-Amtmann zu Behrenholtz, wie auch Abgeſandter bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 546. V. 541. N.
Gertz/ Obriſter, die ihm zuerkannte Straffe wird aufgehoben. T. XI. p. 656.
Geſandte/ Geſandte bey der Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg werden von Ihro Kayſerlichen Maje-

ſtät erinnert, wohl zu überlegen, warum ſie abgeſchickt worden, und die Zeit nicht mit lauter Ceremoniel- oder Wort-Gezänck zuzubringen. T. I. p. 2. 3.

Deren Exemtions-Freyheit von Zoll - und andern Impoſten wird von Kayſerlicher Majeſtät per mandatum ins Reich d. d. 1. Martii 1666. aufs neue beſtättiget. T. I. p. 13.

Auch ſo gar deren Erben und Nachfolgern alle Mobilia conſumptibilia & victualia ebner maſſen ohne einige Exaction zuruck und durch zu laſſen ernſtlich befohlen. T. I. p 16.

Die von einigen Comitial - Geſandten bey der Chur-Bayeriſchen Unruh intendirte Translation des Reichs-Tages und Stations-Veränderung wird vom Kayſer denenſelben als eine dem Corpori Imperii unanſtändige und disreputirliche Furcht ausgedeutet. T. VII. p. 681. 685. ſeq. V. 675. 679. ſeq. N.

Geſandten, Chur-Brandenburgiſchen, auf dem Niemwegiſchen Congreſs, wollen die daſig - Engliſche Abgeſandten nur den erſtern den Titul Excellenz und die Ober-Stelle geben, warum? T. I. p. 640.

Worgegen aber Chur-Brandenburgiſcher Seits proteſtiret und remonſtranda remonſtriret worden. ibid. & ſeq.

Auch will denen Königlich-Spaniſchen Mit-Abgeſandten von denen Frantzöſiſchen zu gedachtem Niemwegen das Tractament als Geſandten diſputiret werden, weßhalben? T. I. p. 655.

Welche Diſpute aber endlich gehoben werden, wie? ibid. & ſeq.

Anderweite zwiſchen den Kayſerlich - und Engliſchen wie auch Spaniſchen Geſandtſchafften zu Niemwegen der erſten Viſite halben entſtandene Differenz. T. I. p. 670. ſeqq. Confer *Viſite, Ceremoniel.*

Des Fürſtlich - Magdeburgiſchen Geſandtens Monſ. Henninges auf dem Reichs - Tag in Votando geäuſſerte harte anzügliche Expreſſiones werden von Kayſerlicher Majeſtät nachdrücklich reſſentiret. T. IX. p. 462.

Dahin=

Dahingegen des Chur-Sächſiſchen Geſandtens Conduite gegen die von der Kayſerlichen Principal-Commiſſion Ihme beſchehene Imputationes von dem Evangeliſchen Corpore beſtens juſtificiret. T. IX. p. 49.

Geſandter, in Comitiis, ſoll ſecundum monita circa materiam de defectibus Comitiorum nicht mehr als zwey Vota vertretten. T. I. p. 24.

Auch keiner auf der geiſtlichen Banck zugleich ein Votum auf der weltlichen Banck führen. ibid.

Geſetze / Auf denenſelben beruhet die gantze Macht, ja die Seele des gemeinen Weſens. T. V. p. 661. V. 578. N.

Bey deren Schwäch- und Vernichtigung wird zu Neuerungen und Alteration des Status Publici Thür und Thor geöffnet. T. V. p. 661. V. 579. N.

Die Veränderung derer Grund-Geſetze, iſt die wahre Urſach und der richtige Weeg zu anderen Haupt-Veränderungen. ibid.

Artificia, wordurch denen Geſetzen ihre Krafft und Nachdruck insgemein pflegen entzogen zu werden. T. V. p. 662. V. 579. N.

Was bey dergleichen in einer Republic ſich äußrenden Inconvenientien und Verfall derer Fundamental-Geſetze von getreuen Patrioten zu beobachten? ibid.

Zu behaupten, daß denen Geſetzen zuwider gelebet werde, iſt nicht allezeit ein verbietendes Geſetz vonnöthen, ſondern es kan ſolches geſchehen, wann gleich kein ausdrücklich Verboth vorhanden iſt. T. V. p. 689. V. 605. N.

Nicht allein derjenige violiret ein Geſetz, der gegen deſſen deutliche Wort handelt, ſondern auch derjenige, der Menti Legis, oder dem rechten Verſtand des Geſetzes zuwider lebet. T. V. p. 686. V. 602. N.

Incivile eſt, tota lege non per lecta, velle judicare. T. V. p. 163. V. 143. N.

Authoritas in interpretando, leuterando, aut emendando legem Imperii, cui competat? T. V. p. 169. V. 148. N.

Legum

Legum natura eſt, ut proſpiciant Negotiis præſentibus & futuris. T. V. p. 172. T. 150. N.

Kayſer Leopoldus verſpricht in der Wahl-Capitulation, nichts Widriges gegen die Reichs-Geſetze zu geſtatten. T. V. p. 293. V. 257. N.

Geſetze oder Verordnung, ſo der Gerechtigkeit und dem gemeinen Beſten entgegen, ob man denenſelben nachzuleben gehalten? ibid.

Was darvon viele Römiſche Kayſer ſelbſt ſtatuiret? ibid.

Geſetze werden durch Gewohnheit oder contrairen Brauch tacite abgeſtellet oder immutiret. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Nach denenſelben, und nicht nach denen Exempeln, ſoll von einem Richter geurtheilet werden. T. V. p. 449. V. 391. N.

Ob auch Fürſtl. Perſohnen denen Menſchlichen Geſetzen und Ordnungen unterworffen? T. II. p. 154.

Geſetze und Gewohnheiten des Reichs zu reformiren, wem es zukomme? T. III. p. 144.

Geßenroth/ Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33.

Geſold/ D., Chriſtoph, JCtus Tubingenſis, was er für eine Meinung von der Ehe habe? T. II. p. 166.

Getrayd/ Wegen deſſen Auf- und Fürkauffung emanirte Chur-Bayeriſche Verordnung. München d. d. 25. Jan. 1692. T. IV. p. 318.

Chur-Bayeriſches Patent, den Getrayd-Accis betreffend. München d. d. 28. Octobr. 1702. T. VII. p. 571. V. 566. N.

Gewohnheit, wird nicht allein als ein Geſetz geachtet, ſondern kan auch die Geſetze auslegen, und ſogar abſchaffen. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Gewürtz, Deſſen Verhandlung aus Teutſchland in Franckreich iſt bey dem Frantzöſiſchen Krieg erlaubt geweſen. T. I. p. 179.

Gieße / **Freyherr von**, Philipp Conſtantz, Chur-Pfältziſcher Geſandter zu Regenſpurg.. T. V. p. 370. V. 323. N.

Gießbeck und Gießkanne / Kleine Gießkanne von Achat in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien, hat Kayſer Leopoldus vor 100000. Rthlr. erkaufft. T. V. p. 595. V. 519. N.

Gießbeck, groſſes von Helffenbein in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 607. V. 529. N.

Wer ſolches Ihro Kayſerl. Majeſtät verehret? ibid.

Dergleichen kleiners mit Gold eingefaſt daſelbſt befindlich. T. V. p. 607. V. 530. N.

Gießbeck und Gießkanne von weiß und gelben Agtſtein in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 623. V. 544. N.

Glaubendorff / Zwey Sitz, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Glaubitzk / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Glauchau / Böhmiſch Lehen T. II. p. 191.

Gleichen / **Graf von** / Melchior, Feld-Marſchall. T. X. p. 56.

Globus Cæleſtis, ſilberner in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien T. V. p. 592. V. 515. N.

In deſſen Form befindet ſich eine Uhr in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. ibid.

Glöcklein / Kayſers Rudolphi des andern, vom puren Gold, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 593. V. 516. N.

Worzu er ſolches gebraucht haben ſolle? ibid.

Gloſſæ, de his judicium Cothmanni. T. XI. p. 293.

Glücks-Töpffer / was für Leute? T. V. p. 432. V. 377. N.

Gold / gut und falſches Frantzöſiſches, deſſen Verführung ins Reich durch ein Kayſerl. Edict 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Deſſen Aufkauff- und Verführung auſſer Landes verbotten. T. V. p. 456. V. 398. N.

Gold

Gold und Silber auf Kleydern von Kayſerl. Majeſtät durch ein Edict vom 15. Maji 1697. verbotten und ein gewiſſer Aufſchlag deßhalb gemachet. T. IV. p. 289.

Gold-Gulden, Bayeriſche, deren Gehalt. T. X. p. 488.

Gold- und Silber-Handel / Darüber wird Georg Cetto, Burger zu Wien, d. 18. Mart. 1667. ein Kayſerl. Privilegium ertheilet. T. III. p. 514.

Dergleichen auch dem Grafen von Sintzendorff ehehin conferiret geweſen. T. III. p. 515.

Goldſchlager, was für Leute? T. V. p. 482. V. 422. N.

Auf ſelbige ſoll eine genaue Obſicht wegen des Silber-Schmeltzens beſchehen. T. X. p. 465.

Selbigen iſt alles geſchmoltzen ungearbeiteten Silbers Verkauff- und Verführung verbotten. T. V. p. 482. V. 422. N.

Goldſchmid / ſollen ſich des Müntz-Brechens ohne Obrigkeitliches Vorwiſſen enthalten. T. X. p. 464. T. V. p. 482. V. 422. N.

Goller / König Guſtav Adolphs in Schweden, darinnen ſelbiger in der Schlacht bey Lützen geblieben, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 608. V. 531. N.

Gollerbreuth/ vide Cronheim.

Görtz/ Baron von, Hertzogl. Hannoveriſcher Geheimer Rath und Cammer-Præſident. T. V. p. 210. V. 183. N.

Götzen / Graf von, Petrus, Kayſ. Camer- und auch Hof-Rath, wie auch Plenipotentiarius bey der Allianz zu Haag wider Franckreich. T. VI. p. 443. V. 409. N.

Goßlar. Des Fürſten - Congreſſes zu Goßlar aufgerichteter Receſſ. d. d. 5. (15.) Febr. 1700. T. V. p. 239. V. 208. N.

Gotha-Sachſen. Extract des im höchſtpreißlichen Kayſerl. Reichs-Hof-Rath exhibirten Sachſen-Gothaiſchen Memorialis in puncto der von Sachſen-Meinungen angemaſten Coburgiſchen Interims-Adminiſtration. d. d. 20. Febr. 1701. T. VI. p. 232. V. 217. N.

Extract

Extract aus dem Erb-Vergleich Herrn Hertzog Friederichs zu Sachſen-Gotha, und Herrn Hertzogs Bernhard zu Sachſen-Meinungen Hochfürſtl. Hochfürſtl. Durchl. Durchl. Friedenſtein d. d. 8. Junii 1681. T. VII. p. 347. V. 349. N.

Extract aus dem Erb-Vergleich Herrn Hertzog Friederichs zu Sachſen-Gotha, und Herrn Hertzog Albrechts zu Sachſen-Coburg, Hochfürſtl. Hochfürſtl. Durchl. Durchl. Friedenſtein d. d. 24. Sept. 1685. T. VII. p. 346. V. 348. N.

Extract der Sachſen-Meinungiſchen und Sachſen-Gothaiſchen Abrede zu Georgenthal. d. d. 14. Jan. 1696. T. VII. p. 357. V. 359. N.

Extract aus dem zwiſchen Sachſen-Saalfeld und Sachſen-Gotha getroffenen, von Kayſerl. Majeſt. confirmirten Vergleich vom 8. Oct. 1695. T. VII. p. 380. V. 382. N.

Gott, Göttl. Obriſter Geheimer Rath, wer? T. II. p. 104.

Gottlaube / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Gottorp / Vide Hollſtein / Item Schleßwig.

la Gouppilliere, Frantzöſiſcher Intendant zu Homburg. T. III. p. 150. T. IV. p. 22. 26.

Gräffenberg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Graitz / Schloß und Stadt, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Grange, de la, Jacob, Königl. Frantzöſiſcher Rath, und in Sr. Majeſtät Raths-Collegiis Director der Juſtiz, Policey und Einkünffte im Elſaß und Brißgau. T. I. p. 649.

Gratulation. Bericht wie die Gratulation bey dem Kayſerl. Herrn Principal-Commiſſario, Herrn Marquard Biſchoffen zu Aichſtätt, in ſeinem Quartier von der Chur-Fürſten und Ständte Deputirten iſt abgeſtattet worden. T. I. p. 38.

Gratulations-Schreiben zum Neuen Jahr an beſagten Herrn Biſchoffen zu Aichſtädt von dem Reichs-Convent zu Regenſpurg erlaſſen. T. I. p. 48.

Literæ

Literæ Gratulatoriæ Regis Poloniæ ad Regem Angliæ, ob Coronam ipſi impoſitam, d. d. 7. Martii 1692. T. I. p. 798.

Gratulation, ſo an Jhro Königl. Majeſtät von Dännemarck bey Dero angetrettenen Königl. Regierung von einigen Fürſtl. Geſandten zu Regenſpurg d. d. 12. (22.) Octobr. 1699. ſchrifftlich inſinuiret worden. T. V. p. 222. V. 193. N.

Gratulations-Compliment an Jhro Königl. Majeſtät in Preuſſen, von dem Moſcowitiſchen Ambaſſadeur, wegen angenommener Königl. Dignität, nebſt des Königlich-Preuſſiſchen Miniſtri, Freyherrns von Fuchs, Antwort hierauf. T. VI. p. 830. V. 772. N.

Reichs-Gratulations-Gutachten, wegen der von der Kayſerl. Armada wider die Türcken erſochtenen herrlichen Victorie. Sign. Regenſpurg den 31. Aug. 1691. T. I. p. 69.

Greiff/ Baron von, Marggräfl. Baadiſcher Hof-Marſchall. T. V. p. 649. V. 566. N.

Grefenſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Gremb, von Freudenſtein, Philipp Friedrich, Hochfürſtlich-Naſſau-Saarbrückiſcher Geheimder Rath. T. XII. p. 388.

Greßlich/ Berg-Amt/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Grevenhöff, Eine vor dem Hamburgiſchen Hafen in der Elbe gelegene Juſul. T. V. p. 706. V. 620. N.

Darauf wird von Braunſchweig-Cell eine Schantze angeleget. ibid.

Soll aber raſiret werden. ibid.

Greuth, Baron von, Kayſerl. Legations-Subſtitutus in der Schweitz. T. X. p. 513. 516.

Grießheim/ von/ Sachſen-Eiſenachiſcher Hofrath. T. XII. p. 668.

Grigny, de, Conſeiller du Roy Tres-Chretien en ſes Conſeils & Intendant des Armées. T. VII. p. 825. V. 819. N.

Grönebach. Kayſerl. Subdelegaten-Commiſſions Verabſcheidung, das Jus Patronatus, Lehenſchafft und

Caſten-

Caſten-Vogtey in dem Flecken Grönebach betreffend. Lindau den 9. (19.) Maji 1649. T. V. p. 19. V. 17. N.

Ejusdem anderweiter Entſcheid in Grönebachiſchen Sachen, und zwar daſigen Kirchen-Zehenden und Jura betreffend. Ravenſpurg d. d. 21. Junii (1. Julii) 1650. T. V. p. 22. V. 20. N.

Extractus aus dem unter Aſſiſtenz der Chur-Sächſiſchen Geſandtſchafft, von Sr. Hochfürſtl. Gnaden zu Kempten, und dem Hochgräfl. Hauß Pappenheim gefertigten Receſſ, wegen der Religion zu Grönebach. Kempten d. d. 18. Junii 1692. T. V. p. 17. V. 16. N.

Des Pfleg-Amts Grönebach Befehl an den Pfarrer zu Herbishofen, wegen der Begräbnüſſe abgelaſſen. Grönebach d. d. 17. Febr. 1699. T. V. p. 13. V. 12. N.

Bericht des Pfarrherrns zu Herbishofen an den Herrn Pfleger zu Grönebach, ratione der ohngetaufften Kinder Begrabnuß. Grönebach d. d. 27. Febr. 1699. T. V. p. 14.

Extractus aus dem Hochfürſtl. Kemptiſch-Grönebachiſchen Pfleg-Amts-Protocoll, in Materia dicta, d. d. 13. Junii 1699. T. V. p. 26. V. 24. N. Confer. *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Grönebach, War vor dieſem dem Hochgräfl. Hauß Pappenheim zugehörig, kam aber 1692. per transactionem mit der Herrſchafft Rothenſtein an das Fürſtl. Stifft Kempten. T. V. p. 31. V. 29. N.

Gronecken / Ein im Rheingräflichen gelegener Ort. T. IV. p. 6.

Gröningen / Eine zu denen Kayſerl. Niederlanden gehörige, und in Burgundiſchen Crayße gelegene Herrſchafft, wird dem Kayſerl. und Reichs-Schutz und Schirm auf ewig überlaſſen. T. V. p. 803. V. 725. N.

Gronsfeld / Graf, Johann Frantz, Kayſerl. General von der Cavallerie. T. IX. p. 315. 341.

Liegt in der Beſatzung zu Paſſau. p. 328.
Accordiret mit Chur-Bayern. p. 330.
Giebt vor, er wäre vom Cardinal zu Lamberg verrathen und verkaufft, wegen Ubergabe der Stadt Paſſau. p. 338.
Will ſich an demſelben mit den Maule rächen, weil er ein Geiſtlicher und ein Fürſt wäre. p. 338.
Soll nach des Reichs-Convents Begehren zur genugſamen Satisfaction und Exemplariſchen Straffe gezogen werden. p. 346.
Wird vom Kayſer wegen bezeugter Tapfferkeit, und unveränderlichen Treue gerühmet. p. 352.
Soll mit dem Cardinal von Lamberg ausgeſöhnet werden. ibid.
Copie d' une Lettre ſuppoſée au nom de Monſieur le Comte General de Gronsfeld. p. 349.

Groſch, Ein Catholiſcher Geiſtlicher zu Speyer, übt viele Thätlichkeiten bey daſiger Proceſſion gegen einen Notarium aus. T. III. p. 195.

Großhoff, Dr. Hochfürſtl. Quedlinburgiſcher Hof-Rath. T. IV. p. 460. 466. 469.

Großlauen, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Grote, Hochfürſtl. Braunſchweig-Celliſcher Hof-Rath. T. VIII. p. 795. V. 694. N.

Grueb, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Grumbach, Wild- und Rhein-Grafen zu. T. IV. p. 15. 16. 24.

Grumenau, Ein Dorff in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft. T. IV. p. 32.

Grünſpahn, Iſt bey dem ſonſt mit Franckreich verbottenen Commercio unter andern in und auſſer Reichs zu verführen zugelaſſen worden. T. I. p. 186.

Grünſtadt. Memoriale an das Evangel. Corpus zu Regenſpurg von der Evangeliſchen Gemeine und Prediger zu Grünſtadt, betreffend die von denen Chur-Mayntziſchen Räthen Ihnen in Eccleſiaſticis zufügende manigfaltige Attentata. T. IV. p. 84. Vid. *Religions-Gravamina*, verbo: Boxberg.

Gudenus, Chur-Mayntziſcher Reſident zu Wien. T. V. p. 378. 379. V. 329. 331. N.

Guiſe, Hertzog, Stammt aus dem Lothringiſchen Hauſe. T. I. p. 520.

Wird in Franckreich fort gepflantzet. p. 521.

Gülchsheim / Ein Dorff in Francken gelegen. T. IV. p. 143.

Worinnen Brandenburg-Onolzbach die Pfarr-Gerechtigkeit beſitzet. ibid. p. 159.

Die daſelbſt von Würtzburg erleidende Religions-Beeinträchtigungen werden von dem Brandenburg-Onolzbachiſchen Gevollmächtigten zu Regenſpurg dem Reichs-Convent bekannt gemacht. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117. ſeqq. T. IV. p. 159.

Guldiner / Chur-Sächſiſche, Chur-Brandenburgiſche und Lüneburgiſche, ob beſſer als die Reichs-Thaler ſeyen? T. X. p. 494. T. V. p. 476. V. 417. N.

Warum ein Aggio darauf geſchlagen worden, und ob ſolcher hinwiederum abzuſetzen? T. X. p. 506.

Günsburg / Kein haltbarer Ort. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Gürtlers-Geſellen / Haben bey Loßzehlung der Lehr-Jungen einen ſeltſamen Mißbrauch. T. I. p. 138.

Güſtrau / Hertzogthum. An die Römiſch-Kayſerliche auch zu Hungarn und Böheim Königliche Majeſtät humillima petitio pro clementiſſime in poſſeſſorio ferenda ſententia, in Sachen Herrn Hertzog Adolph Friedrichs zu Mecklenburg Fürſtliche Durchleucht, contra Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms zu Mecklenburg Fürſtliche Durchleucht, in puncto adipiſcendæ poſſeſſionis Ducatus Megapolitani Guſtravienſis. Præſent. d. 9. Jan. 1696. T. III. p. 55.

Reichs-Hof-Raths-Concluſum, die Mecklenburg-Güſtrauiſche Succeſſion betreffend. d. d. 31. Jan. 1696. T. III. p. 41.

Ferneres Reichs-Hof-Raths-Concluſum, eben dieſe Güſtrauiſche Succeſſion betreffend. d. d. 9. Julii 1696. T. III. p. 46.

Kayſerliches Schreiben an die drey Ausſchreibende Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayſes wegen der Güſtrauiſchen Succeſſion. Wien d. d. 12. Jan. 1697. T. III. p. 1.

Kayſerliches Reſcript an die Beamten und Unterthanen des Hertzogthums Güſtrau, um des Herrn Hertzog Friedrich Wilhelms Durchleucht für ihren rechtmäßigen Landes-Herrn zu erkennen. Wien den 12. Jan. 1697. T. III p. 3.

Mecklenburg-Güſtrauiſche Succeſſions-Sache betreffendes Reichs-Hof-Raths-Concluſum. d. d. 12. Jan. 1697. T. III. p. 39.

Copia der Nieder-Sächſiſchen Crayß-Ausſchreibenden Fürſten Antwort an Kayſerliche Majeſtät wegen dieſer Succeſſions-Sache, worinnen ſich über den Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath und von demſelben angeordnete Commiſſion ſehr beſchwehret wird. T. III. p. 72.

Diſſertation von der Crayß-Ausſchreibenden Fürſten und Oberſten Amt bey Vollziehung der Urtheil, auf Veranlaſſung der Güſtrauiſchen Succeſſions-Sache. T. III. p. 91. Vide Crayß.

Allerunterthänigſtes Memorial an Kayſerliche Majeſtät von des Hertzogs zu Streliz Anwald, gegen die vom Hertzog zu Schwerin im Hertzogthum Güſtrau ergriffene Poſſeſſion. d. d. 15. Jan. 1697. T. II. p. 740. T. III. p. 7.

Memorial von dem Herrn Hertzog zu Mecklenburg-Schwerin an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die im Güſtrauiſchen ergirffene Poſſeſſion betreffend. Güſtrau d. d. 18. Januar. 1697. T. II. p. 737.

Des Nieder-Sächſiſchen Crayß-Directorii Schreiben an Hertzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg, d. d. 18. und 21. Febr. 1697. um die genommene Poſſeſſion des Hertzogthums Güſtrau wiederum aufzuheben. T. III. p. 60.

Reichs-

Reichs-Hof-Raths-Concluſum, die Mecklenburg-Güſtrauiſche Succeſſions-Sache betreffend, nunc Hertzog Wilhelm zu Mecklenburg, in puncto Inveſtituræ. d. d. 5. Martii 1697. T. III. p. 40.

Kayſerlich-nachdrückliches Schreiben an König in Schweden, als Crayß-Ausſchreibenden Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayſes, wegen dieſer Succeſſions-Sache, als auch in ſimili an Chur-Brandenburg und Braunſchweig-Zell, worinnen beſagten Crayſes-Directorii Unternehmen gegen den Herrn Hertzog Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg, und in ſpecie die dabey gegen allerhöchſt-beſagt-Ihro Kayſerliche Majeſtät und Dero characteriſirte Miniſtros paſſirte Attentata ſehr ſcharf reſſentiret worden. Wien d. d. 13. April. 1697. T. III. p. 64.

Schreiben eines Freundes an einen Freund in dieſer Sache. d. d. 8. (18.) Junii 1697. T. III. p. 23.

Vergleich der beeden Herren Hertzoge zu Mecklenburg-Schwerin und Strelitz um die Güſtrauiſche Succeſſion. Hamburg d. d. 8. Martii 1701. T. VI. p. 243. V. 228. N.

Gutachten des Reichs vide *Concluſa Imperii.*

Güter-Steuer. Kayſerliches Patent die Güter-Steuer des hundertſten Pfennings betreffend. Wien d. d. 4. Febr. 1696. T. I. p. 292.

Guttenberg vide Birckenfeld.

Hagen/ Freyherr von, Heinrich Rheinhardt, Fürſtlich-Sächſiſch-Meinungiſcher Plenipotentiarius auf dem Fürſten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 277. N.

Soll das Coburgiſche Votum in Comitiis vertretten. T. VII. p. 343. 344. V. 344. 346. N.

Haaren / von, Wilhelm, Ambaſſadeur derer Herren General-Staaten zu Ryßwick. T. III. p. 454.

Häberl / Lic. Rupprecht Siegmund, des Bayeriſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.

Hagenau / Grafſchafft, Soll von Franckreich reſtituiret werden. T. III. p. 280.

Hagen / Veit, ein Abdecker und Eſpion zu Rotenberg, wird auszulieffern begehret. T. VIII. p. 265. V. 238. N.

Halberſtadt, Fürſtenthum. Des Catholiſchen Cleri in Halberſtadt unterthänigſtes Bitt-Schreiben an den Chur-Fürſten zu Brandenburg, um die Ungnade, ſo ſie nicht wie ihre Glaubens-Genoſſen verwürcket, wiederum fallen zu laſſen. Halberſtadt. d. d. 16 Aug. 1700. T. V. p. 118. V. 103. N.

Memorial an Kayſerliche Majeſtät von daſigem Catholiſchen Clero, die Kayſerliche Authorität bey Chur-Pfaltz zu interponiren, damit die Evangeliſche nicht wider Recht und die Reichs-Conſtitutiones beſchwehret werden. d. d. 31. Aug. 1700. T. V. p. 111. V. 97. N.

Schreiben deſſelben Cleri an Chur-Pfaltz in eben dieſer Sache. T. V. p. 115. V. 100. N.

Memorial des Pater Guardians zu Halberſtadt an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, in puncto Gravaminum Religionis. T. X. p. 27. Conf. Preuſſen. Item *Religions-Gravamina* verbo: Halberſtadt.

Halberſtadt, Sämmtliche Prälaten und Aebtiſſinne rühmen, daß ſie von Preuſſen mehr genoſſen, als das Inſtrumentum Pacis Weſtphalicæ ihnen eingeraumet. T. X. p. 26.

Halberſtein / Schloß, Cum appertinentiis, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Halden, Freyherr von der, Würtzburgiſcher Geſandter bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg. T. IX. p. 265. 272.

Hallerſtein / Schloß, Cum appertinentiis, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Hamburg. Kayſerliches Patent wegen gegenwärtigem Zuſtand in der Stadt Hamburg und deſſen wohl-

gedeyhlicher Remedirung und Wieder-Herſtellung guter Ordnung und Einigkeit, unter Seiner Kayſerlichen Majeſtät eigenhändiger Unterſchrifft und vorgedrucktem Inſiegel in originali auf dem Rathhaus exhibiret, und wovon geſammter Ehr-liebenden Burgerſchafft die Nachricht mitgetheilet worden. Wien d. d. 22. Junii 1698. T. IV. p. 236.

Wohlmeintlich-wiederhohlte Erinnerung und aufrichtige Meinung, wie an die Erbare Ober-Alten und geſammte Ehrliebende Burgerſchafft in Hamburg insgemein, alſo inſonderheit an die Herren Gelährte, Eine Löbliche Kaufmannſchafft, auch alle und jede Burger-Capitains, ſammt Zünfften und Aemtern der Ehrſamen Handwercker, um gegenwärtigen gefährlichen Zuſtand der Stadt, obhabenden theuren Pflichten nach, wohl zu Hertzen zu nehmen, und dahero noch in Zeiten bevorſtehendes Unheil durch heilſame Rathſchläge abzuwenden, dagegen was zu gemeinem Frieden und ſelbſt-eigener Wohlfahrt dienet, beſtens zu befördern, publicirt durch die hier anweſende zur Kayſerlichen Commiſſion wegen gemeiner Stadt-Angelegenheit ſubdelegirte Räthe und Abgeſandte. Hamburg menſ. Decembr. 1698. T. IV. p. 240.

Copia **des an Kaſerliche Majeſtät** im Jan. 1699. vom Rath der Stadt Hamburg um Wieder-Aufhebung der denen Ausſchreibenden Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayſes, wegen der in gemeldter Stadt angegebenen Differentien ertheilten Commiſſion abgelaſſenen, und vorhero mit der Burgerſchafft alſo concertirten allerunterthänigſten Bittſchreibens. T. IV. p. 282.

Eines Hochweiſen Raths der Stadt Hamburg Edictum wider die Duella, publicirt den 10. Febr. 1699. T. IV. p. 281.

Hamelmann, H., Deſſelben Irrthum bey denen Grafen zu Tecklenburg, woher? T. X. p. 597.

Hanau/ Grafſchafft. Gräflich-Hanauiſches Memorial an den Reichs-Convent, wegen des Poſamen-

tier-Handwercks. Dict. d. 4. (14.) Jan. 1687. T. I. p. 94.

Hanau/ Stadt/ Wird in An. 1689. zu des Kayſerlichen und Reichs-Cammer-Gerichts Interims-Reception vorgeſchlagen. T. IX. p. 239. ſeq.

Was aber ſelbiger an denen hiebey erforderlichen Haupt-Requiſitis abgehe? T. III. p. 791. ſeqq.

Hand/ Höltzerne, des Schwediſchen Obriſtens Schlangenberg, die er in der Schlacht bey Leipzig verlohren, wird in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien verwahrlich aufbehalten. T. V. p. 609. V. 531. N.

Handelſchafft/ Kan eine Stadt und Land zu groſſem Reichthum und Anſehen erheben. T. I. p. 108.

Deſſen primum mobile quid? ibid.

Was bey dem Kauf-Handel das meiſte importiret? T. X p. 368. Conf. ſupra *Commercien*.

Handlohn. Reſponſum Juris ob das Handlohn in Kauffs-Fällen, wann derſelbe noch nicht zum Stande kommen, gereichet werde? T. II. p. 255.

Reſponſum Juris von dem Haupt-Recht oder Todten-Fall. T. II. p. 259.

Handſchuh, Frantzöſiſche, deren Verführung ins Reich verbotten. T. I. p. 208.

Handwercks-Sachen. Kayſerliches Mandat, worinnen denen Handwercks-Geſellen Degen zu tragen verbotten. d. d. 5. Julii 1644. T. II. p. 603.

Ferneres Kayſerliches Mandat in eadem materia. Pragæ d. d. 30. Aug. 1661. T. II. p. 606.

Gutachten wegen frühzeitiger Erkänntniß eines Weibes, und daß deßwegen der Mann nicht unzünfftig gemacht werden könne. d. d. 24. Martii 1662. T. II. p. 610.

Gutachten/ daß eine Zunfft ob delictum Parentis dem Sohn in Fortſetzung des Handwercks nicht hinderlich ſeyn ſoll. d. d. 30. Julii 1662. T. II. p. 617.

Reichs-Städtiſches Concluſum über die bey theils Handwerckern entſtehende Inſolentien und gegen die Obrig-

Obrigkeiten bezeigende Widerſpenſtigkeiten. d. d. 21. Nov. 1666. T. II. p. 637.

Der Stadt Augſpurg Abgeordneten zu Regenſpurg Memorial an die Reichs-Städtiſche Geſandte allda, wegen der Handwercker eingeriſſenen Mißbräuche. Regenſpurg d. d. 22. Febr. 1668. T. II. p. 633.

Der Reichs-Städte zu Regenſpurg anweſenden Bottſchafften und Geſandten Bericht-Schreiben an die Stadt Franckfurth am Mayn dieſer Mißbräuche halber. d. d. 7. (17.) Martii 1668. T. II. p. 631.

Gutachten/ ob ein Handwercks-Mann von der Zunfft auszuſchlieſſen, weilen ſein Weib zu frühzeitig darnieder gekommen. d. d. 4. April. 1669. T. II. p. 608.

Concluſum **der dreyen** Reichs-Collegiorum im Majo An. 1671., die Abſtellung der Mißbräuche bey denen Handwerckern betreffend. T. I. p. 116.

Deſignatio mehrfacher Mißbräuche und Unordnungen bey denen Handwercks-Zünfften. T. I. p. 131.

Kayſerliches Edict wegen der Mühl-Stühle oder ſo genannten Schnur-Mühlen. Wien d. d. 19. Febr. 1685. T. I. p. 112.

Kayſerliche Reſolution wegen Abſchaffung der Schnur-Mühlen. Sign. Regenſpurg d. 5. Junii 1685. T. I. p. 111.

Gutachten an Seine Kayſerliche Majeſtät, einen in puncto furti ſich vergangenen Schuhmacher von Auſcha, und deſſen abgerathene Zunffts-Receptation betreffend. d. d. 22. Aug. 1686. T. II. p. 614.

Gräflich-Hanauiſches Memorial an den Reichs-vent wegen des Poſamentier-Handwercks, die Floret- und ſeidene Schnur-Mühlen betreffend. Dict. d. 4. (14.) Jan. 1687. T. I. p. 94.

Kayſerlicher Befehl/ die von einem Sattler ſuchende Annehmung in die Zunfft belangend. Laxenburg d. d. 1. Junii 1688. T. II. p. 618.

Reſponſa Facultatum Juridicarum Jenenſis, Lipſienſis & Wittenbergenſis, ob die Schmidte, Bötticher, und dergleichen unruhige Handwercker, in der Nach-

barſchafft, wo Gelehrte wohnen, ſich einkauffen können, und dieſelben zu dulten ſeyen. T. II. p. 622. 625. 627.

Reſponſum Facultatis juridicæ in Academia Jenenſi wegen der Hutmacher, des bey ihrem Handwerck mit dem Wollenſchlagen verurſachenden Gethöns halber. T. II p. 628.

Fürſtlich-Braunſchweigiſche Verordnung und Reglement, wie es hinführo bey denen Aemtern und Gilden der Künſtler und Handwercker zu halten. Zelle d. d. 4. Aug. 1692. T. I. p. 140.

Kayſerl. Reſcript, darinnen ein Handwercks-Mann, propter commiſſum ſimplex Adulterium famæ & honori reſtituiret, und daß derſelbe in der Zunfft wieder aufgenommen werden ſolle, anbefohlen wird. d. d. 5. Jan. 1692. T. II. p. 612.

Handwercks-Sachen / Handwercker und Manufacturen ſind als das Primum Mobile aller Commercien, und rechte Gold-Grube eines Eſtats ſorgfältigſt zu conſerviren. T. I. p. 108.

Handwercker bilden ſich eine beſſere und mehrere Redlichkeit ein, dann andere, als Cramer, Wirthe, auch wohl Perſohnen von hohen Würden. T. I. p. 138.

Wollen an einem Ort redlicher als an dem andern ſeyn. T. I. p. 123.

Von denen Handwerckern, Gaffeln, Aemtern und Gülten, ſollen vermöge Reichs-Concluſi de Anno 1671. auch die Kinder der Land-Gericht- und Stadt-Knechte, und in ſpecie die Gerichts-Frohnen, Todten-Graber, Thurn-Hüter, Holtz- und Feld-Hüter, nicht ausgeſchloſſen werden. T. I. p. 119. 120.

Handwercker Schmähen, Auftreiben und unredlich machen, verbotten. T. I. p. 120. 156. T. II. p. 635. 639.

Handwercks-Laden und ſo genannten Haupt- und Neben-Capituln Unterſchied aufgehoben und abgethan. T. I. p. 121. 133.

Handwerck geſchenckt- und ungeſchenckte, deren darbey vorgehender Exceſſ verbotten, und der Unterſchied, ſo

ſo viel Ehre und Redlichkeit belanget, abgethan. T. I. p. 121. 131.

Sonſten auch die gegen die Lehrjungen ausübende Sævitien gebührend geahndet. T. I. p. 151. ſeqq.

Wie ingleichen die bey Loßzehlung der Handwercks-Lehr-Jungen vorgehende Mißbräuche mit theils ſelzamen theils ärgerlichen und unerbarn Formalitäten abgeſchaffet. T. I. p. 122. 135. 153.

Darvon in ſpecie der bey denen Gürtlers Geſellen vorgehende Mißbrauch recenſiret wird. T. I. p. 135.

Bey denen Handwercks-Grüſſen ſoll auch alle Ungebühr abgeſtellet. T. I. p. 123. 131.

Auch die in denen Handwercks-Geburts-Brieffen und andern Kundſchafften einkommende, theils unvernünfftige und überflüſſige, theils denen Rechten und Reichs-Conſtitutionibus zu wieder lauffende Clauſuln nicht geſtattet. T. I. p. 123. 138.

Noch das von denen Handwercks-Geſellen unter ſich anmaßlich haltende Gericht über die Meiſter, und dabey ausübende Inſolentien nicht gedultet werden. T. I. p. 124.

Item ſeynd denenſelben die nach eigenen Belieben zu der Meiſter Ungelegenheit anſetzende ſo genannte Krug-Täge, freye Montags- Faßnachts- und andere dergleichen Gelage, nicht zu geſtatten. T. I. p. 154.

Unehlich erzeugte, per Reſcriptum Cæſaris vel Principis aut a Comite Palatino legitimirte Kinder aber, wie auch dergleichen zur Ehe genommene legitimirte Weibs-Perſohnen, ſeynd bey denen Handwerckern zuzulaſſen, und denen per ſubſequens Matrimonium Legitimatis gleich zu achten. T. I. p. 124. 135.

Abſtellung der ungebräuchlichen und koſtbaren Meiſter-Stücke, und der dabey excedirenden unnöthigen Unkoſten Moderation zu verordnen. T. I. p. 125. 136. 143.

Der Roth- und Weißgerber an einigen Orten, wegen Verarbeitung der Hunds-Häute, und ſonſten unter ſich habende Differentien aufzuheben. T. I. p. 125. 134.

Bey dem Weißgerber Handwerck anderweite ſeltſame Mißbräuche. T. I. p. 135.

Handwercker, ſo einen Hund oder Katz tod wirfft, ſchlägt, oder ertränckt, will vor unredlich geachtet. T. I. p. 127. 134.

Jngleichen, ſo ein Handwercker, wegen ihme imputirten Verbrechens, zu gefänglicher Hafft und Inquiſition kommen, ſeine Unſchuld aber, durch ausgeſtandene Tortur, oder in andere rechtliche Wege ausgeführet, und darüber Obrigkeitlich abſolviret worden, deßwegen nicht gedultet werden. T. I. p. 128. 135.

Item, wann ein Meiſter ſein in Ehebruch ergriffenes Weib nach ausgeſtandener Obrigkeitlicher Straffe wiederum zu Gnaden annimmt und mit ihr hauſet, wollen derowegen gantze Zünfften und Meiſterſchafften vor unredlich gehalten werden. T. I. p. 133.

Papiermacher-Handwercks Inſolentien nicht zu geſtatten, ſondern ernſtlich zu beſtraffen. T. I. p. 128. 129.

Zu theils Handwerckern wollen die Leinweber, Barbirer, Trompeter, Schäffer, Müller, Zollner, Pfeiffer und Bader nicht zugelaſſen werden. T. I. p. 122.

Desgleichen Forſter, Todtengräber, Lands- Gerichts- und Stadt-Knechte. ibid.

Wie auch die Marckmeiſter ſammt denen ihrigen nicht gedultet werden. ibid.

Welche Mißbräuche und Unordnungen aller Orten abzuſtellen ſeynd. T. I. p. 129. 139.

Handwercker im Heil. Röm. Reich ſollen unter ſich keine Zuſammenkunfft ohne Beyſeyn jedes Orts Obrigkeit Deputirten haben. T. I. 117. 147.

Es ſollen auch dieſelbe von andern keine Brieffe annehmen, erbrechen oder beantworten, ohne der Obrigkeit Vorwiſſen. T. I. p. 148.

Auch keine Handwercks - Articul, Gebräuch und Gewohnheiten, ohne Obrigkeitliche Confirmation paſſiret. ibid.

Ferner die Handwercks-Straffen über die in denen Innungs-Brieffen ſpecificirte erlaubte Fälle, und das Quantum, nicht extendiret werden. T. I. p. 122.

Handwercks-Geſellen ſollen vor ihrer Abreiß von ihren Meiſtern, wo ſie in Arbeit geſtanden, Abſchied zu nehmen, und ſonſten in allen Richtigkeit zu machen ſchuldig ſeyn. T. I. p. 118.

Handwercker, ſo mit dem Scharffrichter, Abdecker, ungefährlich iſſet, trincket, oder bey derſelben Hochzeiten erſcheinet, und mit jemand derſelben tantzet, will deßwegen vor unredlich gehalten werden, iſt aber ein abzuſtellender Mißbrauch. T. I. p. 134.

Desgleichen, da man etlicher Orten ins Handwerck heurathen muß, wann man zur Meiſterſchafft kommen will. T. I. p. 136.

Auch daß diejenige, ſo Meiſter-Wittwen und Töchter heurathen, beſſer gehalten werden als andere insgemein. ibid.

Meiſterſtück, da ſelbige ſchon gemacht, und jemand Meiſter worden, ſelbige, wann man ſich an einem andern Ort ſetzen will, noch einmahl zu machen, iſt ein ebenmäßig-abzuſchaffender Mißbrauch. T. I. p. 136. 144.

Als auch die von denen nicht nur Taglohn arbeitenden Handwerckern beſchwehrliche Ubernahm der Leute im Preyß. ibid.

Wie nicht weniger der Handwercks-Burſch aus Halsſtarrigkeit unterfangende Auffſteh- und Fortwanderung von einem und dem andern Ort. T. I. p. 137.

Daß ein Handwercks-Meiſter dasjenige, ſo ein anderer angefangen, nicht ausmachen, noch ſeine Arbeit wolfeiler geben ſoll als wie der andere, iſt ein alt verbottner, aber noch immerwährender Mißbrauch. ibid.

Jngleichen, daß theils Handwercker von ihrer ordentlichen Obrigkeit Juriſdiction ſich eximiren, und denjenigen, ſo daſelbſt Klage angeſtellet, darum ſtraffen, und von denen Erkäntnuſſen vor ihre Haupt-

Laden und Capitul provocirt und remittiret ſeyn wollen. ibid.

Zu theils auch wohl von höchſten Orten vor Alters beſtättigte Handwercks-Ordnungen ſeynd mit allerhand ſeltſamen Clauſuln uud Gewohnheiten angefüllet. ibid.

Papierer im Bayeriſch- Franck- und Schwäbiſchen Crayß, ſuchen zu Abthuung der von ihren Geſellen ausübenden intollerablen Exceſſen um eine allgemeine Handwercks-Ordnung an. T. VI. p. 366. V. 343. N.

Hannover. Hertzog Georg Wilhelms zu Braunſchweig-Hannover wiederhohltes Verbot, wegen nicht Beſchwehr- und Veräuſſerung der Erb-Zinß- und Meyer-Güter. Hannover d. d. 25. Maji 1649. T. IV. p. 392.

Ejusd. Edict wieder die Garde-Brüder, Zigeuner, Comödianten, Theriaks-Krämer, Landfahrer, Storger, Taſchen- und Karten-Spieler, Leyren-Träger, Gauckler, Bogenſpringer, Linien-Täntzer, Elephanten-Löwen-Bären- und anderer Thierführer; Item wieder die, ſo mit ungeheuren Mißgeburten herum ziehen, und andere dergleichen Leuth-Betrieger. Hannover den 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Ejusdem wiederhohltes Verbot/ wegen ſolches leichten Herrn-loſen Geſindes. Hannover d. d. 29. Junii 1657. T. IV. p. 258.

Ejusdem nochmahliges Edict, wieder das Herrn-loſe rauberiſche und verdächtige Geſinde. Hannover den 14. Nov. 1661. T. IV. p. 260.

Hertzog Ernſt Auguſti, Biſchoffs zu Oßnabrück, Lüneburgiſche Weeg- und Steg-Ordnung. Hannover d. d. 2. Martii 1691. T. IV. p. 366.

Was wegen der Hannoveriſchen Chur paſſiret, Vid. Chur-Würde cætera vid. Braunſchweig-Chur.

Harlay de, Nicol. Auguſt. Conſeiller d'Etat & Ambaſſadeur Extraordinaire de France aux traittes de Ryswick. T. III, p. 224. 453.

Harſch,

Harſch/ Des Löbl. Schwäbiſchen Crayſes General-Quartier-Meiſter. T. VI. p. 390. V. 365. N.
Hartenſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 171. 180. 191.
Hartmann, Veit Stephan, Kayſerl. Cammer-Gerichts-Protonotarius. T. IX. p. 31.
Hartzheim/ von, Joſeph Hermann, Stadt-Cöllniſcher Deputatus zu dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent. T. VII. p. 550. V. 545. N.
Haſenbühl/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.
Hæres, ad Teſtatoris Voluntatem in terminis terminantibus adſtringitur. T. IV. p. 119.
Hæretici, in eos ſævire nullis placet bonis in Catholica. T. IV. p. 417.
Häſcher/ wird in Quedlinburg beſtellet die Kirchen auf und zu zuſchlieſſen. T. IV. p. 467.
Hattenbeck/ Chur-Bayeriſcher Proviant-Commiſſarius. T. VIII. p. 241. V. 215. N.
Hauben/ für Frauenzimmer, derſelben aus Franckreich Verführung ins Reich durch ein Kayſerl. Edict von An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.
Haubt/ von, Fürſtl. Mecklenburgiſch-Streliziſcher Miniſtre und Rath. T. II. p. 743.
Haupt-Recht/ was es ſey, und woher es ſeinen Urſprung habe? T. II. p. 262. 263. 264.
Hauck, Johann Caſpar, Kayſerl. Cammer-Gerichts-Pedell. T. IX. p. 153.
Haunſtegg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.
Haußhaltung/ worinnen ein kluge Haußhaltung beſtehe. T. V. p. 419. V. 366. N.
Hauſſeck/ Böhmiſch Lehen. T. I. p. 172. 180. 191.
Hauſſen, Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33.
Hatzfeld/ Graf Heinrich und Melchior. T. X. p. 52. Vid. Hohenloh.

Hebdomadarii, qui dicuntur? T. II. p. 96.

Heberer, L. Wolffgang Wilhelm, Gräfl. Pappenheimiſch-Gemein-Herrſchafftl. Synd. und Lehen-Probſt. T. V. p. 18. V. 17. N.

Hecken-Müntz-Stätte, Wie ſolche zu verwehren? T. X. p. 460.

Heerpaucker. Das denenſelben, wie auch denen Trompetern vom Kayſer Ferdinand dem III. ertheilte Privilegium. Regenſpurg d. d. 7. Julii 1653. T. IV. p. 848.

Heeſpen, Anton Günther, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augſpurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Heichlingen, Zwey Güter, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Heidersheim, Daſiger Religions-Beſchwehrden halber contra Würtzburg wird von Brandenburg Onolzbachiſcher Seiten bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg Vorſtellung gethan. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Heilbronn. Memorial der Stadt Heilbronn an den Crayß-Convent zu Ulm, betreffend die Exemtion der Raths-Perſohnen von denen publiquen Anlagen. T. IV. p. 226.

Interceſſions-Schreiben an das Hochfürſtliche Crayß-Ausſchreib-Amt in Schwaben nomine des in ſelbigem Crayß befindlichen Reichs-Städtiſchen Collegii, wegen der dem Magiſtrat zu Heilbronn zumuthenden onerum publicorum. T. IV. p. 230.

Schreiben an Kayſerliche Majeſtät von dem Reichs-Städtiſchen Collegio zu Regenſpurg, die Abwendung der von einigen Heilbronniſchen Burgern verlangenden höchſt-præjudicirlichen Bequartierung ihres Magiſtrats betreffend. Regenſpurg d. d. 22. April. (2. Maji) 1695. T. IV. p. 233.

Des Fränckiſchen Crayß-Convents Schreiben an die Stadt Heilbronn als einen importanten Ort, die Ver-

Verſorgung deſſen betreffend. Nürnb. d.d. 30. Nov. 1703. T. VIII. p. 412. V. 363. N.

Heilbronn / Iſt eine bekannte und importante Vor-Poſte. T. VIII. p. 413. V. 364. N.

Vor deſſen mehrere Sicher-Stellung gegen die feindliche Machinationes wird von Fränckiſchen Crayſes wegen beſondere Sorg getragen. T. VIII. p. 414. V. 366. N.

Exculpirt ſich über die von Löblich - beſagten Crayſes wegen beſchehene Imputation, als ob ſelbige ihr eigene Particular - Convenienz dem Dienſt des Publici in Ruinirung der daſig - angelegten Schantzen vordringen lieſſe. T. VIII. p. 416. V. 367. N.

Hat vor die geſammte Crayſe ſehr vieles gelitten und ausgeſtanden, auch deßwegen ſtarcke Poſten von vielen tauſend annoch zu prætendiren. T. VIII. p. 417. V. 368. N.

Heimburg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Heinſius, Antonius, Rath und Penſionarius der Herren Staaten von Hol - und Weſt-Frießland. T. III. p. 454.

Heiſter, Graf von, Kayſerlicher General - Feld-Marſchall. T. XII. p. 455.

Steht an den Bayeriſchen Gräntzen und macht Mine zu einem Einfall in daſſelbe Land. T. VIII. p. 290. V. 261. N.

Helffenbein / Darvon gedrechſelte Kunſt-Sachen finden ſich in der Chur-Sächſiſchen Kunſt - Cammer zu Dreßden etliche hundert Stück. T. V. p. 623. V. 544. N.

Und darunter eine Ketten, daran jedes Glied dreyfach und die gantze Ketten auſſen gantz gedrehet. ibid.

Wie ingleichen ein Schiff aus Helffenbein, darinnen die Genealogia Saxonica geſchnitten. ibid.

Eine von Helffenbein verfertigte groſſe aber gantz ſubtil ausgearbeitete Galée iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 590. V. 513. N.

Helffenbeinerne Kanne ſehr künſtlich daſelbſt anzutreffen. T. V. p. 590. V. 514. N.
Dergleichen von Kayſer Leopoldo eigenhändig gedrehte allda. ibid.
Item von dem Hertzog Sigismundo von Inſprugg verfertigte Kanne in ermeldter Kayſerlichen Schatz-Cammer. ibid.
Wie auch ein groſſes und kleines Gieß-Beck, darunter das letztere mit Gold eingefaßt, allda anzutreffen. T. V. p. 607. V. 529. N.
Helffenbeinerne Meſſer und Löffel künſtlich geſchnittene daſelbſt. T. V. p. 591. V. 515. N.
Wie ingleichen die Geburth Chriſti in Elffenbein mit ſubtiler Indianiſcher Gold-Arbeit überzogen, allda erſichtlich. T. V. p. 612. V. 534. N.
Mehr andere künſtliche Stücke von Elffenbein allda. T. V. p. 603. 609. V. 526. 531. N.

Hemersheim/ Ein Dorff in Francken gelegen, worinnen Brandenburg-Onolzbach die Pfarr-Beſtallung und Kirchen-Satz poſſediret, von Würtzburg aber darinn turbirt worden. T. IV. p. 159. ſeqq.

Henneberg. Graf Bertolds zu Henneberg Verkauff der Veſte Lautenbach an Graf Eberhardten zu Werthheim. T. IX. p. 579.

Henningau/ Grafſchafft, Wird unter andern dem Burgundiſchen Crayß incorporirten Orten dem Kayſer und Reich in Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Henninges/ Magdeburgiſcher Geſandter zu Regenſpurg, redet allzufrey, ſo, daß man ihn für Bayeriſch hällt, und dahero zu ſtraffen von ſeinem König begehret. T. IX. p. 462. 465.

Herbeville/ Graf. Des Herrn General Grafens von Herbeville Schreiben ad Conventum Franconicum. Cham d. d. 4. Octobr. 1703. T. VIII. p. 341. V. 304. N.
Ejusdem Schreiben an die Stadt Regenſpurg, darinnen er ihr nach der Chur-Bayeriſchen Evacuation

Schutz-

Schutz-Miliz anbietet. Neuburg d. d. 16. Julii 1704. T. IX. p. 454.

Extractus Protocolli Moguntini vom 13. Aug. und Reichs-Gutachten deßwegen. Dict. d. 4. Aug. 1704. T. IX. p. 438.

Herbeville Graf von, Ludwig, Käyſerlicher General. T. VIII. p. 341. V. 304. N.

Belagert und nimmt Amberg mit Accord ein. T. VIII. p. 344. ſeqq. V. 307. ſeqq. N.

Erobert Cham. T. VIII. p. 341. V. 305. N.

Giebt dem Chur-Bayeriſchen Geſandten ſeiner Perſohn, Familie und Effecten wegen alle Verſicherungen. T. IX. p. 440.

Herbishoffer-Gemeinde, Derſelben Beſchwehrde wider das Fürſtlich-Stifft-Kemptiſche Pfleg-Amt zu Grönebach, puncto Turbationis in deren Sepultur-Gerechtigkeit. T. V. p. 1. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Hericourt, Gefürſtete Grafſchafft, Wird von Franckreich an den Hertzogen von Würtenberg zu reſtituiren offeriret. T. II. p. 478. 487.

Heringen/ Schwartzburgiſches Amt, Daſelbſten rucken Chur-Sächſiſche Dragoner ein. T. XII. p. 633.

Hermanns/ Frantz Hermann, des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes General-Wardein. T. VII. p. 540. V. 535. N.

Hermelin, Olaus, Schwediſcher Staats-Secretarius und Cantzley-Rath. T. XI. p. 647.

Herpffer/ Chur-Pfältziſcher Geſandter in Comitiis. T. I. p. 52.

Herren-loſes Geſindlein. Braunſchweig-Hannoveriſches Edict deſſentwegen, daß ſolches und was darunter begriffen iſt im Lande nicht zu dulten. Hannover d. d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Wiederhohltes Hochfürſtlich-Braunſchweig-Hannoveriſches Mandat wider ſolch Herren-loſes Geſind, in ſpecie wider die Zigeuner. Hannover d. d. 29. Junii 1657. T. IV. p. 258.

Nochmahlig-Hochfürſtlich-Braunſchweigiſches Edict wider das Herren-loſe, rauberiſche und verdächtige Geſind. Hannover d. d. 14. Novembr. 1661. T. IV. p. 260.

Des Löblich-Fränckiſchen Crayſes Verbot und Inhibition, ſolch Herren-loſes Geſindlein nirgends zu beherbergen, noch einigen Unterſchleiff zu geben. Nürnberg d. d. 25. April. (5. Maji) 1699. T. IV. p. 263.

Ferneres des Löblich-Fränckiſchen Crayſes Edict wider dergleichen liederlich- und zuſammen rottirtes Geſindlein, ſo der Juden Häuſer und Adeliche Schlöſſer, worinnen der Juden Mobilien geflehet, geplündert. Nürnberg d. d. 16. (26.) Maji 1699. T. IV. p. 265.

Herrlichkeiten / Verbum hujusmodi quid denotet? T. VII. p. 462. V. 461. N.

Herrſchafft, Was vor Güter insgemein und beſonders darzu gehören? T. V. p. 573. V. 503. N.

Herſpruck / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 171. 180. 192.

Heſſen. Gravatorial-Schreiben an Kayſer wider den Landgrafen zu Caſſel, der Beſatzung in Rheinfels wegen. T. V. p. 374. V. 329. N.

Notification der Kayſerlichen Commiſſion an Landgraf Wilhelm zu Rheinfels wegen obiger Differentien. Bamberg den 24. Martii 1700. T. V. p. 379. V. 330. N.

Des Generals von Thüngen Antwort und Remonſtrations-Schreiben an Landgraf Wilhelm zu Heſſen-Rheinfels, wegen einiger Imputation der Veſtung Rheinfels halber. d. d. 4. April. 1700. T. V. p. 38[illegible]. V. [illegible]33. N.

Landgraf Wilhelms Schreiben an ſeinen Herrn Bruder Landgraf Carl, eines Vertrags und ihrer beyden

beyden Gerechtſamen halber. Regenſpurg d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 386. V. 337. N.

Ejusdem Schreiben an ſeines Herrn Bruders Frau Gemahlin, daß dieſelbe zu ihrer Einigkeit helffen wolle. Regenſpurg d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 389. V. 339. N.

Schreiben Landgraf Carls zu Heſſen-Caſſel an Landgraf Wilhelm zu Rheinfels, die Contributions-Gelder betreffend. Caſſel d. d. 24. April. 1700. T. V. p. 391. V. 341. N.

Heſſen-Rheinfelſiſches Memorial an Kayſerliche Majeſtät, die von Caſſel entzogene Land-Contribution und Jus præſidii betreffend. Wien d. d. 8. Maji 1700. T. V. p. 394. V. 343. N.

Ejusdem Schreiben an Heſſen-Caſſel in dieſer Sache. Wien d. d. 10. Maji 1700. T. V. p. 396. V. 345. N.

Ejusdem ferneres Beſchwehrungs-Memorial an Kayſerliche Majeſtät gegen Heſſen-Caſſel, etliche Attentata betreffend. Rothenburg d. d. 3. Julii 1700. T. V. p. 399. V. 347. N.

Ejusdem Schreiben an Heſſen-Caſſel, ſich nicht in die mit ſeinem Herrn Bruder habende Streit-Händel zu mengen. Rothenburg d. d. 11. Julii 1700. T. V. p. 401. V. 349. N.

Ejusdem anderweitiges Beſchwehrungs-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, der Contribution und Juris præſidii wegen. Rothenburg den 13. Julii 1700. T. V. p. 403. V. 351. N.

Kayſerliches Reſcript an Landgraf Carl zu Rheinfels, ſich mit dem Herrn Bruder zu vergleichen. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 406. V. 354. N.

Kayſerliches Reſcript an Chur-Mayntz gedachten Vergleichs halber. d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 408. V. 355. N.

Landgraf Wilhelms zu Rheinfels Memorial an Kayſer, ihn der gewaltigen Macht Heſſen-Caſſels zu entreiſſen. Rothenburg d. d. 29. Julii 1700. T. V. p. 409. V. 356. N.

Ejusdem anderweitiges Memorial an Kayſer, der Beſatzung zu Rheinfels wegen. Rothenburg d. d. 10. Aug. 1700. T. V. p. 410. V. 357. N.

Ejusdem dergleichen an Kayſer, der Verpflegung ſelbiger Garniſon und Caſſeliſchen Unrechts wegen. Rothenburg d. d. 19. Auguſt. 1700. T. V. p. 412. V. 359. N.

Schreiben an Kayſerlichen Beicht-Vatter P. Menegati, Heſſen-Rheinfels betreffend. T. VI. p. 747. V. 697. N.

Landgraf Wilhelms Gravations- und Exculpations-Schreiben an gedachten Beicht-Vatter, wegen ſein und Dero Abgeordnetens zu Wien abgenommenen Schrifften und Suſpectirung, ratione des Ragozi. Rothenburg den 5. Julii 1701. T. VI. p. 754. V. 704. N.

P. Menegati Antwort. Wien d. d. 16. Julii 1701. T. VI. p. 758. V. 707. N.

Eines guten Freundes Antwort-Schreiben an den andern, über die Heſſen-Caſſel- und Rheinfelſiſche Differentien. d. d. 21. Julii 1701. T. VI. p. 769. V. 716. N.

Des Kayſers eigene Antwort und Atteſtirung ohnverbrüchlicher Devotion des Herrn Landgraf Wilhelms zu Heſſen-Rheinfels. Wien d. d. 30. Aug. 1701. T. VI. p. 759. V. 707. N.

Landgraf Wilhelms zu Heſſen-Rheinfels abermahliges Schreiben an Kayſer, darinnen er ſich über die Caſſeliſchen Drangſalen beſchwehret, und begehret, Rheinfels abſolute abzunehmen. Rothenburg d. d. 20. Oct. 1701. T. VI. p. 760. V. 709. N.

Ejusdem an Chur-Pfaltz wider Caſſel wegen Rheinfels und Catz. Rothenburg d. d. 27. Dec. 1701. T. VI. p. 762. V. 711. N.

Ejusdem an Hertzog zu Sachſen-Zeitz, Biſchoffen zu Raab, der quaſi agonizirenden Veſtung Rheinfels Hülff und Rettung zu vermitteln. Rothenburg den 27. Decembr. 1701. T. VI. p. 764. V. 712. N.

Ejusdem

Ejusdem an Kayſerlichen Geſandten Herrn Grafen von Löwenſtein derſelben Veſtung Caz wegen. d. d. 28. Dec. 1701. T. VI. p. 767. V. 715. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret in der Heſſen-Caſſeliſchen Lehen-Sache wegen der Grafſchafft Rittberg, das Jus primæ inſtantiæ betreffend. Regenſpurg d. d. 4. April. & dict. d. 5. April. 1707. T. XI. p. 825. Vide Rittberg.

Heſſen, Wird als das mächtigſte Haus nach denen Churfürſten und am Alterthum vielleicht das erſte beſchrieben. T. VI. p. 821. V. 764. N.

Iſt wegen ſeiner Thaten ſchon bey denen Römern berühmt geweſen. ibid.

Hat viele Reichs-Grafen, Freyherren, und von der unmittelbahren Reichs-Ritterſchafft zu Lehens-Leuthen. T. XII. p. 285.

Landgraf zu Heſſen-Caſſel wird als ein gewiſſenhaffter und höflicher Fürſt, und dabey als ein braver Held angerühmt. T. VI. p. 769. V. 717. N.

Heugh, Königlich-Däniſcher Ambaſſadeur zu den Friedens-Tractaten nacher Niemwegen. T. I p. 637.

Heuniſch, Edler Herr, Adam Ignatius, Reichs-Hof-Raths-Agent. T. VIII. p. 682. V. 588. 590. N.

Heuwperg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Heydegger / Johann Jacob, Reformirter Pfarrer zu Herbishoffen und Theinſelberg. T. V. p. 47. 51. V. 44. 49. N.

Heydelberg / Chur-Pfältziſches Ober-Amt. T. V. p. 88. V. 79. N.

Heydenheimiſcher Aſſociations-Receſs, ſo zwiſchen denen Fränck- und Schwäbiſchen Crayſen errichtet worden. d. d. 23. Novembr. 1700. T. VI. p. 404. V. 379. N.

Heydersdorff. Kayſerliches Reſcript wegen Einſetzung der daſigen Pfarr. Wien d. d. 15. Junii 1669. T. XII. p. 51.

Heyrathen, Kan jemand, ob er ſchon das Gegentheil mit einem Eyd angelobet hätte. T. II. p. 100.
Iſt de genere permiſſorum. T. II. p. 99.
Auch nach der Evangeliſch-allgemeinen Lehre kein Menſch, er ſey geiſt-oder weltlich, davon ausgeſchloſſen. ibid.
Wie dann derjenige, ſo dieſe natürlich-und Chriſtliche Freyheit zu ſtöhren und einzuſchräncken ſuchet, pro Anti-Chriſto gehalten wird. ibid.
Votum de non nubendo quomodo ſecundum doctrinam Evangelicorum deſcribatur? ibid.
Ob eine Aebbtißin, ſo Evangeliſch, ſich nach Belieben verheyrathen könne? T. II. p. 90. ſeqq. Conf. Ehe-Sachen.

Hildesheim / Biſtum. **Schreiben von Chur-Cölln** an Chur-Bayern, wegen der Succeſſion im Biſtum Hildesheim. Bonn den 28. Auguſt. 1702. T. VII. p. 513. V. 509. N.
Des **Chur-Cöllniſchen** Geſandtens Memorial, die Chur-Cöllniſche Succeſſion im Stifft Hildesheim und Admiſſion bey dem Reichs-Convent betreffend. T. VII. p. 516. V. 512. *N.*
Des **Dohm-Capituls zu Hildesheim** Schreiben an Hertzog zu Braunſchweig-Zell, wegen Einquartierung in Hildesheim durch Seiner Durchleucht Trouppen. Hildesheim d. d. 25. Jan. 1703. T. XII. p. 821. V 718. *N.*
Des **Münſteriſchen Abgeſandtens** Memorial an den Reichs-Convent wider Braunſchweig-Zell, die Evacuation der Stadt Hildesheim betreffend. Menſe Febr. 1703. T. VIII. p 818. V. 715. *N.*
Kayſerliches Schreiben an Hertzog zu Zelle, um die Stadt Hildesheim wieder zu evacuiren. Wien d. d. 5. Martii 1703. T. VIII. p. 836. V. 731. *N.*
Churfürſt Georg Ludwigs zu Hannover Schreiben an das Dohm-Capitul zu Hildesheim, verſchiedene Religions-Gravamina betreffend. Linsburg d. d. 2. Nov. 1703. T. VIII. p. 842. V. 737. *N.*

Hertzog Georg Wilhelms zu Zelle Schreiben an eben dieſes Dohm-Capitul, wegen Remedirung ſolcher Gravaminum in Religions-Sachen. Auf dem Jagd-Hauß Göhrte d. 3. Novembr. 1703. T. VIII. p. 840. V. 731. N.

Der Ausſchreibenden Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayſes Schreiben an das Dohm-Capitul, in puncto ſolcher Religions-Gravaminum abgelaſſen. d. d. 7. Nov. 1703. T. VIII. p. 849. V. 743. N.

Des Hertzogs zu Wolffenbüttel an das Dohm-Capitul abgelaſſenes Schreiben, wegen Abſtellung ſolcher Religions-Gravaminum. Wolffenbüttel den 8. Nov. 1703. T. VIII. p. 852. V. 745. N.

Hildesheimiſches Memorial an die Reichs-Verſammlung contra das Hochfürſtl. Hauß Braunſchweig-Lüneburg, einige arreſtirte Zehenden betreffend. de A. 1705. T. X. p. 41.

Kayſerl. Schreiben an das Hochfürſtl. Hauß Braunſchweig-Lüneburg, wegen dieſer Hildesheimiſchen Differentien. Wien d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 45.

Kayſerl. Reſcript an das Dohm-Capitul zu Hildesheim, betreffend die von denen Häuſern zu Braunſchweig-Zell-Hannover und Wolffenbüttel verarreſtirte Früchte und Einkünffte. Wien d. d. 9. Julii 1705. T. X p. 48.

Hildesheim/ Jobſt Edmund, Biſchoff zu Hildesheim, ſtirbt. T. VII. p. 513. V. 509. N.

Succedirt hierauf Joſeph Clemens Churfürſt zu Cölln. ibid.

Stadt Hildesheim wird dahero von Braunſchweig-Lüneburg-Zell mit Trouppen beſetzt, unter was für Prætext? T. VIII. p. 819. V. 715. 716. N.

Von dem Kayſer aber zu deſſen ſchleunigſter Abführung ermahnet. T. VIII. p. 836. V. 731. N.

Daſelbſt ereignen ſich zwiſchen dem Rath und Burgerſchafft Mißhelligkeiten. ibid.

Darinnen ſind mehrmahlen Uneinigkeiten entſtanden, auch zu groſſen Weitläufftigkeiten gerathen. T. VIII. p. 822. V. 718. N.

Welches aber ex parte des Hochſtiffts nicht eingeſtanden werden will. T. VIII. p. 828. V. 723. N.
Hilgers / Dr., Johann, Oßnabrückiſcher Müntz-Probations-Rath. T. VII. p. 543. V. 538. N.
Himmen / Rheinhard, Geheimbder Clev- und Märckiſcher Regierungs-Rath. T. VII. p. 542. V. 537. N.
Hilpoitſtein / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.
Hirſche / künſtlich verfertigter in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 624. V. 545. N.
Dergleichen Hiſchhorn. ibid.
Hirſchau / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 172. 181. 191.
Hirſchau / Stadt, In dem Hertzogthum Würtemberg gelegen, darinnen wird An. 1692. von den Frantzoſen das Schloß, Cloſter, Kirch, Amthauß, Mühl ꝛc. eingeäſchert. T. I. p. 547.
Hirſchberg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.
Hirſchſtein / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.
Hochkirchen, Freyherr von, General-Wachtmeiſter, demſelben wird das Interims-Commando der Nieder-Rheiniſchen Crayß-Trouppen aufgetragen. T. VI. p. 396. V. 372. N.
Hoch- und Teutſchmeiſter / Vide Teutſchmeiſter.
Hochzeit. Chur-Brandenburgiſche Verordnung, wie es hinführo bey Hochzeiten gehalten werden ſolle. Cölln an der Spree. d. d. 28. Maji 1696. T. II. p. 591.
Hoffart / warum einzuſchräncken? T. X. p. 465.
Hohefeld / Ein Dorff in Francken gelegen, worinnen Brandenburg-Onoltzbach die Pfarr-Beſtellung mit gehabt, von Würtzburg aber daran turbiret worden. T. IV. p. 162.
Hohendorff / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.
Hoheneck / Baron, L. F. T. X. p. 63.
Hohenfelß / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Hohen-

Hohenloh, Grafſchafft. Des Hochgr. Hauſes Hohenlohe Differentien mit denen Herren Grafen von Hatzfeld, puncto Juris Collaturæ & Patronatus in dem Schipffer-Grund betreffend. T. IV. Cap. XI.

Kayſerl. Cammer-Gerichts Inhibition, das Jus Collaturæ und Patronatus in dem Schipffer-Grunde betreffend. Wetzlar d. d. 7. Julii 1697. T. IV. p. 562.

Sententia publicata d. 4. Martii 1698. in Sachen Herrn Johann Friedrich Grafens zu Hohenlohe, Klägern contra Graf Sebaſtian zu Hatzfeld & Conſ. T. IV. p. 565.

Des Chur-Sächſiſchen Geſandtens nomine Corporis Evangelici dem Chur-Mayntziſchen jüngſthin gethane Remonſtration, wegen der Evangeliſchen Gemeinde des Schipffer-Grundes. T. IV. p. 568.

Copia Chur-Mayntziſchen Verbots an die Schipffer-Gemeindte, den vom Teutſchen Orden obtrudirten neuen Calender nicht anzunehmen. Biſchoffsheim d. d. 3. Julii 1698. T. IV. p. 569.

Atteſtation der Kayſerl. Cammer-Publication in Sachen Hohenlohe contra Hatzfeld. Wetzlar d. d. 7. Julii 1698. T. IV. p. 566.

Hochgräfl. Hohenlohiſches Memorial an den Reichs-Convent contra Hatzfeld, das Jus Collaturæ und Patronatus in dem Schipffer-Grund betreffend. Oehringen d. d. 18. Aug. 1698. T. IV. p. 546.

Hohenloh/ Graf von, Philipp Ernſt, Chur-Cölniſcher Hof-Raths-Præſident, der hohen Ertz- und Dohm-Stiffter Mayntz und Cölln Capitular. T. III. p. 356.

Wohnt als Chur-Cölniſcher Abgeſandter An. 1697. dem Chur-Rheiniſchen Crayß-Convent zu Franckfurt bey. ibid.

Ein Graf von Hohenloh, Kayſerl. Reichs-Hof-Rath und Commiſſarius im Reich. T. VI. p. 749. V. 699. N.

Hohenſtein, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Hohenzollern/ Graf von. Schreiben nomine Conventus Franconici an General-Wachtmeiſter Graf von Hohenzollern, Nürnberg den 30. Sept. 1703. die aufgetragene Demolition des Rotenbergs betreffend. T. VIII. p. 326. V. 292. N.

Des Grafens von Hohenzollern Antwort darauf. Rollhofen d d. 1. Octobr. 1703. T. VIII. p. 329. V. 294. N.

Des Fränckiſchen Crayſes anderweitiges Schreiben, wegen der Rotenberger-Demolitions-Speſen. d. d. 4. Octobr 1703. T. VIII. p. 331. V. 296. N.

Des Grafens von Hohenzollern Schreiben ad Conventum Franconicum, Rollhofen den 4. Octobr. 1703. wie die Päſſe an der Pegnitz und Obern-Pfaltz zu beſetzen. T. VIII. p. 333. V. 297. N.

Holenberg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 191.

Holland. Memorial des Envoyé der Herren General-Staaten, ſo bey letzterer Tag-Satzung in der Schweitz, denen Cantoniſchen Herren Geſandten zu Baaden übergeben worden. d. d. 6. Julii 1691. T. I. p 701.

Nochmahliges Memorial deſſelben. d. d. 12. Julii 1691. T. I. p. 705.

Anderwärtiges Memorial deſſelben an Canton Zürch, die edle Freyheit betreffend. Zürch d. d. 1. (11.) April. 1693. T. I. p. 711.

Nochmahliges Memorial an denſelben Canton. Zürch d. d. 19. (29.) Apr. 1693. T. I. p. 723.

Memorial des Holländiſchen Envoyé Valckeniers in der Schweitz an den Canton Bern, betreffend die weitere Connivenz der Holländiſchen Werbung. d. d. 1. (11.) Martii 1694. T. I. p. 723.

Copia Memorialis a Plenipotentiario Dominorum Ordinum Generalium Fœderati Belgii, Regi Sueciæ circa auxilia promiſſa Vigore Tractatuum reapſe præſtanda exhibiti. Holmiæ d. d. 14. (24.) Nov. 1695. T. I. p 769.

Memoriale Dominorum Ord. Fœd. Belgii nomine Regi Sveciæ exhibitum pro impetranda authentica Regis

Galliæ declaratione, ab ejusdem legato ratione futuræ Pacis pronunciata. Holmiæ Menſe Aug. 1696. T. II. p. 496.

Tractatus Fœderis inter Imperatorem, Regem Angliæ, & Dominos Ordines Generales Fœderati Belgii. Hagæ Comitum d. d. 7. Sept. 1701. T. VI. p. 434. V. 407. N.

Propoſitio des Holländiſchen Abgeſandtens ad Conventum der Fürſten und Ständte des Fränckiſchen Crayſes, wegen Beytrettung zur groſſen Allianz. Nürnberg d. d. 23. Febr. 1702. T. VI. p. 792. V. 738. N.

Extract Protocolli der Reſolution Ihrer Hochmögenden der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, in puncto des Krieges wieder Franckreich. d. d. 2. April. 1703. T. VIII. p. 442. V. 390. N.

Des Holländiſchen Geſandtens von Spanheim Erinnerung bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, von ſeinen Herren Principalen, die Reichs-Hülffe betreffend. Regenſpurg d.d. 11. April 1703. T. VIII. p. 441. V. 389. N.

Der Herren General-Staaten Schreiben an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, wegen der Reichs-Hülffe. Haag d. d. 8. Maji 1703. T. VIII. p. 482. V. 423. N.

Eorundem Schreiben an das Schwäbiſche Crayß-Ausſchreib-Amt in hac materia. Haag den 17. Maji 1703. T. VIII. p. 485. V. 426. N.

Extract aus dem Protocoll der Hochmögenden General-Staaten vom 24. Maji 1703., wegen Præſtirung der Reichs-Hülffe. T. VIII. p. 494. V. 432. N.

Des Holländiſchen Abgeſandtens von Spanheim Memorial an den Reichs-Convent. Regenſpurg d. d. 3. Jan. 1703. T. VIII. p. 490. V. 429. N.

Der Herren General-Staaten Schreiben an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, Haag den 30. Nov. 1703., die beſtändige Fortſetzung des Kriegs wieder Franckreich betreffend. T. VIII. p. 526. V. 457. N.

Eorundem Anmahnungs-Schreiben zu beſſerer Beobachtung des Römiſchen Reichs Wohlfahrt an den Reichs-Convent zu Regenſpurg. Haag d. d. 11. Dec. 1703. T. VIII. p. 545. V. 469. N.

Memorial an das Ober-Rheiniſche Crayß-Ausſchreib-Amt von dem Holländiſchen extraordinaire Ambaſſadeur Herrn Baron von Rechtern. Franckfurt d. d. 7. Jan. 1704. T. VIII. p. 563. V. 479. N.

Der Herren General-Staaten Memorial an den Reichs-Convent, wegen zeitiger Concurrenz und Herſtellung der Reichs-Contingentien contra die Cron Franckreich. Haag d. d. 23. Jan. 1705. T. X. p. 306.

Anderweitiges Schreiben derſelben an die Reichs-Verſammlung in eadem materia. Haag d. d. 13. Febr. 1705. T. X. p. 314.

Eorundem Schreiben an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, die Recroutirung der abgegangenen Pferdte, und die Ausführung derſelben in des Feindes Landen betreffend. Haag d. d. 14. Nov. 1705. T. X. p. 337.

Eorundem Schreiben an die Reichs-Verſamlung, wegen Fortſetzung des Kriegs und Beförderung der gemeinen Ruhe. Haag d. d. 21. Dec. 1705. T XI. p. 465.

Copia überſetzten Schreibens der General-Staaten an den Reichs-Convent. Haag d. d. 19. Junii 1706. T. XI. p. 516.

Des Holländiſchen Geſandtens Moſes de Mortaigne Memorial an die Reichs-Verſammlung, wegen der Reichs-Contingentien. Regenſpurg d. d. 29. Junii 1706. T. XI. p. 523.

Des Holländiſchen Envoyé, Mr. Itterſon, Schreiben an Grafen von Eck, in der Münſteriſchen Wahl-Sache, den Herrn Biſchoffen zu Paderborn betreffend. Münſter d. d. 28. Julii 1706. T. XI. p. 705.

Literæ Ordinum Belgii Fœderati d. 4. Aug. 1706. ad Imp. Joſephum, in Cauſa Electionis Epiſc. Monaſterienſis. T. XI. p. 710.

Ordinum Belg. Fœd. Aliæ ad Imperatorem, T. XI. p. 719.

Der General-Staaten Schreiben an Chur-Mayntz, wegen Ergäntzung und Vermehrung der Reichs-Trouppen. Haag d.d. 29. Nov. 1706. T.XI. p.543.
Eorundem an die Reichs-Verſammlung, die Fortſetzung der Kriegs-Operationen in künfftiger Campagne betreffend. Haag d. d. 29. Nov. 1706. T.XI. p. 548.
Eorundem Erinnerungs-Schreiben deſſentwegen an den Fränckiſchen Crayß. d. d. 29. Nov. 1706. T. XI. p 555.
Des Holländiſchen Reſidentens Memorial an die Reichs-Verſammlung, wegen Fortſetzung der Kriegs-Operationen in künfftiger Campagne. Regensburg d. d. 11. Dec. 1706. T.XI. p. 546.
Der General-Staaten Schreiben an Chur-Mayntz, wegen des von dem Reichs-Feind beſchehenen Einbruchs am Ober-Rhein. Haag d. d. 3. Junii 1707. T. XII. p. 401.
Eorundem Antwort-Schreiben an den Fränckiſchen Crayß, die Chur-Sächſiſche Trouppen betreffend. Haag d. d. 23. Junii 1707. T. XII. p. 445.
Eorundem Schreiben an den Reichs-Convent vom 5. Nov. 1707., um beſſere Anſtallt- und Verſehung der Campagne auf das Früh-Jahr zu machen. T. XII. p. 523.
Des Holländiſchen Geſandtens de Mortaigne Memorial an den Reichs-Convent, die Mörſiſche Sache in ſtatu quo zu laſſen. Regenſpurg d. d. 15. Dec. 1707. T. XII. p. 399.
Der Herren General-Staaten Schreiben an den Reichs-Convent, wegen der Frantzöſiſchen groſſen Zurüſtung zu einer frühzeitigen Campagne am Ober-Rhein ſich in Zeiten wohl vorzuſehen. Haag d. d. 9. Jan. 1708. T. XII. p. 568.
Des Holländiſchen Reſidentens zu Regenſpurg abermahlige Repræſentation der groſſen feindlichen Gefahr am Ober-Rhein. d. d. 21. Jan. 1708. T. XII. p. 574.
Holland/ Graffſchafft, wird dem Kayſerl. und Reichs-Schutz übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

HOOHHH

Holland/ Daſelbſt kan man ſich zu allen Zeiten in Kriegs- und Friedens-Sachen exerciren. T. I. p. 722.
Auch die Kauffmannſchafft und andere Künſte in höchſtem Grad erlernen. ibid.
Holländer/ ſelbigen iſt die Arbeitſamkeit angebohren. T. I. p. 722.
Stellen bey dem Fränckiſchen Crayß ſchrifftlich vor, daß ſie bey dem Frantzöſiſch- und Bayeriſchen Krieg nicht allein gethan, was ihre äuſſerſte Kräfften zulaſſen mögen, ſondern auch ſo gar, was ſelbige übertreffen. T. VIII. p. 530. V. 460. N.
Beklagen ſich demnach, daß deſſen ohngeachtet verſchiedene Reichs-Glieder mit ihrer Schuldigkeit zuruck geblieben. T. VIII. p. 536. V. 463. N.
Rühmen hingegen des Löbl. Fränckiſchen Crayſes dießfalls bezeigten Eyfer. T. VIII. p. 541. V. 466. N.
Holländiſche Thaler/ werden abgewürdiget, wie hoch? T. V. p. 454. V. 396. N.
Hollſtein. Hertzog Johann Adolphs Diſpoſition, wegen der Primogenitur im Fürſtenthum Hollſtein. Gottorff d. d. 9. Jan. 1608. T. XI. p. 28.
Kayſerl Confirmation vorſtehender Primogenitur-Verordnung. Prag d. d. 28. Febr. 1608. T. XI. p. 31.
Hertzogs Hanßen zu Schleßwig-Holſtein Revers, Hertzog Friedrich zu Schleßwig-Hollſtein ausgeſtellet. Gottorff d. d. 8. Febr. 1624. T. XI. p. 38.
Fürſtl. Commiſſions-Reſcript, um das Amt Barmſtedt wiederum zu occupiren. Gottorp d. d. 7. April. 1706. T. XI. p. 43.
Fürſtl. Patent an die ſämmtliche Inwohner des Amts Barmſtedt. Gottorff d. d. 7. April. 1706. T. XI p. 48. Confer. Schleßwig, Ranzau.
Hollſtein/ wurde ſonſten in zwey Linien, die Segelbergiſche und Gottorpiſche Regierung, vertheilet. T. XI. p. 32.
Soll unzertheilt beyſammen bleiben. T. XI. p. 28. ſeqq.

Geht anjetzo nach der erſten Geburt. T. XI. p. 29. 34. 35. 36. 39.
Wann ſolches eingeführet worden? T. XI. p. 4. 28.
Hollſtein hat das Recht, Biſchoff zu Lübeck auf ſechs Generationes zu werden. T. X. p. 655.

Holtz-und Feldhüter, deren Kinder ſollen von den Gaffeln, Aemtern, und Handwerckern, nicht ausgeſchloſſen werden. T. I. p. 120.

Horn/ von, Fürſtlich-Mecklenburg-Schweriniſcher Ober-Præſident. T. II. p. 9.

Horn/ Graf, Friedrich Wilhelm Leopold. T. VI. p. 259. V. 244. N.

Horn/ ſo denen Heil. 3. Königen geweſen ſeyn ſoll, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 604. V. 527. N.

Hornburg/ ſoll Franckreich reſtituiren, und wem? T. III. p. 281.

Horneck/ von, Philipp Wilhelm, Hochfürſtl. Paſſauiſcher Miniſtre. T. IX. p. 313. 320.

Huffhoffen/ Ein in der Rhein-Grafſchafft gelegener Ort. T. IV. p. 11.

Hund/ Wann ſolchen ein Handwercker ungefehr todt wirfft oder ſchlägt, oder nur todt angerührt, will daraus eine Unredlichkeit gemachet werden. T. I. p. 126. 134.

Hundelshauſen, Ein Landguth im Würtzburgiſchen, darauf wird von dem Würtzburgiſchen Cantzler Wigand Prætenſion gemacht. T. VI. p. 646. V. 603. N.

Hundshaut/ Wegen derer Verarbeitung hat das Rothgerber-und Weißgerber Handwerck mit einander Differentien. T. I. p. 126. 134.

Hünecke, de, Hannoveriſcher Envoyé auf dem Haagiſchen Friedens-Congreſſ. An. 1696. T. II. p. 484.

Hut-und Weyd-Gerechtigkeit. Vide Weyd.

Hut/ des General Altringers mit einer Caſcon durchſchoſſen von einer Canon, ohne Verletzung des Haupts, wird in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu

Wien verwahrlich auffbehalten. T. V. p. 609. V. 531. N.

Hutmacher, Vide Handwercks-Sachen.

Hutſchnur / Frantzöſiſche, deren Verführung ins Reich durch ein Kayſerl. Edict vom 7. Maji 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Hyde, Königl. Engliſcher Geſandter bey dem Friedens-Congreſſ zu Ryßwick. T. I. p. 649.

JAblonovvsky, Graf, Johann Stanislaus, Pohlniſcher Woywode und General der Reuſſiſchen Landſchafften. T. XI. p. 647.

Jagd, Hohe und Niedere, was bey deren Beſchreibung in acht zu nehmen? T. V. p. 581. V. 508. N.

Jäger, J.G., Chur-Bayeriſcher Kriegs-Commiſſarius. T. VIII. p. 195. V. 170. N.

Jägerhorn / koſtbares in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 604. V. 527. N.

Jägerzeug, koſtbarer in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 637. V. 556. N.

Jägerndorff / Hertzog in Schleſien hat die Augſpurgiſche Confeſſion mit unterſchrieben. T. XII. p. 11.

Jahr, Was es eigentlich und wie mancherley Arten ſolches ſeye? T. IV. p. 764.

Burger-Jahre wie ſie berechnet werden? T. IV. p. 766.

Welches unter ſolchen das allervollkommenſte und bequemſte ſeye? T. IV. p. 767.

Jahr-Buch / Was es eigentlich, auch welches unter allen das beſte ſeye? T. IV. p. 768.

Sonnen-Jahr-Buch, wann und von wem ſolches eingeführet worden? T. IV. p. 771.

Janſer / Johann Leonhard, Lands-Vogt der Grafſchafft Baaden in Ergeu. T. I. p. 683. 695.

Jenkius, Ritter, und Königlich-Engliſcher Extraordinaire-Ambaſſadeur bey dem Friedens-Congreſs zu Niemweg. T. I. p. 621.

Jeſuiten/ Derer zu Paderborn Streit mit denen Herren Grafen von der Lippe, Vide Falckenhagen.

Ignis ſacer æternus, Findet ſich in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 612. V. 534. N.

Jllau/ von, Chur-Sächſiſcher Obriſter. T. XII. p. 633.

Jller-Strom/ Jſt nirgend als von Memmingen bis Ulm navigable, und darzu im Herbſte rapid. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Kan von Memmingen an bis nach Ulm ſtatt einer Linie gebraucht und längſt mit Redouten aufgeworffen werden. ibid.

Jmhoff/ Freyherr von, Anton Albrecht, Königlich-Pohlniſch- und Chur-Sächſiſcher Geheimder Rath, Cammer-Præſident und Gevollmächtigter bey den Alt-Ranſtädtiſchen Friedens-Tractaten. T. XI. p. 647. 663.

Immedietas, Huic non nocet qualitas feudalis. T. XII. p. 291.

Impubes, An ad petendam Inveſtituram & præſtationem Juramenti fidelitatis teneatur? T. II. p. 219. 220. 229.

Infanterie. Project wie die Infanterie in Conformität zu bringen, entworffen von Printz Ludwig von Baaden im Feldlager bey Wümpfen d. d. 11. Junii 1693. T. I. p. 462.

Jngelheim/ Freyherr von, Frantz Adolph Dietrich, Cammer-Gerichts-Præſident. T. X. p. 165.

Weſſen ſelbiger beſchuldiget worden? p. 168. ſeq.

Warum mit dem von Pürck in Feindſchafft verfallen? p. 174.

Jngolſtatt/ Ein Dorff in Francken gelegen, wegen deſſen Kirchen-Beſtallung zwiſchen Brandenburg und

und Würtzburg vorgewalteter Streit. T. IV. p. 165.

Injuria. Injurieuſe Formalia, ſo von dem Kayſerlichen Cammer-Gericht aus der ex parte Würtzburg contra Wigand daſelbſt eingereichten Schrifft per Extractum communiciret worden. T. VII. p. 106. V 104. N.

Inſignia, Derer Ertz-Hertzogen aus Oeſterreich cum Aquila Romani Imperii aus Edelgeſtein mit lebhafften Farben, finden ſich in der Kayſerlichen Schatz-Cammer. T. V. p. 596. V. 519. N.

Inſinuation, Einer Proteſtation, wird einem Kayſerlichen Notario diſputiret, auf was vor Weiſe? T. VIII. p. 749. ſeqq. V. 654. ſeqq. N.

Inſtantia prima, vide *Prima Inſtantia.*

Inſtrumenta. Inſtrumentum publicum Not. über der Reformirten Gemeinde zu Herbishoffen und Theinſelberg abgelegte Proteſtation auch darüber erfolgte Inſinuation, die von denen Catholiſchen zu Lachen gehaltene Veſper betreffend. T. V. p. 43. V. 40. N.

Inſtrumentum publicum über einiger Zeugen Ausſage in der Stadt-Wormſiſchen Proceſſions-Angelegenheit. T. VI. p. 9. V. 8. N.

Inſtrumentum publicum wegen der zu Worms auf der ſo genannten Burger-Weyde paſſirten Gewaltthätigkeiten. T. VI. p. 49. V. 45. N.

Inſtrumentum publicum Not. über die zu Worms unter dem Speyer-Thor puncto Proceſſionis entſtandene Zwiſtigkeiten. T. VII. p. 9.

Inſtrumentum publicum Notarii ſuper exhibitis proteſtationibus des Herrn Hertzogs Anton Ulrichs zu Braunſchweig und Lüneburg, betreffend einen zwiſchen der Zell- und Hannoveriſchen Linie und Herrn Hertzogs Rudolph Auguſti zu Braunſchweig und Lüneburg Durchleucht in Zelle geſchloſſenen Tractat. Oſterweg d. d. 26. Julii 1703. T. VIII. p. 737. V. 643. N.

Interceſſions-Schreiben des Catholiſchen *Corporis.* Literæ ad ſummum Pontificem a Legatis Eccleſiaſticis ex Comitiis Ratisbonenſibus ob Gravamen Capituli Conſtantienſis per factam proviſionem Baronis de Berleps vitio corporis in pede laborantis &c. transmiſſæ, d. d. 5. Junii 1696. T. II. p. 59.

Interceſſions-Schreiben der Catholiſchen Churfürſten, Fürſten und Ständte zu Regenſpurg an Ihro Kayſerliche Majeſtät vor das Dohm-Stifft Worms, um deſſen Secundirung bey Päbſtlicher Heiligkeit abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 133. V. 115. N.

Interceſſions-Schreiben der Catholiſchen Churfürſten, Fürſten und Ständte des Reichs an Ihro Päbſtliche Heiligkeit in materia dicta. Regenſpurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 135. V. 117. N.

Copia Literarum S. R. I. Electorum, Principum & Statuum Catholicorum ad Comitia Ratisbonæ Conſiliariorum, Legatorum & Plenipotentiariorum ad ſuam Sanctitatem ſummum Pontificem Clementem XI, in cauſa Monaſterienſis Electionis exaratarum. Ratisbonæ d. d. 28. Julii 1702. T. IX. p. 776.

Copia Literarum Statuum Catholicorum ad Comitia Ratisbonenſia Legatorum, Conſiliariorum & Plenipotentiariorum ad eminentiſſimos dominos Cardinales Palatinos Paoluzzi & Sacripante, in eadem materia. Ratisbonæ d. d. 2. Oct. 1702. T. IX. p. 792.

Interceſſionales Corporis Evangelici. Interceſſions-Schreiben an Ihro Hochfürſtliche Gnaden zu Salm vom Proteſtirenden Corpore zu Regenſpurg, die Kyrniſche Angelegenheiten betreffend. Regenſpurg d. d. 29. Nov. (9. Dec.) 1698. T. IV. p. 16.

Interceſſionales von dem Evangel. Corpore an den Herrn Biſchoffen zu Worms, wegen der Stadt Worms. Regenſpurg d. d. 3. (13.) April. 1699. T. IV. p. 199.

Interceſſionales an Ihro Kayſerliche Majeſtät von dem Corpore Evangelico in der Falckenhagiſchen Sache. Regenſpurg d. d. 10. April. 1700. T. V. p. 174. V. 152. N.

Interceſſions-Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät von dem Evangeliſchen Corpore, wegen der in der Pfaltz vorgenommenen Religions-Aenderungen. Regenſpurg d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 84. V. 78. N.

Interceſſions- und Remonſtrations-Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät von dem Evangeliſchen Corpore, in der Falckenhagiſchen Sache abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 9. Febr. 1702. T. VII. p. 17. 143.

Interceſſions-Schreiben an die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät von dem Evangeliſchen Corpore, die Stadt Worms betreffend. Regenſpurg d. d. 20. Decembr. 1702. T. IX. p. 19.

Interceſſions-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät von dem Corpore Evangelico, die Dohm-Probſtliche Wahl zu Münſter betreffend. Regenſpurg d. d. 18. April. 1703. T. IX. p. 769.

Interpretationes, Prudentium & Diſputationes fori conſtituiren in Privat-Sachen eine ſpeciem Juris non ſcripti. T. V. p. 688. V. 604. N.

Interpretationes derer in Reichs-Negotiis erfahrner Miniſtrorum, was ſie in cauſis publicis vor Authorität haben? ibid.

Intraden/ Selbige zu vermehren was vor ein Mittel von einem vornehmen Herrn für das ſicherſte erachtet worden? T. V. p. 434. V. 378. N.

Johanniter-Orden. Memorial an den Reichs-Convent, die Manutenenz über eine von dem Johanniter-Orden in Teutſchen Landen ſuchende Rechts-Befügniß betreffend. Dict. d. 2. Martii 1706. T. XI. p. 229.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in der Johanniter-Ordens-Sache. d. d. 5. Julii 1706. T. XI. p. 235.

Johanniter-Orden/ Jn deſſen Priorat ſollen keine andere als gebohrne Teutſche admittiret, weniger zum Genuß einiger in Teutſchland gelegenen Commenden

und

und Güter oder auch Penſionen zugelaſſen werden, warum? T. XI. p. 230. 231.
Zu deſſen Teutſchen Priorat gehört gantz Elſaß. p. 231.
Dieſes Ordens Commenden ſind in vielen Veſtungen und vornehmſten Städten des Reichs gelegen. ibid.
Zu dem Johanniter-Obriſt-Meiſterthum gelangen die in Groß-Majorat angenommene Cavalliers nicht per modum electionis, ſondern der Anciennität nach. ibid.
Confer *Commenden*.

Jörger, Graf, Johann Quintin, Kayſerlicher Stadthalter zu Wien. T. I. p. 255.

Joſt / Johann, Fürſtlich-Gothaiſcher Plenipotentiarius auf dem Fürſten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 278. N.

Iſmailon, Andreas Petrowitz, Moſcowitiſcher Ambaſſadeur. T. VI. p. 830. V. 772. N.

Jſny, Reichs-Stadt. Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Moderation des Matricular-Anſchlags der Reichs-Stadt Jſny. Sign. d. 26. Aug. 1691. T. I. p. 81.

Jſſel-Ober, Eine zu denen Kayſerliichen Nieder-Erb-Landen gehörige Herrſchafft, wird in derer Römiſchen Kayſer und des Reichs beſtändigen Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Jſſerfeld / Capelle / Eine Pertinenz der Siegiſchen Kirche zu St. Niclaus. T. XII. p. 142.
Wurde jederzeit von dem dritten Prediger der Stadt Siegen verſehen. ibid.

Jtalien / Was daſelbſt zu obſerviren, und ob dahin mit Nutzen zu reiſen? T. IV. p. 832.
Wie ſelbſt ein Evangeliſcher Geiſtlicher durch dergleichen Reiſen profitiren könne? ibid.

Jtalieniſche Fürſten / Sind als Feudatarii Imperii gar glückſeelig, warum? T. II. p. 694.

Itterſon, Holländiſcher Envoyé, Deſſen Schreiben an Grafen von Eck wegen der Münſteriſchen Biſchoffs-Wahl. Münſter d. d. 28. Julii 1706. T. XI. p. 705.

Jubel-Jahr. Diſcours von dem innſtehenden Jubel-Jahr. T. IV. p. 828.

Jubel-Jahr haben Heyden und Juden gehabt. T. IV. p. 829.

Wurde die erſten 1309. Jahr in der Chriſtenheit niemahls feyerlich begangen. ibid.

Wenn, von wem und warum es zu feyern befohlen worden? p. 829. 830.

Wie viel es Jahr habe? p. 830. 831.

Unterſchied inter annos jubilæos & ſeculares. ibid.

Was bey dem in An. 1450. zu Rom gehaltenen Jubilæo merckwürdiges paſſiret? p. 833.

Zu dem daſelbſt An. 1700. gehaltenen haben ſich viele Millionen Menſchen eingefunden. ibid.

Auch groſſe Herren 5. Jahr vorher hierzu gelegene Häuſer und Zimmer gemiethet. ibid.

Ob dergleichen Beſuchung denen Evangeliſchen Nutzen bringe? p. 832. 835. 838.

Was die Catholiſche darvon vor Vortheil erlangen? p. 835.

Ob die Römiſch- oder Evangeliſche Kirche mehr Urſach habe Jubel- oder Freuden-Jahre zu halten? p. 833.

Juden. Derer Beſteuerung halber mit der Stadt Friedberg in An. 1695. vorgewaltete Differentien. T. III. p. 537.

Juden-Eyd, ſo dem Magiſtrat zu Friedberg ein jeder daſelbſt ſchwören muß. T. III. p. 553.

Kayſers Ferdinandi II. confirmirtes Privilegium denen Juden zu Friedberg ertheilet, daß ſie laut des von dem Kayſer Rudolpho erhaltenen Begnadigungs-Brief, von allzu vielen Anlagen befreyet ſeyn ſollen. Wien d. d. 19. Junii 1620. T. III. p. 555.

Schatzungs-Eyd der Juden zu Friedberg. T. III. p. 588. Conf. Friedberg.

Juden, Wider ſelbige in dem Fränckiſchen Crayß vorgenommene Rauberey und Plünderey, und darüber

von erſagtem Crayß erlaſſenes Edict. T. IV. p. 365.
Denenſelben ſoll das ſchädliche Müntz-Aufwechſeln und Verführung der groben guten Sorten, auch andern vorräthigen Silbers, nicht mehr zugelaſſen werden. T. V. p. 480. V. 420. N. T. X. p. 462.

Judex, Ex officio debet attendere incompetentiam fori. T. X. p. 737.
Item revocare attentata. ibid.
An quis ſuper eadem re coram duobus & diverſis Judicibus invitus litigare teneatur? T. XII. p. 193.
Judex non inſpectis actis valide cognoſcere non poteſt. ibid.
Judex an & quando recuſari poſſit? T. VI. p. 701. ſeqq. V. 655. ſeqq. N.

Judicium, Ubi cœptum, ibi etiam finiendum. T. XII. p. 283.

Jugend/ Deren böſe Auferziehung iſt eine Quelle der Sünden und aller Laſter. T. V. p. 428. V. 373. N.

Jülich/ Daſelbſt exerciret Chur-Brandenburg und Chur-Pfaltz die Jura dominii & in ſpecie muniendi. T. V. p. 448. V. 391. N.

Jung/ Johann Heinrich, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.

Jura, Nondum plene & perfecte nobis quæſita, ſed adhuc acquirenda, ſeu ex cauſa de præſenti vel de futuro, mediante ceſſione in alios transferri poſſunt. T. VII. p. 249. V. 248. N.

Jurisdictio, Neque partium conſenſu in alium poteſt prorogari. T. XI. p. 88.
Jurisdictio Imperatoris univerſalis ob die Ständte davon participiren? T. XII. p. 206. 207.
Ob ſolche in Reichs-Graf- und Herrſchafften gegründet? T. XII. p. 269.

Juriſtiſche Bücher/ Inſonderheit das Corpus Juris, ſind in eines gewiſſen Fürſten Herrſchafft nich

leicht anzutreffen geweſen. T. V. p. 418. V. 364. N.

Jus liberi ſuffragii, Gehöret denen Fürſten und Ständten des Reichs. T.V. p. 295.V. 259. N.

Und iſt der Haupt-Character eines Reichs-Fürſtens. T.VI. p. 266.V. 250. N.

Iſt dem Territorio anhängig. T. XII. p. 764.

Was ſolches Jus ſuffragii nach dem Inſtrumento Pacis Weſtphal. vor Requiſita haben müſſe? T. V. p. 295.V. 259. N.

Jus plurium Inſtantiarum, Stehet denen Statibus Imperii zu. T.V. p. 271.V. 237. N.

Juſtiz, vide Gerechtigkeit.

Juſtitium Camerale, Si emergat, ob der Reichs-Hof-Rath Proviſional-Verordnungen ergehen laſſen möge? T. XII. p. 169 176. 187. ſeqq.

Kälbra/ Schwartzburgiſches Amt, daſelbſt rucken Chur-Sächſiſche Dragoner ein. T. XII. p. 633.

Kalten-Nordheim, Eiſenachiſches-Amt, wird durch Chur-Sächſiſche Einquartierung hart mitgenommen. T. XII. p. 655.

Kanter/ Georg Adam, Chur-Bayeriſcher Forſtmeiſter zu Dinſchwang, commandiret im Neumarck die Jäger. T. VIII. p. 247. V. 221. N.

Kanne/ von Helffenbein, worinnen das Paradieß von allen Thieren, von einem Bilhauer ſehr künſtlich geſchnitten, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 590. V. 514. N.

Dergleichen kleine hat Kayſer Leopoldus mit eigenen Händen gedrehet, ſo auch daſelbſt befindlich. ibid.

Und noch eine andere, von dem Hertzog Sigismundo von Inſpruck verfertiget. ibid.

Wie auch eine Gieß-Kanne, von Agat, ſo Kayſer Leopoldus vor 100000. Rthlr. erkaufft. T. V. p. 595. V. 519. N.

Item eine dergleichen von Sardonix. ibid.

Karg, Baron, Johann Friedrich, Chur-Cöllniſcher Groß-Cantzler, thut auf dem Land-Tage zu Bonn die Propoſition. T. VI. p. 444. V. 416. N.

Verſiehet zu Bonn im Nahmen und auf Befehl des Churfürſtens zu Cölln die Regierung. T. VII. p. 526. 533. V. 521. 528. N.

Wird vom Kayſer ein verkehrter Rathgeber genennet. T. VII. p. 533. V. 528. N.

Verhetzet den Churfürſten wieder das Capitul zu Cölln. T. VI. p. 536. V. 502. N.

Wird vom Kayſer citiret, und in ſo weit proſcribiret. T. VI. p. 567. 568. 576. 577. 582. V. 531. 532. 536. 538. 543. N.

Karten, Darauf wird in denen Kayſerl. Erb-Ländern ein Aufſchlag durch einen Befehl vom 29. Febr. 1692. gelegt. T. I. p. 251.

Dergleichen in denen Chur-Pfältziſchen Landen mittelſt einer den 15. Octobr. 1699. publicirten Verordnung. T. V. p. 570. V. 500. N.

Karten ſollen auch vermög Kayſerl. und Chur-Pfältziſchen Befehls geſtämpelt werden. T. I. p. 252. T. V. p. 571. V. 501. N.

Straff derjenigen, ſo mit ungeſiegelten Karten ſpielen. T. I. p. 254. T. V. p. 571. V. 501. N.

Item ſo dergleichen Stempfel nachmachen. ibid.

Karten und andere dergleichen Spiel denen Soldaten im Feld verbotten. T. I. p. 464.

Karten-Spiel durch ein Kayſerl. Pœnal-Mandat vom 12. Octobr. 1696. verbotten. T. II. p. 599.

Kartenmacher unter was für Sorten Leuthe ſie gerechnet werden? T. V. p. 432. V. 377. N.

Trapelier-Karten ſammt dem Pantor oder Dairter von Maſiv-Gold iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 604. V. 527. N.

Kaſten, künſtlicher, in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 607. V. 530. N.

Wer ſelbigen dahin verehret? ibid.

Und

Und was das bloſſe Fuhrlohn darvon gekoſtet? ibid.
Kauniz/ Graf von, Dominicus Andreas, Kayſerl. Geheimder Rath, Cammerer und Reichs-Vice-Canzler, Ritter des güldenen Vlieſſes. T. V. p. 500. V. 440. N.
Kayſer/Römiſcher/ Iſt der weltliche Statthalter GOttes. T. VI. p. 864. V. 802. N.
Ingleichen Supremus Eccleſiæ Advocatus. T. V. p. 142. V. 124. N.
Ferners der zehen Reichs-Crayſe General-Obriſter. T. III. p. 67.
Auch jederzeit Canonicus von St. Peters- und St. Johannes-Kirchen zu Rom, wie auch beym Dohm zu Cölln, und der Kirchen B. M Virginis zu Aachen. T. II. p. 92.
Kayſerl. Amts vornehmſtes Stuck, worinnen es unter andern beſtehe? T. V. p. 690. V. 606. N.
Kayſers vornehmſtes Majeſtäts-Recht unter denen Reſervatis, was es ſeye? T VI. p. 818. V. 762. N.
Kayſer ſtehet ſowohl das Ambt im Reich zu exequiren als zu urtheilen zu. T. III. p. 111.
Demſelben kommet die Macht zu exequiren, als Haupt und Herrn zu. T. III p. 122.
Hat auch ſolche Poteſtatem exequendi nicht allein als Richter, ſondern auch als Kayſer. T. III p. 124.
Welche Kayſerl. Executions-Macht an die Crayß-Ausſchreibende Fürſten keineswegs gebunden. T. III. p. 125.
Kayſer kan ſich ſelbſt als einem Reichs-Fürſten das Amt zu exequiren auftragen. T. III. p. 123.
Kayſerliche Würde, ob und wann ſie durch die bloſe Wahl in Teutſchland behauptet worden ſeye? T. II. p. 706.
Soll nach anderer Meinung durch das Erbfolg-Recht, und wie lang? beybehalten worden ſeyn. T. II. p. 706.
Kayſers Wahl iſt vor dieſem durch die geſamte Stände vollzogen worden. T. II. p. 706.
Wann die Autorität der Churfürſten bey Erwählungen derer Kayſer angefangen zu prævaliren? T. II. p. 708. 709.

Ob die Erwählung eines Römiſchen Kayſers von denen Chur-Fürſten allein und ex jure proprio, oder auch nomine der Fürſten und Ständte vollzogen werde? T. V. p. 265. V. 232. N.

Ob zur Wahl eines Römiſchen Kayſers die Einhelligkeit aller und jeder Churfürſten, oder nur des Churfürſtl. Collegii oder deſſen gröſſern Theils erfordert werde? T. VI. p. 283. V. 266. N.

Kayſerl. Verordnungen, da ſie der Gerechtigkeit und dem gemeinen Beſten entgegen lieffen, ob denenſelbigen nachzuleben? T. V. p. 293. V. 257. N.

Auch was von Röm. Kayſern ſelbſten deßhalb ſtatuiret worden, und in Dero Wahl-Capitulation enthalten? ibid.

Verſchiedener Römiſcher Kayſer Bildnus vortrefflich in Ertz gegoſſen, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu ſehen. T. V. p. 605. V. 528. N.

Deren zwölff erſten Römiſchen Kayſer, von Julio Cæſare bis auf Domitianum, Contrefaits in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 624. V. 545. N.

Kayſers Ferdinandi III. Bruſt-Bild in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 604. V. 527. N.

Kayſers Leopoldi und Joſephi Bildniß ſehr künſtlich von Federn verfertiget allda zu ſehen. T. V. p. 608. V. 532. N.

Kayſers Maximiliani Bruſt-Bild in Holtz geſchnitten, ebenfalls in gedachter Kayſerlichen Schatz-Cammer befindlich. T. V. p. 594. V. 517. N.

Kayſerliche Schreiben/ *Mandata*, *Privilegia*, *Reſcripta*, &c. **Kayſers** Rudolphi I. Friedbergiſcher Freyheits-Brief. Hagenau d. d. 11. Decembr. 1275. T. III p. 566.

Kayſers Carl des IV. uhralte Lehens-Ordnung, die Cron Böheim betreffend. Wien am H. Oſter-Tag An. 1355. T. II. p. 171.

Confirmatio Caroli IV. Imp. & Regis Bohemiæ, worinnen enthalten, welche Herrſchafften Seine Majeſtät

zu der Cron Böheim zu Lehen erkaufft haben, und daß kein Landſaß extra Regnum zu evociren ſeye. Rom d. d. 5. April. 1355. T. II. p. 178.

Kayſer Friedrich des III. Privilegium der Feder-Fechter und Marx-Brüder. Nürnberg d. d. 10. Aug. 1457. T. IV. p. 870.

Kayſers Maximiliani I. Expectanz an Graf Ludwigen zu Naſſau und Saarbrücken, wegen der Grafſchafft Mörs. Andernach d. d. 6. Maji 1501. T. XII. p. 374.

Ejusdem Lehen-Brief an Graf Jacoben und Johann Ludwigen, die Grafſchafft Mörs in Gemeinſchafft zu haben. Inſprugg d. d. 29. Jan. 1514. T. XII. p. 376.

Kayſers Carl des V. Vertrag mit denen Ständten des Heil. Römiſchen Reichs wegen Burgund. Augſpurg d. d. 26. Junii 1548. T. V. p. 797. V. 719. N.

Ejusdem Reichs-Abſchied deswegen. Augſpurg d. d. 30. Junii 1548. T. V. p. 812. V. 733. N.

Kayſers Carl des V. Edict oder güldene Bull, wie die Succeſſion in dem Hertzogthum Mayland eingerichtet ſeyn ſoll. Brüſſel d. d. 12. Dec. 1549. T. V. p. 816. V. 737. N.

Kayſers Ferdinandi I. Reſolution, wegen der an Landgrafen zu Heſſen zur Reichs-Lehen aufgetragenen Grafſchafft Rittberg. Inſprugg d. d. 10. Febr. 1563. T. XII. p. 300.

Kayſers Rudolphi II. Confirmation der Hollſteiniſchen Primogenitur-Verordnung. Prag d. d. 18. Febr. 1608. T. XI. p. 31.

Kayſers Ferdinandi II. Confirmation des Friedbergiſchen Freyheit-Briefs. Wien d. d. 19. Junii 1620. T. III. p. 555.

Kayſers Ferdinandi Mandat, worinnen den Handwercks-Geſellen Degen zu tragen verbotten. d. d. 15. Julii 1644. T. II. p. 603.

Kayſers Leopoldi Protectorium vor die Stadt Worms. Wien d. d. 20. Aprilis 1655. T. VI. p. 30. V. 27. N.

Kayſers

Kayſers Leopoldi Vectigal- und Mauth-Ordnung auf dem Donau-Strohm, als zu Lintz und Ybbs. Wien d. d. 27. Jan. 1659. T. I. p. 222.

Kayſers Leopoldi Mandat, das denen Handwercks-Geſellen verbottene Degen-Tragen betreffend. Prag d. d. 30. Aug. 1661. T. II. p. 606.

Kayſers Leopoldi Edict ins Reich, wegen Beförder- und Beſchleunigung der Reviſions-Sachen am Cammer-Gericht. Ebersdorff d. d. 17. Sept. 1668. T. V. p. 200. V. 174. N.

Kayſers Leopoldi I. Intimation Dero conſtituirten Principal-Commiſſarii zum Reichs-Tag nacher Regenſpurg. Wien de An. 1669. T. I. p. 32.

Kayſerliches Mandat, Wien den 1. Martii 1669., derer Reichs-Ständte und deren Geſandtſchafften, in ſpecie in Comitiis, Zoll-Befreyung betreffend. T. I. p. 13.

Kayſerliche Reſolution in puncto derer Legations-Koſten. Regenſpurg d. d. 19. Junii 1670. T. I. p. 11.

Kayſers Leopoldi Indult-Schein wegen der Fürſtlich-Altenburgiſchen Reichs-Lehen. Wien d. d. 21. Julii 1670. T. II. p. 206.

Ejusdem Indult-Schein wegen einer andern Reichs-Lehen. T. II. p. 209.

Ejusdem Edict, worinnen alle Frantzöſiſche Manufacturen in das Reich zu führen verbotten. Zu St. Veit d. d. 7. Maji 1676. T. I. p. 205.

Ejusdem Lehen-Brief über das Fürſtenthum Coburg. Wien d. d. 22. Maji 1676. T. VII. p. 350. V. 352. N.

Ejusdem Religions-Conceſſion vor die Fürſtenthümer Liegnitz und Wohlau in Schleſien. Wien d. d. 15. Julii 1676. T. X. p. 113.

Ejusdem Intimation Dero conſtituirten Con-Commiſſarii Herrn Frantz Matthiæ May zum Reichs-Tag. d. d. 20. Sept. 1677. T. I. p. 42.

Ejusdem Reſcript an Dero Commiſſion zu Regenſpurg, die Stifft-Lübeckiſche Coadjutorey betreffend. Wien d. d. 27. Dec. 1684. T. II. p. 69.

Ejusdem

Ejusdem Schreiben an Biſchoff zu Lübeck in dicta materia. Wien d. d. 27. Dec. 1684. T. II. p. 69.

Ejusdem Schreiben an das Lübeckiſche Dohm-Capitul. Wien d. d. 27. Dec. 1684. T. II. p. 77.

Ejusdem Edict wegen der Schnur-Mühlen. Wien d. d. 9. Febr. 1685. T. I. p. 112.

Ejusdem Reſcript an Biſchoff zu Lübeck in vorerwehnter Sache. Neuſtadt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 85.

Ingleichen an das Lübeckiſche Dohm-Capitul. Neuſtadt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 86.

Ejusdem Verweiß-Schreiben an die Geſandten des Churfürſtlichen Collegii, wegen Verzögerung der Reichs-Tags-Deliberationen und Deſpectirung Dero characteriſirten Commiſſion und legitimirten Miniſtrorum. Wien d. d. 9. Nov. 1685. T. I. p. 4.

Ejusdem Indult, welche des verſtorbenen Joſeph Adam von Zettwitz hinterlaſſener Pupillen Vormündern ertheilet worden. Preßburg d. d. 14. Jan. 1688. T. II. p. 201.

Kayſers Leopoldi Befehl, die von einem Sattler ſuchende Annehmung in die Zunfft betreffend. Laxenburg d. d. 1. Junii 1688. T. II. p. 618.

Ejusdem Literæ ad Regem Poloniæ, quibus hic invitatur ad ſuſcipienda arma contra Gallum. Viennæ d. d. 18. Martii 1689. T. I. p. 785.

Ejusd. Reſcript an die Stadt Friedberg wegen der Judenſchafft. Wien d. d. 2. Dec. 1690. T. III. p. 560.

Kayſers Leopoldi Reſcript, darinnen ein Handwercks-Mann, propter commiſſum ſimplex adulterium, famæ & honori reſtituiret, auch dabey, daß derſelbe wieder in die Zunfft aufgenommen werden ſolle, anbefohlen wird. Wien d. d. 5. Jan. 1692. T. II. p. 612.

Ejusdem Literæ ad Romanum Pontificem, de induciis à Rege Galliarum iniquiſſime ruptis. Viennæ d. d. 30. Januarii 1692. T. I. p. 755.

Ejusdem Patent, den Aufſchlag auf alle Spiel-Karten betreffend. Wien d. d. 29. Febr. 1692. T. I. p. 251.

Cartel

Cartel oder Tractat zwiſchen dem Kayſer und dem König in Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbiſchen Crayſes, auch Hertzogs zu Würtenberg, wegen Auswechſel- und Ranzionirung der Kayſerlich-Gefangenen. Baſel d. d. 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Ejusdem Reſcript an die Aebbtißin zu Quedlinburg, wegen der Chur-Sächſiſchen Prætenſionen an ſelbiges Stifft. Wien d. d. 7. Junii 1693. T. IV. p. 452.

Ejusdem Patent wegen der ausgeſchriebenen Kopff-Steuer. Wien d. d. 12. Febr. 1694. T. I. p. 276.

Ejusdem Patent, den Apalto auf das Papier betreffend. Inſpruck d. d. 8. Martii 1694. T. I. p. 256.

Ejusdem March-Reglement. Wien d. d. 6. April. 1695. T. II. p. 332.

Ejusdem abermahliges Reſcript an die Stadt Friedberg. Wien d. d. 10. Junii 1695. T. III. p. 580.

Ejusdem Reſcript an die Stadt Regenſpurg, die Abſtellung des allzu geringhaltigen Gold- und Silber-Dratzugs betreffend. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 526.

Ejusdem allgemeines Edict wegen des Gold- und Silber-Dratzugs. Wien d. d. 11. Julii 1695. T. III. p. 529.

Ejusdem Verordnung/ den neuen Aufſchlag auf alles Papier, Pergament, wie auch alle Bücher, Druck- und andere dergleichen aus Papier und Pergament beſtehende Waaren betreffend. Wien d. d. 19. Aug. 1695. T. I. p. 262.

Ejusdem Reſcript wegen des neuen Banco-Thaler-Fuſſes an das Ausſchreib-Amt in Nieder-Sachſen. Wien d. d. 30. Nov. 1695. T. I. p. 328.

Ejusdem Patent, die neu-ausgeſchriebene Güter-Steuer des hundertſten Pfennings betreffend. Wien d. d. 4. Febr. 1696. T. I. p. 292.

Ejusdem Schreiben an Dero Bottſchaffter zu Rom, Grafen von Martiniz, zu Faveur des Dohm-Capituls zu Coſtantz wegen des krippelhafften Freyherrns von Berleps. Wien d. d. 3. Martii 1696. T. II. p. 56.

Kayſerlich - publicirte Verordnung / den auf allerhand ſo wohl fremde als einheimiſche, rauhe und gearbeitete Leder - Sorten geſetzten neuen Aufſchlag betreffend. Wien d. d. 28. Martii 1696. T. I. p. 303.

Kayſers Leopoldi Pœnal-Mandat, wegen des Karten-Spiels. Wien d. d. 12. Octobr. 1696. T. II. p. 599.

Ejusdem Schreiben an die drey Ausſchreibende Fürſten des Nieder-Sächſiſchen Crayſes, um den Herrn Hertzogen Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg an Ergreiffung der Poſſeſſion des Hertzogthums Güſtrau nicht zu hindern. Wien d. d. 12. Jan. 1697. T. III. p. 1.

Ejusdem Reſcript an die Beamten und Unterthanen des Hertzogthums Güſtrau, wegen ihres künfftigen Landes - Fürſtens. Wien d. d. 12. Januar. 1697. T. III. p. 3.

Ejusdem Vollmacht zu denen Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten. Wien d. d. 3. Februar. 1697. T. III. p. 220.

Ejusdem Diploma, der edlen Herren von Forſter Reichs - Ritter - Standes - Erhöhung betreffend. Wien d d. 25. Martii 1697. T. VIII. p. 657. V. 565. N.

Ejusdem Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes, wegen Hergebung einiger Mannſchafft und Geſchützes für Philippsburg und Kehl. d. d. 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Ejusdem Patent an die Stadt Hamburg. Wien d. d. 21. Junii 1698. T. IV. p 236.

Ejusdem Mandatum ſine clauſula an Hertzog zu Würtenberg, wegen der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher. Wien d. d. 25. Aug. 1699. T. VII. p 390. V. 396. N.

Ejusdem Schreiben an Chur-Mayntz, wegen Beſchleunigung der einſeitigen Repropoſition des Hannoveriſchen Electorat - Geſuchs im Churfürſtlichen Collegio. Ebersdorff d. d. 14. Sept. 1699. T. V. p. 220. V. 192. N.

Ejus-

Ejusd. anderweitiges Schreiben an Chur-Mayntz in dieſer Sache. d. d. 25. Martii 1700. T. V. p. 252. V. 220. *N.*

Ejusd. Reſcript an Land-Graf Carl zu Heſſen-Rheinfelß. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 406. V. 354. *N.*

Jngleichen an Chur-Mayntz, dieſes Land-Grafens wegen. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 408. V. 355. *N.*

Ejusd. Reſolution, ſo denen wegen des neunten Chur-Weſens correſpondirenden Fürſtl. Abgeſandten an dem Kayſerl. Hof ſchrifftlich zugeſtellet worden. Wien d. d. 3. Aug. 1700. T. V. p. 303. V. 266. *N.*

Ejusd. Diploma der Frey-Herren von Crailsheim, und deren Erhöhung. Wien d. d. 9. Octobr. 1700. T. VIII. p. 647. V. 554. *N.*

Kayſerliches Patent, die neu-ausgeſchriebene Vermögens-Steuer des hundertſten Pfennings betreffend. Wien d. d. 1. Dec. 1700. T. V. p. 537. V. 471. *N.*

Ejusd. Dehortations-Schreiben, wegen über Conferirung der Commenden und Penſionen. Wien d. d. 15. Dec. 1700. T. XI. p. 233.

Ejusd. Reſcript an Sachſen-Meinungen. Wien d. d. 22. Martii 1701. T. VII. p. 377. V. 379. *N.*

Ejusd. Verordnung, wegen des Hertzogs von Mantua begangener Felonie, an den Kayſerl. Con-Commiſſarium Freyherrn von Seylern. Laxenburg d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 615. V. 574. *N.*

Ejusd. Citatio ad Ducem Mantuæ ejusque Miniſtros. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 618. V. 577. *N.*

Ejusd. Exemplar Patentium ad Magiſtratus & Subditos Mantuanos & Montisferratenſes. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 622. V. 580. *N.*

Ejusd. Reſcriptum ad quosdam Italiæ Principes, in puncto Feloniæ a Duce Mantuæ commiſſæ. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 624. V. 583. *N.*

Ejuſd. Exemplar Patentium ad omnes Italiæ Vaſallos in hac cauſa. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 627. V. 585. N.

Ejuſd. Reſcript an Grafen von Caſtelbarco in dieſer Sache. Laxenburg d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 629. V. 587. N.

Ejuſd Reſcript an Chur-Trier, in Sachen Würtzburg contra das Cammer-Gericht zu Wetzlar und Aſſeſſorem Wigand. Wien d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 740. V. 690. N.

Ejuſd. an Præſidenten und Aſſeſſores des Kayſerl. Cammer-Gerichts in eben dieſer Sache. Wien d. d. 7. Julii 1701 T. VI. p. 741. V. 691. N.

Ejuſd. Schreiben an die Stadt Regensburg, wegen Wegſchaffung des Burgundiſchen Geſandtens. Wien d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 803. V. 748. N.

Kayſerl. Decret an den Burgundiſchen Geſandten zu Regenſpurg. d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 804. V. 749. N.

Kayſerl. Reſcript an den Reichs-Marchall deßhalb. d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 806. V. 751. N.

Ejuſd. Patentes Literæ ad Magiſtratus ſubditosque Sabaudienſes, de non agnoſcendo Ducem Sabaudiæ. Viennæ d. d. 11. Auguſt. 1701. T. VI. p. 631. V. 589. N.

Ejuſd. Citatio ad Ducem Sabaudiæ ejusque Miniſtros, in puncto Ducatus Mediolani, aliorumque Feudorum Imperialium uſurpationis. Viennæ d. d. 11. Auguſt. 1701. T. VI. p. 633. V. 591. N.

Ejuſd. Schreiben an Landgraf Wilhelmen von Heſſen-Rheinfelß, worinnen er deſſen Conduite rühmet. Wien d. d. 30. Auguſt. 1701. T. VI. p. 759. V. 707. N.

Ejuſd. Reſcript an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, wegen der Kriegs-Verfaſſung wieder Franckreich, und in ſpecie die Verfertigung der Linien betreffend. Wien d. d. 14. Sept. 1701. T. VI. p. 375. V. 351. N.

Ejusd. Reſcript an des Chur-Rheiniſchen Crays-Ausſchreibende Fürſten, in Sachen des Dohm-Capituls zu Cölln contra Cölln, diverſa gravamina betreffend. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T. VI. p. 468. V. 438. N.

Ejusd. an die Weſtphäliſchen Herren Crayß-Directores. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T. VI. p. 467. V. 436 N.

Ejusd. Schreiben an Chur-Cölln in dieſer Streit-Sache. Wien d. d. 2. Nov. 1701. T. VI. p. 463. V. 433. N.

Ejusd. Schutz-Brief, dem Dohm-Capitul zu Cölln ertheilet. Wien d. d. 17. Dec. 1701. T. VI. p. 545. V. 511. N.

Ejusd. Schreiben an Affter-Dechant und Capitul zu Cölln, die von dem alldortigen Churfürſten angenommene Frantzöſiſche Militz betreffend. Wien d. d. 8. Jan. 1702. T. VI. p. 557. V. 521. N.

Ejusd. Schreiben an die Weſtphäliſche Crayß-Ausſchreibende Fürſten in dieſer Sache. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 559. V. 523. N.

Ejusd. Patent an die Chur-Cölniſche Land-Stände, wegen ſolcher eingenommenen Frantzöſiſchen Völcker. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 562. V. 526. N.

Ejusd. Mandat an Chur-Cölln und ſeine Geiſtl. und Weltl. Räthe, in ſpecie den Karg, de abducendo milite externo nec non deſerendo partes Gallicas & prætenſe Hiſpanicas atque ſe omnibus ſubmittendo ordinationibus Cæſareis ſub pœna privationis Regalium. Wien d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 564. V. 528. N.

Ejusd Mandatum Avocatorium an die Chur-Cölniſche Kriegs-Officiers und Soldaten. T. VI. p. 569. V. 531. *N*

Ejusd. Mandatum contra Epiſcopum Leodienſem ejusque Miniſtros, inprimis vero Cancellarium Karg. T. VI. p. 574. V. 536. *N*.

Ejusd. Literæ ad Capitulum Leodienſe in puncto Feloniæ contra ejusdem Epiſcopum. T. VI. p. 578. V. 540. *N.*

Ejusd. Patentes ad Magiſtratus & Subditos Epiſcopatus & Principatus Leodienſis. T. VI. p. 580. V. 542. *N.*

Ejusd. Mandatum Hortatorium ad officiales & milites Principis Leodienſis. T. VI. p. 583. V. 545. *N.*

Ejusd. Commiſſions-**Schreiben** an den König in Schweden und Hertzogen zu Zell, als Nieder-Sächſiſchen Crayſes Directorn und Obriſten, wieder Hertzog Anton Ulrichen zu Braunſchweig. Wien d. d. 8. Febr. 1702. T. VII. p. 214. V. 212. *N.*

Ejusd. Reſcript **an des** Fränckiſchen Crayſes Ausſchreib-Amt, die Ratification der Nördlingiſchen Aſſociation betreffend. Wien d. d. 29. April 1702. T. VII. p. 507. V. 504. *N.*

Ejusd. Kriegs-Declaration wieder den König von Franckreich. Laxenburg d. d. 15. Maji 1702. T. VII. p. 634. V. 628. *N.*

Kayſerl Tractat oder Cartell mit Franckreich, wegen Ranzionirung der Kriegs-Geſangenen. d. d. 31. Aug. 1702. T. VII. p. 824. V. 818. *N.*

Ejusd. **Schreiben** an die Ausſchreibende Fürſten in Schwaben, wegen der von Chur-Bayern gewaltthätig unternommenen Occupation der Stadt Ulm. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 649. V. 643. *N.*

Ejusdem Reſcript **an Dero** Commiſſion zu Regenſpurg derentwegen. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 682. V. 676. *N.*

Ejusd. **Hand-Schreiben** an den Chur-Fürſten in Bayern. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VII. p. 687. V. 682. *N.*

Ejusd. **Schreiben** an die Ausſchreibende Fürſten des Weſtphäliſch- auch Ober- und Nieder-Rheiniſchen Crayſes, wegen Occupation der Stadt Ulm. Ebersdorff d. d. 18. Septemb. 1702. T. VII. p. 691. V. 685. *N.*

Kayſe rs

Kayſers Leopoldi Reſcript an Dero Commiſſion zu Regenſpurg. Ebersdorff den 6. Octobr. 1702. T. VII. p. 684. V. 678. *N*.

Ejusdem Kriegs-Verkündigung in Dero und des Reichs-Nahmen wider Franckreich und Deſſen Helffers Helffere. Ebersdorff d. d. 6. Oct. 1702. T. VII. p. 707. V. 701. *N*.

Kayſers Leopoldi gemeine Mandata avocatoria & inhibitoria, wegen Franckreich. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 719. V. 713. *N*.

Ejusd. beſonderes Mandatum avocatorium & inhibitorium an die Chur-Bayeriſche Generalen, Obriſten, Befehlhabere und gemeine Soldaten. Ebersdorff d. d. 10. Octobr. 1702. T. VII. p. 723. V. 717 *N*.

Kayſers Leopoldi Patent an die Land-Ständte und Bediente des Ertz-Stiffts Cölln und zugehöriger Lande, daß ſie dem Dohm-Capitul daſelbſten ſollen gehorſamen. Wien d. d. 8. *Nov*. 1702. T. VII. p. 531. V. 526. *N*.

Ejusdem Mandatum avocatorium & dehortatorium an die Chur-Bayeriſche Land-Ständte und Unterthanen. Wien d. d. 29. *Nov*. 1702. T. VII. p. 763. V. 757 *N*.

Ejusd. Reſcript an den Fränckiſchen Crayß, wegen der annäherenden Chur-Bayeriſchen Feindſeeligkeiten. Wien d. d. 23. Decembr. 1702. T. VII. p. 772. V. 766. *N*.

Ejusd. Diploma der Edlen Herren Tanner von Reichersdorff, dererſelben Reichs-Ritter-Standt betreffend. Wien d. d. 17. Jan. 1703. T. VIII. p. 668. V. 575. *N*.

Ejusdem avocatoria an alle Chur-Bayeriſche Generalen, Officiers und Soldaten. Wien d. d. 30. Jan. 1703. T. VIII. p. 53. V. 52. *N*.

Ejusd. Schreiben an Hertzog zu Braunſchweig-Zell, die Evacuation der Stadt Hildesheim betreffend. Wien d. d. 5. Martii 1703. T. VIII. p. 836. V. 731. N.

Kayſers Leopoldi Mandatum pœnale de non innovando S. C., contra die Fürſtlich-Wormſiſche Regierung/ puncto der Proceſſions-Verneuerung abgelaſſen. Wetzlar d. d. 22. Martii 1703. T. IX. p. 25.

Ejusd. Gebot und Verbot/ wegen Enthaltung aller Correſpondentzen/ Commercien und Wechſeln mit Dero und des Römiſchen Reichs Feinden. Laxenburg d. d. 15. Maji 1703. T. IX. p. 720.

Ejusd Antwort und Reſolution an die Stadt Regenſpurg/ wegen ihrer von Chur-Bayern beſchehenen Occupation. Laxenburg d. d. 18. Maji 1703. T. VIII. p. 192. V. 168. *N.*

Ejusd. Reſcript an den Magiſtrat der Stadt Nürnberg/ den bey denen Bayeriſchen Troublen vertröſteten Succurs betreffend. Wien d. d. 13. Junii 1703. T. VIII. p. 402. V. 356. *N.*

Ejusdem Patent an geſammte Burgerſchafft zu Nürnberg deshalben abgelaſſen. Wien d. d. 13. Junii 1703. T. VIII. p. 404. V. 357. *N.*

Ejusdem Reſcript an des Fränckiſchen Crayſes Ausſchreibende Fürſten/ in Sachen der Reichs-Ritterſchafft Orts Rhön und Werra contra Caſtell. Wien d. d. 23. Oct. 1703. T. IX. p. 522.

Ejusd. Erklärung an Chur-Mayntz/ die Abführung der Bayeriſchen Beſatzung aus der Stadt Regenſpurg/ die nöthige Verſorgung der Veſtung Philippsburg/ und die Abmachung der Religions-Gravaminum im Reiche betreffend. Wien d. d. 23. Nov. 1703. T. IX. p. 394.

Ejusd. Schreiben an Chur-Mayntz/ wegen der Ingelheimiſchen Cameral-Suſpenſion und prætextirten Religions-Intereſſe. Wien d. d. 13. Decembr. 1703. T. IX. p. 94.

Ejusd. Reſcript an Grafen von Solms/ die Reſtitution des Cammer-Aſſeſſoris von Pürck betreffend. Wien d. d. 13. Dec. 1703. T. IX. p. 110.

Ejusd. Verordnung in hoc puncto Reſtitutionis. Wien d. d. 13. Dec. 1703. T. IX. p. 121.

Ejusdem Schreiben an Chur-Trier deſſentwegen. T. IX. p. 123.

Ejusdem Erklärung an Chur-Mayntz, die Sicherheit der Stadt Regenſpurg betreffend. Dict. d. 18. Jan. 1704. T. IX. p. 383.

Ejusdem Schreiben an Chur-Mayntz, enthaltend die Approbation der am 11. Martii 1704. in der Kriegs-Materie und allerſeitigen Religions-Beſchwehrden in Comitiis verglichener Concluſorum. Wien d. d. 25. April. 1704. T. IX. p 61.

Ejusdem anderwärtiges Schreiben an Chur-Mayntz, die Wieder-Beſetzung der Stadt Regenſpurg mit Kayſerlicher Miliz unter andern wichtigen Puncten inſonderheit betreffend. Wien d. d. 30. Aug. 1704. T. IX. p. 471.

Ejusdem Patent an die Stadt und Stifft Regenſpurg, alle Bayeriſche Angeſeſſene oder Geſinnte auszuſchaffen. Wien d. d. 9. Sept. 1704. T. IX. p. 486.

Kayſers Joſephi Reſtitutions-Brief der Stadt Donauwörth in ihren alten ohnmittelbaren Reichs-Standt. Wien d. d. 20. Maji 1705. T. X. p. 280.

Ejusdem Commercien-Ordnung, was für Handels-Waaren ins Römiſche Reich paſſable, und wie es mit Viſitation der Contrebanden zu halten. Wien d. d. 8. Junii 1705. T. X. p. 402.

Ejusdem Schreiben an das Hochfürſtliche Hauß Braunſchweig-Lüneburg, des Stiffts Hildesheim Differentien betreffend. Wien d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 45.

Ejusdem Reſcript an das Hildesheimiſche Dohm-Capitul in dieſer Sache. T. X. p. 48.

Ejusdem Reſcript an Dero Geſandten in der Schweitz, Herrn von Grauth, wegen des Spaniſchen Capitulats. Wien d. d. 17. Octobr. 1705. T. XI. p. 400.

Ejusdem Schreiben an die mit Mayland verbundene Ort der Eydgenoßſchafft. Wien d. d. 17. Octobr. 1705. T. XI. p. 402.

Ejusdem Patent, durch deſſen Publication der geweſene Chur-Fürſt zu Cölln in die Reichs-Acht

 erklärer

erkläret worden. Wien d. d. 29. April. 1706. T. XI. p. 616.

Ejusdem Patent, durch welches der Churfürſt in Bayern in die Reichs- und Ober-Acht erkläret worden. Wien d. d. 29. April. 1706. T. XI p. 627.

Ejusdem Reſcript an die Stadt Regenſpurg, in puncto der allda zu publicirenden Achts-Erklärung. Wien d. d. 30. April 1706. T. XI. p. 639.

Ejusdem Reſcript an das Dohm-Capitul zu Münſter, die Biſchöffliche Wahl allda betreffend. d. d. 14. Auguſt. 1706. T. XI. p. 702.

Ejusdem Litteræ reſponſoriæ ad Status Belgii Fœderati, in cauſa electionis Epiſcopi Monaſterienſis. Viennæ d. d. 16. Aug. 1706. T. XI. p. 726.

Ejusdem Reſcript an das Dohm-Capitul zu Münſter, wegen der Biſchoffs-Wahl. Wien d. d. 20. Auguſt. 1706. T. XI. p. 703.

Ejusdem Reſcript an Dero Principal-Commiſſarium, wegen der Fürſtlichen Reſervation in puncto Banni. Wien d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 817.

Ejusdem **Verordnung** / wegen der Evangeliſchen Kirchen in Schleſien Religions-Freyheit. Wien d. d. 6. Nov. 1707. T. XII. p. 91.

Ejusdem des daſig-Evangeliſchen Religions-Exercitii halber gethane Verſicherung. T. XII. p. 95.

Fernere Vergleichs-Puncta zwiſchen Ihro Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät Joſepho und Ihro Königlichen Majeſtät Carl dem XII. König in Schweden, wegen der Schleſiſchen Religions-Freyheit. T. XII. p. 107.

Kayſers Joſephi anderwärtiges Reſcript an den Kayſerlichen Principal-Commiſſarium, wegen Ubernehmung der Chur-Sächſiſchen Reuterey. Dct. Regenſpurg d. 5 Decembr. 1707. T. XII p. 679.

Kayſerliche Commiſſions-Decreta und ſonſtige Ratificationes derer Reichs-Concluſorum, vide *Commiſſions-Decreta.*

Kayſer-

Kayſerliche geheime Räthe / Deren keiner ſoll (ſecundum monita circa materiam de defectibus Comitiorum) auf Reichs-Tägen das Directorium führen. T. I. p. 20.

Kayſersheim / Deswegen wird bey dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg eine neue Verabredung concertiret. T. VI. p. 365. V. 343. N.

Kayſerswerth / Wegen Demolirung daſiger Fortificationen wird von Chur-Cölln proteſtiret. T. VII. p. 528. V. 523. N.

Kegel, Fürſtlich-Stifft-Kemptiſcher Cantzley-Director. T. V. p. 52. 57. V. 47. 52. N.

Kehl. Copia des von des Herrn General-Lieutenants Marggrafens von Baaden Hochfürſtlichen Durchleucht im Haag habenden Geſandten, Herrn Baron von Plittersdorff, übergebenen Memorialis, um das Fort Kehl mit ſeinem Zugehörigen zu einiger Satisfaction Ihro zu überlaſſen. Haag den 2. Octobr. 1697. T. IV. p. 482.

Extract Reichs-Deputations-Gutachtens an die Kayſerliche Geſandtſchafft vom 22. Octobr. 1697. in eben dieſer Sache. T. IV. p. 483.

Kayſerliches Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes, wegen Hergebung einiger Mannſchafft und Geſchützes für Philippsburg und Kehl. d. d. 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Kayſerliches Commiſſions-Decret ratione der zu providirenden Veſtung Kehl. Regenſpurg d. d. 13. Jan. 1698. T. III. p. 436.

Des Herrn Marggrafens von Baaden Hochfürſtlichen Durchleucht Gutachten wegen Verſehung der Veſtung Kehl. T. III. p. 444.

Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem Schwäbiſchen Crayß-Convent zu Ulm, wegen

wegen der Veſtung Kehl. Ulm d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.

Copia Memorialis an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von des Herrn Marggrafens zu Baaden bevollmächtigten Geſandten, die Cedirung des Fort Kehls an Seine Hochfürſtliche Durchleucht betreffend. T. IV. p. 480.

Memorial der Fürſtlich-Naſſau-Saarbrückiſchen Regierung zu Uſingen an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, betreffend des Fürſtlichen Hauſes Anſprüche an das Fort Kehl. Uſingen d. d. 18. Julii 1698. T. IV. p 484.

Reichs-Gutachten wegen Uberlaſſung des Fort Kehls an Marggrafen zu Baaden. Regenſpurg d. d. 22. Dec. 1698. T. IV. p. 493.

Reſervation des Hochfürſtlich- und Gräflichen Hauſes Saarbrücken wegen des Fort Kehls. T. IV. p 494.

Copia Memorialis von dem Marggrafen zu Baaden-Durlach an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, betreffend die Seiner Hochfürſtlichen Durchleucht von Reichs-wegen zu ertheilende Anwartſchafft auf das Fort Kehl, nach Erlöſchung der Marggräflich-Baaden-Baadiſchen männlichen Deſcendenz. Pfortzheim d. d. 31. Dec. 1698. T. IV. p 496.

Fürſtlich-Naſſau-Saarbrückiſcher Regierung Gegen-Memorial an den Reichs-Convent, wegen der von Durlach-Baaden geſuchten Anwartſchafft auf das Fort Kehl. Uſingen d. d. 13. Martii 1699. T. IV. p 501.

Patent des Herrn Marggraf Ludwigs zu Baaden, betreffend die Verſtattung aller in den Münſter-Niemweg- und Ryßwickiſchen Friedens-Schlüſſen placitirter Religionen im Fort Kehl. Augſpurg d. d. 13. April. 1699. T. IV. p 500.

Concluſum trium Collegiorum auf das Kayſerliche Commiſſions-Ratificationს-Decret, wegen Verſorgung der beyden Reichs-Veſtungen Kehl und Philippsburg. d. d. 8. Dec. 1703. T. IX. p. 401.

Kehl/

Kehl / Dienet zur Vor-Mauer der Ober-Reichs-Lande. T.VIII. p. 478. V. 420. N.
Ob es dem Reich zur Offenſion gegen Franckreich etwas nutze? T. III. p. 284. 285.
Solches will der Kayſer mit genugſamer Mannſchafft, Geſchütz und andern Requiſitis, vom Reich verſehen wiſſen. T. III. p. 436.
Wird von Naſſau-Saarbrücken als eine Pertinenz der Herrſchafft Lohr anſprüchig gemacht. T. IV. p. 502.
Iſt von Chur-Cölln dem König in Franckreich und deſſen Enckel dem Hertzog von Anjou unter dem Nahmen des Burgundiſchen Crayſes eingeraumet. T. VII. p. 642. V. 636. N.
Aber aus deren Händen hinwiederum, doch nicht ohne Vergieſſung vielen Chriſten-Bluts, entriſſen worden. ibid.
Wird von Franckreich wieder erobert. T. VIII. p. 478. V. 420. N.

Kehlheim / Allwo die Altmühl in die Donau flieſſet. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Keller / Johann Chriſtoph, Fürſtlich-Würtenbergiſcher Geheimer Regiements-Rath, und des Hochlöblich-Schwäbiſchen Crayſes Secretarius. T. X. p. 801.

Kempten / Stifft. Die gegen dieſes Fürſtlichen Stiffts Pfleg-Amt zu Grönebach von daſig-Evangeliſchen Gemeindten geklagte Beeinträchtigungen in ihrer alldort habenden Begräbniß-Gerechtigkeit, vide *Religions-Gravamina*, verbo: Grönebach.

Kempten / Stadt. Puncta, über welche die Garniſon der Stadt Kempten mit ihrer Churfürſtlichen Durchleucht in Bayern zu accordiren verlanget. Kempten d. d. 13. Nov. 1703. T. VIII. p. 351. V. 314. N.

Kerkerink, zu Stapel, Johann Ludwig, aus dem Geſchlecht der Münſteriſchen Erb-Männer. T. XI. p. 268. T. XII. p. 691.

Keßler / Bartholomæus, Montfortiſcher Müntz-Wardein. T. I. p. 381.

Ketten / Guldene, Darinnen aller Ertz-Hertzogen von Oeſterreich Bildniß biß auf Leopoldum und Joſephum in Achatſtein geſchnitten, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 592. V. 517. N.

Kielmanſegk, von, Johann Adolph, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Friedrich Chriſtian, gleichfalls Capitularis beſagten Stiffts. p. 712.

Kinder/ Wegen deren aus vermiſchter Ehe erzeugten Erziehung zur Catholiſchen Religion emanirte Chur-Pfältziſche Befehle. T. V. p. 85. 96. V. 76. 84. N.

Kinder, unehlich gebohrne jedoch legitimirte, wollen Handwercker nicht paſſiren laſſen. T. I. p. 135.

Kinder, ungetauffte, ob ſie ſeelig zu preiſſen? T. V. p. 7.

Kind-Tauff vide Tauff.

Kindinger / Georg Ludwig, des beſtändigen Raths und alter Schultheiß bey des Heil. Reichs freyen Stadt Worms. T. VI. p. 11. V. 10. N.

Kinsky, Graf, Wenceslaus Norbert, Seiner Kayſerlichen Majeſtät Extraordinaire Abgeſandter bey dem Friedens-Congreſs zu Riemweg. T. I. p. 626.

Königlich-Böhmiſcher Groß-Cantzler. T. XII. p. 93.

Verdienet den Nahmen eines unvergleichlichen Kayſerlichen Miniſtri. T. VI. p. 752. V. 702. N.

Kirchen / Mögen ohne Schulen nicht erhalten werden. T. XII. p. 66. 67. 86.

Aus denenſelben einen Gottes-Acker zu machen, will denen Reformirten zu Grönebach bedencklich fallen. T. V. p. 11. V. 10. N.

Auſſer zuvor erfolgten Einweyhung pfleget von denen Catholiſchen in denen Kirchen ſelten völliger Gottesdienſt gehalten zu werden. T. V. p. 39. V. 36. N.

Kirchrinus, Gottſchalck, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Kirn / Sädtlein. Gravamina derer Herren Wild- und Rhein-Grafen zu Grumbach, Gröweiler, und Dhaun, bey dem Corpore Evangelico zu Regenſpurg übergeben, wieder Jhro Hochfürſtl. Gnaden zu Salm, der zu Kirn in dem Exercitio Religionis Evangelicæ unternommenen gewaltſamen Turbationen halber. d. d. 7. Octobr. 1698. T. IV. p. 1.

Interceſſions-**Schreiben** von dem Evangeliſchen Corpore zu Regenſpurg an den Fürſten zu Salm in der Kirniſchen Angelegenheit erlaſſen. d. d. 29. Nov. 9. Decembr. 1698. T. IV. p. 16.

Species Facti **in der** Kirniſchen und andern Rhein-Gräflichen Oertern Religionis - Angelegenheiten. T. IV. p. 21.

Antwort-Schreiben des Fürſtens von Salm an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg in Materia dicta. d. d. 23. Dec. 1698. T. IV. p. 27. Confer. *Religions-Gravamina*, verbo: Dhaun.

Kirſch-Kern / darinnen 181. Menſchen Angeſichter und Köpffe geſchnitten, iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 623. V. 545. N.

Kleider / Frantzöſiſche, als Röck, Nacht-Röck, Caſſaquen und Camiſol, derer Verführ- und Verkauffung im Römiſchen Reich vom Kayſer verbotten. T. I. p. 208. 209.

Kleidungen. Chur-Brandenburgiſche Verordnungen, wie es damit in Dero Landen gehalten werden ſolle. d. d. 28. Maji 1696. T. II. p. 591.

Kleider-Trachten / Von gold- und ſilbernen Spitzen, darauf gemachter neuer Aufſchlag durch ein Kayſerl. Edict, Laxenburg d. d. 5. Maji 1697. T. IV. p. 289.

Kletgau/

Kletgau / Land-Grafſchafft, darüber ſucht Schwar-tzenberg Sitz und Stimme im Reichs-Fürſten Rath. T. XII. p. 786.

Klingenbeutel / Deßwegen von dem Chur-Pfältziſchen Stadt-Schultheiſſen zu Mannheim an daſige Raths-Verwandte ergangener Befehl. T. V. p. 95. V. 83. N.

Klinggraf / Braunſchweig-Lüneburg-Zelliſcher Abgeſandter zu den Friedens-Tractaten nach Ryßwick. T. III. p. 304.

Klinkenſtrohm / Königlich-Schwediſcher Obriſt-Lieutenant. T. III. p. 65.

Deſſen Stellung wird vom Kayſer verlangt, weil er ſich an Dero Kayſerl. Geſandten in Güſtrau ſträfflich vergriffen. T. III. p. 69.

Koch / Heſſen-Caſſeliſcher Obriſter. T. V. p. 413. V. 360. N.

Köckeriſche *Pupillen* / ſollen auf Catholiſche Univerſitæten verſchicket, auch zur Catholiſchen Religion erzogen werden. T. X. p. 112.

Koldiz / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

König/ Römiſcher. Des Römiſchen Königs Joſephi Schreiben an den Kayſerl. Principal-Commiſſarium zu Regenſpurg. Cron-Weiſſenburg d. d. 21. Sept. 1702. T. VII. p. 652. V. 646. N.

Ejusd. **Antwort-Schreiben** an den Kayſerl. Principal-Commiſſarium zu Regenſpurg, wegen ausgewürckten Reichs-Schluſſes, die Kriegs-Declaration wieder Franckreich betreffend. Heidelberg d. d. 7. Oct. 1702. T. VII. p. 664. V. 658. N.

Ejusd. **abermahliges Schreiben** an den Kayſerlichen Principal-Commiſſarium zu Regenſpurg, die Ver[illegible]ung des Schwäbiſchen Crayſes Satisfaction zu beförder[illegible]. Aſchaffenburg d. d. 15. Oct. 1702. T. VII. [illegible]. V. 722. N.

Schreiben von des Römiſchen Königs Joſephi Majeſtät an Ihro Hochfürſtl. Eminenz den Kayſerlichen

Herrn

Herrn Principal-Commiſſarium, die verſicherte zulänglichſte Anſtallten gegen die Frantzöſiſche Unternehmungen concernirend. Cron-Weiſſenburg den 21. Sept. 1702. T. VII. p. 652. V. 646. N.

Antwort-Schreiben des Römiſchen Königs Joſephi an den Kayſerl. Principal-Commiſſarium, wegen ausgewürckten Reichs-Schluſſes, die Kriegs-Declaration wider Franckreich betreffend. Heydelberg d. d. 7. Oct. 1702. T. VII. p. 664. V. 658. N.

Des Römiſchen Königs Joſephi abermahliges Schreiben an Kayſerl. Principal-Commiſſarium zu Regenſpurg, die Verſicherung des Schwäbiſchen Crayſes Satisfaction zu befördern. Aſchaffenburg d. d. 15. Oct. 1702. T. VII. p. 728. V. 722. N.

Des Römiſchen Königs Joſephi Pænal-Mandat, wegen Ausfuhr der Pferde aus dem Römiſchen Reich. Ilbesheim d. d. 16. Oct. 1704. T. X. p. 343.

Könige und Regenten / ſollen die Gerechtigkeit handhaben. T. XII. p. 78.

Gebrauchen hierzu gerechte Miniſters. p. 79.

Königſtein/ Baron von, Johann Ludwig Pinzier, Lübeckiſcher Geheimbder Rath. T. X. p. 710. 723.

Konitz/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Kopff-Steuer. Kayſers Leopoldi Patent, die vor das 1694ſte Jahr in dem Ertz-Hertzogthum Oeſterreich ausgeſchriebene Kopff-Steuer betreffend. Wien d. d. 12. Febr. 1694. T. I. p. 276.

Korbuß/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Körblein, künſtliches von Silber in der Kayſerlichen Schatz-Cammer, wird auf 7000. Silber-Cronen æſtimiret. T. V. p. 593. V. 516. N.

Kottwitz/ von Aulenbach. Kottwiziſcher Kauf-Brief über das Guth Urſpringen. T. IX. p. 582.

Der Herren von Kottwiz Revers an den Lehen-Herrn Grafen von Caſtel. Caſtel d. d. 19. April 1670. T. IX. p. 583.

Krafft/ Johann Pleichhardt, Reichs-Ritterſchafftlicher Unter-Caſſier. T. VII. p. 384. V. 385. N.

Krämer/ Jacob Hartmann, Stadt Wormſiſcher Conſulent. T. VI. p. 11. V. 10 N.

Kränner/ Johann Georg, Stadt Regenſpurgiſcher Special-Müntz-Wardein. T. V. p. 473. V. 413. N.

Krauenberg, rühret von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.

Kraut-Oſtheim Ein in Francken gelegener Ort, wegen daſiger Pfarr-Beſtellung hat zwiſchen Brandenburg-Onoltzbach und Würtzburg Stritt obgewaltet. T. IV. p. 163.

Krempon, von, Johann Ferdinand, Cantzler des Fürſtl. Stiffts Berchtesgaden. T. XI. p. 118. 119.
Wird nacher München zu denen mit der Kayſerl. über die Bayeriſchen Lande angeordneten Adminiſtration vorgeweſten Saltz-Tractaten abgeordnet. T. XI. p. 114. 118. 119.

Kreut/ Graf von, Johann Chriſtian. T. VIII. p. 231. V. 205. N.

Krieg/ Wird nur mit Menſchen geführet, und wann ſich ſelbigen andere dergleichen mit gröſſerer Standhafftigkeit opponiren, und in widrigen Begebenheiten nicht verlieren, ſondern auf das Remedium mehr, als auf das Ubel zu gedencken pflegen, ſo fallen die Progreſſen ſchwehrer als man ſich einbildet. T. VIII. p. 428. V. 378. N.
Was zu Führung des Kriegs erfordert werde? T. XII. p. 553.
Wann Kriege zur Landes-Rettung oder ſonſt in der Nähe geführet worden, ſind hierzu die Unterthanen durch Aufgebothe erfordert worden. T. II. p. 338.
Kriegs-Dienſte um Sold wann ſelbige am erſten aufkommen? T. II. p. 338.
Zu Kayſer Carl des Vten Zeiten hat man um einen Gulden Werb-Geld einen Lands-Knecht haben und in wenig Wochen deren viel tauſend aufbringen können. T. II. p. 339.

Krieges-Macht der Hohen Alliirten, warum ſie gegen Franckreich den erwünſchten Zweck nicht erlangen können? T. I. p. 491.

Kriegs-Caſſa, Vide Operations-Caſſa.

Kriegs-Chargen. Copia Dancksagungs-Schreibens des Herrn Marggrafens zu Baaden an den löblichen Convent der 6. aſſociirten Crayſe zu Franckfurth, wegen des ihme aufgetragenen Ober-Commando über die zu ſtellen reſolvirte Mannſchafft. Wien den 18. Martii 1697. T. III. p. 338.

Notification des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach an den Löbl. Reichs-Convent, wegen des Commando als General-Feld-Marſchall. Eliſabethenburg d. d. 8. Jan. 1707. T. XI. p. 566.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, das Ober-Commando des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Bayreuth und anders betreffend. Regenſpurg d. d. 30. Jan. 1707. T. XI. p. 569.

Antwort an den Herrn Marggrafen zu Brandenburg-Bayreuth von dem Reichs-Convent, wegen des Commando am Obern Rhein. Regenſpurg d. -- Febr. 1707. T. XI. p. 582.

Reichs-Concluſa vom 21. Febr. 1707., die an des Printzens Eugenii Hochfürſtl. Durchl. übertragene Reichs-General-Feld-Marſchall-Stelle betreffend. T. XI. p. 574. usque 582.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Se. Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig-Lüneburg betreffend. Regenſpurg d. d. 13. Auguſt. 1707. T. XII. p. 486. 493.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, da die Kayſerl. und Reichs-Generalität angewieſen wird, dem Commando Seiner Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig Folge zu leiſten. Regenſpurg d. d. 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Chur-Mayntziſche Notification an den Reichs-Convent, die von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu

Braunſchweig beſchehene Ubernehmung des Ober-Commando betreffend. Dict. Ratisbonæ d. 20. Aug. 1707. T. XII. p. 489.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Kayſerlichen Kriegs-Commiſſariats Anweiſung an Seine Churfürſtliche Durchleucht Commando betreffend. Regenſpurg d. d. 19. Sept 1707. T. XII. p. 499.

Kriegs-Gefangene. Wegen deren Ranzionirung zwiſchen Kayſerlicher Majeſtät und dem König von Franckreich, mit Einverleibung des Fränck- und Schwäbiſchen Crayſes auch Hertzogens zu Würtemberg, aufgerichtes Cartel oder Tractat. Baſel d. d. 2. Maji 1692. T. I. p. 388.

Kriegs-*Officiers*. Edict des Königs in Franckreich, durch welches denen Officieren, ſo im letzt-geendigten Krieg gedienet haben, Ruhe von ihren Creditoren verſchaffet wird. Verſailles den 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Kriegs-Verfaſſung. Die allgemeine Reichs-Kriegs-Verfaß- und Veranſtaltung wider die Cron Franckreich betreffend. T. I Faſc. X. T. II. Cap. IV. Faſc I. T. III. Cap. III. & IV. T. VI. Cap. VI. T. VIII Cap. VII. T. IX. Cap. X. T. X. Cap. VIII. T. XI. Cap. X. T. XII. Cap. VI.

Gemeinſames Repartitions-Project wegen zu ſtellender Reichs-Mannſchafft. T. X p. 334.

Copia Literarum Cæſarearum ad Regem Poloniæ, quibus invitatur ad ſuſcipienda arma contra Galliam. Viennæ d. d. 18. Martii 1689. T. I. p. 786.

Sacri Romani Imperii Electorum, Principum & Statuum, Conſiliariorum & Legatorum in Comitiis Ratisbonenſibus congregatorum literæ ad ſereniſſimum ac potentiſſimum Regem Poloniæ, Johannem III., idem concernentes. d. d. 4. Maji 1689. T. I. p. 790.

Memoriale ex parte ſereniſſimi Ducis Sabaudiæ ad Conventum Imperii Ratisbonæ congregatum, pro abs-

que

que mora decernendo ſufficienti Legionum militarium numero & quamprimum in Pedemontem mittendo exaratum. Ratisbonæ dict. d. 2. Martii 1691. T. I. p. 783.

Copia Literarum ad Regem Magnæ Britanniæ a Conventu Circuli Suevici exaratarum, ſuppetias militares ad ſuperiorem Rheni tractum transmittendas concernentium. Ulmæ d. d. 23. (13.) Junii 1693. T. I. p. 773.

Reſponſio Regis Magnæ Britanniæ ad literas a Conventu generali Suevico in materia dicta exaratas. Withehall d. d. 31. Jun. 1693. T. I. p. 779.

Copia Memorialis a Plenipotentiariis Dominorum Ordinum generalium fœderati Belgii, Regi Sueciæ circa auxilia promiſſa, vigore Tractatuum reapſe præſtanda, exhibiti. Holmiæ d. d. 14. (24) Novembr. 1695. T. I. p. 771.

Sacræ Regiæ Majeſtatis Suecicæ Declaratio impertita ad Memoriale Ablegati Cæſarei illuſtris Domini Franciſci Comitis a Stahrenberg, ſuppetias concernens militares. Holmiæ d. d. 30. Novembr. 1695. T. I. p. 767.

Ulterior Reſponſio Regis Magnæ Britanniæ ad Circuli Suevici Conventum in materia dicta exarata. Kenſingthon d. d. 14. Dec. 1695. T. I. p. 781.

Vorſchlag/ wie der durch Franckreich abgedrungene Krieg mittlerweile geführet und das Römiſche Reich beſchützet werden könne. T. II. p. 364.

Noch ein Vorſchlag bey jetzigen Conjuncturen de An. 1697. wegen Armir- und Aſſociirung der 6. Crayſe pro defenſione communi. T. II. p. 370.

Gedancken und Anmerckungen über den ohnmaßgeblichen Vorſchlag wegen Armir- und Aſſociirung der 6. am Rhein gelegenen Crayſe. T. II. p. 382.

Deductio, warum die Reichs-Verfaſſung ad ſecuritatem pacis nöthig und nützlich. T. III. p. 323.

Fernere ohnmaßgebliche Meinung über den Punctum ſecuritatis publicæ. T. III. p. 327.

Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät nomine Congreſſus der 6. aſſociirten Crayſe, die zu befördérende allgemeine Reichs-Verfaſſung und Stabilirung eines militis perpetui betreffend. T. III. p. 332.

Des Herrn Marggrafens zu Baaden Erklärung über die von denen Löblich-aſſociirten Crayſen eingeſchickte 4. Puncten, puncto der commandirenden Crayß-Miliz. Wien d. d. 18. Martii 1697. T. III. p. 340.

Schreiben an den Bayeriſchen Crayß-Convent von dem Aſſociations-Congreſs zu Franckfurth, um den Beytritt zu der ſo wohl quoad præſens tempus belli quam futurum pacis errichteten Aſſociation. Franckfurth den 28. Junii 1697. T. III. p. 341.

Reichs-Gutachten ſuper quæſtione an? des in Comitiis vorzunehmenden Puncti ſecuritatis publicæ. Regenſpurg den 16. Sept. 1697. T. III. p. 354.

Copia abgegangener Ordre von des Herrn General-Lieutenants Hochfürſtlichen Durchleucht an den Kayſerlichen Obriſten Herrn von Neûtſchitz. Augſpurg d. d 2 Dec. 1697. T. III. p. 433.

Neue Kayſerliche Ordonnanz- und Verpflegungs-Reglement. Wien d d. 3. Decembr. 1697. T. III. p. 368.

Reichs-Gutachten, betreffend die von Kayſerlicher Majeſtät an der 10. Reichs-Crayſen Ausſchreibende Fürſten abzulaſſende Adhortatoria, um mit der Abdanckung ihrer Miliz biß zu ausgemachtem Puncto ſecuritatis publicæ einzuhalten. Regenſpurg den 11. Dec. 1697. T. III. p. 366.

Des Löblich-Fränckiſchen Crayſes Fürſten und Ständte auf die Friedens-Zeit eigerichtete Ordonnanz de An. 1698. Signatum Nürnberg bey noch fürwährend-allgemeinem Fränckiſchem Crayß-Convent. d. d. 24. (14) Decembr. 1697. T. III. p. 424.

Kayſerliches Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten des Schwäbiſch- und Fränckiſchen Crayſes, wegen Hergebung einiger Mannſchafft und Geſchützes

ſchützes für Philippsburg und Kehl. d. d. 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Specification, was beyläuffig zu Beſetzung der Stadt und Veſtung Breyſach an Garniſon, Artillerie, Munition, Vivres und andern Kriegs-Nothwendigkeiten erfordert wird. T. III. p. 441.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, in puncto der von Franckreich Jhro Kayſerlichen Majeſtät und dem Reich am Ober-Rhein reſtituirenden und mit Kayſerlichen und Reichs-Völckern, Geſchütz und andern Nothwendigkeiten verſehenden Veſtungen. Regenſpurg d. d. 13. Jan. 1698. T. III. p. 436.

Unvorgreifflicher Vorſchlag/ wie des Löblich-Ober-Rheiniſchen Crayſes und deſſen alliirte Herren Ständte Dero Cavallerie und Infanterie bey Friedens-Zeiten verpflegen können. T. III. p. 445.

Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem Schwäbiſchen Crayß-Convent zu Ulm, betreffend die Beſetzung und Verſehung mit allen behörigen Nothwendigkeiten der von Franckreich dem Reich am obern Rhein reſtituirenden Veſtungen Philippsburg und Kehl. Ulm d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.

Des Schwäbiſchen Crayſes Concluſum ad proponendum ſecundum & tertium, das Contingent bey Neckars-Ulm und anders betreffend. T. VI. p. 385. V. 360. N.

Concluſum ſecundum vom 12. Sept. 1701. über den andern Haupt-Deliberations-Punct, die Diſpoſitiones vor die Crayß-Miliz auf bevorſtehenden Winter betreffend. T. VI p. 390. V. 365. N.

Kayſerliches Erſuch-Schreiben an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, die Verfertigung der Linien und andere Vorſorge betreffend. Wien d. d. 14. Sept. 1701. T. VI. p. 375. V. 351. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Reſolution an den Kayſerlichen Abgeſandten Herrn Grafen von Löwenſtein, die Crayß-Armatur betreffend. Nürnberg d. d. 8. Oct. 1701. T. VI. p. 378. V. 354. N.

Des Kayſerlichen General-Lieutenants Printzen Louis von Baaden Schreiben an den Fränckiſchen Crayß-Convent, die Verfertigung der Linien und anderer Crayß-Armaturen betreffend. Raſtadt d. d. 1. Oct. 1701. T. VI. p. 381. V. 359. N.

Antwort-Schreiben an des Kayſerlichen General-Lieutenants Marggrafens von Baaden, nomine Conventus Circuli Franconici in materia dicta. Nürnberg d. d. 4. Oct. 1701. T. VI. p. 384. V. 359. N.

Extractus Concluſi Collegii Electoralis. d. d. 13. Dec. 1702. T. X. p. 334.

Des Nieder-Sächſiſchen Crayß-Directorii Schreiben an die ſämmtliche Crayß-Ständte, ausgenommen Magdeburg, Halberſtadt und Sachſen-Lauenburg, betreffend ihre Contingentien zur Reichs-Miliz. d. d. 1. Febr. 1703. T. VIII. p. 419. V. 370. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Kriegs-Verfaſſung im Reich betreffend. Regenſpurg d. d. 24. Febr. 1703. T. VIII. p. 417. V. 368. N.

Schreiben von dem Kayſerlichen General-Lieutenant Marggrafen zu Baaden an das Hochlöbliche Crayß-Ausſchreib-Amt in Schwaben. Oberbühl d. d. 23. Febr. 1703. T. VIII. p. 425. V. 375. N.

Schreiben an Ihro Hochfürſtliche Eminenz den Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſarium, vom Kayſerlichen General-Feld-Marſchall-Lieutenant Printz Louis von Baaden. Oberbühl d. d. 27. Febr. 1703. T. VIII. p. 422. V. 373. N.

Copia Schreibens an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem Ober-Rheiniſchen Crayß-Convent, das Quantum militare anzuſchaffen. Franckfurth d. d. 6. Martii 1703. T. VIII. p. 429. V. 379. N.

Schreiben an den Reichs-Convent von denen Ständten des Fränckiſchen Crayſes, die ſuccurrirende Reichs-Hülffe betreffend. Nürnberg d. d. 14. Martii 1703. T. VIII. p. 435. V. 384. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die anrecommendirte Ausmachung der Reichs-Kriegs-Materien betreffend.

betreffend. Regenſpurg den 15. Martii 1703. T.VIII. p. 439. V. 388. N.

Extract Protocolli der Reſolution Ihrer Hochmögenden der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, die von denen Reichs-Ständten zu jurgirende und ſchleunigſt zu vollziehende Stellung derer Contingentien zur Reichs-Armée betreffend. d. d. 2. April. 1703. T.VIII. p. 442. V. 390. N.

Des Holländiſchen Herrn Geſandtens Erinnerung bey dem Reichs-Convent, die Nahmens ſeiner Herren Principalen ratione der zu beſchleunigenden Reichs-Hülffe gethane Erinnerung concernirend. Ratisbonæ d. d. 11. Aprilis 1703. T.VIII. p. 441. V. 389. N.

Erinnerungs-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem Ober-Rheiniſchen Crayß, die Reichs-Hülffe oder das Quantum militare betreffend. T.VIII p. 447. V. 395. N.

Marggräflich-Baaden-Baadiſches Schreiben an den Fränckiſchen Crayß, die beſorgende Frantzöſiſche Conjunction und dahero zu concertirende zulängliche Gegen-Anſtallten betreffend. Raſtadt d. d. 11. April. 1703. T.VIII. p. 453. V. 400. N.

Des Kayſerlichen Geſandtens im Nieder-Sächſiſchen Crayß, Herrn Grafens von Eck, Schreiben an die Stadt Brehmen, die forderliche Stellung ihres Reichs-Contingents betreffend. Hamburg d. d. 14. April. 1703. T.VIII. p. 456. V. 402. N.

Des Schwäbiſchen Crayſes Concluſum über den 2. 3. und 4. Haupt-Deliberations-Punct, die gegenwärtige mißliche Conjuncturen und darbey zu nehmende Meſſures betreffend. d. d. 24. April. 1703. T.VIII. p. 465. V. 411. N.

Schreiben an Ihro Durchleucht Herrn Marggrafen zu Baaden-Baaden an den zu Eßlingen verſammleten Schwäbiſchen Crayß-Convent in eadem materia. Oberbühl d. d. 25. April. 1703. T.VIII. p. 460. V. 406. N.

Copia Schreibens an den Löblich-Fränckiſchen von dem Löblich-Schwäbiſchen Crayß-Convent, die Reichs- und Crayß-Securität betreffend. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 461. V. 407. N.

Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät von dem Schwäbiſchen Crayß in eadem materia abgelaſſen. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p. 469. V. 413. N.

Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem Schwäbiſchen Crayß-Convent zu Eßlingen, wegen der Reichs-Armatur. Eßlingen d. d. 26. April. 1703. T. VIII. p 476. V. 419. N.

Copia fernern Schreibens von Ihro Durchleucht zu Baaden-Baaden an den Schwäbiſchen Crayß-Convent, die wegen imminirender Gefahr angeſuchte ſchleunigſte Hülffe betreffend. Oberbühl d. d. 27. April 1703. T. VIII. p. 459. V. 405. N.

Schreiben von denen Herren Staaten-Generalen der vereinigten Nieder-Landen an das Hochlöblich-Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, die Reichs-Hülffe betreffend. Haag d. d. 8. Maji 1703. T. VIII. p. 482. V. 423. N.

Copia Schreibens der Herren General-Staaten an das Hochfürſtlich-Schwäbiſche Crayß-Ausſchreib-Amt in materia dicta. Haag d. d. 17. Maji 1703. T. VIII. p. 485. V. 426. N.

Extract aus dem Protocoll derer Hochmögenden Staaten-Generalen der vereinigten Nieder-Landen, die Veranſtallt- und Beförderung der Reichs-Armée betreffend. d. d. 24. Maji 1703. T. VIII. p. 494. V. 431. N.

Schreiben von denen Herren General-Staaten der vereinigten Nieder-Landen an das Hochfürſtlich-Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, die beſtändige Fortſetzung des Krieges wider Franckreich betreffend. Haag d. d. 30. Maji 1703. T. VIII. p. 554. V. 457. N.

Des Holländiſchen Herrn Abgeſandtens Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, eandem mate-

materiam concernens. Regenſpurg d. d. 3. Junii 1703. T.VIII. p. 490.V. 429. N.

Concluſum beeder Höherer Collegiorum vom 16. Julii 1703. in eadem materia. T.VIII. p. 501.V. 437. N.

Der Herren General-Staaten Anmahnungs-Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, zu beſſerer Beobachtung des Römiſchen Reichs Wohlfahrt. Haag den 11. Dec. 1703. T.VIII. p. 545.V. 469. N.

Memoriale an das Hochfürſtlich-Ober-Rheiniſche Crayß-Ausſchreib-Amt von der Herren Staaten Generalen der vereinigten Nieder-Landen Extraordinaire-Ambaſſadeur Herrn Baron von Rechtern, wegen ſchleunigſter Herſtellung der erforderlichen Reichs-Contingentien und ſonſtig-benöthigten Krieges-Requiſiten. Franckfurth d. d. 7. Jan. 1704. T.VIII. p. 563.V. 479. N.

Copia Schreibens ad Cæſarem nomine Conventus Circuli Franconici, den Noth-Stand und Gefähr deſſelben vorſtellend. Nürnberg d. d. 12. Jan. 1704. T.VIII. p. 572.V. 486. N.

Memoriale an Ihro Kayſerliche Majeſtät von des Löblich-Schwäbiſchen Crayſes Gevollmächtigten, die vorgeſtellte Gravamina und Noth-Stand wegen der Kayſerlichen Völcker ſtarcken Exactionen und andern Unordnungen betreffend. T. VIII. p. 577. V. 492. N.

Copia Kayſerlichen Reſcripti an das Hochfürſtlich-Schwäbiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, die allergnädigſte Verſicheruug wegen der letztern Kriegs-Anſtallten. Wien d. d. 24. Januar. 1704. T. VIII. p. 586.V. 500. N.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 11. Martii 1704., die Kriegs-Verfaſſung bey der Reichs-Armée, inſonderheit bey denen Operationen, bey denen March-und Remarchen zu beobachten, mit Herſtellung der Reichs-Contingentien und andern Nothwendigkeiten. T. IX. p. 736.

Ent-

Gutachten, ſo an die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät von Dero Haupt-Inquiſitions-Commiſſion, unterm dato Inſprugg den 1. Aug. 1704. wegen der Pferd-Ausfuhr abgangen. T. X. p. 371.

Copia Schreibens von der Kayſerl. General-Inquiſitions-Commiſſion zu Inſprugg an beede Löbl. Ober-Oeſterreichiſche Weſen, in Materia dicta abgangen. d. d. 23. Sept 1704. T. X. p. 369.

Des Römiſchen Königs Joſephi Pœnal-Mandat, die Ausfuhr der Pferde betreffend. Haupt-Quartier Jlbesheim d. d. 16. Oct. 1704. T. X. p. 343.

Des Ertz-Stiffts Cölln ſcharffes Verboth an die Roß-Händler und andere, keine Pferde nach Franckreich zu verkauffen. Cölln d. d. 18. Oct. 1704. T. X. p. 362.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 27. Oct. 1704., das Verboth wegen Ausführung der Pferde aus denen Reichs- in die feindliche Lande betreffend. T. X. p. 349.

Der Stadt Franckfurt nachdrückliches Verboth, wegen des Unterſchleiffs in Auffkauff- und Durchführung der Pferde an den Reichs-Feind. d. d. 6. Nov. 1704. T. X. p. 363.

Schreiben an die Oeſterreichiſche Geſandtſchafft zu Regenſpurg von der Kayſerl. General-Inquiſitions-Commiſſion zu Inſprugg, die Præcaution der Ausfuhr der Pferde betreffend. Inſprugg d. d. 18. Nov. 1704. T. X. p. 367.

Oeſterreichiſches Geſandtſchaffts-Memorial an die Reichs-Verſammlung, die Ausführung der Pferde auſſer Reich betreffend. dict. d. 29. Nov. 1704. T. X. p. 374.

Des Fränckiſchen Crayſes Verpflegungs-Ordonnanz auf der Poſtirung und ſonſten in denen Winter-Quartieren. Nürnberg d. d. 1. Dec. 1704. T. IX. p. 760.

Der Herren General-Staaten Memorial an die Reichs-Verſammlung, wegen zeitiger Concurrenz und Herſtellung der Reichs-Contingentien contra die

die Cron Franckreich. Haag d. d. 23. Januar. 1705. T. X. p. 306.

Anderweitiges Memorial der Herren General-Staaten von Holland an den Löbl. Reichs-Convent in eadem Materia. Haag den 13. Febr. 1705. T. X. p. 314.

Fürſtl. Concluſum wegen Anſchaffung der Artillerie von Reichs-wegen. T. X. p. 319.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. April 1705., das Reichs-Verfaſſungs-Weſen betreffend. T. X. p. 320.

Copia Schreibens an das Hochfürſtl. Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt von denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden, die Recroutirung der abgegangenen Pferde und die Ausführung derſelben in der Feinde Landen betreffend. Haag d. d. 14. Nov. 1705. T. X. p. 337.

Beſchwehrungs-Schreiben an Ihro Kayſerl. Majeſtät des Ober-Rheiniſchen Crayſes, wegen gewaltthätiger Einquartirung der Chur-Braunſchweigiſchen Trouppen. Franckfurt d. d. 18. Nov. 1705. T. XI. p. 496. 500.

Extract Schreibens an die Hochlöbl. Reichs-Verſammlung von dem Schwäbiſchen Crayß, ratione der Reichs- und Crayß-Armatur abgelaſſen. Memmingen d. d. 4. Dec. 1705. T. XI. p. 490.

Vorſtellung des Fürſtl. Bambergiſch-Fränckiſchen Crayſes Directorial-Abgeſandtens, Herrn von Scharpff, an den Reichs-Convent, die angeſuchte Erläuterung über die Reichs-Schlüſſe in der Kriegs-Verfaſſungs-Materie, und ſonderlich des darinn enthaltenen Paſſus der angezogenen Moderationen betreffend. Regenſpurg d. d. 5. Dec. 1705. T. X. p. 330.

Extract-Schreibens an die Reichs-Verſammlung von dem Fränckiſchen Crayß in materia belli. Nürnberg d. d. 7. Dec. 1705. T. XI. p. 492.

Copia Antwort-Schreibens nomine Conventus Franconici an die Herren General-Staaten der vereinig-

vereinigten Niederlanden, den Abgang und Wieder-Anſchaffung der Pferde betreffend. Nürnberg den 11. Dec. 1705. T. X. p. 340.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii auf vorherſtehende des Fürſtl. Bambergiſchen Geſandtens Vorſtellung. Regenſpurg d. d. 16. Dec. 1705. T. X. p. 335.

Schreiben an die Reichs-Verſammlung von dem Ober-Rheiniſchen Crayß-Convent, wegen eigenmächtiger Bequartierung der Chur-Braunſchweigiſchen Trouppen. Franckfurt d. d. 18. Dec. 1705. T. XI. p. 493.

Der Herren General-Staaten Schreiben an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, wegen Fortſetzung des Krieges und Beförderung der gemeinen Ruhe. Haag den 21. Dec. 1705. T. XI. p. 465.

Project Concluſi trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Verhütung des ſtarcken Ausreiſſens der Soldaten von den Reichs-Regimentern betreffend. d. d. 20. Jan. 1706. T. XI. p. 472.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, der Reichs-Ständte zu ſtellen habende Mannſchafft und andere Nothwendigkeiten betreffend. Regenſpurg d. d. 25. Jan. 1706. T. XI. p. 475.

Concluſum beeder Höberer Reichs-Collegiorum vom 29. Martii 1706., die Herſtellung der Reichs- und Crayß-Contingentien, nebſt anderen erforderenden Kriegs-Requiſitis, und zu præſtiren habenden Præſtandis betreffend. T. XI. p. 482.

Memorial der Herren General-Staaten von Holland an den Reichs-Convent, die groſſe Gefahr am Ober-Rhein, und dargegen ſehr ſchlechte Anſtallten vorſtellend. Haag d. d. 24. Martii 1706. T. XI. p. 502.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in Materia dicta. Regenſpurg d. d. 30. Martii 1706. T. XI. p. 489.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, die Ratification der bißherigen Reichs-Schlüſſe, wie auch das March-Weſen

ſen und andere betreffend. Regenſpurg den 18. April, 1706. T. XI p. 509.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an die Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden, wegen anerinnerter Herſtellung der Reichs-Contingentien abgelaſſen. dict. Ratisbonæ d. 31. Maji 1706. T. XI. p. 516.

Schreiben von Jhro Hochmögenden der Herren General-Staaten an eine Hochlöbl. Reichs-Verſammlung, wegen der Kriegs-Operationen vor gegenwärtige Campagne, und der darzu erforderlichen Anſtallten abgelaſſen. Haag d. d. 19. Junii 1706. T. XI. p. 526.

Memoriale **des Holländiſchen** Reſidentens Freyherrn von Mortaigne an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg in eadem Materia abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 29. Junii 1706. T. XI p. 523.

Copia **Verantwortungs-Schreibens** an die Herren General-Staaten von dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, wegen der Reichs-Armatur. Regenſpurg d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 532.

Concluſum trium Collegiorum in der Reichs-Verfaſſungs-Sache. Regenſp. d. d. 10. Nov. 1706. T. XI. p. 537.

Copia **Schreibens** von denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande an Jhre Churfürſtliche Gnaden zu Mayntz. Haag d. d. 29. Novembr. 1706. T. XI. p. 543.

Ubersetzte Copia Jhro Hochmögenden Schreibens an die Hochlöbliche Reichs-Verſammlung, die Fortſetzung der Kriegs-Operationen für künfftige Campagne betreffend. Haag d. d. 29. Nov. 1706. T. XI. p. 548.

Erinnerungs-Schreiben der Herren General-Staaten an den Fränckiſchen Crayß, die künfftige Campagne betreffend. Haag d. d. 29. Nov. 1706. T. XI. p. 555.

Memoriale **an die** Reichs-Verſammlung von dem Reſidenten des Staats der vereinigten Niederlanden, die Fortſetzung der Kriegs-Operationen in künfftiger

ger Campagne betreffend. Regenſpurg d. d. 11. Dec. 1706. T. XI. p. 546.

Antwort-Schreiben des Löbl. Fränckiſchen Crayſes an die General-Staaten der vereinigten Niederlanden in Materia dicta. Nürnberg d. d. 17. Dec. 1706. T. XI. p. 560.

Notification des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Culmbach an den Löbl. Reichs-Convent, wegen des Commando als General-Feldmarſchall. Eliſabethenburg d. d. 8. Januar. 1707. T. XI. p. 566.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, ſo wohl die Bewerckſtelligung der Reichs-Hülffe, als auch das Ober-Commando des Herrn Marggrafens zu Brandenburg-Bayreuth Hochfürſtlichen Durchl. betreffend. Regenſpurg d. d. 30. Januar. 1707. T. XI. p. 569.

Concluſum Collegii Electoralis vom 21. Febr. 1709., die an des Printzens Eugenii Hochfürſtl. Durchleucht übertragene Reichs-General-Feld-Marſchall-Stelle betreffend. T. XI. p. 574.

Concluſum des Fürſtl. Collegii in eadem Materia. T. XI. p. 579.

Concluſum commune beeder Höherer Collegiorum vom 21. Febr. 1707. in Materia dicta. T. XI. p. 581.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, obiges betreffend. Regenſpurg d. d. 21. Febr. 1707. T. XI. p. 581.

Antwort an den Herrn Marggrafen von dem Reichs-Convent, wegen des Commando am Ober-Rhein. Regenſpurg den -- Febr. 1707. T. XI. p. 582.

Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem Ober-Rheiniſchen Crayß-Convent des Römiſchen Reichs Wolfarth betreffend. Franckfurt d. d. 21. Febr. 1707. T. XI. p. 585.

Deſignatio, was wegen verſchiedener theils vom Reich und Crayß ſeithero 1681. gar abgeriſſener, theils ſonſt durch die Kriegs-Preſſuren impoſſibilitirter, theils à Cæſare & Imperio moderirter Ständte, an dem Quanto militari der 1473. zu Pferd, und 8559. zu Fuß, abgehet. T. XI. p. 593.

Ohn-

Ohnmaßgebliche Puncten, die Verpflegung der Reichs-Trouppen am Obern Rhein und Sicherſtellung der Proviantur für die Campagne 1707. betreffend. T. XI. p. 601.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die ſchleunige Stellung der Reichs-Contingentien an dem Ober-Rhein betreffend. Regenſpurg d. d. 1. Junii 1707. T. XII. p. 411.

Schreiben an Jhro Churfürſtl. Gnaden zu Mayntz von denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlande, wegen des von dem Reichs-Feind beſchehenen Einbruchs am Ober-Rhein. Haag d. d. 3. Jun. 1707. T. XII. p. 402.

Copia Contributions-Tractats vom 5. Junii 1707., geſchloſſen zwiſchen dem Herrn Intendanten Seiner Königlichen Majeſtät in Franckreich, und denen Deputirten des Hertzogthums Würtemberg. T. XII. p. 405.

Extractus Relationis wegen der Chur-Sächſiſchen anzumarchirenden 6000. Mann zu Pferd. Leipzig d. d. 14. Junii 1707. T. XII. p. 429.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Ständte des Reichs nochmahls zu excitiren, die noch nicht geſtellte Reichs-Contingentien citiſſime anmarchiren, und noch mit mehrerer Beyhülffe dem Publico an Hand gehen zu laſſen. Regenſpurg den 16. Junii 1707. T. XII. p. 414.

Kayſerl. Commiſſions-Decret die Reichs-Verfaſſung betreffend, daß auch die See-Potentien bey dieſem Frangenti mit concurriren möchten. Paſſau d. d. 17. Jun. 1707. T. XII. p. 422.

Schreiben von dem Fränckiſchen Crayß-Convent zu Nürnberg an die Hochlöbl. Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, daß dem Marchall de Villars bey Zeiten begegnet werden möge. Nürnberg d. d. 18. Junii 1707. T. XII. p. 426.

Antwort des Hochlöbl. Reichs-Convents auf das vom Fränckiſchen Crayß in re militari erlaſſene Schreiben. Regenſpurg d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 431.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, die Ubernehmung der Chur-Sächſiſchen 6000. Mann zu Pferde betreffend. Regenſpurg d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 435.

Antwort-Schreiben der Herren General-Staaten an den Fränckiſchen Crayß, die Chur-Sächſiſche Trouppen betreffend. Haag den 23. Junii 1707. T. XII. p. 445.

Bericht des Herrn von Rothenhan wegen Unterhaltung der Chur-Sächſiſchen Trouppen, worzu 150000. Rthlr. avanciret werden möchten. Leipzig d. d. 26. Junii 1707. T. XII. p. 448.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, daß der Succurs à 6000. Mann zu Pferd eilfertig beſchleuniget werden möchte. Regenſpurg d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 438.

Antwort-Schreiben von dem Löbl. Fränckiſchen Crayß-Convent an Ihro Hochfürſtl. Eminenz dem Herrn Cardinal von Lamberg, den deſiderirten Vorſchuß an die Chur-Sächſiſche Trouppen deprecirend. Nürnberg d. d. 29. Junii 1707. T. XII. p. 441.

Vorſchlag, die Verpflegung der Chur-Sächſiſchen Trouppen betreffend. T. XII. p. 450.

Memorial der Reichs-Stadt Ulm an den Reichs-Convent, ihre betrangte Noth und Ruin vorſtellend, wegen der Frantzöſiſchen Contribution und beſorgenden Invaſion. Ulm d. d. 29. Jun. 1707. T. XII. p. 471.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, die Kayſerliche Approbation der am 16. und 20. Junii vom Reichs-Convent abgegebenen Reichs-Gutachten in materia belli betreffend. Regenſpurg d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 453.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, die Rettung der bedruckten Reichs-Ständte und andere Puncta betreffend. Regenſpurg d. d. 3. Julii 1707. T. XII. p. 457.

Concluſum Electorale vom 8. Jul. 1707., die March-Beförderung der Chur-Sächſiſchen 6000 Mann zu Pferd, wie auch die Abſtellung der harten Exactionen

actionen an Geld und Naturalien in denen March-Quartieren betreffend. T. XII. p. 461.

Copia Schreibens an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von des Herrn Marggrafens zu Bayreuth Hochfürſtl. Durchl., die behörige Nothdurfft und deren Execution patriotiſch vorſtellend. Speyer d. d. 25. Julii 1707. T. XII. p. 467.

Des Schwäbiſchen Crayß-Convents Memorial an den Reichs-Convent, die gegenwärtige feindliche Gefahr und benöthigte Gegen-Vorſtellung betreffend. Lindau den 20. Julii 1707. T. XII. p. 477.

Des Hochlöbl. Fränckiſchen Crayß-Convents Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, deſſen Vorſorge, daß wegen der Operations-Caſſa ein baldiger Schluß gemachet werden möge. Nürnberg den 11. Aug. 1707. T. XII. p. 484.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Auftragung des Commando über die Reichs-Armée an Seine Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig-Lüneburg betreffend. Regenſpurg d. d. 13. Aug. 1707. T. XII. p. 493.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, der Kayſerl. und Reichs-Generalität Anweiſung, dem Commando Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Hannover gebührende Folge zu leiſten betreffend. Regenſpurg den 17. Aug. 1707. T. XII. p. 496.

Notification an den Reichs-Convent, vorſtellend die von Jhro Churfürſtl. Durchleucht zu Hannover beſchehene Ubernehmung des Ober-Commando ſamt der Repartition der Operations-Caſſa und anderen Bereitſchafften. Dict. d. 20. Aug. 1707. T. XII. p. 489.

Schreiben von Jhro Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, die Anſchaffung der erforderlichen Nothwendigkeiten bey der Reichs-Armée betreffend. Hannover d. d. 30. Aug. 1707. T. XII. p. 502.

Chur-Braunſchweigiſche Kriegs-Ordnung. d. d. 18. Sept. 1707. T. XII. p. 613.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, des Kayſerl. Kriegs-Commiſſariats Anweiſung an Se. Churfürſtliche

Durchleucht zu Hannover Commando betreffend. Regenſpurg d. d. 19. Sept. 1707. T. XII p. 499.

Concluſum trium Collegiornm Sacri Romani Imperii, betreffend die Reichs-Operations-Caſſa. Ajouſtirt und publice dictirt Regenſpurg d. d. 12. Octobr. 1707. T. XII. p. 505.

Uberſetzte Copia Ihrer Hochmögenden Schreibens an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, um beſſere Anſtallt- und Vorſehung der Campagne auf das Früh-Jahr zu machen. Haag d. d. 5. Nov. 1707. T. XII. p. 523.

Churfürſtl. Braunſchweigiſches Schreiben an den Reichs-Convent, die Reichs-Armée frühzeitig in beſſern Standt zu ſetzen. Eßlingen d. d. 6. Nov. 1707. T. XII. p. 521.

Schreiben des Holländiſchen Reſidentens zu Regenſpurg an den Reichs-Convent, in welchem er ſich beklaget, über die ſo ſchlechte Anſtallt im Reich wider den Feind am Rheinſtrohm. Regenſpurg d. d. 19. Nov. 1707. T. XII. p. 514.

Beweglichſte Vorſtellung des Schwäbiſchen Crayß-Convents an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, wegen der feindlichen Gefahr am Ober-Rhein, um ſolcher zeitlich zu begegnen, abgelaſſen. Ulm d. d. 29. Nov. 1707. T. XII. p. 529.

Chur-Mayntziſche Vorſtellung, daß die Reichs-Armée bey künfftigem Feldzug nicht allein verſtärcket, und die ſelbſt beliebte Reichs-Contingentien nicht länger vorenthalten, ſondern auch andere nöthige Requiſiten beygeſchaffet werden mögen. d. d. 5 Jan. 1708. T. XII. p. 538.

Chur-Mayntziſche Anzeig, wie es mit der Aufnahm der Million Reichs-Thaler in Holland ſchwehr hergehen werde, hingegen die Liefferung des repartirten Contingents denen Crayſen viel leichter ſeye. T. XII. p. 544.

Schreiben von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Braunſchweig-Lüneburg an den Hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg, die Einrichtung der

der Magazin an Haber und Heu, wie auch die Operations-Caſſa betreffend. Hannover den 9. Januarii 1708. T. XII. p. 550.

Schreiben der Herren General-Staaten der vereinigten Nieder-Lande an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, von der Frantzoſen groſſen Zurüſtung zu einer frühzeitigen Campagne am obern Rhein, ſich in Zeiten wohl vorzuſehen. Haag d. d. 9. Jan. 1708. T XII. p. 568.

Des Holländiſchen Reſidentens abermahlige Repræſentation der groſſen feindlichen Gefahr am Ober-Rhein. Regenſpurg d. d. 21. Januar. 1708. T. XII. p. 574.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Ausmachung der wegen der Kriegs-Materie in Propoſition gebrachten Puncten, wie auch die Beyſchaffung der Million Thaler und Erhandlung der Chur-Sächſiſchen Cavallerie betreffend. Regenſpurg d. d. 30. Jan. 1708. T. XII. p. 585.

Reichs-Antwort-Schreiben an Jhro Hochmögenden die Herren General-Staaten der vereinigten Nieder-Landen, die Verſicherung wegen abwendender Gefahr am Ober-Rhein betreffend. Regenſpurg den 10. Febr. 1708. T XII. p. 579.

Copia Antwort-Schreibens an Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Braunſchweig von dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, welchergeſtallt die abgegangene Reichs- und Crayß-Contingentien am Ober-Rhein zu ſtellen ſeyn mögen. Regenſpurg d. d. 10. Febr. 1708. T. XII. p. 556.

Reichs-Gutachten, obige Materien betreffend. d. d. 17. Febr. 1708. T. XII. p. 588.

Notifications-Schreiben an Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Braunſchweig, wegen des ergangenen Reichs-Gutachtens. Regenſpurg den 17. Febr. 1708. T. XII. p. 602.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Ratification des am 17. Febr. abgefaßten Reichs-Gutachtens wegen des Beytrags der Million Thaler und Erhand-

lung der 3000. Mann Chur-Sächſiſcher Trouppen und anderes betreffend. Regenſpurg d. d. 9. Martii 1708. T. XII. p. 606. Conf. *Militaria.*

Kriegern / von, Johann Caſimir, des Bayeriſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.

Krippelhaffte Perſohnen / Sind vermög der geiſtlichen Rechten einiger Canonicaten unfähig. T. II. p. 38.

Krüg / Koſtbare, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 597. 604. V. 520. 527. N.

Worunter einer von Criſtall wie eine groſſe Waſſer-Kanne. T. V. p. 597. V. 520. N.

Krugsreuth / Kunigckenburg / Kunigſtein / } Rühren von dem Königreich Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.

Kühnlein / Gräflich-Montfortiſcher Müntzmeiſter. T. I. p. 381.

Kulpis / von / Johann Georg, Hochfürſtlich-Würtenbergiſcher Plenipotentiarius bey den Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten. T. III. p. 296.

Kunſt-Kammer. Beſchreibung der Churfürſtlich-Sächſiſchen fürtrefflichen Kunſt-Cammer in der Stadt Dreßden. T. V. p. 613. V. 535. N.

Künſtler. Vidimirte Copey, das Collegium Artis Conſultorum betreffend. Wien d. d. 27. Julii 1697. T. IV. p. 748.

Extractus Reichs-Hof-Raths-Protocolli, das Collegium Artis Conſultorum betreffend. T. IV. p. 749. confer Calender.

Künſtler / Artis Conſultorum Collegium, von wem und zu was Ende ſolches angeordnet und errichtet worden? T. IV. p. 748. 749.

Wird von Kayſerlicher Majeſtät ſpecialiter concediret. T. IV. p. 745. 748. 759.

Soll in der Stadt Nürnberg ſeine Verſammlung pflegen. T. IV. p. 748.

Worin

Worinnen deſſen Verrichtungen beſtehen ſollen? ibid.
Deſſen Commembra mögen ſo wohl Evangeliſch-als Catholiſcher Religion zugethan ſeyn. T. IV. p. 759.
Auch die Mathematiſchen Künſte, ohne jemands Contradiction, excoliren, dociren, practiciren und verbeſſern. T. IV. p. 751.
Die von ſolchem Collegio neu erfundene oder ex officio elaborirte Kunſt-Sachen ſollen von niemand nachgemacht oder gedruckt werden. T. IV. p. 750.
Darunter ſeynd auch die jährliche Calender zu verſtehen. ibid.

Kupfferſtich/ Verſchiedene Bücher derſelben ſind in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 600. V. 523. N.

Kupffer- und Holtz-Stiche/ Kayſerlicher Aufſchlag auf dieſelbe. T. I. p. 265.

Küraſſe, Koſtbare, in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 628. 631. V. 549. 551. N.

Kyrburg/ Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegenes Amt. T. IV. p. 6.

Kuß/ Auf wie vielerley Art ſolcher dem Pabſt nach deſſen Crönung von denen Cardinälen und andern appliciret wird? T. V. p. 727. 728. V. 639. 640. N.

Lachemeyer, Johann Baptiſta, Dechant des Stiffts Berchtolsgaden. T. XI. p. 117.

Lachen/ Daſig-Catholiſche Inwohner turbiren die Reformirten auf dem Theinſelberg an ihrem Religions-Exercitio. T. V. p. 43. ſeqq. V. 40. ſeqq. N.

Lamberg/ Cardinal von, Biſchoff zu Paſſau, und Kayſerlicher Principal-Commiſſarius bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg. T. VI. p. 403. V. 378. N. Vide Paſſau.

Landau/ Veſtung, Wird von Franckreich an den Kayſer und das Reichs zu reſtituiren verlanget. T. III. p. 280.

Liegt lang in dem Stande, wie ſie der Frantzos bey ſeinem Abzug gelaſſen. T. X. p. 308.
Soll wieder repariret werden. p. 311.

Landes-*Defenſion*, vide Ausſchuß.

Landes-Fürſtliche Hoheit, Was darvon dependire? T.V. p. 579. V. 506. N.

Landes-Herr/ vide *Territorial*-Herr.

Landes-Verweiſung/ Des böſen Geſindes, ob es dem gemeinen Weſen vorträglich? T.V. p. 432. V. 377. N.

Land-Folge, vide Aufgeboth.

Landſknecht, Deren einen hat man zu Zeiten Kayſer Carls des V. um einen Gulden Werb-Geld erlangen und in wenig Wochen viel tauſend aufbringen können. T. II. p. 339.

Landſee/ Freyherr von, Chur-Pfältziſcher Geheimer Rath. T.V. p. 86. V. 77. N.

Land-Straſſen/ zu beſſern, weme es gebühre? T. IV. p. 364.

Langenmantel/ von Weſtheim, Ignatius, Deputatus von dem Schwäbiſchen Crayß bey dem zu Regenſpurg An. 1695., und zu Augſpurg An. 1700. vorgeweßten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382. T.V. p. 485. V. 425. N. T. X. p. 467.

Lariſch/ Freyherr von/ Heinrich. T. X. p. 104.

Lateiniſche Sprache, In ſolcher ſoll die Frantzöſiſche Ambaſſade das Friedens-Project ad Acta geben, warum? T. III. p. 262. 263.

Lauenburg/ Hertzogthum. Articulus ſeparatus des Punctation-Vergleichs, ſo An. 1703. den 22. Aprilis zwiſchen dem Hertzogen zu Zelle und Braunſchweig geſchloſſen worden, das Hertzogthum Sachſen-Lauenburg betreffend. T. VIII. p. 732. V. 639. N.
Hertzog Anton Ulrichs Proteſtationes wegen des Hertzogthums Lauenburg. Wolffenbüttel d. d. 24. Julii 1703. T. VIII. p. 741. 742. 744. 745. V. 646. 648. 649. 650. N.

Extractus Protocolli, die Inſinuation gedachter Proteſtationen betreffend. T. VIII. p. 747. V. 651. N.
Inſtrumentum publicum ſuper exhibitis Proteſtationibus. d. d. 26. Julii 1703. T. VIII. p. 737. V. 643. N.
Lauenburg, Darauf wird von verſchiedenen Prætenſion gemachet. T. V. p. 437. V. 381. N.
Deſſen Poſſeſſion hat das Hauß Braunſchweig und Lüneburg. ibid.
Ob es Chur-Sachſen in Poſſeſſion genommen? T. V. p. 437. V. 382. N.
Chur-Sachſen renunciret allen darauf habenden Prætenſionen, und cedirt ſolche dem Hauß Braunſchweig und Lüneburg. T. V. p. 438. V. 382. N. T. VIII. p. 735. V. 641. N.
Wolffenbüttel überläßt ſeinen daran habenden Theil an Braunſchweig-Lüneburg. T. VIII. p. 733. V. 639. N.
Dagegen die für ſolche Renunciation bezahlte Summen von dem Hertzogen zu Braunſchweig-Lüneburg. übernommen. T. VIII. p. 735. V. 641. N.
Und der Wolffenbüttelischen Linie 10000. Reichs-Thaler an jährlichen Cammer-Contributions- und Schutz-Intraden überlaſſen werden. T. VIII. p. 735. V. 642. N.
Wider welche Abhandlung aber ab Seiten Hertzog Anton Ulrichs proteſtiret wird. T. VIII. p. 740. ſeqq. V. 646. ſeqq. N.
Lautern / Hertzogthum, Will Franckreich an Chur-Pfaltz reſtituiren. T. II. p. 477.
Daſiger Reformirten Gemeinde Religions-Beſchwehrden, vide *Religions-Gravamina*, verbo: Pfaltz.
Lawald, Kayſerlicher Hauptmann unter dem General-Thüngiſchen Regiment. T. V. p. 382. 384. V. 333. 334. N.
Wird als der beſte von allen Hauptleuten ermeldten Regiments von beſagtem Herrn General angerühmet. T. V. p. 383. V. 334. N.

Und deßhalb zur Beſatzung in Rheinfels abgeſendet. T.V. p. 382. V. 333. N.

Wider ſolchen aber von dem Herrn Landgrafen zu Heſſen-Rheinfels deswegen proteſtiret, weil er Lutheriſch. ibid.

Dieſe Proteſtation jedoch nicht attendiret, und warum? ibid. & ſeqq.

Leder-Aufſchlag. Kayſerlicher Erb-Länder Aufſchlag auf allerhand fremd oder einheimiſch, rauh oder gearbeitete Leder-Sorten. Wien d. d. 28. Martii 1696. T. I. p. 303.

Leder ſoll zu dem Ende gezeichnet werden. p. 304.

***Legations*-Koſten.** Kayſerliche Reſolution in puncto der Legations-Koſten. Regenſpurg d. d. 19. Junii 1670. T. I. p. 11.

***Legati*, vide Geſandte.**

***Legitima*,** Liberorum, was es im Land und Hertzogthum zu Francken ſeye? T. IV. p. 417.

Legitima Parentum wird daſelbſt gar nicht obſervirt. ibid.

Conſilium, an parentes inter liberos poſſint dividere bona etiam inæqualiter, legitima tamen illis reſervata? Item: An mulier abſtinens ſe a ſecundis nuptiis poſſit ſuam legitimam aliis teſtamento vel quovis titulo relinquere? T. IV. p. 436. Conf. **Erb- oder** *Succeſſions*-**Fälle.**

Legitimation des Fürſtens von Lobckowitz, als Kayſerlichen Principal-Commiſſarii zum Reichs-Tag. T. I. p. 8.

Legitimation des Chur-Mayntziſchen Geſandtens Herrn Scheffers, und deßhalben ergangenes Kayſerliches Commiſſions-Decret. Regenſpurg d. d. 7. Febr. 1692. T. I. p. 10.

Lehen/ Wann es wegen nicht angeſuchter Belehnung eingezogen werden möge? T. IV. p. 398. 399.

Wegen unterlaſſener Lehens-Suchung wird heutiges Tages nicht leichtlich zu Einziehung der Güter geſchritten, warum? T. IV. p. 399.

Lehen-Sachen. Verſchiedene der Lehen halber emanirte Verordnungen und anders, was ſo wohl deren Suchung, Renovation, Indulten, als auch Tax-Ordnung, Handlohn und Anwartſchafften concerniret, betreffend. T. II. Cap. II. T. IV. Cap. VI.

Kayſer Caroli IV. uhralte Lehens-Ordnung. Wien am Heil. Oſter-Tag 1325. T. II. p. 171.

Confirmatio Caroli IV. Imp. worinnen enthalten, welche Herrſchafften Jhro Majeſtät zu der Cron Böheim zu Lehen erkaufft haben, und daß kein Landſaß extra Regnum zu evociren ſey. Rom d. d. 5. April. 1355. T. II. p. 178.

Hochfürſtlich-Braunſchweig-Lüneburgiſche Conſtitution wider die Alienation der Lehen-Erbzinß-und Meyer-Güter. Wolffenbüttel d. d. 3. April. 1593. T. IV. p. 382.

Anderwärtige Conſtitution wegen dieſer Güter Veralienirung. Wolffenbüttel d. d. 2. April. 1604. T. IV. p. 384.

Declaration beeder vorſtehender Conſtitutionum. Wolffenbüttel d. d. 29. Maji 1612. T. IV. p. 388.

Hochfürſtlich-Braunſchweig-Hannoveriſch-wiederhohltes Verbot, wegen Nicht-Beſchwehr- und Veräuſſerung der Erbzinß- und Meyer-Güter. Hannover d. d. 25. Maji 1649. T. IV. p. 392.

Hochfürſtlich-Braunſchweig-Zelliſche Verordnung, daß die Vaſallen, und inſonderheit die Seniores Familiæ, von denen Sterb-Fällen der Hochfürſtlichen Lehens-Curiæ innerhalb Jahres-Friſt behörigen Bericht erſtatten ſollen. Zelle d. d. 8. Jan. 1695. T. IV. p. 377.

Hochfürſtlich-Braunſchweig-Zelliſches Reſcript an Dero Regierung, wann in Fürſtlichen Lehen-Brieffen der Gerichte in genere gedacht wird, daß die völlige

lige Unter-Gerichte zu verſtehen. Göhrde d. d. 15. Nov. 1695. T. IV. p. 380.

Form einer Lehens-Suchung. T. II. p. 197.

Formula, wie derjenige/ deme ein Indult ertheilet worden, nach erlangter Minderjährigkeit die Belehnung muthen ſolle. T. II. p. 198.

Formula petendi Inveſtituram & Indultam a Domino Feudi. T. II. p. 199.

Kayſerliches Indult, welches hinterlaſſener Pupillen Vormündern ertheilet worden. T. II. p. 201.

Kayſerlicher Indult-Schein wegen der Reichs-Lehen. T. II. p. 206.

Fernerer Kayſerlicher Indult-Schein wegen der Reichs-Lehen. T. II. p. 209.

Allerunterthänigſte Repræſentation und Bitte ad Imperatorem, des Fürſtlichen Hauſes Würtemberg erlangte Indult betreffend. T. II. p. 211.

Reſponſum Facultatis Juridicæ, wie auf Abſterben eines Curatoris die Lehen zu renoviren und welchergeſtallt die Reichs-Lehen-Taxa und Cantzley-Jura auf das neue zu entrichten? T. II. p. 228.

Bericht an den Churfürſten zu Mayntz von dem Reichs-Hof-Cantzley-Tax-Amt, die Lehen-Taxa betreffend. T. II. p. 252.

Reſponſum Juris, ob das Handlohn, wann der Kauff noch nicht zum Stande kommen, gereichet werde? T. II. p. 254.

Reſponſum Juris vom Haupt-Recht oder Todten-Fall. T. II. p. 259.

Expectanz-Schein. T. II. p. 266.

Ein anderer Expectanz-Schein ex Cancellaria. T. II. p. 268.

Reſponſum Juris, ob nicht der Lehen-Herr, wann er einem Expectanz concediret, nachgehends aber ein anders reſolviret, die Gewähr zu leiſten oder das Intereſſe zu præſtiren ſchuldig ſeye? T. II. p. 270.

Rechtliches Bedencken / wann ein Lehen-Gut vor erblich zu achten, und ob ſolches wegen nicht geſuchter

ſuchter Belehnung dem Lehen-Herrn heimfalle? T. IV. p. 397.
Reſponſum über die Frag: Ob eine Gräflich-oder Adeliche Wittwe ihr geliehenes oder eingebrachtes Geld, daß ſolches in des Lehens Nutzen verwendet worden, zu erweiſen ſchuldig? T. IV. p. 407.
Rechtliches Bedencken: Ob ein Furioſus, oder ſo nur blöden Verſtandes, zur Lehens-Succeſſion zu admittiren, oder deſſen Agnati das Lehen propria autoritate adminiſtriren können? T. IV. p. 410.
Lehens-Gebräuche in Francken, ſo unter des Herrn Pauli Matth. Webneri Schrifften gefunden worden. T. IV. p. 413.

Lehens-Leuthe, Werden in Bayern und der obern Pfaltz von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Bayern, wegen benöthigter ſonderbaren, ſtarcken, langen Defenſions-Verfaſſung, zu einem gewiſſen Geld-Beytrag excitiret und angewieſen. T. VII. p. 575. V. 570. N.

Lehrath/ zu Bohren, Freyherr von, Johann Arnold Edmund, Chur-Pfältziſch-Geheimer Rath, Cämmerer und Amtmann zu Mannheim, auch Geſandter bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 541. V. 537. N.

Leichtenberg/ Eiſenachiſches Amt, Wird durch Chur-Sächſiſche Einquartierung hart mitgenommen. T. XII. p. 655.

Leiningen, von, Friedrich, und ſein Filius poſthumus ſtirbt, und geht ſo mit das gantze Geſchlecht aus. T. VII. p. 383. V. 385. N.

Leiningen-Dachsburg/ Grafſchafft, Soll Franckreich bey vorſeyendem Frieden wieder reſtituiren. T. III. p. 281.

Leinen-Weber, Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht zugelaſſen werden. T. I. p. 222.

Leinwand, Iſt bey dem Frantzöſiſchen Krieg als eine innocente Waare aus Teutſchland nacher Franckreich zu verhandeln erlaubt geweſen. T. I. p. 174. 184.

Deſſen Verhandlung aus Teutſchland nach Franckreich iſt ſehr conſiderable. T. IX. p. 665.
Und beſtehet die meiſte Nahrung in Schwaben von dem Vertrieb dieſer Manufacturen. ibid.
Diejenige, ſo in der Schweitz fabricirt, wird mit guten Profit in Franckreich und Italien vertrieben. T. IX. p. 672.
Zu deren Fabricirung haben ſich viel hundert Weber, Spinner ꝛc. in die Schweitz begeben. ibid.

Leißnick / 3. Aemter und Herrſchafften, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Långershoff, der zwiſchen daſigen Bauern, und dem Herrn von Reckersdorff entſtandene Stritt, Vid. Weyd.

Lente / von, Johann Hugo, Königl. Däniſcher Envoyé. T. I. p. 505. T. V. p. 708. V. 622. N.

Leſer / am Cammer-Gericht, wie ſich zu verhalten haben? T. XI. p. 206.

Leuchtenberg. Leuchtenbergiſche Proteſtation wieder Sultzbach auf dem Bayeriſchen Crayß-Tage, wegen des Vorſitzes und Stimme geſchehen. Waſſerburg d. d. 25. Maji 1701. T. VI. p. 314. V. 295. N.

Leuchter-*Garnitur*en / Frantzöſiſche, deren Einführung ins Reich von Kayſer 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Leyhen / Freyherr von der, Chur-Mayntziſcher General-Feld-Marchall-Lieutenant, und Commendant in Mayntz, von ſehr berühmter und erworbener Kriegs-Erfahrenheit. T. II. p. 488.

Leyrenträger / vid. Herren-loſes Geſindlein.

Libri, in quibus Tributa, Reditus & annui Cenſus conſcribuntur, an & quando ſint Inſtrumenta publica, & plenam Fidem mereantur? T. VII. p. 457. 465. V. 456. 463. 464. N.

Licent-Ordnung / den Chur-Pfältziſchen Landen publicirt den 15. Oct. 1699. T. V. p. 547. V. 480. N.

Lichtenſtein/ von/ Hannß, zum Geyersberg, Amtmann zu Craylßheim. T. II. p. 273.
Gundacker. T. X. p. 211.
Johann Adam Andreas, Kayſerl. Geheimer Rath, Cammerer und Ritter des guldenen Vlieſſes. T. V. p. 502. V. 440. N.
Oratio ab illuſtriſſimo ad Sedem Pontificiam Legato Cæſareo, Principe de Lichtenſtein, Romæ in Conſiſtorio An. 1691. d. 12. Febr. de Electione novi Pontificis Romani propoſita. T. I. p. 750.
Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen Introducirung des Kayſerl. würcklich Geheimbden Raths, Herrn Johann Andreas, Fürſtens von Lichtenſtein, in das Reichs-Fürſten Raths-Collegium. Regenſpurg d. d. 12. Martii 1708. T. XII. p. 823.
Der Fürſten von Lichtenſtein Prætenſion auf die Grafſchafft Rittberg, ob ſie des darauf habenden Lehen-Rechts verluſtiget worden? T. X. p. 211. ſeqq.

Liebenſtein
Liebenthal
Liechtenberg/ Burg
Liechteneck
Liechtenſtein
Liechtenwaldt
} Gehen ſämtlich von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.

Liliencron/ Dähniſcher Miniſtre. T. II. p. 77.

Lilienroth/ Freyherr von, Nicolaus, Königlich-Schwediſcher Mediations-Geſandter bey dem Friedens-Congreſſ zu Haag. T. II. p. 475.
Jngleichen bey denen Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten. T. III. p. 292. 726.

Limbach/ Johann, des beſtändigen Raths und alter Schultheiß bey des Heil. Reichs freyen Stadt Worms. T. VI. p. 11. 50. V. 10. 46. N.

Limburg/ Graf zu, Herman Otto, deſſelben Stritt mit Münſter wegen des Hauſes Gehmen, als einer Reichs-Immedietät. T. V. p. 193. V. 169. N.

Lim-

Limburg/ Hertzogthum, wird An. 1548. in Kayſerl. und Reichs-Schutz gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Lindach. Die zwiſchen der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Kocher, und dem Herrn Hertzogen in Würtenberg wegen der Collectation zu Lindach vorgewaltete Differentien betreffend. T. VIII. Cap. IX. T. IX. Cap. VIII.

Allerunterthänigſte Klage und Bitten pro Mandato pœnali ſine clauſula &c. in Sachen der freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben Orts am Kocher contra des Herrn Hertzogens in Würtenberg Durchleucht, das Jus collectandi zu Lindach betreffend. T. VII. p. 383. V. 384. N.

Kayſerliches Mandatum Pœnale ſine Clauſula an den Herrn Hertzog zu Würtemberg de ſolvendo collectas wegen Lindach. Wien d. d. 25. Auguſt. 1699. T. VII. p. 395. V. 396. N.

Memorial des Würtembergiſchen Abgeſandtens an den Reichs-Convent wieder die Schwäbiſche Reichs-Ritterſchafft, wegen der Steuern communem cauſam zu machen. Regensburg d. d. 8. Maji 1701. T. VII. p. 407. V. 408. N.

Fürſtliche Würtembergiſche Ablehnung der Ritterſchafftlichen Prætenſionen, in Jure collectandi. T. VII. p. 412.

Fürſtlich-Würtembergiſches Memorial an den Reichs-Convent contra die Schwäbiſche Reichs-Ritterſchafft in puncto Juris collectandi des conſolidirten Dorffs Lindach. Regenſpurg den 5. Maji 1702. T. IX. p. 591.

Kurtze Vorſtellung, warum ab Hochfürſtlich-Würtenbergiſcher Seite der Status Controverſiæ weder bey Lindach, noch bey andern Hochfürſtlich-Würtenbergiſchen Lehen-Gütern, fundiret ſeye. T. IX. p. 596.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, das Jus colle-

collectandi des conſolidirten Lehen-Guts Lindach betreffend. Dict. Ratisb. d. 16. Martii 1704. T. IX. p. 611.
Ferners Memorial an den Reichs-Convent von der Schwäbiſchen Reichs-Ritterſchafft in obiger Materie. d. d. 31. Martii 1704. T. IX. p. 613.
Der Schwäbiſchen Reichs-Ritterſchafft abermaliges Memorial an den Reichs-Convent in puncto Juris collectandi zu Lindach. d. d. 26. April 1704. T. IX. p. 615.
Reichs-Concluſum d. d. 11. April 1704. daß beederſeits Gravamina an Ihro Kayſerliche Majeſtät gebracht werden ſollen. T. IX. p. 617.
Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 4. Julii 1704. in obiger Collectations-Sache. T. IX. p. 620.
Die ad Protocollum Collegii Electoralis & Principum dieſer Collectations-Sache wegen gegebene Reſervationes. T. IX. p. 623.
Lindach / wird den von Leiningen von Würtemberg zu erſt zur Lehen gegeben, wenn? T. VII p. 384. V. 385. N. T. IX. p. 596. 601.
Liegt nahe bey Schwäbiſch Gmündt in der Herrſchafft Hohenſtauffen. T. IX. p. 601.
Fällt Würtemberg wieder anheim. T. IX. p. 597.
Will die Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, ratione Juris Collectandi, wieder den Hertzog von Würtemberg behaupten. T. VII. p. 384. ſeqq. V. 385. ſeqq. N.
Lindau. Memoriale an Ihro Kayſerl. Majeſtät von denen Reichs- und Handels-Städten Augſpurg, Nürnberg, Ulm und Lindau, wegen Freylaſſung der innocenten Commercien in Anno 1702. abgelaſſen. T. IX. p. 644.
Schreiben der Stadt Lindau an die Stadt Augſpurg d. d. 20. Oct. 1702. die innocente Commercien betreffend. T. IX. p. 637.
Linien-oder Seiltäntzer. Hochfürſtlich-Braunſchweig-Hannoveriſches Edict wieder ſelbige und an-

andere dergleichen Leuthe. Hannover d.d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Linien/ derſelben Verfertigung am Rhein, wird zur Sicherheit der Oeſterreichiſchen Poſten, als auch beeder Crayſen, Francken und Schwaben, von dem Kayſerl. Herrn General-Lieutenant Marggrafen von Baaden nicht allein eingerathen, ſondern auch deren Beſchleunigung von Kayſerl. Majeſtät recommendiret. T. VI. p. 375 ſeqq. V. 351. ſeqq. N.

Dergleichen Recommendation auch von beſagten Kayſerl. Herrn General-Lieutenant Grafen von Baaden ſelbſt an den Fränckiſchen Crayß angelegentlichſt wiederhohlet wird. T. VI. p. 381. V. 357. N.

Lipp / Johann Leonhard, Chur-Pfältziſcher Rath und Schultheiß zu Mannheim T. V. p. 94. V. 83. N.

Lippe, Grafen zur, haben, als die Linien derer Grafen zu Schwalenberg ausgeſtorben, die Jura territorialia & Jurisdictionem Eccleſiaſticam im gantzen Amt Schwalenberg und dem Cloſter Falckenhagen exerciret. T. V. p. 187. V. 163. 164. N.

Haben ingleichen darinnen Confeſſionem Auguſtanam introduciret, auch dieſe nach denen Reformirten Kirchen verbeſſert. ibid.

Uberdiß dem Hoch-Stifft Paderborn dimidiam redituum reſervato jure territoriali & Eccleſiaſtico aus einer beſondern Einſicht überlaſſen. ibid. Confer. Falckenhagen.

Lippe, von der, Friedrich, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 712.

Lippmann / Arnold Frantz, der Rechten Licentiat und Syndicus der Stadt Aachen und Gevollmächtigter bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 548. 550. V. 543. 545. N.

Lipprichshauſen/ Ein Dorff in Francken gelegen, worinnen wegen daſiger Pfarr-Gerechtigkeit zwiſchen Brandenburg-Onoltzbach und Würtzburg Stritt vorgewaltet. T. IV. p. 163.

Lis, An a parte corrumpente perdatur? T. X. p. 584. ſeq. Conf. Gericht.

Litis-pendenz, inducitur per ſolam citationem. T. X. p. 737.

Lite pendente nihil innovandum. ibid.

Löbenſtein / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Lobkowitz / Fürſt von. Plenipotenz Herrn Ferdinands, Hertzogs zu Sagan, Fürſtens zu Lobkowitz, als Gevollmächtigten Kayſerl. Principal-Commiſſarii zu fürwährendem Reichs-Tag. Wien d. d. 17. Dec. 1690. T. I. p. 8.

Fürſtl. Lobkowitziſches Votum auf dem Bayeriſchen Crayß-Tage zu Waſſerburg. d. d. 22. Junii 1701. T. VI. p. 348. V. 325. N.

Lockum / Ein Evangeliſches Cloſter, darinnen werden keine Weibs-Leute auch nicht zur Weiber-Arbeit gedultet. T. II. p. 103.

Lohr / Reichs-Herrſchafft, Iſt dem Fürſtl. Hauſe Naſſau-Saarbrücken und in ſpecie Itzſtein alleinig zuſtändig, und immediat. T. IV. p. 502.

Deren Pertinenz iſt das Fort Kehl zuſammt deſſelben Lehenſchafft. ibid.

Loinerſtadt / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Lothringen / Hertzogthum. Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen der Lothringiſchen an Franckreich prætendirenden Reſtitutions-Sache. d. d. 28. Aug. 1684. T. II. p. 581.

Nochmahlig-Kayſerliches Commiſſions-Decret wegen der Lothringiſchen Reſtitutions-Sache, und daß ſolche etwa mittelſt eines nachdrücklichen Schreibens an Franckreich zu ſuchen. d. d. 26. Sept. 1684. T. II. p. 582.

Hochfürſtl. Lothringiſches Memorial an die Reichs-Verſammlung, um Reſtitution des Landes. Regenſpurg d. d. 11. Martii 1687. T. I. p. 524.

Lothringiſche Staats-Motiven, Krafft welcher Ihro Hoheit der Hertzog von Lothringen ſeine Staate und

und Länder von Franckreich wieder zu fordern berechtiget iſt. T. I. p 519.
Lothringen/ Iſt in des Kayſers und des Reichs Schutz-Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.
Soll cum omni Cauſſa & Satisfactione damni von Franckreich reſtituiret werden. T II. p. 492. 494.
Iſt unter denen hohen und ſouverainen Häuſern in Europa vor eines der ältiſten und Durchlauchtigſten zu achten. T. I. p. 520.
Hat ſich auch um den Heil. Stuhl zu Rom ſehr verdient gemacht. ibid.
Wird wegen ſeiner Heroiſchen Tapfferkeit von Kayſer angerühmet. T. II. p. 487.
Lothringiſche Hertzoge ſind in zwey Linien getheilet. T. I. p. 520. 521. 522.
Darvon die eine biß Franckreich fortgepflantzet worden. T. I p. 521.
Und allda noch groß und conſiderable iſt. ibid.
Haben das Dominium directum über die Grafſchafft Falckenſtein. T. X. p. 267.
Lotterie. Lotterie Royale erigée par Virgile & Scarron, & tirée pas les concurrans au Sceptre de Pologne. T. I. p. 838.
Louis, Fort, ſoll gäntzlich raſirt, und die Stadt dem Grund-Herrn gelaſſen werden. T. III. p. 180.
Löwencron/ von, Detleff Niclas, Königl. Dähniſcher Abgeſandter zu den Friedens-Tractaten nach Ryßwick. T. III. p. 304.
Auch Plenipotentiarius auf dem Fürſten-Congreſſ zu Nürnberg. T. V. p. 317. V. 278. N.
Löwenhaupt. Der Gräfli h-Manderſcheid- und Löwenhauptiſchen Räthe über die Grafſchafft Falckenſtein Memorial an die Reichs-Verſammlung. Worms d. d. 15. Aug. 1704. T. X. p 266.
Löwenhaupt, Grafen von, ſind in Schwediſchen Kriegs-Dienſten. T. X. p. 266.
Woher ſie auf Falckenſtein prætendiren? p. 267. ſeqq.

Löwenſtein-Wertheim / Graf von, Maximilian Carl, Kayſerl. Geheimbder Rath, Cammerer und Geſandter in Fränck- Schwäbiſch- und Ober-Rheiniſchen Crayſen. T. VI. p. 378. 799. V. 354. 744. N. T. VII. p. 493. V. 490. N. T. VIII. p. 183. V. 160. N.

Iſt nach dem Kayſerl. Adminiſtrator in Bayern. T. XI. p. 118.

Löwenthal/ von, Hannß Heinrich, Chur-Bayeriſcher Forſtmeiſter von Deiningen. T. VIII. p. 249. V. 223. N.

Lübeck/ Stifft. Die zwiſchen der Cron Dännemarck und dem Hochfürſtl. Hauß Gottorff wegen der Coadjutorie des Stiffts Lübeck entſtandene Differentien betreffend. T. II. Cap. I. Faſcic. III.
T. X. Cap. XIV.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen des von der Cron Dännemarck an das Lübeckiſche Dohm-Capitul prætendirenden Coadjutorats und darauf ergangener Mandatorum ſine Clauſula. Regenſpurg d. d. 8. Oct. 1684. T. II. p. 65.

Schreiben von der Cron Dännemarck an ſämmtliche Herren Churfürſten, um Einziehung des Kayſerlichen Mandati, die Stifft-Lübeckiſche Coadjutorey betreffend. Coppenhagen d. d. 18. Octobr. 1684. T. II. p. 71.

Ferneres Kayſerliches Commiſſions-Decret, in mehr gedachter Sache. Regenſpurg den 1. Dec. 1684. T II. p. 67.

Schreiben des Dohm-Capituls zu Lübeck an Kayſerliche Majeſtät in eben dieſer Sache. Lübeck d. d. 23. Dec. 1684. T. II. p. 81.

Kayſerliches Reſcript an Dero Commiſſion zu Regenſpurg, der Stifft-Lübeckiſchen Coadjutorey wegen. Wien d. d. 27 Dec. 1684. T. II. p. 69.

Kayſerliches Schreiben an Biſchoff zu Lübeck in dieſer Sache. Wien d. d. 27. December. 1684. T. II. p. 74.

Kayſerliches Reſcript an das Lübeckiſche Dohm-Capitul darinnen. Wien d. d. 27. Decemb. 1684. T. II. p. 77.

Kayſerliches Reſcript an Biſchoff zu Lübeck, wegen des Königs in Dännemarck ſuchenden Biſchöfflichen Sub-oder Coadjutorats-Wahl. Neuſtatt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 85.

Kayſerliches Reſcript an das Dohm-Capitul zu Lübeck in eben dieſer Sache. Neuſtatt d. d. 23. Maji 1685. T. II. p. 86.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Reichs-Gutachtens halber, wegen der von Dännemarck urgirenden Sub-Coadjutorey. Regenſpurg d. d. 5. Julii 1685. T. II. p. 79.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, um Ertheilung eines Reichs-Gutachtens darinnen. Regenſpurg d. d. 14. Julii 1685. T. II. p. 84.

Declaration der Kayſerlichen Geſandtſchafft, die Succeſſion am Biſtum Lübeck betreffend, bey den Altonaiſchen Friedens-Tractaten übergeben. Hamburg den 21. Febr. (2. Martii) 1688. T. X. p. 678.

Extract eines Memorials an Kayſerliche Majeſtät von denen Capitularen, ſo des Printzens von Dännemarck Hoheit erwählet. de An. 1701. menſe Maji. T. X. p. 683.

Extract Kayſerlichen Reſcripti an Biſchoff zu Lübeck. Wien d. d. 10. Julii 1702. T. X. p. 684.

Extract Kayſerlichen Reſcripti an Biſchoff zu Lübeck, die ſuſpendirte Canonicos betreffend. Ebersdorff den 18. Sept. 1702. T. X. p. 685.

Extract Reichs-Hof-Raths-Protocolli vom 10. Julii 1702., des Herrn Biſchoffs von Lübeck Reiſe nach dem Bade und Beſtellung des Herrn Adminiſtratoris zum Stadthalter betreffend. T. X. p. 686.

Schreiben eines Miniſtri an ſeinen Freund über die Frage: Ob diejenigen Officia, welche Seine Majeſtät der König von Dännemarck in Faveur Seiner Hoheit Printz Carl, ihres Herrn Bruders, die Coadjutorie von Lübeck betreffend, anwenden läſſet, dem

dem Travendahliſchen Friedens-Schluß zuwider lauffen? T. X. p. 661.
Wahrhafftiger Gegen-Bericht auf den ſo genannten gründlichen und kurtzen Bericht, von der gewaltſamen und wiederrechtlichen Poſſeſſions-Nehmung des freyen Reichs-Stiffts Lübeck durch Herrn Hertzog Chriſtian Auguſt, ꝛc. auf Befehl Herrn Caroli Erb-Printzens zu Dännemarck, ꝛc. bey Dero abgenöthigten und unumgänglichen Compoſſeſſions-Nehmung. T. X. p. 706.
Reſponſio Amici ad epiſtolam Miniſtri cujusdam ſuper illa quæſtione: Num officia, quæ Sua Regia Majeſtas Daniæ in favorem ſereniſſimi Principis Fratris ſui Caroli ratione Coadjutoratus Lubecenſis impendit, contraria ſint Paci Travendalenſi? T. X. p. 687.
Teſtimonium Capituli Hamburgenſis de pacto inter Seren. Domum Gottorpienſem & Capitulum Lubecenſe. d. d. 7. Jan. 1704. T. X. p. 705.
Betrachtung über die Coadjutorey des Stiffts Lübeck. T. X. p. 654.
Lübeck / Stifft, Hat ſich An. 1647. verbunden, ſechs Fürſten nach einander aus dem Hauß Hollſtein-Gottorff zu Biſchöffen zu erwählen. T. X. p. 655.
Ob ſothanes Pactum jemahlen in rerum natura geweſen? p. 666. 667. 689. ſeqq.
Ob es von Kräfften ſeye? p. 667. ſeqq. 693. ſeqq. 714. ſeqq.
Oder doch allſchon ſeine Kräfften erreichet habe? p. 671. ſeqq. 700. ſeqq.
Deſſen Genuß und Adminiſtration kommt auf Abſterben des Biſchoffs dem Capitulo auf ein und mehr Jahre zu. p. 738.
Was wegen der daſig-Biſchöfflichen Wahl gebräuchlich? p. 740.
Lucius, Joh. Melchior, Stadt-Franckfurthiſcher Conſulent und Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache. T. XII. p. 691. 707.

Lückiſche Erb-Männiſche Famille, Ob ſie pro Equeſtri zu achten? T. XI. p. 275. 301.

Lüdecke/ Urban Dietrich, Fürſtlich-Wolffenbüttliſcher Plenipotentiarius auf dem Fürſten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 278. N.

Lüder/ General-Superintendens im Fürſtenthum Halberſtadt. T. IV. p. 462.

Lügerforſt, Geht von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 192.

Lupin/ L., Johann Sigmund, Raths-Conſulens der Stadt Memmingen. T. V. p. 52. V. 48. N.

Lutheri Meynung von Verehlichung des verſtorbenen Weibes Schweſter. T. II. p. 151. 159.

Lüttich. Biſchoff Johann Ludwigs Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, in puncto Moderationis des Matricular-Anſchlags. Lüttich d. d. 1. Julii 1691. T. I. p. 87.

Mandatum Cæſareum contra Epiſcopum Leodienſem ejusque Miniſtros, inprimis vero Cancellarium Karg. Viennæ d. d. 1. Januar. 1702. T. VI. p. 574. V. 536. N.

Litteræ Cæſaris ad Capitulum Leodienſe, in puncto Feloniæ contra ejusdem Epiſcopum. Viennæ d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 578. V. 540. N.

Patentes Cæſaris ad Magiſtratus & Subditos Epiſcopatus & Principatus Leodienſis. Viennæ d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 580. V. 542. N.

Mandatum Cæſareum avocatorium & inhibitorium ad Officiales & Milites Principis Leodienſis. Viennæ d. d. 9. Jan. 1702. T. VI. p. 583. V. 545. N.

Lüttich/ Wird durch der Cron Franckreich Attaquir- und Bombardirung in einen miſerablen Zuſtand geſetzet, und die darinnen befindliche ſchönſte Gebäude und Kirchen in die Aſche geleget. T. I. p. 89.

Der Frantzoſen daſelbſt ferner verübte Grauſamkeiten. ibid. & ſeqq.

Muß ſeine Citadell ſchleiffen ſehen. T. I. p. 88.

Wird von Marquis de Bouffler ſcharff beſchoſſen. T.I. p. 89. 90.
Darein werden die Burgundiſche Crayß-Völcker einzunehmen vom Churfürſten zu Cölln anbefohlen. T.VI. p. 523. V. 490. N.
Worunter aber eine Frantzöſiſche Beſatzung verborgen geweſen. T.VI. p. 574. 578. 581. V. 536. 540. 543. N.

Lütticher / Seynd jederzeit ein ungehorſames und halsſtarriges Volck geweſen. T.VI. p. 528. V. 495. N.

Lüttichiſche Thaler / Werden abgewürdiget, wie hoch? T.V. p. 454. V. 396. N.

Luxenburg / Statt deſſen Reſtitution offeriret Franckreich ein convenables Æquivalent. T.II. p. 476. 477.
Will es doch der Cron Spanien wieder abtretten. p. 487.

Lützelſtein / Hertzogthum, Soll Franckreich reſtituiren. T.III. p. 281.

Lützelſtein. Von denen Pfaltz-Veldenziſch- und Lützelſteiniſchen Differentien. T. V. Cap. VIII.
Lehen-Brief des hohen Stiffts-Straßburg über Lützelſtein. Elſaßzabern d. d. 6. Octobr. 1627. T.V. p. 339. V. 297. N.
Facti Species, die Lützelſteiniſche Succeſſion betreffend. T.V. p. 343. V. 300. N.
Pfaltzgraf Chriſtians zu Birckenfeld Schreiben an Cardinal von Fürſtenberg als Biſchoffen zu Straßburg, wegen der Lützelſteiniſchen Belehnung. Biſchweyern den 14. Novembr. 1694. T.V. p. 334. V. 292. N.
Sentenz oder Rechts-Spruch des Königl. Frantzöſiſchen hohen Raths zu Colmar in dieſer Succeſſions-Sache. d. d. 25. Febr. 1699. T.V. p. 349. V. 305. N.
Chur-Pfältziſches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg wider den Pfaltzgrafen zu Birckenfeld

feld in dieſer Sache. Regenſpurg d. d. 16. Sept. 1699. T. V. p. 358. V. 313. N.

Proteſtations-Schrifft des Königlich-Schwediſchen Geſandtens bey dem Reichs-Convent darinnen. Regenſpurg d. d. 24. Sept. (4. Octobr.) 1699. T. V. p. 365. V. 319. N.

Gegen-Proteſtation und Reſervation der Chur-Pfältziſchen Geſandtſchafft. d. d. 19. Dec. 1699. T. V. p. 368. V. 322. N.

Pfaltz-Graf Chriſtians zu Birckenfeld Verwahrung und Proteſtation in dieſer Succeſſions-Sache. Biſchweiler d. d. 26. Febr. 1700. T. V. p. 371. V. 324. N.

Lützelſtein / Grafſchafft, Rührt vom Stifft Straßburg auf drey Theil zur Lehen. T. V. p. 334. 339. ſeqq. 343. V. 292. 297. 300. N.

Gehört dem Pfaltz-Grafen am Rhein. T. V. p. 336. ſeqq. 343. V. 296. ſeqq. 300. N.

Verſchreibet Graf Burckhart zu Lützelſtein Pfaltzgraf Ludwigen beym Rhein. T. V. p. 340. 341. V. 298. N.

Will nach Abgang der Veldentziſchen Linie Straßburg für ein apert Lehen halten. T. V. p. 335. 345. V. 293. 302. N.

Wird von Chur-Pfaltz mit Völckern beſetzet. T. V. p. 350. 351. 361. V. 307. 308. 316. N.

Fällt durch Frantzöſiſchen Ausſpruch Pfaltzgraf Chriſtian von Birckenfeld zu. T. V. p. 350. 355. V. 307. 311. N.

Ob es eine Reichs-Grafſchafft ſey? T. V. p. 361. 362. V. 316. 317. N.

Lützenburg / Hertzogthum, wird An. 1548. in des Kayſers und Heil. Römiſchen Reichs Schutz übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Madenhauſen / Ein adeliches Schloß, wird der Reichs-Stadt Schweinfurt verkaufft. T. VII. p. 429.

Hat vorher Veit Ulrich von Maßbach zugeſtanden. T. VII. p. 449. V. 448. N.

Iſt ein Hennebergiſch Ritter- und Manns-Lehen geweſen. T. VII. p. 429.
Wird aber von der Lehenſchafft befreyet. T. VII. p. 430.
Davon prætendiret die Reichs-Ritterſchafft in Francken Orths Röhn und Werra von der Stadt Schweinfurth die Steuer. T. VII. p. 456. V. 454. N.
Kan jedoch keinen Actum Poſſeſſorium bringen, daß die Unterthanen zu bemeldten Madenhauſen vor dem Verkauff oder nach ſelben wären beſteuret worden. T. VII. p. 461. V. 460. N.
Hat tempore Poſſeſſionis des von Maßbach nicht mehr dann 3. Bauern und 12. biß 14. arme Söldner gehabt. T. VII. p. 473. V. 471. N. Conf. infra Schweinfurth.

Magazin. Inſtruction eines Magazin-Verwalters. Sign. vom Schwäbiſchen Crayß-Ausſchreib-Amt d. d. 2. Novembr. 1695. T. I. p. 445.
Inſtruction und Reglement, wie ſich des Schwäbiſchen Crayſes Proviant-Amt in dem Feld und denen Quartieren zu halten. T. I. p. 450.

Magazinier, Soll Bürgſchafft leiſten, wie viel? T. I. p. 449.
Wie hoch deſſen Gage? ibid.

Magiſtrat-Perſohnen / bey einer Reichs-Stadt, ob ſelbige tempore belli von denen publiquen Anlagen und Einquartierungen exempt ſeyen? T. IV. p. 236. Vide Heilbronn.

Mähler / Johann Wilhelm, des Herrn Abbts zu Werden und Helmſtädten Rath, auch Richter daſigen Stiffts und Stadt Werden. T. VII. p. 544. V. 539. N.

Mahlereyen, koſtbahre, in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 591. 602. 603. 608. 612. V. 515. 525. 526. 531. 535. N.

Dergleichen in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 617. 620. V. 539. 542. N.

Mahler, verſchiedliche ſonderbahre berühmte. T. V. p. 617. V. 539. N.

Majeſtäts-Recht/ vornehmſtes was es ſeye? T. VI. p. 818. V. 762. N.

Majoratus, Warum eingeführet worden? T. XI. p. 3.

Major Pars, Ad ſe trahit minorem. T. IV. p. 124.

Majoris Partis Conſenſus in quibus Negotiis non ſufficiat? T. VII. p. 239. V. 237. N.

Mallingrott/ Dr., Arnold, Syndicus der Reichs-Stadt Dordmund, auch Gevollmächtigter zu dem Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 550. V. 545. N.

Malsburg/ von, A. F., Heſſen-Caſſeliſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. X. p. 219.

Mandatum, per falſa narrata impetratum, ipſo jure nullum, & ejusmodi mendax precator penitus impetratis carere debet. T. III. p. 510.

Mandatum ſine Clauſula T. VII. p. 395. V. 396. N.

Mandatum Avocatorium & Inhibitorium. T. VII. p. 719. 723. V. 713. 717. N.

Mandatum Avocatorium & dehortatorium. T. VII. p. 763. V. 757. N.

Mandata, an ſint Sententiæ in rem judicatam prolabentes. T. VI. p. 134. V. 125. N.

Mandata de non offendendo, quando decerni ſoleant? T. VI. p. 716. V. 668. N.

An hæc contra Principes, etſi potentes, decernantur? T. VI. p. 717. V. 669. N.

Cauſa & Requiſita horum mandatorum de non offendendo quæ ſint? T. VI. p. 716. V. 668. N.

Mandeln/ deren Verhandlung aus Franckreich ins Reich iſt bey dem ſonſt verbottenen Commercio mit dieſer Cron von dem Kayſer unter andern mit eximiret und zugelaſſen worden. T. I. p. 186.

Manderſcheid. Der Gräflich-Manderſcheid-und Löwenhauptiſchen Räthe über die Grafſchafft Falckenſtein Memorial an den Reichs-Convent. Worms d. d. 15. Aug 1704. T. X. p. 266.

Manderſcheid/ Grafen von, Manderſcheid- und Löwenhauptiſche Linien woher entſtanden? T. X. p. 267.

Graf von Manderſcheid-Geroldſtein, Kayſerl. Cammer-Gerichts-Præſident zu Wetzlar, ſtirbt. T. III. p. 795.

Graf Salentin Ernſt, des Ertz-Stifft Cöllns Erb-Hofmeiſter und Röm. Kayſerl. Majeſt. Sequeſter des Ober-Amts Bockelheim. T. VII. p. 549. V. 544. N.

Ernſt Salentin und Maximilian, reſpective Probſt zu S. Gereon in Cölln, und Capitular-Dom-Herren zu Cölln und Straßburg. T. X. p. 266.

Mantua. Kayſerl. Majeſt. Verordnung an Dero Con-Commiſſarium Freyherrn von Seylern wider Hertzog Ferdinand Carln von Mantua und ſeine Räthe, in puncto der von Selben begangenen Felonie. Laxenburg den 20. Maji 1701. T. VI. p. 615. V. 574. N.

Citatio Cæſarea ad Ducem Mantuæ ejusque Miniſtros. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 618. V. 577. N.

Exemplar Patentium Cæſaris ad Magiſtratum & ſubditos Mantuanos & Montisferratenſes, de non agnoſcendo Ducem Mantuæ. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 622. V. 580. N.

Reſcriptum Cæſareum ad quosdam Italiæ Principes, v. g. ad Magnum Ducem Hetruriæ, Ducem Parmæ, Ducem Mutinæ, Ducem Guaſtallæ & Mirandulæ, in puncto Feloniæ a Duce Mantuæ commiſſæ. Laxenburgi d d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 624 V. 583. N.

Exemplar Patentium Cæſaris Leopoldi ad omnes Italiæ Vaſallos contra Ducem Mantuanum in eadem cauſa. Laxenburgi d. d. 20. Maji 1701. T. VI. p. 627. V. 585. N.

Kayſerl. Reſcript an Grafen von Caſtelbarco in dieſer Felonie-Sache ergangen. T. VI. p. 629. V. 587. N.

Mantua/ Stadt und Veſtung, wird von dem Hertzog der Frantzöſiſchen Miliz eingeraumet. T. VI. p. 615. 616. 619. 622. 627. V. 574. 575. 581. 583. 586. N.

Deshalb auch gedachter Hertzog vom Kayſer aller Reichs-Lehen und Allodial-Güter verluſtigt erkläret. T. VI. p. 616. 620. 623. 625. V. 575. 579. 581. 584. N.

Manufacturen/ Frantzöſiſche, deren Verführung, Verkauff- und Verarbeitung im Reich von Kayſerl. Majeſtät ernſtlich verbotten, und ſolches durch ein Kayſerl. Commiſſions-Decret dem Reichs-Convent zu Regenſpurg notificiret. T. I. p. 204. 205. Confer. *Commercien*.

Marbach/ Eine im Hertzogthum Würtemberg gelegene Amts-Stadt, iſt An. 1692. mit dem groſſen Fürſtl. Schloß, vielen Herrſchafftlich-nahmhafften Gebäuen, und noch 250. Burgerlichen Wohnungen von denen Frantzoſen in die Aſche geleget worden. T. I. p. 548.

March. March-Patent, nach welchem alle Durch-March in dem Schwäbiſchen Crayß zu reguliren. Ulm d. d. 12. (22.) Maji 1694. T. I. p. 442.

March-Reglement in dem Fränckiſchen Crayſe. Nürnberg d. d. 4. (14.) Maji 1695. T. I. p. 430.

Kayſerl. March-Reglement. d. d. 16. April. 1695. T. II. p. 332.

Marckel/ Dr., Johann Caſpar, Conſulent und Syndicus der Stadt Friedberg. T. III. p. 576.

Marckbrait. Extract-Schreibens von Jhro Fürſtlichen Durchleucht zu Schwartzenberg an den Kayſerl. Con-Commiſſarium Freyherrn von Seylern, in puncto noviter aſſumendi Calendarii Gregoriani. Wien d. d. 30. Julii 1698. T. IV. p. 113.

Rechtliches Bedencken oder Gegen-Information der Evangeliſchen Gemeinde zu Marckbrait auf die Fürſt-

Fürſtlich-Schwartzenbergiſche Information, in vorſtehender Materie. T. IV. p. 115.
Marcibrait / Städtlein / ſtunde weyland unter der Herren von Seinsheim Bothmäßigkeit. T. IV. p. 117.
Welche An. 1550. allda reformiret. ibid.
Wie, und mit welchem Beding es an die Grafen von Schwartzenberg kommen? ibid.
Ein Theil hiervon kommt An. 1659. an das Hoch-Stifft Würtzburg. p. 120.
Allda wird das Exercitium Religionis Catholicæ publicum eingeführet. p. 127. 128.
Marckmarmonie, Herrſchafft / will Franckreich reſtituiren. T. II. p. 478. 487.
Marckmeiſtere / wollen mit ſammt den Ihrigen bey theils Handwerckern nicht gelitten werden. T. I. p. 132.
Mardenitz/ Graf von, Kayſerl. Hatſchier-Hauptmann. T. XI. p. 612.
Märhoffer/ Freyherr von, Auguſtus Maximilian, Chur-Mayntziſcher Cantzler und Kayſerl. ſubdelegirter Commiſſarius in der Heſſen-Rheinfelſiſchen Sache. T. V. p. 378. V. 330. N.
Marlborough/ Hertzog, Johann, Königl. Groß-Britanniſcher Geheimer Rath ꝛc. und Abgeſandter nacher Haag zu der Allianz wieder Franckreich. T. VI. p. 436. V. 409. N.
Bekommt die zu einem Fürſtenthum erhabene Herrſchafft Mindelheim. T. XI. p. 350.
Wird der Niederländiſche Achilles genennet. T. XI. p. 462.
Was derſelbe im Jahr 1705. gethan? T. X. p. 825.
Kayſerl. Commiſſions-Decret, welchergeſtallt der Hertzog von Marlborough von Kayſerl. Majeſtät in den Reichs-Fürſtenſtand erhoben worden. Regenſpurg den 20. Maji 1706. T. XI. p. 349.
Fürſtl. Marlboroughiſcher Revers. Im Lager bey Rouſelaer d. d. 18. Jun. 1706. T. XI. p. 349.

Churfürſtl. Concluſum vom 17. Auguſt. 1706., die Marlboroughiſche Introduction ad Seſſionem & Votum in dem Reichs-Fürſten-Rath als Fürſtens von Mindelheim betreffend. T. XI. p. 352.

Fürſtl. Concluſum in dieſer Sache. d. d. 13. Sept. 1706. T. XI. p. 355.

Concluſum beyder Höherer Reichs-Collegiorum, dieſe Marlboroughiſche Introduction, wie auch den Matricular-Anſchlag betreffend. T. XI. p. 356.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen Bewerckſtelligung der Introduction des Hertzogs von Marlborough in den Reichs-Fürſten-Rath. d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 360.

Verordnung an des Römiſchen Reichs Erb-Marſchallen, Herrn Grafen von Pappenheim, wegen Introducirung des Fürſtens von Mindelheim in den Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 21. Nov. 1706. T. XI. p. 362.

Marchall des Reichs. Kayſerl. Reſcript an Ders Reichs-Marſchall-Amt zu Regenſpurg, wegen Wegſchaffung des Burgundiſchen Geſandtens aus Regenſpurg. Wien d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 806. V. 751. N.

Martinitz, Graf von, Kayſerlicher Bottſchaffter zu Rom. T. II. p. 56.

Maßbach, von, Veit Ulrich, verkaufft Madenhauſen an die Stadt Schweinfurth. T. VII. p. 428.

Maſtrich, Eine zu denen Kayſerl. Niederlanden gehörige Herrſchafft, wird dem Kayſerl. und des Reichs Schutz- Schirm und Vorſpruch überlaſſen. T. V. p. 803. V. 725. N.

*Mathematiſ*che Kunſt-Sachen, ſo in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 618. ſeqq. V. 539. ſeqq. N.

Matricula, Inſertio Matriculæ an & quando conſtituat in quaſi Poſſeſſione? T. VII. p. 458. 465. V. 456. 464. N.

Ma-

Matricular-Anſchlag/ Wieder der Wormſer-Matricul ungleiche Austheilung hat das gantze Reichs-Städtiſche Collegium Remonſtration gethan. T. X. p. 386. 783.

Die von einigen Ständten angeſuchte Moderatio Matriculæ, vide *Moderatio.*

Matrimonium, vide Ehe-Sachen.

Mauth/ Kayſerliche, auf dem ſo genannten Tabor bey der äuſſern Donau, deſſen reſolvirte Beſtand- oder Pachts-Verlaſſung wird publiciret? T. V. p. 509. V. 445. N.

Einnahm derſelben worinnen ſie beſtehe? T. V. p. 510. V. 447. N.

Überfahrt oder Überfahrts-Geld über die Donau bey der Schlag-Brucken was es betrage. T. V. p. 510. V. 446. N.

Kalte Mauth, wann und was vor dieſelbe zu entrichten? T. V. p. 512. V. 449. N.

Wagen-Mauth wann die Brucken brochen. T. V. p. 529. V. 464. N.

Wer davon befreyet? T. V. p. 533. V. 467. N.

Beſtand- oder Pacht-Schilling dieſer Tabor-Mauth-Gefälle wie hoch ſelbiger angeſetzet? T. V. p. 534. V. 468. N.

Unkoſten, ſo deshalb erfordert werden, wer ſolche zu bezahlen? T. V. p. 534. V. 469. N.

May/ Frantz Mathias, Reichs-Hofraths Intimation des Kayſerl. conſtituirten Con-Commiſſarii Herrn Frantz Mathias May, zum Reichs-Tag nacher Reſpurg. d. d. 20. Sept. 1677. T. I. p. 42.

May/ von, Georg Caſimir, Teutſchmeiſteriſcher Geſandter. T. II. p. 527.

Wie auch Fürſtl. Coſtantziſcher. T. VII. p. 663. V. 657. N.

Und Fürſtl. Baſeliſcher Geſandter. T. III. p. 215.

May/ von, Johann Jacob, Churfürſtl. Cölniſcher Hof-Rath und Abgeſandter bey dem Chur-Rheiniſchen Crayß-Convent zu Franckfurt. T. III. p. 356.

Maylanð, Hertzogthum. Guldene Bull / oder Edict Kayſers Caroli V., wie die Succeſſions-Ordnung in das Hertzogthum Mayland von demſelben eingerichtet worden. Brüſſel d. d. 12. Dec. 1549. T. V. p. 816. V. 737. N.

Die des Mayländiſchen Capitulats wegen verhandelte Acta, vide Schweitz.

Mayland/ Hertzogthum, Rührt notorie von Röm. Reich zur Lehen. T. X. p. 536.

Fällt nach Abſterben Hertzogs Franciſci Sfortiæ ohne Erben an den Kayſer zurücke. T. V. p. 816. V. 737. N.

Giebt Kayſer Carl V. ſeinem Sohn Printz Philippo in Spanien. T. V. p. 817. 821. V. 738. 740. N.

Soll nicht zertheilet oder etwas davon ſepariret werden. T. V. p. 817. V. 738. N.

Kriegt eine gewiſſe Succeſſions-Ordnung. T. V. p. 818. 819. V. 739. 741. N.

Wird vorher von König Ludwig XII. in Franckreich völlig erobert. T. X. p. 539.

Kommt wieder an Franckreich, wie? T. X. p. 540.

Wird von Bourboniſchen Hauſe mit einer ſtarcken Armée überzogen, und dem Hertzog von Anjou unterwürffig gemacht. T. X. p. 541.

Mayländiſche Handelſchafft nach der Schweitz, worinnen beſtehe? T. XI. p. 370.

Mayländiſches Bündnüß oder Capitulat wenn es seinen Anfang genommen, und wie ſich die Schweitzer dabey verhalten? T. XI. p. 379. 432. 433.

Mayn-Stockheim. Daſige Religions-Beſchwehrden über Würtzburg, ſo von dem Onoltzbachiſchen Gevollmächtigten zu Regenſpurg vorgeſtellet worden. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Daſelbſt wird An. 1629. den 4. Martii der Evangeliſche Geiſtliche Simon Stieber ausgeſchafft, und die Pfarr von Würtzburg reformiret. T. IV. p. 164. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Mayntz-Chur. Chur-Mayntziſches Schreiben an das Ausſchreib-Amt in Nieder-Sachſen, ſuper puncto Monetæ. Bamberg d. d. 4. Jan. 1696. T. I. p. 341.

Literæ interceſſionis ad Summum Pontificem a Capitulo Eccleſiæ Metropolitanæ Moguntinæ, pro abolenda proviſione ſuper Canonicali Præbenda in Cathedrali Eccleſia Conſtantienſi vacante Baroni de Berleps, enormi Vitio Corporis laboranti, facta. d. d. 16. Febr. 1696. T. II. p. 51.

Chur-Mayntziſches Interceſſions-Schreiben an Päbſtliche Heiligkeit, wegen des Wormbſiſchen Dohm-Capituls. Bamberg d. d. 10. Julii 1699. T. V. p. 125. V. 108. N.

Antwort-Schreiben vom Churfürſten zu Mayntz an die Fürſtl. gegen den 9ten Electorat correſpondirende Geſandte zu Regenſpurg. Geybach d. d. 3. Nov. 1699. T. V. p. 231. V. 202. N.

Chur-Mayntziſches Schreiben an den Fränckiſchen Crayß-Convent, wegen Invitation zur Allianz, de An. 1701. T. VI. p. 401. V. 376. N.

Chur-Mayntziſches Schreiben an die Churfürſten des Reichs, den Cammer-Aſſeſſorem von Pürck betreffend. Mayntz d. d. 22. Oct. 1704. T. X. p. 121.

Vorſtellung, ſo von dem Chur-Mayntziſchen Reichs-Directorio denen Geſandtſchafften am 26. Januar. 1705. geſchehen, den von Pürcken begangenen Frevel betreffend. T. X. p. 131.

Chur-Mayntziſches Interceſſions-Schreiben an Kayſerl. Majeſtät, um den Grafen von Nütz in Kayſerl. Protection zu nehmen. Mayntz d. d. 25. Aug. 1705. T. X. p. 197.

Mayntz, Churfürſt, Ob die Cantzley und Leſerey des Cammer-Gerichts allein zu viſitiren habe? T. XI. p. 208.

Mayntz, Stadt, wird von Frantzoſen erobert. T. X. p. 394.

Mayr / von, Matthias Albrecht, des Bayeriſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.

Mayr / Dr., Daniel, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augſpurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Mean, Freyherr, Johann Friedrich, Groß-Dechant zu Lüttich, wird von Franckreich gefänglich weggeführet. T. VI. p. 574. 589. V. 536. 543. N.

Mechaniſche Inſtrumenta, ſo in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 614. V. 536. N.

Mecheln / Eine zu denen Kayſerl. Nieder-Erb-Landen gehörige Herrſchafft, wird Anno 1548. in des Kayſers und Reichs beſtändigen Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Mecklenburg, Hertzogthum. Vergleich der beyden Hertzogen von Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, die Güſtrauiſche Succeſſion und das Primogenitur-Recht betreffend. Hamburg d. d. 8. Martii 1701. T. VI. p. 243. V. 228. N. Conf. Güſtrau.

Extract aus dem zu Hamburg den 8. Martii 1701. zwiſchen der Herren Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz Durchleucht Durchl. errichteten Vergleich. T. X. p. 256.

Kurtze und wahrhaffte Vorſtellung, daß der Hertzog zu Schwerin die dem Hertzoge zu Strelitz aus dem Boizenburger-Zoll Jure Dominii perpetui zuſtehende 9000. Rthlr. jährliche Revenüen gantz unbefugt und wiederrechtlich vorenthalten, auch der Contribution im Stargardiſchen Crayſe ſich mit keinem Recht anmaſſen könne. T. X. p. 244.

Des Hertzogs zu Mecklenburg-Schwerin Verſicherung wegen, Liefferung der 9000. Rthlr. an Hertzog zu Mecklenburg-Strelitz. Schwerin d. d. 15. Sept. 1705. T. X. p. 261.

Mecklenburg/ Hertzogthum, Iſt allemahl getheilet gewesen. T. II. p. 747.

Auch

Auch in anderthalb hundert Jahren die abgehende Güſtrauiſche Linie mit dem a communi ſtipite Schwerinenſi herſtammenden ſecundo genito wieder erſetzet worden. ibid.

Und demnach in dem Fürſtl. Hauß Mecklenburg niemahls einiges Jus primogenituræ eingeführet zu finden. T. II. p. 762.

Guſtav Adolph, Hertzog zu Mecklenburg, wenn er geſtorben? T. VI. p. 243. V. 228. N.

Mit ſelbigem erlöſcht die Fürſtlich-Güſtrauiſche Linie. ibid.

Wegen der Succeſſion in ſolches Fürſtenthum entſtehen zwiſchen dem Hertzogen zu Mecklenburg-Schwerin und Strelitz ſchwehre Differentien. T. VI. p. 244. V. 229. N.

Kommt auch deshalb das Fürſtenthum Güſtrau in des Nieder-Sächſiſchen Crayſes Directorii Adminiſtration. ibid.

Zu gütlicher Compoſition dieſer Succeſſions-Differentien wird eine Kayſerl. Commiſſion auf den König in Dännemarck, Herrn Biſchoffen zu Lübeck, und beede Herren Hertzoge zu Braunſchweig-Lüneburg und Wolffenbüttel erkannt. ibid.

Meer, von der, Abgeſandter der Herren General-Staaten bey dem Fränckiſchen Crayß-Convent zu Nürnberg. T. VI. p. 796. V. 742. N.

Meerfeld, Freyherr von/ Münſteriſcher Hof-Marchall. T. XII. p. 704.

Medersheim/ Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegener Ort. T. IV. p. 458.

Mehl/ Der darauf von Chur-Pfaltz geſetzte Licent-Impoſt. T. V. p. 558. V. 490. N.

Meinungen-Sachſen. Extract aus dem Erb-Vergleich Herrn Hertzog Friederichs zu Sachſen-Gotha, und Herrn Hertzog Bernhards zu Sachſen-Meinungen Hochfürſtl. Hochfürſtl. Durchleucht Durchl., die Führung der Reichs- und Crayß-Vo-

torum betreffend. Friedenſtein d. d. 8. Junii 1681. T. VII. p. 347. V. 349. N.

Extract aus dem Receſs zwiſchen erſtgedachten beeden Hertzogen, wegen Verführung des Coburgiſchen Reichs-Voti. T. VII. p. 348. V. 350. N.

Copia der Sachſen-Meinungiſchen und Sachſen-Gothaiſchen Abrede zu Georgenthal wegen Führung des Coburgiſchen Voti. d. d. 14. Jan. 1696. T. VII. p. 357. V. 359. N.

Copia des Protocolls zu obiger Abrede de eodem dato. T. VII. p. 359. V. 360. N.

Copia Succeſſions-Receſſus zwiſchen Herrn Albrecht zu Sachſen-Coburg, dann Herrn Bernharden zu Meinungen, Herrn Heinrichen zu Römhild, Herrn Chriſtian zu Eiſenberg, Herrn Ernſten zu Hildburghauſen, Herrn Johann Ernſten zu Saalfeld, und Herrn Friedrichen zu Gotha, allerſeits Hertzogen zu Sachſen. Coburg d. d. 6. April. 1699. T. VII. p. 360. V. 362. N.

Poſſeſſions-Receſs zwiſchen Sachſen-Meinungen an einem, dann Sachſen-Hildburghauſen und Sachſen-Saalfeld am andern Theil. d. d. 10. Novembr. 1699. T. VII. p. 371. V. 372. N.

Extract aus dem Hochfürſtl. Sachſen-Meinungiſchen Antwort-Schreiben an Sachſen-Saalfeld, puncto Succeſſionis. d. d. 3. Junii 1702. T. VII. p. 381. V. 383. N.

Meiſſenheim, Fürſtin von, Gewalthaberin und Bevollmächtigte des Königs in Schweden in der Pfaltz-Veldentz- und Lützelſteiniſchen Succeſſions-Sache. T. V. p. 349. V. 306. N.

Meiſterſtuck, ob zu machen nöthig? T. V. p. 432. V. 377. N.

Memmingen, Stadt. Memorial von der Stadt Memmingen an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, wegen Indemniſation und Moderation des Matricu-

lar-

lar - Anſchlags. d. d. 10. Seembrpt. 1704. T. XI. p. 156.

Fernerweites und höchſt angelegenes Memorial, Erſuchen und Bitten der Stadt an hochgedachte Reichs-Verſammlung in eben dieſer Sache. d. d. 13. Junii 1705. T. XI. p. 143.

Specification über diejenige grauſame Koſten und Schäden, welche von Sr. Churfürſtl. Durchl. in Bayern, und der allirten feindlichen Cron Franckreich, des Heil. Reichs Stadt Memmingen, auſſer all-ihrem Verſchulden vom 1. Oct. An. 1702. biß den 18. Aug. An. 1704. erlitten. Actum d. 13. Junii 1705. T. XI. p. 149. Conf. *Moderatio.*

Memmingen/ Iſt noch ziemlich feſte. T. VII. p. 617. V. 611. N.

Ubergiebt ſich an Churfürſten zu Bayern. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Muß geſchehen laſſen, daß die Frantzöſiſche und Chur-Bayeriſche Armée bey ihr auf Diſcretion lebet. T. XI. p. 152.

Wird neben ihren Gütern ausfouragiret, ziemlich ausgeplündert, und in ſo weit abgebrandt. ibid.

Leidet auf die 8. Tonnen Goldes Schaden. T. XI. p. 167.

Wird der Frantzöſiſchen Garniſon und der Chur-Bayeriſchen Cavallerie auf was für Weiſe? endlich loß. T. XI. p. 157.

Sucht Indemniſation und Remedur ihres Matricular-Anſchlags, welches ſie in ſo ferne erhält. T. XI. p. 144. ſeqq.

Menegatti, Franciſcus, Kayſers Leopoldi Beicht-Vatter. T. VI. p. 747. 755. 758. V. 697. 705. 707. *N.*

Deſſen Antwort-Schreiben an Herrn Landgrafen von Heſſen Rheinfelß, wegen einig roullirter Imputationen abgelaſſen. Wien d. d. 26. Julii 1701. T. VI. p. 758. V. 707. *N.*

Mente capti, Ob zur Lehens-Succeſſion zu admittiren? T. IV. p. 410.

Merckel / Regierender Stadtmeiſter zu Worms. T. VII. p. 10.

Mercy. Schreiben von dem Königlich-Frantzöſiſchen Miniſtro Mercy an den Chur-Fürſten zu Bayern. d. d. 4. Novembr. 1702. T. VIII. p. 74. V. 71. N.

Mergersheim, von, Reinhard Bruno, Fürſtlich-Paderborniſcher Geheimer Rath, Landſchaffts-Deputirter, Adelicher Landſaß, wie auch Gräflich-Rittbergiſcher Rath und Land-Troſt. T. VII. p. 543. V. 538. N.

Merlach / Fürſtlich-Würtzburgiſcher Cammer-Rath. T. VI. p. 648. V. 605. N.

Meſſer, Der Frantzöſiſchen Verführung ins Reich, vom Kayſer durch ein Edict de An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Meſſer mit einer gelb-hörnern Schalen einer Spannen lang, welches ein Böhmiſcher Bauer An. 1602. zu Prag im Trunck verſchlungen, und 9. Monath behalten ꝛc. iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu ſehen. T. V. p. 603. V. 526. N.

Deßgleichen Meſſer, wie die Türcken bey ihrer Beſchneidung gebrauchen. T. V. p. 602. V. 525. N.

Wie auch Meſſer von Helffenbein künſtlich geſchnitten. T. V. p. 591. V. 515. N.

Metternich, Freyherr von, Wolff, Brandenburg-Bayreuth- und Onolzbachiſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. XIII. p. 183.

Mayer / von, Matthias Albrecht, Fürſtlich-Leuchtenbergiſcher Abgeſandter auf dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg. T. VI. p. 316. V. 296. N.

Mayer, Dr., Fürſtlich-Quedlinburgiſcher Superintendens. T. IV. p. 471.

Mayer/ Licent., Johann Frantz, Stadt-Augſpurgiſcher Raths-Referendarius, und Subdelegatus zur

Münſteriſchen Erb - Männer - Sache. T. XII. p. 691. 707.

Mayer / Anton Heinrich, Stiffts-Rath und Capitularis zu Lübeck. T. X. p. 710.

Mayer - Güter / vide Lehen.

Meurer, von, Johann Matthäus, des Bayeriſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.

Metzger / Peter Paul, des Fränckiſchen Crayſes General - Müntz - Wardein. T. V. p. 469. 472. V. 410. 411. N.

Michael / Lic., Jacobus, des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Proto - Notarius. T. VI. p. 684. V. 639. N. T. VII. p. 32.

Mielendunck, Herrſchafft in dem Nieder-Rheiniſchen Crayß, Zu deſſen Votum & Seſſionem wird den 8. Nov. 1701. die verwittibte Frau Gräfin von Berlips admittiret. T. VI. p. 359. V. 374. N.

Miltener, Dr., Johann Chriſtian, Chur - Sächſiſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.

Militaria. Cartel oder Tractat, ſo zwiſchen dem Römiſchen Kayſer und dem König in Franckreich mit Einverleibung des Fränck - und Schwäbiſchen Crayſes, auch Hertzogens zu Württenberg, wegen Auswechſel - und Ranzionirung der Kriegs-Gefangenen, zu Baſel aufgericht und geſchloſſen worden. T. I. p. 388.

Noch dergleichen Cartel oder Tractat, ſo zwiſchen dem Kayſer, König in Franckreich, ſammt deſſen Alliirten, wegen Auswechſel - und Ranzionirung, in Italien d. d. 14. Sept. 1702. aufgericht. T. VII. p. 824. V. 818. N.

Quartier- Receſs zwiſchen dem Kayſerlich-Gevollmächtigt-Authoriſirten General - Kriegs - Commiſſariat - Amt und dem Fränckiſchen Crayß. Nürnberg d. d. 6. Dec. (29. Nov.) 1690. T. I. p. 417.

Ordre des Fränckiſchen Crayß-Convents an den General-Wachtmeiſter und Obriſten, wie es mit der ſechs-monathlichen Winter-Verpflegung zu halten ſey. Nürnberg d. d. 19. (29.) Octobr. 1694. T. I. p. 425.

March-Reglement im Fränckiſchen Crayß. Nürnberg d. d. 14. (4.) Maji 1695. T. I. p. 430.

Kayſerliches March-Reglement. Wien den 6. April. 1695. T. II. p. 332.

Etat, nach welchem Eines Hochlöblich-Fränckiſchen Crayſes geſammte Regimenter zu Pferd von denen Officieren remontiret und recroutiret, mithin in guter und beſtändiger Verfaſſung gehalten werden ſollen. Nürnberg d. d 16. (6.) Maji 1695. T. I. p. 433.

Etat vor des Hochlöblich-Fränckiſchen Crayſes Regimenter zu Fuß. T. I. p. 438.

March-Patent, nach welchem alle Durch-Marſch im Schwäbiſchen Crayß zu reguliren. Ulm d. d. 12. (22.) Maji 1694. T. I. p. 442.

Inſtruction eines Magazin-Verwalters. T. I. p. 445.

Inſtruction und Reglement, wie ſich eines Hochlöblich- und Schwäbiſchen Crayſes Proviant-Amt in dem Feld und in den Quartieren zu halten. T. I. p. 450.

Projectirtes Reglement, wie die Infanterie in Conformität zu bringen. T. I. p. 462.

Puncta, ſo bey einer Feld-Schlacht zu obſerviren. Steppach d. d. 13. Julii 1696. T. I. p. 478.

Fouragier-Ordnung bey der Kayſerlich- und hohen Alliirten Armée. Steppach den 15. Junii 1696. T. I. p. 481.

Copia Verbots der Duellen bey der Kayſerlichen Armée. Haupt-Quartier Rauchenbach d. d. 6. Julii 1694. T. I. p. 487.

Winter-Quartiers-Ordonnanz des Löblich-Fränckiſchen Crayſes pro An. 1696. & 97. T. II. p. 306.

Information, wie ſich die in dem Schwäbiſchen Crayß mit würcklichem Quartier belegten Ständte den

Winter über, ratione der Verſorg- und Verpfleg- auch Liquidirung des Empfangs und Abrechnung mit der Soldateſca, zu richten haben. d. d. 30. Octobr. 1694. T. II. p. 280.

Specification derjenigen Ständte, welche den Winter wegen der Verpflegung die Direction führen. T. II. p. 288.

Reglement, nach welchem ſo wohl die Kayſerliche hohe Generalität, Miliz und Stab, als auch die Löbliche Herren Quartiers-Ständte, Schwäbiſch-Oeſterreichiſch- und Schwäbiſch-Ritterſchafftlicher Seiten, in gegenwärtigem Winter Quartier zu halten, auch zu logiren haben, ſammt der Verpflegungs-Ordonanz. d. d. 12. Nov. 1696. T. II. p. 318.

Patent des Hertzogs von Würtemberg, um bey der in vorherigem Winter-Quartiers-Reglement angeſetzten gedoppelten Portion der monathlichen 15. Gulden zu acquieſciren. Kirchheim d. d. 22. Jan. 1697. T. II. p. 325.

Reglement der im Ertz-Stifft Cölln einquartierten Chur-Brandenburgiſchen Trouppen. T. II. p. 327.

Kayſerlich-neues Ordonnanz- und Verpflegungs-Reglement Dero ſämmtlichen Miliz in denen Quartieren. Wien d. d. 3. Dec. 1697. T. III. p. 368.

Des Fränckiſchen Crayſes Quartier-Ordonnanz in Friedens-Zeiten. de An. 1698. T. III. p. 424.

Ordre des Kayſerlichen Herrn General-Lieutenants Marggrafens von Baaden Hochfürſtlichen Durchleucht an den Kayſerlichen Obriſten Herrn von Neutſchiz, die Cantonnirung des Neutſchiziſchen Regiments zu denen Reichs-Ritterſchafftlichen Herren Ständten in Francken betreffend. Augſpurg d. d. 2. Dec. 1697. T. III. p. 433.

Unvorgreifflicher Vorſchlag, wie des Löblich-Ober-Rheiniſchen Crayſes und deſſen Allürte Herren Ständte Dero Cavallerie und Infanterie bey Friedens-Zeiten verpflegen können. T. III. p. 445.

Edict des Königs in Franckreich, vermittelſt deſſen denen im letzten Krieg gedienten Officiren Ruhe für

für ihren Creditoren verſchaffet worden. Verſailles d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Militar-Perſohnen / Bey ſelbigen wird nicht die Religion ſondern die gute Dienſte conſideriret. T. V. p. 382. V. 333. N.

Mindelheim / Herrſchafft, Wird vom Kayſer zum Fürſtenthum erhaben, und dem Hertzog Marlborough verehret. T. XI. p. 350.

Hat Sitz und Stimm im Fürſten-Rath. p. 361.

Deren Matricular-Anſchlag. T. XI. p. 358. Conf. *Marlborough*.

Miniſtre. Kayſerliche Ahndung und Verweiß, wegen Deſpectirung Dero characteriſirten Commiſſion und legitimirten Miniſtrorum an das Churfürſtliche Collegium zu Regenſpurg. T. I. p. 5.

Dergleichen hartes Reſſentiment an das Nieder-Sächſiſche Crayß-Directorium, wegen Deſpectirung Dero Kayſerlichen Reichs-Hof-Raths und anderer characteriſirten Miniſtrorum. T. III. p. 64.

Miniſtri, Eines Fürſten, wie ſie beſchaffen ſeyn ſollen. T. V. p. 425. V. 371. N.

Miſſerhoff / Böhmiſches Lehen. T. II. p. 192.

Mißgeburthen. Wider diejenige Perſohnen, ſo ſolche im Lande herum führen, Hochfürſtlich-Braunſchweig-Hannoveriſches Edict. Hannover d. d. 16. Febr. 1655. T. IV. p. 253.

Moderatio. Verſchiedener Ständte des Reichs angeſuchte Moderationes Matriculæ concernirend.
T. I. Cap. I. Faſc. I. T. X. Cap. X. XV.
T. XI. Cap. III. IV.

Augſpurg.

Wichtige Conſiderationes über den dermahligen Zuſtand der Stadt Augſpurg, und der ihro vom Kayſer und dem Reich zuerkannten Exemtion und Moderation in Reichs- und Crayß-Præſtationen. T. X. p. 764.

Grund-

Grund-mäßige Ausführung de An. 1678., daß des Heil. Reichs Stadt Augſpurg einer ſtarcken Moderation ihres Reichs-Anſchlags benöthiget und derſelben darmit zu begegnen ſeye. T. X. p. 782.

Berchtesgaden.

Memorial des Gefürſteten Reichs-Stiffts Berchtesgaden an Seine Hochfürſtliche Gnaden zu Saltzburg, die Reichs- und Crayß-Præſtanda und zu deren Moderation angeſuchte Teſtimoniales betreffend. Berchtesgaden d. d. 31. Octobr. 1705. T. XI. p. 133.

Hochfürſtlich-Saltzburgiſches Interceſſional-Schreiben an den Reichs-Convent, die Moderation des Stiffts Berchtesgaden betreffend. Saltzburg d. d. 26. Febr. 1706. T. X. p. 131.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., in Sachen deſſelben Stiffts Moderation des Matricular-Anſchlags. d. d. 24. Martii 1706 T. XI. p. 135.

Concluſum Collegii Electoralis vom 14. Maji 1706., die Interims-Moderation des Stiffts Berchtesgaden Matricular-Anſchlags auf ein Drittel concernirend. T. XI. p. 138.

Fürſtliches Concluſum hierüber. T. XI. p. 139.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in eben derſelben Sache. Regenſpurg den 28. Maji 1706. T. XI. p. 141.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, des Fürſtlichen Reichs-Stiffts Berchtesgaden Moderation des Matricular-Anſchlags betreffend. Regenſpurg d. d. 4. April. 1707. T. XI. p. 831.

Ellwangen.

Reichs-Fürſten-Raths-Protocoll, wie die Vota in der Stifft Ellwangiſchen Matricular-Moderations-Sache gefallen. d. d. 17. (27.) Auguſt. 1691. T. I. p. 449.

Concluſum Collegii Electoralis d. d. 17. (27.) Auguſt. 1691., in materia dicta. T. I. p. 61.

Fürſt-

Fürſtliches Concluſum de eodem dato & eadem materia. ibid.

Concluſum commune in hac cauſa. T. I. p. 62.

Reichs-Städtiſches Concluſum vom 29. Aug. 1691. in der Stifft-Ellwangiſchen Matricular-Moderations-Sache. T. I. p. 64.

Reichs-Gutachten hierüber. Regenſpurg d. d. 31. Aug. 1691. T. I. p. 69.

Eßlingen.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die Kayſerlich-allergnädigſte Approbation des der Reichs-Stadt Eßlingen An. 1686. vermittelſt Reichs-Gutachtens gegönnten Moderation ihres Matricular-Anſchlags. Regenſpurg d. d. 2. Maji 1691. T. I. p. 83.

Franckfurth.

Des Ober-Rheiniſchen Crayß-Ausſchreib-Amts Interceſſions-Schreiben an den Reichs-Convent, wegen der Stadt Franckfurth zu moderirenden Matricular-Anſchlags. Breßlau d. d. 9. Octob. 1704. T. X. p. 382.

Anderweitiges Recommendations-Schreiben an den Reichs-Convent in materia dicta abgelaſſen. Düſſeldorff d. d. 27. Maji 1705. T. X. p. 383.

Memorial der Stadt Franckfurth an den Reichs-Convent, um Moderation ihres ſtarcken Matricular-Anſchlags abgelaſſen. d. d. 20. Junii 1705. T. X. p. 337.

Cauſales, warum der Stadt Franckfurth allzuhoher Matricular-Anſchlag zu moderiren. T. X. p. 385.

Fulda.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die Kayſerlich-allergnädigſte Approbation der in An. 1686. dem Stifft Fulda gegönneten Moderation. Regenſpurg d. d. 23. Aug. 1691. T. I. p. 185.

Jßny.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die Kayſerlich-allergnädigſte Approbation des An. 1686.

der

der Reichs-Stadt Jßny von Reichs-wegen moderir-ten Anſchlages. Regenſpurg d. d. 26. Aug. 1691. T. I. p. 81.

Lüttig.

Des Herrn Biſchoffs zu Lüttig in puncto Moderationis des Matricular-Anſchlags Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg. Lüttig d. d. 1. Julii 1691. T. I. p. 87.

Memmingen.

Memoriale an die Reichs-Verſamlung zu Regenſpurg von Burgermeiſter und Rath des H. Reichs Stadt Memmingen, in puncto Moderationis Quanti Matricularis. d. d. 13. Jan. 1705. T. XI. p. 143.

Specification derjenigen groſſen Koſten und Schäden, welche die Stadt Memmingen von Chur-Bayern und Franckreich von 1. Oct. 1702. biß 18. Auguſt. 1709. erlitten. T. XI. p. 149.

Ferneres Memorial an den Reichs-Convent die Indemniſation und Moderation des Matricular-Anſchlags der Stadt Memmingen betreffend. d. d. 10. Sept. 1704. T. XI. p. 156.

Concluſum Collegii Electoralis, in puncto Indemniſationis & Moderationis Matriculæ der Stadt Memmingen d. d. 24. Sept. 1706. T. X. p. 159.

Fürſtliches Concluſum in Materia dicta. T. XI. p. 162.

Concluſum beeder Höherer Reichs-Collegiorum vom 11. Octobr. 1706., obiges betreffend. T. XI. p. 164.

Concluſum des Reichs-Städtiſchen Collegii vom 14. Sept. in hac Cauſa. T. XI. p. 167.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, wegen Moderation der Stadt Memmingen. Regenſpurg d. d. 11. Oct. 1706. T. XI. p. 169.

Regenſpurg.

Atteſtatum der beeden Crayß-Ausſchreibenden Fürſten, wegen der Stadt Regenſpurg Bedürfftigkeit. d. d. 1. Martii 1687. T. I. p. 79.

Der Stadt Regenſpurg an den Reichs-Convent abgelaſſenes Memoriale, die geſuchte Moderation deſſen Matricular-Anſchlags auf zwey Drittel betreffend. d. d. 27. Maji 1687. T. I. p. 71.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, betreffend die Kayſerl. allergnädigſte Approbation des wegen der Stadt Regenſpurg vom Reich erhaltenen Matricular-Moderation ergangenen Reichs-Gutachtens betreffend. Regenſpurg d. d. 8. Junii 1693. T. I. p. 80.

Mölberg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Mohrnſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192.

Monaſterole, Graf, Chur-Bayeriſcher Miniſtre. T. VIII. p. 92. V. 81. N.

Moneta, hujus valor num quoad tempus ſolutionis vel potius contractus æſtimandus? T. XII. p. 248. 249.

Moneta antiqua, cujus copia difficulter habetur, quo modo ſolvenda? p. 250.

Monopolia, Sollen in wohlbeſtellten Republiquen und Policeyen nicht verſtattet werden. T. I. 101. 104. ſeqq.

Bringen dem gemeinen Weſen unbeſchreiblichen Schaden. T. X. p. 369.

Mont - Royal, Will Franckreich an das Reich reſtituiren, aber wie? T. II. p. 477.

Moratorium. Des Königs in Franckreich denen im Krieg ihme gedienten Officiers gegen derer Glaubigere auf drey Jahr lang ertheiltes Moratorium. d. d. 2. Febr. 1698. T. III. p. 796.

Mörs, Grafſchafft. Die zwiſchen des Königs in Preuſſen Majeſtät und denen Fürſtl. Häuſſern Naſſau-Dietz und Naſſau-Saarbrücken, wegen der Grafſchafft Mörs, vorgewaltete Differentien betreffend. T. XII. Cap. V.

Graf Friederichs zu Mörs und Saarwerden Väterliche Diſpoſition. d. d. 12. Maji 1417. T. XII. p. 347.

Ertz-

Ertz-Biſchoff Hermanns zu Cölln Graf Johann zu Mörs gegebener Schutz-Brief. Donnerſtag nach St. Laurentius des H. Martyrers. Anno 1501. T. XII. p. 360.

Kayſerl. Expectanz an Graf Ludwigen zu Naſſau und Saarbrücken wegen der Grafſchafft Mörs. Andernach d. d. 6. Maji 1501. T. XII. p. 374.

Kayſerl. Lehen-Brief an Graf Jacob, und Johann Ludwigen, die Grafſchafft Mörs in Gemeinſchafft zu haben. Inſpruck d. d. 29. Jan. 1514. T. XII. p. 376.

Kayſerl. Beſcheid, wegen Verleihung der Grafſchafft Mörs auf Graf Philipps zu Naſſau Anſuchen. Prag d. d. 26. Octob. 1595. T. XII. p. 379.

Extractus **Reichs-Hof-Raths** Protocolli, die Preuſiſche Belehnung des Fürſtenthums Mörs concernirend. d. d. 20. April 1707. T. XII. p. 308.

Königl. Preußiſche Anzeig- und Anſuchung wegen der Grafſchafft Mörs. d. d. 23. Maji 1707. T. XII. p. 316.

Naſſau-Dietziſche Proteſtation wider das von Königl. Preuſſiſcher Hoch-anſehnlicher Geſandtſchafft geſchehene Anſuchen ſo wohl, als nachmals wider Führung des Voti ratione der Grafſchafft Mörs. Cölln den 23. Maji 1707. T. XII. p. 317.

Vorſtellung Frauen Amalien verwittibten Fürſtin und Vormünderin zu Naſſau an Kayſerl. Majeſtät, wegen der Grafſchafft Mörs. d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 319.

Ejusdem **Anſuchen** und Bitten an Kayſerl. Majeſtät, pro gratioſiſſime concedendo perluſtrationem Actorum, ut & communicationem ex Cancellaria derer Nahmens Sr. Königl. Majeſtät zu Preuſſen übergebenen Memorialien, die Grafſchafft Mörs betreffend. d. d. 12. Julii 1707. T. XII. p. 325.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen Introduction des Königs in Preuſſen als Fürſten zu Mörs ad Vo-

tum & Seſſionem in den Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 12. Julii 1707. T. XII. p. 310.

Naſſau-Dietziſches Memorial an den Reichs-Convent, des Hochfürſtlichen Hauſes Gerechtſame an der Grafſchafft Mörs vorſtellend. Dietz d. d. 30. Julii 1707. T. XII. p 312.

Naſſau-Saarbrückiſches Memorial an den Reichs-Convent contra Se. Königliche Majeſtät in Preuſſen, wegen der Grafſchafft Mörs. Ottweyler d. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 327.

Kurtze jedoch gründliche Deduction des Hochfürſtl. und Hochgräflichen Hauſſes Naſſau-Saarbrücken rechtlichen Anſpruchs auf die Grafſchafft Mörs. T. XII p. 330.

Die Mörſiſche Genealogia. T. XII p. 346. Lit. A.

Die Naſſau-Saarbrückiſche Genealogia. T. XII. p. 346. Lit. B.

Des Holländiſchen Geſandtens Memorial an den Reichs-Convent, die Mörſiſche Sache in ſtatu quo zu laſſen. Regenſpurg d. d. 15. Dec. 1707. T. XII. p. 399.

Chur-Mayntziſchen Reichs-Directorii Atteſtatum vor Königl. Majeſtät Auguſtum, daß die Introduction der Grafſchafft Mörs in den Reichs-Fürſten-Rath dem Chur- und Fürſtlichen Hauſſe Sachſen unſchädlich ſeyn ſolle. d. d. 1. Febr. 1708. T. XII. p. 783.

Mörs/ Grafſchafft, Wird für ein Cleviſch Lehen ausgegeben. T. XII. p. 335.

Hört jedoch auf ein Cleviſch Mann-Lehen zu ſeyn. p. 335. 336.

Soll durchaus nach Graf Friedrich von Mörs Vätterlicher Diſpoſition nicht von Cleve zu Lehen empfangen werden. p. 337.

Iſt dem Heil. Römiſchen Reich von einigen Seculis her immediate unterworffen. p. 338.

Muß unter die Allodial-Herrſchafften des Heil. Römi- ſchen Reichs gerechnet werden. p. 339. 313.
Kommt per Teſtamentum an Printz Moritzen von Oranien. T. XII. p. 341. 343. 344. 318. 320.
Führt, was für ein Wappen? p. 344. 345.
Caſtell und Stadt wird mit groſſen Koſten fortificiret. p. 320.
Hat einen Zugang von verſchiedenen importanten Gü- tern. T. XII. p. 320. 321.
Ob der König in Preuſſen Anſpruch darauf machen könne? p. 321. 322.
Wird von König in Preuſſen in Poſſeſſion genommen. p. 322. 323.
Erhält der König in Preuſſen von Kayſer als ein Für- ſtenthum zur Lehn, und ſoll dahero im Reichs-Fürſten-Rath Seſſionem & Votum haben. p. 326. 327. 329.
Wurde An. 1683. vom König Wilhelm von Groß-Britannien dem Reiche zur Lehen aufgetragen. p. 333.

Mortaigne, de, Moſes, Holländiſcher Reſident zu Re- genſpurg. T. XI. p. 525. 535. Vide Holland.

Moſcau, Vid. Czaar.

Mottet, Catharina, Deren Proceſs contra Waltherum Counoſte, vid. Cammer-Gericht.

Mückenberg / Wird von der Cron Böhmen zur Le- hen gegeben. T. II. 192.

Mühl. Reſponſum Juris, ob einer auf ſeinen Grund und Boden eine Säg-Mühle zu bauen befugt? T. III. p. 650.
Reſponſum Juris, ob eine Mahl-Mühle in eine Oehl-Mühle verwandelt werden könne? T. III. p. 662.
Reſponſum Juris, ob man eine alte Mühl-Stätt, ſo über Rechts-verwährte Zeit öd gelegen, wieder aufzu- bauen befugt? T. III. p. 665.

Rechtliches Gutachten wegen Auferbauung einer alten Mühlſtätt. T. III. p. 669.
Chur-Brandenburgiſche Verordnung de An. 1687. wegen der Walck-Mühlen. T. III. p. 505.
Mühlen, Solche in einen nicht ſchiffreichen Waſſer zu bauen, ſtehet nach dem Völcker-Recht jedem frey. T. III. p. 650.
Mühlen ſeynd der Obrigkeit regulariter nicht anhängig. p. 658
In welchem Fall aber bey Erbauung einer Mühle die Obrigkeitliche Licenz anzuſuchen? p. 660.
In Sächſiſchen Landen iſt aller neuer Mühlen-Bau ohne Obrigkeitliche Vergünſtigung verbotten. p. 663.
Hand-Mühlen werden abgeſchafft. T. V. p. 564. V. 495. N.
Mühlſtühle oder Schnur-Mühlen. Kayſerl. Edict, wegen der Schnur-Mühlen. Wien d. d. 19. Febr. 1685. T. I. p. 112.
Kayſerl Reſolution auf das Reichs-Gutachten vom 8. Jan. 1681., die Abſchaffung der Schnur-Mühlen betreffend. Regenſpurg d. d. 5. Junii 1685. T. I. p. 111.
Gräflich-Hanauiſches Memoriale an den Reichs-Convent, die dem Poſamentirer-Handwerck ſchädliche Mühlſtühle betreffend. Dict. d. 4. (14.) Jan. 1687. T. I. p. 94.
Mühlſtühle oder Schnur-Mühlen/ Deßhalben iſt zu Londen in Engelland denen Leinewebern ein gefährlicher Aufſtand erreget worden. T. I. p. 104.
Des Poſamentirer-Handwercks zu Hanau Beſchwehrde wieder dieſelbe, und darauf verfertigende Seiden-Floret-und andere Bänder. T. I. p. 94. ſeqq.
Sind von der Königl. Regierung der Spaniſchen Niederlanden durch ein Placat von An. 1664. verbotten worden. T. I. p. 101.
Dergleichen Verbot iſt auch A. 1661. von denen Hochmögenden Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden beſchehen. T. I. p. 102.

Item in Frießland aufs neue verbotten. T. I. p. 103.

Ferner von der Stadt Leyden in Holland prohibiret. ibid.

Auch ſo gar in Franckreich dergleichen Inſtrumenta nicht gelitten. T. I. p. 105.

Nicht weniger in der Stadt Cölln ſolche Schnur- und Mühl-Stühle gäntzlich abgeſchaffet. T. I. p. 106.

Welches auch zu Hamburg geſchehen. T. I p. 107.

Werden zu Franckfurth am Mayn gleichfalls nicht gedultet. ibid.

In der Stadt Nürnberg die Einführung ſolcher Mühl-Stühle-Arbeit annoch An. 1664. durch ein Decretum verbotten. ibid.

Werden als eine höchſt-ſchädliche, dem gemeinen Weſen und Ærariis publicis nachtheilige Fabrique beſchrieben. T. I. p. 109. 111.

Mühlhauſen, Stadt, Selbige läßt Chur-Sachſen mit Einquartierung eigenmächtig belegen. T. XII. p. 681.

Müller / Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht zugelaſſen werden. T. I. p. 122. 138.

Sollen ſich in Chur-Pfaltz durchgehends eine gewiſſe rectificirte Frucht-Maaſung zulegen. T. V. p. 561. V. 492. N.

Auch ohne Examination des Licent-Zettuls nichts auf die Mühlen ſchütten. ibid.

Weßhalben alle Müller und Mühl-Knechte ſpecialiter zu beeydigen. ibid.

So die Müller ohne Licent-Zettel Korn oder andere Früchten angenommen, wie ſelbige zu beſtraffen? T. V. p. 561. V. 493. N.

Müller / Dr, Nicolaus, Fürſtlich-Würtenbergiſcher Ober-Rath, iſt ſubdelegirter Commiſſarius in Schipffer-Gründiſchen Religions-Strittigkeiten. T. X. p. 58.

Ein berühmter Fundamental-Juriſt und Publiciſt. T. II. p. 217.

Müller / Adrian, Kayſerlicher Reſident zu Lübeck. T.II. p.68.

Müllern/ von, Königlich-Schwediſcher Geſandter. T.XI. p.760.

Mümpelgard / Deſſen Reſtitution an Würtenberg wird von Franckreich offeriret. T.II. p.478.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Reſtitution der Gefürſteten Grafſchafft Mümpelgard cum omni cauſa. d.d. 13. Dec. 1684. T.II. p.588.

Münſter. Copia Indulti Pauli V. Pontificis Maximi Decano & Capitulo Eccleſiæ Monaſterienſis conceſſi, de libere eligendo ſibi Præpoſito. Romæ 7. Idus Novembr. 1618. T.IX. p.796.

Clauſula concernens aus dem Hochfürſtlich-Münſteriſchen dem Kayſerlichen Cammer-Gericht vom 3. Aug. zugeſchickten Bericht, ad cauſam Appellationis des Stiffts Asbeck contra Böſſellager. T.XI. p.332.

Hochfürſtlich - Münſteriſches Memoriale an die Hochlöbliche Reichs - Verſammlung, die mit dem Herrn Grafen zu Limburg - Styrum obſchwebende Differentien, wegen der Reichs-Immedietät des im Stifft Münſter gelegenen Hauſes Gehmen betreffend. Regenſpurg d.d. 16. Nov. 1699. T.V. p.151. V.131. N.

Münſteriſche Gegen-Anmerckung über das Gräflich-Styrumiſche vom 7. April. 1700. in der Gehmiſchen Sache ad dictaturam publicam Imperii gebrachte Memoriale. T.V. p.162.V.141.N.

Nieder-Münſteriſches Votum auf dem Bayeriſchen Crayß-Tag zu Waſſerburg den 26. Julii 1701. abgeleget. T.VI. p.350.V.328.N.

Gravamina des Dohm - Capituls zu Münſter wider den Päbſtlichen Stuhl zu Rom, der Wahl eines Dohm-Probſtens wegen bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg eingegeben. de An. 1702. T.V. p.140.V.121. N.

Copia Literarum S. R. I. Electorum, Principum & Statuum Catholicorum in Comitiis Ratisbonenſibus Conſiliariorum, Legatorum, puncto eligendi Præpoſiti Monaſterienſis, ad Summum Pontificem Clementem XI. exaratarum. Ratisbonæ d. d. 28. Julii 1702. T. IX. p. 776.

Eorundem Literæ de eodem negotio ad Eminentiſſimos Cardinales Palatinos Paoluzzi & Sacripante. Ratisbonæ d. d. 2. Octobr. 1702. T. IX. p. 791.

Schreiben an Chur-Trier vom Biſchoffen zu Münſter, wegen gütlicher Beylegung der Chur-Bayeriſchen Unruhe. Münſter d. d. 29. Decembr. 1702. T. VII. p. 819. V. 813. N.

Memorial des Münſteriſchen Abgeſandtens an den Reichs-Convent wider Braunſchweig-Zell, die Evacuation der Stadt Hildesheim betreffend. T. VIII. p. 818. V. 715. N.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, in Sachen des Hoch-Stiffts Münſter contra die Münſteriſche Erb-Männer ein Reichs-Gutachten abzufaſſen, nebſt einer Inhibition an die Ausſchreibende Fürſten des Weſtphäliſchen Crayſes. Paſſau d. d. 25. Aug. 1705. T. XI. p. 239.

Biſchöfflich-Münſteriſche Vorſtellung über dieſes Kayſerliche Commiſſions-Decret. T. XI. p. 242.

Hoch-bemüßigte Gegen-Vorſtellung über das Kayſerliche Commiſſions-Decret, in Sachen des Hoch-Stiffts Münſter wider deſſen ſo genannte Erb-Männer an Seiten derſelben abgefaſſet. T. XI. p. 269.

Der Münſteriſchen Erb-Männer Memorial an die allgemeine Reichs-Verſammlung in dieſer Sache. Münſter d. d. 4. Dec. 1705. T. XI. p. 263.

Kurtze wohl-gegründete Replique in Sachen und an Seiten des Hoch-Stiffts Münſter wider die ſo genannte Erb-Männer der Stadt Münſter, deren angemaßten Ritter-bürtigen Stand und deßfalls ergangenes Kayſerliches Commiſſions-Decret betreffend. T. XI. p. 281.

Kurtze hoch-benöthigte Duplique in Sachen und an Seiten deren Stifft-Münſteriſchen ſo genannten Erb-Männer. T. XI. p. 310.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache, die Reviſions-Commiſſion, ſo verſchiedenen Ständten des Reichs aufgetragen, betreffend. d. d. 30. April. 1706. T. XI. p. 335.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Ratification der Extraordinar-Reviſions-Commiſſion in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache. d. d. 19. Julii 1706. T. XI. p. 340.

Des Holländiſchen Envoyé Monſ. Itterſon Schreiben an Grafen von Eck in der Münſteriſchen Wahl-Sache, den Biſchoffen zu Paderborn betreffend. Münſter d. d. 28. Julii 1706. T. XI. p. 705.

Literæ Ordinum Belgii Fœderati, d. d. 4. Auguſti, in cauſa electionis Epiſcopi Monaſterienſis. T. XI. p. 710.

Des Königs in Preuſſen Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, der Biſchoffs-Wahl zu Münſter halber. Honslardyck den 5. Aug. 1706. T. XI. p. 696.

Des Biſchoffs zu Paderborn an Kayſerliche Majeſtät abgelaſſene Vorſtellung, ſeiner Unſchuld wegen in der Münſteriſchen Wahl-Sache. Münſter d. d 11. Aug. 1706. T. XI. p. 732.

Kayſerliches Reſcript an das Dohm-Capitul zu Münſter vom 14. Aug. 1706., die Biſchöffliche Wahl betreffend. T. XI. p. 702.

Literæ reſponſoriæ Joſephi Imp. ad Status Belgii Fœderati in hac cauſa. Viennæ d. d. 16. Auguſt. 1706. T. XI. p. 726.

Antwort-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät von denen Herren General-Staaten in der Münſteriſchen Wahl-Sache. T. XI. p. 719.

Kayſerliches Schreiben an das Dohm-Capitul in dieſem Wahl-Handel. Wien d. d. 20. Aug. 1706. T. XI. p. 703.

Nochmahliges Schreiben des Biſchoffs zu Paderborn, ſeine Unſchuld vorſtellend. Münſter d. d. 24. Aug. 1706. T. XI. p. 741.

Abermahliges Schreiben deſſelben, worinnen er innocente Vorſtellung bey dieſem Münſteriſchen Wahl-Weſen thut. Münſter d. d. 31. Aug. 1706. T. XI. p. 747.

Species Facti in der Biſchöfflich-Münſteriſchen Wahl-Sache. T. XI. p. 689.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen Beſchleunigung der in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache ratificirten Commiſſions-Reviſion. d. d. 20. Octobr. 1706. T. XI. p. 345.

Suffragia Dominorum Cardinalium & Prælatorum de futuro Epiſcopo Monaſterienſi. Romæ d. d. 11. Jan. 1707. T. XI. p. 750.

Schema dererjenigen, welche ſich zu der Reviſions-Sache in der Münſteriſchen Erb-Männer-Angelegenheit zu Wetzlar als Deputirte eingefunden. T. XII. p. 690.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., den Rang oder Sitz der Reichs-Städte bey denen Deputationen in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache betreffend. d. d. 27. April. 1707. T. XII. p. 691.

Der Stadt Augſpurg an die Reichs-Verſammlung gebrachte Gravamina wider die Stadt Franckfurth, wegen des anmaſſenden Vorſitzes bey der Reichs-Deputation in der Erb-Männer Reviſions-Sache. d. d. 20. Maji 1707. T. XII. p. 693.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., betreffend ſolchen Præcedenz-Streit. d. d. 25. Maji 1707. T. XII. p. 698.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wordurch das vorige Reichs-Gutachten confirmiret worden. d. d. 30. Maji 1707. T. XII. p. 701.

Triumphus ante victoriam decantatus, noviſſimis hisce diebus à quodam Athleta Monaſterienſi ſub hoc præſumtuoſo titulo: Erbmannorum Nobilitas equeſtris

ſtris profligata; exploſus a Lectore Veritatis & Juſtitiæ amante. d. d. 27. Junii 1707. T. XII. p. 721.

Schreiben an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von denen zur Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache geweſenen Kayſerlichen Reichs-ſubdelegirten Commiſſarien, wie auch Reviſoren, wegen ausgefallener Parität der Votorum. Wetzlar d. d. 27. Aug. 1707. T. XII. p. 703.

Repræſentation der Erb-Männer an den Reichs-Convent, daß durch die Paritas Votorum die vorige Sentenz ſey confirmiret worden. Wetzlar d. d. 17. Sept. 1707. T. XII. p. 708.

Wenn in Sententia ferenda die Vota paria ausfallen, iſt die Quæſtio: Judicibus pari numero in diverſas opiniones abeuntibus, quorum opinio ſeu ſententia præferri debeat? T. XII. p. 712.

Notamina contra die Erb-Männer. T. XII. p. 718.

Memorial der Münſteriſchen Erb-Männer, daß von denen Herren Reviſoribus die Reviſions-Urthel publiciret werden möge. Dict. d. 13. Nov. 1707. T. XII. p. 729.

Pro Memoria, vorſtellend, daß die Adjunction in der Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache und in Paritate Votorum nicht ſtatt habe. T. XII. p. 733.

Münſter / Hat in Gratiam Subditorum dem Beneficio Auſtregarum renuncirt. T. XI. p. 321.

Beſitzet uralte Jura & Privilegia von verſchiedenen Päbſten pro libera electione Canonica. T. V. p. 141. V. 122. N.

So in ſpecie vom Pabſt Paulo V. confirmiret worden. ibid.

Gleichwohl aber von dem Päbſtlichen Stuhl nunmehro durchlöchert werden wollen. ibid.

Müntz Weſen. Kayſerlich-Erb-Ländiſches Müntz-Mandat, die Einſchleichung der verbottenen Guldiner und den Valor der Kayſerlichen Funfzehner betreffend. Wien d. d. 19. Sept. 1695. T. I. p. 315.

Nieder-

Nieder-Sächſiſchen Crayſes Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, wegen des neuen Banco-Thalers. d. d. 21. Sept. 1695. T. I. p. 319.

Kayſerliche Antwort darauf an das Ausſchreib-Amt in Nieder-Sachſen. Wien d. d. 30. Novemb. 1695. T. I. p. 328.

Conſiderationes, warum bey vorhabender Müntz-Rectificirung der alte Species - Reichs-Thaler nicht zu erwählen. T. I. p. 331.

Rationes, warum man zu Annehmung des Burgundiſchen Banco - Thaler - Fuſſes neceſſitiret worden. T. I. p. 337.

Chur-Mayntziſches Schreiben an das Ausſchreib-Amt des Nieder - Sächſiſchen Crayſes, in puncto monetæ. Bamberg d. d. 14. Januar. 1696. T. I. p. 341.

Propoſitum auf dem Müntz-Convent zu Regenſpurg. d. d. 9. Febr. 1696. T. I. p. 344.

Rationes wider die innerliche Verringerung der Reichs-Thaler, in ſpecie wider den neuen Banco-Thaler. T. I. p. 348.

Bedencklichkeiten, welche bey jetzigem Müntz - Weſen wegen Ausmüntzung des neuen Banco - Thalers vorfallen. T. I. p. 355.

Schreiben an Kayſerliche Majeſtät nomine des zu Regenſpurg verſammleten Müntz-Correſpondenz-Convents, die Ausmüntzung des Kayſerlichen Reichs - Thalers betreffend. Regenſpurg d. d. 12. (22.) Febr. 1696. T. I. p. 365.

Müntz - Probations - Abſchied der dreyen im Müntz-Weſen correſpondirenden Crayſe, Francken, Bayern, Schwaben. Regenſpurg d. d. 24. (14.) Februar. 1696. T. I. p. 368.

Specification der groben ſo wohl als auch der kleinen Sorten nach dem Fuß des Ducatens à 2. fl. T. I. p. 383.

Ober-Rheiniſcher Crayß-Receſs, das Müntz-Weſen, in ſpecie die Frantzöſiſch - Cölln-Lüttich-Burgund- und Schweitzeriſche Thaler betreffend. Franckfurth

furth d. d. 12. Auguſt. 1700. T. V. p. 452. V. 395. N.

Propoſition der dreyen im Müntz-Weſen correſpondirenden Crayſe, Francken, Bayern und Schwaben, bey dem Convent. T. V. p. 466. V. 407. N.

Müntz-Receſs der nur gedachten 3. Crayſe. Regenſpurg d. d. 3. Novembr. 1700. T. V. p. 470. V. 411. N.

Schreiben an Chur-Mayntz von dieſem Müntz-Convent, die Chur-Sächſiſch-Chur-Brandenburg- und Lüneburgiſche Guldiner-Stücke betreffend. Augſpurg d. d. 3. Nov. 1700. T. V. p. 488. V. 425. N.

Ingleichen an Kayſerliche Majeſtät in dieſer Sache. T. V. p. 490. V. 429. N.

Als auch an Königliche Majeſtät in Pohlen, als Chur-Fürſten zu Sachſen, ferner an Chur-Brandenburg, Lüneburg, Zell und Brehmen. Augſpurg d. d. 3. Novembr. 1700. T. V. p. 496. V. 434. N.

Chur-Brandenburgiſches Antwort-Schreiben an Chur-Mayntz, in puncto des Müntz-Weſens. Cölln an der Spree den 3. Dec. 1700. T. X. p. 489.

Antwort-Schreiben von Braunſchweig-Zell an Chur-Mayntz, wegen des Müntz-Weſens. Zelle d. d. 10. Febr. 1701. T. X. p. 491.

Der Königlich-Schwediſchen Regierung in denen Hertzogthümern Brehmen und Vehrden Antwort-Schreiben an Chur-Mayntz, eben dieſes Müntz-Weſens halber. Stade d. d. 7. Martii 1701. T. X. p. 497.

Decret der Stadt Regenſpurg, wie hoch der Bayeriſche Gold-Gulden und Frantzöſiſche Gold-Müntzen in Handel und Wandel paſſiren ſollen. d. d. 19. Dec. 1704. T. X. p. 478.

Stadt-Augſpurgiſche Verordnung wegen der güldenen Species. d. d. 20. Novembr. 1704. T. X. p. 480.

Des Ober-Rheiniſchen Crayß-Convents Schreiben an Chur-Mayntz, in puncto des Müntz-Weſens. Franckfurth d. d. 9. Febr. 1705. T. X. p. 502.

Unvor:

Unvorgreiffliche Gedancken und ſchuldige Beantwortung der Franckfurter Kauffmannſchafft auf die dritte Frage: Ob das Aggio von den Chur-Sächſiſchen, Chur-Brandenburgiſchen und Braunſchweigiſchen Gulden nicht gantz abzuſetzen, oder doch auf ein leidentliches gewiſſes zu reguliren? T. X. p. 506.

Notifications-Schreiben an Chur-Mayntz von dem Kayſerl. Abgeſandten in der Schweitz, wegen falſcher Frantzöſiſcher Duplonen, ſo in das Römiſche Reich geführet werden. T. X. p. 508.

Copia des von Chur-Mayntz, qua Biſchoffen zu Bamberg, zu dem auf den 19. Oct. 1705. in Regenſpurg angeſtellten Müntz-Probations-Tag, an daſigen Magiſtrat abgegangenen Ausſchreibens. Bamberg d. d. 26. Sept. 1705. T. X p. 468.

Proponenda & Deliberanda bey dieſem Müntz-Probations-Convent. T. X. p. 470.

Anderweitiges Ausſchreiben von Chur-Mayntz als Biſchoffen zu Bamberg, wegen Prolongation des Müntz-Probations-Convents vom 19. Octobr. biß auf den 16. Nov. 1705. Bamberg d. d. 30. Sept. 1705. T. X. p. 473.

Propoſition auf den nacher des Heil. Reichs-Stadt Regenſpurg gegen den 16. Nov. 1705. ausgeſchriebenen Müntz-Probations-Convent. T. X. p. 475.

Verneuerte Specification der groben Sorten, welche und wie ſolche bey dem An. 1705. zu Regenſpurg gehaltenen Müntz-Probations-Convent, nach dem Fuß des Ducatens a. 4. Gulden und des Reichs-Thalers a. 2. Gulden, im Handel und Wandel mit Ausſchlieſſung anderer anzunehmen reſolviret worden. T. X. p. 482.

Extract aus des Schwäbiſchen Crayſes General-Wardeins übergebener Reſolution vom 20. Nov. 1505. die falſche Müntzen betreffend. T. X. p. 487.

Müntz-Abſchied der drey correſpondirenden Crayß, geſchloſſen zu Regenſpurg den 7. Dec. 1705. T. X. p. 454.

Müntz-

Müntz-Weſen/ Müntz aufwechſeln verbotten. T. X p. 462. T. V. p. 480. V. 420. N.
Müntz-Brechen wie und wenn erlaubet? T. X. p. 464. T. V. p. 482. V. 421. N.

Müntz-Stätte, Neue unberechtigte oder Hecken-Müntz-Stätte warum und auf was Weiſe ſelbige abzuſchaffen, auch die darauf ausgeprägte Schied-Müntz zu verbiethen? T. V. p. 482. V. 422. N. ſeq.
Müntz-Statt, Schwobacher, und der daſelbſt unter Juden und Chriſten im Schwang gehenden Silber- und Gold-Fabric auch dergleichen Dratzugs wegen wird ex parte der im Müntz-Weſen correſpondirenden dreyen Crayſen nothwendige Erinnerung gethan. T. X. p. 466.
Schied-Müntz, wie es mit deren Ausprägung und Annahm in Zahlungen gehalten werden ſolle? T. V. p. 478. V. 418. N. T. X. p. 456. ſeq. 485.

Muſcatnuß/ Sehr groſſe in Gold eingefaſt, in Form eines Trinck-Geſchirrs, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 593. V. 516. N.

Muſchel, Rare und koſtbare, in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien, ſo ein recht Miracul. T. V. p. 596. V. 519. N.

Müſſigang, Iſt eine Quelle aller Laſter, Sünd und Schanden. T. V. p. 431. V. 376. N.
Wie ſelbiger zu beſtraffen? ibid.

Nadeln/ Näh- und Steck-Nadel ob ſelbige zu Schmiedung der Degen-Klingen und Gieſſung der Canons zu gebrauchen. T. IX. p. 662.

Nagel/ So dem Herrn Chriſto am Creutz durch ſeine rechte Hand geſchlagen worden, in der Kayſerl. geiſtl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 611. V. 533. N.
Wer ſelbigen dahin verehret, und was mit ſelbigen paſſiret? ibid.

Namur. König Wilhelms III. von Groß-Britannien Schreiben an Chur-Brandenburg, wegen Eroberung der Stadt Namur. Im Lager bey Namur d. d. 6. Aug. 1695. T. I. p. 763.

Namur, Grafſchafft/ Wird in des Kayſers und Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Naſſau. Graf Johannes von Catzenellenbogen Mandat, die Reformation der Evangeliſchen Kirche zu Siegen betreffend. Siegen d. d. 6. Junii 1626. T. XII. p. 129.

Notification an die Hochanſehnliche und allgemeine Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, wasgeſtallten nach Dero letzt abgelebten Königl. Majeſtät zu Groß-Britannien Wilhelm Heinrichen, Glorwürdigſten Andenckens, Se. Hoheit der Durchl. und Souveraine Fürſt zu Oranien und Naſſau-Siegen, Herr Wilhelm Hyacinth, in dem Oraniſchen Hertzogthum ſo wohl als in übrigen Naſſauiſchen Landen, Herrlichkeiten und Gütern ꝛc. rechtmäßiger Weiſe ſuccediret, und darinnen die Poſſeſſion ergriffen habe. d. d. 1. Maji 1707. T. X. p. 396.

Memorial der Fürſtl. Häuſſer Naſſau-Catzenelenbogen Evangel. Theils an das Corpus Evangelicum zu Regenſpurg contra Naſſau-Siegen Cathol. Theils, verſchiedene unternommene Neuerungen und Attentata betreffend. Dict. d. 30. Jul. 1707. T. XII. p. 118. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Naſſau-Siegen.

Naſſau-Dietz. Naſſau-Dietziſche Proteſtation wieder das von Königlich-Preuſſiſcher Geſandtſchafft geſchehene Anſuchen ſo wohl als wieder Führung des Voti ratione der Grafſchafft Mörs. Cölln d. d 23. Maji 1707. T. XII. p. 317.

Naſſau-Dietziſches Memorial an den Reichs-Convent, des Hochfürſtl. Hauſſes Gerechtſame an der Grafſchafft Mörs vorſtellend. Dietz d. d. 30. Julii 1707. T. XII. p. 312. Conf. Mörs.

Naſſau-Saarbrücken. Naſſau-Saarbrückiſches Memorial an den Reichs-Convent, contra Se. Königliche Majeſtät in Preuſſen, wegen der Grafſchaff

ſchafft Mörs. Ottweyler d. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 327.

Kurtze jedoch gründliche Deduction des Hochfürſtl. und Hochgräfl. Hauſes Naſſau-Saarbrücken rechtlichen Anſpruchs auf die Grafſchafft Mörs. T. XII. p. 330.

Naſſau-Saarbrückiſche Genealogie. T. XII. p. 346. Conf. Mörs.

Naſſau-Saarbrückiſche Anſprüche an das Fort Kehl. Vide Kehl.

Naſſau-Saarbrücken/ Hat ſchon vor einigen Seculis das Fürſten-Standts-Recht gehabt. T. XII. p. 738.

Welches An. 1688. erneuert worden. ibid.

Naſſauiſche Lande, ſind auf Abſterben Graf Johann des ältern A. 1623. in drey verſchiedene Theile abgetheilet worden. T. XII. p. 120.

Naumburg. Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen Introducirung Sr. Hochfürſtl. Durchl. zu Sachſen-Naumburg in den Reichs-Fürſten-Rath. d. d. 12. Febr. 1708. T. XII. p. 739.

Naumburg/ Hat ſchon von Alters her das Sitz- und Stimm-Recht auf Reichs- und Crayß-Tägen gehabt, und iſt in Pac. Weſtphal. befeſtiget. T. XII. p. 740.

Auch An. 1698. von Chur-Sachſen abſonderlich recommendiret worden. p. 741.

Naumburg/ Burg und Stadt, Im Hertzogthum Würtemberg gelegen, geht von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 211.

Neid oder Mißgunſt/ Wie ſolches Laſter in eines gewiſſen Fürſtens Lande beſtraffet worden? T. V. p. 432. 433. V. 377. N.

Neidtſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Neſſelroth, Freyherr von, Wird vom Pabſt zum Dohm-Probſten in Münſter gemacht, wiewohl vergeblich. T. V. p. 141. V. 123. N. T. IX. p. 769. 770. 782. 792.

Kayſerl.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, des Herrn Graf Frantz von Neſſelroth Introduction auf die Geiſtl. Weſtphäl. Banck betreffend. d. d. 28. Dec. 1705. T. XII. p. 807.

Neuburg. Schreiben von Chur-Bayern an die verwittibte Churfürſtin zu Pfaltz, wegen der Stadt Neuburg ſich von dar weg zu begeben. Ingolſtadt d. d. 30. Jan. 1703. T. VIII. p. 227. V. 201. N.

Anderweitiges und eigenhändiges Schreiben, ſo Chur-Bayern an gedachte verwittibte Churfürſtin eben in dieſer Sache aus der Vorſtadt vor Neuburg den 1. Febr. 1703. abgehen laſſen. T. VIII. p. 230. V. 204. N.

Des General-Wachtmeiſters, Grafens von Tättenbach, Schreiben an den Commendanten zu Neuburg, es zur Extremität nicht ankommen zu laſſen. Neubur gaus der Vorſtadt d. d. 1. Febr. 1703. T. VIII. p. 231. V. 205. N.

Des Chur-Bayeriſchen Geſandtens Vortrag bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, wegen Neuburg. T. VIII. p. 224. V. 198. N.

Chur-Pfältziſche Vorſtellung beym Reichs-Convent, wegen des von Chur-Bayern erlittenen Schadens und Recuperirung des Hertzogthums Neuburg. T. VIII. p. 234. V. 208. N.

Chur-Pfältziſches anderweitiges Memorial, die Chur-Bayeriſche Invaſion in die Pfaltz-Neuburgiſche Lande betreffend. T. VIII. p. 237. V. 211. N.

Des Chur-Bayeriſchen Hof- und Kriegs-Cammer- auch bey Dero Armeen angeordneten Aſſiſtenz-Raths Copia Citationis an die Pfaltz-Neuburgiſche Gerichte. Gegeben zu Stadt am Hof den 11. Martii 1703. T. VIII. p. 242. V. 216. N.

Facti Species, die Chur-Bayeriſche Hoſtilitäten im Neuburgiſchen betreffend. Regenſpurg den 13. Martii 1703. T. VIII. p. 240. V. 214. N.

Neuburg / Burg und Stadt, iſt kein haltbarer Ort. T. VII. p. 618. V. 612. N.

Geht an Chur-Bayern nebſt dem Hertzogthum über. T.VII. p.812.813.V. 806. 807. N. T.VIII. p.233. ſeqq. V. 207. ſeqq. N.

Iſt Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Neuburg/ Stifft oder Cloſter bey Heydelberg, wird in ein Arm-Waysen- und Zucht-Hauß verwandelt. T. V. p. 82. 95. V. 74. 84. N.

Neudorff/ Zwey Sitz/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Neveu, Baron de, Kayſerl. extraordinaire Envoyé zu Eßlingen. T. I. p. 177.

Item Kayſerl. Geſandter in der Schweitz. T. I. p. 736. 739. 744. T. III. p. 867. T. VI. p. 841. V. 782. N.

Anſprache des Kayſerl. Geſandtens Barons d' Neveu in der Schweitz bey der jetztmahligen Tagſatzung zu Baaden. Baaden den 6. Julii 1697. T. III. p. 862.

Des Kayſerl. Geſandtens in der Schweitz Barons de Neveu an die Verſammlung zu Baaden Antwort. Baaden den 10. Julii 1697. T. III. p. 867.

Nochmahliges Anlangen des Kayſerl. Geſandtens in der Schweitz Barons d' Neveu an die Eydgenoſſiſche Verſammlung. Baaden den 16. Julii 1697. T. III. p. 869.

Neuenſtein, von, Hochfürſtl. Stifft-Kemptiſcher Lehen-Probſt. T. V. p. 52. V. 47. N.

Neuhauß/ Baron. Schreiben von dem Baron von Neuhauß an den Grafen von Maxelrain, wegen beſorglich ſeyenden fernern Einbruchs der Kayſerlich-Alliirten Armée in die Bayeriſchen Lande. München d. d. 10. Julii 1704. T. IX. p. 368.

Neumarck. Der Kayſerl. Generalitæt Accords-Puncta von Neumarck in der Obern Pfaltz. Im Haupt-Quartier zu Pöllingen d. d. 17. Martii 1703. T. VIII. p. 244. V. 218. N.

Neumarck/ Wird von Kayſerl. canoniret und bombardiret. T. VIII. p. 245. V. 219. N.

Gehet mit Accord über. ibid.

Neuſes auf dem Berg/ Die daſelbſt An. 1628. von dem Würtzburgiſchen Kellner zu Tettelbach gegen

gen daſiges Evangeliſches Religions-Exercitium unternommene Thätlichkeiten. T. IV. p. 156. Conf. *Religions-Gravamina* verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Neuſönner / Johann Sebald, des Bayeriſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augſpurg. T. V. p. 485. V. 424. N.

Neuſtadt / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Neuveforge, de la, Johann Heinrich, Chur-Pfältziſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. V. p. 326. 364. 370. V. 286. 318. 323. N.

Neuveforge, de la, Heinrich, Königs Caroli II. in Spanien Burgundiſcher Abgeſandter zu Regenſpurg, will des Hertzogs von Anjou Miniſtre ſeyn. T. VI. p. 803. V. 747. N.

Kayſerl. Schreiben an die Stadt Regenſpurg, wegen Wegſchaffung des Burgundiſchen Geſandtens de la Neuveforge. Wien d. d. 3. Aug. 1701. T. VI. p. 803. V. 748. N.

Kayſerl. Decret an denſelbigen. T. VI. p. 804. V. 749. N.

Kayſerl. Reſcript an den Reichs-Marchall deßwegen. T. VI. p. 806. V. 751. N.

Chur-Bayeriſches Reſcript an den Magiſtrat zu Regenſpurg, den Abzug des von Neuveforge betreffend. München d. d. 18. Aug. 1701. T. VI. p. 810. V. 754. N.

Neyberg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Niederlande / Spaniſche, ſind dem Reiche zugehörig und von dem Ertz-Hauß Oeſterreich herrührig. T. XI. p. 619.

Wurden Churfürſt Maximilian Emanuel in Bayern vom König Carl II. in Spanien anvertrauet. ibid.

Von gedachtem Churfürſten aber der Frantzöſiſchen Beherrſchung unterworffen. ibid.

Nieder-Münſter / Cloſter, Nieder-Münſteriſches Votum vom 22. Junii 1701. auf dem Bayeriſchen Crayß-Tage. T. VI. p. 350. V. 323. N.

Nobilitas, vide Adel.

Nördlinger *Alliance.* Allianz-Receſs, zwiſchen denen Löbl. Reichs-Crayſen, Chur-Rhein, Oeſterreich, Francken, Schwaben und Ober-Rhein. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 478. V. 475. N.

Extract aus dem Churfürſtlich-gnädigſten Reſcript, München d. d. 20. Martii 1702., die Chur-Bayeriſche Erklärung und den Punctum Aſſociationis betreffend. T. VII. p. 498. V. 495. N.

Extractus Protocolli, was dem Chur-Bayeriſchen Herrn Abgeſandten auf ſeine gethane Declaration loco Reſponſionis ertheilet worden. Nördlingen d. d. 20. Martii 1702. T. VII. p. 499. V. 496. N.

Puncta, deren würcklichen Præſtation man ſich von Seiten der zum Beytritt obberührter Aſſociation ex parte berührter Löblichen Crayſen anvorderiſt bedinget. T. VII. p. 101. V. 498. N.

Invitations-Schreiben von denen 5. aſſociirten Löblichen Crayſen an den Löblich-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu bemeldter Alliance. Nördlingen d. d. 24. Martii 1702. T. VII. p. 505. V. 502. N.

Copia Kayſerlichen Reſcripti an das Fränckiſche Crayß-Ausſchreib-Amt, die Ratification der Nördlingiſchen Aſſociation betreffend. Wien d. d. 29. April. 1702. T. VII. p. 507. V. 504. N.

Schreiben an die zu Nördlingen beyſammen geweßte 5. Löblich-Aſſociirte von dem Löblich-Nieder-Rhein-Weſtphäliſchen Crayß-Convent abgangen. Cölln am Rhein d. d. 6. Maji 1702. T. VII. p. 509. V. 505. N.

Des Löblich-Nieder-Sächſiſchen Crayß-Ausſchreib-Amts genommene Entſchlieſſung auf der 5. Löblich-Reichs-Aſſociirten abgelaſſenes Invitations-Schreiben, in puncto Aſſociationis. Eröffnet durch Schweden-Brehmen den 21. Junii 1702. T. VII. p. 511. V. 507. N.

Norff, Chur-Cöllniſcher Geſandter bey dem Haagiſchen Friedens-Congreſs, T. II. p. 484.

Noſtiz/

Noſtiz, Graf von/ Hannß Hartwig. T. X. p. 115

Notarius, Kayſerlicher, Wider dergleichen übet ein Catholiſcher Geiſtlicher zu Worms, Nahmens Groſch, wegen abgelegter Proteſtation in puncto Proceſſionis, viele Thätlichkeiten aus. T. III. p. 185. 187.

Deſſen Vicarius Engel aber ſchläget ſo gar im geiſtlichen Habit mit dem Rauchfaß auf ermeldten Notarium zu. T. III. p. 186. 682. 693. 695. 699. 709.

Was einem andern Notario bey Inſinuation einer Proteſtation noch curieuſers begegnet? T. VIII. p. 749. ſeqq. V. 654. ſeqq. N.

Nullitatis Querela, quando ſententiæ executionem impediat? T. XI. p. 255.

Nullum ipſo jure eſt, quod fit prohibente lege. T. XI. p. 17.

Nürnberg. Extractus der gedruckten Nürnbergiſchen Gravaminum bey der Fraiſch-Sache. Fol. 2. §. dann erſtlich ꝛc. T. XII. p. 231.

Extractus Libelli Articulati Nürnberg contra Brandenburg petitorii, das Territorium und Fraiſch-Obrigkeit um Nürnberg betreffend. T. XII. p. 231. 232. Conf. ſupra Brandenburg-Culm- und Onolzbach.

Des Raths zu Nürnberg Edict, wegen eingeriſſenen Mißbrauchs des Allmoſen-Sammlens und deſſen nützlichen Anwendung zu armer nothleidender Burger Unterhalt und benöthigter Beyhülffe. d. d. 11. Maji 1699. T. IV. p. 267.

Der Stadt Nürnberg Schreiben an die Stadt Regenſpurg, in puncto des verbottenen Commercii mit Franckreich. d. d. 14. Sept. 1702. T. IX. p. 628.

Schreiben der Stadt Nürnberg an die Stadt Augſpurg, beſagtes Commercien-Verbot betreffend. d. d. 19. Octobr. 1702. T. IX. p. 635.

Der Handwercker zu Nürnberg Memorial an den Magiſtrat, um ſich ihrer anzunehmen, und bey Kayſerlicher Majeſtät intercedendo dahin zu verſchrei-

ben, daß wegen der Commercien-Sperr an neutrale Ort allergnädigſte Verordnung und Inhibition geſchehen möge. T. IX. p. 717.

Der Stadt Nürnberg / nebſt Augſpurg, Ulm und Lindau, Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät, wegen Freylaſſung der Handelſchafft und Commercien abgelaſſen. T. IX. p. 644.

Nürnberg / Daſelbſt wurde die Aurea Bulla promulgiret, welche zu Metz vornehmlich zuſammen getragen worden. T. VI. p. 285. V. 268. N.

Wie auch An. 1700. der correſpondirenden Fürſten Congreſs oder Fürſten-Tag wegen der neunten Electorats-Sache allda gehalten. T. V. p. 255. V. 223. N.

Kommt unter mehr andern Reichs-Städten An. 1689. mit in Vorſchlag, puncto der Interims-Reception des Kayſerlichen Cammer-Gerichts. T. II. p. 293.

Wird von Reichs-wegen nebſt Franckfurth An. 1704. zur Extraordinaire Cammer-Viſitation deputiret. T. IX. p. 245.

Iſt Locus alternativus des Müntz-Probations-Convents. T. V. p. 484. V. 423. N.

Daſelbſt ſoll das Collegium Artis-Conſultorum, vermög Kayſerlicher Conceſſion, ſeine Verſammlung pflegen. T. IV. p. 748.

Muß von der Chur-Bayeriſchen Regierung zu Amberg verſchiedene Vorwürffe leiden. T. VIII. p. 261. 262. 267. 268. 379. V. 235. 236. 240. 241. 336. N.

Welches aber nomine Conventus Franconici beantwortet wird. T. VIII. p. 265. 383. V. 238. 339. N.

Nürnberg beſchwehret ſich über die neuerliche der beeden Herren Marggrafen zu Brandenburg Zoll-Steigerungen, welche dieſelbe geweſen? T. XII. p. 173. 174.

Läßt das Brandenburgiſche Zoll-Hauß zu Berings-dorff zu zweyenmahlen niederreiſſen. T. XII. p. 202.

Ergreifft wieder die am Cammer-Gericht A. 1585. in der Fraiſch-Sache ergangene Urthel das Petitorium. T. XII. p. 212.

Terri-

Territorium um und auſſerhalb Nürnberg wollen die Herren Marggrafen behaupten, ex quibus fundamentis? T. XII. p. 211. 212.
Wormit Nürnberg hingegen ihr Territorium behaupte? T. XII. p. 231.
Der Nürnbergiſchen Reichs-Pfleg Gräntzen? T. XII. p. 232.
Laudum Palatinum, ſo zwiſchen denen Brandenburgiſchen Häuſern und der Stadt Nürnberg ausgeſprochen worden, ſoll in deſuetudinem kommen ſeyn. T. XII. p. 216.
Und nur vom Glait-Geld, nicht aber von dem Ordinari-Zoll verlauten. T. XII. p. 234.
Benahmſet nur 14. Glaits-Städte. T. XII. p. 216.
Bedinget expreſſe die Zoll-Pretia. T. XII. p 237.
Von was für Pfenningen daſſelbe zu verſtehen, und ob es auf die heutige geringhaltige zu appliciren? T. XII. p. 237. 239. 245. ſeqq.
Magiſtratus zu Nürnberg wird von dem Kayſer bey denen Chur-Bayeriſchen Troublen und andringender Gefahr zur hertzhafften Gegenwehr aufgemuntert. T. VIII. p. 404. V. 357. N.
Wie ingleichen geſammte Burgerſchafft vom Kayſer in einem an dieſelbe erlaſſenen allergnädigſten Patent hierzu ermahnet, auch deren inzwiſchen bezeigte ſtandhaffte Anſchickung gelobet. T. VIII. p. 405. ſeqq. V. 357. ſeqq. N.
Nürnbergiſches Weib verehret dem Kayſer Ferdinando einen Nagel, ſo Chriſto am Creutz durch ſeine rechte Hand geſchlagen worden. T. V. p. 611. V. 533. N.

Nürnbergiſches Burggrafthum / Woher es ſeinen Anfang nehme? T. XII. p. 212.
Wie es ab Marggräflicher Seite definiret werde? p. 228.
Friedrich, Burggraf zu Nürnberg, hat bey dem Thurnier in An. 1311. den Rang nach Leuchtenberg gehabt. p. 757.

Nürnberger *Facturen*, Deren Verhandlung nach Franckreich iſt bey dem Frantzöſiſchen Krieg von dem Kayſer erlaubt geweſen. T. I. p. 178. 185.

Unter andern Fabriquen zu Nürnberg iſt auch der Leoniſche Drat-Zug etabliret. T. IX. p. 665.

Von welcher Manufactur ſich daſelbſt viel hundert arme Leuthe nähren. ibid.

Deren iſt ein ſehr groſſer Verſchluß nach Franckreich, ibid.

Woher das darzu gehörige Kupffer komme? ibid.

Solche, wie auch andere Nürnbergiſche Handels-Waaren, gehen von Franckreich weiter in die Barbarey und Türckey, ja gar bis in America. T. IX. p. 666.

Nütz, Graf. **Des Grafens von Nütz** Suſpenſion von der Cammer-Aſſeſſorats-Stelle. Wien d. d. 13. Dec. 1703. T. X. p. 196.

Graf Nützens Memorial an Kayſerliche Majeſtät, ſeine Unſchuld vorſtellend. Wetzlar d. d. 1. Aug. 1705. T. X. p. 190.

Chur-Trieriſches Interceſſions-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät für den Grafen Nütz. Ehrenbreitſtein d. d. 16. Aug. 1705. T. X. p. 199.

Chur-Mayntziſches Interceſſions-Schreiben an Kayſer, um den Grafen Nütz in Kayſerliche Protection zu nehmen. Mayntz d. d. 25. Auguſt. 1705. T. X. p. 197.

Graf Nützens Schreiben an einige Herren Geſandten nacher Regenſpurg wieder einige Herren Camerales. Wetzlar d. d. 6. Septembr. 1705. T. X. p. 181.

Graf Nützens Memorial an den Reichs-Convent, die Suſpenſion ſeines Aſſeſſorats betreffend. Wetzlar d. d. 7. Sept. 1705. T. X. p. 185.

Nütz, Grafen und Herren von Wartenburg, &c. Johann Tobias Ignatius, wird vom Cammer-Aſſeſſorat ſuſpendiret, warum? T. X. p. 181. 186. ſeqq. 196, 197.

Wird aber von Chur-Mayntz und Chur-Trier bey Kayſerlicher Majeſtät vertretten. p. 197. 199.
Deſſen Vor-Eltern Mütterlicher Seiten. p. 195.
Antonius, Land-Commiſſarius in Ober-Oeſterreich. p. 194.
Ehrenwerth, in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten. ibid.
Nützische Famillie, Hat von Friderico III. Imp. her denen Römiſchen Kayſern getreulich gedienet. ibid.
Hat in dem Oeſterreichiſchen Grafen- und Herren-Collegio Stimme und Stand. ibid.
Nützel, Kriegs-Rath. T. VIII. p. 273. V. 245. N.

Obdeheim, Veſtung, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.
Obedientia, Magiſtratibus præſtanda, ſalva Religione, Libertate & Veritate. T. IV. p. 138.
Oberhauß, Paſſauiſche Veſtung. T. IX. p. 322.
Obernbron, Herrſchafft, Dem Grafen von Leiningen-Weſterburg zuſtändig. T. III. p. 281.
Soll von Franckreich reſtituiret werden. ibid.
Oberreuth, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.
Obligatio, Eorum, quæ pietatem & conſcientiam lædunt, nulla eſt. T. II. p. 100.
Obrecht, von, Königlich-Frantzöſiſcher Plenipotentiarius zu dem Orleaniſchen Arbitrio. T. V. p. 321. V. 281. N.
Obſervantia, Subſequens, eſt præcedentis diſpoſitionis optima interpres. T. VII. p. 268. V. 267. N.
Et omne dubium tollit. T. VII. p. 268. N.
Odpurck, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.
Oeckhoven, Dr., Heinrich Joſeph, Naſſau-Holzapffeliſcher Rath und Abgeſandter bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 548. V. 543. N.
Obrigkeit, vide Regenten.
Oeconomie, vide Haußhaltung.

Oel, Darauf wird von Chur-Pfaltz ein Licent-Impoſt geleget. T.V. p. 559. V. 490. 491. N.

Was bey der Kayſerlichen Tabor-Mauth davor bezahlet werden muß? T.V. p. 520. 522. V. 456. 457. N.

Oeſterreich. Extract aus dem ſo genannten Bericht de An. 1474., ſo durch Vermittlung König Ludwigs XI. in Franckreich zwiſchen Hertzog Sigmund von Oeſterreich und denen acht alten Orten der Eydgenoßſchafft in der Schweitz errichtet worden. T. XI. p. 436.

Extract aus der ewigen Erb-Einigung zwiſchen hochgedachtem Hertzog und der Eydgenoßſchafft. de Anno 1475. T. XI. p. 438.

Extract aus der beſtändigen Erb-Einigung, welche vom Kayſer Maximiliano wegen der Oeſterreichiſchen, item in Vormundſchafft des Ertz-Hertzog Carls wegen der Burgundiſchen Lande, mit allen Cantonen der Eydgenoßſchafft den 7. Febr. 1511. geſchloſſen und errichtet worden. T. XI. p 439.

Oeſterreichiſcher kurtzer Vortrag über die Chur-Bayeriſche ſo genannte Vorſtellung beym Reichs-Convent, den 15. Januar. 1703. abgelegt. T. VII. p. 789. V. 783. N.

Reſcript an die Oeſterreichiſche Geſandtſchafft zu Regenſpurg von der noch zu Inſprugg ſubſiſtirenden Kayſerlichen General-Inquiſitions-Commiſſion, die Præcaution der Ausfuhr der Pferdte betreffend. Inſprugg d. d 18. Nov. 1704. T. X. p. 367.

Receſs zwiſchen dem Ertz-Hauß Oeſterreich und dem Schwäbiſchen Crayß, den neuen Impoſto auf etliche Waaren betreffend. Eßlingen d. d. 26. Nov. 1704. T. IX. p. 728.

Oeſterreichiſcher Geſandtſchafft Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, wegen Ausführung der Pferde auſſer dem Reich. d. d. 29. Nov. 1704. T. X. p. 374.

Oeſterreich/ Des Oeſterreichiſchen Ertz-Hertzog Carls Abreiſe nach Spanien, zu Emportirung daſigen Throns, Beſchleunigung, wird eiffrigſt angeſuchet, warum? T. VIII. p. 622. ſeqq. V. 533. ſeqq. N.

Mit was vor Ceremonien und Condition gedachtem Hertzog die Spaniſche Erbſchafft von Ihro Kayſerlichen Majeſtät als deſſen Herrn Vatter cediret worden? T. VIII. p. 625. ſeqq. V. 535. ſeqq. N.

Wie die Abreiſe nacher Spanien erfolget? T. VIII. p. 631. 634. V. 541. 544. N.

Und was ſich bey deſſen Abreiſe am Kayſerlichen Hof zugetragen? T. VIII. p. 633. V. 545. N.

Was für Erinnerungen demſelben der Kayſer deſſen Herr Vatter mitgegeben? T. VIII. p. 637. V. 546. N.

Was ingleichen die Durchlauchtigſte Ertz-Hertzogin Maria Anna bey dem Abſchied unternommen? T. VIII. p. 638. V. 547. N.

Auch was ſich in Leipzig und Weiſſenfels bey öffentlichem Einzug des Ertz-Hertzoges als declarirten Königs in Spanien begeben? T. VIII. p. 640. V. 550. N.

Oeſterreichiſcher Seits wird wider das Teſtament des Königs in Spanien Caroli II. proteſtiret. T. V. p. 796. 826. V. 718. 746. N. Conf. Spanien.

Unter denen Oeſterreichiſchen Kayſern iſt nie kein Wüterich geweſen. T. VI. p. 818. V. 761. N.

Oeſterreichiſchen Hertzogen die Sanfftmuth angebohren. T. XI. p. 373. 462.

Das Löbliche Hauß Oeſterreich läſſet mehrentheils ihre billigmäßige Rache ertrincken in einem ſtillen Meer des Friedens und des Ruheſtandes der H. Catholiſchen Kirchen. T. VI. p. 865. V. 803. N.

Hat ſich auch zu allen Zeiten, ſeiner angebohrnen Clemenz und Gerechtigkeit nach, als eine Beſchützerin der bedrangten Potentaten erwieſen. T. II. p. 694.

Oeſterreichiſch-Durchlauchtigſtes Hauß hat jederzeit dem Hochheil. Sacrament des Altars ſonderbare

Andacht u. Verehrung bezeiget. T. V. p. 742. V. 669. N.

Oeſterreich iſt ſehr offt aber vergeblich von Franck-hintergangen worden. T. VI. p. 864. 865. V. 803. N.

Deſſen Ehr und Nutz iſt zugleich gantz Teutſchlandes Ehr und Nutz, warum? T. VI. p. 815. V. 758. N.

Oeſterreichiſche Genealogia in Bruſtbildern aus Chama geſtochen, befindet ſich auf einem gold- und ſilbern Becher in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 615. V. 537. N.

Oeſterreichiſcher Hertzoge Inſignia aus Edelgeſteinen mit lebhafften Farben, ſind in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 596. V. 519. N.

Sämmtlicher Hertzoge von Oeſterreich Bildniſſe biß auf Leopoldum und Joſephum, finden ſich an einer guldenen Kette in Achatſtein geſchnitten in der Kayſerlichen Schatz-Cammer. T. V. p. 593. V. 517. N.

Oeſterreichiſche Lande ſind von Natur die reicheſten und herrlichſten in Europa. T. VI. p. 813. V. 757. N.

Oeſterreicher ſind jedannoch zu Holländiſchem Reichthum nicht gebohren, aus was Urſache? T. VI. p. 814. V. 757. N.

Oettingen. Fürſtlich-Oettingiſches Memorial an den Reichs-Convent, wegen Introducirung zum Sitz und Stimme in dem Reichs-Fürſten-Rath. Oettingen d. d. 19. Febr. 1708. T. XII. p. 788.

Oettingiſcher Fürſt, Albrecht Ernſt, der Römiſch-Kayſerlichen Majeſtät, wie auch des Schwäbiſchen Crayſes, General von der Cavallerie, und Obriſter über ein Regiment Dragoner. T. XII. p. 788.

Oggenhauſen/ Wegen deſſen Collectirung wird von der Schwäbiſchen Reichs-Ritterſchafft Orts am Kocher contra Würtenberg Beſchwehrde geführet. T. VII. p. 388. V. 389. N.

Ogilbi, Kayſerl. General-Wachtmeiſter. T. III. p. 435.

Oldenburg / Graf von. Was ſich bey Beſuchung des Herrn Grafen Anthons von Oldenburg, als Haupt der Dähniſchen Geſandtſchafft bey dem Friedens-Congreſs zu Niemwegen, in An. 1677. zugetragen. I. p. 673.

Oliven-Krantz, Königlich-Schwediſcher Ambaſſadeur nach Niemwegen zu denen Friedens-Tractaten. T. I. p. 661.

Onolzbach-Brandenburg. Schutz-Brief/ ſo von denen Brandenburg-Onolzbachiſchen Beamten zu Craylsheim ertheilet worden. d. d. 4. Auguſt. 1597. T. II. p. 273.

Marggraf Albrechts zu Onolzbach Schreiben und reſpective Proteſtation an die Reichs-Deputatos, wider das von ſelbigen decretirte Concluſum, die zwiſchen Brandenburg-Onolzbach und Würtzburg ſtrittige Pfarr-Beſtallungen betreffend. Onolzbach d. d. 28. Oct. 1650. T. IV. p. 169. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo: Onolzbach-Brandenburg.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Würtzburg, die Reſtitution 11. unterſchiedlicher Pfarren betreffend. T. IV. p. 144.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Aichſtätt, die Reſtitution der Pfarren Cronheim und Göllersreuth betreffend. T. IV. p. 173.

Informatio cum petitione in Sachen Brandenburg-Onolzbach contra Schwartzenberg, die Reſtitution aller in ſelbiger Grafſchafft gelegenen Pfarren in ſtatum 1. Jan. 1624. betreffend. T. IV. p. 178.

Memorial des Onolzbachiſchen Gevollmächtigtens an den Reichs-Convent zu Regenſpurg wider den Biſchoff zu Würtzburg, wegen Beeinträchtigung gewieſer Onolzbachiſcher Evangeliſcher Gemeinden. d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Brandenburg-Onolzbachiſche bey dem Reichs-Convent beſchehene Anfrage über die Quæſtion: Ob Zeit währender Hemmung der Cameral-Juſtiz dem Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath in Proceſs-Sachen, welche am Cammer-Gericht Rechts-anhängig, etwas, es ſey unter was Prætext es auch wolle, zu verfügen competire oder zuſtehe? wider

der den Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath/ um an Seine Kayſerliche Majeſtät ein Reichs-Gutachten hierunter zu erſtatten. Onolzbach den 15. Martii 1706. T. XII. p. 158. Conf. ſupra Brandenburg-Culm- und Onolzbach.

Onolzbachiſcher Marggraf, Verliehret ſein Leben auf dem Bette der Ehren. T. VIII. p. 519. V. 451. N.

Operations-Caſſa. Memoriale an den Hochlöblichen Reichs-Convent zu Regenſpurg von dem Fränckiſchen Crayß-Convent, wegen der Operations-Caſſa. Nürnberg d. d. 11. Aug. 1707. T. XII. p. 484.

Chur-Mayntziſche Notification an den Reichs-Convent, die von Ihro Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig beſchehene Ubernehmung des Ober-Commando und Repartition der Operations-Caſſa betreffend. Dict. Ratisb. d. 20. Auguſt. 1707. T. XII. p. 489.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, betreffend die Reichs-Operations-Caſſa. Ajouſtirt und publice dictirt Regenſpurg d. d. 12. Octob. 1707. T. XII. p. 505.

Schreiben von Ihro Churfürſtl. Durchl. zu Braunſchweig-Lüneburg an den Hochlöbl. Reichs-Convent zu Regenſpurg, die Einrichtung der Magazin an Haber und Heu, wie auch die Operations-Caſſa betreffend. Hannover d. d. 9. Januar. 1708. T. XII. p. 550.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii vom 17. Febr. 1708., die Kriegs-Verfaſſung und in ſpecie die Einſendung der repartirten Gelder zur Operations-Caſſa betreffend. T. XII. p. 588.

Orationes. Oratio ab Illuſtriſſimo ad Sedem Pontificiam Legato Cæſareo, Principe de Liechtenſtein, Romæ in Conſiſtorio An. 1691. d. 12. Febr. propoſita. T. I. p. 750.

Oratio habita à Sanctiſſimo Domino Noſtro Innocentio VII. in Conſiſtorio ſub d. 9. Jan. 1692. ante præconi-

coniſationem quatuor Regni Gallicani Eccleſiarum. T. I. p. 754.

Orgel, Dergleichen gantz gläſerne iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu finden. T. V. p. 618. V. 540. N.

Orgelwerck bey zwey Uhren daſelbſt zu ſehen. T. V. p. 624. V. 545. N.

Origo, cujuscunque rei inveſtiganda. T. IV. p. 115.

Orleans. Chur-Pfältziſcher Geſandtſchafft Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, wegen der Hertzogin von Orleans Prætenſion an Pfaltz. Regenſpurg d. d. 27. Aug. 1699. T. V. p. 318. V. 278. N.

Libellus exhibitus Dominis Arbitris Delegatis d. 26. Octobr. 1699. Sereniſſimi Principis ac Domini Domini Philippi S. R. Maj. Chriſtianiſſimæ Fratris Unici Ducis Aurelianenſis, & Sereniſſimæ, Ducíſſæ Palatino-Bavaræ, ejus Conjugis, contra Sereniſſimum Dominum Joannem Wilhelmum Comitem Palatinum & Electorem. Sign. Francofurti ad Mœnum d. 26. Oct. 1699. T. V. p. 327. V. 286. N.

Ab illuſtriſſima Congregatione particulari a Sanctiſſimo deputata, in cauſa Palatinæ Succeſſionis inter Ser. D. Jo. Wilhelmum Com. Palatinum ad Rhenum, S. R. I. Architheſ. & Electorem ex una, & Ser. D. ac. D. Eliſabetham Charlottam, Com. Palatinam, Duciſſam Aurelianenſem, Partibus ex altera, Sententia publicata d. 17. Febr. 1703. Per Acta Peluſii Notarii A. C. T. VI. p. 824. V. 767. N.

Ortmann/ Johann, Gräflich-Manderſcheid-Blanckenheimiſcher Rath und Cantzley-Director, auch Abgeſandter auf dem Nieder Rhein-Weſtphäliſchen Crayß-Convent. T. VII. p. 547. 548. V. 542. 543. N.

Oſnabrüggiſcher Biſchoff/ Aus dem Hauſe Lothringen. T. I. p. 752.

Oßnabrüggiſches Friedens-*Inſtrument*, Ob es mit aller Reichs-Ständte Bewilligung gemachet worden? T. VI. p. 280. ſeq. V. 263. ſeq. N.

Oſtfrießland, Graf zu, Enno. T. X. p. 211.

Oßmann / Biſchofflich-Oßnabrüggiſcher Geheimbder Rath. T. XI. p. 691.

Ottweiler, Deſſen Reſtitution an Naſſau offeriret Franckreich. T. II. p. 478.

Oulm, d', Carl Chriſtoph, Hochfürſtl. Kemptiſcher Hof-Rath, Pfleger der Herrſchafft Falcken, Rottenſtein, und Grönnebach. T. V. p. 16. V. 15. N.

Ow / Baron von, Johann Rudolph. T. VII. p. 388. V. 389. N.

Ovvſtien, d', Fürſtlich-Würtembergiſcher Reſident. T. I. p. 554.

Oxenſtirn / Königlich-Schwediſcher Geſandter nach Niemwegen. T. I. p. 660.

Pabſt. Pii V. Papæ Conſtitutio de tollendo abuſu illicitarum Capitulationum, Romæ pridie Calend. Junii 1570. T. II. p. 13.

Pabſt Pauli V. Jurisdictions-Streit mit der Republic Venedig in An. 1605. T. IV. p. 683.

Copia Indulti Pauli V. Pont. Max. Decano & Capitulo Monaſterienſi conceſſi, de libere eligendo ſibi Præpoſito. Romæ d. d. 7. Nov. 1618. T. IX. p. 796.

Oratio de Electione novi Pontificis Romani ab illuſtriſſimo ad Sedem Pontificiam Legato Cæſareo, Principe de Liechtenſtein, Romæ in Conſiſtorio An. 1691 d. 12. Febr. propoſita. T. I. p. 750.

Wahrhaffter Bericht aller denckwürdigſten Sachen und Ceremonien, die ſich zugetragen ſo wohl in dem Conclave, als in der St. Peters Kirchen, den 12. Julii 1691. bey Erwählung Sr. Päbſtl. Heiligkeit Innocentii XII. T. II p. 1.

Innocentii P. P. XII. Literæ ad Auguſtiſſimum Imperatorem Leopoldum, de facienda quantum in ſe cum

Gallia-

Galliarum Rege Pace. Romæ d. d. 8. Dec. 1691. T. I. p. 758.

Die Urſachen, welche Pabſt Innocentius XII. den Frieden unter denen Chriſtlichen Potentaten zu ſchlieſſen, und dargegen den Krieg mit dem Türcken fortzuſetzen, anführet, mit unterſchiedenen Motiven beſtärcket. T. I. p. 490.

Oratio Innocentii P. P. XII. in Conſiſtorio d. 9. Jan. 1692. ante Præconiſationem quatuor regni Gallicani Eccleſiarum habita. T. I. p. 753.

Innocentii XII. Divina Providentia Papæ Conſtitutio, qua ad tollendum abuſum illicitarum Capitulationum, quas occurente vacatione Eccleſiarum ſeu Monaſteriorum ab iis, ad quos electio perſonarum illis præficiendarum ſpectat, interdum fieri contingit, innovantur Conſtitutiones Nicolai III. Pii V. & Gregorii XIII. in ſimilibus editæ, cum additione pœnarum ac prohibitione dictarum Capitulationum ſub eisdem pœnis. Romæ d. d. 22. Sept. 1695. T. II. p. 13.

Innocentii XII. P. M. Breve ad Regem Poloniarum Joannem, de reſtringendo Turcarum impetu. Romæ d. d. 10. Dec. 1695. T. I. p. 760.

Relation, was bey des Päbſtlichen Nuntii Apoſtolici zu Niemwegen von denen Kayſerl. und Frantzöſiſchen Ambaſſadeurs zu Nimwegen abgeſtatteten Viſiten und erhaltenen Reviſite in Ceremonialibus obſerviret worden. T. I. p. 652.

Vollſtändige Relation der in und auſſerhalb des Conclave vorgegangenen Ceremonien bey der den 23. Nov. 1700. geſchehenen Wahl Clementis XI. ſeines Alters im 51. Jahre und 4. Monath. T. V. p. 709. V. 622. N.

Relation, mit was für Ceremonien Pabſt Clemens XI. den 30. Nov. 1700. in der St. Peters-Kirchen zu Rom zum Biſchoffe eingeweyhet worden. T. V. p. 717. V. 629. N.

Relation, wie derſelbe den 8. Dec. gedachten 1700. Jahrs gecrönet worden. T. V. p. 721. V. 633. N.

Pabſt/ Wird zu Dero Crönung in die St. Peters-Kirche in einem Seſſel von Dero in rothen Thalar-Habit gekleideten Stallknechten getragen. T. V. p. 723. V. 635. N.
Empfängt das Pallium, mit was vor Ceremonien? T. V. p. 728. V. 656. N.
Hält nach der Crönung ſeine erſte Meß. T. V. p. 729. V. 656. N.
Bekommt darvor das gewöhnliche Prieſter-Geld. T. V. p. 730. V. 658. N.
Admittiret das Capitul und die Geiſtlichkeit der Dohm-Kirche des Heil. Petri zu dem Fuß-Kuß. T. V. p. 724. V. 636. N.
Demſelben küſſen ſo dann die Cardinäle die rechte Hand. T. V. p. 725. V. 636. N.
Die Patriarchen, Ertz-Biſchöffe und Biſchöffe aber das Knie. T. V. p. 725. V. 637. N.
Von ſelbigem werden auch drey Cardinäl-Prieſter ad Oſculum Oris & Pectoris gelaſſen. T. V. p. 727. V. 639. N.
Und wird ihme abermahlen von denen Cardinälen der Fuß, die Hand, und das Angeſicht, von denen aſſiſtirenden Prälaten aber der Fuß und das Knie, und von denen Pœnitentiariis des Heil. Petri der Fuß allein geküſſet. T. V. p. 728. 729. V. 656. N.
Giebt dem Volck die ſolenne Benediction. T. V. p. 732. V. 659. N.

Pacht-Ordnung. Kayſers Leopoldi in Dero Erb-Ländern, nebſt angehängter Specialität, die Wieneriſche Tabor-Mauth betreffend. Wien d. d. 31. Oct. 1699. T. V. p. 500. V. 438. N.

Pacta, Pacta, Conventiones & Contractus, tacitam Clauſulam: Rebus ſic ſtantibus, regulariter haberi intelliguntur. T. VI. p. 224. V. 210. N.
In Pactis & Conventionibus iſt ad mentem paciſcentium in ſpecie zu regardiren. T. VI. p. 224. V. 211. N.

Paderborn / Biſtum. Des Biſchoffs zu Paderborn Schreiben an Kayſerl. Majeſtät, worinnen Er ſeine Unſchuld in der Münſteriſchen Wahl-Sache vorſtellet. Münſter d. d. 11. Auguſt. 1706. T. XI. p. 732.

Ejusdem anderwärtiges Schreiben an Kayſer in dieſer Wahl-Sache. Münſter d. d. 24. Auguſt. 1706. T. XI. p. 741.

Nochmahliges Schreiben an Jhro Kayſerl. Majeſtät, ſeine Unſchuld betreffend. d. d. 31. Aug. 1706. T. XI. p. 747. Conf. **Münſter.**

Der Paderborniſchen Jeſuiten mit denen Herren Grafen von der Lippe vorgewaltete Strittigkeit, Vid. **Falckenhagen.**

Paderborniſcher Biſchoff/ Arnold, aus dem Hauſe Metternich. T. XI. p. 752.

Paderskirchen/ von, Johann Peter, Oeſterreichiſcher Abgeſandter zu Regenſpurg. T. X. p. 376.

Palmquiſt / Jhrer Königl. Majeſtät in Schweden zu Paris reſidirender Miniſtre. T. I. p. 558.

Pappier/ Auf ſelbiges wird von der Chur-Bayeriſchen Commiſſion zu Augſpurg ein Accis gelegt. T. VIII. p 367. 368. V. 326. N.

Wer und was von dem Gebrauch des Siegel-Papiers eximiret worden? T. I. p. 248.

Straff derer die Stempffel nachgrabenden Perſohnen. T. I. p. 249.

Verführung des Frantzöſiſchen Papiers in und auſſer Reichs von dem Kayſer bey ſonſt verbottenen Commercio erlaubt. T. I. p. 186.

Stempffel-Papier wird wieder vom Kayſer aufgehoben, warum? T. I. p. 256. 265.

Pappiermacher / Dererſelben Handwercks-Mißbrauch und Inſolentien. T. I. p. 128.

Ein von Hoher Obrigkeit wegen des Lumpen-Sammlens privilegirter Meiſter will von andern deßwegen vor unredlich gehalten werden. ibid.

Die Geſellen wollen denen Meiſtern vorſchreiben, keinen Jungen zu lernen, wo er nicht zugleich zwey Geſellen in der Arbeit habe. ibid.

Auch geben ſie denen Meiſtern abſonderlich Maaß, wie ſie ſelbige ſpeiſen oder ſonſt tractiren ſollen. ibid.

Und wollen in ihren Sachen keine Obrigkeitliche Erkäntnuß noch Zeugen, als von ihren Handwerck zulaſſen. T. I. p. 129.

Jugleichen bey Meiſtern, ſo ſich nicht des Glättens mit dem Stein, ſondern des Hammerſchlagens gebrauchen, nicht arbeiten, ſondern ſie für unredlich halten. ibid.

Papierer im Bayeriſchen Crayß ſuchen bey dem Waſſerburgiſchen Crayß-Convent um Promotoriales an Kayſerl. Majeſtät wegen Ertheilung einer Handwercks-Ordnung an. T. VI. p. 366. V. 343. N.

Pappier-Ordnung. Kayſers Leopoldi neu-eingericht geſtämppelte Pappier-Ordnung Unter- und ob der Enß. Wien d. d. 29. April 1686. T. I. p. 240.

Kayſerl. Patent, den Appalto auf das Schreib- Druck- und Fließ- auch Türckiſch- und gefärbtes Pappier, ingleichen Bücher, Calender und Kupfferſtich in Dero Erb-Landen betreffend. Inſprugg d. d. 8. Martii 1694. T. I. p. 256.

Kayſerl. Verordnung, wegen des neuen Auffſchlages auf alles Pappier, Pergament, wie auch alle Bücher, Druck und andere dergleichen aus Pappier und Pergament beſtehende Waaren. Wien d. d. 19. Aug. 1695. T. I. p. 262.

Pappenheim, Graf. Graf Wolff Philipps zu Pappenheim, Reichs-Marchalls Special-Befehl, die Evangeliſche zu Theinſelberg unturbirt zu laſſen. Abach unweit Regenſpurg d. d. 3. Aug. 1666. T. V. p. 40. V. 38. N.

Gräflich- Pappenheimiſcher Befehl an Peter Bürcken, Amtmann zu Geißmeinshofen, wegen des Creutz-Auffſteckens auf die Gräber zu Theinſelberg. Memmingen d. d. 3. Julii 1672. T. V. p. 41. V. 38. N.

Paradieß-Vogel/ Ohne Fuß, iſt in der Chur-Säch-ſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu finden. T. V. p. 622. V. 543. N.

Paſcui Jus, vide **Weyd**.

Paſſau/ **Stifft und Stadt**. **Hochſtifft-Paſſaui-ſches** Votum auf dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg. d. d. 22. Junii 1701. T. VI. p. 346. V. 324. N.

Des Cardinals zu Lamberg und Biſchoffs zu Paſſau Schreiben an den Chur-Bayeriſchen General, Grafen von Arco, um eine Unterredung wegen der Stadt Paſſau zu leiden. Paſſau d. d. 8. Jan. gegen Mitternacht 1704. T. IX. p. 334.

Antwort-Schreiben des Grafens von Arco hierauf. Haupt-Quartier Mollenhoff d. d. 9. Jan. 1704. um 3. Uhr in der Nacht. T. IX. p. 336.

Copie d'une lettre ſuppoſée au nom de Monſieur le Comte General de Gronsfeld, wegen Ubergebung der Stadt Paſſau. T. IX. p. 340.

Extract **Schreibens** aus Wien vom 12. Jan. 1704., von Ubergabe der Stadt Paſſau. T. IX. p. 339.

Kurtzer Extract aus des Freyherrns Peter Georg von Spielberg, Hochfürſtl. Paſſauiſchen Geheimbden Raths, Relation davon. T. IX. p. 337.

Noch ein anderer Extractus Schreibens von Wien den 19. Jan. 1704., wegen Verringerung der Renomée des Herrn Cardinals in Ubergebung der Stadt Paſſau. T. IX. p. 340.

Contradiction **des** Mathias Auers derer Spargimenten, welche ſich wieder Se. Hochfürſtl. Eminenz bey Ubergab Dero Reſidenz-Stadt Paſſau hervor gethan. Paſſau unter vorgedrucktem Hochfürſtl. Cantzley-Secret d. d. 21. Jan. 1704. T. IX. p. 310.

Ausführliche Vorſtellung an den Reichs-Convent des Hochfürſtl. Paſſauiſchen Miniſters, Herrn von Horneck, des Herrn Cardinals von Lamberg Unſchuld bey Ubergebung der Stadt Paſſau betreffend: Dict. d. 8. Febr. 1704. T. IX. p. 313.

Articulirte Vorſtellung, betreffend die Beſchaffenheit der Stadt Paſſau zur Zeit Dero Beſetzung von Sr. Churfürſtl. Durchl. zu Bayern, und wie es damit verlauffen. T. IX. p. 320.

Des Reichs-Convents Interceſſions-Schreiben an Se. Kayſerl. Majeſtät, in Sachen des Herrn Cardinals von Lamberg contra den Herrn Grafen von Gronsfeld. Regenſpurg d. d. 23. Febr. 1704. T. IX. p. 341.

Paſſauiſches Patent, darinnen denen Schmäh-Schrifften contradiciret wird. Paſſau d. d. 31. Martii, publicatum & affixum ad valuas d. 7. April 1704. T. IX. p. 347.

Kayſerl. Schreiben an Chur-Mayntz, die Zwiſtigkeit zwiſchen dem Herrn Cardinal von Lamberg und dem Grafen von Gronsfeld wegen Ubergabe der Stadt Paſſau betreffend. Wien d. d. 13. Maji 1704. T. IX. p. 350.

Paſſau, Biſchöffe/ Sebaſtian, Biſchoff und Reichs-Fürſt zu Paſſau, Kayſerl. Principal-Commiſſarius. T. I. p. 1.

Johann Philipp, Cardinal und Biſchoff zu Paſſau, Graf von Lamberg, Kayſerl. Principal-Commiſſarius. T. VII. p. 605. V. 600. N.

Paſſau, Stadt, Iſt in drey unterſchiedliche und ſo genannte Geding, als die Paſſau-Jnn- und Jltzſtadt getheilet. T. IX. p. 320. 321.

Kan ſich vor einem Feind nicht ſonderlich halten. T. IX. p. 320.

Iſt auch nicht ſicher, wenn gleich rechtſchaffene Linien vor ihr aufgeworffen würden. T. IX. p. 321.

Kriegt zwey Linien, welche aber viele und groſſe Defectus haben. T. IX. p. 321. 322.

Wird von Chur-Bayern canoniret und bombardiret. T. IX. p. 324.

Wie ſtarck ſie an Volck, Geſchütz und andern Requiſitis verſehen geweſen, da die Bayeriſche Armée anmarchiret? T. IX. p. 323. 324.

Patkul/ Johann Rheinhold, was deſſelben wegen bey dem Alt-Ranſtädtiſchen Frieden bedungen worden? T. XI. p. 655.
Pauſſa/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.
Pecquerau, Adrian, Kayſerl. Reichs-Herold. T. XI p. 639.
Pegnitz, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 172. 180. 193.
Pein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.
Peller/ Dr., Chriſtoph, des Löbl. Fränckiſchen Crayſes Condeputatus bey dem in An. 1696. zu Regenſpurg, dann An. 1700. zu Augſpurg vorgeweſten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382. T. V. p. 485. V. 424. N. T. X. p. 467.
Pemler/ von Stepperg, Johann Sebaſtian, Chur-Bayeriſcher Hof-Caſtner zu Neumarck. T. VIII. p. 249. 252. V. 223. 226. N.
Perckentin, von/ Chriſtian Auguſt, Fürſtl. Lübecki-ſcher Geheimbder Rath. T. X. p. 710.
Pergament, Kayſerlicher Auffſchlag darauf. T. I. p. 265.
Perlein/ In der Gröſſe einer Muſcaten-Nuß in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien wird auf 60000. Rthlr. geſchätzet. T. V. p. 597. V. 521. N.
Von Glaß und Schmeltzwerck Frantzöſiſche, deren Verführung ins Reich durch ein Kayſerl. Edict de An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.
Pernau/ Freyherr/ von, Ferdinand Adam. T. VII. 370. V. 372. N.
Peruquen/ Frantzöſiſche, deren Verführung ins Reich durch ein Kayſerl. Edict de Anno 1676. verbotten. T. I. p. 208.
Kayſerl. neuer Kriegs-Auffſchlag auf die Peruquen. T. IV. p. 290.
Peſchkauw, Geht von der Cron Böheim zur Lehen. T. II. p. 193.
Petitorium, Qui agit in petitorio, confitetur alterum poſſidere. T. XII. p. 212.

Petkum / von, Edzard Adolph. T. VI. p. 259. V 244. N.

Petzenſtein / Marck / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Pfaltz vide etiam Neuburg.

Pfaltzgraf Friedrichs Spruch-Brief in Sachen des Burggrafens und der Stadt Nürnberg. Gegeben zu Nürnberg am Donnerſtag vor St. Gillgen-Tag An. 1386. cum Annotationibus interlinearibus. T. XII. p. 234.

Extract des aufgerichteten Receſſus zu Schwäbiſchen Hall An. 1685. d. 12. (22.) Maji, zwiſchen dem Churfürſten zu Pfaltz Hertzog Carl und Hertzog Pfaltz Graf Philipp Wilhelmen, die Religion nach dem Weſtphäliſchen Friedens-Schluß in ihrem Stand und Weſen zu behalten. T. IV. p. 93.

Des Churfürſtens zu Pfaltz Antwort auf die wegen der Reformirten in der Pfaltz eingewandte Interceſſion. Düſſeldorff d. d. 6. April. 1694. T. XII. p. 110.

Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Pfaltz.

Chur-Pfältziſches Reſcript an die Regierung, der Actuum Parochialium halber. Beurath den 28. Jun. 1694. T. VI. p. 81. V. 75. N.

Chur-Pfältziſcher Befehl, daß in allen Kirchen das Simultaneum Religionis exercitium eingeführet werden ſolle. Weinheim d. d. 20. Octobr. 1698. T. IV. p. 91.

Chur-Pfältziſche Antwort auf des Proteſtirenden Corporis dem zu Regenſpurg gegenwärtigen Chur-Pfältziſchen Geſandten ſchrifftlich übergebene Gravamina, der Religion wegen. T. IV. p. 95.

Pro Memoria des Chur-Pfältziſchen Geſandtens ad Corpus Evangelicorum, in puncto Religionis. T. IV. p. 107.

Chur-Pfältziſches Regierungs-Reſcriptum an den Ober-Amtmann zu Lautern, die Actus Parochiales in Pfältziſchen Landen betreffend. Franckfurth den 12. Martii 1698. T. VI. p. 82. V. 76. N.

Chur-Pfältziſches Edict, die Ausſchaffung der Frantzöſiſchen Reformirten Flüchtlinge aus Dero Churfürſtenthum und Landen betreffend. Weinheim d. d. 20. Martii 1699. T. IV. p. 110.

Chur-Pfältziſches Schreiben an Chur-Trier als Cammer-Richtern, wider das Cammer-Gericht, in Sachen des Freyherrns von Wieſer. d. d. 21. Maji 1699. T. IV. p. 736.

Chur-Pfältziſches Antwort-Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät, in puncto noni Electoratus. Benrath den 12. Junii 1699. T. V. p. 209. V. 183. N.

Memoriale an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von der Chur-Pfältziſchen Geſandſchafft übergeben, wegen Reſtitution der Länder von der Cron Franckreich, als auch wegen der Hertzogin von Orleans Prætenſion. Regenſpurg den 27. Aug. 1699. T. V. p. 318. V. 278. N.

Der Chur-Pfältziſchen Geſandtſchafft Memoriale contra Herrn Pfaltzgraf Chriſtian zu Birckenfeld, in der Veldentz- und Lützelſteiniſchen Succeſſions-Sache in Comitiis übergeben. Regenſpurg d. d. 16. Septembr. 1699. T. V. p. 358. V. 313. N. Conf. Lützelſtein.

Chur-Pfältziſche Licent-Taxa und Conſumtions-Ordnung, wornach ein jeder den Conſumtions- und Nahrungs-Licent abzuſtatten hat. d. d. 15. Octobr. 1699. T. V. p. 527. V. 480. N.

Chur-Pfältziſche Verordnung bey Umtragung des Venerabilis, wie ſich die Reformirten und Lutheriſchen dabey aufzuführen. Weinheim d. d. 28. Oct. 1699. T. V. p. 78. V. 70. N.

Chur-Pfältziſches Decret wegen Einführung oder Aufrichtung eines Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen-Conſiſtorii. Düſſeldorff d. d. 4. Nov. 1699. T. V. p. 110. V. 98. N.

Befehl des Chur-Pfältziſchen Ober-Amts Lautern, die Kinder vermiſchter Ehe zur Catholiſchen Religion zu erziehen. Lautern d. d. 15. Dec. 1699. T. V. p. 103. V. 90. N.

Gegen-Proteſtation und Reſervation der Chur-Pfältziſchen Geſandtſchafft in Comitiis wider von dem Königl. Schweden-Brehmiſchen Geſandten in der Veldenziſchen Succeſſions-Sache übergebene Proteſta- Regenſpurg d. d. 19. Dec. 1699. T. V. p. 368. V. tion. p. 322. N.

Chur-Pfältziſcher Regierungs-Befehl an das Ober-Amt Moßbach, wegen Erziehung der Kinder zur Catholiſchen Religion. Weinheim d. d. 30. Dec. 1699. T.V. p. 107. V. 93. N.

es Chur-Pfältziſchen Ober-Amts Lautern Befehl, die Kinder vermiſchter Ehe zur Catholiſchen Religion zu erziehen. d. d. 29. Jan. 1700. T.V. p. 104. V. 91. N.

Des Chur-Pfältziſchen Ober-Amts Creutzenach Befehl an den Reformirten Pfarrherrn zu Langelansheim, wegen Combinirung zweyer Pfarren. Creutzenach den 3. Febr. 1700. T.V. p. 109. V. 95. N.

Chur-Pfältziſcher Befehl, wegen Erziehung der Kinder aus vermiſchten Ehen zur Catholiſchen Religion. Heydelberg d. d. 8. Julii 1700. T.V. p. 85. V. 76. N.

Chur-Pfältziſche Relation auf die in puncto der Religions-Gravaminum in denen Chur-Pfältziſchen Landen beſchehene Königlich-Preußiſche Erklärungen. T. X. p. 71.

Chur-Pfältziſches Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten des Bayeriſchen Crayſes, wegen Nicht-Beſchickung und Verweigerung des fernern Beytrags zum Bayeriſchen Crayß, wegen der Sultzbachiſchen Admiſſion und Introduction, betreffend. Düſſeldorff d. d. 11. Maji 1701. T. VI. p. 312. V. 293. N.

Chur-Pfältziſches Regierungs-Reſcript, worinnen der Churfürſtliche Befehl in Religions-Sachen mit einigen ſehr nachtheiligen Zu- und Abſätzen ausgeſchrieben worden. Heydelberg d. d. 18. Maji 1701. T. VI. p. 78. V. 72. N.

Chur-Pfältziſches Decret in Religions-Sachen an die Chur-Pfältziſche Regierung zu Heydelberg, wegen der Religions- und Gewiſſens-Freyheit abgegangen. Düſſeldorff d. d. 29. Maji 1701. T. VI. p. 87. V. 81. N.

Chur-Pfältziſcher Regierungs-Befehl an die Ober-Aemter Heydelberg, Alzey und Neuſtadt, wegen der auf der Stadt-Wormſiſchen Burger-Weyde beſchehenen Invaſion und darbey verübten Thätlichkeiten abgelaſſen. d.d. 10. Junii 1701. T.VI. p. 58. V. 53. N.

Chur-Pfältziſche Vorſtellung beym Reichs-Convent, wegen des von Chur-Bayern erlittenen Schadens und Recuperirung des Hertzogthums Neuburg. T.VIII. p. 234. V. 208. N.

Chur-Pfältziſch-anderweitiges Memorial, die Chur-Bayeriſche Lande betreffend. T. VIII. p. 237. V. 211. N.

Verordnung von Seiner Churfürſtlichen Durchleucht zu Pfaltz, die Religions-Freyheit in Dero Chur-Pfältziſchen Landen betreffend. Düſſeldorff den 21. Novembr. 1705. T. X. p. 803.

Pfaltz Pfältziſche alte Chur-Linie, deren allgemeiner Stamm-Vatter iſt König Rupertus geweſen. T. V. p. 336. V. 294. N.

Wann und mit wem ſelbige erloſchen? ibid.

Wann und mit wem die Simmeriſche Linie expiriret? ibid.

Pfaltz-Grafen, Haben das Recht des Generalis & ſupremi Capitaneatus in partibus Rheni. T. II. p. 401.

Pfaltz-Lutheriſche. Die der Evangeliſch-Lutheriſchen contra die Evangeliſch-Reformirte in der Pfaltz, puncto der Chur-Pfältziſchen Religions-Declaration, ſich geäuſſerte Gravamina betreffend. T. XI. Cap. XIV.

Project des in An. 1697. zwiſchen dem Chur-Pfältziſch-Reformirten Kirchen-Rath und dem Evangeliſch-

geliſch - Lutheriſchen Bevollmächtigten gemachten Vergleichs. T. XI. p. 813.

Münd - und ſchrifftliche Propoſition des Königlich-Schwediſchen Herrn Geſandtens von Müllern an Chur - Pfaltz, wegen der bey dem Evangeliſchen Kirchen-Weſen daſelbſt fürgenommenen Neuerungen beſchehen. d. d. 6. (16.) Julii 1699. T. XI. p. 760.

Extract der Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Pfaltz vom Herrn Baron von Bœzlar den 21. (31.) Octobr. 1699. zu Weinheim gethanen und ſchrifftlich behändigten Deduction, ratione der Evangeliſch-Lutheriſchen und Reformirten. T. XI. p. 765.

Concluſum in Conferentia Evangelicorum, wider das von denen Chur - Pfältziſch - Evangeliſch - Lutheriſchen Conſiſtorialen gegen daſige Reformirte herausgegebene ſcandaleuſe Buch, ſub rubro: Wahrheit, Unſchuld und Ehren - Rettung, ꝛc. vom 13. (23.) Jan. 1700. T. XI. p. 755.

Extract aus der Augſpurgiſchen Confeſſions - Verwandten Ständte Beantwortung der von Chur-Pfaltz dem Freyherrn von Bœzlar ertheilten Reſolution. Düſſeldorff den 8. Martii 1700. T. XI. p. 768.

Ferneres Concluſum des Hochlöblich - Evangeliſchen Corporis vom 24. April. 1700., die zwiſchen denen Pfaltz - Evangeliſch - Lutheriſch - und Reformirten vorwaltende Mißhelligkeiten betreffend. T. XI. p. 757.

General - Schreiben an die Evangeliſch - Lutheriſche Potenzien von dem Evangeliſch-Lutheriſchen Conſiſtorio zu Heydelberg, wegen des Religions-Weſens abgelaſſen. Heydelberg d. d. 29. Decembr. 1705. T. XI. p. 773.

Anmerckungen über dieſes Schreiben. T. XI. p. 754. & 792.

Pfaltz-Veldentz/ Pfaltz-Graf Leopold Ludwig, ſtirbt An. 1694. in der Stadt Straßburg. T.V. p. 349. V. 306. N. vide Lützelſtein.

Pfefferhauſer / Johann Chriſtoph, des Schwäbiſchen Crayſes General-Müntz-Wardein. T.V. p. 471. V. 410. N.

Pfeiffer / Deren Kinder wollen bey theils Handwerckern nicht paſſiret werden. T. I. p. 122. 238.

Pfenninge / Alte Fränckiſche, wie hoch derſelben Werth ehedeſſen geweſen? T. XII. p. 238. 245.

Pferdt-Ausfuhr. Patent des Schwäbiſchen Crayſes, worinnen die Pferdt-Ausfuhr verbotten worden. Ulm d. d. 24. Novemb. (4. Dec.) 1692. T. I. p. 221.

Copia Gutachtens, ſo an die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät von Dero Haupt-Inquiſitions-Commiſſion, ſub dato Inſprugg den 1. Auguſt. 1704., wegen der ſchädlichen Pferd-Extraction aus Dero Erb-in die feindliche Lande. T. X. p. 371.

Kayſerliche Approbation deſſelben Gutachtens. Inſprugg d. d. 23. Sept. 1704. T. X. p. 369.

Des Römiſchen Königs Joſephi Pœnal-Mandat, die Ausfuhr der Pferdte aus dem Römiſchen Reich betreffend. Haupt-Quartier Ilbesheim den 16. Octobr. 1704. T. X. p. 343.

Chur-Cöllniſches ſcharffes Verbot an die Roßhändler und andere, keine Pferdte nach Franckreich zu verkauffen. Cölln d. d. 18. Oct. 1704. T. X. p. 354.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I. vom 27. Oct. 1704., das Verbot wegen Ausführung der Pferdte aus denen Reichs- in die feindliche Lande betreffend. T. X. p. 349.

Der Stadt Franckfurth nachdrückliches Verbot, wegen des Unterſchleiffs in Aufkauff- und Durch-Führung der Pferdte an den Reichs-Feind. d. d. 6. Nov. 1704. T. X. p. 363.

Reſcript an die Oeſterreichiſche Geſandtſchafft zu Regenſpurg von der noch zu Inſprugg ſubſiſtirenden

den Kayſerl. General- Inquiſitions- Commiſſion, die Præcaution der Pferdt - Ausfuhr betreffend. Inſprugg d. d. 18. Nov. 1704. T. X. p. 367.

Des Oeſterreichiſchen Geſandtens Memorial an die Reichs-Verſammlung, wegen Ausfuhr der Pferdte. d. d. 29. Nov. 1704. T. X. p. 374.

Der Herren General - Staaten Schreiben an das Fränckiſche Crayß - Ausſchreib - Amt, die Recroutirung der abgegangenen Pferdte, und die Ausführung derſelben in des Feindes Lande betreffend. Haag d. d. 14. Nov. 1705. T. X. p. 337.

Antwort - Schreiben nomine Conventus Franconici an die Herren General-Staaten hierauf. Nürnberg d. d. 11. Dec. 1705. T. X. p. 340.

Pferdt/ Der auf die Reit- Kutſchen- und Acker-Pferdte von Chur - Pfaltz gelegte jährliche Impoſt. T. V. p. 571. V. 501. N.

Pferdte verſchiedener Contrefaits, finden ſich in der Chur - Sächſiſchen Stall - und Rüſt - Cammer zu Dreßden. T. V. p. 629. V. 550. N.

Pferdt-Schmuck/ Koſtbahrer in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 602. V. 525. N.

Pfingſten/ Georg Ernſt, Königl. Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher Referendarius, auch Commiſſarius bey den Friedens-Tractaten zu Alt-Ranſtädt. T. XI. p. 647.

Pflug, Graf von, Ober-Marſchall. T. XII. p. 448.

Pfürth/ Eine Reichs- Grafſchafft, gehört dem Biſtum Baſel. T. III. p. 210.

Soll von Franckreich reſtituiret werden. ibid. ſeqq.

Philippsburg, Veſtung. Kayſerl. Schreiben an die Ausſchreibende Fürſten des Schwäbiſchen Crayſes, wegen Hergebung einiger Mannſchafft und Geſchützes für Philippsburg. d. d. 27. Dec. 1697. T. III. p. 439.

Die von Kayſerl. Majeſt. vermittelſt eines Commiſſions - Decrets verlangte Proſpicirung der Veſtung

Phi-

Philippsburg mit Mannſchafft, Geſchütz und andern Requiſitis. d. d. 23. Jan. 1698. T. III. p. 436.
Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem Schwäbiſchen Crayß-Convent zu Ulm, wegen Beſetz- und Verſehung Philippsburg. d. d. 5. (15.) Febr. 1698. T. III. p. 448.
Anſuche des Fränckiſchen Crayſes bey Chur-Maynz um Satisfaction des gethanen koſtbaren Aufwandts. Nürnberg d. d. 8. Jan. 1703. T. VII. p. 799. V. 793. N.
Kayſerl. Erklärung an Chur-Mayntz Wien, den 23. Dec. 1703. ergangen, unter andern auch die recommendirte nöthige Verſorgung der Veſtung Philippsburg betreffend. T. IX. p. 383. 394.
Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii auf das Kayſerl. Commiſſions-Ratifications-Decret, wegen Verſorg- und Beſetzung der beeden Reichs-Veſtungen Philippsburg und Kehl. Regenſpurg den 3. Dec. 1703. T. IX. p. 406.
Marggraf Ludwigs zu Baaden Gutachten wegen Beſetzung zu Philippsburg. T. III. p. 444.
Philippsburg/ Soll Franckreich an das Reich reſtituiren. T. III. p. 266. 280. 284. ſeq.
Will auch Franckreich reſtituiren, aber wie, und an wen? T. II. p. 477.
Phœnix, Iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 622. V. 543. N.
*Piemont*eſiſche Flüchtlinge/ Proteſtantiſcher Religion, vor ſelbige wird in dem gantzen Königreich Schweden durch ein Edict vom 12. Martii eine General-Collecte ausgeſchrieben. T. IV. p. 111.
Pietas, Eorum, quæ Pietatem & Conſcientiam lædunt, nulla & obligatio. T. II. p. 100.
Pinnenbergiſche Aemter/ Ein Haupt- und Domanial-Stuck des Hertzogthums Stromarn und Holſtein. T. XI. p. 6.
Werden An. 1640. auf Abſterben Grafens Otto von Schaumburg erlediget. ibid.

Wie

Wie deren Theilung zwiſchen König Chriſtian IV. in Dännemarck und Hertzog Friedrich III. zu Holſtein geſchehen. ibid.

Pinzier, von, Joachim Auguſt, Fürſtl. Lübeckiſcher Hof-Rath, Ober-Marſchall, und der Univerſität Upſal Cantzler. T. XI. p. 647.

Piper, Graf, Carl, Königl. Schwediſcher Geheimder Rath, Ober-Marſchall und der Univerſität Upſal Cantzler. T. XI. p. 647.

Pirnau/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Pirſchenſtein, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Plach/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 180. 193.

Plato/ Heinrich Johann, Stadt Regenſpurgiſcher Conſulent. T. VIII. p. 193. V. 169. N.

Plauen/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 180. 193.

Plech/ Hector, Chur-Pfältziſcher Ober-Schultheiß zu Neuhauſſen. T. III. p. 711.

Pleider, Johann Andreas, Churfürſtl. Bayeriſcher Gericht-Schreiber zu Neumarck. T. VIII. p. 249. V. 223. N.

Pleßberg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Plettenberg/ Baron von/ Ferdinand, Canonicus Capitularis und Decanus zu Paderborn. T. IX. p. 769.
Fürſtlich-Münſteriſcher Geſandter bey dem Friedens-Congreſs zu Haag. T. III. p. 304. Confer. Münſter.

Plettenberg/ von, Dietrich, Fürſtl. Hildesheimiſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. X. p. 45.
Ingleichen Fürſtl. Münſteriſcher Geſandter allda, und auf dem Fürſten-Congreſs zu Nürnberg. T. V. p. 143. 316. V. 124. 277. N.
Johann Ludwig, Stifft-Lübeckiſcher Capitular. T. X. p. 710.

Pleyenſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Plittersdorff/ Baron von, Hochfürſtl. Baaden-Baadiſcher Plenipotentiarius bey dem Friedens-Congreſs zu Haag. T. IV. p. 480.

Plötze/ von, Chur-Sächſiſcher General-Lieutenant. T. XII. p. 660.

Pocal/ Rare und koſtbare, ſo in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu finden. T. V. p. 589. 590. 594. V. 513. 514. 518. N.

Darunter ein gar curieuſes, ſo auf 10000. Rthlr. geſchätzt wird. T. V. p. 596. V. 520. N.

Jngleichen zwey groſſe von Elephanten Zahn. T. V. p. 590. V. 514. N.

Item eines von Chryſtall in Gold eingefaſt ſehr künſtlich. T. V. p. 599. V. 522. N.

Ferner ein Gold und ſilbernes Pocal darauf die Genealogia des Hauſes Oeſterreich in Bruſt-Bildern aus Chama geſtochen, iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 615. V. 537. N.

Pohlen. Beſchaffenheit und Ceremoniel der Königl. Wahl in Pohlen. T. I. p. 800.

Königs Johannis III. in Pohlen Schreiben an die Reichs-Ständte, ſeiner Crönung wegen. d. d. 9. Nov. 1675. T. I. p. 808.

Literæ Regis Poloniæ ad Guilielmum III. Regem Angliæ gratulatoriæ, ob coronam ipſi impoſitam. Leopoli in Ruſſia d. d. 7. Martii 1692. T. I. p. 798.

Königs Johannis III. in Pohlen Schreiben an die Herren Senatores, die Strittigkeiten zwiſchen dem Biſchoff von Wilda und Groß-Feldherrn aus Litthauen vor dem inſtehenden Reichs-Tag gütlich beyzulegen. Willanow d. d. 13. Septemb. 1695. T. I. p. 817.

Item von gleichen Jnhalts. Gura d. d. 14. Octobr. 1695. T. I. p. 820.

Noch dergleichen. Warſchau d. d. 4. Dec. 1695. T. I. p. 821.

Relation von Zuſtand des Königreichs Pohlen, nach Abſterben Königs Johannis. T. III. p. 823.
Reflexion des Cron-Groß-Marſchalls, Fürſtens Lubomirski über das Interregnum. d. d. 28. Julii 1696. T. I. p. 825.
Copie d' une lettre ecrite, touchant les affaires de Pologne ou Loterie Royale erigée par Virgile & Scaron & tirée par les concurrans au Sceptre de Pologne. Danzig d. d. 30. Julii 1696. T. I. p. 838.
Continuatio Relationis des Pohlniſchen Convocations-Reichs-Tags zu Warſchau, vom 4. Septemb. 1696. T. I. p. 833.
Königs Stanislai Vollmacht, zu dem mit denen Miniſtris und Commiſſariis Königs Auguſti und König Carls in Schweden zu treffenden Frieden und Vergleich. Meiſſen d. d. 7. Sept. 1706. T. XI. p. 669.
Ejusdem Confirmation und Genehmhaltung des zu Alt-Ranſtadt gemachten Friedens. Gegeben auf dem Schloß zu Leißnig. d. d. 2. Nov. 1706. T. XI. p. 680.
Confer Sachſen-Chur.

Pohlen / Ob es ein Erb- oder Wahl-Königreich ſeye? T. I. p. 880.
Melchior Goldaſti Meinung darvon. ibid.
Königliche Wahl in Pohlen, wie ſelbige zu geſchehen pflege? T. I. p. 802. & 803.
Bey ſelbiger ſind einſtens bey 35000. Edelleuthe erſchienen. T. I. p. 803.
Crönung Königl. in Pohlen wie es damit pflege gehalten zu werden. T. I. p. 804.
Daſelbſt wird kein neuer König gecrönet, der verſtorbene ſeye dann zuvor beerdiget, und der verſtorbene kommt nicht eher zur Sepultur, es ſeye dann ein neuer gewählet. T. I. p. 804.
Pohlniſcher König. Wer zu ſolchen nach des Herrn Cron-Groß-Marſchalls Fürſtens Lubomirsky Reflexion nicht erwehlet werden ſolle? T. I. p. 831.
Auf was vor Subjecta bey der Wahl eines Königes in Pohlen pflege reflectiret zu werden? T. I. p. 805. & 806.

Auch was anſonſten von einem König in Pohlen erfordert werde? T. I. p. 807.
Pohlniſcher Könige gröſte Regalia worinnen ſie beſtehen. T. I. p. 808.
Wormit deren Macht verglichen wird. T. I. p. 807.
König in Pohlen muß auch inſonderheit ſchwehren, das freye Exercitium der Evangeliſchen Religion unverruckt zu erhalten. T. I. p. 803.
Königs in Pohlen Uladislai Bildnus ſo An. 1333. regieret und nicht länger als 3. oder 4. Spannen geweſen ſeyn ſoll, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 600. V. 523. N.

Popenreuth / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 193.

Porphir-Stein / Dergleichen groſſes Stuck, ſo ein Thür-Gericht am Tempel Salomonis geweſen ſeyn ſoll, iſt in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden zu ſeheu. T. V. p. 621. V. 543. *N.*

Portenmacher-Handwerck / Hat vor dieſem faſt aller Orten im Reich ſtattlich floriret. T. I. p. 98.
Iſt aber nunmehro in ziemliche Decadance gerathen. ibid.
Die Urſachen deſſen. ibid.
Davon haben ſich in einer gewieſen vornehmen Reichs-Stadt auf die 2000. Perſohnen ernähret. p. 105.
Zu Hamburg iſt An. 1687. die Poſamentirer-Zunfft annoch würcklich in 500. Meiſtern beſtanden. p. 207.

Poſamentirer / Was für Leuthe? T. V. p. 482. V 422. N.
Auf ſelbige ſoll ratione des heimlichen Silber-Verſchmeltzens eine genauere Obſicht gehalten werden. T. X. p. 465. Conf. Handwercks-Sachen.

Porto-Carero, Ludovicus, Cardinal und Königlich-Spaniſcher Staats-Miniſtre, T. V. p. 828. V. 748. N. T. VI. p. 844. V. 784. N.
Wird ein eingefleiſchter Frantzos betitult. T. VIII p. 618. V. 515. N.

Und pro Autore des Königlich-Spaniſchen Teſtaments angegeben. ibid.
Deſſen Diſpute mit dem Cardinal d'Eſtrees. T. VIII. p. 617. 618. V. 529. N.
Mit welchen ungeſtümmen Worten ſelbiger ſich gegen den Portugieſiſchen Geſandten zu Madrit heraus gelaſſen? T. VIII. p. 620. V. 531. N.
Portugall/ König, Schlieſſet zwar mit Franckreich und dem Duc d'Anjou eine geheime Defenſiv-Allianz. T. VIII. p. 619. V. 530. N.
Hat jedoch vor ſeine Perſohn Franckreichs allzugroſſen Wachsthum mit ſcheelen Augen angeſehen. ibid.
Auch in währender Unpäßlichkeit des verſtorbenen Königs von Spanien für ſich die Succeſſion negotiiren laſſen. T. VIII. p. 620. V. 431. N.
Läſſet ſich darauf gegen Franckreich zur Neutralität bewegen, unter was für einem Prætext? ibid.
Und ſchließt endlich mit Kayſerlicher Majeſtät und deſſen hohen Alliirten eine Off- und Defenſiv-Allianz. T. VIII. p. 622. V. 532. N.
Poſſeſſio, Poſſeſſionem feudorum apertorum dominus directus etiam violenter apprehendere poteſt. T. IX. p. 529.
Poſſeſſione ſua etiam injuſta nemo ſpoliari debet. ibid.
Wann ſolches fallire? ibid.
Ad Poſſeſſionem probandam Uſus & Conſuetudo tituli loco ſufficit. T. VIII. p. 701. V. 609. *N.*
Poſſeſſionis titulum habere vitioſum, & nullum, in effectu unum idemque eſt. T. IX. p. 528. 562.
Poſſeſſio an ſequeſtratione amittatur? T. III. p. 57.
Poſſeſſio lite pendente & poſt inhibitionem continuari poteſt, cur? T. III. p. 542.
Poſſeſſione nemo ob alterius contradictionem privandus? ibid.
Poſſeſſio vitioſa nemini prodeſt. T. XI. p. 18.
An Poſſeſſio civilis pendente lite ergriffen werden mag? p. 20.
Poſſeſſionis Occupatio Symbolica wie zu geſchehen pflege? T. X. p. 707. T. XI. p. 46. 52. 54.

A Poſ-

A Poſſeſſione rei ad Poſſeſſionem modi nicht zu argumentiren. T.VI. p. 235. V. 221. *N.*

Poſſeſſor, Hat ſo lang die Jura Dominii zu exerciren, bis die Poſſeſſio durch einen Rechts-Spruch in petitorio aufgehoben worden. T.V. p. 437. V. 381. *N.*

Wird nicht alſofort per denunciationem extrajudicialem poſt contractum perfectum in mala fide conſtitueret. T.VIII. p. 452. V. 451. *N.*

Poſſeſſorium, Summarium, quale remedium & ad quod inventum? T.IX. p. 552.

Poſt / Johann, des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes General-Wardein. T.VII. p. 540. V. 535. *N.*

Pott, Sebaſtian, Hochfürſtlich-Teutſchherriſcher Rath, Cantzley-Director und ſubdelegirter Commiſſarius bey denen Schipffer-Grundiſchen Strittigkeiten. T.X. p. 58.

Poy vide Tuch.

Prackenfels / Gehet von der Cron Böhmen zur Lehen. T.II. p. 193.

Præcedenz. Antwort-Schreiben vom Herrn Hertzog Rudolph Auguſt zu Braunſchweig an Herrn Hertzog Wilhelm zu Zelle, d. d. 17. Septembr. 1703., die wegen der von des Herrn Churfürſtens zu Hannover Durchlaucht in gemeinſchafftlichen negotiis prætendirten Præcedenz ſich ereignete Diſpute concernirend. T.VIII. p. 765. V 668. *N.*

Extract aus denen Burgtorffiſchen Conferenz-Actis, in der am 24. Februar. An. Chriſti übergebenen Braunſchweig-Wolffenbüttliſchen Gegen-Erklärung in gemeldter Sache. T.VIII. p. 771. V. 673. *N.*

Ferneres Schreiben vom Herrn Hertzog Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Zelle an Hertzog Rudolph zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, in eben dieſer Præcedenz-Stritt-Sache halber abgelaſſen. Zelle d. d. 19. Sept. 1703. T.VIII. p. 772. V. 674. *N.*

Gegen-Antwort-Schreiben vom Hertzog Rudolph Auguſt von Braunſchweig-Wolffenbüttel an Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle abgelaſſen, die Præcedenz

des Herren Churfürſten zu Hannover betreffend. Braunſchweig d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 783. V. 684. *N.*

Anderweitiges Schreiben vom Hertzog Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Zelle an Hertzog Rudolph zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, die Agnition und Præcedenz des Herrn Churfürſtens zu Hannover betreffend. Göhrde d. d. 3. Novembr. 1703. T. VIII. p. 795. V. 694. *N.*

Anderwärtige Antwort Hertzog Rudolph Auguſts zu Braunſchweig-Wolffenbüttel an Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle, in cauſa priori. Braunſchweig d. d. 16. Nov. 1703. T. VIII. p. 803. 701.

Præcedenz-Streit zwiſchen denen Chur-Brandenburgiſch- und Engliſchen Geſandten auf dem Congreſs zu Niemwegen, vide *Viſiten.*

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, den Rang oder Sitz der Reichs-Städte bey denen Deputationen betreffend, occaſione der bey der Münſteriſchen ſo genannten Erb-Männer-Reviſions-Sache zwiſchen denen deputirten Reichs-Städten Augſpurg und Franckfurth ſich ereigneten Differenz verabfaſſet. d. d. 20. Maji 1707. T. XII. p. 693.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, betreffend den Præcedenz-Streit der Reichs-Städtiſchen ſubdelegirten bey der Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache. Regenſpurg d. d. 25. Maji 1707. T. XII. p. 698.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wordurch das vorige Reichs-Gutachten in dieſer Præcedenz-Stritt-Sache confirmiret worden. Signatum Carlsbad d. d. 30. Maji 1707. T. XII. p. 701.

Prærogativen der Reichs-Fürſten, vide Fürſten.

Præſcriptio, Non currit tempore belli, cur? T. XI. p. 11. T. VII. p. 452. 453. V. 451. 452. N.

Solches

Solches iſt nicht ſo wohl auf die Ständte des Reichs als vielmehr hauptſächlich auf die Unterthanen zu ziehen, warum? T.VII. p. 452. V. 451. N.
Præſcriptio Principum mutuari debet a titulo ad transferendum dominium idoneo. ibid.
Per præſcriptionem non defenditur illud, quod ab initio non poteſt ſortiri effectum. ibid.
Præſcriptio nulla eſt contra vectigalium præſtationem. T. XII. p. 226.
Præſcriptio feudi quot annis fiat? T. XII. p. 337. 338.
Præſcriptio, quando ex legibus Gentilium vel Naturæ zu æſtimiren? T. XII. p. 344.
Res meræ facultatis, an & quomodo præſcribantur? T. XII. p. 767.
Præſcribendis regalibus ratione privatorum contra Principem vel privatum ein Unterſchied. T. VII. p. 452. V. 451. N.
Tempus immemoriale wie zu rechnen? ibid.

Præſumptio, Fortior debiliorem tollit. T. VIII. p. 466. 465. N.

Prediger, vide Kirchen-Diener.

Preuſſen / vide etiam Brandenburg-Chur.
Copia Antwort-Schreibens an Chur-Mayntz von Seiner Königlichen Majeſtät in Preuſſen in puncto des Müntz-Weſens. Cölln an der Spree d. d. 3. Decembr. 1700. T. X. p. 489.
Schreiben an Seine Kayſerliche Majeſtät von dem König in Preuſſen in puncto Religionis zu Ungarn, in der Pfaltz und Schleſien, und wegen Vorenthaltung Dero zweyen Pagen ab Seiten der Wohlauiſchen Regierung. Cölln d. d. 12. Jan. 1703. T. VIII. p. 854. V. 748. N.
Königlich-Preußiſches Reſcript an die Magdeburg-Halberſtädt- und Mindiſche Regierung, die Verfolgung der Evangeliſchen von denen Catholiſchen Ständten betreffend. Cölln d. d. 6. Decembr. 1704. T. X. p. 20.

Königlich - Preußiſches Antwort - Schreiben an Chur - Mayntz, in Sachen des Herrn von Pürcken und deſſelben widrigen Proceduren. Cölln d. d. 9. Decembr. 1704. T. X. p. 125.

Reſcript an die Königlich-Preußiſche Geſandſchafft zu Regenſpurg, die Religions - Gravamina bald auszumachen. Cölln d. d. 22. Jan. 1705. T. X. p. 23.

Königlich-Preußiſches anderweitiges Reſcript an die Magdeburgiſche & mutatis mutandis an die Halberſtadt und Mündiſche Regierung, wegen Conſignation der Catholiſchen Stiffter, Clöſter, Pfarren und Schulen, ſammt ihren Einkünfften. Cölln d. d. 23. Jan. 1705. T. X. p. 25.

Ferneres Königliſches Reſcript an die Regierung zu Halberſtadt, des Innhalts: Daß, wo die Chur-Pfältziſche Religions-Gravamina nicht abgethan würden, man es Preußiſcher Seits ebenfals mit denen Catholiſchen ſo machen wolle. Cölln d. d. 13. Febr. 1705. T. X. p. 31.

Copia Königlich - Preußiſchen abermahligen Reſcripti an die Magdeburgiſche & mutatis mutandis an die Halberſtadt - und Münſteriſche Regierung abgelaſſen, wegen des Religions-Weſens in der Pfaltz, die Repreſſalien wider die Catholiſchen vorzunehmen. Cölln d. d. 10. April. 1705. T. X. p. 33.

Unvorgreiffliche Conſiderationes über die von Seiner Königlichen Majeſtät von Preuſſen, reſpectu der in Ihro Landen befindlichen Catholiſchen gefaßten Reſolution. T. X. p. 35.

Königlich - Preußiſche Adminiſtrations-Commiſſion über der Catholiſchen Stiffter, Kirchen und Clöſter Renthen und Güter. Charlottenburg d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 40. Conf. Halberſtadt.

Copia Schreibens an Seine Kayſerliche Majeſtät von des Königs in Preuſſen Majeſtät, wegen der Biſchoffs-Wahl zu Münſter. Honslardyck d. d. 5. Aug. 1706. T. XI. p. 696.

Primo-

Primogenituræ Jus, Iſt in Succeſſions-Fällen das principaleſte Mittel die alten Fürſtlichen Häuſer bey unzertheilten Kräfften, ſtarcker Macht und hoher Æſtime zu erhalten. T.VI. p. 245.V. 230. N.

Unde ducatur? T. X. p. 604. 605.

Quomodo conſtituatur? T. X. p. 603. 604.

Warum eingeführet worden? T. XI. p. 3.

Alle Orte, wo das Jus Primogenituræ eingeführet, remiſſive. T. X. p. 603.

Wird auch bey dem Hochfürſtlich-Holſtein-Gottorfiſchen Hauſe errichtet. T. XI. p. 4.

An extendatur ad Feininas? T. X. p. 588.

Remanet in Linea Primogeniti. T. X. p. 592.

Nec aufferri poteſt. T. X. p. 593.

An poſſit conſtitui in fidei commiſſis? T. X. p. 603. 604.

Primogenituræ Jus infert Jura Regiminis & Jurisdictionis territorialis tam in Eccleſiaſticis quam Politicis. T.V. p. 188.V. 165. N.

Prima Inſtantia, Ob denen Churfürſten und Reichs-Ständten in Affter-Lehen-Graf- und Herrſchafften zu laſſen? T. X. p. 209. T. XI. p. 825. T. XII. p. 288.

Primæ Inſtantiæ beneficium kui competat? T. VII. p. 421.V. 422. N.

Printz / von, Königlich-Preußiſcher Abgeſandter in Moſcau. T.VI. p. 830.V. 772. N.

Princeps, Quæ de Jure non poteſt, nec velle nec voluiſſe cenſendus eſt. T. XI. p. 9.

Principis ſimplex placitum quemadmodum absque ulla ſolennitate vigorem legis habet, ita etiam ab illo celebrati contractus, omiſſa licet omni legis ſolennitate, tamen validi ſunt & per ſe ſubſiſtant. T.VII. p. 528.

Priolus, Aloyſius, Rotæ Auditor, des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Bann wider ſelbigen. Vide Cammer-Gericht.

Privilegia, Wie ferne in Cauſis Privilegiorum a Sacra Cæſarea Majeſtate impetratorum den höchſten Reichs-Gerichten die Jurisdiction zukomme? T. VII. p. 420. V. 421. N.

Kayſerliche Privilegia, ob ſie dem Tertio an deſſen ältern Gerechtſamen etwas nehmen mögen? T. III. p. 568. 570. T. VII. p. 425. V. 426. N. T. IX. p. 565.

Eorum inſinuatio uſu & conſuetudine Cameræ Imperialis non aliter recipitur, niſi ſalvo jure tertii & ſervata exceptione eorum, quorum intereſt. T. IX. p. 565.

Privilegia a Concionibus militaribus an liberent etiam a Collectis extraordinariis pro avertenda ruina patriæ? T. III. p. 548.

Priailegiorum Germaniæ protectio cui competat? T. V. p. 129. V. 112. N.

Procat, Frantzöſiſcher, deſſen und anderer dergleichen Sorten Zeug Hereinführung ins Reich von Kayſerlicher Majeſtät An. 1676. verbotten. T. I. p. 207.

Proceſſion, Was derentwegen zu Worms fürgegangen, vide Worms.

Proceſſus, vide Gerichte.

Promiſſio, De vendendo, mutuando, donando, renunciando, &c. an & quomodo a Venditione, Contractu mutui, donatione, &c. differat? T. VII. p. 240. V. 239. N.

Protectorium. Protection oder Schutz-Brief von denen Hochfürſtlich-Brandenburg-Onolzbachiſchen Beamten zu Crailsheim, vor Hannſen Kohnen zu Rüdern, de An. 1597. T. II. p. 273.

Ein anders dergleichen Protectorium, darinnen ſich Hannß Weber von Killingen in des Probſt zu Ellwangen Schirm und Schutz freywilliglich unter ſolenner eydlicher Angelobung in An. 1508. begeben. T. II. p. 277.

Protectorium des Kayſers Leopoldi vor die Stadt Worms. d. d. 20. April. 1655. T. VI. p. 30. V. 27. N.

Kayſerliches Protectorinm vor das Dohm-Capitul zu Cölln d. d. 7. Decembr. 1701. T. VI. p. 545. V. 511. N.

Proteſtirende / Werden ex parte Franckreich Barbari betitult, warum? T. II. p. 703.
Deren Macht, ob ſie zu fürchten? T. II. p. 729.
Ob zwiſchen denenſelben und denen Reformirten ein Vergleich zu hoffen? T. II. p. 730.

Proviant, vide etiam *Magazin*.
Iuſtruction und Reglement, wie ſich des Schwäbiſchen Crayſes Proviant-Amt im Felde und Quartieren zu verhalten. d. d. 2. (12.) Novembr. 1695. T. I. p. 450.
Inſtructions-Puncten vor des Schwäbiſchen Crayſes Proviant-Buchhaltere. d. d. 2. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 292.
Inſtruction und Reglement, wie es bey des Schwäbiſchen Crayſes Proviant- Pferd- und Ochſen-Fuhrwerck gehalten werden ſolle. Ulm d. 2. (12.) Nov. 1695. T. II. p. 300.
Proviant-Amt, was zu thun habe? T. I. p. 456.

Proviant-Commiſſarius, Des Ober-Proviant-Commiſſarii bey dem Schwäbiſchen Crayß Eyd. T. I. p. 450.
Deſſen Rang. T. I. p. 460.
Wie ingleichen deſſen Buchhalter und andern Officier und Subalteroen. ibid.

Pubes, Quando quis computetur, & ad petendam Inveſtituram compelletur? T. II. p. 221.

Puiſſeaux, Marquis de, Königl. Frantzöſiſcher Ambaſſadeur in der Schweitz. T. VI. p. 855. V. 793. N.

Pulian, von, Joſeph Philipp, Kayſerl. Rath, Comes Palatinus, und des Kayſerl. und Reichs-Cammer-Gerichts Advocatus und Procurator. T. IX. p. 270.

Pürck/ von / Adam Ernſt, Aſſeſſor Cameræ Imperialis, was für Klagen über ihn geführet worden? T. X. p. 121. ſeqq. 131. ſeqq.

Hat gegen den Freyherrn von Ingelheim eine beſondere Feindſchafft, warum? p. 174.
Wird ſuſpendiret. T. IX. p. 111. 112.
Aber wieder reſtituiret. T. IX. p. 113. ſeqq. 127. ſeqq.
Puſterſtein, Böhmiſch Lehen? T. II. p. 193.

Quartier vide *Militaria*.

Quedlinburg / Stifft. Von des Stiffts Quedlinburg Differentien mit Chur-Brandenburg, wegen der Erb-Vogtey.
T. IV. Cap. VIII.

Extractus Reichs-Hof-Raths Protocolli vom 20. Jun. 1685. in puncto der von Fürſtl. Halberſtädtiſcher Regierung von dem Stifft Quedlinburg prætendirenden unterſchiedlichen Pertinenz-Stücken cum perceptis. T. IV. p. 454.
Kayſerl. Reſcript an die Aebtißin, wegen Chur-Sachſen an das Stifft formirender Prætenſionen. Wien d. d. 7. Junii 1693. T. IV. p. 452.
Transaction und Vergleich zwiſchen Chur-Sachſen und Chur-Brandenburg, wegen der Quedlinburgiſchen Erb-Vogtey. d. A. 1697. T. IV. p. 447.
Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von der Fürſtl. Abtey Quedlinburg Gevollmächtigten, die von jetzig-Königl. Majeſtät in Pohlen und Churfürſten von Sachſen an Chur-Brandenburg gegen Erlegung einer Summa von 300000. Rthlr. cedirte Quedlinburgiſche Advocatiam armatam oder Erb-Vogtey betreffend. Regenſpurg d. d. 6. (16.) Aug. 1698. T. IV. p. 442.
Königl. Pohlniſches und Chur-Sächſiſches Schreiben an die Frau Aebtiſſin zu Quedlinburg wegen ſolcher cedirten Erb-Vogtey. Warſchau d. d. 27. Junii 1698. T. IV. p. 474.
Der Aebtiſſin Antwort darauf. Quedlinburg d. d. 20. Junii 1698. T. IV. p. 477.
Copia Memorialis des Stiffts Quedlinburg Gevollmächtigten Geſandtens Rheinhardt Scheffern, an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, betreffend

die von Chur-Brandenburg in gedachtem Stifft und Stadt vorgenommene Gewaltthaten. Regenſpurg den 21. Sept. (11.) Octob. 1698. T. IV. p. 457.
Fernerweitiges Memorial deſſelben an die Reichs-Verſammlung, wegen der von Chur-Brandenburg im Stifft und Stadt Quedlinburg continuirenden Attentaten. d. d. 1. (11.) Nov. 1698. T. IV. p. 464.
Nochmahliges Memorial deſſelben an die Reichs-Verſammlung, betreffend einige Beſchwehrden wieder die von den Chur-Brandenburgiſchen Miniſtris neuerlich vorgenommene verſchiedene Attentata. Regenſpurg d. d. 3. Febr. 1699. T. IV. p. 469.
Quedlinburg/ Gibt die Erb-Vogtey und Schutz-Gerechtigkeit allda zu Mann-Lehen. T. IV. p. 478.
Solche Vogtey wird von Chur-Sachſen an Chur-Brandenburg überlaſſen, wie hoch? p. 443. 449.
Quedlinburg wird von Chur-Brandenburg mit Soldaten beſetzet. p. 444. 457. ſeqq.
Muß Chur-Brandenburg mit Gewalt huldigen. p. 460. 461.
Beſitzet die Jura Epiſcopalia. p. 461. 466.
Will, auf was für Bedingung? Chur-Brandenburg mit der Erb-Vogtey inveſtiren. p. 467. 466.
Muß Chur-Brandenburgiſche Conſumption-Accis annehmen. p. 468. 470. 471.
Wird, von wem? zu unterdrucken geſuchet. p. 463. 473.
Quiros, de, Frantz Bernhard, Spaniſcher Abgeſandter in Holland. T. I. p. 517. T. II. p. 482. T. V. p. 830. V. 750. N.
RAckenſtein/ Schloß/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.
Radeberg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.
Ragocy, Bittet Ihro Majeſtät den Römiſchen König zu Gevattern. T. VI. p. 753. V. 703. N.
Bey deſſen Conſpiration will auch der Herr Landgraf Wilhelm zu Heſſen-Rheinfels als ſuſpect gehalten werden, weil er gedachten Ragozy vor einigen Jahren beſuchte. T. VI. p. 754. V. 704. N.

Beſchweh-

Beſchwehret ſich aber wieder dieſes Ehrnrührige Spargament bey Kayſerl. Majeſtät und Dero Herrn Beicht-Vatter aufs höchſte, und ſuchet dagegen um eclatante Satisfaction an. ibid.
Wird auch hierauf vom Kayſer ſelbſt als vollkommen unſchuldig declariret, und deſſen unermüdete Treue und Devotion beſtens angerühmet. T. VI. p. 758. 759. V. 707. 708. N.

Ranen / Ein in der Danniſchen Rhein-Grafſchafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33. 58.

Ranzau, Grafſchafft. Des Grafens von Ranzau zu Wolffenbüttel übergebenes erſtes Memorial d. d. 6. Julii 1706., die Grafſchafft Ranzau oder das Amt Barmſtedt betreffend. T. XI. p. 68.
Des Hertzogs Anton Ulrichs zu Wolffenbüttel Erklärung darauf. d. d. 8. Jul. 1706. T. XI. p. 70.
Des Grafens zu Ranzau zweytes Memorial auf hochgedachten Hertzogs Erklärung juncta Proteſtatione. Wolffenbüttel d. d. 9. Julii 1706. T. XI. p. 71.
Schreiben des Nieder-Sächſiſchen Crayß-Directorii an den Grafen von Ranzau. d. d. 18. Julii 1706. T. XI. p. 75. Conf. Barmſtedt/ Hollſtein.

Ranzau/ Grafſchafft. Woher ihren Urſprung habe? T. XI. p. 10.
Empöret ſich wider ſeine Grafen. p. 14.
Wird von Hollſtein wieder zuruck gefordert, und eingenommen. p. 16. ſeqq.

Ranzovv, Chriſtian Auguſt, und Frantz Joachim, Capitulares des Stiffts Lübeck. T. XI. p. 710.

Rappoltſtein/ Grafſchafft / Haben die Herren von Rappoltſtein als ein Mann-Lehen bey 300. Jahren her beſeſſen. T. III. p. 212.
Wann ſelbige abgeſtorben? ibid.
Gehört dem Biſthum Baſel eigenthümlich zu. ibid.
Wird von Franckreich An. 1673. dem Hertzogen von Birckenfeld eigenes Gefallens zugeeignet. p. 213.
Darwieder aber Baſeliſcher Seits proteſtirt. ibid.

Soll dannenhero von Franckreich bey dem Ryßwicki-ſchen Frieden wieder an Baſel reſtituiret werden. p. 213. ſeqq.

Ratificatio, In partis ſucceſſoriis aliisque ſimilibus actibus proforma notorie habetus, cujus interventio & expreſſa præſtatio neceſſario requiritus, cum ea non præſumatur. T. VI. p. 223. V. 209. N.

Razeburg. Frage ob dasjenige was zu Razeburg jetzo geſchiehet, um ſelbigen Ort in einigen Defenſions-Stand zu ſetzen, zuläßig ſey oder nicht? T. V. p. 436. 380. N.

Unterſuchung der Frage: Ob die letztmahlige Fortificier- oder Setzung Ratzeburgs in Defenſions-Stand zuläſſig, oder nicht? T. VI. p. 442. V. 385. N.

Razeburg, Iſt allezeit eine Veſtung geweſen. T. V. p. 437. 444. V. 381. 387. N.

Deſſelben benebenſt des Stargardiſchen Landes-Diſtricts Eintrag wie hohe geſetzet werde? T. X. p. 256.

Iſt dem Mecklenburg-Strelitziſchen Hauſſe cum Voto & Seſſione in comitiis übergeben worden. T. X. p. 257.

Raumer, von, Friedrich Gottlieb, Fürſtl. Anhaltiſcher Plenipotentiarius auf dem Fürſten-Tag zu Nürnberg. T. V. p. 317. 278. N.

Rechenberg, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Rechnungen, Der Regiments-Caſſa, wie ſelbige einzurichten? T. II. p. 300.

Rechnungen über die vacante Portiones der Regimenter. T. II. p. 304.

Rechte. Was unter dem geiſtlichen Recht begriffen? T. V. p. 579. V. 507. N.

Recht zu ſprechen, machen die Menſchen ſo groſſe Weitläufftigkeit, da doch ſolches das Wort Gottes und ein guter Verſtand leichtlich beharren kan. T. V. p. 318. V. 464. N.

Und wird doch bey aller ſolcher Weitläufftigkeit nichts weniger als Gerechtigkeit gefunden. ibid.

Reckhendorff/ von, Deſſelben Stritt mit denen Bauern zum Längershoff, wegen der Wayd-Trieben, Huth- und Pfeeg-Gerechtigkeit. T. III. p. 636.

Rechtern, Freyherrn von, Adolph Heinrich, Niederländiſcher Extraordinaire Ambaſſadeur zu Regenſpurg. T. VIII. p. 571. V. 429. N.

*Recrout*en. Eſtat nach welchem Ein Hochlöbl. Fränckiſchen Crayſes ſamtliche Regimenter zu Pferdt von denen Officiers remontirt und recroutirt, mithin in guter und beſtändiger Verfaſſung gehalten werden ſollen. Nürnberg d. d. 6. (16.) Maji 1695. T. I. p. 433.

Eſtat, nach welchem eines Hochlöbl. Fränckiſchen Crayſes geſammte Regimenter zu Fuß von denen Officiers recroutirt, mithin in guter und beſtändiger Verfaſſung gehalten werden ſollen. Nürnberg d. d. 6. (16.) Maji 1695. T. I. p. 438.

Recurſus ad Comitia, was darwieder in einem Kayſerlicher Commiſſions-Decret geahndet worden? T. XII p. 263.

Recurſus ad Sedem Apoſtolicam ejusque Nuncios abzulåßlich? T. XI. p. 86. 87.

Reformatio, Reformandi Jus, an dependent à Jure territoriali? T. IV. p. 119.

A quibus non dependeat? ibid.

*Reformir*te / Sind ante Inſtrumentum Pacis Weſtphal. unter die Augſpurgiſche Confeſſions-Verwandte gezehlet worden. T. XII. p. 803.

Regenſpurg. Stadt Regenſpurgiſches Memorial an den Reichs-Convent, wegen Moderation ihres Reichs-Matricular-Anſchlags auf zwey Drittel oder ein Halbes. d. d. 27. May 1687. T. I. p. 71. Conf. *Moderatio*.

Stadt Regenſpurgiſches Votum auf der Bayeriſchen Crayß-Verſammlung zu Waſſerburg, den 22. Juni 1701. T. VI. p. 352. V. 319. N.

Antwort-Schreiben der Stadt Regenſpurg an Chur-Bayern den Abzug des Burgundiſchen Geſandtens betreffend. d. d. 20. Aug. 1701. T. VI. p. 810. V. 754. N.

Declaration der Stadt Regenſpurg auf das Chur-Bayeriſche Reſcript, wegen Einnehmung frembder Garniſon in die Stadt. T. VII. p. 607. V. 601. N. Conf. ſupra Bayern-Chur.

Erklärung, ſo dem Chur-Bayeriſchen Geſandten von der Stadt Regenſpurg ausgeſtellet worden, deſſelben Verſicherung belangend. d. d. 4. Jan. 1703. T. VII. p. 788. V. 755. N.

Stadt Regenſpurgiſche Verſicherung an Chur-Bayern, den künfftigen Werbungs-Durchſchlag betreffend. d. d. 15. Jan. 1703. T. VII. p. 759. V. 753. N.

Des Magiſtrats zu Regenſpurg Bitten an Chur-Bayern, um der Stadt Libertæt in ſtatu quo zu laſſen. d. d. 10. Martii 1703. T. VIII. p. 129. V. 111. N.

Des Magiſtrats zu Regenſpurg ſcharffe Warnung an Dero Burgerſchafft, wegen ausgeſtoſſenen üblen Reden, die an Chur-Bayern geſchehene Ubergebung der Stadt betreffend. d. d. 20. April 1703. T. VIII. p. 162. V. 140. N.

Der Stadt Regenſpurg Imploration an den Reichs-Convent um Interceſſionales an Kayſerl. Majeſtät wegen der an Chur-Bayern nothgedrungen eingeraumten Donau-Brucken und Thors. T. VIII. p. 164. V. 143. N.

Schreiben von der Stadt Regenſpurg an die Evangeliſche Ständte, worinnen wegen Beytrag zur Evacuation Danck geſaget wird. Regenſpurg d. d. 21. Jul. 1704. T. IX. p. 427.

Antwort-Schreiben an Kayſerl. General d'Erbebille von der Stadt Regenſpurg. d. d. 24. Julii 1704. darinnen die Beſatzung der Stadt mit Kayſerl. Mi-

liz nach nunmehr von Chur-Bayern beſchehener völliger Evacuation will depreciret werden. T. IX. p. 435.

Antwort-Schreiben von Cämmerer und Rath der Stadt Regenſpurg an den Herrn General von Lützelburg, Commendanten in Jngolſtadt, puncto eines aus der Stadt beſchehenen Ausfalls, und darüber dem Magiſtrat zugeſchobenen Imputatiæn. d. d. 5. Sept. 1704. T. IX. p. 483.

Decret der Stadt Regenſpurg, wie hoch die Bayeriſche Gold-Gulden, und Frantzöſiſche Gold-Müntze in Handel und Wandel paſſiren ſollen. d. d. 19. Dec. 1704. T. X. p. 478.

Regenſpurg/ Dariñen ſind 5. Reichs-Ständte nebſt einer groſſen Anzahl Geiſtlichen Stiffter und Clöſter in einer Ring-Mauren befindlich. T. I. p. 73.

Hat innerhalb 26. Jahren dem bono publico in die 800. Römer Monath beygetragen. ibid.

Jſt vor Zeiten durch Kayſerl. Begnädigungen etliche mahl Anſchlag-frey gelaſſen worden. T. I. p. 74.

Hat ein groſſes Waſſer und koſtbahre Brucken, und ein in viel 1000. Waſſerſtöcken beſtehendes Schlacht-Gebau. T. I. p. 75.

Hält bey dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg um Abführung ihres ſtarcken Ausſtandes von 32972. fl. an. T. VI. p. 365. V. 342. N.

Soll ihr Crayß-Contingent an den Churfürſten in Bayrn als Crayß-Obriſten zur Muſterung abſenden, wie? T. VI. p. 368. ſeqq. V. 344. ſeqq. N.

Was Regenſpurg ſonſten für einen Matricular-Anſchlag gehabt? T. I. p. 71. 72.

Ob ſie ſich bereichern können? T. I. p. 73. ſeqq.

Stehet viel aus. T. I. p. 74. 75. 76.

Wird von Chur-Bayern mit Völckern beſetzt. T. VIII. p. 154. 155. ſeqq. V. 133. ſeqq. N.

Soll die Einquartierte Chur-Bayeriſchen Völcker verpflegen. T. VIII. p. 195. 196. V. 170. N.

Wird von Chur-Bayern wiederum geraumet. T. IX. p. 361. 427.

Und

Und hingegen mit Kayſerlichen beſetzet. T. IX. p. 473.

Regenten / Sind gleich andern Menſchen ihren Paſſionen und Begierden unterworffen. T. V. p. 663. V. 581. N.

Und maſſen ſich öffters an, ihre Gewalt über die Schrancken der Gebühr zu extendiren. ibid.

Dahero die alten Teutſchen ihnen durch gewiſſe Pacta publica eine Regierungs Form vorzuſchreiben angefangen. T. V. p. 663. V. 581. N.

Welche hernach als Fundamental-Reichs-Satzungen genau obſerviret werden müſſen. ibid.

Wann der Gebrauch derer mit denen Regenten bey dem Eingang Ihrer Regierungen errichteten Capitulationen den Urſprung genommen? ibid.

Sollen ſeyn als Vätter der Wayſen und Beſchützer der Wittwen, Armen und Elenden. ibid.

Amt eines Königs oder Regenten, was es erfordert? T. V. p. 769. V. 693. N.

Fürnehmſtes Abſehen eines Regenten, was es ſeyn ſolle? T. V. p. 741. V. 668. N.

Regenten und Könige ſollen keine Auflagen auf das Volck ſetzen, wann ſie in andere Wege Mittel zu ihren Auskommen haben. T. V. p. 768. V. 692. N.

Auch ausländiſche Unterthanen ſo wohl als die eingebohrne Landes-Kinder begünſtigen und beſchicken. T. V. p. 769. V. 693. N.

Und die aus erheblichen Umſtänden gemachten Auflagen, ſo bald die Urſachen warum es geſchehen müſſen, nachlaſſen, wieder aufheben, oder doch zum wenigſten ein Theil darvon abthun. T. V. p. 770. V. 693. N.

Auch deren Regierung mehr nach Beweg-Urſachen der Religion, als nach politiſchen Staats-Bedencken einrichten. T. V. p. 742. V. 669. N.

Wie ingleichen auf deren Räthe und Bediente ein wachſames Auge haben, und ihnen keine auch der geringſten Fehler nicht nachſehen, ſo ſich in Reichs- und Gerechtigkeits Angelegenheiten entdecken möchten. T. V. p. 741. V. 667. N.

Regentens erſte Vorſorge ſoll ſeyn, ſeine Unterthanen wegen der Nachfolge beſtens zu bedencken. T. V. p. 744. V. 670. N.

Rehberg/ Baron von, Gaudenz, überbringet des Churfürſten in Bayrn Brief an die verwittibte Churfürſtin von der Pfaltz nach Neuburg. T. VIII. p. 229. V. 203. N.

Rehda/ Herrlichkeit, Münſteriſches Lehen. T. X. p. 561.

Ob es ein Mann- oder Erb-Lehen ſey? ibid. & p. 570. 608. 609. Confer Tecklenburg.

Rehder/ von, Reimanus Petrus, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.

Reich/ Teutſches, bringt die Zeit mit Errichtung eines Schluſſes um 200000. Rthlr. zu, da ſich inzwiſchen die Feinde mit Millionen bereichern. T. XII. p. 526.

Wenn und warum es in gewiſſe Circulos eingetheilet worden. T. II. p. 375. 396.

Reichs-Abſchied/ Wie deſſen Verabfaſſung und Subſcription in Comitiis beſchehen ſolle? T. I. p. 31.

Aus ſolchen ziehet Frider. III. Imp. einem Catalogum Statuum. T. XII. p. 762.

Receſſus noviſſimus iſt An. 1654. von Chur-Mayntz zum Druck befördert worden, in welcher Abſicht? T. XI. p. 291. 292.

Hat gleichwohlen einige Fehler quoad Interpunctiones. p. 319.

Reichs-*Conſultationes*, Wie ſelbige in Comitiis unternommen und vollzogen werden ſollen? T. I. p. 18.

Reichs-*Convent.* Bitt-Schreiben des Reichs-Convents zu Regenſpurg an den Kayſerl. Herrn Principal-Commiſſarium, Biſchoffen von Aichſtädt um Wieder-Beſuchung des Reichs-Tages. Regenſpurg d. 1. Febr. 1676. T. I. p. 46.

Ferners Erſuch-Schreiben des Reichs-Convents zu Regenſpurg an den Herrn Biſchoffen zu Aichſtädt

als

als Kayſerl. Principal-Commiſſarium, um deſſen baldige Ruckkunfft nach beſagten Reichs-Tage. Regenſpurg d. d. 4. Maji 1679. T. I. p. 48.

Kayſerliches Verweiß-Schreiben an das Churfürſtl. Collegium, wegen Verzögerung derer Reichs-Tags Deliberationen und Deſpectirung derer characteriſirten Commiſſion und legitimirten Miniſtri. d. d. 9. Nov. 1685. T. I. p. 4.

Kayſerliches Commiſſion-Decret, wegen der Reichs-Tags-Deliberationen und deren Reaſſumirung den 23. Nov. 1685. T. I. p. 1.

Ohnmaßgebliche Erinnerungen / welche circa materiam de defectibus Comitiorum füglich anzubringen, und betreffen

1.) Den Anfang des Reichs-Tags. T. I. p. 17.
2.) Die Reichs-Conſultationes. p. 18.
3.) Das Votiren. p. 21.
4.) Abfaſſung des Concluſi. p. 24.
5.) Re- und Correlation. p. 26.
6.) Die Relation ad Cæſarem. p. 28.
7.) Die Reichs-Dictatur. p. 29.
8.) Die Deputation auf Reichs-Tagen. p. 30.
9.) Die Abfaſſung des Reichs-Abſchieds und deſſen Subſcription. p. 31.

Erſuch-Schreiben des Reichs-Convents an Ihro Königliche Majeſtät in Pohlen, um die Waffen wider Franckreich zu ergreiffen. Regenſpurg d. d. 4. Maji 1689. T. I. p. 790.

Conſiderationes, daß der Reichs-Convent dermahlen in der Stadt Regenſpurg nicht mehr bleiben könne. T. VIII. p. 184. V. 161. N.

Kayſerl. Reſcript an Dero Geſandten, wegen Translocation des Reichs-Convents. T. VIII. p. 152. V. 159. N.

Was wegen deſſen Securität paſſiret. Vide ſupra Bayern-Chur.

Antwort-Schreiben von dem Reichs-Convent an die General-Staaten der vereinigten Niederlanden, we-

wegen Herſtellung der Reichs-Contingentien. Dict. Ratisbonæ d. 31. Maji 1706. T. XI. p. 516.

Des Reichs-Convents fernerweites Antwort-Schreiben an die Herren General-Staaten, wegen würcklicher Stellung der Reichs-Contingentien abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 3. Nov. 1706. T. XI. p. 532.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an den Herrn Marggrafen von Brandenburg-Culmbach, wegen des Commando der Reichs-Armée am obern Rhein. Regenſpurg d. d. 3. Febr. 1707. T. XI. p. 582.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an den Fränckiſchen Crayß, wegen der Reichs-Verfaſſung abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 20. Junii 1707. T. XII. p. 431.

Antwort-Schreiben des Reichs-Convents an Jhro Churfürſtliche Durchleucht zu Braunſchweig, welchergeſtallt die abgegangene Reichs- und Crayß-Contingentien am Ober-Rhein zu ſtellen ſeyn mögen. Regenſpurg d. d. 10. Febr. 1708. T. XII. p. 556.

Des Reichs-Convents Antwort-Schreiben an die Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden, die Verſicherung wegen abwendender Gefahr am obern Rhein betreffend. Regenſpurg den 10. Februar. 1708. T. XII. p. 574. Confer etiam Reichs-Tag.

Reichs-*Deputation*, vide *Deputation.*

Reichs-*Dictatur*, vide *Dictatur.*

Reichs-*Directorium*, vide *Directorium.*

Reichs-*Securität* und *Defenſions*-Verfaſſung, vide Kriegs-Verfaſſung.

Reichs-Hauptmann, Wann und wie er vor dieſem, auch was deſſen Function geweſen? T. III. p. 109.

Reichs-Hof-Cantzley *Tax*-Amt. Deſſelben Schreiben an Chur-Mayntz wegen der Lehen-Taxa. d. d. 5. Decembr. 1675. T. II. p. 243.

Reichs-Hoſ-Rath / Ob demſelben in Sachen Collectas & Privilegia Cæſarea betreffende, die Cognition competire? T. VII. p. 420.

Ob dahin á Camera recurriret werden möge? T. VII. p. 84. ſeqq. V. 83. ſeqq. N.

Beſonders, ob ihme Zeit währender Hemmung der Cameral-Juſtiz in Proceſs-Sachen, welche am Cammer-Gericht rechtshängig, etwas, es ſey unter was Prætext es auch wolle, zu verfügen competire oder zuſtehe? T. XII. p. 158. ſeqq.

Iſt an die mera Formalia & Solennia Proceſſus nicht ſo genau verbunden, daß deßwegen deſſen Urtheil umgeſtoſſen werden könnte. T. III. p. 118. 119.

Der vereinigten Fürſten Beſchwehrde wider ſelbigen. T. V. p. 249. 250. 271. V. 217. 218. 237. N.

Reichs-Hoſ-Raths / Urthel / Ob ſie exequiret werden können, wann das Remedium Supplicationis interponiret worden? T. III. p. 132. ſeqq.

Reichs-Hoſ-Räthe prætendiren die Hand vor denen Fürſtlichen Geſandten, darwider wird aber von denen geiſt-und weltlichen Fürſten Beſchwehrde geführet, und als ein præjudicirliches Beginnen contradiciret. T. V. p. 238. V. 208. N.

Reichs-Städte. Memorial, ſo von dem Reichs-Städtiſchen Collegio zu Regenſpurg dem Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſario wegen der Commercien den 10. (20.) Febr. 1677. übergeben worden. T. II. p. 641.

Interceſſions-Schreiben des Reichs-Städtiſchen Collegii an Seine Kayſerliche Majeſtät vor die Stadt Friedberg in der Wetterau, in puncto collectandi Judæos. Regenſpurg d. d. 15. Sept. 1695. T. III. p. 592.

Memoriale an Jhro Kayſerliche Majeſtät von dem Reichs-Städtiſchen Collegio zu Regenſpurg, die Abwendung der von einigen Heilbronniſchen Burgern verlangenden Bequartierung ihres Magiſtrats betreffend. Regenſpurg d. d. 22. April. (2. Maji) 1695. T. IV. p. 234.

Schreiben des Reichs-Städtiſchen Directorii an den Magiſtrat zu Augſpurg, wegen des von einem Catholiſchen Prieſter daſelbſt durch den Druck publicirten ſo betitulten Tractats: Catholiſcher Nicht-Fehl, abgelaſſen. T.VI. p. 83. V. 77. N.

Schreiben von dem Reichs-Städtiſchen Collegio zu Regenſpurg an Ihro Kayſerliche Majeſtät, in puncto der Commercien abgelaſſen. Regenſpurg d. d. 27. Novembr. 1702. T. IX. p. 639.

Reichs-Städte/ Haben faſt den vierten Theil von des geſammten Reichs Anſchlags nach der Wormſer Matricul zu præſtiren. T. X. p. 386.

Reichs-Ständte/ Wie ſie Kayſer Carl der Groſſe öffters benahmſet? T.V. p. 665. V. 582. N.

Derer Freyheiten, worinnen ſie beſtehen, und was deßhalb denen Kayſerlichen Wahl-Capitulationen und Inſtrumento Pacis einverleibt? ibid. ſeqq.

Dererſelben Catalogus von Friderico III. Imp. An. 1471. verfertiget, und ad Acta Imperii geleget. T. XII. p. 762.

Selbigen gebühret das Jus liberi ſuffragii & plurium Inſtantiarum. T.V. p. 271. V. 237. N.

Reichs-Tag/ Bey deſſen Translocation von Regenſpurg und Unſicherheit, wollen einige Geſandtſchafften ihre Station verlaſſen. T.VII. p. 681. 685. V. 675. 679. N.

Welches vom Kayſer zwar anfänglich als unziemlich und ſchimpfflich diſſuadiret. ibid.

Doch die Translation des Reichs-Tages nachgehends bey immer gefährlich anſcheinenden Conjuncturen durch ein allergnädigſtes Decretum ſelbſt eingerathen. T. VIII. p. 152. V. 159. N.

Auch hierzu die Stadt Francfurth vor den bequemſten und ſicherſten Ort vorgeſchlagen wird. T. VIII. p. 183. V. 60. N.

Provocatio auf dem Reichs-Tag, ob die Execution verhindere? T. III. p. 143.

Zu was die Reichs-Täge angeſtellet? ibid. Conf. etiam Reichs-*Convent.*

Reicheneck/ Schloß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 192. 194.

Reichenfeldiſche Pfleg/ Burg und Thamb, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Reichenſtein, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 162. 181. & 193.

Reichthum/ Groſſer, wodurch er komme? T. VI. p. 813. V. 757. N.

Reiffenberg/ Baron von/ Biſchöfflich-Speyeriſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.

Reiß, Der von Chur-Pfaltz darauf gelegte Licent' was er betroffen? T. V. p. 559. V. 490. N.

Reiſen/ In fremde Länder, wie und in was für Jahren ſolches am nützlichſten geſchehen möge? T. X. p. 365.

Von denen Reiſen werden offt Vanitäten und ein mit Sünden beflecktes Gewiſſen zuruck gebracht. ibid.

Wie lang man ſich an einem Principal-Ort aufhalten, und mit was vor Leuten man Bekanntſchafft ſuchen müſſe? p. 367.

Reith/ Ober- und Nieder-, Gehet von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 194.

Religion, Dieſelbe wird im Krieg nicht, ſondern die gute Dienſte conſideriret. T. V. p. 382. V. 333. N.

Religion ohne Sicherheit was es ſeye? T. I. p. 721.

Religions-Exercitium, Ob Dominus Territorii ſolches in ſeiner, einer andern Religion zugethanen Kirche, introduciren könne, wenn dadurch keine Hinderniß in der Religion zugezogen wird? T. V. p. 61. V. 55. N.

Religions-Gravamina.

Albershofen / vide Onolzbach-Brandenburg.

Boxberg.

Von denen Boxberg und Grünſtädtiſchen Religions-Differentien. T. IV. Cap. I. Faſc. II. T. VI. Cap. I.

Memoriale, ſo das Corpus Evangelicorum der Fürſtlich-Würtzburgiſchen Geſandtſchafft zu Regenſpurg wegen der Boxbergiſchen Religions-Beſchwehrden übergeben, ſammt der Beylage. T. IV. p. 88.

Relation aus der Pfaltz, menſe Octobr. 1701., worinnen wider des Stiffts Würtzburg harte Proceduren gegen die Evangeliſche Gemeinden Dero Pfarrer und Schul-Diener im Ober-Amt Boxberg geklagt wird. T. VI. p. 97. V. 90. N.

Specification der Gravaminum nach einander. T. VI. p. 99. V. 92. N.

Memoriale an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg von der Evangeliſchen Gemeinde und Prediger zu Grünſtadt, die von denen Chur-Mayntziſchen Räthen ihnen in eccleſiaſticis zufügende mannigfaltige Attentata betreffend. T. IV. p. 84.

Brieg / vide Schleſien.

Buchbronn / vide Onolzbach-Brandenburg.

Dhaun.

Des Herrn Wild- und Rhein-Grafens von Dhaun contra den Fürſten zu Salm führende Religions-Beſchwehrden. T. IV. Cap. I.

Vertrags-Brief und Abſchied zwiſchen dem Fürſten von Croy und Wild-Grafen zu Dhaun, wegen der Religion in der Herrſchafft Vinſingen. Nyville den 13. Januarii 1584. T. IV. p. 66.

Vereinigung der Wild- und Rhein-Grafen zu Dhaun, wegen Beybehaltung der Augſpurgiſchen Confeſſion in Dero

in Dero Graf- und Herrſchafften. Mörchingen die ultima Martii 1596. T. IV. p. 63.

Wild- und Rhein-Gräfliches Memoriale an den Reichs-Convent Evangeliſcher Religion, die Religions-Strittigkeiten zu Kyan und anderer Orten der Dhauniſchen Wild- und Rhein-Grafſchafft betreffend. Grumbach, Gröweiler und Dhaun, den 7. Octobr. 1698. T. IV. p. 2.

Der Churfürſten, Fürſten und Ständte Augſpurgiſcher Confeſſion, Interceſſion an den Fürſten von Salm deßwegen. Regenſpurg den 29. Nov. (9. Dec.) 1698. T. IV. p. 16.

Species Facti annexa petitione in materia dicta. T. IV. p. 21.

Des Ober-Schultheiſſens zu Wynſtadt, Johann Daniel Niclas, Relation und Bericht an die Gräflich-Dhauniſche Herrſchafft von dem Fürſtlich-Salmiſchen gewaltthätigen Unternehmen. Wörſtadt d. d. 4. (14.) Dec. 1698. T. VI. p. 39.

Antwort des Fürſtens zu Salm an den Reichs-Convent Augſpurgiſcher Confeſſion. Wien d. d. 13. Dec. 1698. T. IV. p. 27.

Bericht derer Gewaltthaten, ſo die Fürſtlich-Salmiſche Trouppen in denen einſeitigen Rhein-Gräflich-Dhauniſchen Dörffern auf dem Hundsruck ſeither dem 14. Nov. 1698. verübet haben, und was ſonſten weiter vorgegangen. Rhaunen den 8. (18.) Jan. 1699. T. IV. p. 43.

Copia **Berichts** der Frau Rhein-Gräfin zu Dhaun an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, wegen der von denen Salmiſchen Trouppen fortſetzenden Gewaltthaten mit Ausbittung eines nunmehro an Seine Kayſerliche Majeſtät abzulaſſenden beweglichen Remonſtrations-Schreiben. d. d. 9. Jan. 1699. T. IV. p. 32.

Des Herrn Wild- und Rhein-Grafens zu Dhaun an das Evangeliſche Corpus abermahliges Memorial wider die Catholiſche Turbationes zu Kyrn, Grumbach,

bach, Gröweiler und Dhaun, den 10. (20.) Martii 1699. T. IV. p. 73.

Kurtze Ableinung des von denen Proteſtirenden Herren Rhein-Grafen dem Hochlöblichen Corpori der Herren A. C. Verwandten auf dem Reichs-Tag præſentirten und den 13. Febr. nächſthin ad dictaturam gebrachten Memorialis und beygefügten Information über ein- und andere Facta, welche man wegen nicht einheimiſch geweſener Officieren ehender nicht zuhand bringen können. Kyrn den 7. April. 1699. T. IV. p. 47.

Wild- und Rhein-Gräflich-anderweites Memoriale an das Corpus Evangelicorum zu Regenſpurg in obiger Betragniß. Grombach, Gröweiler und Dhaun. d. d. 12. Maji 1699. T. IV. p. 57.

Grönebach.

Des Pfleg-Amts zu Grönebach in dem Fürſtlichen Stifft Kempten Turbation in der Evangeliſchen Gemeine daſelbſt hubenden Begräbniß-Gerechtigkeit betreffend. T. V. Cap. I.

Faſc. I.

Der Kayſerlichen Subdelegations-Commiſſion Verabſcheidung, das Jus Patronatus, Lehenſchafft und Caſten-Vogthey in dem Flecken Grönebach betreffend. Lindau den 9. (19.) Maji 1649. T. V. p. 19. V. 17. N.

Der Kayſerlichen Subdelegations-Commiſſion Entſcheid in Grönebachiſchen Sachen. Ravenſpurg den 21. Junii (1. Julii) 1650. T. V. p. 22. V. 20. N.

Herrn Grafen Wolff Philipps zu Pappenheim, Reichs-Marechalls, Special-Befehl, die Evangeliſchen zu Theinſelberg in ihrem Religions-Exercitio unturbiret zu laſſen. Actum Abach, unweit Regenſpurg den 3. Aug. 1666. T. V. p. 40. V. 37. N.

Gräflich-Pappenheimiſcher Befehl an Peter Bürcken, Amtmann zu Lachen, ratione der neuerlichen Creutz-Auffſteckung auf die Catholiſchen Gräber zu Theinſelberg. Memmingen d. d. 3. Julii 1672. T. V. p. 41. V. 39. N.

Extract

Extract aus dem Hochfürſtlich Kemptiſchen Receſs de Anno 1692., das Exercitium Religionis zu Grönebach, Herbishofen und Theinſelberg betreffend. T.V. p. 26.V. 39.N.

Extract aus dem, unter Aſſiſtenz der Chur-Sächſiſchen Geſandtſchafft, zwiſchen Seiner Hochfürſtlichen Gnaden zu Kempten und dem Hoch-Gräflichen Hauß Pappenheim gefertigten Receſs wegen der Religion zu Grönebach. Kempten d. d. 18. Junii 1692. T.V. p. 17.V. 16.N.

Befehl des Fürſtlich-Stifft-Kemptiſchen Pfleg-Amts Grönebach an den Pfarrer zu Herbishofen wegen der Begrähniß abgelaſſen. Grönebach d. d. 17. Febr. 1699. T.V. p. 13.V. 12.N.

Bericht des Pfarrherrns zu Herbishofen an den Pfleger zu Grönebach. Herbishoffen d. d. 27. Febr. 1699. T.V. p. 14.

Extractus aus dem Hochfürſtlich-Kemptiſch-Grönebachiſchen Pfleg-Amts-Protocoll. d. d. 23. Junii 1699. T.V. p. 26.V. 24.N.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von denen Evangeliſchen Gemeinden zu Grönebach, Herbishoffen und Theinſelberg, in puncto der von dem Fürſtlich-Kemptiſchen Pfleg-Amt ihnen und ihren daſelbſt habenden Sepultur-Gerechkeit zufügenden Beeinträchtigungen. Grönebach d. d. 12. (22.) Auguſt. 1699. T.V. p. 2.

Ferneres Memoriale der Evangeliſch-Reformirten zu Grönebach, Herbishoffen und Theinſelberg in Algeu an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, die gewaltthätige Abnahm ihrer Kirchen, wie auch die Creutz-Auffſteckung auf dem Kirchhoff betreffend. T.V. p. 28.V. 26. N.

Inſtrumentum publicum über der Reformirten Gemeinde zu Herbishoffen und Theinſelberg abgelegte Proteſtation und Reſervation auch darüber erfolgte Inſinuation, die von denen Catholiſchen zu Lachen gehaltene Veſper und von ihnen beſchehene Verſchlieſſung betreffend. Herbishoffen d. d. 20. Aug. 1700. T.V. p. 43.V. 40. N.

Der

Der Fürſtl. Regierung zu Kempten Befehl, wegen Reſtitution des von der Gemeinde zu Theinſelberg erpracticirten Kirchen-Schlüſſels. Stifft Kempten den 28. Aug. 1700. T. V. p. 51. V. 46. N.

Hochfürſtlich- Stifft Kemptiſches von dem Reformirten Theil abgefaſtes ſummariſches Protocoll in Sachen der Reformirten Kirchen auf dem Theinſelberg. Actum Stifft Kempten den 30. Aug. 1700. T. V. p. 52. V. 47. N.

Landes - Fürſtliche Verordnung das Exercitium Religionis Catholicæ in der Kirchen auf dem Theinſelberg betreffend von der hierzu beſonders niedergeſetzten Fürſtl. Stifft Kemptiſchen Commiſſion publiciret den 1. Sept. 1700. T. V. p. 66. V 59. N.

Gröweiler/ vid. Dhaun.

Grumbach/ vid. Dhaun.

Gülchsheim/ vid. Onoltzbach- Brandenburg.

Halberſtadt.

Gravamina des Catholiſchen Cleri zu Halberſtadt, wegen der Chur-Brandenburgiſchen Annotation ihrer Præbenden und Revenüen. T. V. Cap. III. T. X. Cap. I.

Unterthänigſtes Anſuchen und Bitten an Jhro Churfürſtl. Durchl. zu Brandenburg von dem Catholiſchen Clero zu Halberſtadt, um Dero Ungnade ſchwinden zu laſſen. Halberſtadt den 16. Aug. 1700. T. V. p. 118. V. 103. N.

Memoriale **an Jhro** Kayſerl. Majeſt. von dem Catholiſchen Clero zu Halberſtadt, wegen der von Jhro Churfürſtl. Durchleucht zu Brandenburg anbefohlenen Annotation ihrer Præbenden und Revenüen. Halberſtadt d. d. 31. Aug. 1700. T. V. p. 111. V. 97. N.

Des Halberſtädtiſchen Cleri Bitt - Schreiben an Chur-Pfaltz, um Abſtellung der harten Reformation

gegen Dero Reformirten Unterthanen. Halberſtadt d. d. 31. Aug. 1700. T. V. p. 115. V. 100. N.

Memorial des Pater Guardians zu Halberſtadt an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, in puncto Gravaminum Religionis. T. X. p. 27.

Königl. Preuſſiſche Adminiſtrations-Commiſſions-Verordnung über der Catholiſchen Stiffter, Kirchen und Clöſter, Renthen und Güter, zu Magdeburg, Halberſtadt und Minden, Charlottenburg. d. d. 9. Julii 1705. T. X. p. 40.

Heidersheim, } vid. Onoltzbach-Brandenburg.
Hemmersheim, }

Hildesheim, vid. *ſuo loco ſub Litera H.*

Kyrn, vid. Dhaun.

Liegnitz, vid. Schleſien.

Mayn-Stockheim, vid. Onoltzbach-Brandenburg.

Naſſau-Siegen.

Die zwiſchen dem Catholiſchen Fürſten zu Naſſau-Siegen und dem Evangeliſchen Theil daſelbſt paſſirte Religions-Differentien betreffend. T. XII. Cap. II.

Herrn Johann, Grafens zu Cazenelenbogen, Mandat, die Reformation der Evangeliſchen Kirchen zu Siegen betreffend. Siegen d. d. 6. Junii 1626. T. XII. p. 129.

Extract Kayſerl. Commiſſions-Sentenz in puncto Reſtitutionis der S. Nicolai Kirchen zu Siegen. d. d. 4. (14.) Nov. 1650. T. XII. p. 140.

Deductio Gravaminum, über das jenige was von des Catholiſchen Fürſtens zu Naſſau-Siegen Hochfürſtl. Durchl. und Dero Herrn Vattern Fürſt Johann Frantz Hochfürſtl. Durchl. ꝛc. gegen den Weſtphäliſchen Friedens-Schluß von An. 1648. und das darauf erfolgte Nürnbergiſche Commiſſions-Urtheil von An. 1650., und den bald hernach 1651. errichteten Receſs, ſowohl in dem derenſelben zugetheilten

Land-

Land- oder Stamm - Theil als in Gemeinſchafftl. Stadt Siegen ſeither deme in puncto Religionis von Thätlichkeiten und Attentata ſucceſſive verübet, und zu introduciren geſuchet worden. T. XII. p. 140.

Memoriale an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von denen ſämtl. Fürſtl. Häuſſern zu Naſſau-Cazenelenbogen Evangeliſchen Theils, contra Naſſau-Siegen Catholiſchen Theils abgelaſſen, verſchiedene unternommene Neuerungen und Attentata betreffend. Regenſpurg dict. d. 30. Julii 1707. T. XII. p. 118.

Neüſes/ vid. Onolzbach-Brandenburg.

Onolzbach-Brandenburg.

Brandenburg - Onolzbachiſche Beſchwehrden contra Würtzburg Aichſtätt und Schwartzenberg, verſchiedene Pfarr-Kirchen und deren Reſtitution betreffend. T. II. Cap. I. Faſc. VI. T. IV. Cap. V. Faſc. V.

Concluſum & Decretum in Conſilio Deputationis Imperii, in Sachen Herrn Albrechten Marggrafens zu Brandenburg - Onolzbach wider Herrn Johann Philippſen, Biſchoff zu Würtzburg, die Beſtell- und Anordnung des Pfarr-Sitzes, bey den Pfarrer zu Neüſes auf dem Berg, Wielandsheim, Gülichsheim, und deſſen Filial Hemmersheim, Hohenfeld, Schernau, Albershofen, Rötelſee, Mayn-Stockheim und Buchbronn ꝛc. Item Rinderfeld betreffend. d. d. 5. Nov. 1650. T. IV. p. 168.

Herrn Marggraf Albrechts Schreiben und reſpective Proteſtation an die Reichs-Deputation wider vorſtehendes Concluſum. Onolzbach den 28. Oct. 1690. T. IV. p. 169.

Memoriale des Hochfürſtl. Brandenburg- Onolzbachiſchen Gevollmächtigtens an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, wieder den Herrn Biſchoffen zu Würtzburg, die denen Onolzbachiſchen Evangeliſchen Gemeinden zu Neüſeß am Berg, Schernau, Mayn-Stockheim, Gülichsheim, und deſſen Filial Heidersheim zugefügte Religions - Beeinträchtigungen

gen betreffend. Regenſpurg d. d. 29. Martii 1694. T. II. p. 117.

Informatio cum Petitione, in Sachen Brandenburg-Onoltzbach contra Würtzburg, die Reſtitution deren 11. Pfarren, als der zu Neuſes auf dem Berg, zu Wielandsheim, Gülichsheim, Hemmersheim, Hohenfeldt, Schernau, Albershofen, Mayn-Stockheim, Rötelſee und Buchbron, Rinderfeld betreffend. T. IV. p. 143.

Deſignation derjenigen Pfarren und geiſtlichen Jurium, in deren Poſſeſs vel quaſi Brandenburg-Onoltzbach am 1. Jan. 1624. undiſputirlich geweſen, ſo aber hernach von Würtzburg mit Gewalt eingezogen und reformirt worden, ſolchemnach deren Reſtitution bey Würtzburg vermög Friedens-Schluſſes wieder geſuchet wird. T. IV. p. 157.

Informatio cum Petitione, in Sachen Brandenburg-Onoltzbach contra Aichſtädt, die Reſtitution aller in ſelbiger Grafſchafft gelegenen Pfarren in ſtatum 1. Jan. 1624. betreffend. T. IV. p. 176.

Pfaltz.

Von denen Religions-Gravaminibus in denen Chur-Pfältziſchen Landen. T. II. Cap. I. Faſc. IV. T. IV. Cap. I. Faſc. III. T. V. Cap. II. T. X. Cap. I. T. XI. Cap. XIV.

Extract aufgerichteten Receſſus zu Schwäbiſch Hall An. 1685. den 12. (22.) Maji, zwiſchen den Churfürſten zu Pfaltz Herrn Carl und Herrn Hertzog Pfaltz-Graf Philipp Wilhelm, die Religions- und Gewiſſens-Freyheit concernirend. T. IV. p. 93.

Interceſſions-Schreiben von Chur-Brandenburg an Chur-Pfaltz, um Abſtellung der, denen Reformirten Kirchen und Glaubens-Genoſſen in denen Chur-Pfältziſchen Landen zugezogenen vielen Beſchwehrden und harten Religions-Verfolgungen abgelaſſen. Cölln an der Spree d. d. 4. Martii (22. Febr.) 1694. T. II. p. 105.

Antwort-Schreiben von Chur-Pfaltz an Chur-Brandenburg in materia dicta, Düſſeldorff d. d. 6. April 1694. T. II. p. 110.

Chur-Pfältziſcher Befehl, das in allen Kirchen in der Pfaltz einzuführende Simultaneum betreffend. Weinheim d. d. 29. Oct. 1698. T. IV. p. 91.

Memorial, ſo dem Chur-Pfältziſchen Geſandten zu Regenſpurg von dem Evangeliſchen Corpore die Religions-Puncte halben übergeben worden. X. IV. p. 98.

Chur-Pfältziſche Antwort auf des proteſtirenden Corporis dem Chur-Pfältziſchen Geſandten zu Regenſpurg ſchrifftlich übergebenen Gravamina. T. IV. p. 95.

Anderweitiges Memorial des Evangeliſchen Corporis dem Chur-Pfältziſchen Herrn Geſandten in hac materia übergeben. T. IV. p. 103.

Ferners dergleichen Pro Memoria. T. IV. p. 107.

Münd- und ſchrifftliche Propoſition des Königl. Schwediſchen Herrn Geſandtens von Müllern an Chur-Pfaltz vom 6. (16.) Julii 1699., das Evangeliſche Kirchen-Weſen in der Pfaltz betreffend. T. XI. p. 760.

Chur-Pfältziſche Verordnung bey Umtragung des Venerabilis. Weinheim d. d. 28. Oct. 1699. T. V. p. 78. V. 70. N.

Befehl von dem Stadt-Schultheiſſen zu Mannheim, wegen Niederknienng vor dem Venerabili. T. V. p. 84. V. 75. N.

Extract der Ihro Churfürſtl. Durchl. zu Pfaltz vom Herrn Baron von Boezlar den 21. (31.) Oct. 1699. zu Weinheim gethanen und ſchrifftlich behändigten Deduction. T. XI. p. 765.

Chur-Pfältziſches Decret zur Einführurg eines Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen-Conſiſtorii. Düſſeldorff den 4. Dec. 1699. T. V. p. 110. V. 96. N.

Befehl des Chur-Pfältziſchen Ober-Amts Lautern, an Schultheiſſen Ramſtein- und Steinwerder Gerichts, wegen Erziehung der Kinder in Catholiſcher

Religion. Lautern d. d. 15. Dec. 1699. T. V. p. 103. V. 90. N.

Chur-Pfältziſcher Regierungs-Befehl an das diſſeit Rhein und Neckars gelegene Ober-Amt Moßbach in eadem Materia abgegangen. Weinheim d. d. 30. Dec. 1699. T. V. p. 107. V. 93. N.

Befehl von dem Chur-Pfältziſchen Amtmann zu Odenheim an einem Evangeliſchen Vatter, daß er gegen die Ehe-Pacta ſeine Kinder zur Catholiſchen Religion erziehen ſolle. Alzey den 12. Jan. 1700. T. V. p. 96. V. 84. N.

Memoriale an Chur-Pfaltz von der Evangeliſch-Reformirten Gemeinde zu Lautern, wegen des Gewiſſens-Zwangs, ſo dieſelbe ausſtehen müſſen. Lautern d. d. 14. Jan. 1700. T. V. p. 98. V. 86. N.

Befehl des Catholiſchen Dechants zu Heydelberg an den Allmoſen-Pfleger Mack, um Beytrag zu der Leich und Begräbnuß-Koſten einer Catholiſchen Frauen zu thun. Heydelberg d. d. 15. Jan. 1700. T. V. p. 108. V. 95. N.

Befehl des Ober-Amts Lautern an die beede Schultheiſſen zu Ranſtein und Steinwenden, um die Kinder aus vermiſchten Ehen in die Catholiſche Schul zu ſchicken. Lautern d. d. 29. Jan. 1700. T. V. p. 104. V. 91. N.

Befehl des Ober-Amts Creutzenach, an den Pfarrer zu Langenlonsheim, woraus zu erſehen, daß der Pfarrer zu Gentzigen erſt kürtzlich reduciret worden. Creutzenach den 3. Febr. 1700. T. V. p. 109. V. 95. N.

Bericht wegen der am 3. 4. und 5. Febr. 1700. vorgenommenen Execution. T. V. p. 104. V. 91. N.

Befehl des Catholiſchen Dechants zu Heydelberg an den Reformirten Pfarrer zu Lampertsheim und Nonheim, wegen Extradition der Allmoſen Rechnung erlaſſen. Lampertsheim d. d. 12. Febr. 1700. T. V. p. 108. V. 94. N.

Der Evangeliſchen in der Pfaltz abermahlige Gravamina, den Gewiſſens-Zwang betreffend, oder des

Chur-Brandenburgiſchen Geſandtens in der Pfaltz deßhalb übergebenes pro Memoria. Düſſeldorff den 15. (25.) Febr. 1700. T.V. p. 102. V. 89. N.

Extract aus der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten Churfürſten, Fürſten und Ständte Beantwortung der von Ihro Churfürſtlichen Durchleucht zu Pfaltz dem Chur-Brandenburgiſchen Envoyé Extraordinaire, Freyherrn von Boezlar. Düſſeldorff ſub dato 18. Martii 1700. ertheilten Reſolution. T. XI. p. 768.

Churfürſtlicher Befehl wegen Erziehung der Kinder aus vermiſchten Ehen zur Catholiſchen Religion. Heydelberg den 8. Julii 1700. T. V. p. 85. V. 76. N.

Anzeig einer armen höchſt-bedrangten und betagten Wittib in der Pfaltz, welche man zur Catholiſchen Religſon hat zwingen wollen. d. d. 24. Auguſt. 1700. T.V. p. 86. V. 77. N.

Specification, **was vor** Schul-Dienern in der Chur-Pfaltz keine Beſoldung bey letzt-publicirten Reglement angewieſen worden? T.V. p. 88. V. 79 N.

Befehl des Stadt-Schultheiſſens zu Mannheim, wegen Verlegung der Evangeliſchen Bet-Täge auf die Evangeliſchen Feſte. Mannheim d. d. 31. Auguſt. 1700. T.V. p. 93. V. 82. N.

Ejusdem **Befehl** wegen des Klingenbeutels. T. V. p. 95. V. 83. N.

Copia **Befehls** von dem Landſchreiber im Amt Heydelberg, wegen Aufrichtung eines Armen-Hauſes. Heydelberg den 2. Septembr. 1700. T.V. p. 95. V. 84. N.

Fernere Continuation der Religions-Gravaminum in Chur-Pfaltz, welche im Auguſto und September 1700. vorgegangen. T.V. p. 79. V. 71. N.

Königlich-Preußiſches Reſcript an die Magdeburg-Halberſtadt- und Mindiſche Regierungen abgegangen, die Verfolgung derer Evangeliſchen von denen Catholiſchen Ständten inn- und auſſer Reichs, und abſonderlich in der Pfaltz, auch in Ungarn und Schleſien

Schleſien betreffend. Cölln d. d. 6. Decembr. 1704. T. X. p. 22.

Königlich-Preußiſches Reſcript an Dero Comitial-Geſandtſchafft zu Regenſpurg, die wegen noch continuirender Religions-Bedrückungen der Evangeliſchen in der Pfaltz gegen die in denen Hertzog- und Fürſtenthümern Magdeburg, Halberſtadt und Minden befindliche Römiſch-Catholiſche Geiſtliche und dero Güter reſolvirte Repreſſalien concernirend. Cölln an der Spree den 3. Januarii 1705. T. X. p. 23.

Königlich-Preußiſch-anderweites Reſcript an die Magdeburgiſche, & mutatis mutandis an die Halberſtadt- und Mindiſche Regierung in materia dicta, in ſpecie anbefohlener Conſignation der Catholiſchen Stiffter, Kirchen, Clöſter, Pfarren und Schulen halber abgelaſſen. Cölln an der Spre d. d. 3. Jan. 1705. T. X. p. 25.

Copia **Königlich-Preußiſchen** Reſcripti an die Regierung zu Halberſtadt, das Religions-Weſen in der Pfaltz und deßhalb angedrohete Repreſſalien wider die Catholiſchen betreffend. Cölln an der Spree den 13. Febr. 1705. T. X. p. 31.

Königlich-Preußiſches Reſcript an die Magdeburgiſche & mutatis mutandis Halberſtadt- und Mindiſche Regierung in eadem materia abgelaſſen. Cölln an der Spree den 10. April. 1705. T. X. p. 33.

Unvorgreiffliche Conſiderationes über die von Ihro Königlichen Majeſtät in Preuſſen, reſpectu der in in ihren Landen befindlichen Catholiſchen, gefaßte Reſolution. T. X. p. 35.

Chur-Pfältziſche Reſolution auf die in puncto Religionis Gravaminum in denen Chur-Pfältziſchen Landen beſchehene Königlich-Preußiſche Erklärungen. T. X. p. 71.

Chur-Pfältziſche Verordnung wegen der Religions-Freyheit in Dero Chur-Pfältziſchen Landen, wie es mit denen Evangeliſchen gehalten werden ſolle. Düſſeldorff d. d. 21. Nov. 1705. T. X. p. 812.

Rinderfeld/ }
Rötelſee/ } vid. Onolzbach-Brandenburg.
Schernau/ }

Schleſien.

Von denen Religions-Gravaminibus in Schleſien. T. X. Cap. II. T. XII. Cap. I.

Gravamina der Schleſiſchen Erb-Fürſtenthümer in cauſa Religionis & Exercitii Auguſt. Confeſſ. T. X. p. 76.

Gravamina ſpecialia Ducatuum Liegniz, Brieg & Wohlau. T. X. p. 94.

Extract des Kayſerlichen Reſcripti an das Ober-Amt, das Tauffen, Copuliren und Begraben der Evangeliſchen betreffend. d. d. 30. Julii 1669. T. X. p. 115.

Allergnädigſte Kayſerliche Religions-Conceſſion an die Fürſtenthümer Liegnitz, Brieg und Wohlau. Wien d. d. 15. Julii 1676. T. X. p. 113.

Schreiben des Königlichen Ober-Amts zu Breßlau an die Lands-Hauptmänner abgelaſſen, die Bevormündung und Auferziehung der Evangeliſchen Adelichen Pupillen concernirend. Breßlau d. d. 25. April. 1690. T. X. p. 106.

Copia Schreibens des Königlichen Ober-Amts zu Breßlau in Schleſien an den Teſchniſchen Landes-Hauptmann, ſo wohl wegen Verkauffung des Freyherrlich-Sobeckiſchen Guts, als auch Wieder-Herbeyſchaffung der auſſer Landes geflüchteten Sobeckiſchen Kinder erlaſſen. Breßlau d. d. 6. Martii 1702. T. X. p. 104.

Ferneres Schreiben des Königlichen Ober-Amts zu Breßlau an die Landes-Hauptmannſchafft zu Wohlau, um die Köckeriſche Pupillen bey Strafft 1000. Gulden auf eine Catholiſche Univerſität zu ſchicken. Breßlau d. d. 27. Maji 1705. T. X. p. 112.

Deduction der bedrangten Schleſier, daß die Evangeliſchen Könige, Churfürſten und Ständte des Heil. Römiſchen

Römiſchen Reichs allerdings befugt, ſich derſelben anzunehmen. T. XII. p. 2.

Fundamenta der Schleßiſchen Religions - Freyheit. T. XII. p. 15.

Zuſatz der Religions-Freyheit der Evangeliſchen Schleſier. T. XII. p. 76.

Kayſers Joſephi Verordnung wegen der Evangeliſchen Kirchen in Schleſien Religionſ-Freyheit. Wien den 6. Nov. 1707. T. XII. p. 91.

Puncta, welche von Seiten Jhro Kayſerlichen Majeſtät wegen des Evangeliſchen Religions - Exercitii verſprochen worden. T. XII. p. 94.

Fernere Vergleichs - Puncta zwiſchen Jhro Kayſerlichen Majeſtät und dem König in Schweden. Alt-Ranſtadt den 21. Auguſt. (1. Sept.) 1707. T. XII. p. 107.

Vergleichs-Puncta, ſo der König in Schweden vollzogen. T. XII. p. 111.

Theinſelberg / vide Grönebach.

Uffingen.

Die daſelbſt vorgewaltete Beſchwehrden über verſchiedentliche Religions - Beeinträchtigungen betreffend. T. X. Cap. I.

Memorial derer Herren von Gemmingen an den Reichs-Convent zu Regenſpurg wider die Gahn-Erben im Schipffer - Grund, Herrn Grafen von Hatzfeld, Herrn Baron von Hoheneck und von Adler, die Beeinträchtigung ihrer Evangeliſchen Unterthanen zu Uffingen betreffend. T. X. p. 50.

Copia der von des hohen Teutſchen Ritter - Ordens und Hochfürſtlichen Hauſes Würtenberg ſubdelegirten Reichs-Commiſſariis, Heilbronn, ſub dato 10. (20.) Febr. 1651. publicirten Reichs-Signatur, die Pfarr Uffingen mit betreffend. T. X. p. 56.

Extractus des von weyland Herrn Johann Friedrich von Stetten bey einem hochanſehnlichen Corpore Evangelicorum ſub dato 7. Aug. 1669. übergebenen Memorials contra den Herrn Grafen zu Hatzfeld,

die Religions-Gravamiua zu Uffingen betreffend. T. X. p. 58.

Decretum der Catholiſchen Mit-Herrſchafft zu Uffingen, wegen Theilung des daſelbſtigen Evangeliſchen Pfarr-Hauſes und darzu gehörigen Parochial-Gütern. d. d. 11. Maji 1700. T. X. p. 61.

Anderweites Decret der Catholiſchen Mit-Herrſchafft zu Uffingen, die obbeſagte Theilung betreffend. d. d. 1. Octobr. 1703. T. X. p. 62.

Ausſage der heiligen Pfleger zu Uffingen wegen der Einkünffte. d. d. 23. Jan. 1705. T. X. p. 63.

Wielandsheim/ vide Onoltzbach-Brandenb.

Wohlau/ vide Schleſien,

Worms/ vide ſuo loco ſub litera W.

Was das geſammte Corpus Evangelicorum wegen Remedirung der Religions-Gravaminum gelegenheitlich vorgenommen, vide *Corpus Evangelicum, Deputation*, Friedens-Handlung/ item: Ryßwickiſche *Clauſul.*

Religions-Sachen. Ob der Catholiſchen Religion, bey Einführung der neunten Chur, einiges Præjudiz zuwachſe? T. II. p. 205.

Religions-Sachen, wie in Comitiis tractiret werden? T. X. p. 411.

In cauſis Religionem concernentibus hat kein Stand des Reichs allein die Deciſion. T. V. p. 55. V. 50. N.

Sind auch die Appellationes darinnen nicht gebräuchlich. T. V. p. 56. V. 51. N.

Noch haben auch ſonſten Majora ſtatt. T. VI. p. 299. V. 281. N.

Der Proteſtirenden und Reformirten Vergleich nicht leicht zu hoffen. T. II. p. 730.

Remedia, Contra executionem Sententiæ Cameralis, quænam? T. VII. p. 96. V. 95. N.

Remontir-Verordnung/ vide *Militaria.*

Renunciatio, De Jure non præſumitur, ſed expreſſe & ſpecialiſſime declarari debet. T. VI. p. 219. V. 205. N

Juri adhuc quærendo, an quis renunciare queat? T. VII. p. 241. 253. V. 240. 252. ſeqq. N.

Renſing, Dr., Gerhardt. T. IV. p. 699. 700.

Republiquen/ Welche am beſten floriren? T. X. p. 369

Reſcriptum, An habeat vires pendente quæſtione ſuper exceptione Sub- & Obreptionis. T. II. p. 552.

Reſervata, Imperatoris, ſind das Kleinod der Kayſerlichen Cron. T. IX. p. 491.

Res, Meræ facultatis, quomodo præſcribatur? T. XII. p. 767.

Res præſumitur talis eſſe, qualem poſſeſſor aſſerit. T. IV. p. 436.

Reſponſa Juris. Reſponſum Facultatis Juridicæ Argentoratenſis de An. 1689. / wie auf Abſterben eines Curatoris die Lehen zu renoviren, und welchergeſtallt die Reichs-Lehen-Taxa und die Cantzley-Jura auf das neue zu entrichten? T. II. p. 228.

Reſponſum Juris, ob das Handlohn in Kauffs-Fällen, wann derſelbe noch nicht zum Stande gekommen, gereichet werde? T. II. p. 254.

Reſponſum Juris von dem Haupt-Recht oder Todten-Fall. T. II. p. 259.

Reſponſum Juris Scabinorum Lipſienſ. ob nicht der Lehen-Herr, wann er einem ein Expectanz auf eines andern Lehen concediret, nachgehends aber ein anderes reſolviret, die Gewähr hierunter zu leiſten oder das Intereſſe zu præſtiren ſchuldig? Menſe Sept. 1667. T. II. p. 270.

Reſponſum Jenenſe, ob die Schmiede, Böttiche, und dergleichen unruhige Handwercker, in dier Nachbarſchafft, wo Gelehrte wohnen, ſich einkauffen können, und dieſelbe zu dulten ſeyen? T. II. p. 622.

Reſponſum Facultatis Juridicæ in Univerſitate Lipſienſi, in eadem materia. T. II. p. 625.

Reſponſum Wittebergenſe in eadem materia. T. II. p. 647.

Reſponſum Facultatis Juridicæ in Academia Jenenſi wegen der Hutmacher. T. II. p. 628.

Der Gießiſchen Juriſten-Facultät Reſponſum in ermeldter Materie. d. d. 20. Sept. 1695. T. II. p. 97.

Der Juriſten-Facultät zu Marpurg Bedencken in ermeldter Angelegenheit. d. d. 3. Octobr. 1691. T. II. p. 98.

Henrici Gunteri Thulemari, Profeſſ. Heidelberg. Reſponſum Juris, daß eine Evangeliſche Aebbtißin in Teutſchland, wann ſie ſich verheyrathet, nicht reſigniren dörffte, ſondern die Abbtheyliche Würde, Regierung und Einkommen behalten könne. d. d. 1. Octobr. 1691. T. II. p. 88.

Judicium ſive Reſponſum alii cujusdam JCti in dieſer Sache. T. II. p. 101.

Reſponſum einer berühmten Theologiſchen Facultät über die Frage: Ob es verbotten ſeye, eines verſtorbenen Weibes Schweſter zu heyrathen? T. II. p. 150.

Eines andern vornehmen Theologi Gutachten hiervon. T. II. p. 155.

Eines vornehmen JurisConſulti Gutachten deßhalb. T. II. p. 162.

Reſponſum Juris, oder rechtliches Bedencken de Jure collectandi. T. III. p. 596.

Reſponſum der Juriſten-Facultät zu Leipzig, über die Frage: Ob die Burger wegen ihrer Gütern, wo ſelbige ſich befinden, in loco domicilii zu verſteuren ſchuldig? T. III. p. 598.

Reſponſum in eadem materia des Schöppenſtuhls zu Jena. T. III. p. 602. ſeqq.

Rechtliches Bedencken, ob man wegen der liegenden Güter an zweyen Orten mit Collectis beleget werden möge? T. III. p. 612.

Rechtmäßiger Rathſchlag in ſtrittigen fürfallenden Sachen Herrn F. V. W. zu Reckhendorff, gegen und wider den Bauern zum Lengershof und die Gemeine zu Reckhendorff, die Weyd-Hut-Trieb-und Pfreg-Gerechtigkeit betreffend. T. III. p. 636.

Recht-

Rechtliches Bedencken, ob einer auf ſeinem Grund und Boden eine Säg-Mühl zu bauen befuget? T. III. p. 650.

Rechtliches Bedencken über die Frage: Ob eine Mahl-Mühl in eine Ohl-Mühle verwandelt werden könne? T. III. p. 662.

Des Schöppenſtuhls zu Jena Rechtliches Reſponſum: Ob eine alte Mühl-Stätt, ſo über Rechts-verwährte Zeit öde gelegen, man wieder aufzubauen befugt? T. III. p. 665.

Rechtliches Gutachten von der Juriſten-Facultät zu Leipzig, wegen des Weiſſen-Bierſchenckens und Auferbauung einer alten Mühl-Stätte. Menſe Septembr. 1685. T. III. p. 669.

Rechtliches Bedencken, oder in Jure & Facto beſt-gegründete Gegen-Information der Evangeliſchen Gemeinde zu Marckbrait auf die Fürſtlich-Schwarzenbergiſche Information, in puncto noviter aſſumendi Calendarii Gregoriani. T. IV. p. 115. ſeqq.

Rechtliches Gutachten, die Fiſch-Weyd und den Weg unterhalb Burg betreffend. T. IV. p. 353.

Rechtliches Bedencken / wann ein Lehen-Gut vor erblich zu achten, und ob ſolches wegen nicht geſuchter Belehnung dem Lehen-Herrn heimfalle? T. IV. p. 397.

Reſponſum **über die Frag:** Ob eine Gräflich-oder Adeliche Wittwe ihr geliehenes oder eingebrachtes Geld, daß ſelbiges in des Lehens Nutzen verwendet worden, zu beweiſen ſchuldig? T. IV. p. 407.

Rechtliches Bedencken/ ob ein Furioſus, oder ſo nur blöden Verſtandes, zur Lehens-Succeſſion zu admittiren, oder deſſen Agnati das Lehen propria Authori-Authoritate adminiſtriren könne? T. IV. p. 410.

Conſilium, an Parentes inter liberos poſſint dividere bona, etiam inæqualiter, legitima tamen illius reſervata. Item: An Mulier abſtinens ſe a ſecundis nuptiis poſſit ſuam legitimam aliis teſtamento relinquere? T. IV. p. 436.

Conſilium einen Erb-Fall betreffend. T. IV. p. 440.

Reſponſum Juris der Juriſtiſchen Facultät zu Würtzburg in der Coburgiſchen Succeſſions-Sache. T. VI. p. 216. V. 202. N.

Reſponſum Juris der Juriſten Facultät zu Halle auf die von der Stadt Schweinfurth dahin verſchickte Acta, in Sachen der Reichs-Ritterſchafft in Francken Orths Rhön und Werra puncto prætenſi Mandati reſtitutorii cum, & Inhibitorii de non amplius turbando ſine Clauſula. T. VII. p. 440. V. 446. N.

Reſponſio ferventior non eſt contumilia. T. IV. p. 116.

Reſtituenda, Horum in puncto Religionis ſecundum Inſtrumentum Pacis Requiſita & Qualitates, quænam? T. VI. p. 131. V. 122. 123. N.

Reſtitutio In integrum, ob es allezeit die Execution bey denen höchſten Reichs-Gerichten ſuſpendire? T. III. p. 140.

Retentionis Jus, Quid ſit? T. VII. p. 323. V. 325. N.

Etiam per pactum Creditori a Debitore conſtitui valet. ibid.

Retorſiones, Injuriarum in Judiciis exhibitæ, an ad Acta regiſtrandæ? T. VI. p. 729. V. 680. V.

Retorſions-Schrifften, ob anzunehmen? T. X. p. 128.

Reventlau, General-Feld-Marſchall-Lieutenant, bricht in Bayern ein. T. VIII. p. 290. V. 261. N.

Reviſio, Zu was Ende ſelbige in Römiſchen Reich eingeführet? T. V. p. 156. V. 135. N.

Ob die Caſſatio effectus ſuſpenſivi pure ſimpliciter, & illimitate beſchehe? T. V. p. 164. V. 143. N.

Reviſio. Ob die Caſſatio effectus ſuſpenſivi auch auf geiſtliche und Religions-Sachen zu ziehen? T. V. p. 166. V. 145 N. T. XI. p. 245.

Oder auf dem Fall, da das Reviſorium nicht würcklich zum Stande kommen? T. XI. p. 244. ſeqq.

An generalis diſpoſitio ſublativa ſuſpenſivi etiam Privilegiis ſpecialibus Statuum aut Capitulorum deroget? p. 245. 252.

Anne ſortiatur effectum ſuſpenſivum, ſi plura præjudicia irreparabilia metuenda veniant? p. 246. 254. ſeqq.

Reviſionis effectus ſuſpenſivus iſt ſchon ante Receſſum noviſſimum nicht allezeit beobachtet worden. T. XI. p. 316.
Was vor Conditiones & ſuppoſita ad qualificandam ſublationem effectus ſuſpenſivi in dem Reichs-Abſchied de Anno 1654. verordnet? T. V. p. 165. V. 144. N.
Reviſio vel ejus Interpoſitio an Executionem Sententiæ ſuſpendat vel impediat? T. V. p. 198. V. 174. N.
An Camera cognoſcat ſuper Formalibus Reviſionis? T. XI. p. 273. 286. 312. 320.
Kayſerl. Edict wegen Beförderung derer in Camera anhängigen Reviſions-Sachen, an alle Reichs-Crayſe erlaſſen. Ebersdorff den 17. Sept. 1668. T. V. p. 200. V. 174. N.

Reuſſen/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Rheda vid. Tecklenburg.

Rhede/ Baron/ von, D. A. I. T. X. p. 313.

Rheinfelß-Heſſen. Von denen zwiſchen denen Herren Landgrafen zu Heſſen-Caſſel und Heſſen-Rheinfelß, wegen der Veſtung Rheinfelß entſtandenen Differentien. T. V. Cap. IX. T. VI. Cap. XI.
Gravatorial-Schreiben Herrn Landgraf Wilhelms Hochfürſtl. Durchleucht contra Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel die Beſatzung in Rheinfelß betreffend. T. V. p. 374. V. 326. N.
Notification der Kayſerl. Commiſſion, wegen obiger Differentien. Bamberg d. d. 24. Martii 1700. T. V. p. 377. V. 329. N.
Herrn Baron von Batzendorffs im Nahmen des Hochfürſtlichen Hauſes Heſſen-Rheinfels gebettene Suſpenſion der angeordneten Kayſerl. Commiſſion. Regenſpurg d. d. 26. Martii 1700. T. V. p. 379. V. 330. N.
Herrn General von Thüngen Remonſtration-Schreiben an Herrn Landgrafen Wilhelm zu Heſſen-Rheinfels wegen einiger Imputationen. d. d. 4. April 1700. T. V. p. 381. V. 333. N.

Herrn Landgraf Carls Schreiben, an ſeinen Herrn Bruder Wilhelm zu Heſſen-Rheinfels. Regenſpurg d. d. 16. April 1700. T. V. p. 386. V. 317. N.

Schreiben Herrn Landgraf Wilhelms an Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel den Rhein- und Land-Zoll betreffend. Regenſpurg d. d. 16. April 1700. T. V. p. 388. V. 338. N.

Herrn Landgrafen Wilhelms Schreiben an ſeines Herrn Bruders Frau Gemahlin des Hauſes Einigkeit betreffend. Regenſpurg d. d. 10. April 1700. T. V. p. 389. V. 339. N.

Schreiben von Heſſen-Caſſel an Heſſen-Rheinfels wegen der Contributions-Gelder. Caſſel d. d. 24. April 1700. T. V. p. 391. V. 341. N.

Heſſen-Rheinfelſiſches Memorial an Ihro Kayſerliche Majeſtät die Land-Contribution und das Jus præſidii betreffend. Wien d. d. 8. Maji 1700. T. V. p. 394. V. 343. N.

Schreiben von Heſſen-Rheinfels an Heſſen-Caſſel wegen der Beſatzung in Rheinfels und anderer Gravaminum. Wien d. d. 10. Maji 1700. T. V. p. 396. V. 345. N.

Gravatorial-Schreiben von Heſſen-Rheinfels ad Imperatorem contra Heſſen-Caſſel, etliche Attentata betreffend. Regenſpurg d. d. 3. Julii 1700. T. V. p. 399. V. 347. N.

Schreiben von Heſſen-Rheinfels an Heſſen-Caſſel, wegen der vorigen Differentien. Rotenberg d. d. 11. Jun. 1700. T. V. p. 401. V. 349. N.

Anderweitig Beſchwerungs-Schreiben an Ihro Kayſerliche Majeſtät von Heſſen-Rheinfels contra Heſſen-Caſſel. Rotenberg d. d. 13. Julii 1700. T. V. p. 403. V. 351. N.

Reſcriptum Cæſareum an Herrn Landgrafen zu Heſſen-Caſſel wegen obiger Differentien. Wien d. d. 16. Julii 1700. T. V. p. 406. V. 354. N.

Kayſerl. Commiſſions-Reſcript an Chur-Mayntz, de eadem dato T. V. p. 408. V. 355. N.

Anderweitiges Memorial von Heſſen-Rheinfels ad Imperatorem. Rotenberg d. d. 29. Julii 1700. T. V. p. 409. V. 356. N.

Fer-

Ferners Memorial ad Cæſarem von Heſſen-Rheinfels. Rotenb. d.d. 10. Aug. 1700. T. V. p. 410. V. 350. N.

Ferners Memorial von Heſſen-Rheinfels ad Imperatorem. Rotenberg d. d. 19. Aug. 1700. T. V. p. 412. V. 359. N.

Copia Schreibens von Heſſen-Rheinfelſiſcher Seiten an den Kayſerlichen Beichtvatter Herrn Pater Menegatti. T. VI. p. 647. V. 697. N.

Schreiben Herrn Landgraf Wilhelms zu Heſſen-Rheinfels an gedachten Herrn Pater Menegatti. Rotenberg d. d. 5. Julii 1701. T. VI. 754. V. 704. N.

Schreiben an die Kayſerl. Majeſtät von Herrn Landgrafen zu Heſſen-Rheinfels. Rotenberg d. d. 5. Julii 1701. T. VI. p. 756. V. 705. N.

Herrn Menegatti Antwort an Herrn Landgrafen von Heſſen-Rheinfelß. Wien d. d. 16. Julii 1701. T. VI. p. 758. V. 707. N.

Kayſerl. Majeſtät Antwort an Herrn Landgraf Wilhelm. Wien d. d. 30. Aug. 1701. T. VI. p. 759. V. 707. N.

Anderwärtiges Memorial vom Herrn Landgraf Wilhelm an Ihro Kayſerl. Majeſtät. Rotenberg d. d. 20. Oct. 1701. T. VI. p. 760. V. 709. N.

Schreiben von des Herrn Landgrafen Wilhelms zu Heſſen-Rheinfels Durchl. an Ihro Churfürſtliche Durchleucht zu Pfaltz. Rotenberg d. d. 27. Dec. 1701. T. VI. p. 762. V. 711. N.

Schreiben von des Herrn Landgrafen Wilhelms zu Heſſen-Rheinfels Durchl. an den Herrn Hertzog zu Sachſen-Zeitz und Biſchoffen zu Raab abgangen. Rotenberg d. d. 27. Dec. 1701. T. VI. p. 764. V. 712. N.

Schreiben von des Herrn Landgrafens Wilhelms zu Heſſen-Rheinfels Durchl. an den Kayſerl. Geſandten Herrn Grafen von Löwenſtein abgangen. Rotenberg d. d. 28. Decembr. 1701. T. VI. p. 767. V. 715. N.

Copia eines guten Freundes, dem andern über die Heſſiſche Differentien, welche das Fürſtliche Hauß

Caſſel

Caſſel mit Rheinfels hat, ertheilten Antwort-Schreibens ſub dato 21. Julii 1701. T. VI. p. 769. V. 716. N.

Ricours, de, Abſchrifft des bey Chur-Bayern ſubſiſtirenden Frantzöſiſchen Miniſtri, Monſr. de Ricours, intercipirten Schreibens an dem König in Franckreich. Lichtenberg d. d. 9. Sept. 1702. T. VII. p. 695. V. 689. N.

Abſchrifft noch eines andern Schreibens von demſelben an Monſr. de Chamillard. Lichtenberg d. d. 9. Sept. 1702. T. VII. p. 702. V. 696. N.

Abſchrifft noch eines intercipirten Schreibens von Monſ. Ricours an Monſ. de Torcy. T. VII. p. 705. V. 699. N.

Schreiben von den Frantzöſiſcher Miniſtro de Ricours an den Marquis de Torcy und mutatis mutandis an den Staats-Miniſtrum Chamillard. Im Lager zu Ehingen d. d. 24. Nov. 1702. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Ricours, de, Klagt wieder das Auffangen der Briefe. T. VIII. p. 93. V. 89. N.

Conjugirt ſich mit Bayern. T. VIII. p. 93. V. 88. N.

Fordert für Bayern eine beſſere Anweiſung auf die 52000. Rthlr. und auf 3. Monathe Subſidien. T. VIII. p. 95. V. 90. N.

Richter, Johann, des Kayſerl. Cammer-Gerichts Pedell. T. IX. p. 153.

Rieſen, Rieſenback, Zahn und Bein, iſt in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 622. V. 543. N.

Rinderfeld, Ein Guth in Francken gelegen, ſo ehemahls die von Roſenberg iungehabt, nachmahls an die Herren Grafen zu Hatzfeld gekommen. T. IV. p. 140.

In ſelbigen hat Brandenburg-Onoltzbach vor dieſem die Pfarr-Beſtallung exerciret, ſo nachgehends Würtzburg unternommen, darüber aber von Seiten

Brandenburg Klage geführet worden. T. IV. ibid. ſeqq. Confer. *Religions-Gravamina*, verbo Onoltzbach-Brandenburg.

Rittberg/ Grafſchafft. Die Heſſen-Caſſeliſche Lehen-Sache puncto der Grafſchafft Rittberg betreffend. T. X. Cap. IV. T. XII. Cap. IV.

Schema Genealogicum Rittbergenſe. T. X. p. 223.

Extract aus dem erſten Rittbergiſchen Lehens-Receſs. de Anno 1456. T. XII. p. 300.

Extract aus Graf Ottens von Rittberg Schreiben an den Landgrafen in Heſſen, wegen Beeinträchtigung des Biſchoffs zu Paderborn, an der Grafſchafft Gräntzen. de Anno 1524. T. XII. p. 297.

Extract-Schreibens der Gräfin Anna von Rittberg, Wittwen, gebohrnen Frau von Eſens, an gedachten Land-Grafen, in ſtrittigen Sachen zwiſchen ihren Stieff-Sohn Graf Otten und ihr ſamt ihren leiblichen Sohn Graf Johann. de Anno 1536. T. XII. p. 298.

Extract aus dem alten Rittbergiſchen Vergleich. de Anno 1541. T. X. p. 219.

Urthel, ſo über Graf Otten von Rittberg am Heſſiſchen Mann-Gericht ergangen, über ſeinen des Grafens Lehenbruch. d. d. 5. Martii 1546. T. XII. p. 303.

Landgraf Philipps zu Heſſen, Rittbergiſcher Vergleich. de Anno 1554. T. XII. p. 302.

Kayſers Ferdinandi I. Reſolution, die erledigte Grafſchafft Rittberg dem Landgrafen zu Heſſen zugleich mit Heſſen zur Lehen zu geben. Inſprugg d. d. 10. Febr. 1563. T. XII. p. 300.

Extract der Kayſerl., denen Fürſten von Heſſen ertheilten Lehen-Briefe über die Grafſchafft Rittberg. de An. 1628. T. XII. p. 299.

Extract aus dem letztern An. 1692. gegebenen Lehens-Revers. T. XII. p. 302.

Landgräflich-Heſſiſches Memorial an Se. Kayſerl. Majeſtät, worinnen die Incompetenz des Reichs-Hof-Raths moderate vorgeſtellet wird. Caſſel den 20. Jan. 1693. T. XII. p. 224.

Atteſtatum, daß in Rittbergiſchen Lehens-Strittigkeiten zwiſchen dem Domino Feudi und Vaſallen coram Paribus Curiæ gehandelt worden. Caſſel d. d. 11. Sept. 1704. T. X. p. 220. T. XII. p. 305.

An die Röm. Kayſerl. Majeſtät allerunterthänigſte Bitte und reſpective Inhæſion in puncto exceptionis fori incompetentis & remiſſionis cauſæ ad forum ordinarium & primam inſtantiam, des Fürſtl. Heſſen-Caſſeliſchen Anwalds contra Graf Maximilian Ulrichen von Kaunitz uxorio nomine & reſpective die Fürſten von Lichtenſtein wie auch Fürſtin von Eſſen und Gräfin von Bergen, prætenſæ evictionis & reſpective Succeſſionis ratione Comitatus Rittbergenſis. T. X. p. 232.

Memorial an eine Hochlöbliche Reichs-Verſammlung, die von Hochfürſtl. Hauß Heſſen-Caſſel als ein Affter-Lehen relevirende Grafſchafft Rittberg und deren erſtere Inſtanz betreffend. d. d. 1. Febr. 1705. T. X. p. 201.

Concluſum trium Collegiorum S. R. I., die Heſſen-Caſſeliſche Lehen-Sache, und deren erſte Inſtanz betreffend. Regenſpurg d. d. 7. April 1705. T. X. p. 242.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, wegen der Rittberg-Heſſen-Caſſeliſchen Lehen-Sache und zwar des Juris primæ inſtantiæ halber, worinnen Kayſerliche Majeſtät das abgegebene Reichs-Gutachten nicht approbiren. Regenſpurg d. d. 4. April 1705. T. XI. p. 825. T. XII. p. 258.

Des Caſſeliſchen Geſandtens Memorial an die Reichs-Verſammlung auf dieſes Commiſſions-Decret. Regenſpurg d. d. 18. Aug. 1707. T. XII. p. 264.

Rittberg/ Grafſchafft/ Ob ſchon vor An. 1456. eine formirte und mit allen Regalien und hohen Juribus begnädigte ohnmittelbahre Reichs-Grafſchafft geweſen? T. XI. p. 826. T. XII. p. 271. ſeqq.

Iſt An. 1456. käufflich an Landgrafen Ludwigen zu Heſſen kommen. T. X. p. 202.

Damit aber der Verkauffer hinwiederum belehnet worden. ibid.

Fällt nach Abſterben Graf Johannis zu Rittberg dem Hauſe Heſſen anheim. T. XII. p. 271. 272.

Wird aber An. 1565. gedachten Grafens zweyen hinterlaſſenen Töchtern verliehen. T. XII. p. 273.

Welche hierüber einen Revers von ſich geben. T. XII. p. 274. 302.

Trägt Landgraf Philipp An. 1663. Cæſari & Imperio zu Lehen auf. T. XII. p. 271.

Und werden damit die Herren Landgrafen continua ſerie beliehen. T. XII. p. 272.

Ferdinandus I. Imp. reſervirt ſich hierüber die Reichs-Anlage. T. XII. p. 272. 273. 300.

Damit wird die Gräfin von Caunitz tanquam feudo novo beliehen. T. X. p. 204. 205. T. XI. p. 828.

Ritterſchafft/ Fränckiſche. Species Facti in Sachen der Reichs-freyen Ritterſchafft in Francken, Orts Rhön und Werra, contra die Stadt Schweinfurth, in puncto prætenſi mandati reſtitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando S. C. T. VII. p. 428. Conf. Schweinfurth.

Memoriale an Eine hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von der Fränckiſchen Ritterſchafft contra den Herrn Grafen von Caſtell, puncto collectationis des Guts Urſpringen. Nürnberg d. d. 10. Auguſt. 1703. T. VIII. p. 695. V. 603. N. Conf. Urſpringen.

Memorial an den Hochlöblichen Reichs-Convent von der Fränckiſchen Ritterſchafft, in eadem cauſa. T. IX. p. 490.

Ritterſchafft des Reichs. Der unmittelbaren Reichs-Ritterſchafft in Francken, Schwaben, am Rhein-Strohm, in der Wetterau und Elſaß, ihr Intereſſe und Jura ſollen bey dem Ryßwickiſchen Frieden ob-und conſervirt werden. T. III. p. 271.

Ritterſchafft/ Schwäbiſche. Allerunterthänigſte Klag und flehentliches Bitten an Kayſerliche Majeſtät pro mandato pœnali, de ſolvendo collectas & de non amplius turbando in poſſeſſione, ſed ordinaria Juris via procedendo ſine clauſula, annexa citatione ſolita, in Sachen der Freyen Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, Orts am Kocheer, contra Württenberg, wegen Lindach. T. VI. p. 383. V. 384. N.

Der Schwäbiſchen Reichs-Ritterſchafft Memorial, die Collectirung des Guts Lindach betreffend. Dict. d. 10. Maji 1704. T. IX. p. 615. Confer Lindach.

Ferneres Memorial der Schwäbiſchen Ritterſchafft in dieſer Sache. d. d. 31. Martii 1704. T. X. p. 613.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von der Reichs-Ritterſchafft in Schwaben, das Jus collectandi des conſolidirten Lehen-Guts Lindach betreffend. Dict. d. 10. Maji 1704. T. IX. p. 611.

Robenau / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Roccajvion, **Graf von**, Charles Birago, Maltheſer-Ritter, Kayſerlicher Obriſter, und des Fürſten von Savoyen unterhabenden Kayſerlichen Dragoner-Regiments Commendant. T. VII. p. 825. V. 819. N.

Rochau / **von** / Samuel Friedrich, Heſſen-Caſſeliſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.

Rödel / Johann Ferdinand, Chur-Bayeriſcher Ober-Aufſchläger in Neumarck. T. VIII. p. 249. V. 223. N.

Rollingen / **von**, Heinrich Hartart, Chur-Trieriſcher Geheimer Rath und Stadthalter, auch Vicarius in ſpiritualibus zu Speyer. T. III. p. 356.

Wird als Abgeſandter von Chur-Trier auf den Convent zu Franckfurth deputirt. ibid.

Rom / Bey dieſer St. Peters- und St. Johannis-Kirchen iſt jedesmalig-Römiſcher Kayſer oder König Canonicus. T. II. p. 92.

Ronquillo, Pedro, Spaniſcher Geſandter nach Niem wegen. T. I. p. 654.

Rotenberg. **Schreiben an** General-Feld-Marechall Lieutenant Grafen von Auſſeeß, von dem Churbayeriſchen Commendanten auf der Veſtung Rotenberg, Grafen St. Bonifacio. d. d. 14. Sept. 1703. T. VIII. p. 294. V. 265. N.

Accords-Puncta über die Veſtung Rotenberg, geſchloſſen den 1y. Sept. 1703. T. VIII. p. 296. V. 267. N.

Specification und Quittanz deſſen, was auf der Veſtung Rothenberg an Munition, nach abgegebenem veraccordirten Dritthel, und ſonſt zuruck geblieben. Rotenberg d. d. 21. Sept. 1703. T. VIII. p. 312. V. 281. N.

Fränckiſche Crayß - Repartition über 2997. Mann Land-Volck und andere taugliche Leute, zu Demolirung des Rotenbergs. T. VIII. p. 318. V. 286. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Notification an Kayſerliche Majeſtät, wegen Eroberung der Veſtung Rotenberg. d. d. 21. Sept. 1703. T. VIII. p. 320. V. 287. N.

Ejusdem **Schreiben** an den General-Wachtmeiſter Grafen von Hohenzollern, die aufgetragene Demolition des Rotenbergs betreffend. Nürnberg d. d. 30. Sept. 1703. T. VIII. p. 326. V. 292. N.

Des Marggrafens zu Bayreuth Schreiben an den Fränckiſchen Crayß-Convent, von wegen Raſirung und Demolition dieſer Veſtung. Haupt-Quartier bey Augſpurg d. d. 1. Oct. 1703. T. VIII. p. 324. V. 290. N.

Des Herrn General-Wachtmeiſters Grafens von Hohenzollern Antwort ad Conventum Circuli Franconici, des Rotenbergs halber. Rollhoffen d. d. 1. Oct. 1705. T. VIII. p. 329. V. 294. N.

Printz Louis zu Baaden Schreiben ad eundem Conventum, wegen Raſirung des Rotenbergs. Im Feld-Lager bey Augſpurg d. d. 2. Octob. 1703. T. VIII. p. 322. V. 288. N.

Der Chur-Bayeriſchen Regierung zu Amaerg Proteſtations-Schreiben an den Fränckiſchen Crayß, wider die Raſirung und Demolition der Veſtung Rotenberg. d. d. 2. Octob. 1703. T. VIII. p. 369. V. 327. N.

Ejusdem Proteſtations-Schreiben an den General-Feld-Marechall-Lieutenant Grafen von Auffseeß, derentwegen. T. VIII. p. 378. V. 335. N.

Des Fränckiſchen Crayſes Schreiben an den Grafen von Hohenzollern, wegen der Rotenbergiſchen Demolitions-Speſen. Nürnberg d. d. 4. Octob. 1703. T. VIIJ. p. 331. V. 296. N.

Ejusdem Antwort-Schreiben an die Chur-Bayeriſche Regierung zu Amberg. Nürnberg d. d. 12. Oct. 1703. T. VIII. p. 380. V. 337. N.

Den Herrn Grafens von Auffseeß Schreiben ad Conventum Circuli Franconici, die Ambergiſche Proteſtation betreffend. Im Haupt-Quartier Cloſter-Kierchheim d. d. 13. Octobr. 1703. T. VIII. p. 376. V. 333. N.

Rotenberg, Iſt Böhmiſch Lehen. T. II. p. 171. 180. 193. T. VIII. p. 371. V. 329. N.

Wird von Marggrafen zu Bayreuth ein ſtachlichter Dorn genennet. T. VIII. p. 325. 372. V. 290. 330. N.

Hat dem Fränckiſchen Crayß viel Ungelegenheit gemachet. ibid.

Wird von Kayſerlichen auf die 23. Wochen lang belagert. T. VIII. p. 287. 296. 320. V. 258. 267. 287. N.

Gehet endlich mit Accord über. T. VIII. p. 296. ſeqq. V. 267. ſeqq. N.

Wird, jedoch nicht ohne Contradiction der Chur-Bayeriſchen Regierung zu Amberg, raſiret und demoliret auf des Marggrafens zu Bayreuth Anrathen und Approbation Prinz Louis von Baaden. T. VIII. p. 323. 325. 327. 329. 334. 369. ſeqq. V. 289. 291. 292. 294. 327. ſeqq. N.

Hat

Hat bey dem Chur- und Hochfürſtlichen Hauſe Pfaltz ſchon einige Secula geſtanden. T. VIII. p. 373. V. 331. N.

Rotelſee / Ein Dorff in Francken, darinnen hat Brandenburg-Onoltzbach den Kirchen-Satz und Pfarr-Beſtallung vor dieſem ruhig exercirt, wird aber nachmahls von Würtzburg unternommen. T. IV. p. 164.

Und wird An. 1629. der Brandenburgiſche Evangeliſche Pfarrer verſtoſſen, und von Würtzburgiſchem Kellner zu Iphofen und Groſſen-Langheim ein Catholiſcher Prieſter hingeſetzt. T. IV. p. 162. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Rotenburg / Stadt, Bedienet ſich der Wehr-Zölle. T. XII. p. 216.

Wird An. 1689. zur Interims-Reception des Cammer-Gerichts vorgeſchlagen. T. IX. p. 239.

Rotenhan / von, Fränckiſcher March-Commiſſarius. T. XII. p. 435.

Rotenſtadt, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Rotham, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Rothenſtein / Ehemahls eine Gräflich-Pappenheimiſche Herrſchafft, iſt An. 1692. unter andern per Transactionem an das Fürſtliche Stifft Kempten kommen. T. V. p. 31. 68. V. 29. 61. N.

Rothgerber, Dererſelben mit denen Weißgerbern an theils Orten wegen der Hunds-Häute habende Differentien. T. I. p. 126. 134.

Rudelſtadt / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Ruprechtſtein / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 172. 181. 193.

Ryßwickiſche *Clauſul*. Von der Evangeliſch- und Catholiſchen Ständte Differentien wegen der in Art. IV. des Ryßwickiſchen Friedens enthaltenen Religions-Clauſul.

Die von denen Proteſtirenden zu Ryßwick geſuchte Verſicherung ihrer Religion, d. d. 29. Octobr. 1697. T. III. p. 776.

Extractus Protocolli Mediationis d. d. 20. Oct. 1697. die Frantzöſiſche Erklärung wegen der Proteſtirenden Ständte belangend. T. III. p. 777.

Der Frantzöſiſchen Plenipotentiarien im Haag fernere Erklärung in materia dicta. Ryßwick d. d. 13. Decembr. 1697. T. III. p. 780.

Schreiben an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg von der Chur-Sächſiſchen Geſandtſchafft im Haag, wegen der dem Ryßwickiſchen Frieden inſerirten Clauſul. Gravenhaag d. d. 5. (15.) Nov. 1697. T. III. p. 717.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die von der Kayſerlichen Geſandtſchafft über die Ihro bey der Friedens-Handlung beſchehene Imputation beygebrachte Exculpation, wie auch Kayſerlich-allergnädigſte Erklärung über die im jüngſten Friedens-Schluß Artic. IV. annectirte Religions-Clauſul. Regenſpurg d. d. 11. Jan. 1698. T. III. p. 741.

Bericht der Kayſerlichen Geſandtſchafft im Haag an Ihro Kayſerliche Majeſtät in eadem materia. T. III. p. 741.

Votum commune der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten Ständte, abgelegt per Magdeburg im Reichs-Fürſten-Rath den 18. (28. Febr. 1698. T. IV. p. 507.

Der Proteſtirenden Ständte dem Chur-Mayntziſchen Directorio am 26. Maji 1698. bey Rath dieſer Ryßwickiſchen Clauſul ſchrifftlich zugeſtellte Vota. T. IV. p. 511.

Antwort, ſo die Herren Evangeliſche per Chur-Sachſen denen Herren Catholiſchen auf ihren letzthin beſchehenen Vortrag deßhalb zurück vermelden laſſen. Regenſpurg d. d. 9. (19.) Septembr. 1698. T. IV. p. 512.

Der Herren Catholiſchen fernere Erklärung in eadem materia. T. IV. p. 515.

Der

Der Evangeliſchen Ständte Gegen-Antwort in materia dicta. T. IV. p. 517.

Der Catholiſchen Ständte Antwort auf der Evangeliſchen letzthin jenen loco Quadruplicæ communicirtes Scriptum pro Memoria, puncto dieſer Ryßwickiſchen Friedens-Clauſul. T. IV. p. 525.

Ferneres pro Memoria derer Evangeliſchen hierinnen. T. IV. p. 531.

Einmüthige Meynung der Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten, puncto Clauſulæ Articuli IV. Inſtrumento Pacis Ryswicenſis inſertæ. T. IV. p. 533.

Der Catholiſchen Ständte Erklährung auf des Proteſtirenden Corporis am 19. Decembris 1698. ad Protocollum gegebenen einmüthigen Meynung. T. IV. p. 535.

Des Catholiſchen Corporis am 16. (26.) Junii 1699. in beeden höhern Collegiis über den Verſtand des Articuli IV. Pacis Ryswicenſis appendicirten Religions-Clauſul ad Protocollum gegebene einhellige Erklärung. T. IV. p. 536.

Reſponſum: Ob aus der von Franckreich in Pace Ryswicenſi Articuli IV. ſtipulirten Clauſul des Römiſchen Reichs Ständte und Glieder ſelbſt agiren, und ein Recht ſich anmaſſen können? T. IV. p. 541.

Ryßwickiſcher Friede / vide Friedens-Handlung.

Saalfeld / Schloß und Stadt, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Saalfeld-Sachſen. Extract aus dem zwiſchen Sachſen-Saalfeld und Sachſen-Gotha getroffenen von Kayſerlicher Majeſtät confirmirten Vergleich vom 8. Oct. 1695. T. VII. p. 380. V. 382. N.

Saarbrücken-Naſſau. Naſſau-Saarbrücken Erb-Vereinigung. Dienſtag nach dem Sonntag Reminiſcere An. 1442. T. XII. p. 351.

Grafens Johann zu Naſſau - Saarbrücken Teſtament. Montag nach Miſericordias Domini An. 1571. T. XII. p. 355.

Graf Ludwigs und Johann Caſimirs Proteſtation wegen ihres competirenden Rechts an der Grafſchafft Mörs. Saarbrücken d. d. 8. Martii 1601. T. XII. p. 384.

Eorundem fernere Proteſtation an Printz Moritzen zu Uranien, daß ihnen nichts præjudiciret werden möchte. Saarbrück d. d. 17. April. 1601. T. XII. p. 386.

Graf Ludwigs zu Naſſau - Saarbrücken Lehen-Brief Wilhelm Streiffen von Lauenſtein gegeben. Saarbrücken d. d. 5. Martii 1614. T. IV. p. 488.

Ejusdem Lehen-Brief / dem von Böcklings gegeben. Saarbrücken d. d. 25. April. 1615. T. IV. p. 490.

Fürſtlich - Naſſau - Saarbrückiſches Memorial an den Reichs - Convent, betreffend des Fürſtlichen Hauſes Anſprüche an das Fort Kehl. Uſingen d. d. Julii 1698. T. IV. p. 484.

Reſervation des Hochfürſtlich - und Hochgräflichen Hauſes Saarbrücken wegen der Veſtung Kehl. T. IV. p. 494.

Antwort der Fürſtlich-Naſſau-Saarbrückiſchen Regierung auf das Baaden-Durchlachiſche Memorial, wegen des Forts Kehl an den Reichs - Convent. Uſingen d. d. 13. Martii 1699. T. IV, p. 501.

Inſtrumentum apprehenſæ Poſſeſſionis der Grafſchafft Mörs vom Fürſtlichen Hauß Saarbrücken. d. d. 27. Martii 1702. T. XII. p. 388.

Proteſtation wider des Königs in Preuſſen genommene Poſſeſſion der Grafſchafft Mörs. Crevelt d. d. 29. Martii 1702. T. XII. p. 391.

Naſſau-Saarbrückiſche Proteſtation wider die Preuſſiſche in Friemersheim und andern Orten genommene Poſſeſſion. Friemersheim d. d. 30. Martii 1702. T. XII. p. 393.

Extra-

Extractus Protocolli rerum exhibitarum in Conſilio Imperiali Aulico, die auf Abſterben des Königs in Engelland Wilhelm in der Grafſchafft Mörs von Naſſau-Saarbrücken apprehendirte Poſſeſſion gnädigſt zu confirmiren. d. d. 5. Maji 1702. T. XII. p. 895.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, betreffend die Introduction des Hauſes Naſſau-Saarbrücken ins Fürſtliche Collegium. Regenſpurg d. d. 18. Jan. 1707. T. XII. p. 737.

Naſſau-Saarbrückiſches Memorial an den Reichs-Convent contra Seine Königliche Majeſtät in Preuſſen in puncto inveſtituræ der Grafſchafft Mörs. Ottweyler d. d. 20. Sept. 1707. T. XII. p. 327.

Kurtze jedoch gründliche Deduction des Fürſt- und Gräflichen Hauſes Naſſau-Saarbrücken rechtlichen Anſpruchs auf die Grafſchafft Mörs. T. XII. p. 330.

Appendix und Erläuterung ſolcher Deduction. T. XII. p. 364.

Naſſau-Saarbrückiſche Genealogia. T. XII. p. 364. Tab. II. Conf. Mörs.

Saar-*Louis*, Deſſen Fortification ſoll raſirt. T. III. p. 281.

Die Stadt aber von Franckreich an den Hertzog von Lothringen reſtituiret werden. ibid.

Saar-Gmünden/ Saarweden und Saarburg/ Drey kleine Städgen an der Saar, ſollen von Franckreich ihren Eigenthums-Herrn, bey künfftigen Frieden reſtituiret werden, und wie? T. III. p. 281.

Säbel/ Koſtbare verſchiedener Gattungen ſind in der Kayſerl. Schatz-Kammer zu Wien. T. V. p. 594. 599. 600. V. 518. 522. 523. N.

Wie ingleichen in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 628. 632. V. 549. 552. Ni

Sach=

Sachſen-Chur. Chur-Sächſiſchen Geſandtſchafft Vollmacht zu den Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten. de Anno 1697. T. III. p. 234.

König Friedrichs Auguſti, in Pohlen und Churfürſtens zu Sachſen Schreiben an die Frau Aebtiſſin zu Quedlinburg, die Erb-Vogtey daſelbſt betreffend. Warſchau d. d. 27. Junii 1699. T. IV. p. 474.

Edict, ſo Ihro Königl. Majeſtät in Pohlen in Dero Chur-Sächſiſchen Landen wegen des freyen ungekränckten Exercitii der Augſpurgiſchen Confeſſion haben publiciren laſſen. Dreßden d. d. 24. Aug. 1705. T. X. p. 66.

Königl. Pohlniſch- und Chur-Sächſiſche Vollmacht und Gewalt zum Friedens-Tractaten mit dem König von Schweden. In Cantonirungs-Quartier zu Novogrodeck d. d. 16. Aug. 1706. T. XI. p. 662.

Friedens-Schluß zwiſchen dem König in Schweden, und König Auguſto Churfürſten zu Sachſen, zu Alt-Ranſtadt. d. d. 14. (24.) Sept. 1706. T. XI. p. 645.

Abſonderlicher Articul davon. T. XI. p. 661.

Königl. Chur-Sächſiſche Vollmacht zum Friedens-Tractaten mit König Stanislao aus Pohlen. d. d. 18. Sept. 1706. T. XI. p. 665.

Königl. Chur-Sächſiſche Genehmhaltung des zu Alt-Ranſtatt geſchloſſenen Friedens. Pieterscow d. d. 20. Octob. 1706. T. XI. p. 672.

Königl. Chur-Sächſiſche Genehmhaltung des Articuli ſeparati in demſelben Friedens-Schluſſe. Pieterscow d. d. 20. Octob. 1706. T. XI. p. 674.

Königs Auguſti Renunciation des Königreichs Pohlen an Stanislaum. Pieterscow d. d. 20. Octobr. 1706. T. XI. p. 683.

Königl. und Chur-Sächſiſche Friedens-Verſicherung, Leinzig d. d. 9. (19) Jan. 1707. T. XI. p. 687.

Königs Auguſti Schreiben an Hertzog zu Sachſen-Weimar, die Einrückung Dero Trouppen in die

Wei-

Weimariſche Lande betreffend. Dreßden d. d. 26. Aug. 1707. T. XII. p. 651.

Ejusd. Antwort-Schreiben an Hertzog zu Sachſen-Eiſenach ob eandem cauſam. Dreßden d. d. 22. Sept. 1707. T. XII. p. 658.

Des Königl. Chur-Sächſiſchen Geſandtens Graf Georg von Werthern Memorial an den Reichs-Convent, die Urſachen anzeigend, warum verſchiedene Reichs-Stände in Thüringiſchen Crayß mit einigen Chur-Sächſiſchen Trouppen ſind beleget worden. Regenſpurg d. d. 4. Oct. 1707. T. XII. p. 664.

Sr. Königl. Majeſtät und Churfürſtl. Durchleucht zu Sachſen Antwort-Schreiben an Hertzog zu Sachſen-Gotha in eadem materia. Leipzig d. d. 7. Oct. 1707. T. XII. p. 669.

Anzeige des Chur-Sächſiſchen Geſandtens zu Regenſpurg, wegen Abführung der Chur-Sächſiſchen Cavallerie aus der bequartirten Ständte Landen. T. XII. p. 686.

Sachſen-Chur/ Churfürſtl. Sächſiſcher Kunſt-Cammer zu Dreßden Beſchreibung. T. V. p. 613. V. 535. N.

Item der daſigen Stall- und Rüſt-Cammer. T. V. p. 624. V. 546. N.

In dieſen ſind aller Könige und Churfürſten des Durchlauchtigen Chur-Hauſes Sachſen Contrefaits 90. Jahr von Chriſti Geburt an biß auf jetzt regierende Churfürſtl. Durchleucht anzutreffen. T. V. p. 627. V. 548. N.

Chur-Sächſiſche Guldiner ob beſſer als die Reichs-Thaler ſeyn. T. V. p. 476. 477. V. 417. N. T. X. p. 494.

Warum ein Aggio darauf geſetzet worden, und ob ſolcher hinwiederum abzuthun? T. V. p. 477. 478. V. 418. N. T. X. p. 506.

Sachſen-Coburg, Sachſen-Gotha/ Sachſen-Meinungen/ vide Coburg-Gotha, Meinungen.

Sachſenberg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Sacripante, Joſephus, ein eiferiger Defenſor des Curſus ad Nuntios vel Rotam Romanam. T. IV. p. 679.

Saffran und Safflor/ Dieſer Waaren Verhandlung in und auſſer Reichs iſt bey dem mit Franckreich verbottenen Commercio erlaubt geweſen. T. I. p. 186.

Salaburg/ Graf von, Gotthard Heinrich, Kayſerl. Geheimbder Rath, Cammerer und Hof-Cammer Vice-Præſident. T. V. p. 502. V. 440. N.

Salburg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Salin/ Eine zu den Kayſerl. Nieder-Erblanden Gehörige Herrſchafft wird des Kayſers und Reichs-Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Salla/ von, Maximilian, Kayſerlicher Cantzler. T. I. p. 255.

Sallern/ von, Licent. Hanß Heinrich, Hollſteiniſcher Hof- und Land-Gerichts Advocatus, auch Commiſſarius zu der Barmſtädtiſchen Poſſeſſions-Ergreifung. T. XI. p. 41.

Lorentz, Hochfürſtl. Schleßwig-Hollſteiniſcher Kirchſpiels Vogt zu Neu-Münſter. p. 62.

Salm/ Fürſt, Carl Dietrich Otto. T. IV. p. 27.

Die Differentien mit deſſen Agnaten denen Wild- und Rhein-Grafen in puncto Religionis. Vid. *Religions-Gravamina*, verbo: Dhaun.

Saltzburg/ Biſtum. Literæ Interceſſoriæ ad Summum Pontificem a Capitulo Salisburgenſi, pro abolenda Apoſtolica Proviſione Facta Baron de Berleps ſuper vacante Canonicatu Cathedralis Eccleſiæ Conſtantienſis &c. T. II. p. 53.

Hoch-

Hochfürſtlich-Saltzburgiſches Votum, ſo auf dem Bayeriſchen Crayß-Tage zu Waſſerburg An. 1701. d. 21. Junii abgelegt worden. T. VI. p. 340. V. 319. N.
Interceſſional-Schreiben Ertz-Biſchoff Johann Ernſt zu Saltzburg an den Reichs-Convent wegen Moderation des Stiffts Berchtesgaden. Saltzburg d. d. 11. Febr. 1706. T. XI. p. 131.
Saltz-*Regale*, Was in deren Beſchreibung zu bemercken. T. V. p. 583. V. 509. N.
Saltzweſen, Daraus hat das Stifft Berchtesgaden ſeine Haupt-Einkunfft. T. XI. p. 118. 121. 122.
Wird unter andern von Chur-Cölln genoſſenen Cameral-Gefällen dem Kayſerl. Fiſco attribuiret. T. XI. p. 118. 119.
Was die Bugeriſche Hof-Cammer an Saltz-Geldern dem Stifft Berchtesgaden ſchuldig verblieben? T. XI. p. 127.
Santini, Chur-Bayeriſcher Brigadier und Dragoner-Oberſter. T. VIII. p. 154. 196. V. 133. 172. N. T. IX. p. 360.
Sapieha/ Graf, Alexander Paulus, des Groß-Fürſtenthums Lithauen Oberſter Marchall. T. XI. p. 647.
Saraceno, Hieronymus a, Aſſertor Hrenuus Recurſus ad Nuntios vel Rotam Romanam. T. IV. p. 679.
Sartor, Licent. Georg, Raths-Conſulent der Stadt Donauwörth. T. X. p. 302.
Sättel/ Koſtbare in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 600. V. 523. N.
Dergleichen in der Chur-Sächſiſchen Stall- nnd Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 631. 635. V. 552. 555. N.
Sattler/ vid. Handwercks-Sachen.
Saul/ Magnus, Fürſtl. Sächſiſcher Hof- und Juſtitien Rath. T. VII. p. 353. V. 355. N.

Savoyen.

Savoyen. Memorial pro Sereniſſimo Jure Sabaudiæ, puncto Auxilii ab Imperio præſtandi contra Gallum, Ratisb. d. d. 28. Febr. 1691. T. I. p. 783.

Traitté de Paix entre la France & le Duc de Savoye. Turin d. d. 29. Aug. 1696. T. III. p. 806.

Copia Patentium ad Magiſtratus ſubditosque ſabaudienſes, de non agnoſcendo Ducem ſabaudie Victorium Amadeum. Viennæ d. d. 11. Aug. 1701. T. VI. p. 631. V. 589. N.

Citatio Cæſarea ad Ducem ſabaudiæ ejusque Miniſtros, in puncto Ducatus Mediolani, aliorumque feudorum Imperialium uſurpationis. Viennæ d. d. 11. Auguſt. 1701. T. VI. p. 633. V. 591. N.

Savoyen/ Hertzog, Warum er ſich in des Kayſers und anderer Puiſſancen Allianz begeben? T. II. p. 696.

Solte nach der Frantzoſen Vorgeben der allerglückſeligſte Fürſt in Europa geweſen ſeyn/ wann er die Freundſchafft und Allianz des Königs von Franckreich andern vorgezogen hätte. T. II. p. 682.

Welches aber wiederleget wird. T. II. p. 695.

Selbigen will Franckreich mehr mit einer vätterlichen als einen höchſt-beleidigten Feind zukom̃enden Neigung tractirt haben. T. II. p. 682.

Objectiones dargegen. T. II. p. 697.

Deſſen erſtgebohrne Prinzeſſin offeriret Franckreich an ſeinen Königl. Hof aufzunehmen, und ſelbige mit dem Hertzog von Burgund zu verſprechen. T. II. p. 689. 701.

Savoyen/ Printz von, Eugenius Fürſt des Reichs, Kayſerl. Geheimbder Rath, Ritter des guldenen Vließes und General-Feld-Marſchall. T. VII. p. 853. V. 847. N.

Wird der Italiäniſche Joſua genennet. T. XI. p. 458.

Saurin/ Graf von, Johann Adam. T. X. p. 369.

Schaalen/ Verſchiedene koſtbare in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 595. 596. V. 518. 519. N.

Worunter eine als ein recht Miracul zu conſideriren. T. V. p. 595. V. 518. N.
Eine andere aber von einem Ungariſchen Diamant, wie ein Ganß Ey. T. V. p. 596. V. 519. N.
Ferner dergleichen von einem Orientaliſchen Achat, einer groſſen zinnernen Schüſſel gleich, in welcher alle Ertz-Hertzoge von Oeſterreich getauffet werden. T. V. p. 605. V. 528. N.

Schachſpiel / Verſchiedene koſtbare in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 596. 601. 602. V. 519. 524. 525. N.
Worunter eines von puren Gold, ſo 27. Pfund haben ſoll. T. V. p. 602. V. 525. N.
Wer ſolches dahin verehret? ibid.

Schäffer / Rheinhardt, Fürſtl. Quedlinburgiſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. V. p. 446.
Ingleichen Gräfl. Lippiſcher Gevollmächtigter zu Regenſpurg. T. V. p. 161. V. 141. N.

Schäffer / Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht zugelaſſen werden. T. I. p. 122. 138.

Schardingen, Stadt, Bey ſelbiger werden Anno 1703. in einen Treffen die Kayſerlichen von Chur-Bayern geſchlagen. T. VIII. p. 117. V. 101. N.

Scharff/Edler von, Johann Lorentz, Doctor, Fürſtl. Bambergiſcher Hof-Rath, und des Fränckiſchen Crayſes Directorial-Abgeſandter. T. III. p. 346. T. V. p. 485. V. 424. N. T. X. p. 330. 467.

Scharffrichter / Wann mit ſolchen einer aus denen Handwerckern ungefährlich iſſet und trincket, oder bey dergleichen Hochzeit erſcheinet und mit tantzet, will denſelben eine Unredlichkeit beygemeſſen werden. T. I. p. 134.

Schaumburg/ Graf von, Otto, ſtirbt An. 1640. der letzte ſeines Stammes. T. XI. p. 6.

Schatz-Kammer, Sr. Kayſerl. Majeſtät zu Wien, was darinnen Merckwürdiges zu finden? T. V. p. 589. V. 513. N.

Iſt an und für ſich ſelbſt unſchätzbar. T. V. p. 613. V. 535. N.

Schatz-Käſtlein, Koſtbare und curieuſe in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 616. V. 538. N.

Scheffer/ Johann Caſpar, Chur-Mayntziſcher Hof-Rath und Principal-Geſandter zu Regenſpurg. T. I. p. 11.

Scheffner/ Würtzburgiſcher Hof-Rath. T. VI. p. 648. V. 605. N.

Scheidlin, Dr., Johann Andreas, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Regenſpurg. T. X. p. 467.

Scheid-Müntz/ Wie viel deren in Bezahlung angenommen werden müſſe. T. X. p. 456.

Schell/ von, Kayſerlicher Rath, und des Schwäbiſchen Crayſes beſtellter General-Proviant-Director. T. XI. p. 602.

Schellenberg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Schelm/ von Bergen, Freyherr, Chur-Pfältziſcher Geheimbder Rath. T. VI. p. 82. V. 77. N. T. XI. p. 795.

Schenckiſche Erbmänniſche Famillie, ob pro Equeſtri zu achten? T. XI. p. 275. 301.

Schernau, Ein Dorff in Francken gelegen. T. IV. p. 143. 146.

In dieſem Ort wurde Anno 1629. im Martio der letzte Brandenburgiſche Pfarrer von Würtzburg vertrieben, und durch die von Dettelbach ein Meß-Prieſter hingeſetzt. T. IV. p. 162.

Schernauer Religions-Gravamina contra Würtzburg, werden von den Hochfürſtl. Brandenburg-Onoltzbachiſchen Gevollmächtigten von Metternich dem Reichs-Convent zu Regenſpurg per Memoriale vorgetragen. T. II. p. 117. T. IV. p. 143. 162. Conf. *Religions-Gravamina*, verbo Onoltzbach-Brandenburg.

Scheren / Frantzöſiſche, deren Verführung ins Römiſche Reich durch ein Kayſerlich Edict An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Schiff, Groſſes, ſilber - und verguldtes, welches mit denen darauf ſitzenden Ruder - Knechten fortgehet, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 592. V. 515. N.

Eine groſſe aber gantz ſubtile von Helffenbein ausgearbeitete Gallee daſelbſt befindlich. T. V. p. 590. V. 513. N.

Schiff aus Helffenbein, darinnen die Genealogia Saxonica geſchnitten, in der Chur - Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 623. V. 545. N.

Schiffahrts - *Commercien* - *Tractat*, Zur See, zwiſchen Franckreich und Holland. Ryßwick d. d. 20. Septembr. 1697. T. III. p. 452.

Schindlauer / Matthias, des Herrn Cardinals von Lamberg Carabiner - Reuter und nach dem Kayſerlichen Hof abgeſchickt - geweßter Courier. T. VIII. p. 123. V. 106. N.

Schipffer - Grund. Des Hochgräflichen Hauſes Hohenlohe Differentien mit denen Herrn Grafen von Hatzfeld, das Jus Collaturæ und Patronatus in dem Schipffer - Grund betreffend, vide ſupra Hohenlohe.

Schildkrot / In deſſen Form iſt ein Uhrwerck in der Kayſerlichen Schatz - Cammer zu Wien befindlich, welche, wann ſie aufgezogen wird, ziemlich lange kriechet. T. V. p. 591. V. 515. N.

Schlacht. Puncta, welche auf Befehl Printz Ludwigs zu Baaden bey einer ſich ereigneten Feld-Schlacht zu obſerviren ſind. Steppach d. d. 13. Junii 1696. T. I. p. 478.

Schlackenhauß / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Schlangenberg, Schwediſcher Obriſter, deſſen höltzerne Hand, die er in der Schlacht bey Leipzig verlohren, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 609. V. 531. N.

Schleinitz / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Schleſien. Extract aus dem Kayſerlichen Reſcript an das Ober-Amt in Schleſien, das Tauffen, Copuliren und Begraben der Evangeliſchen betreffend. T. X. p. 115.

Kayſerliche Religions-Conceſſion vor die Evangeliſche Churfürſtenthümer Liegnitz, Brieg und Wohlau. Wien d. d. 15. Julii 1676. T. X. p. 113.

Schreiben des Königlichen Ober-Amts zu Breßlau an die Landes-Hauptmänner, wegen Bevormündung und Auferziehung der Adelichen Pupillen. Breßlau d. d. 25. April. 1690. T. X. p. 106.

Ejusdem Befehl / die auſſer Land geflüchtete Sobeckiſche Kinder wiederum herbey zu ſchaffen. Breßlau d. d. 6. Martii 2702 T. X. p. 104.

Ejusdem Befehl / die auf Evangeliſche Univerſitäten verſchickte Röckeriſche Pupillen bey Straffe 1000. Gulden auf eine Catholiſche Univerſität zu ſchicken. Breßlau d. d. 27. Maji 1705. T. X. p. 112.

Gravamina der Schleſiſchen Erb-Fürſtenthümer, in cauſa Religionis & Exercitii Auguſtanæ Confeſſionis. T. X. p. 76.

Der Evangeliſchen Schleſier Religions-Freyheit, worinnen derenſelben Religions-Fundamenta und dahero flieſſende Gravamina der gekränckten Gewiſſens-Freyheit mit weit mehr gegründeten Umſtänden ausgeführet worden, inſonders aber bewieſen wird, daß die Evangeliſche Könige, Churfürſten und Ständte des Heil. Römiſchen Reichs auf die in Oßnabrückiſchem Friedens-Schluß verſehene Weiſe, allerdings befugt ſeyen, ſich derſelben eiffrigſt und kräfftigſt anzunehmen. T. XII. p. 2.

Funda-

Fundamenta der Schleſiſchen Religions-Freyheit, T. XII. p. 15.

Zuſatz an der neulichſt ans Licht gekommenen Religions-Freyheit der Evangeliſchen Schleſier. T. XII. p. 76.

Puncta, welche von Seiner Kayſerlichen Majeſtät wegen des Evangeliſchen Religions-Exerciti verſprochen worden. Alt-Ranſtadt im Königlich-Schwediſchen Haupt-Quartier d. d. 11. (22.) Aug. 1707. T. XII. p. 94.

Fernere Vergleichs-Puncta, die Religion in Schleſien betreffend, ſo vom König in Schweden zu Alt-Ranſtadt vollzogen worden. d. d. 21. Aug. (1. Sept.) 1707. T. XII. p. 106.

Kayſers Joſephi Verordnung wegen der Evangeliſchen Kirchen in Schleſien Religions-Freyheit. Wien d. d. 6. Novembr. 1707. T. XII. p. 93. Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Schleſien.

Schleſien / Ob es dem Römiſchen Reich angehöre? T. XII. p. 3. ſeqq.

Hat zu Kayſers Friderici I. Zeiten das erſtemahl ſeine eigene Fürſten bekommen. p. 4.

Und dem Kayſer ein jährlichen Tribut gereichet. ibid.

Wurde aber an die Könige in Böhmen verwendet. ibidem.

Ob auch ſo mit die Ober-Herrſchafft des Reichs verwendet worden? p. 5. ſeqq.

Schleſiſcher Hertzog von Jägerndorff unterſchreibt die Augſpurgiſche Confeſſion. p. 11.

Schleſier, ob des ſo genannten Majeſtät-Briefes ſich zu erfreuen haben? p. 22. ſeqq.

Schleſiſche Fürſtenthümer und freye Stands-Herrſchafften lauter Feuda oblata. p. 56.

Schleßwig Holſtein. Des Hertzogs zu Schleßwig-Holſtein mit dem König von Dännemarck zu

Travendal im An. 1700. geſchloſſener Friede. T. V. p. 693. V. 608. N.

Schlick, Graf, Kayſerlicher General-Feld-Marchall-Lieutenant. T. VII. p. 687. V. 681. N.

Rücket in Bayern ein. T. VIII. p. 107. 108. V. 92. N.

Schlitten / Koſtbarer, und darzu gehörige Gezeug/ ſo in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden zu ſehen. T. V. p. 628. V. 549. N.

Schlitz / genannt von Görtz, Freyherr, Georg Heinrich, Fürſtlich-Gottorffiſcher Geheimer Rath und Ober-Hof-Marechall. T. IX. p. 63.

Schloſſer / M., Johann Philipp, Evangeliſch-Lutheriſcher Conſiſtorial-Rath und Prediger zu Heydelberg. T. XI. p. 754.

Schlotein/ Schloß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Schlötzer, Des Fränckiſchen Crayſes Commiſſariats-Adjunctus. T. VI. p. 384. V. 359. N.

Schmettau, Baron von, Wolffgang, Chur-Brandenburgiſcher Geſandter bey denen Friedens-Tractaten zu Haag und zu Ryßwick. T. I. p. 483. T. III. p. 232. 304. 766.

Schmiede, vide Handwercks-Sachen.

Schmidlin/ von, Joſeph Joachim Alexander, Kayſerlicher Cantzley-Amts-Verwalter. T. I. p. 319.

Schneidau / Baron von, Kayſerlicher Obriſt-Wachtmeiſter unter Herrn General von Thungen Regiment. T. V. p. 383. V. 335. N.

Schneittach / Stadt. Schreiben ad Conventum Franconicum vom Burgermeiſter und Rath der ſämmtlichen Burgerſchafft zu Schneittach, daß dieſelbe wegen des bey Belagerung des Rotenberges erlittenen Schadens, mit weiterer Geld-Auflag und Einquartierungen verſchonet werden möge. d. d. 18. Octobr. 1703. T. VIII. p. 335. V. 299. N.

Schneernauer, Dr., Chur-Pfältziſcher geiſtlicher Rath und Dechant zu Heydelberg. T. V. p. 108. 109. V. 95. N.

Schnupfftuch / Koſtbares, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer befindlich. T.V. p. 592. V. 516. N.

Schnur-Mühlen / Auf ſelbigen können von einer Perſon ſoviel und noch mehr Arbeit auf einmal, als ſonſt von 16. Poſamentirern auf den gewöhnlichen Stühlen verfertiget werden. T. I. p. 99.

Warum aber ſolche neue Invention als dem gemeinen Weſen ſchädlich zu achten und zu verbieten ſey? T. I. p. 100. ſeqq. Vide ſupra Mühl-Stühle.

Schöll / von, Des Schwäbiſchen Crayſes General-Proviant-Director. T.VI. p. 383. V. 358. N.

Schönberg / von, Hannß Dietrich, Præſident des Conſiſtorii zu Altenburg, Hof- und Juſtitien-Rath, geht als Abgeſandter nach Wien, wegen Belehnung des Fürſtenthums Coburg. T. VII. p. 353. V. 355. N.

Iſt ſonſten auch Geſandter zu Regenſpurg T.I. p. 63.

Schönborn, Graf von, Kayſerlicher General-Feld-Marechall-Lieutenant und Commendant zu Mayntz, ſtirbt. T.VIII. p. 519. V. 551. N.

Graf Friedrich Carl, Reichs-Vice-Cantzler. T. XI. p. 611. 638.

Schöneeg, Schönfeld/ Schönkirchen/ Schönſee/ — Gehen ſämmtlich von der Cron Böheim zu Lehen. T.II. p. 194. 195.

Schram. Des Löblich-Fränckiſchen Crayſes Dragoner-Hauptmann. T.VIII. p. 395. V. 349. N.

Schreib-Tiſch / Koſtbare, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 592. 600. 601 605. 607. V. 516. 523. 524. 528. 530. N.

Schrenck, Freyherr von, Marx Chriſtian. T.VIII p. 350. V. 313. N.

Schrimpff / Biſchoff, Speyeriſcher Præbendatus Epiſcopalis. T. III. p. 702. 707.

Schrifft-Steller / Welche böſe Sachen defendiren, wie es zu machen pflegen? T. X. p. 584.

Schrottenberg / von / Wolff Philipp, Churfürſtlich-Mayntziſcher Geheimer Rath, Ober-Hof-Marechall und Ober-Amtmann zu Lichtenfels. T. I. p. 606.

Wie auch des Fränckiſchen Crayſes Geſandter bey dem Haagiſchen Friedens-Congreſs. T. II. p. 284.

Schrumpff / Jonas, Chur-Sächſiſcher Rath und Reſident zu Wien. T. II. p. 213.

Schuhe, Derer Frantzöſiſchen, ſo garnirt- als ungarnirten Verführung ins Reich durch ein Kayſerlich Edict de An. 1676. verbotten. T. I. p. 208.

Schuhmacher / vide Handwercks-Sachen.

Schulen, Haben mit denen Kirchen eine Connexität. T. XII. p. 66. 67. 86.

Schulenburg / von, Königlich-Pohlniſcher und Chur-Sächſiſcher General-Major, rückt mit etlichen Regimentern Cavallerie in das Eiſenachiſche. T. XII. p. 645. 649.

Schütze / Johann Heinrich, Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath, wird zum Kayſerlichen Con-Commiſſario zu Regenſpurg accreditiret. T. I. p. 34.

Stirbt. T. I. p. 42.

Schütz / von Holtzhauſen / Frantz Anton Wolffgang, Chur-Mayntziſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.

Schütz / Guilielmus Ignatius, Cancellarius Fuldenſis. T. V. p. 63. V: 57. N.

Schutz-Recht / Was darvon in den Reichs-Satzungen und Abſchieden verordnet? T. VIII. p. 830. ſeqq. 838. V. 725. ſeqq. 732. N.

Schutz-Brief / vide *Protectorium*.

Schwalenberg, Grafen zu, Haben das Cloſter zu Falckenhagen Ciſtercienſer-Ordens fundirt. T.V. p. 186. V. 162. N.

Sind Agnati Comitorum Lippiacorum & eorum ſtemmatis geweſen. ibid.

Frau Künne, Gräfin zu Schwalenberg, war An. 1268. Aebbtißin zu Falckenhagen. T. VI. p. 115. V. 106. N.

Schwandt/ Stadt, Böhmiſch Lehen, cum appertinentiis. T. II. p. 194.

Schwartzburg. Kurtze Vorſtellung, daß Seine Fürſtliche Gnaden zu Schwartzburg zu Sitz und Stimme in Reichs-Fürſten-Rath genugſam qualificirt ſeyn. T. III. p. 792. Conf. ſupra Fürſten-Rath.

Graf Albaecht Antons zu Schwartzburg Schreiben an den Fränckiſchen Crayß-Convent, die Chur-Sächſiſche Einquartierungen in die Gräflich-Schwartzburgiſche Aemter betreffend. Rudelſtadt d. d. 12. Febr. 1707. T. XII. p. 632.

Des Fränckiſchen Crayß-Ausſchreib-Amts Schreiben an Seine Königliche Majeſtät und Churfürſtliche Durchleucht zu Sachſen, wegen der beſchehenen Einquartierung in die Gräflich-Schwartzenburgiſche Herrſchafften in Thüringen. d. d. 17. Februar. 1707. T. XII. p. 635.

Des Fränckiſchen Crayſes Schreiben an Kayſerliche Majeſtät wegen ſolcher Einpuartierung. Nürnberg d. d. 21. Febr. 1707. T. XII. p. 637.

Extract Reichs-Hof-Raths-Protocolli vom 18. April. 1707., wegen des von Chur-Sachſen in die Gräflich-Schwartzburgiſche Lande zur Verpflegung einverlegten Dragoner-Regiments. T. XII. p. 640.

Schwartzenberg. Die in dieſer Graffſchafft belegene neue Pfarren, nahmentlich Marck Scheinf ld,

Dornheim, Marck Seinsheim, Hüttenheim, Herrenheim, Uffigheim, Bullenheim, Wingenheim, Marck Geiſſelwiedt, ſo mit Evangeliſchen Predigern und Schulmeiſtern von undencklichen Jahren her beſetzt geweſen, auch ſolche Pfarr-Beſtallung dem Fürſtl. Hauſe Brandenb. Onoltzbach competiret. T. IV. p. 176.

Reverſirt ſich auch An. 1618. Graf Georg Ludwig von Schwartzenberg, ſelbige weder an dem Evangeliſchen Religions-Exercitio noch Jure Collaturæ zu beunruhigen. T. IV. p. 177.

Befiehlt jedoch An. 1626. allen Evangeliſchen Pfarrern und Schulmeiſtern, ihre Pfarr und Schul-Dienſte inner 6. Wochen zu quittiren. T. IV. p. 178.

Dieſes Mandat wird auch militari manu exequiret. T. IV. p. 178.

Confer *Religions-Gravamina*, verbo: Onolzbach-Brandenburg.

Schwartzenburg/ Herrſchafft/ Böhmiſch Lehen T. II. p. 195.

Schweden. **Erklärung** des Königs in Schweden auf des Kayſerlichen Abgeſandtens Grafens von Stahrenberg Memorial, die Auxiliar-Völcker zum Frantzöſiſchen Krieg betreffend. Stockholm d. d. 30. Novembr. 1695. T. I. p. 765.

Juſtifications-**Schrifft** über die in Stockholm fruchtlos abgegangene Conferenz, wegen der bey der Cron Schweden, vermöge der mit denen Alliirten aufgerichteten Tractaten, angeſuchten Hülffs-Leiſtung. T. II. p. 417.

Königlich-Schwediſcher als Mediations-Miniſtrorum Vollmacht zu denen Friedens-Tractaten. Stockholm d. d. 10. April. 1697. T. III. p. 228.

Königlich-Schwediſches Edict wegen einer in allen Dero Kirchen des gantzen Reichs, für die vertriebene Piemonteſiſche Flüchtlinge Proteſtantiſcher Religion, zu haltenden General-Collecte. Stockholm d. d. 13. Martii 1699. T. IV. p. 111.

Prote-

Proteſtations - Schrifft des Königlich - Schwediſchen Geſandtens zu Regenſpurg in Comitiis, in der Veldentz - und Lützelſteiniſchen Succeſſions-Sache, contra Chur-Pfaltz. Regenſpurg d. d. 24. Sept. (4.Oct.) 1699. T.V. p.365.V. 319. N.

Münd - und ſchrifftliche Propoſition des Königlich-Schwediſchen Herrn Geſandtens von Müllern an Chur-Pfaltz, wegen unternommener Veränderung in Religions - Weſen in den Chur-Pfältziſchen Landen. d. d. 6. (16.) Julii 1699. T. XI. p. 760.

König Carls XII. Vollmacht, mit König Auguſto von Pohlen einen Frieden zu ſchlieſſen. Alt-Ranſtadt bey Leipzig d. d. 11. (22.) Sept. 1706. T. XI. p. 645.

König Carls XII. Confirmation des in ſolchem Friedens - Schluß enthaltenen I. Articuli ſeparati. Alt-Ranſtadt d. d. 3. Octobr. 1706. T. XI. p. 678.

Ejusdem Confirmation des gantzen Friedens-Schluſſes. Alt - Ranſtadt d. d. 23. Octobr. 1706. T. XI. p. 676.

Vergleichs - Puncta zwiſchen dem Römiſchen Kayſer und König von Schweden. Haupt - Quartier zu Alt-Ranſtadt d. d. 21. Aug. (1. Sept.) 1706. T. XII. p. 107.

König Carls XII. in Schweden Erklärung zu einem Vergleich mit dem Kayſer. Wolckowitz d. d. 21. Aug. (1. Sept.) 1707. T. XII. p. 111.

Schweden. Des Königs in Schweden Guſtavi Adolphi Goller, darinn er in der Schlacht bey Lützen geblieben, wird in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien unter andern verwahrlich aufbehalten. T.V. p. 608.V. 531. N.

Schweinfurth. Die zwiſchen der Stadt Schweinfurth und der Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Rhön und Werra, puncto des Dorffs Madenhauſen, vorgewaltete Differentien betreffend. T. VII. Cap. IX.

Species

Species Facti, in Sachen der Reichs-Frey- ohnmittelbahren Ritterſchafft in Francken Orts Rhön und Werra, contra die Stadt Schweinfurth, puncto prætenſi mandati reſtitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando S. C. T. VII. p. 428.

Reſponſum Juris von der Juriſten Facultät zu Halle auf die dahin von Herren Burgermeiſter und Rath des Heil. Reichs Stadt Schweinfurt verſchickte Acta, in Sachen der Fränckiſchen Ritterſchafft, Orts Rhön und Werra, puncto prætenſi Mandati reſtitutorii C. & inhibitorii de non amplius turbando. S. C. T. VII. p. 447. V. 446. N.

Reſponſum Juris von der Juriſten Facultät zu Würtzburg auf die dahin von Burgermeiſter und Rath des Heil. Röm. Reichs Stadt Schweinfurth transmittirt, damahls usque ad Duplicas incluſive bey dem Reichs-Hof-Rath verhandelte Acta, in eadem materia. d. d. 2. Novembr. 1696. T. VII. p. 454. V. 453. N.

Reſponſum Juris von der Juriſten Facultät zu Jena in dieſer Sache. T. VII. p. 468. V. 466. N.

Schweinfurth, Hat ein Privilegium Cæſareum de Anno 1397., Krafft deſſen ſie nebſt ihren Dorffſchafften von auswärtigen Herrſchafften nimmermehr collectirt werden ſolle. T. VII. p. 464. V. 462. N.

Hat ſo gar ultra vires & modum facultatum die Reichs-Crayß- und Kriegs-Præſtationes abgetragen. T. VII. p. 470. V. 468. N.

Schweitzer. Die Neutralität der Schweitzer Cantons, das Mayländiſche Capitulat und anders betreffend. T. I. Faſc. IX. T. III. Cap. XI. T. VI. Cap. XII. T. X. Cap. XII. T. XI. Cap. IX.

Extract aus dem ſo genannten Bericht de An. 1474., ſo durch Vermittlung König Ludwigs XI. in Franckreich zwiſchen Hertzog Sigismund von Oeſterreich, und

und denen acht alten Orten der Eydgenoßſchafft, nemlich Zürch, Bern, Lucern, Ury, Schweitz, Unterwalden, Zug und Glariß gerichtet worden. T. XI. p. 436.

Extract aus der ewigen Erbeinigung zwiſchen hochgedachten Hertzog Siegmund von Oeſterreich und der Eydgenoſſenſchafft ꝛc. als Zürch, Bern, Lucern, Ury, Solothurn, mit Beytritt und Einſchluß, Schweitz, Unterwalden, Zug und Glaris. de Anno 1477. T. XI. p. 438.

Extract aus der beſtändigen Erbeinigung, welche von Kayſer Maximiliano, wegen der Oeſterreichiſchen, Item in Vormundſchafft des Ertz-Hertzog Carls, wegen der Burgundiſchen Lande, mit allen Cantonen der Eydgenoſſenſchafft geſchloſſen und errichtet worden. d. d. 7. Febr. 1511. T. XI. p. 439.

Der Schweitzer Vorſchlag an den Kayſer wegen einer Neutralität. d. d. 24. Martii 1689. T. I. p. 681.

Eidgenoſiſche Articuli additionales auf voriges Project. T. I. p. 683.

Schreiben der Schweitzer Cantons an Se. Kayſerl. Majeſtät puncto Neutralitatis. d. d. 7. May 1689. T. I. p. 684.

Tractaten und Articuli, welche deßwegen zwiſchen den Schweitzern und dem König in Franckreich geſchloſſen worden. T. I. p. 695.

Kayſerl. Commiſſions-Decret, die von der Schweitz verlangende Ratification der wegen der Kriegs-Troublen in Vorſchlag gekommenen Neutralitäts-Tractaten betreffend. Regenſpurg d. d. 16. Junii 1689. T. I. p. 679.

Reichs-Gutachten, die von der Schweitz verlangende Ratification deren an Kayſerl. Majeſtät ſuchenden Neutralitäts-Tractaten belangend. Regenſpurg d. d. 22. Junii 1689. T. I. p. 699.

Das

Das von dem Envoyé der Herren General-Staaten übergebene Memorial an die Cantoniſchen Geſandten, darinnen begehret wird, die Transgreſſiones deren in Frantzöſiſchen Dienſten ſtehenden Eydgenoſſiſchen Völcker würcklich und ohne weitere Verweilung einzuſtellen. Baaden d. d. 6. Julii 1691. T. I. p. 601.

Deſſen anderweitiges Memorial hierum. Baaden d. d. 12. Julii 1691. T. I. p. 705.

Der Frantzöſiſchen Flüchtlinge an den Canton Bern Bittſchrifft ſammt des Engländiſchen Envoyé Interceſſion, um ſelbige gar nicht, oder doch nicht ſo bald das Land räumen zu laſſen. Bern d. d. 8. Febr. 1692. T. I. p. 707.

Des Holländiſchen Geſandtens Valckeniers Memorial an den Canton Zürch, die Wohlfarth und edle Freyheit zu bedencken. Zürch d. d. 1. (11.) April 1693. T. I. p. 711.

Ejusd. anderweitiges Memorial an denſelben Canton, wegen Uberlaſſung 1. Bataillon von 4. Compagnien. Zürch d. d. 19. (29.) April 1693. T. I. p. 719.

Ejusdem an dem Canton Bern, um Connivenz der Holländiſchen Werbung. d. d. 1. (11.) Martii 1694. T. I. p. 723.

Des Kayſerl. Envoye Memorial an die zu Baaden verſammlete Cantons, wegen Abſchaffung der Transgreſſionen und Obſervirung einer wahren Neutralität. Menſe Junii 1694. T. I. p. 732.

Der Eydgenoßſchafft Antwort darauf. d. d. 21. Julii 1695. T. I. p. 736.

Propoſition des Frantzöſiſchen Geſandtens bey der Tag-Satzung zu Baaden, wie die Eydgenoßſchafften noch ferner in Friede und Einigkeit bleiben mögen. d. d. 31. Aug. 1695. T. I. p. 737.

Der Eydgenoſiſchen Tag-Satzung zu Baaden Antwort, ſo dem Kayſerl. Geſandten Baron de Neveu

auf

auf ſein der Transgreſſionen halber eingegebenes Memorial behändiget worden. d. d. 1. Sept. 1695. T. I. p. 739.

Reiterirtes Memorial des Kayſerlichen Geſandtens zu Baaden, bey der Tag-Satzeng übergeben. d. d. 9. Sept. 1695. T. I. p. 740.

Des Frantzöſiſchen Geſandtens Amelots deßwegen eingegebenes Memorial. T. I. p. 742.

Der Eydgenoſſen auf der Tag-Satzung zu Baaden dem Kayſerl. Geſandten gegebene letzte Antwort. d. d. 17. Sept. 1695. T. I. p. 744.

Des Kayſerl. Geſandtens in der Schweitz auf der Tag-Satzung zu Baaden geſchehene Propoſition in puncto vermeldter Transgreſſionen. Baaden d. d. 6. Julii 1696. T. I. p. 745.

Propoſition ou Compliment de l' Ambaſſadeur de France en Sviſſæ, fait a la diete de Baade ce 3. Juiller 1697. T. III. p. 864.

Anſprache des Kayſerl. Geſandtens in der Schweitz bey der Tag-Satzung zu Baaden. d. d. 6. Julii 1697. T. III. p. 862.

Des Kayſerl. Geſandtens in der Schweitz Baron de Neveu an die Verſammlung zu Baaden Antwort die Erbeinigung, dann die Beſchirmung der Waldſtädte Fricktbal und Coſtantz betreffend. d. d. 10. Julii 1697. T. III. p. 867.

Nochmahliges Anlangen des Kayſerl. Geſandtens an die Eydgenoſiſche Verſammlung, wegen Beſchützung der Waldſtädte Fricktbal und Coſtantz. d. d. 16. Julii 1697. T. III. p. 869.

Treuhertzige Vermahnung des Holländiſchen Geſandtens Valckeniers, daß eine geſammte Löbliche Eydgenoßſchafft ihr Intereſſe bey jetzigen Conjuncturen in Obacht nehmen möge. T. III. p. 822.

Des Kayſerl. Ambaſſadeurs, Graf Frantz Ehrenreichs von Trautmannsdorff Memorial an die Schweitzer, bey währender Tag-Satzung zu Baaden wegen der

von der Cron Franckreich in Heil. Römiſchen Reich grauſam verübten Feindſeeligkeiten. d. d. 11. Julii 1701. T. VI. p. 841. V. 782. N.

Ejusd. anderweitiges Memorial an dieſelben, um ſich zu erklären, ob ſie den Hertzog von Anjou für einen König in Spanien agnoſciret. d d. 12. Julii 1701. T. VI. p. 846. V. 787. N.

Des Frantzöſiſchen Ambaſſadeurs Marquis de Puiſ-ſieuex Memorial, bey währender allgemeiner Eyd-genoſiſchen Tag-Satzung zu Baaden übergeben. d. d. 19. Julii 1701. T. VI. p. 855. V. 793. N.

Des Kayſerl. Geſandtens/ Grafens von Trautmanſ-dorff Schreiben an ſämmtliche Cantons in der Schweitz. Baaden d. d. 28. Nov. 1701. T. VI. p. 848. V. 787. N.

Ejusd. abermahliges Schreiben an dieſelbe. Baaden d. d. 18. Dec. 1701. T. VI. p. 852. V. 791. N.

Ejusd. Memorial, bey währender Tag-Satzung zu Baaden an löbl. mit Mayland verbundene Catholiſche Orte übergeben. d. d. 2. Martii 1702. T. VI. p. 835. V. 776. N.

Ejusd. Propoſition an die verſammlete löbl. Catholiſche mit Mayland verbundene Orte. Lucern d. d. 13. Junii 1702. T. XI. p. 367.

Derſelben mit Mäyland verbundene Orte, als Lucern, Ury, Schweitz, Unterwalden, Zug und Appenzel, Antwort darauf. d. d. 4. Sept. 1702. T. X. p. 151. T. XI. p. 375.

Des Herrn Grafens von Trautmannsdorff Gegen-Antwort an die geſammte Eydgenoſſen, auf die Antwort der Catholiſchen Orte, das Mayländiſche Capitulat betreffend. d. d. 7. Oct. 1702. T. X. p. 533. T. XI. p. 388.

Kayſerl. Reſcript an dem Herrn von Greuth, von wegen der Catholiſchen mit den Anjou verknüpfften Cantonen Wien d. d. 17. Oct. 1705. T. XI. p. 400.

Kayſerl.

Kayſerliches Schreiben an die mit Mayland verbundene Orte der Eydgenoßſchafft. Wien d. d. 17. Oct. 1705. T. XI. p. 402.
Des Herrn von Greuth Schreiben an die Catholiſche mit Mayland verbundene Orte. d. d. 27. Octobr. 1705. T. XI. p. 404.
Schreiben von dem Miniſtro des Duc d'Anjou, Marcheſe Beretti, an die Catholiſche Cantons. d. d. 31. Octobr. 1705. T. XI. p. 405.
Propoſition des Herrn von Greuth, geſchehen den 22. Novembr. 1705. zu Lucern, an die mit Mayland verbundene Catholiſche Orte. T. XI. p. 406.
Antwort hierauf von denen mit Mayland verbundenen Catholiſchen Orten. Lucern d. d. 24. Nov. 1705. T. XI. p. 411.
Des Herrn von Greuth Schreiben, an die geſammte Reformirte Orte abgegangen. Lucern d. d. 29. Nov. 1705. T. XI. p. 412.
Schreiben von denen Reformirten Orten an die, an dem Mayländiſchen Capitulat Theil-nehmenden Orte der Eydgenoßſchafft. d. d. 5. Decembr. 1705. T. XI. p. 416.
Des Herrn von Greuth abermahliges Schreiben an die Löblich-Reformirte Orte. Baaden d. d. 5. Dec. 1705. T. XI. p. 414.
Der Catholiſchen mit Mayland verbundenen Orte Schreiben an Kayſerliche Majeſtät. d. d. 12. Dec. 1705. T. X. p. 515. T. XI. p. 418.
Eben derſelben an den von Greuth abgelaſſenes Schreiben. Lucern d. d. 14. Dec. 1705. T. X. p. 545. T. X. p. 424.
Des Freyherrns von Greuth Schreiben an die Löblich-Reformirte Orte. d. d. 18. Decembr. 1705. T. X. p. 547. T. XI. p. 426.
Extract Schreibens an Löblichen Vor-Ort Zürch, vom Freyherrn von Greuth abgegangen. T. XI. p. 428.

Des Löblichen Vor-Orts Zürch Antwort-Schreiben an gedachten Freyherrn. d. d. 21. Dec. 1705. T. XI. p. 429.

Des Herrn von Greuth Relation an Seine Kayſerliche Majeſtät. d. d. 23. Decembr. 1705. T. XI p. 430.

Ejusdem Schreiben an die Catholiſche Orte. d. d. 26. Decembr. 1705. T. XI. p. 435.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Niederlegung des Commercii mit denen Catholiſchen Cantons betreffend. d. d. 5. Febr. 1706. T. XI. p. 510.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Unbefugnuß der Catholiſchen Cantons belangend. Regenſpurg d. d. 1. Martii 1706. T. XI. p. 365.

Concluſum Collegii Electoralis vom 8. Octobr. 1706. dieſer Unbefugnuß wegen. T. XI. p. 442.

Concluſum beeder höherer Reichs-Collegiorum darinnen. d. d. 11. Octobr. 1706. T. XI. p. 449.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii, in eadem cauſa. d. d. 11. Octobr. 1706. T. XI p. 452.

Fürſtliches Concluſum per Oeſterreich deſſentwegen. Dict. d. 13. Octobr. 1706. T. X. p. 445.

Schreiben / ſo des Kayſerlichen Herrn Bottſchaffters, Frantz Ehrenreich, Grafen und Herrns zu Trautmannsdorff Excellenz an ſämmtliche Cantons, welche an dem mit dem Hertzogen von Anjou erneuerten Mayländiſchen Capitulat keinen Theil genommen, erlaſſen haben. Baaden d. d. 6. Nov. 1706. T. XI. p. 453.

Schweitzer / Die alten Eydgenoſſen haben durch Errichtung einer neuen Republic ſich ſo redontable gemachet, daß auch die gröſſeſte Chriſtliche Fürſten ihre Allianz geſucht, auch gar durch groſſe Gelder erkauffet. T. III. p. 825.

Vor dieſem wurde der reichſte Eydgenoß nur auf 20000. Gulden geſchätzt. ibid.

Lebten

Lebten in denen Städten gleichſam als Land-Leute, und waren der Strapazen und eines harten Lebens gewohnet. T. III. p. 825. 826.

Ob ſie ſich dermahlen noch in ihrem alten und mächtigen Stande befinden? T. III. p. 826.

Mit ihrer Lebens- und Sitten-Veränderung ſind zugleich auch ihre Gemüths-Neigungen verändert. ibidem.

Des Printzens von Conte Prognoſticon von denen Schweitzern. T. I. p. 730.

Drey Schlüſſel zu der Eydgenoßſchafft, welche ſelbe ſeyen? T. III. p. 827.

Catholiſche Geiſtlichkeit in der Schweitz hält Franckreich vor die vornehmſte Stütze ihrer Religion. T. III. p. 830.

Schweitzeriſche Eydgenoßſchafft haben ſich vor dieſem mit Hertzog Siegmund von Oeſterreich, contra Hertzog Carl von Burgund, in Bündniß eingelaſſen. T. III. p. 840.

Haben auch nachgehends durch Schlieſſung einer Allianz mit Franckreich die exceſſive Macht Kayſers Carl des Fünften und Königs Philipp des Zweyten balanciret. ibid.

Deßgleichen iſt von denen Catholiſchen Cantons mit dem Pabſt, dann Spanien, Mayland, Savoyen, und dem Biſchoff von Baſel eine Defenſive-Allianz errichtet worden. T. III. p. 852.

Welchemnach die Reformirten Cantons in eine Defenſive-Allianz mit dem König von Engelland ſich eingelaſſen. ibid.

In ſpecie aber der Canton Zürch mit denen vereinigten Niederlanden. ibid.

Schweitzeriſche nach dem Burgundiſchen Fuß ausgemüntzte Thaler werden abgewürdiget, wie hoch? T. V. p. 454. V. 396. N.

Schwerdter/ Verſchiedene Gattung in der Chur-fürſtlich-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 634. V. 554. N.

Unter welchen eines, mit deme viel hundert Menſchen hingerichtet worden. ibid.

Schwobach, Wegen der daſig-im Schwang gehenden Gold-und Silber-Fabriquen, und dergleichen Drat-Zugs, wird einige Erinnerung gethan. T. X. p. 466.

Schwören/ Falſches, was es vor geiſt-und leibliche ſchwehre Straffen nach ſich ziehe? T. IV. p. 667.

Sclaven/ Zu derſelben Auslöſung vermacht der König in Spanien 2000. Ducaten jähäliche Renthen. T. V. p. 739. V. 665. N.

Secau/ Graf von, Johann Friedrich, Adminiſtrator in Bayern. T. XI. p. 118.

Seditioſi, Num ſint, qui libertatem Religionis ſuæ contra Dominum ipſorum aſſerunt & propugnant. T. IV. p. 134. 135.

Seeberg/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Seeland/ Grafſchafft, Wird dem Kayſerlichen und Reichs Schutz und Schirm übergeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Seidan, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Seiler/ Freyherr von, Johann Friedrich, Kayſerlicher Reichs-Hof-Rath und Abgeſandter bey dem Ryßwickiſchen Friedens-Congreſs. T. III p. 221.
Jngleichen bey dem Bayeriſchen Crayß-Convent. T. VI. p. 322. 357. V. 202. 334. N.
Gevollmächtigter Con-Commiſſarius bey der Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg. T. VI. p. 331. 617. V. 311. 576. N.

Seil-Täntzer/ Was vor Leuthe? T. V. p. 438. V. 377. N. Vide Herren-loſes Geſindlein.

Seidenbänder/ Johann Friedrich, JurisConſultus, Comes Palatinus und Stadtmeiſter zu Worms. T. VI. p. 10. V. 9. N.

Wie

Wie auch Hochgräflich-Manderſcheid-Löwenhauptiſcher Rath und Ober-Amtmann über die Grafſchafft Falckenſtein. T. X. p. 279.

Selzer / Lic., Johann Edmund, Kayſerlicher General-Auditor-Lieutenant. T. I. p. 388.

Senfft / Koſtbare, ſo in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu Dreßden befindlich. T. V. p. 628. V. 549. N.

Sententia, Contra unum lata, alteri non nocet. T. X. p. 576.

Nec ei nocet, qui poſt obitum victi ad poſſeſſionem vocatus eſt. p. 577.

Sententia definitiva, quando in rem judicatam tranſire nequit? T. V. p. 36. 191. V. 33. 167. N.

Sepulturæ Jus, vide Begräbnuß.

Seuffenberg, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Sickingen / Freyherr von, Johann Ferdinand, Chur-Pfältziſcher Geheimer Rath, Cämmerer, Vice-Cammer-Præſident und Ober-Amtmann zu Bacherach, auch Abgeſandter bey dem Chur-Rheiniſchen Crayß-Convent zu Franckfurth. T. III. p. 357.

Jngleichen Abgeſandter zu Regenſpurg. T. VIII. p. 237. V. 211. N.

Sieburg / Ein Cloſter. T. IV. p. 713.

Siegel / Wolffenbüttliſcher Envoyé bey dem Friedens-Congreſs zu Haag. T. II. p. 484.

Siegen-Naſſau, vide Naſſau.

Siegen, Stadt, Fürſtlich-Naſſauiſch-gemeinſchafftliche Reſidenz. T. XII. p. 119.

Hat ſchon vor dem dreyßig-jährigen Krieg keine andere als die Reformirte Religion bekannt. ibid.

Jedoch wird denen Catholiſchen vi Receſſus de An. 1651. das Coexercitium in der St. Johannes-Kirchen, und das Begräbniß auf dem St. Martins-Kirchhof verſtattet, mit welchem Beding? p. 121.

Fürſtlich-Evangeliſches Reſidenz-Schloß brennt zu ſammt dem Hoſpital An. 1695. ab. p. 154.

Sien/ Ein in Rhein-Gräflichem Amt Kyburg gelegener Ort. T. IV. p. 10.

Sienhochſtätten/ Ein ins Rhein-Grnflich-Gro n bachiſche Amt gehöriges Dorff. T. IV. p. 10.

Silber/ Deſſen Schmeltzen und Abtreiben iſt ſo wohl Chriſten als Juden auſſer denen Müntz-Häuſern verbotten. T. I. p. 318. 378. & 380. T. X. p. 464. T. V. p. 457. V. 399. N.

Silber und Baarſchafften werden allein aus Spanien, Franckreich und Italien in das Reich gebracht. T. IX. p. 670.

Silber-Quelle von Teutſchland iſt Spanien. T. IX. p. 686.

Silber wird von den Teutſchen Ertz-Gruben nicht ſo viel abgeworffen, als jährlich Baarſchafften in Holland, Engelland, Schweden, Dännemarck, Moſcau und Pohlen, zu Behuf der Teutſchen Commercien aus dem Reich hinaus gehen. T. XI. p. 687.

Siber ſoll unausgearbeitet nicht verführet werden. T. X. p. 464. T. V. p. 456. V. 398. N.

Straff derer Ubertretter. ibid.

Silber-Geſchirr/ Koſtbares, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien, nur in einem Schrancken, wird auf 3. Tonnen Golder geſchätzet. T. V. p. 592. V. 516. N.

Simelsdorff/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Sinmern/ Hertzogthum, Will Franckreich an Chur-Pfaltz reſtituiren. T. II. p. 477.

Sintzendorff/ Graf von, Georg Ludwig, Kayſerlicher Geheimer Rath, Cämmerer und Hof-Cammer-Præſident, Ritter des guldenen Blieſes, und des Heil. Römiſchen Reichs Erb-Schatzmeiſter. T. III. p. 515.

Iſt

Iſt vom Kayſer auf die Gold- und Silber-Handlung privilegirt geweſen. ibid.

Snoilsky, von, Georg Friedrich, Schweden-Brehmiſcher Abgeſandter zu Regenſpurg. T.V. p. 368. V. 321. N.

Wie ingleichen Zweybrückiſcher Geſandter bey dem Haagiſchen Friedens-Congreſs. T. III. p. 304.

Sobeck/ Freyherr von, Carl. T. X. p. 77. 104.

Soldaten/ vide *Militaria*.

Solennitates Juris, In Notoriis cenſentur remiſſæ. T. XI. p. 21.

Solms-Laubach/ Graf, Friedrich Ernſt, Kayſerlicher Geheimer Rath auch Cammer-Gerichts-Præſident. T. IX. p. 84. 122.

Deſſen Differentien am Cammer-Gericht, vide Cammer-Gericht.

Solutio, Num quoad valorem monetæ tempus ſolutiotionis vel contractus ſit reſpiciendum? T. XII. p. 248. 249.

Quomodo moneta antiqua, cujus copia difficulter habetur ſolvenda? p. 250.

Sombrevil, Königlich-Frantzöſiſcher Contributions-Einnehmer zu Heilbronn. T. I. p. 583.

Sommerfeld/ Sonnewald/ Schloß und Stadt/ } Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Sonntäge/ Wie ſie zugebracht werden ſollen? T. V. p. 432. V. 377. N.

Spaan/ Freyherr von, Friedrich Willlelm, Geheimer Clev- und Merckiſcher Regierungs-Rath und Cantzler, auch Chur-Brandenburgiſcher Abgeſandter bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 542. V. 537. N.

Spalier/ Frantzöſiſche, Von allerhand Sorten, deren Einführ- und Verkauffung ins Reich vom Kayſer 1676. verbotten. T. I. p. 209.

Spanien. Die Spaniſche Succeſſion, ſo wohl Jure ſanguinis als Teſtamenti betreffend. T.V. Cap. XVIII. T. VIII. Cap. VIII.

Literæ Regis Hiſpaniarum ad Electorem Palatinum, conditiones Pacis concernentes. d. d. 23. Januur. 1700. T. J. p. 517.
König Carls II. von Spanien Teſtament, vom 2. Oct. 1700. T.V. p. 734. V. 661. N.
Copia der Schrifft, ſo in dem 15. und 30. Articul dieſes Teſtaments angezogen wird. d. d. 2. Octobr. 1700. T.V. p. 778. V. 701. N.
Codicill deſſelbigen Königs. d. d. 5. Octobr. 1700. T.V. p. 778. V. 701. N.
Der Spaniſchen Reichs-Regierung Notifications-Schreiben an den König in Franckreich, von dem Tod und Teſtament ihres Königs. Madrid d. d. 1. Nov. 1700. T.V. p. 782. V. 705. N.
Notifications-Schreiben des Staats-Secretarii Don Antonii de Ubilla an verſchiedene Spaniſche Geſandten deswegen. Madrit d. d. 3. Nov. 1700. T.V. p. 783. V. 706. N.
Der Spaniſchen Regierurg Bitt-Schreiben an den König in Franckreich um den Nachfolger der Monarchie. T.V. p. 784. V. 707. N.
Des Herrn Grafens von Harrach im Nahmen Seiner Kayſerlichen Majeſtät wider das Teſtament gethane erſtere ſolenne Proteſtation, die man regiſtriren muſte. d. d. 6. Novembr. 1700. T.V. p. 796. 826. V. 718. 746. N.
Der Spaniſchen Regierung nochmahliges Schreiben an den König in Franckreich. d. d. 7. Nov. 1700. T.V. p. 787. V. 709. N.
Obligeante Antwort des Königs in Franckreich darauf. Fontainebleau d. d. 12. Novembr. 1700. T.V. p. 788. V. 711. N.

Des Spaniſchen Ambaſſadeurs Monſ. de Quiros *Notification* und Bedencken an die Herren General-Staaten, wegen der Spaniſchen Succeſſion. Haag d. d. 24. *Nov.* 1700. T.V. p. 830. V. 750. *N.*

Der Spaniſchen Regierung viertes Schreiben an Franckreich, darinnen ſie ſich bedancken, und ſehnlich nach des Hertzogs von Anjou Ankunfft bitten. d. d. 26. *Nov.* 1700. T.V. p. 792. V. 715. *N.*

Des Königs in Franckreich Schreiben an die auf dem Reichs-Tag zu Regenſpurg verſammlete Ständte des Heil. Römiſchen Reichs, darinnen er die Acceptirung des von König Carl II. gemachten Teſtaments hinterbringet. Verſailles d. d. 12. Jan. 1701. T.V. p. 822. V. 743. *N.*

Letzte Proteſtation des Kayſerlichen Abgeſandtens Grafens von Harrach vor ſeiner Abreiſe von Madrit wider das Spaniſche Teſtament. d. d. 17. Jan. 1701. T.V. p. 796. V. 718. *N.*

Memorial des Frantzöſiſchen Ambaſſadeurs, Grafens d'Avaux, denen Herren General-Staaten der Spaniſchen Succeſſion wegen præſentiret. d. d. 13. Febr. 1701. T.V. p. 824. V. 744. *N.*

Raiſonnement über das Königlich-Spaniſche Teſtament, oder vielmehr Codicill. T.V. p. 826. V. 747. *N.*

Reſolution der Herren General-Staaten dem Frantzöſiſchen Abgeſandten Grafen d'Avaux den 27. Febr. 1701. ertheilet. T.V. p. 839. V. 759. *N.*

Excerpta hiſtorica & juridica de natura Succeſſionis in Monarchiam Hiſpaniæ. T.V. p. 847. V. 767. *N.*

Des Königs in Franckreich Schreiben an die Herren General-Staaten, die Spaniſche Succeſſion mit betreffend. Verſailles d. d. 3. Martii 1701. T.V. p. 862. V. 776. *N.*

Kurtze Vorſtellung, was ſich bey Seiner Catholiſchen Majeſtät Caroli des III. rechtmäßigen Unternehmung der Spaniſchen Monarchie zugetragen. T. VIII. p. 591. V. 504. *N.*

Relation was ſich bey dem Abſchiede Ihro Königl. Majeſtät in Spanien Caroli III. an dem Kayſerl. Hof zugetragen. Sept. 1703. T. VIII. p. 633. V. 545. N.

Relation deſſen was bey hoher Anweſenheit Sr. Königlichen Majeſtät in Spanien in Leipzig und Weiſenfels paſſiret. Leipzig d. d. 4. Oct. 1703. T. VIII. p. 640. V. 550. N.

Spanien / Die in dieſem Königreich herrſchende Römiſch-Catholiſche Religion zu erhalten, haben deſſen Regenten offt ihr gantzes Königliches Einkommen zugeſetzet. T. V. p. 741. V. 667. 668. N.

Auch deſſen Unterthanen zu deſſen Beſchützung ſehr viel Blutes vergoſſen. T. V. p. 769. V. 693.

König iſt jedesmahls zugleich Canonicus Burgenſis. T. II. p. 92.

Philippi des II. König in Spanien Bildnus von Holtz in Manus-Länge geſchnitten mit Silber vergulden Harniſch auch mit Diamanten und Perlen wohl beſetzt und überzogen, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 608. V. 530. N.

Carolus II. König in Spanien bekennet von ſich in ſeinem Teſtament, niemahls Willen noch Vorſatz gehabt zu haben einigen Menſchen Unrecht zu thun. T. V. p. 767. V. 691. N.

Wie ingleichen in denen wichtigſten Geſchäfften eher Staats-Fehler begangen zu haben, als das Geringſte zum Nachtheil der Religion einſchleichen oder einreiſſen zu laſſen. T. V. p. 742. V. 669. N.

Erſuchet darinnen ſeinen Nachfolger, zu ſeyn ein groſer Eyferer um den Glauben, und zu leben und zu regieren als ein Catholiſcher Printz. T. V. p. 740. V. 667. N.

Will auch daß die Spaniſche Monarchie jederzeit von Franckreich abgeſondert bleiben ſolle. T. V. p. 745. V. 671. N.

Ver-

Vermacht in ſolch ſeinem Teſtament ſeiner Gemahlin zum jährlichen Unterhalt 400000. Ducaten nebſt denen pretioſis. T. V. p. 762. V. 687. N.
Verordnet nach ſeinem Todt 100000. Seelmeſſen. T. V. p. 738. V. 665. N.
Auf was Weiſe beſagtes Teſtament errichtet worden. T. VII. p. 637. V. 631. N. T. VIII. p. 601. ſeqq. 514. ſeqq. N.
Ob es probable, daß ſolches entweder gantz und gar in rerum natura, oder auch mit des Königs guten Willen verfertigt ſeye? T. VIII. p. 601. V. 513. 514. N.
Wird vom Kayſer vor null und nichtig declariret, und warum? T. VII. p. 635. 637. V. 629. 631. N.
Auch von Franckreich ſelbſt in verſchiedenen Puncten umgeſtoſſen. T. VII. p. 637. V. 631. N.
Spanien, nebſt Franckreich und Italien, ſind allein die Orte, aus welchen Silber und Baarſchafften in das Reich gebracht werden. T. IX. p. 670. 687.
Weßwegen Spanien als die Silber-Quelle von Teutſchland anzuſehen. T. IX. p. 686.
Königl Cammer-Secretarii in Spanien beſitzen die Verwahrung der Gelder zu allerhand kleinen Ausgaben. T. V. p. 773. V. 697. N.
Der Spanier Sprüchwort. T. V. p. 770. V. 694. N.

Spanheim/ Ihro Hochmögenden der Herren General-Staaten Reſident zu Regenſpurg. T. VIII. p. 442. V. 390. N.

Sparnegg/ Schloß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194. 195.

Speck/ Johann Nicolaus, Pfarrer zu Wormbs. T. VI. p. 77. V. 72. N.

Specerey/ Iſt bey dem von dem Kayſer mit Franckreich verbottenen Commercio als eine innocente Waare zu verhandeln, zugelaſſen worden. T. I. p. 184.

Speyer/ Biſtum, Soll von Franckreich reſtituiret werden. T. III. p. 250.

Speyer / Stadt. Schreiben des von Löbl. Reichs Stadt Speyer zu Franckfurth exulirenden Magiſtrats an das Reichs-Städtiſche Collegium wegen Reſtitution der Stadt Speyer bey künfftigen Friedens-Tractaten. Franckfurth d. d. 21. Novembr. 1696. T. II. p. 537.

Memorial deſſelben Magiſtrats an den Reichs-Convent, wegen dieſer Reſtitutions-Sache. Franckfurt d. d. 30. Jan. 1697. T. II. p. 540.

Umſtändliche Beſchreibung und Æſtimation desjenigen Schadens, welcher von der Cron Franckreich des Heil. Reichs Freyen Stadt Speyer, von Anfang des ausgebrochenen noch fürwährenden Krieges biß auf die Zeit ihrer jämmerlichen Zerſtöhrung, durch Brand, Raub und allerhand Krieges-Preſſuren zugefüget worden, und ein Löbl. Magiſtrat derſelben deſſentwegen an beſagte Cron völlige Schadloßhaltung und Reparation zu ſuchen hat. T. II. p. 544.

Speyer/ Stadt, Ergibt ſich mit Accord an den Frantzöſiſchen General d' Huxelles. T. II. p. 545. 546.

Wird ſeiner Thürne und Mauren beraubt. p. 547. 549.

Auch in Brand jämmerlich geſteckt, und ſeiner Einwohner entelöſet p. 548. 549.

Deren Gärten totaliter ruiniret. p. 553.

Auch Weinſtöcke vertretten. ibid.

Bau- und Pflaſter-Steine von denen Brandſtätten anders wohin verführet. ibid.

Soll niemand mehr bewohnen. p. 551. ſeq.

Verliehret ſein Archiv Geſchütz und Orgelwerck. p. 556. 557.

Wie viel es überhaup damahls Schaden gelitten? p. 570.

Spie-

Spiegel / Rare und koſtbare in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 604. 607. V. 527. 529. N.
Dergleichen in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 619. V. 541. N.
Frantzöſiſche Einführung ins Reich vom Kayſer verbotten. T. I p. 209.

Spielberg, Freyherr, Peter Georg, Hochfürſtlich-Paſſauiſcher Geheimer Rath. T. IX. p. 337.
Wird beſchuldigt, als ob er Urſache mit geweſen, daß Paſſau an den Churfürſten in Bayrn übergeben worden. p. 337. 338.
Weſſenthalben Jhn der Kayſerl. General Graf von Gronsfeld bedrohet, befugt zu ſeyn, Jhn auf der Stelle vor ſeinen Augen niederhauen zu laſſen. p. 338.
Worgegen aber ſich gedachter Freyherr aller Orten zur Verantwortung offeriret. p. 339.

Spielberg, von, Chur-Bayeriſcher General-Marchall-Lieutenant. T. VIII. p. 246. V. 220. N.

Spiel Karten / vid. Karten.

Spinn-Häuſſer / Deren Aufrichtung von Chur-Bayern in Dero Landen befohlen. T. I. p. 195.
Zum Wollen ſpinnen ſoll vermög Chur-Brandenburgiſcher Verordnung vom 30. Martii 1687. das liderliche und ledige Geſindt mit Nachdruck angehalten werden. T. III. p. 502.

Spiermann / Juſtus, Hochfürſtl. Braunſchweig-Zelliſcher Rath und Abgeſandter bey dem Nieder-Rheiniſch- Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 543. V. 538. N.

Spiringk / Baron von, Chur-Pfältziſcher Land-Marſchall. T. VIII. p. 241. V. 215. N.

Spieß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 172. 182. 194.

Spitzen / Der in Franckreich fabricirten Verführ- und Verkauffung ins Reich, vom Kayſer durch ein

ernſt-

ernſtliches Edict von 7. May 1676. verbotten. T. I. p. 209.
Kayſerl. Auffſchlag auf die Spitzen. T. IV. p. 289.

Sponheim, Grafſchafft, Will Franckreich an Chur-Pfaltz reſtituiren. T. II. p. 478. 486.
Hat Marggraf Ludwig Wilhelmen zu Baaden zum Gan-Erben. T. V. p. 372. V. 325. N.

Stadt- und Gerichts-Knecht / Derſelben Kinder ſollen von dem Gaffeln, Aemtern, Gülten und Handwerckern nicht ausgeſchloſſen werden. T. I. p. 120.

Stadian / Freyherr von, Johann Philipp, Chur-Mayntziſcher Geheimer Rath und Vice-Cammer Præſident, auch Geſandter bey der Aſſociirten Crayß-Convent zu Franckfurth. T. III. p. 356.

Stahn / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Stahrenberg / Graf von, Gundacker Thomas, Kayſerlicher Geheimer Rath Cammerer und Hof-Cammerer Vice-Præſident. T. V. p. 502. 536. V. 440. N.

Stall- und Rüſt-Cammer / Churfürſtl. Sächſiſche, deſſen Beſchreibung. T. V. p. 624. V. 546. N.
Wer ſolchen Churfürſtlichen Stall erbauet. T. V. p. 625. V. 546. N.
Siehet einem Fürſtl. Hof gleich. ibid.
Deſſen Koſtbarkeit hat Martin Zeiler in ſein Reiſe-Buch über Teutſchland 1632. weitläufftig beſchrieben. T. V. p. 626. V. 547. N.
So ſich aber zeithero um ein groſſes vermehret. ibid.
Was ein anderer Lateiniſcher Author hiervon geſchrieben? T. V. p. 625. V. 546. N.

Stammer / von, Chur-Sächſiſcher Rath und Stiffts-Hauptmann. T. IV. p. 474.

Starck, Maynţiſcher Weyh-Biſchoff. T. IV. p. 75.
Stargard/ Iſt dem Mecklenburg-Streliţiſchen Hauſe übergeben worden. T. X. p. 257.
Deſſen Städt und Aemter. ibid.
Deſſelben wie auch des Razeburgiſchen Landes-Diſtricts Eintrag wie hoch geſchäţt werde? p. 256.
Status Imperii, Horum Jura an a Juribus Superioritatis & Territorii different? T. X. p. 254.
Horum bona quomodo dividantur? 616. Conf. ſupra Reichs-Ständte.
Stedding/ Wilhelm Heinrich, Fürſtl. Münſteriſcher Hof-Rath, und bey dem zu Cölln am Rhein in Anno 1702. vorgeweſten Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayß-Convent Abgeſandter. T. VII. p. 542. V. 537. N.
Stein/ Schloß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.
Stein/ von/ Caſpar, Fürſtlich-Würţburgiſcher Plenipotentiarius auf dem Fürſten-Congreſs zu Nürnberg. T. V. p. 316. V. 277. N.
Stein, Freyherr von/ Rudolph Joſeph, Hochfürſtl. Brandenburg-Culmbachiſcher Abgeſandter bey dem Friedens-Congreſſ zu Haag. T. III. p. 304.
Steinberg/ von/ Friedrich, Herţogl. Wolffenbüttliſcher Plenipotentiarius bey dem Friedens-Congreſs zu Haag. T. III. p. 775.
Steininger/ Chriſtoph Albrecht, des Bayeriſchen Crayſes Deputatus bey dem zu Augſpurg vorgeweſten Münţ-Probations-Convent. T. V. p. 485. V. 424. N.
Stepney/ Königl. Engliſcher an den Kayſerl. Hof zu Wien accreditirter Miniſtre. T. VI. p. 309. V. 290. N.
Sterckan, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.
Stern/ Graf von/ Adolph Wratislau. T. X. p. 115.

Stempel-Papier/ vid. Papier.
Stetten/ von, Gräflich-Hatzfeldiſcher Verwalter zu Haltenburg. T. IV. p. 146.
Stetten, von, Paulus, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz Probations-Convent zu Augſpurg. T. V. p. 485. V. 425. N.
Steuern. Kayſerl. Patent, die vor das 1694. Jahr ausgeſchriebene Kopff-Steuer in Dero Erblanden betreffend. d. d. 12. Febr. 1694. T. I. p. 276.
Kayſerl. Patent, wegen der neu ausgeſchriebenen Gütar-Steuer des 100. Pfennings in Dero Erb-Landen. Wien d. d. 4. Febr. Febr. 1696. T. I. p. 292.
Rechts-Bedencken von dem Jure collectandi oder Beſteuerungs-Recht. T. III. p. 596.
Conſilium, ob die Burger ihre Güter wo ſelbige ſich befinden, in loco Domicili zu verſteuren ſchuldig? T. III. p. 598.
Conſilium von dergleichen Quæſtion. T. III. p. 602.
Conſilium ob man wegen der liegenden Güter an zweyen Orten mit Collecten beleget werden könne? T. III. p. 611.
Steuern/ Jus collectandi an ſit Jus proprium Imperatoriæ Majeſtatis. T. VII. p. 385. 417. V. 387. 417. N.
Collecta Imperii olim per denarium communem oder den gemeinen Pfenning Cæſari ab omnibus Imperii ſubditis erat ſolvenda. T. VII. p. 386. V. 387. N.
Hernachmahls aber denen Statibus Imperii noch des Reichs-Anſchlags Matricul und Römer-Zug judiciret, und ihnen die Sub-Collectation Ihrer Unterthanen vergönnet. ibid.
Ob man von den Land-Gütern, welche in der Stadt Jurisdiction und Dero Orten nicht liegen, der Stadt jährlich Steuer zu geben ſchuldig oder nicht, weilen darvon dem Domino Territorii alljährlich die Steuer bezahlet werden müſſen. T. III. p. 613. ſeqq.

Ob man ſowohl von denen liegenden Gütern, als auch von der Fahrnuß über eine jährliche Steuer der Stadt noch weiterer Anlagen zu geben ſchuldig? T. III. p. 629. ſeqq.

Wann man von der Stadt über die jährliche Steuer welche man gibt, noch weiters mit Anlagen ſollte beſchwehret werden können, ob man gehalten ſich ſo hoch collectiren zu laſſen, daß es von Capital gehe, und ſelbiges hierdurch nach und nach zernichtet werde? T. III. p. 612. 631. ſeqq.

Dann, wann jemand von einem gewiſſen liegenden Gut jährlich ein mehrers nicht ſchuldig als eine Steuer zu geben, er aber vor mehr Jahren auch Anlagen darvon bezahlt, ob es für ein Præjudicium zu halten, daß er fürohin noch ferner wann Anlagen gemacht werden, ſelbige zu bezahlen ſchuldig? T. III. p. 613. 631. ſeqq.

Wie ferne in Beſteuerungs- und Anlagens-Sachen denen höchſten Reichs Dicaſteriis die Cognitio Cauſæ zukomme? T. VII. p. 420.

Privilegia a Contributionibus Militaribus an liberent à Collectis extraordinariis pro avertenda Ruina Patriæ? T. III. p. 548.

Habens Immunitatem à Collectis ob ſupervenientum tamen Caſum inſolitum & Neceſſitatem improviſam collectari poteſt. T. III. p. 571.

Collectandi Jus acquiritur & expertur tum ex Privilegio, tum Conſuetudine, etiam citra omnigenam Juriſdictionem. T. VIII. p. 701. V. 609. N.

Collectationis Materia, ob deren Abhandlung ad Comitia eigentlich gehöre. T. IX. p. 577.

Steuer / Was es an theils Orten in Francken bedeute? T. IX. p. 517. 531.

Unterſcheid unter denen Reichs- und Land-Steuern. T. IX. p. 527. ſeqq.

Wann und warum die Landſchafften am erſten von denen Landes-Herrn mit Steuern beleget werden? T. II. p. 339.

Dergleichen iſt in vorigen Zeiten bey geleiſteter Heer-Folge nicht leichtlich geſchehen. ibid.

Stickerey / Von Silber, Gold und Seyden, aus Franckreich ins Reich zu führen vom Kayſer verbotten. T. I. p. 209.

Stierberg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 172. 181. & 194.

Stockenrode, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194. 195.

Stollberg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Stollenhoffen / Ein zimlich gutes Poſto. T. VIII. p. 424. V. 375. N.

Storckau / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Storger, vide Herren- loſes Geſindlein.

Straßburg, Stifft. Lehen - Brief des Hohen Stiffts Straßburg über Lützelſtein. Elſaß Zabern d. d. 6. Octobr. 1627. T. V. p. 339. V. 297. N.

Deductio, Quod Sereniſſimi Auguſti, Ducis Brunſwic & Luneb glor. memoriæ, duobus filiis natu minoribus, Duæ Præbendæ in Epiſcopatu Argentinenſi loco aliqualis Satisfactionis & ut Poſtulationibus & Coadjutoriis in quibusdam Epiſcopatibus antea obtentis renunciarent, collatæ fuerint, uti ex ipſis Pacis Osnabrugenſis tabulis Art. XII. §. 11. 12. liquet. Hagæ Comitum d. d. 1. (11.) Octobr. 1697. T. III. p. 773.

Straßburg/ Stadt. Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg von der Schwäbiſchen Crayß - Verſammlung, betreffend die bey künfftigen Friedens - Tractaten, zu beharrende Reſtitution der Stadt Straßburg und deren Dependentien in ſtatu integro, ohne Vornehmung einiger Ruinirung. Ulm d. d. 1. (11.) Nov. 1695. T. I. p. 529.

Chur - Brandenburgiſches Schreiben an Kayſerl. Majeſtät, die bey künfftigen Friedens-Tractaten zu beharrende Reſtitution der Stadt Straßburg betreffend.

treffend. Cleve d. d. 28. Julii (7. Aug.) 1696. T. I. p. 534.
Der Kayſerlichen Geſandtſchafft zu Ryßwick Schreiben, das falſche Spargiment, ob wäre wegen Straßburg zwiſchen dem Kayſer und Franckreich vorhin alles ſchon abgeredet worden, betreffend. T. III. p. 754. ſeqq.
Unterthänigſtes Poſt-Scriptum an Ihro Kayſerliche Majeſtät von dem Franckfurther-Crayß-Aſſociations-Convent, wegen der bey den künfftigen mit der Cron Franckreich vorſeyenden Friedens-Tractaten ohnbeweglich zu beharrenden Reſtitution der Stadt Straßburg, an das Reich d. d. 12. (22.) Jan. 1697. erlaſſen. T. III. p. 335.
Ohnmaßgebliche Gedancken über das von Franckreich vor die Straßburg offerirte Æquivalent. T. III. p. 280.
Kayſerliches Commiſſions-Decret in materia Pacis, ſonderlich aber wegen der Stadt Straßburg. Regenſpurg d. d. 13. Sept. 1697. T. III. p. 276.
Declaratio Mediationis ſuper civitate Argentinenſi Regi Galliæ ceſſa. In Palatio Ryswicenſi d. d. 20. (30.) Octobr. 1697. T. III. p. 280.
Straßburg / Stadt, Die beſte und ſchönſte Stadt Teutſchlandes. T. III. p. 281.
Kan eine Armée von 19. bis 20. und mehr tauſend Mann Jahr ein Jahr aus bey ſich haben. T. I. p. 535. 536.
Soll Franckreich reſtituiren. T. II. p. 452. 453.
Statt deſſen offeriret Franckreich ein convenables Æquivalent. T. II. p. 476. 477. 486.
Die Reſtitution ſelbſten aber will es vor impoſſible halten. T. II. p. 477.
Will ſich auch darzu nicht verſtehen, wann gleich der Krieg 100. Jahr fort geführet würde, warum? ibidem.
Reſolvirt ſich doch endlich ſolches raſirt zu reſtituiren. T. II. p. 480.

Offerirt ſich über diß, Straßburg ſo zu reſtituiren, wie es tempore Occupationis geweſen. T. II. p. 480. & 488.

Derſelben ſoll wegen der Evangeliſchen Religion bey vorſeyendem Frieden mit Franckreich proſpicirt werden. T. III. p. 282. 759.

Stratmann/ Graf von, Heinrich Jobſt, Kayſerlicher Abgeſandter bey dem Niemweg- und Ryßwickiſchen Friedens-Congreſs. T. I. p. 628. T. II. p. 482. T. III. p. 220.

Strehlen/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Streitt, Dr., Joſeph Urban, Biſchöfflich-Speyeriſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.

Stricke, Gräflich-Rantzauiſcher Rath. T. XI. p. 58.

Sturm / Fürſtlich-Schwartzenbergiſcher Cantzley-Director. T. IV. p. 140.

Sturmſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 194.

Stutz, Rhein-Gräflich-Dhauniſcher Amtmann. T. IV. p. 52.

Stylus, Diſpoſitionem Juris alterare non poteſt. T. XI. p. 289.

Styrum / Graf, Kayſerlicher General-Feld-Marſchall. T. VIII. p. 289. 291. V. 260. 263. *N.*

Antwort-Schreiben vom Herrn General Styrum an Fränckiſchen Crayß-Convent, puncto der aſſocirten Crayße. Haupt-Quartier Wolffenbach d. d. 25. Martii 1703. T. VIII. p. 255. V. 229. *N.*

Schreiben von dem Herrn General-Feld-Marſchall Grafen von Styrum ad Conventum Franconicum, wegen des Bayeriſchen Mouvements. Im Feld-Lager bey Hanßheim. d. d. 31. Aug. 1703. T. VIII. p. 289. V. 260. *N.*

Gräflich-Styrumiſches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, in der Gehmiſchen Sache abgelaſſen, ſammt denen Münſteriſchen Gegen-Anmerckun-

merckungen. Dict. d. 7. April. 1700. T.V. p.162.V. 141. *N.*

Styrum / Graf, Hatte Strittigkeit wegen der Herrlichkeit Gehmen, welche aber in der Güte beygeleget worden. T. XI. p. 325. vide Gehmen.

Subditi, Et Dominus, judicantur ad paria. T. IV. p. 137.

Sub-Feuda, Qualemnam habeant judicem ? T. X p. 209. 210.

Sub-Vaſallus, Non eſt Vaſallus Domini ſuperioris. T. XII. p. 274.

Lite inter Sub-Vaſallos quoad quæſtionem feudalem oriente, num feudi dominus ſuperior poſſit eſſe Judex? p. 275.

Subſcriptiones, Des Reichs-Abſchiedes, wie es damit zu halten ? T. I. p. 31.

Sollen publice in Beyſeyn aller dreyen Reichs-Collegiorum geſchehen. ibid.

Auch nebſt dem Principal oder Geſandten zugleich das Fürſtenthum, Graf- oder Herrſchafft benennet werden, weßwegen die Subſcriptio beſchehen. ibid.

Ad ſubſcribendum ſoll niemand gelaſſen oder deſſen erwehnet werden, weſſen Votum oder Seſſion noch ſtrittig. ibid.

Succeſſions-Fälle, vide Erb-Fälle.

Succedendi Jus, Quod ex ſimultanea Inveſtitura confeſtim acquiritur, inolitum Poſſeſſoris nullo modo differtur, ſed tantummodo effectus hujus inveſtituræ, qui in ipſa actuali ſucceſſione conſiſtit. T.VII. p. 270. V. 269. *N.*

Suffragii Jus, Gebühret denen Reichs-Ständten, vermöge des Inſtrumenti Pacis Weſtphalicæ, bey denen Interpretationibus Legum und allen andern negotiis Imperii. T.V. p. 674. 675. 677. V. 591. 592. 594. *N.*

Und iſt inſonderheit auch in novis Collectionibus & Erectionibus Electoratuum unter die in gedachtem Inſtrumento Pacis confirmirte Jura antiqua & Prærogativas Statuum Imperii gehörig. T.V. p. 677. V. 593. *N.*

Was vor Requiſita dieſes Jus Suffragii haben müſſe? T.V. p. 295. V. 259. *N.*

Halten die Fürſten für ihr gröſtes Kleinod. T.V. p. 218. V. 190. *N.*

Souverain, Deſſen höchſte Glückſeeligkeit, worinn ſie beſtehe? T.I. p. 723.

Sultzbach. Pfaltz-Sultzbachiſche Reproteſtation contra Leuchtenberg auf dem Bayeriſchen Crayß-Tag zu Waſſerburg, ratione Voti & Seſſionis. Menſe Maji 1701. T. VI. p. 316. V. 296. *N.*

Pfaltz-Sultzbachiſches Votum vom 22. Junii 1701., auf dem Bayeriſchen Crayß-Tag zu Waſſerburg. T. VI. p. 343. V. 321. *N.*

Sultzbach / Geht von der Cron Böhmen zur Lehen. T. II. p. 171. 180. 194.

Sultzbach / Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33.

Superflua, Non ſunt, quæ quidem jam rei inſunt, majoris tamen declarationis gratia exprimuntur. T. IV. p. 405.

Superioritatis Jura, Ob a Juribus Status Imperii differiren? T. X. p. 254.

Superioritas territorialis, num Jure puri allodii haberi queat? p. 616.

Supplicationis Remedium, Warum ſuſpenſivum genennet werden könne? T. III. p. 139.

Syndicatus Remedium, Datur contra ſententiam in Camera pronuntiatam. T. VII. p. 96. V. 95. *N.*

Syndicatus actio, ob mit der Actione principali zugleich könne erörtert werden? T. X. p. 584. 586.

Tabor-

Tabor-Mauth, vide Mauth.
Tadel/ Johann. T.VI. p.259.V. 244.N.
Tafel/ Koſtbare, von Perlen und Diamanten ſammt unterſetzten Blumen, ſo die verwittibte Kayſerin mit eignen Händen verfertiget, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu ſehen. T. V. p. 603.V. 525. 526. N.
Eine andere Tafel mit Bildern und Fabeln von Gips gearbeitet daſelbſt befindlich. T. V. p. 606. V. 529. N.
Tanneck/ von/ Heinrich, war An. 1243. Biſchoff und Fürſt zu Coſtantz. T. X. p. 195.
Tanner/ Edle Herren. Kayſerliches Diploma, der edlen Herren Tanner von Reichersdorff Reichs-Ritter-Stand betreffend. Wien d. d. 17. Jan. 1703. T.VIII. p. 668.V. 575. N.
Tanner/ Edle Herren. Hanß, hält ſich tapffer im Krieg, und wird geadelt. T.VIII. p. 669. 670. V. 576. 577. N.
Hanß Adam, Fürſtlich-Brandenburg Culmbachiſcher Geheimer Hof-und Landſchaffts-Rath, ein geſchickter Mann. T.VIII. p.670.V. 577. N.
Nicolaus, Wird vom Kayſer gerühmet. ibid.
Stephan, Kayſerlicher Oberſter und Commendant des Marggraf-Bayreuthiſchen Regiments zu Fuß, ein wohl geübter Kriegs-Mann. T.VIII. p. 671.V. 578. N.
Werden in Ritter-Stand erhoben. T.VIII. p. 671. 672.V. 578. & 579. N.
Sollen, was für ein Wappen führen? T.VIII. p.673. 674.V. 580. 581. N.
Haben, was für ein Titul? T.VIII. p. 675. 676 V. 582. 583. N.
Tantzen, Giebt Anlaß zu ſchwehren Sünden. T. V. p. 421.V. 367. N.

Tarant, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.
Taſchenſpieler / vide Herren-loſes Geſindlein.
Taſtungen / Freyherr von. T. XI. p. 691.
Tättenbach / Graf von, Chur-Bayeriſcher General-Wachtmeiſter, commandirt die Attaque vor Neuburg. T. VIII p. 231. V. 205. N.
Schreiben des Grafens von Tättenbach an den Commendanten zu Neuburg auf Churfürſtlichen Befehl abgelaſſen. Neuburg aus der Vorſtadt d. d. 1. Febr. 1703. T. VIII. p. 231. V. 205. N.
Tauff. Churfürſt Friderici III. Marggrafens zu Brandenburg Conſtitution und Ordnung, wie es bey Kind-Tauffen in Dero Chur-Marckt-Brandenburg gehalten werden ſolle. Cölln an der Spree den 28. Maji 1696. T. II. p. 591.
Chur-Pfältziſcher Befehl/ daß die Kinder aus vermiſchten Ehen in der Pfaltz ſollen Catholiſch getaufft und erzogen werden. Heydelberg d. d. 8 Julii 1700. T. V. p. 85. V. 76. N.
Extract aus dem Kayſerlichen Reſcript an das Ober-Amt in Schleſien, in puncto des Tauffens derer Evangeliſchen. Wien d. d. 30. Julii 1669. T. X. p. 115.
Tauff, Ungetauffte Kinder, ob ſeelig zu preißen? T. V. p. 7.
Werden von denen Catholiſchen in ein auf dem Kirchhof dazu abſonderlich ſeparirtes Ort begraben. T. V p. 11. 16. V. 10. 15. N.
Deren Beerdinung auf den ordentlichen Kirchhof will von denen Catholiſchen, auch Evangeliſchen, ſo gar bey Straff verwehret werden. T. V. p. 4 6. 11. 13.
Tax-Ordnung/ Chur-Pfältziſche, vom 15. Octobr. 1699. T. V. p. 547. V. 480. N.
Teck / Hertzogthum. Deductio Fundamentorum, betreffend die von dem Hochfürſtlichen Haus Würtenberg

tenberg in Comitiis ſuchende Readmiſſion des Hertzoglich-Teckiſchen Voti T. XII p. 742.
Kayſerliches Commiſſions-Decret wegen Wieder-Einführung des Fürſtlich-Teckiſchen Voti. Wien d. d. 23. Dec. 1699. T. XII p. 771.
Kayſerlich-neues Commiſſions-Decret wegen Admiſſion des Herrn Hertzogs zu Würtenberg Hochfürſtlichen Durchleucht Fürſtlich-Teckiſchen Voti in den Reichs-Fürſten-Rath. Regenſpurg d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 780.
Teck/ Hertzogthum/ Uralt. T. XII. p. 743.
Deſſen Hertzoge werdenunter die führnehmſte Fürſten des Reichs gezehlet. p. 742.
Woher dieſen Nahmen habe? ibid.
Hertzoge, wo ſie herſtammen? p 743.
Das von ihnen bewohnte Schloß Eck wird Teck genenet, warum? p 745.
Conradus II. aus dieſem Geſchlecht An. 1292. in Regem Romanorum erwählet worden. T. XII. p. 751.
Fridericus, Dux Teccenſis, war Land-Vogt in Schwaben und Elſaß, auch Protector des hohen Dom-Stiffts Augſpurg. p. 746.
Ludwig, war Kayſerl. Vicarius zu Monz. p. 745. 746.
Hertzoge haben ihr Begräbnuß zu Owa. T. XII. p. 747.
Ulricus & Ludovicus Duces Teccenſes. ibid.
Jener war Sigismundi Imperatoris Militiæ Præfectus in Italien. ibid.
Dieſer Patriarch zu Aquileja. p. 748.
Rudolph, Biſchoff zu Lüttich. ibid.
Berchtoldus, Biſchoff zu Straßburg. ibid.
Teckiſcher Stamm ſtirbt Anno 1439. aus. T. XII. p. 750.
Hertzogthum kommt an das Hauß Württenberg, quibus titulis? ibid.
Des Teckiſchen Hauſes Anverwandſchafft mit Kayſer Rudolpho I. T. XII. p. 752.

Tecklenburg/ Grafſchafft. Die Strittigkeiten zwiſchen Herrn Grafen von Bentheim-Tecklenburg und zwiſchen Herrn Grafen zu Solms-Braunfelß, wegen der Grafſchafft Tecklenburg und der Herrſchafft Rheda betreffend. T. X. Cap. XIII.

Extractus Ehe-Beredung, zwiſchen Herrn Graf Clauſen zu Tecklenburg und Gräfin Mechteln vom Berge. de Anno 1459. T. X p. 646.

Schema des Grabſteins Graf Ottonis VIII. zu Tecklenburg. T. X p. 650.

Extractus aus einen alten Regiſter, ſo in Tecklenburgiſchen Archiv zu finden. de Anno 1534. T. X. p. 651.

Drey Solmiſche Extractus, deren die zwey erſten Graf Ottonis des Jüngern Zuſtand vermeldet. T. X. p. 652. 653. conf. p. 597. 598.

Bewehrte Grundſätze, woraus die zwiſchen den Hochgräfl. Häuſſern Bentheim-Tecklenburg, Hohen-Limburg, eines, und Solms-Braunfels andern Theils obſchwebende Strittigkeit, wegen der Grafſchafft Tecklenburg und Herrſchafft Rheda, ohne Mühe zu erkennen und zu entſcheiden iſt. T. X. p. 552.

Documentum Notariatus, daß Graf Friedrich Moritz nach Abſterben Graf Johann Auguſts viele Zeit die Regierung zu Tecklenburg absque contradictione Solmensium geführet habe. Tecklenburg d. d. 24. Julii 1703. T. X p. 647.

Graf Friedrich Moritzens zu Bentheim Tecklenburg Memorial an den Reichs-Convent, auf des Herrn Grafen von Solms an denſelben Convent abgelaſſene Vorſtellung ſeiner Rechten auf Tecklenburg. Tecklenburg d. d. 3. Jan. 1704. T. X. p. 614.

Wiederhobltes Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, in Sachen Friedrich Moritzens, Grafens zu Bentheim-Tecklenburg, contra Herrn Wilhelm Moritzen, Grafen zu Solms-Braunfels

und deſſen an gedachten Hochlöbl. Reichs-Convent im vorigen 1704. Jahre überreichtes ſo genanntes abermahliges Memoriale, die immediate Reichs-Grafſchafft Tecklenburg, und Mannlehenbare Herrlichkeit Rheda betreffend. Rheda d. d. 1. Julii 1705. T. X. p. 565.

Tecklenburg/ Iſt eine unmittelbahre mit dem ſummo jure territoriali, Voto & Seſſione in Comitiis Imperii & Circuli, wie auch Summis Regalibus und Jure primogenituræ verſehene freye Reichs-Grafſchafft. T. X. p. 507. 552. 564. 615. 642.

Wird nach Abſterben des unverehligten Grafens Johann Adolph zu Tecklenburg von Graf Friedrich Moritzen zu Bentheim ſolenniter in Poſſeſſion genommen. p. 618. 570.

Will der Graf von Solms auch zum Theil prætendiren, woher? p. 553. 568. 579. 587. 619. 621. 622. 625. 634. ſeqq.

Kan nicht vertheilet werden. p. 554. 555.

Teich-Ordnung, Braunſchweig-Lüneburgiſche. Zell d. d. 6. Sept. 1664. T. IV. p. 343.

Teiche/ Sollen wo es nöthig verzäunet werden. T. IV. p. 344.

Auch vor und hinter dieſelbe Weiden geſetzet werden, warum? ibid.

Daran ſoll niemand Vieh oder Schweine treiben. p. 345.

Deren Durchbruch wie zu verhüten, und was darbey zu beobachten? T. IV. p. 346. 351.

Sollen jährlich geſandet werden, warum? p. 350.

In Teich-Sachen ſoll keine Appellation oder anders Suſpenſiv-Mittel zugelaſſen ſeyn. ibid.

Was auf Verfertigung derer Teiche geliehen, und das Taglohn, welches daran verdienet wird ſoll vor allen Schulden bezahlet werden. T. IV. p. 351.

Wie der jenige, ſo jemanden in der Teich-Arbeit ſchilt zu beſtraffen? T. IV. p. 352.

Temple, Engelländiſcher Ambaſſadeur. T. I. p. 636.

Tempus, Immemoriale, wie zu rechnen? T. VII. p. 452. V. 451. N.

Teppen / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Tercia, Ein gewiſſes Recht in Spanien was es in ſich begreiffe, und von wem es ertheilet worden? T. V. p. 771. V. 695. N.

Territorial-Heer / Ob er ſein Religions-Exercitium in ſeiner einer andern Religion zugethanen Kirchen introduciren könne, wann ſie keine Hinternuß in ihrer Religions-Ubung davon überkommen? T. V. p. 61. V. 55. N.

Territorial-Heer, deſſen Unterthanen zweyerley Religionen anhängig, kan zu des einen Theils Beſchwehrung einige Neuerung in den Kirchen-Weſen nichts verhängen, und warum? T. V. p. 10.

Teſtamentum, Graf Johannis zu Naſſau-Saarbrücken. de Anno 1571. T. XII. p. 355.

Hertzog Adolphs zu Schleßwig-Hollſtein Teſtamentliche Diſpoſition. Gottorp d. d. 9. Jan. 1608. T. XI. p. 28.

Caroli II. Königs in Spanien Teſtamentum, d. d. 2. Oct. 1700. T. V. p. 734. V. 661. N.

Teſtator, Hujus Voluntas obſtringit heredem in terminis terminantibus. T. IV. p. 119.

Teſtes, His, non vero eorum teſtimoniis credendum, quare? T. X. p. 186.

Teutſche / Haben ſich je und allezeit mit ehrlicher Beybehaltung ihres Worts aus allen andern Völckern rühmlichſt unterſchieden. T. VI. p. 852. V. 791. N.

Geben ihre Schätze denen Frantzoſen und ſind mit keinen eignen Ding zufrieden. T. VI. p. 813. V. 757. N.

Haben

Haben keine Kleider-Manufacturen, folgentlich ſchlechte Mittel an baaren Gelde. ibid.
Und kan ein Niederländer, Engelländer oder Frantzoß leicht ſo viel Millionen als ein Teutſcher Tonnen Goldes finden. ibid.
Teutſche Freyheit worinnen ſie ehedeme beruhet? T. V. p. 663. V. 580. N.
Teutſche Nation hat jederzeit geſucht ſich in auswärtigen Kriegen zu üben, und ihre Tapfferkeit ſehen zu laſſen. T. II. p. 398.
Zu was Ende ſolches geſchehen? ibid.
Teutſchland/ Deſſen gantze Ehre und Wohlfahrt ruhet auf Oeſterreich. T. VI. p. 815. V. 758. N.
Was ſelbigen am zuträglichſten wäre, wann Glück vernünfftigen Wünſchen die Hand böthe? T. VII. p. 814. V. 756. N.
Muß ſeine Manufacturen auſſerhalb verſchlieſſen. T. IX. p. 701.
Auch einen groſſen Theil der unentbehrlichen Materialien aus andern Ländern haben. ibid.
Ingleichen Silber, Gold und Baarſchafft durch die Handlung in das Land bringen. ibid.
Kan mithin auſſer deme ohnmöglich beſtehen. T. IX. p. 689. 698.
In Teuſchland und Holland werden aus der Italiäniſchen Seide vor viel Millionen allerhand Manufacturen gemachet. T. IX. p. 692.
Dergleichen auch von dem Camel- und Ziegenhaar beſchiehet. T. IX. p. 693.
Teutſchlands-Regenten iſt niemahls eine abſolute ungemeſſene Gewalt eingeraumet worden. T. V. p. 663. V. 580. N.
Sondern es haben zu jeden Zeiten die Primores Populi ſich einige Concurrenz an denen Majeſtäts-Rechten reſerviret. ibid.
Teutſchmeiſter und Teutſcher Ritter-Orden. Memorial an dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, von

von dem Hoch- und Teutſchmeiſteriſchen Geſandten, die von der Cron Franckreich dem Teutſchen Orden zugefügte groſſe Schäden betreffend. T. II. p. 524.
Wahrhafft und gründliche Vorſtellung alles deſſen, was ex parte der Cron Franckreich von Zeit ihres An. 1688. in Monath October beſchehenen feindlichen Einbruchs dem hohen Teutſchen Ritter-Orden mit ſeinen zugehörigen Balleyen, Commentureyen und Häuſſern, hie und da an Brandſchaden, Brandſchatzungen, Contributionen ꝛc. für gleichſam irreparable Schäden ꝛc. zugefüget und verurſachet werden. T. II. p. 528.
Kayſerl. Commiſſions-Decret, um den Teutſchen Orden zur Reſtitution ſeiner in Elſaß, Burgund und Lothringen, gelegenen Commenten &c. zu verhelffen. d. d. 10. Sept. 1684. T. II. p. 586.
Teutſcher Ritter-Orden / Demſelben werden von Franckreich viele anſehnliche Commentureyen und Ordens-Häuſſer entzogen. T. II. 525. 528.
Ex quo Capite ſolches geſchehen? ibid.
Auch wird deſſen nach Pariß derenthalben abgeſchickten Legatis von daſig Königl. Hof ſehr ſchimpfflich mitgefahren. T. II. p. 525.
Ohne daß die dargegen angeſuchte und erfolgte Päbſtl. und Kayſerl. Intervention etwas gefruchtet. ibid.
Wie hoch ſich der von Franckreich dem Teutſchen Ritter-Orden zugefügte Schaden belauffen. T. II. p. 536.
Weſſen Indemniſation demnach verlanget wird. T. II. p. 527.
Thaler / Welche falſch? T. X. p. 487.
Frantzöſiſche, Chur-Cölln, Lüttiſche, Burgund- Holländiſch- Schweitzeriſche ꝛc. werden abgewürdiget. T. V. p. 454. V. 396. N.
Thaler insgemein Rechten auf dem Reichs-Valor herunter zu ſetzen, ob es räth- und nutzlich? T. V. p. 474. V. 415. N.

Derer nach den Rechten Reichs-Schrot auf dem Hartz gemüntzten Thaler Gehalt, beträgt ſo viel als zwey nach dem Leinziger Fuß ausgemachten Guldiner. T. X. p. 495.

Kommen aber dergleichen faſt gar nicht mehr ins Commercium. T. X. p. 495.

Und werden unter viel tauſenden Banco-Thaler kaum 100. derſeiben gefunden. ibid.

Thalheim / Eine zu den Kayſerl. Nieder-Erblanden gehörige Herrſchafft wird in des Kayſers und Reichs-Schutz überlaſſen. T. V. p. 803. V. 725. *N.*

Theilung, Der Fürſtenthum und Lande ſchädlich. T. XI. p. 3.

Thejus, de, Sereniſſ. Ducis atque Duciſſæ Aurelianenſis delegatus Plenipotentiarius Francofurti, T. V. p. 333. V. 291. *N.*

Theinſelberg. Daſige Kirche haben die Reformirte Gemeinde bey anderthalb Secula allein privativè und ruhig beſeſſen, T. V. p. 29. V. 27. *N.*

Anno 1660. aber iſt ſolche von Catholicis gewaltthätig occupiret, und ihr Gottesdienſt darinnen privativè biß 1663. nachgehends aber biß An. 1666. mit denen Reformirten Simultanei angeſtellet, doch bald wieder redreſſiret und endlich der Catholiſche Gottesdienſt gar ausgeſchaffet worden. ibid.

Anno 1691. iſt dieſe Gemeinde per transactionem von Pappenheim an das Fürſtl. Stifft Kempten kommen. T. V. p. 31. V. 29. V.

Welche Veränderung den Statum Religionis in ein und andern alteriret. ibid.

Und haben ſich Catholici der Kirch ferner gewaltthätig bemächtiget. T. V. p. 34. V. 32 N.

Auch den Meßner mit groben Schlägen und real Injurien in ſeinem Hauſe hart tractiret. ibid.

Darauf die Kirche ſo fort per Decretum Reformatis zwar wieder eingeraumet. T. V. p. 35. V. 39. N.

Doch

Doch endlich denen Catholiſchen hinwiederum zuerkannt und ſelbige darein immittirt worden. T. V. p. 35. V. 39. N.

Derer daſig Reformirten Gemeinden Beſchwehrde wider das Fürſtliche Stifft Kemptiſche Pfleg-Amt zu Grönebach wegen turbirter Sepultur-Gerechtigkeit. Vid. *Religions-Gravamina* verbo: Grönebach.

Theuerug, Der Waaren, woher ſie rühre? T. X. p. 458.

Thierführer/ vid. Herren-loſes Geſindlein.

Thies, Rudolph, Fürſtl. Celliſcher Hof- und Cantzley-Rath. T. IV. p. 380.

Thomer/ von, Bayreuthiſcher Geheimbder Rath. T. VIII. p. 325. V. 291. N.

Thorn, Reichs-Stifft. Von des Fürſtl. Freyen weltlichen Stiffts Thorn, contra die Päbſtl. Nunciatur zu Cölln habenden Differentien, unterſchiedene Attentata betreffend. T. XI.

Cap. II.

Extractus des Fürſtl. Abteylichen Lehen-Gerichts-Protocolli zu Thorn. d. d. 30. Jan. 1696. T. XI. p. 103.

Mandatum Attentatorum Revocatorium pœnale arctius S. C. cum Citatione ad docendum paruiſſe, vel videndum declarari & Silentium imponi, in cauſa Perilluſtris Capituli Thorenſis contra Illuſtriſſimam Dominam Principem Abbatiſſam, nec non ejusdem Cameram Feudalem & Fiſcum ibidem & quocunque. Coloniæ d. d. 8. Martii 1706. T. XI. p. 90.

Humillima Exceptio fori declinatoria, cum petitione pro dimiſſione Cauſæ ad Competentem cum eventuali Proteſtatione Provocatione, nec non Conteſtatione de non Provocando Juriſdictionem, nec dimittendo ſuam quaſi poſſeſſionem pro parte Celſiſſimæ S. R. Imperii Principis in Thorn contra quæ-

dam

dam Perilluſtris Capituli Thorenſis Membra. d. d. 8. Martii 1706. T. XI. p. 97.

Des Fürſtlich - Frey - Weltlichen hohen Reichs-Stiffts Thorn nothdringendes Memorial und Bitten an den Reichs - Convent, die neuerliche in Conſtitutionibus Imperii verbottene Evocation zu der Päbſtlichen Nuntiatur in Cölln betreffend. Thorn d. d. 23. April. 1706. T. XI. p. 79.

An Kayſerliche Majeſtät Memorial und Bitte pro excitando Fiſco & Mandato pœnali de deſiſtendo ab evocatione cœpta, Anwaldts Ihrer Hochfürſtlichen Gnaden zu Thorn, contra Frau Dechantin und etliche Capitularen daſelbſt. T. XI. p. 84.

Concluſum Collegii Electoralis vom 30. Junii 1706. dieſe Sache des Reichs - Stiffts Thorn betreffend. T. XI. p. 106.

Concluſum Sacri Romani Imperii Principum in dieſer Sache, vom 5. Julii 1706. T. XI. p. 108.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in dieſer Stifft-Thoriſchen Sache. d. d. 7. Julii 1706. T. XI. p. 110.

Thorn, Ein Fürſtlich - Frey - Weltliches Stifft, hat anjetzo eine gebohrne Gräfin zu Löwenſtein zur Aebbtißin. T. XI. p. 84.

Frau Claram aber, eine gebohrne Fürſtin von Naſſau, zur Canoniſſin. p. 99.

Dirigirt jederzeit die Appellationes an Kayſerliche Majeſtät oder das Kayſerliche Cammer-Gericht. p. 81. 87. 100.

Dero Aebbtißin iſt eine Reichs-Fürſtin und Domina territorialis Feudi. p. 88.

Wird zwar vom Päbſtlichen Nuntio zu Cölln bey Straffe evocirt, jedoch aber von dem Reich vertretten. p. 84. ſeqq.

Torres, Don Philippo, Königlich - Spaniſcher Cammer-Secretarius. T. V. p. 773. V. 697. N.

Threſor, Von Ertz gemacht und mit vielen verguldten Pocalen beſetzt, iſt in der Chur-Sächſiſchen Stall- und Rüſt-Cammer zu ſehen. T.V. p. 629. 630. V. 550. 551. N.

Thron / In der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien, darauf iſt ehemahls Ferdinandi III. Bildnuß in einem Seſſel ſitzend zu ſehen geweſen, ſo die Augen verwendet, aufgeſtanden, und die Hand dargeboten. T. V p. 608. V. 530. N.

Thun / Cardinal von / Kayſerlicher Principal-Commiſſarius in Regenſpurg, ſtirbt. T. I. p. 32.

Thungen, Freyherr von. Copia Herrn General von Thungen Antwort-Schreibens an Herrn Land-Grafen Wilhelm zu Heſſen-Rheinfelß. d. d. 4. April. 1700. T.V. p. 381. V. 333. N.

Thüngen / Freyherr von. T. V. p. 382. 385. V. 333. 336 N.

Wird Reichs-Feld-Zeugmeiſter. T. VIII. p. 519. V. 451. N.

Will ſich nichts vorſchreiben laſſen, von was Religion er die zur Guarniſon abzuſendende Officiers nehmen ſolle. T.V. p. 383. V. 334. N.

Kriegt von Chur-Braunſchweig das Commando en Chef über die Reichs-Armée aufgetragen. T. XII. p. 511. 556.

Thurner / Deren Diſpute mit denen Trompetern, vide Trompeter.

Thurn-Hüter, Deren Kinder ſollen von denen Gaſſeln, Aemtern, Gülten und Handwerckern im Römiſchen Reich nicht ausgeſchloſſen werden. T. I. p. 120.

Tieffendorff, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Tilli, Schwediſcher General, Deſſen Degen wird in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien verwahrlich aufbehalten. T.V. p. 609. V. 531. N.

Tilli, Graf, Tſerclas, des Biſchoffs zu Lüttich General, verdefendiret die Carthaus wohl, ehe er ſie übergiebt. T. I. p. 89.

Tinnen/ von der, Johann Jacob, aus dem Geſchlecht der Münſteriſchen Erb-Männer, hat ſich a Pontifice auf dem Ritter-mäßigen hohen Dom-Stifft zu Münſter ein Canonicat ausgebetten. T. IX. p. 243. T. XII. p. 691.

Tiſch / Koſtbare, in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 614. V. 536. 542. N.
Schreib-Tiſch, koſtbare, in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 592. 593. 594. 602. 603. 604. 607. V. 516. 523. 525. 528. 528. 530. N.

Titul. **Ereigneter Streit** von wegen Verſagung des Tituls Excellence an den andern Chur-Brandenburgiſchen Abgeſandten zu Niemwegen. T. I. p. 640. 641.
Erklärung der Herren Abgeſandten Seiner Churfürſtlichen Durchleucht von Brandenburg, den Titul Excellence und die Ehren-Stelle des andern Geſandtens betreffend. T. I. p. 642.
Ein anderes von eben dieſer Materie derer Brandenburgiſchen Herren Abgeſandten handlendes Memoriale. Niemwegen d. d. 15. (25.) Martii 1677. T. I. p. 644.
Der Evangeliſchen Ständte wider die von dem Chur-Mayntziſchen Directore zu Regenſpurg gebrauchte Titulatur: **Der heiligen Römiſchen Kirchen.** T. X. p. 16.

Toback/ Zum Rauchen und Schnupffen, deſſen Einführung von Chur-Bayern verbotten. T. IV. p. 316.
Darauf wird zu Augſpurg ein Accis geleget. T. VIII. p. 367. V. 326. N.
Jngleichen von Chur-Pfaltz ein Impoſt geſchlagen. T. V. p. 569. V. 499. N.

Was wegen Conceſſion des Toback-Rauchens zu bezahlen verordnet worden? T.V. p. 569. V. 500. N.
Straff derjenigen, ſo ohne Frey-Zeichen Toback rauchen. T.V. p. 570. V. 501. N.
Der von Chur-Pfaltz auf die Tobacks-Pfeiffen gelegte Impoſt. T.V. p. 569. V. 500. N.

Todten-Fall / Woher er den Nahmen habe? T.II. p. 261.

Todt-Fall-Recht, Wo es her rühre? p. 263.
Wird zuweilen Erb-Recht genennet. p. 261.
Ob die Todt-Fälle auch in Falliments-Sachen von Herrſchafften zu exigiren ſeyn? p. 262. 264. 266.

Todten-Gräber / Deren Kinder ſollen von denen Aemtern und Handwerckern nicht ausgeſchloſſen werden. T.I. p. 120. 122.

Tollet, Baron von, Fürſtlich-Salmiſcher Hauptmann. T.IV. p. 43.

Tonneman, Pater, Iſt ſeiner Geſchicklich- und Gelehrtheit halber berühmt. T.V. p. 185. V. 161. N.
Deſſen an die Catholiſche Geſandte bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg in der Falckenhaagiſchen Affaire abgelaſſenes Schreiben. T.V. p. 177. V. 155. N.

Torcy, Marquis de. T.VII. p. 705. V. 699. N.

Transactiones, Haben nur in cauſis & rebus dubiis ſtatt. T.V. p. 685. V. 601. N.

Trapp / Johann Nicolaus, des Geheimer-Raths zu Worms. T.VI. p. 50. V. 46. N.

Trarbach / Will Franckreich reſtituiren, aber auf was Weiſe? T.II. p. 477.

Trauſchendorff / Fünff Güter allda, Böhmiſch Lehen. T.II. p. 195.

Trautmannsdorff / Graf von, Frantz Ehrenreich, Kayſerlicher Bottſchaffter in der Schweitz. T.VI. p. 835. V. 776. N. T.XI. p. 367.

Schreiben, ſo beſagter Herr Graf von Trautmanns-dorff, bey währender Tag-Satzung in Baaden, an Löbliche mit Mayland verbundene Catholiſche Orte wider die Cron Franckreich und den Duc d'Anjou übergben. Baaden den 2. Martii 1701. T. VI. p. 385. V. 776. N.

Ejusdem anderweitig Memorial, der Cron Franckreich im Römiſchen Reich verübte grauſame Feindſeligkeiten betreffend. Baaden d. d. 11. Julii 1701. T.VI. p. 841. V. 782. N.

Ejusdem ferneres Schreiben an daſige Eydgenoſſenſchafft, daß des Frantzöſiſchen Geſandten Anerbietungen nicht zu glauben noch zu trauen. Baaden d. d. 12. Julii 1701. T.VI. p. 848. V. 786. N.

Nochmahliges Schreiben gedachten Ambaſſadeurs an die Löbliche mit Mayland verbundene Ort in materia dicta. Baaden d. d. 28. Nov. 1701. T.VI. p 852. V. 791. N.

Des Herrn Grafen von Trautmannsdorff Propoſition an die verſammlete Löblich-Catholiſche mit Mayland verbundene Orte. Lucern d. d. 13. Junii 1702. T. XI. p. 367.

Ejusdem Gegen-Antwort an die geſammte Eydgenoſſen auf die Antwort der Catholiſchen Orte, das Mayländiſche Capitulat betreffend. d. d. 7. Octobr. 1702. T. X. p. 533. T. XI. p. 388.

Ejusdem ferneres Schreiben an die ſämmtliche Cantonen, welche an einem mit dem Hertzog von Anjou erneuerten Mayländiſchen Capitulat kein Theil genommen. Baaden in der Schweitz d. d. 6. Nov. 1706. T. XI. p 453.

Trautſohn / Graf von / Kayſerlicher Obriſt-Cämmerer. T. XI. p. 612.

Travendahl. Travendahliſcher Friedens-Schluß/ ſo zwiſchen Dännemarck und Schleßwig-Holſtein-Gottorp geſchloſſen worden. d. d. 18. Aug. 1700. T.V. p. 693. 608. N.

Trieb-Gerechtigkeit/ vide Weyd.

Trier-Chur. Chur-Trieriſches Antwort-Schreiben an Jhro Kayſerliche Majeſtät, in dem neunten Chur-Weſen abgelaſſen. Ehrenbreitſtein d. d. 4. Junii 1699. T.V. p. 205. V. 179. N.

Chur-Trieriſches Interceſſions-Schreiben an den Pabſt für das Dohm-Capitul zu Worms. Ehrenbreitſtein d. d. 7. Junii 1699. T.V. p. 130. V. 113. N.

Chur-Trieriſches Antwort-Schreiben an den Herrn Biſchoff zu Coſtantz, wegen der dem krippelhafften Berleps recuſirten Conferirung daſigen Canonicats. d. d. 11. Martii 1696. T. II. p. 43.

Ferneres Antwort-Schreiben von Chur-Trier an Coſtantz, in beſagter Materie erlaſſen. Ehrenbreitſtein d. d. 5. April. 1696. T. II. p. 44.

Chur-Trieriſche Antwort an den Biſchoff zu Münſter, wegen Anhoffung, daß Chur-Bayern zur guten Parthey zu bringen ſey. Ehrenbreitſtein d. d. 11. Jan. 1703. T. VII. p. 821. V. 816. N.

Chur-Trieriſches Interceſſions-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, um Protection des Herrn Grafens von Nütz. Ehrenbreitſtein d. d. 16. Auguſt. 1705. T. X. p. 199.

Trinck-Geſchirr, Kleines, doch ſehr koſtbares, aus einem Orientaliſchen Schmaragd geſchnitten, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T.V. p. 599. V. 522. N.

Wofür der Groß-Hertzog von Florentz 3. Tonnen Goldes bezahlen wollen? ibid.

Dergleichen ſoll ſonſt kein Potentat haben. ibid.

Koſtbare Trinck-Geſchirr in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 615. V. 537. N.

Trompeter. Kayſers Ferdinandi III. Privilegium, die Trompeter und Herpaucker betreffend. Regenſpurg d. d. 7. Julii 1653. T. IV. p. 848.

Frag

Frag und Antwort auf die Diſpute der Trompeter mit denen Stadt-Thürnern. T. IV. p. 840.
Fernere dergleichen, die entſtandene Strittigkeiten zwiſchen denen Fürſtlichen Hof Trompetern und denen Stadt-Thürnen betreffend. T. IV. p. 843.
Trompeter / Deren Kinder wollen zu theils Handwerckern nicht admittiret werden. T. I. p. 122.
Troſt / Gottlieb, Obriſt-Wachtmeiſter zu Nürnberg, ein berühmter und des Fränckiſchen Crayſes Ingenieur. T. VIII. p. 385. V. 341. N.
Tubus, Rarer, in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 618. V. 540. N.
Tuch. **Chur-Braudenburgiſches** Edict, die verbottene Einführung der fremden Tücher und Zeuge betreffend. Cölln an der Spree d. d. 39. Martii 1687. T. III. p. 482.
Schau-Ordnung über die Tücher und Wollenwebe-rey in der Chur und Marck Brandenburg. Cölln an der Spree d. d. 30. Marti 1687. T. III. p. 508.
Chur-Bayeriſches Mandat, den neuen Tuch-Handel betreffend. München d. d. 7. Jun. 1690. T. II. p. 193.
Ferneres Chur-Bayeriſches Decret, den Poy- und Tuch-Handel betreffend. München d. d. 25. Jan. 1691. T. I. p. 202. T. IV. p. 308.
Tuch. Tuch-und Zeugmacher ſollen nicht mehr Wollen einkauffen, als ſie verarbeiten können. T. III. p. 490.
Tuchmacher Beſchwehrde wegen der Wollen-Ausſchieſſung. T. III. p. 492.
Tücher-Hauſiren und Ausſchnitt auf dem Land verbotten. T. III. p. 496.
Ausländiſcher Tücher gebottene Sieglung. T. III. p. 501.
Tuch- und Zeugmacher, was jedem ohne des andern Eintrag zu verfertigen erlaubt. T. p. 506.

Tüſſenau, Böhmiſch Lehen. T. II. 195.
Türcken / Werden bey Peterwardein von der Kayſerlichen Armada unter Anführung des Herrn Marggrafen von Baaden geſchlagen. T. I. p. 67. 70.
Vornehmſte und Gröſſeſte im Lande rühmen ſich, Sclaven ihres Sultans zu ſeyn. T. III. p. 855.
Türckiſche Kayſer zu Pferd mit zweyen Dienern auf einem ziemlich hohen Fuß von purem Gold, iſt in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien zu ſehen. T. V. p. 592. V. 515. N.
Groß Türcken-Contrefait aus Cryſtall ebenfalls daſelbſt befindlich, wird ſehr hoch geſchätzt. T. V. p. 595. V. 518. N.
Ingleichen Türckiſche Trinck-Geſchirr von Leder, wie die Beutel, an einer ſeidenen Schnur allda zu ſehen. T. V. p. 602. V. 525. N.
Item Türckiſche Meſſer, wie ſie bey ihrer Beſchneidung gebrauchen. ibid.
Türckiſches Reich ſehr geſchwächt, wie deſſen Untergang gar zu befördern. T. I. p. 490.

V*alkenier*, Petrus, Derer Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden Extraordinaire Envoyé in der Schweitz. T. I. p. 705.
Deſſen Memorial an den Canton Zürch, um die Wohlfahrt und edle Freyheit zu bedencken. T. I. p. 712.
Vaphingen / Eine in dem Hertzogthum Württemberg belegene Amts-Stadt wird An. 1693. von denen Frantzoſen verbrannt. T. I. p. 562. 571.
Wie hoch ſich deſſen Schaden belauffen? ibid.
Vaſallus, Si inter Dominum directum & Vaſallum contentio extiterit, ad quemnam deciſio ſpectet? T. X·I. p. 279.
Vaudemont, Fürſt / Verliehret und gewinnet durch Franckreich die Grafſchafft Falckenſtein. T. X. p. 274. 275.

Uber-

Uberlingen/ Stadt. Entſchuldigung-Schreiben der Stadt Uberlingen an das Reichs-Städtiſche Directorium, d. d. 18. Decembr. 1704., die Viſitation des Kayſerlichen Cammer-Gerichts betreffend. T. X. p. 117.

Uberlingen / Stadt, Wird zur Viſitation des Kayſerlichen Cammer-Gerichts von Reichs wegen mit deputiret. T. XI. p. 245.

Ubilla, don Antonio, Königlich-Spaniſcher Staats-Secretarius. T. V. p. 783. V. 706. N.

Deſſen Notifications-Schreiben an verſchiedene Spaniſche Geſandten von dem Abſterben des Königs. Madrit vom 3. Novembr. 1700. ibid.

Vehlen / Graf von, Chur-Pfältziſcher General. T. VIII. p. 264. V. 238. N.

Freyherr, wird zum Münſteriſchen Dohm-Probſt erwählet. T. V. p. 141. V. 122. N.

Vehrden, vide Brehmen.

Velden / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Veldentz / Schloß und Grafſchafft / Will Franckreich reſtituiren. T. II. p. 478. 487. Confer Pfaltz-Veldentz.

Pfaltz-Veldentz- und Lützelſteiniſche Differentien, vide Lützelſtein.

Vendosme, Hertzog de, Commandirender General der Frantzöſiſchen Armée. T. VII. p. 852. V. 846. N.

Venedig. Copia Schreibens aus Teutſchland an einen guten Freund in Venedig, der Durchlauchtigſten Republique bey jetzigem Krieg in Italien Neutralität betreffend, de An. 1702. T. VI. p. 860. V. 798. N.

Venedig / Dieſer Republique mit Pabſt Paulo V. in An. 1605. vorgewaltete Differentien, worinnen ſie beſtanden? T. IV. p. 683.

Venetianer ſuchen jederzeit quietem in turbis, und ſind gute Neutraliſten. T. VI. p. 661. V. 799. N.
Haben dem Reich und Oeſterreich ihre freye Macht Herrſchafft und Herrlichkeit, zu dancken. ibid.
Venerabile. Chur-Pfältziſche Verordnung bey Umtragung des Venerabilis. d. d. 18. Oct. 1699. T. V. p. 78. V. 70. N. T. VI. p. 87. V. 81. N.
Die von dem Stadt-Schultheiſſen zu Mannheim anbefohlene Niederknieung vor demſelben. T. V. p. 84. V. 75. N.
Verhaer, Adam Theodor, Fürſtlich-Schwartzburgiſcher Rath, Ober-Richter und Amts-Verwalter zu Gymborn Neuſtadt, auch Abgeſandter bey dem Weſtphäliſchen Crayß-Convent. T. VII. p. 549. V. 544. N.
Verden/ Schloß und Sladt, Geht von Böhmen zur Lehen. T. II. p. 195.
Verfaſſung des Reichs Wider Franckreich. Vid. Kriegs-Verfaſſung.
Verlöbnuß. Churfürſtl. Brandenburgiſche Conſtitution deßhalb. d. d. 15. Dec. 1694. T. II. p. 138. Conf. Ehe-Sachen.
Vermögens-Steuer. Kayſers Leopoldi Patent, die in ſeinen Erbländern neu ausgeſchriebene Vermögen Steuer des 100. Pfennings betreffend. Wien d. d. 4. Febr. 1696. T. I. p. 292.
Anderweites Kayſerl. Patent in hac materia. Wien d. d. 1. Dec. 1700. T. V. p. 537. V. 471. N.
Formular der ſchrifftlichen Bekanntnuß die ein ieder in der Kayſerlich-verordneten Vermögens-Steuer Einnahmens-Commiſſion von ſich zu ſtellen. T. V. p. 541. V. 475. *N.*
Vermögens-Steuer wie deren Bezahlung geſchehen ſolle? T. V. p. 541. V. 471. N.

Ob die Geiſtlichkeit dabey concurrire? T. V. p. 540. 542. V. 473. 476. N.
Wer jedoch von ſolcher eximiret worden? T. V. p. 540. V. 474. N.
Straffe derer jenigen, ſo ihr Vermögen verſchweigen, und nicht getreulich anzeigen würden. T. V. p. 544. ſeqq. V. 477. ſeq. N.
In wie viel Claſſes das Vermögen abzutheilen? T. V. p. 545. V. 478. N.
Activ und Paſſiv Schulden ob ſolche zu denominiren? ibid.

Veſtung. Veſtungen zu bauen iſt ein ohnwiedetſprechliches Jus territoriale Principum. T. V. p. 436. 441. V. 380. 386. N.
Wann jedoch ſolches Recht ein Abfall leide? ibid.
Denen in Veſtungen befindlichen Hauptleuthen, competiret zwar ihre untergebene Mannſchafft zu commandiren, ſtehen aber jedoch ſelbſten unter dem Befehl des hohen Commendanten. T. V. p. 384. V. 335. N.

Uffenbach, Qui de judicio Imperiali Aulico ſcripſit, iſt nicht allerdings Author authenticus. T. XI. p. 280.

Uffingen. Die daſelbſt entſtandene Religions-Beſchwerden, vid. *Religions-Gravamina*, verbo: **Uffingen.**

Ufflingen, von, Petrus, Kayſerl. Reichs-Hof-Rath. T. IV. p. 4.

Uhren/ Verſchiedene dergleichen rare, curieuſe und koſtbare in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien. T. V. p. 591. 595. 597. 600. 606. 624. V. 515. 518. 520. 523. 529. 545. N.
Darunter ein Uhrwerck von Gold und Chriſtall überzogen unſchätzbar. T. V. p. 595. V. 518. N.
Uhrwerck curieuſes in der Chur-Sächſiſchen Kunſt-Cammer zu Dreßden. T. V. p. 617. V. 539. N.

Dergleichen daſelbſt befindliches Aſtronomiſches, was es gekoſtet? T. V. p. 624. V. 545. N.

Vicarius Imperii, Wie weit deſſen Poteſtät gehe? T. II. p. 726.

Reichs-Vicariat, ob es in proteſtirende Hände kommen könne? T. II. p. 725.

Vidua, Num poſſit bona ſua inter liberos, ſervata legitima inæqualiter dividere, vel aliis etiam extraneis, teſtamento aut alio quovis titulo relinquere? T. IV. p. 436.

Vieh/ Triebs-Recht. Deßhalb entſtandene Diſpute, vide **Worms.**

Vieh-Steuer/ Der auf das Schlacht und anderes Vieh von Chur-Pfaltz gelegte Impoſt. T. V. p. 571. V. 501. N.

Was zu Verhütung deſſen Unterſchleiffs verordnet worden? T. V. p. 566. V. 497. N.

Wie es mit Verlicentirung des Maſt-Viehes, ſo auſſer Landes getrieben wird, zu halten? T. V. p. 572. V. 502. N.

Villanclos, de, Frantzöſiſcher Kriegs-Commiſſarius. T. III. p. 151.

Villars, Marechal de France. T. VIII. p. 79. V. 75. N.

Wird von Chur-Bayern vor einen ſolchen Freund æſtimiret, deme er ſich gäntzlich vertraue. T. VIII. p. 80. V. 76. N.

Auch ihme dahero zu dem erhaltenen Murchall-Stab von Franckreich gratuliret. T. VIII. p. 87.

Villiers, Mylord, Königl. Groß-Britanniſcher Envoyé auf dem Friedens-Congreſs zu Haag. T. II. p. 481.

Villingen, Braucht, wann gleich nichts als Burger darinnen wären, eine Belagerung, und wird dahero von Chur-Bayern ein Neſt genennet. T. VIII. p. 89. V. 84. N.

Vin-

Vinſingen/ Ein klein Städtgen an der Saar, ſoll Franckreich reſtituiren, wie und an weme? T. III. p. 281.

Viſitation, Der Cantzley und Leſerey, ob der Reichs-Deputation zukomme? T. XI. p. 202. ſeqq.

Dabey müſſen die Fürſten in Perſohn nicht nothwendig erſcheinen. p. 213.

Viſiten. Bericht was bey Ankunfft Monſieur Jenckins, Engelländiſchen Abgeſandtens als Mediateurs Anno 1676. im Januar. zu Nimwegen vorgegangen. T. I. p. 620.

Bericht, was wegen der Ceremonien und erſten Viſiten halber von Holländiſchen extraordinair Abgeſandten auf der Verſammlung zu Niemwegen geſchehen. T. I. p. 621.

Derer Frantzöſiſchen Ambaſſadeurs bey der Holländiſchen Abgeſandten Weiber abgelegte Viſite und dabey obſervirtes Ceremoniel. T. I. p. 625.

Bericht was ſich bey des Kayſerl. Abgeſandten, Grafens Kinsky Ceremoni-Viſiten zugetragen. T. I. p. 626.

Relation der Re-Viſite des Kayſerl. Ambaſſadeurs Herrn von Straatmann, mit denen Frantzöſiſchen Geſandten. T. I. p. 628.

Memorial der Kayſerl. Geſandtſchafft an die Herren Mediatores, wegen ſolcher Reviſite. T. I. p. 632.

Bericht, was wegen der Curialien und Staats-Ceremonien unter den Frantzöſiſchen Abgeſandten bey Ablegung erſter Viſite beobachtet worden. T. I. p. 635.

Viſite welche der Ambaſſadeur Temple, Mediäteur bey ſeiner Ankunfft empfangen hat, und die Gegen-Beſuchung, welche er hinwiederum abgeleget. T. I. p. 636.

Bericht, was bey Beſuchung des Ambaſſadeurs Hengk, als Königl. Däniſchen Abgeordnetens, vorgegangen. T. I. p. 637.

Relation der Ceremonien und Viſiten, ſo bey dem Engliſchen Ambaſſadeur Berckeley als Mediateur vorgelauffen. T. I. p. 638.

Relation der erſten Viſiten, welche dem Brandenburgiſchen Abgeſandten begegnet. T. I. p. 639.

Erklärung der Chur-Brandenburgiſchen Herren Abgeſandten den Titul Excellenz und die Ehren-Stelle des andern Geſandtens betreffend. T. I. p. 642.

Ein anderes von eben dieſer Materie derer Chur-Brandenburgiſchen Herren Abgeſandten handlendes Memorial. T. I. p. 644.

Beſuchungs-Ceremonien, ſo mit Monſr. Heyde, der Engländiſchen Ambaſſade Haupt und Mediateur vorgegangen. T. I. p. 649.

Bericht der Ceremonien, derer ſich die Kayſerl. und Frantzöſiſchen Ambaſſadeurs bey Beſuchung des Nuntii Apoſtolici bedienet, und wie dieſer ſelbige hergegen wiederum beſuchet. T. I. p. 650.

Was beym Päbſtlichen Nuntio vorgegangen, als Ihn der Rath zu Nimwegen beſuchet. T. I. p. 652.

Viſiten, welche denen drey Spaniſchen Geſandten, nachdem ihre Ankunfft öffentlich kund gethan, gegeben, und von ihnen wieder abgeleget worden. T. I. p. 654.

Schrifftliches Verzeichnus Marquis de las Balbaſos, als Haupt der Spaniſchen Ambaſſade an den Päbſtlichen Nuntium, ſeine, denen Kayſerlichen Geſandten gegebene Viſite betreffend. Nimwegen d. d. 3. Aug. 1677. T. I. p. 661.

Bericht der ſolennen Viſiten, ſo der Biſchoff von Gurck, vornehmſter Kayſerl. Geſandter bey ſeiner Ankunfft angenommen und wieder abgeleget. T. I. p. 663.

Des Biſchoffs von Gurck ſchrifftliches Verzeichniß an Päbſtlichen Nuntium, wegen Beſuchung der Spaniſchen Geſandten. Niemwegen d. d. 6. Sept. 1677. T. I. p. 668.

Relation des Mediator Jenckins an Biſchoff zu Gurck, wegen der von ihm bey denen Spaniern zu erſt abgelegten Viſiten. Nimwegen d. d. 27. Aug. (6. Sept.) 1677. T. I. p. 670.

Des Biſchoffs zu Gurck Antwort-Schreiben an Monſ. Jenkin. T. I. p. 672.

Bericht deſſen, was ſich bey der Beſuchung des Grafens Anton von Oldenburg, als Haupt der Däniſchen Geſandtſchafft zugetragen. T. I. p. 673.

Relation, was ſich wegen öffentlicher Beſuchung, ſo der Marquis de la Fuente, Spaniſchen anderer Ambaſſadeur und Plenipotentiarius bey ſeiner Ankunfft empfangen, und wieder abgelegt, begeben. T. I. p. 674.

Monſieur Jenkins Schreiben an Marquis de la Fuente, wegen ſeiner beym Kayſerl. Abgeſandten zu erſt abgelegten Viſite. Niemwegen d. d. 17. May 1678. T. I. p. 676.

Des Spaniſchen Abgeſandtens Marquis de la Fuente Brief an Monſr. Jenkins, wegen ſeiner denen Kayſerl. Geſandten zu erſt gegebenen Viſite. Nimwegen d. d. 17. Maji 1676. T. I. p. 678.

Vitrii, de, Königlich-Frantzöſiſcher Bottſchaffter in Pohlen. T. I. p. 816.

Ulm/ Stadt. Chur-Bayeriſches Schreiben an die Schwäbiſchen und Fränckiſchen Crayß-Ausſchreibende Fürſten, die Operationes in Schwaben in ſpecie die Occupation der Stadt Ulm betreffend. d. d. 10. Sept. 1702. T. VII. p. 557. V. 552. N.

Kayſerl Commiſſions-Erinnerung, welche dem Chur-Mayntziſchen Directorio wegen der von denen Chur-Bayeriſchen Völckern eingenommenen Stadt Ulm Pro Memoria communiciret worden. Regenſpurg d. d. 12. Sept. 1702. T. VII. p. 644. V. 638. N.

Die dem Chur-Bayeriſchen Geſandten wegen der Stadt Ulm beſchehene Remonſtration. T. VII. p. 645. V. 638. N.

Conclusum trium Collegiorum S. R. Imperii, wegen der gewaltthätigen Invaſion der Stadt Ulm. Regenſpurg d. d. 12. Septembr. 1702. T. VII. p. 647. V. 641. N.

Kayſerliches Schreiben an die Crayß-Ausſchreibende Fürſten in Schwaben und Francken, die von Chur-Bayern gewaltthätig unternommene Occupation der Stadt Ulm betreffend. d. d. 18. Sept. T. VII. p. 649. V. 643. N.

Danck-Schreiben von der Stadt Ulm an dem geſam̃ten Reichs-Convent zu Regenſpurg, wegen Interpoſition bey Chur-Bayern. d. d. 20. Sept. 1702. T. VII. p. 654. V. 648. N.

Kayſerliches Hand-Schreiben an dem Churfürſten in Bayern, wegen gewaltthätiger Occupation der Stadt Ulm erlaſſen. Ebersdorff d. d. 18. Sept. 1702. T. VIII. p. 687. V. 681. N.

Kayſerl. Schreiben an die ausſchreibende Fürſten des Weſtphäliſchen Crayſes, in Simili an die Ober-Rheiniſche und Chur-Rheiniſche Crayß-Ausſchreibende Fürſten in eadem materia abgelaſſen. Ebersdorff den 18. Sept. 1702. T. VII. p. 691. V. 685. N.

Schreiben von der Röm. Kayſerl. Majeſtät an Ihro Hochfürſtl. Eminenz dem Kayſerl. Herrn Principal-Commiſſarium, puncto der feindlichen Uberziehung der Stadt Ulm ꝛc. abgelaſſen. Cron-Weiſenburg d. d. 21. Sept. 1702. T. VII. p. 652. V. 647. N.

Schreiben des Hochfürſtl. Schwäbiſchen Crayß-Ausſchreib-Amts an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, um den benöthigten Beyſtand zur Reſtitution der Stadt Ulm und Liberirung von der Chur-Bayeriſchen Beſatzung. d. d. 27. Sept. T. VII. p. 956. V. 650. N.

Concluſum Collegii Electoralis, vom 9. Octobr. 1702. in Materia dicta. T. VII. p. 675. V. 669. N.

Fürſtliches Concluſum hierinnen. d. d. 9. Oct. 1702. T. VII. p. 677. V. 671. N.

Conclu-

Concluſum beeder höherer Reichs-Collegiorum vom 9. Octobr. 1702. T. VII. p. 678. V. 672. N.
Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii deßhalb. Regenſpurg d. d. 9. Oct. 1702. T. VII. p. 678. V. 672. N.
Extract Kayſerl. Allergnädigſten Reſcripti an dero Commiſſion zu Regenſpurg, puncto Occupationis der Stadt Ulm, in ſpecie die Approbation der deshalber abgefaſten Reichs-Concluſorum betreffend. T. VII. p. 682. V. 676. N.
Schreiben der Stadt Ulm an die Stadt Regenſpurg, die verbottene Commercien betreffend. d. d. 19. Sept. 1702. T. IX. p. 633.
Memorial der Stadt Ulm an den Reichs-Convent, ihre bedrangte Noth und Ruin wegen der Frantzöſiſchen Contribution und beſorgenden Invaſion vorſtellend. d. d. 29. Junii 1707. T. XII. p 471.
Ulm, Stadt, Wird von Chur-Bayern eingenommen. T. VII. p. 645. ſeqq. V. 639. ſeq. N.
Muß erfahren, wie die Frantzoſen und Bayern ihr Zeughauß leer machen. T. XII. p. 474.
Soll dem Feind in An. 1707. eine Contribution von 985000. Pfund geben. ibid.
Unverfahrt, Chur-Brandenburgiſcher Cantzler, wider ſelbigen wird ex parte der Frau Aebtißin zu Quedlinburg verſchiedentliche Beſchwehrde geführet. T. IV. p. 458. 460. 461.
Ungnad, Groſſer Herren kan nichts als Unglück und Beſchimpffung nach ſich ziehen. T. V. p. 657. V. 574. N.
Dadurch wird allen übel Intentionirten der Muth geſtärcket, ſich an jemanden zu reiben. ibid.
Wie ſelbiger am beſten zu begegnen? ibid.
Unſchlitt/ Was auf das aus einem frembden Territorio ins Land gebrachte geſchmoltzen- und ungeſchmoltzene Unſchlitt von Chur-Pfaltz vor ein Impoſt oder Licent geleget worden? T. V. p. 565. V. 496. N.

Wie ingleichen auf die Unſchlitt-Lichter. ibid.
Was von den Unſchlitt-Kertzen bey der Wieneriſchen Tabor-Mauth zu entrichten? T. V. p. 518. V. 454. N.

Unterthanen/ Denenſelben iſt der Regenten Suchen und Bitten puncto der Auflagen allezeit eine Laſt, ſo guten Willen ſie auch bezeugen. T. V. p. 768. V. 692. N.
Evangeliſche, ſind zwar ihres Catholiſchen Landes-Herrn circa politica ergehenden Befehlen nachzuleben verbunden, circa Religionem aber, und was das Kirchen-Weſen betrifft, haben ſelbige die Fructus Pacis Weſtphalicæ neben andern Ständten mit zu genieſſen. T. V. p. 8. 9. V. 8. N.

Unzuläßigkeit/ Einer Sache, muß entweder in denen gemeinen Rechten, oder in ſpecialen Verträgen gegründet ſeyn. T. V. p. 436. V. 380. N.

Uneinigkeit/ Deren Urheberin und Mutter iſt die Gemeinſchafft. T. V. p. 76. V. 68. N.

Vogt/ Lic., Johann Chriſtoph, Stadt-Wormſiſcher Syndicus. T. VI. p. 11. V. 10. N.

Voiten von Rineck. Wolff und Titi. Der Voiten von Rineck Bekanntnuß wegen Lehen-Empfängnuß, an ſtatt ihres Vettern Hanß Voiten, über das Dorff Urſpringen und Grünfeld. Remblingen d. d. 10. Octobr. 1598. T. IX. p. 580.
Chriſtoph Albrecht Voitens von Rineck Verkauff-Brief über Urſpringen. T. IX. p. 582.

Volckershauſſen, Ein dem Herrn Veit Ulrich von Maßbach zugehöriges frey-eigenthumliches Gut, wird von ſelbigem dem Chur- und Fürſtlichen Hauß Sachſen zu einem Ritter-Manns-Lehen aufgetragen. T. VII. p. 429. V. 430. N.

Völckern/ von, Wolffgang Wilhelm, Kayſerlicher Rath und Ober-Kriegs-Commiſſarius. T. II. p. 324.

Voll-

Volckamer / von Kirchenſittenbach, Gottlieb, des Fränckiſchen Crayſes Deputatus bey dem in An. 1700. zu Augſpurg vorgeweßten Müntz-Probations-Convent. T.V. p. 485. V. 424. N. T. X. p. 467.

Vollmacht. Kayſerliche Plenipotenz für Jhro Fürſtliche Gnaden zu Lobkowitz, als Kayſerlichen Principal-Commiſſario zu dem Reichs-Tag. d. d. 17. Dec. 1690. T. I. p. 8.

Der Kayſerlichen Geſandtſchafft Vollmacht zu denen Ryßwickiſchen Friedens-Tractaten. Wien d. d. 3. Febr. 1697. T. III. p. 220.

Der Königlich-Frantzöſiſchen Plenipotentiarien Vollmacht. Verſailles d. d. 25. Februar. 1697. T.III. p. 224.

Der Königlich-Schwediſchen als Mediations-Miniſtrorum Vollmacht. Stockholm d. d. 10. April. 1697. T. III. p. 228.

Der Churfürſtlich-Brandenburgiſchen Geſandtſchafft Vollmacht. Königsberg d. d. 29. Martii 1697. T. III. p. 232.

Churfürſtlich-Sächſiſcher Geſandtſchafft Vollmacht. T. III. p. 234.

Reichs-Vollmacht, wie ſolche von Reichs wegen vor die Deputirte zu Unterſuchung der Religions-Graminum, menſe Julio 1704., projectiret, und was darbey Evangeliſcher Seits moviret worden. T. X. p. 4.

Voll-Sauffen, Wie es in eines gewiſſen Fürſten Lade beſtraffet worden? T.V. p. 433. V. 378. N.

Volo, Ich will, An de præſenti vel futuro interpretandum? T.VII. p. 241. V. 239. N.

Vota, vide etiam *Jus Suffragii*.

Wie das Votiren zu halten? T. I. p. 21.

Und wer ſich deſſelbigen enthalten ſolle? T. I. p. 23.

Kein Geſandter ſoll mehr als 2. Vota vertretten. T. I. p. 24.

Auch nicht Vota auf der geiſt- und weltlichen Banck zugleich führen. ibid.

Agenten ſollen nicht votiren. ibid.

Ob durch die mehrere Stimmen auf dem Reichs-Tag ein - oder andere Verordnung des Weſtphäliſchen Friedens-Inſtrumenti, auch ſonſtige Reichs-Conſtitutiones geändert werden können? T.VI. p. 279. ſeqq V. 263. ſeqq N.

In welchen Fällen die majora Vota gültig? T. VI. p. 296. 300. V. 278. 282. N.

Worinnen hingegen ſelbige nicht zu attendiren? T.VI. p. 284. 290. 297. 298. V. 267. 273. 279. 280. N.

Gültigkeit der mehrern Stimmen auf Reichs-Tägen iſt in den Geſetzen der Natur, dem Völcker-Recht, in des Römiſchen Reichs Conſtitutionen und der Obſervanz gegründet. T.VI. p. 297. 298. V. 280. N.

Wird jedoch, nach einiger Fürſten Klage, auf Reichs-Tägen nicht allemahl die Zahl der Stimmen, ſondern gar offt das Anſehen und Macht der Votirenden conſideriret. T.VI. p. 289. V. 272. N.

Denen Votis, ſo aus einem Hauſe entſproſſen, wird jedem die Seſſion in ordine ſeines Hauſes in Comitiis zugeſtanden. T. II. p. 195.

Si paria Vota emergant, quænam ſententia pro vera habeatur? T. XII p. 712. ſeqq.

Ob dißfalls eine Adjunctio ſtatt habe? T. XII. p. 733. ſeqq.

Votorum multiplicatio quando cœperit? T. XII. p. 766.

Die wegen Vor-Aufruffung der Votorum zwiſchen Leuchtenberg und Pfaltz-Sultzbach entſtandene Diſpute. T. VI. p. 314. 316. V. 295. 296. N.

Voytſperg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 195.

Vratislau, Graf von, Johann Wentzel, Kayſerlicher Abgeſandter und Gevollmächtigter zu dem Alt-Ranſtädtiſchen Tractat. T. XII. p. 105.

Urbina,

Urbina, de, Franciſcus, Königlich-Spaniſcher Legations-Secretarius bey dem Friedens-Congreſs zu Niemweg. T. I. p. 661.

Urſpringen. Die wegen der Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Rhön und Werra, und der Grafſchafft Caſtell, ratione Juris collectandi des Dorffs Urſpringen, vorgewaltete Differentien vorſtellend. T. VII. Cap. IX. T. VIII. Cap. X. T. IX. Cap. VIII.

Kauff-Brief des Guts Urſpringen. T. IX. p. 579.

Gräflich-Caſtelliſcher Indult-Schein wegen des unmündigen Chriſtoph Albrecht Voitens von Rineck Belehnung über Urſpringen. T. IX. p. 581.

Kottwitziſcher Kauff-Brief über das Gut Urſpringen. T. IX. p. 582.

Der Herren von Kottwitz Revers an den Lehen-Herrn. T. IX. p. 585.

Memoriale an Ihro Kayſerliche Majeſtät Nahmens der Fränckiſchen Reichs-Ritterſchafft, Orts Rhön und Werra, mehrbemeldter Collectations-Sache halber abgelaſſen. T. IX. p. 585.

Copia Interceſſional-Schreibens an Ihro Kayſerliche Majeſtät nomine Conventus Franconici, für die Löbliche Grafſchafft Caſtell, contra die Fränckiſche Reichs-Ritterſchafft, wegen des Dorffs Urſpringen abgelaſſen. Nürnberg d. d. 25. Octobr. 1701. T. VII. p. 423. V. 424. N. T. VIII. p. 710. V. 617. N.

An die Römiſch-Kayſerliche Majeſtät allerunterthänigſte Gegen-Vorſtell- und Verwahrung, mit angehefftèter Rechts-begründeter Bitte, Anwalds der Frey-Fränckiſchen Ritter Orts Rhön und Werra, contra das Gräfliche Haus Caſtell, puncto poſſeſſionis vel quaſi Juris collectandi zu Urſpringen. T. VIII. p. 714. V. 622. N.

Copia Memorialis ad Conventum Circuli Franconici von dem Hochgräflich-Caſtelliſchen Herrn Gevoll-

mächtigten, puncto Juris collectandi zu Urſpringen T.VIII. p. 678. V. 584. N.

Reichs-Hof-Raths-Concluſum, Veneris die 15. Dec. 1702., Reichs-Ritterſchafft in Francken, Orts Rhön und Werra, contra Caſtell in materia dicta. T.VIII. p. 681. V. 587. N.

Recommendations-**Schreiben** des Fränckiſchen Crayſes an den Reichs-Convent, die Caſtelliſche Steuer-Sache zu Urſpringen betreffend. Nürnberg d. d. 12. Martii 1703. T.VIII. p. 689. V. 596. N.

Höchſtgemüßigte Salvation-Proteſtation und Bitten im Nahmen der Fürſten und Ständte des Hochlöblich-Fränckiſchen Crayſes, der Ritterſchafft in Francken vermeyntliche Extenſionem Privilegiorum betreffend. Nürnberg d. d. 13. Martii 1703. T.VIII. p. 692. V. 599. N.

Schreiben an den Hochlöblich-Fränckiſchen Crayß-Convent vom Herrn Agent Heuniſch zu Wien, in eadem materia. Wien d. d. 20. Martii 1703. T.VIII. p. 682. V 588. N.

Gräflich-Caſtelliſches Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, um Aſſiſtenz wider die Reichs-Ritterſchafft in Francken, wegen ſuchender Collectation des Dorffs Urſpringen. T. VIII. p. 684. V. 590. N.

Fürſtliches Concluſum wider die Reichs-Ritterſchafft. T.VIII. p. 693. V. 601. N.

Memoriale **an Eine** Hochlöbliche Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von des Heil. Römiſchen Reichs ohnmittelbaren Freyen Ritterſchafft Landes zu Francken, Orts Rhön und Werra, contra den Herrn Grafen zu Caſtell, wegen der Urſpringiſchen Steuer-Sache abgelaſſen. Nürnberg d. d. 10. Aug. 1703. T.VIII p. 695. V. 603. N.

Kayſerliches Reſcript an des Fränckiſchen Crayſes Ausſchreibende Fürſten, um die am Kayſerlichen Reichs-Hof-Rath pnncto Collectationis des Guts Urſprin-

Urſpringen publicirte Sentenz zu exequiren. Wien d. d. 23 Oct. 1703. T. IX. p. 522.

Extractus Protocolli rerum reſolutarum in Sachen Reichs-Ritterſchafft, Orts Rhön und Werra, contra Caſtell, Mandati, in puncto Collectarum nunc Executionis. Martis d. 28. Octobr. 1703. T. VIII. p. 727. V. 634. *N.*

Memorial der Gräflich-Caſtelliſchen Hofmeiſter und Räthe an den Reichs-Convent in bemeldter Urſpringiſchen Collectations-Sache. d. d. 3. Dec. 1703. T. VIII. p. 721. V. 629. *N.*

Gräflich-Caſtelliſches Memoriale informativum & reformativum an den Hochlöblichen Reichs-Convent, contra den Ritter-Ort Rhön und Werra, das Gut Urſpringen betreffend. d. d. 20. Jan. 1704. T. IX. p. 539.

Memoriale an den Hochlöblichen Reichs-Convent von der Reichs-Ritterſchafft in Francken, contra Herrn Grafen von Caſtell abgelaſſen, das Jus collectandi zu Urſpringen betreffend. d. d. 8. April. 1704. T. IX. p. 491.

Facti Species in Sachen Röhn und Werra contra Caſtell, das Jus collectandi zu Urſpringen betreffend. T. IX. p. 493.

Gräflich-Caſtelliſche Gegen-Remonſtrarion an den Hochlöblichen Reichs-Convent contra Rhön und Werra. d. d. 29. April. 1704. T. IX. p. 525.

Urtheil, So jemand beſchwehrlich vorkommt, darwider müſſen vielmehr glimpffliche Vorſtellungen als gewaltſame Mittel gebraucht werden. T. III. p. 95. vide Gericht.

Utricht/ Fürſtenthum und Herrſchafft, Wird in des Kayſers und Reichs Schutz übergeben. T. V. p. 803. V. 725. *N.*

Vultejus, Johann Hermann, Fürſtlich-Heßiſcher Regierungs-Rath, auch Abgeſandter bey dem Haagiſchen Friedens-Congreſs. T. III. p. 304.

Ingleichen bey dem Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayß-Convent. T. VII. p. 546. V. 451. *N.*

Uxelles, Marquis de, Frantzöſiſcher General-Lieutenant und Gouverneur im Elſaß. T. IV. p. 8. T. V. p. 321. 322. V. 281. 282. *N.*

Wachter, von, Johann Baptiſta, bey der Chur-Bayeriſchen Armée angeordneter Aſſiſtenz-auch Kriegs- und Cammer-Rath. T. VII. p. 615. V. 609. *N.* T. VIII. p. 240. V. 214. *N.*

Wacht/ Königliche Leib-Wacht in Spanien, von wem ſie am erſten geordnet? T. V. p. 764. V. 688. 689. *N.*

Wachs/ Darvon künſtlich poſſirte Sachen vom Neumeiſter, ſeynd in der Kayſerlichen Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 602. V. 525. *N.*

Wahl/ Im Heil. Römiſchen Reich, geſchiehet entweder durch ordentliche Stimmen, oder durch Gewalt der Waffen. T. II. p. 720.

Wahl-Strittigkeit wegen des Dohm-Probſts zu Münſter, vide Münſter.

Wahl, Päbſtliche, vide Pabſt.

Wahl-*Capitulation*. Articulus XXVIII. Capitulationis Leopoldinæ, wegen des Reichs-Banns. T. VI. p. 636. V. 594. *N.*

Articulus XXVII. Capitulationis Joſephinæ, von der Reichs-Acht. T. VI. p. 637. V. 595. N.

Articulus XX. Capitulationis perpetuæ, eandem materiam concernirend. T. VI. p. 638. V. 596. N.

Wahlthurn/ Wahlhoff/ } Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Waimar-Sachſen. Königs Auguſti in Pohlen Schreiben an Hertzog zu Sachſen-Waimar, die Einrückung der Chur-Sächſiſchen Trouppen in das Wai-

Waimariſche betreffend. Dreßden d. d. 26. Aug. 1707. T. XII. p. 642.

Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg von dem daſelbſt anweſenden Sachſen-Waimariſchen Geſandten, dieſer Einquartierungen halber. Regenſpurg d. d. 8. Oct. 1707. T. XII. p. 670.

Memorial Seiner Hochfürſtlichen Durchleucht zu Sachſen-Waimar an den Reichs-Convent, in puncto der Chur-Sächſiſch-eigenmächtigen Einquartierung in Dero Landen. Waimar d. d. 15. Oct. 1707. T. XII. p. 373.

Concluſum trium Collegiorum Sacri Romani Imperii in hac cauſa. d. d. 24. Octobris 1707. T. XII. p. 676.

Waiſen / Zu deren Verheyrathung vermacht der König in Spanien Carl der II. in ſeinem Teſtament 2000. Ducaten jährliche Renthen. T. V. p. 739. V. 666. N.

Waiſen-Haus, Wird aus dem Stifft oder Cloſter Neuburg bey Heydelberg aufgerichtet. T. V. p. 82. V. 74. N.

Waldeck / Princeßin von, Sophia Henrietta, vermählte Hertzogin zu Sachſen. T. VII. p. 548. V. 534. N.

Albertina Eliſabeth. ibid.

Waldenburg / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Waldſtein / Schloß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Waldſtein / Graf von / Maximilian Adam, Kayſerlicher Ober-Hof-Marſchall. T. XII. p. 437. T. XI. p. 612.

Wallendorff / Freyherr von / Wilderich, Kayſerlicher Reichs-Vice-Cantzler. T. X. p. 16.

Wallſtein / Graf von / Carl Ferdinand, Kayſerlicher Bottſchaffter zu dem Pohlniſchen Reichs-Tag. T. I. p. 813.

Wird Nahmens des Königs in Pohlen auf eine gewiſſe Hochzeit invitiret. T. I. p. 815.
Deſſen Audienz am Pohlniſchen Hof, wie ſelbige vollzogen worden. T. I. p. 813.
Wartenburg / Graf und Herr von, Johann Tobias Nütz. T. X. p. 184. 190. 194. Vide Nütz.
Warthau. Was wegen des Warthauiſchen Religions-Geſchäffts in der Schweitz paſſirt. T. II. Cap. I. Faſc. VII.
Species Facti wegen des Wartauer Geſchäffts in der Schweitz, die Religion betreffend. T. II. p. 127.
Extract Friedens-Schluſſes de Anno 1656. p. 4. das Exercitium Religionis in denen Gemein-Herrſchafften betreffend. T. II. p. 132.
Bericht wegen der Gemeinde Warthau. T. II. p. 133.
Copia der über das Warthauiſche, bey der Tag-Satzung zu Baaden zwiſchen denen Catholiſchen und Proteſtirenden Cantons verglichene Geſchäfft publicirten Amneſtie. Actum Baaden den 23. Octobr. (2. Nov.) 1695. T. II. p. 135.
Warthau / Beſtehet in 6. Dorffſchafften. T. II. p. 133.
Deren Kirchen ſtehet zu Crezins. ibid.
Wurden An. 1542. beyde Religions-Verwandte daſelbſt abgezehlet. ibid.
Wie lang daſelbſt Meß geleſen worden? ibid.
Und wann das Catholiſche Religions-Exercitium daſelbſt völlig aufgehöret? ibid.
Waſſerburg, Daſelbſt wird An. 1701. vom Bayeriſchen Crayß ein allgemeines Convent gehalten. T. VI. p. 305. V. 286. N.
Watzenreuth / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.
Weber / Haben ſich zu Augſpurg vor den 30. jährigen Krieg in die 6000. Meiſter befunden. T. X. p. 788.
Deren ſind aber nach dem An. 1648. erfolgten Frieden kaum 500. mehr vorhanden. ibid.

Weberſperg/ Freyherr von, Zacharias Gottfried. T. X. p. 369.
Wedderkop/ von, Magnus, Geheimbder Rath des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.
Wehlen/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.
Wehner/ Paul Matthias, deſſen Lehens-Gebräuche in Francken. T. IV. p. 413.
Weede, de, Everhard, Ambaſſadeur der Herren General-Staaten zu Ryßwick. T. III. p. 454.
Weg- und Steg-Ordnung/ Fürſtl. Braunſchweig- und Lüneburgiſche. Hannover d. d. 2. Maji 1691. T. IV. p. 366.
Weichel/ Chur-Bayeriſcher General-Feld-Marchall-Lieutenant, Obriſter über ein Regiment Cuiraſſier, und commandirender General über das zu Ingolſtadt ſtehende Corpo. T. IX. p. 382.
Weickhard/ Dr., Johann Adam, Kayſerl. Cammer-Gerichts-Verwalter. T. VI. p. 684. V. 639. N. T. VII. p. 32.
Weidenau/ Capelle, zu der Siegiſchen Kirche S. Nicolai gehörig. T. XII. p. 142.
Wurde jederzeit von dem dritten Prediger der Stadt Siegen bedienet. ibid.
Weigel/ Erhard, Kayſerl. Rath und Profeſſor zu Jena, Urheber des Kayſerl. Collegii Artis-Conſultorum. T. IV. p. 748.
Deſſen puncto Calendarii reconciliandi gethaner Vorſchlag, vid. Calender.
Wein, Der auf ſolchen von Chur-Pfaltz gelegten Licent-Impoſt, worinnen er beſtanden? T. V. p. 547. ſeqq. V. 480. ſeq. N.
Wie und auf was Art und Weiſe ſelbiger zu entrichten verordnet worden? T. V. p. 551. ſeqq. V. 483. ſeq. N.

Apffel- und Birn-Wein was wegen deſſen darauf gelegten Licent veranſtalltet? T. V. p. 556. V. 488. N.
Was bey der Kayſerl. Tabor-Mauth vom Wein zu entrichten. T. V. p. 513. 520. 525. 527. 529. V. 449. 455. 460. 462. 464. N.

Weinfaß, Worauf der Bachus ſitzt, ein Uhrwerck, an deſſen vordern Bogen der Zeiger von Silber, iſt in der Kayſerl. Schatz-Cammer zu Wien befindlich. T. V. p. 591. V. 515. N.

Weinreich/ Licent., Burg-Secretarius zu Friedberg. T. II. p. 578. 579.

Weinſchäncks-Recht/ Deßhalben zwiſchen der Stadt Wormbs und der Biſchoffl. Regierung vorgewaltete Dispute. T. IX. p. 38.

Weiſenburg-Cron/ Stadt und Probſtey, werden von Franckreich zu reſtituiren verlanget. T. III. p. 280.

Weiſſenfelß. Schreiben von des Herrn Hertzogs zu Sachſen-Weiſſenfelß Hochfürſtl. Durchl. an unterſchiedlich-Evangeliſche Ständte, in puncto Gravaminum Religionis, Weiſſenfelß d. d. 7. Apr. 1705. T. X. p. 9.

Weiſſenſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Weiſſenwolff/ Graf, David, Kayſerlich-Geheimer Rath, Oberſter Erb-Lands-Hofmeiſter, und Land-Hauptmann des Ertz-Hertzogthums Oeſterreich ob der Enß ꝛc. dann Interims-Principal-Commiſſarius zu Regenſpurg, dancket letzterer hohen Function ab. T. I. p. 33.

Weißgerber/ Deren Differentien mit denen Rothgerbern, wegen Verarbeitung derer Hunds-Häute. T. I. p. 126. 134.
Haben auf ihren Handwerck einen ſeltzamen Mißbrauch, was für einen? T. III. p. 135.

Weißheit/ Wordurch ſie erlanget werde? T. V. p. 416. V. 363. N.

Wei-

Weipeler, Des Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Crayſes Pfenningmeiſter. T. V. p. 400. V. 375. N. Demſelben wird Anno 1701. menſe Novembr. deſſen Sohn in ſolcher Function adjungirt. ibid.

Weiden, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Welß Graf von, Cammerer, Reichs-Hof-Rath und Abgeſandter. T. XI. p. 498.

Welß, Graf von, Carl Ferdinand, Kayſerl. Statthalter-Amts-Verwalter. T. I. p. 319.

Wendersheim, Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegener Ort. T. IV. p. 53.

Wentzel, Johann Ludwig, Inſpector zu Grünſtädt. T. V. p. 85.

Wernberg / Schloß, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 172.

Werpup / von / Ratzenburgiſcher Land-Droſt. T. VIII. p. 748. V. 654. N.

Wertenſtein / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Wertheim/ Graf von, Kayſerl. Abgeſandter bey dem Schwäbiſchen Crayß-Convent. T. VII. p. 769. V. 763. N.

Werther, Graf von, Georg, Königl. Chur-Sächſiſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. XII. p. 668.

Weſtphalen / Daſelbſt wird die adeliche Gewohnheit, wegen Ausſteuerung derer Schweſtern von denen Brüdern, confirmiret. T. VI. p. 508. V. 476. N. Allda ſoll kein Land-Tag ohne des Dohm-Capituls Wiſſen und Willen ausgeſchrieben werden. T. VI. p. 513. 514. V. 481. N.

Weſtphäliſcher Friede / Ob er mit der Reichs-Ständte allgemeinen Gutbefinden und Vergnügen geſchloſſen worden? T. VI. p. 281. V. 264. 265. N. Von ſelbigem wird ſo wohl als andern Reichs-Conſtitutionen öffters abgegangen. T. VI. p. 284. V. 267. N.

Die darinn enthaltene Worte ex gratia Cæſarea, wie zu verſtehen? T. XII. p. 52.
Wette / D., I. A. Hochfürſtl. Naſſauiſcher Rath. T. XII. p. 398.
Weyd. Rechtmäſſiger Rathſchlag, die Weyd- Hut- Trieb- und Pferg- Gerechtigkeit betreffend. T. III. p. 636.
Die zu Wormbs wegen der Weyd paſſirte groſſe Strittigkeiten, vid. Wormbs.
Wezlar, vid. Cammer-Gericht.
Wickeden/ von, Johann, Capitularis des Stiffts Lübeck. T. X. p. 710.
Wickenroth / Ein in der Dhauniſchen Rheingrafſchafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33. 58.
Wiedmann/ von, Rappenzell, Hanß Friedrich, des Löbl. Bayeriſchen Crayſes Con-Deputatus bey dem zu Regenſpurg in Anno 1696. vorgeweſten Müntz-Probations-Convent. T. I. p. 382.
Wielandsheim / Ein Dorff in Francken, darinnen hat Brandenburg-Onoltzbach die Pfarr-Gerechtigkeit hergebracht. T. IV. p. 158.
Wieletzheim / Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.
Wien. Verzeichniß der vornehmſten Stücke, welche in Sr. Kayſerl. Majeſtät weltlichen Schatz-Cammer in Wien zu finden. T. V. p. 583. V. 513. N.
Geiſtliche Schatz-Cammer daſelbſt. T. V. p. 609. V. 532. N.
Wieſer / Freyherr von / Chur- Pfältziſcher Hof-Cantzler. T. IV. p. 719. T. V. p. 83. 111. V. 75. 97. N.
Wigand / Michael Carl, iſt erſt Vice- Cantzer hernach Cantzler zu Würtzburg. T. VI. p. 654. V. 601. N.
Wird Cammer- Gerichts- Aſſeſſor zu Wetzlar. T. VI. p. 646. V. 603. N.

Macht ſtarcke Prætenſion bey Würtzburg. T. VI. p. 646. 647. V. 603. 604. N.
Soll Biſchoff Johann Gottfrieds Regierung durch genommen haben. T. VI. p. 648. 649. V. 605. 606. N.
Wird von Würtzburg ſehr proſtituiret. T. VI. p. 652. 653. V. 609. 610. N.
Führt daher mit dem Biſchoff einen ſchwehren Proceſſ. Conf. Würtzburg.
Wigt, Kayſerl. Proviant-Commiſſarius. T. VI. p. 760. V. 709. N.
Wilda, Biſchoff von der, Deſſelben mit dem Littauiſchen Groß-Feldherrn gehabte Differentien. T. I. p. 821.
Wildburg, von, Adam, Chur-Bayeriſcher Rath und Schultheiſſen Amts-Commiſſarius zu Neumarck. T. VIII. p. 249. 252. V. 223. 226. N.
Wildbahn, Der hoch und niedern Jagd, was bey deſſelben Deſcription in acht zu nehmen? T. V. p. 581. V. 508. N.
Wildenau, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 156.
Wildenfelß, Gehet ſamt den Schutz und Schirm der Clöſter, ſonderlich der Vogtey des Cloſters Bergen, von der Cron Böheim zur Lehen. T. II. p. 196.
Wildenreith, Das Silberwerck daſelbſt iſt Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.
Wild- und Rhein-Grafen, Zu Grumbach Groweyler und Dhaun, vide Dhaun.
Willherniſt, Dorff, Veſtung, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.
Willibaldsburg, Biſchöffl. Eichſtädtiſches Reſident-Schloß, iſt in keinen haltbaren Stand, und deſſen Fortification vielen Fehlern unterworffen. T. VIII. p. 388. V. 344. N.

Wiltenſtein/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Winckel, Dr., Mauritz, Tecklenburgiſcher Rath und Richter, wie auch Abgeſandter bey dem Nieder-Rheiniſchen Weſtphäliſchen Crayß-Convent zu Cölln. T. VII. p. 547. V. 542. N.

Wincob/ Dr., Johann Matth., Chur-Mayntziſcher Subdelegatus zur Münſteriſchen Erb-Männer-Reviſions-Sache. T. XII. p. 707.

Windiſchgrätz, Graf von/ Gottlieb, Kayſerl. Geheimbder Rath und Mit-Principal-Commiſſarius bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg, wie inngleichen Kayſerl. Commiſſarius im Nieder-Sächſiſchen Crayß. T. I. p. 44.

Ejusdem Formul derjenigen Propoſition, ſo er von wegen und im Nahmen Sr. Kayſerl. Majeſtät in öffentlicher Verſammlung des Nieder-Sächſiſchen Crayſes. d. d. 17. (27.) Maji 1673. abgeleget. ibid.

Deſſelben Nahmen will aus dem in der Fürſtlich-Hollſtein-Gottorffiſchen Sache abgefaſten Reichs-Gutachten ausgelöſchet werden. T. I. p. 5.

Winnenden, Ein im Hertzogthum Würtemberg gelegene, und in 250. Häuſſern beſtandene Stadt, iſt Anno 1692. von denen Frantzoſen völlig eingeäſchert worden. T. I. p. 548.

Wirthe/ Durch was Mittel und Wege ſelbige abgehalten werden mögen, daß ſie unter dem Prætext des Licents nicht mehr auf das Getränck ſchlagen können, als billig iſt? T. V. p. 555. V. 487. N.

Witzendorff/ von, Dietrich Wilhelm, Fürſtl. Geheimbder Rath und Decan zu Lübeck. T. X. p. 710.

Wohlmerckshauſen/ Chur-Mayntziſcher Amtmann zu Grünſtädt. T. IV. p. 84.

Wöhrſtadt/ Ein gemeinſchafftlicher Flecken in der Wild- und Rhein-Graffſchafft. T. IV. p. 3.

Wolf.

Wolffenbüttel. Von der Fürſtl. Celliſchen und Hannoveriſchen Trouppen Einfall, in die Fürſtl. Braunſchweig-Wolffenbüttliſche Lande, und andern zwiſchen dieſen Hochfürſtl. Häuſſern vorgewalteten Differentien, wie auch ſonſten emanirten Fürſtl. Wolffenbütteliſchen Landes-Verordnungen. T. IV. Cap. VI. T. VII. Cap. V. T. VIII. Cap. XI.

Braunſchweig-Lüneburgiſche Conſtitution, wegen verbottener Alienation der Lehen-Erb-Zinß- und Mayer-Güter. Wolffenbüttel d. d. 3. Apr. 1593. T. IV. p. 382.

Renovation dieſer Conſtitution. Wolffenbüttel d. d. 2. April 1604. T. IV. p. 384.

Declaration dieſer vorhergehenden beyden Conſtitutionen. Wolffenbüttel d. d. 29. Maji 1612. T. IV. p. 388.

Schrifftliches Begehren des Wolffenbüttliſchen Plenipotentiarii in Haag, in puncto der im Inſtrum. Pac. Weſtphal. vorbehaltenen Augſpurgiſchen Confeſſions-Verwandten Canonicaten zu Straßburg. Haag d. d. 1. (11.) Octobr. 1697. T. III. p. 773.

Copia der Fürſt-Brüderlichen Convention, puncto einer Defenſions-Verfaſſung. d. d. 3. Octobr. 1701. T. VII. p. 202. V. 200. N.

Hertzogs Rudolph Auguſti und Anton Ulrichs Remonſtrations-Schreiben an den König in Preuſſen, warum Sie dermahlen ſich des mit der Cron Franckreich getroffenen Tractats nicht entſchlagen, noch der Allürten Parthey vor der Hand accediren könnten. Braunſchweig d. d. 3. Febr. 1702. T. VII. p. 206. V. 204. N.

Kayſerl. Mandat wieder Se. Durchl. Hertzog Anton Ulrich zu Braunſchweig und Wolffenbüttel, an Dero ſämmtliche Unterthanen ergangen, um Hertzog Rudolph Auguſt von ihren alleinigen Herrn und Regenten zu erkennen. Wien d. d. 8. Febr. 1702. T. VII. p. 165. V. 163. N.

Kayſerliches Commiſſions-Schreiben an den König in Schweden und Hertzog zu Zell, als Nieder-Sächſiſche Crayß-Directores und Crayß-Oberſten, in vorgedachter Materie. Wien d. d. 8. Febr. 1702. T. VII. p. 214. V. 212. N.

Hertzogs Rudolph Auguſti Antwort-Schreiben an Königliche Majeſtät in Engelland, wegen einer vermeinten dem Römiſchen Reich pernicieuſen Allianz mit Franckreich. Braunſchweig d. d. 18. Martii 1702. T. VII. p. 211. V. 209. N.

Ejusdem offenes Patent, wodurch die in Dero Lande eingefallene Zell- und Hannoveriſche Trouppen ausgebotten werden. Braunſchweig d. d. 21. Martii 1702. T. VII. p. 215. V. 214. N.

Ejusdem Antwort-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät, wegen ſeines Herrn Bruders. Braunſchweig d. d. 29. Martii 1702. T. VII. p. 190. V. 189. N.

Hertzog Anton Ulrichs Entſchuldigungs- und Antwort-Schreiben an Kayſerliche Majeſtät. Braunſchweig d. d. 30. Martii 1702. T. VII. p. 196. V. 194. *N.*

Ejusdem Schreiben an *N. N.* dieſer Affaire wegen. Braunſchweig d. d. 1. April. 1702. T. VII. p. 217. V. 216. *N.*

Der Herren Hertzoge zu Braunſchweig und Wolffenbüttel Proteſtations-Schreiben an die Herren General-Staaten, wegen ohngegründeter Auflagen auf Dero Fürſtliche Perſohnen. Braunſchweig d. d. 27. Maji 1702. T. VII. p. 220. V. 218. *N.*

Ausführlicher Bericht, woher und wie der Fürſtlich-Zell- und Hannoveriſchen Trouppen-Einfall in die Braunſchweig-Wolffenbüttliſche Lande geſchehen. T. VII. p. 152. V. 150. *N.*

Fürſtlich-Braunſchweig-Wolffenbüttliſche Widerlegung der Urſachen, welche die Fürſtlich-Braunſchweig- und Zelliſche Linie zu Colloriruug des in

die

die Wolffenbüttliſche Lande vorgenommenen feindlichen Einfalls publiciret. T. VII. p. 168. V. 167. N.

Appendix zu ſolcher Widerlegung. T. VII. p. 185. V. 184. N.

Extract aus denen Burchdorffiſchen Conferenz-Actis vom 24. Febr. 1703., ratione Agnitionis Electoratus & Præcedentiæ des Herrn Churfürſtens zu Hannover. T. VIII. p. 771. V. 673. N.

Punctations-Vergleich zwiſchen Herrn Hertzogen Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Lüneburg-Zell an einem, und Herrn Hertzogen Rudolph Auguſt zu Braunſchweig-Lüneburg-Wolffenbüttel am andern Theil, zu Retablirung eines völligen Vertrauens und Aufhebung aller Widerwärtigkeit in dieſem Durchlauchtigen Hauſe. Zelle d. d. 12. April. 1703. T. VIII. p. 730. V. 637. N.

Articulus ſeparatus, das Hertzogthum Sachſen-Lauenburg betreffend. Zelle d. d. 12. April. 1703. T. VIII. p. 732. V. 639. N.

Extractus Protocolli, ſo bey der am 17. Julii 1703. zu Burchdorff gehaltenen Conferenz nieder geſchrieben worden, die Inſinuation der Proteſtationum vom Hauſe Braunſchweig-Wolffenbüttel wegen Sachſen-Lauenburg betreffend. T. VIII. p. 747. V. 541. N.

Hertzogs Anton Ulrichs zu Braunſchweig-Wolffenbüttel Proteſtations-Schreiben an die zur Sachſen-Lauenburgiſchen geſammten Regierung verordnete Land-Droſt und Räthe, wider den zwiſchen Dero Herren Vettern zu Zelle und Hannover und Dero Herrn Bruders Durchl. Durchl. einſeitig zu Zelle, wegen Sachſen-Lauenburg, geſchloſſenen Tractat. Wolffenbüttel d. d. 24. Julii 1703. T. VIII. p. 741. V. 646. N.

Ejusdem Proteſtations-Schreiben an das Conſiſtorium in eadem materia. T. VIII. p. 742. V. 648. N.

Ejusdem Proteſtation an das Hof-Gericht. T. VIII. p. 744. V. 649. N.
Ejusdem Proteſtation an Ritter- und Landſchafft. T. VIII. p. 745. V. 650 N.
Inſtrumentum publicum ſuper exhibitis Proteſtationibus Hertzog Anton Ulrichs wider gedachten Tractat. d. d. 26. Julii 1703. T. VIII. p. 737. V. 643. N.
Hertzogs Rudolph Auguſti zu Braunſchweig-Wolffenbüttel Antwort-Schreiben an Hertzog Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Zelle, in puncto Retraditionis des Amts Campen. d. d. 17. Sept. 1703. T. VIII. p. 765. V. 668. N.
Gegen-Antwort-Schreiben vom Hertzog Rudolph Auguſt zu Braunſchweig-Wolffenbüttel an Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle, die Præcedenz des Herrn Churfürſtens zu Hannover betreffend. Braunſchweig d. d. 12. Octobr. 1703. T. VIII. p. 783. V. 684. N.
Anderweitige Antwort Hertzogs Rudolph Auguſti zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, an Hertzog Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Zelle. d. d. 16. Nov. 1703. T. VIII. p. 803. V. 701. N.
Hertzogs Rudolph Auguſts fernerweites Antwort-Schreiben an Hertzog Georg Wilhelm, die Poſſeſſions-Ergreiffung des Amts Campen belangend. Blanckenburg d. d. 15. Decembr. 1703. T. VIII. p. 815. V. 712. N.
Wolffenbüttliſcher Hertzog / Anton Ulrich, hat viele Bemühung bey des Römiſchen Königs Majeſtät Heyraths-Negotio angewendet. T. VII. p. 181. V. 180. N.
Demſelben wollen heimliche Machinationes gegen Seine Kayſerliche Majeſtät und das Reich beygemeſſen werden. T. VII. p. 200. V. 198. N.
Wider ſolche und andere ungegründete Imputationes juſtificirt ſich Seine Hochfürſtliche Durleucht Hertzog Anton Ulrich bey Seiner Kayſerlichen Majeſtät

ſtät mit den gröſten Conteſtationen vor GOtt und der Welt ſo wohl ſelbſt. ibid.

Wie ingleichen deſſen Herrn Bruders, Hertzogs Rudolph Auguſts, Durchleucht ihn auf das beſte bey Kayſerlicher Majeſtät defendiret. T. VIII. p. 190. V. 189. N?

Und ſich dannenhero excuſiret, dem Kayſerlichen Befehl, zu Ausſchlieſſung deſſelben ex Conſortio Regiminis, nicht nachkommen zu mögen. T. VII. p. 195. V. 194. N.

Will jedoch ihn Hertzog Anton Ulrich vor die Urſache des Unheils und Landes-verderblichen Uberfalls halten. T. VII. p. 218. V. 216. N.

Worwider aber Hertzog Anton Ulrich zu Braunſchweig und Wolffenbüttel ſein Gewiſſen zum Zeugen ſeiner Unſchuld anführet, und dabey conteſtiret, wann er ſeinem Herrn Bruder und dem armen Lande dieſes Unglück mit Aufopfferung ſeines Lebens benehmen könnte, es ihme eine hertzliche Freude ſeyn würde. ibid.

Beklagt ſich demnach über Dero Herrn Vettern, des Herrn Hertzogs zu Zelle, erſchröcklich-unverſchuldten Haß. T. VII. p. 218. V. 217. N.

Auch wider deſſen Herrn Bruders verlautete Reſolution puncto Acceptirung der Zelliſchen Vorſchläg. ibid.

Wolffing, Johann Jacob, des Schwäbiſchen Crayſes Deputatus bey dem Müntz-Probations-Convent zu Augſpurg. T. V. p. 485. V. 425. N.

Wolffamsdorff, von, Chur-Bayeriſcher General-Wachtmeiſter. T. VII. p. 615. V. 609. N.

Wolffſtein, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Wolffſteiniſch-Hochgräfliches Votum bey dem Bayeriſchen Crayß-Convent zu Waſſerburg 1701. d. 22. Junii abgelegt. T. VI. p. 351. V. 329. N.

Wolle, Deſſelben Auf-und Verkauff auſſer Landes von Chur-Bayern unter gewiſſer Condition verbotten. T. I. p. 198. 488.

Dergleichen auch von Chur-Brandenburg geſchehen. T. III. p. 482.

Schau-Ordnung über die Wollen in der Chur- und Marck-Brandenburg. T. III. p. 508.

Geſponnene Wolle ſoll von denen Land-Leuten daſelbſt an niemand anders als an die Wollen-Weber und Zeugmacher verkaufft werden. T. III. p. 493.

Daſiger Wollen-Weber Beſchwehrde über die Schäfer. T. III. p. 491.

Wolle, wie ſie zu Zubereitung eines tauglichen Tuchs oder Zeuges beſchaffen ſeyn ſolle? T. III. p. 493.

Auf die aus dem Land verführende Wolle wird von Chur-Pfaltz ein gewiſſer Impoſt geleget. T. V. p. 570. 571. V. 500. 501. N.

Wolzogen / Freyherr von, Johann Chriſtoph, Deputatus bey dem Coburgiſchen Succeſſions-Receſs. T. VII. p. 370. V. 372. N.

Woppenroth, Ein in der Dhauniſchen Rhein-Grafſchafft gelegenes Dorff. T. IV. p. 33.

Worms. Betreffend die zwiſchen dem Herrn Biſchoff und dem Stadt-Magiſtrat der Stadt Worms, puncto Juriſdictionis & Religionis vorgewaltete Differentien. T. III. Cap. I. Faſc. II. & Cap. VIII. T. IV. Cap. II. Faſc. I. T. VI. Cap. I. Faſc. I. T. VII. Cap. I. T. IX. Cap. I.

Kayſer Leopoldi Protectorium vor die Stadt Worms. Wien d. d. 20. April. 1665. T. VI. p. 30. V. 27. N.

Des Magiſtrats zu Worms Proteſtation an das Fürſtlich-Biſchöffliche Hof-Gericht allda, wegen der

Formul: Unſerer Obrigkeit zu Veracht. d. d. 4. Junii 1673. T. VI. p. 24. V. 22. N.

Species Facti, des Herrn Biſchoffs und des Stadt-Magiſtrats zu Worms Differentien betreffend. T. III. p. 147.

Memorial an den Reichs-Convent zu Regenſpurg vom Dechant und Capitul zu Worms, contra einige beſchuldigte Infraction der Biſchöfflichen Jurium betreffend, cum Adjunctis A. B. & C. d. d. 26. Octobr 1694. T. III. p. 163.

Des Wormſiſchen Stadt-Raths Memorial an die Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, contra die von daſigem Dohm-Dechant und Capitul ſuchende unzeitige Wahl-und Raths-Aemter Erſetzung. d. d. 28. Dec. 1694. T. III. p. 169.

Biſchöfflich-Wormſiſcher Regierung Proteſtation und Reſervation gegen die von einigen Raths-Burgern der Stadt Worms eigenmächtig aufgeworffene Amts-Träger und Raths-Perſohnen. d. d. 14. Maji 1695. T. III. p. 178.

Species Facti deſſen, was ſich zu Worms den 27. Dec 1697. bey gehaltener Proceſſion von der daſigen Geiſtlichkeit aus der St. Johannis-Kirchen in das Cloſter Nonnen-Münſter begeben und zugetragen. T. III. p. 183.

Memorial an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg von dem Stadt-Magiſtrat zu Worms, die paſſirte Proceſſions-Händel betreffend. T. III. p. 677.

Facti Species von Seiten des Magiſtrats in materi a dicta. T. III. p. 687.

Gegen-Bericht und Ableinigung deſſen, was bey der von denen Catholiquen angeſtellten Proceſſion An. 1697. paſſiret, mit Ableinung der Biſchöfflicher Seits publicirten widrigen Facti Speciei. T. III. p. 683.

Frag-Stuck und hierauf ausgefallene Depoſitiones einiger wegen der Wormſiſchen Proceſſion abgehörten Zeugen. T. III. p. 708.

Citations-Schreiben an die Stadt Worms von dem Chur-Pfältziſchen Ober-Amt Altzey den 11. Martii 1698. erlaſſen, um einige aus ihren Mitteln nacher Pfedersheim zu der daſelbſt angeordneten Unterſuchungs-Commiſſion, ratione der bey der Wormſer-Proceſſion violirten Geleits-Straſſen, abzuſenden. T. III. p. 711.

Antwort-Schreiben an Chur-Pfaltz von dem Magiſtrat zu Worms, betreffend die vom Amt Altzey ohnbefugt vorgenommene Citation einiger Magiſtratiſchen Deputirten nacher Pfedersheim. d. d. 5. (15.) Martii 1698. T. III. p. 714.

Copia Memorialis vom Rath zu Worms an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, betreffend die Aufrecht-Erhaltung ihrer Privilegien und Reichs-Immedietät bey der angeordneten Kayſerlichen Commiſſion. Worms d. d. 22. Novembr. 1698. T. IV. p. 191.

Intercesſionales vom Reichs-Convent Augſpurgiſcher Confeſſion an Herrn Biſchoff zu Worms, in dieſer Sache. d. d. 3. (13.) April. 1699. T. IV. p. 197.

Antwort-Schreiben an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, auf deſſen Interceſſions-Schreiben vor die Reichs-Stadt Worms. Breßlau d. d. 27. April. 1699. T. IV. p. 202.

Rechtmäßige Contradiction und Bitte derer Hochfürſtlich-Wormſiſchen Bevollmächtigten, übergeben denen Kayſerlichen Herren Subdelegatis den 30. Aug. 1700. T. IX. p. 8.

Abgenöthigtes Erſuchen derer Hochfürſtlich-Wormſiſchen Bevollmächtigten, übergeben denen Herren Subdelegatis. d. d. 2. Sept. 1700. T. IX. p. 11.

An Römiſch-Kayſerliche Majeſtät und Dero Subdelegation gehorſam- und abgenöthigte Gegen-Anzeig

zeig und Bitte des Wormſiſchen Raths deputirten Bevollmächtigten. T. IX. p. 13.

Des Magiſtrats zu Worms anderweitige Proteſtation ans Biſchöffliche Hof-Gericht allda, wegen der Formul: Unſerer Obrigkeit zu Verachte. T. VI. p. 27. V. 24. N.

Hochfürſtlich-Wormſiſches Regierungs-Decret darüber. d. d. 22. Februar. 1701. T. VI. p. 28. V. 26. N.

Der Lambertheimer Deponenten Ausſage über die Catholiſche Proceſſion zu Worms. d. d. 19. Martii 1701. T. VI. p. 35. V. 32. N.

Inſtrumentirte Zeugen-Verhör und Ausſage darüber, vom 2. April. 1701. T. VI. p. 9. V. 8. N.

Der Stadt Worms Beſchwehrungs-Memorial an das Evangeliſche Corpus beym Reichs-Convent, wegen der durch die ungewöhnliche und unformliche Proceſſiones allda verübten Frevelthaten. Worms d. d. 13. Maji 1701. T. VI. p. 2.

Gründlicher Bericht über die Catholiſche Proceſſion zu Worms. Regenſpurg dict. d. 24. Maji 1701. T. VI. p. 33. V. 30. N.

Inſtrumentirte Proteſtations-Schrifft der Stadt Worms wider die Gewaltthätigkeiten auf der Burger-Weyde. d. d. 9. Junii 1701. T. VI. p. 49. V. 45. N.

Chur-Pfälziſches Inhibitorium wegen dieſer Thätlichkeiten. Heydelberg d. d. 10. Junii 1701. T. VI. p. 58. V. 53. N.

Der Stadt Worms Gravatorial-Schreiben an den Reichs-Convent, wider den Clerum und die Biſchöffliche Bedienten daſelbſt. d. d. 15. Junii 1701. T. VI. p. 41. V. 37. N.

Species Facti, die Wormſiſche Burger-Weyde betreffend. d. d. 15. Junii 1701. T. VI. p. 43. V. 39. N.

Extract des Heil. Reichs freyen Stadt Worms Amts-Protocolli vom 8. Julii 1701. / den zugefügten

Ruin der Burger-Weyde betreffend. T. VI. p. 61. V. 56. N.

Bericht - und Gegen-Bericht über die Catholiſche Proceſſion allda. T. VI. p. 62. V. 57. N.

Fernerweites Memorial der Stadt Worms an das Proteſtirende Corpus zu Regenſpurg, dieſer Sache wegen. d. d. 13. Julii 1701. T. VI. p. 59. V. 54. N.

Zwey Atteſtata darüber, eines vom 13. Julii, das andere aber vom 1. Junii 1708. T. VI. p. 70. 76. V. 65. 75. N.

Des Stadt - Magiſtrats lamentable Beſchwehrungs-Schrifft an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg wieder der Biſchöffl. Wormſiſcher Bedienten Beeinträchtigungen. Worms d. d. 5. Novemb. 1701. T. VI. p. 89. V. 83. N.

Der Stadt Worms Memorial an das Evangeliſche Corpus, den turbirten Vieh-Trieb auf der Burger-Weyde und andere Stadt-Gerechtigkeit betreffend. d. d. 21. Martii 1702. T. VII. p. 2.

Ferneres Memorial der Stadt Worms, wegen der Catholicorum daſelbſt verübten Friedbrüchichen Gewaltthaten an der Stadt-Wache unter den Speyer-Thor. d. d. 18. April 1702. T. VII. p. 6.

Der Biſchöfflichen Regierung zu Worms bey dem Reichs-Convent überreichtes Inſtrumentum, dieſer Strittigkeiten halber. d. d. 20. Apr. 1702. T. VII. p. 9.

Der Stadt Worms Bittſchreiben an Chur-Trier, und mut. mutandis an die Stadt Wetzlar, in puncto der Beförderung des von dem Clero angeſtellten Proceſſions-Proceſſes. d. d. 18. Maji 1702. T. IX. p. 14.

Antwort der Stadt Worms auf vorgedachtes Inſtrumentum. d. d. 7. Jun. 1702. T. VII. p. 16. V. 15. N.

Copia Memorialis **der Stadt** Worms an den Reichs-Convent zu Regenſpurg, um Interceſſionales an Kayſerl. Majeſtät wegen der Biſchöfflich-Wormſiſchen Regierung. Regenſpurg d. d. 18. Novembr. 1702. T. IX. p. 2.

Inter-

Interceſſions-**Schreiben** an Kayſerl. Majeſtät von dem Evangeliſchen Corpore für die Stadt Worms. Regenſpurg d. d. 20. Dec. 1702. T. IX. p. 19.

Kayſerl. Mandatum de non innovando ſine Clauſula, contra die Fürſtl. Wormſiſche Regierung wegen der Stadt Worms. Wetzlar d. d. 22. Martii 1703. T. IX. p. 25.

Der Stadt Worms Danck-Schreiben an das Corpus Evangelicorum für die ertheilte Interceſſionales, ſammt einigen angefügten Gravaminibus. Worms d. d. 4. April. 1703. T. IX. p. 22.

Extractus Protocolli **des** Reichs-Hof-Raths vom 10. Maji 1703. Worms contra Wormbs, Commiſſionis, die Proceſſions-Sache betreffend. T. IX. p. 33.

An die Evangeliſche Ständte zu Regenſpurg abermahliges Bitten der Stadt Worms, um einige Interceſſionalien. d. d. 15. Junii 1703. T. IX. p. 31.

Copia Memorialis **von der** Stadt Worms an das Corpus Evangelicorum zu Regenſpurg, unterſchiedene Gravamina wieder die Fürſtl. Regierung zu Worms, in ſpecie die freye Weinſchenck betreffend. T. IX. p. 35.

Extractus **Reichs-Hof-Raths** Protocolli, Worms Stadt contra die Fürſtl. Regierung daſelbſt & vice verſa Commiſſionis, ſive der Hr. Hoch-und Teutſchmeiſter als Biſchoff zu Worms ſub paſſato 21. hujus übergiebt allerunterthänigſte Anzeige, auf die Stadt-Wormſiſche den 18. Maji nuper eingeſchobene Klag und gehorſame Bitt, prævia Satisfactione in der Haupt-Sach, an die darinn erkannte Commiſſion ein Excitatorium allergnädigſt zu erkennen, damit auf beederſeitige Unkoſten dieſelbe reaſſumiret, und in terminis meri Proceſſus Summarii & Inquiſitorii verfahren werden ſolle. T. IX. p. 7.

Worms/ Dohm-Capitul. Vom Påbſtlichen Bann und Excommunication des Dohm-Capituls zu Worms und deſſen dabey beobachteter Solennitåt. T. V. Cap. IV.

Faſc. I.

Chur-Trieriſches Interceſſions-Schreiben an Pabſt vor das Wormſiſche Dohm-Capitul, wegen des aufdringenden Canonici de Boville. Ehrenbreitſtein d. d. 7. Junii 1699. T. V. p. 130. V. 113. N.

Sedulones aggravatoriæ Cenſurarum de mandato Apoſtolico Fulminatæ Malmundarienſi d. 8. Junii 1699. oder Påbſtl. Excommunication des Wormſiſchen Dohm-Capituls wegen des vom Påbſtlichen Hofe aufgedrungenen frembden Edelmanns Jacobi de Boville. T. V. p. 120. V. 105. N.

Chur-Mayntziſches Interceſſions-Schreiben an Pabſt vor das Dohm-Capitul zu Worms wieder den de Boville. Bamberg d. d. 10. Julii 1699. T. V. p. 125. V. 108. N.

Memorial **des Dohm-Capituls** zu Wormbs an die Catholiſche Geſandtſchafften in derſelben Sache. Worms d. d. 12. Novembr. 1699. T. V. p. 123. V. 107. N.

Der Catholiſchen Fürſten und Ståndte Memorial an Kayſerl. Majeſtåt, um Interceſſionales ad Pontificem in hac cauſa. Regenſpurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 133. V. 115. N.

Eben derſelben Interceſſions-Schreiben an Pabſt. Regenſpurg d. d. 10. Martii 1700. T. V. p. 135. V. 117. N.

Danck-Schreiben des Dohm-Capituls an Reichs-Convent Cathol. Religion, wegen dieſer Sache. d. d. 29. Maji 1700. T. V. p. 139. V. 120. N.

Worms/ Stadt. **Der Stadt Worms** Memorial an das Evangeliſche Corpus zu Regenſpurg, die von der Cron Franckreich begehrende Satisfaction, wegen ihres über 3. Millionen Rthlr. ſich belauffenden Scha-

Schadens betreffend. Franckfurth d. d. 15. Octobr. 1696. T. II. p. 571.
Æſtimation des von der Cron Franckreich der Stadt Worms zugefügten Schadens. T. II. p. 574.

Worms / Biſchoff, Will dem daſigen Magiſtrat den gewöhnlichen Titul, Städtmeiſter, Burgermeiſter und Rath, auch das Jus Senatus diſputiren, und ſich alle Authorität und Jurisdiction über denſelben und das Stadt-Weſen zueignen. T. III. p. 152. 153. 164. 165. ſeqq.
Ihnen nicht mehr in der Titulatur, als Erbar und Erſamer Rath, eingeſtehen. T. III. p. 164.
Suchet ingleichen um Suſpendirung deſſen Seſſionis & Voti in denen Comitiis an. T. III. p. 165.
Was von Seiten des Wormſiſchen Stadt-Raths dargegen angeführet worden? T. III. p. 156. ſeqq.
Eyd des Biſchoffs, welches ſelbiger bey ſeinem Einritt in die Stadt ablegen muß. T. III. p. 149.

Worms / Stadt, Wird von den Frantzoſen völlig verbrand. T. II. p. 571. T. III. p. 181.
Deren Mauer und Thurnen demoliret. T. II. p. 187.
Und biß auf den dritten Theil von Einwohnern verödet. T. II. p. 571. 579. T. III. p. 181.
Wie viel an Privat-Gebäuden in der Stadt eingeäſchert worden? T. II. p. 578.
Und wie hoch ſich sämmtl. erlittener Schaden belauffen? T. II. p. 579. T. III. p. 181.
Zwiſchen dem Biſtum und der Stadt Worms wird in An. 1519. und 1526. ein Vertrag, die Rachtung genannt, über die obgeſchwebte Mißhelligkeiten aufgerichtet, und vom Kayſer Carl den V. confirmiret. T. III. p. 148.
Deſſen Inhalt. ibid.
Iſt der Stadt höchſt præjudicirlich. ibid.
Stadt Wormſiſcher Burger-Corporal, ein Kauffmann, wird von dem Biſchöfflichen Schultheiß und Pfar-

Pfarrer zu Horchheim bey einer Catholiſchen Proceſſion auf das grauſamſte tractiret. T. VII. p. 7.
Auch andere wieder dieſe Proceſſion proteſtirende Perſohnen über die Brücke in den Graben geſtürtzet. ibid.
Welches zwar die Biſchöffl. Wormſiſche Regierung mittelſt eines Inſtrumenti Notariatus contradiciret. T. VII. p. 9.
Die Stadt Worms aber ſelbiges refutiret, und obige feindſelige Proceduren behauptet. T. VII. p. 16. V. 15. N.
Bey der Stadt Worms lieget ein ſehr ſchönes und groſes Wieſen-Feld, ſo der Stadt Eigenthum, und die Burger-Weyde genennet wird. T. VI. p. 43. V. 39. N.
Iſt nach einer jedweden Gattung des Viehes ein beſonderer Platz abgeſteint. T. VI. p. 44. V. 40. N.
Darauf haben verſchiedene benachbarte Dorffſchafften den limitirten Weydgang. T. VI. p. 43. V. 39. N.
Uberdiß finden ſich daſelbſt zwey beſondere Plätz, die Herren- oder Seniors-Wieſen, dann die Bau-Wieſen. T. VI. p. 44. V. 40. N.
Darvon erſterer 12. biß 14. Morgen Feldes in ſich begreifft. T. VI. p. 54. V. 49. N.
Auf ſelbigen wird von denen Bauern groſſer Exceſs und Muthwill verübet. T. VI. p. 47. 50. V. 42. 45. ſeqq. N.
Und entſtehen daraus ſchwehre Differentien. ibid. ſeqq.
Wratislau, vid. *Vratislau*.
Wucher, Wie er von einem gewiſſen Fürſten beſtraffet worden? T. V. p. 433. V. 378. N.
Wunderlich / Commendant in Vilshofen. T. VIII. p. 125. V. 108. N.
Würffelmacher / Unter was für Leuthe ſie lociret werden? T. V. p. 432. V. 377. N.

Würtenberg. Des Hertzogs zu Würtenberg Vorſchrifft an den Kayſerl. Feld-Marſchall-Lieutenant Montecuculi, wegen der Stadt Augſpurg ſchlechten Zuſtand. Stuttgard d. d. 16. Novembr. 1675. T. X. p. 801.

Fürſtl. Würtenbergiſche ausführliche Vorſtellung, was Dero Lande a tempore des gebrochenen Stillſtandes durch die Cron Franckreich für Schaden gelitten, und deſſentwegen von der Allerchriſtlichſten Majeſtät völlige Reparation zu ſuchen, cum Provocatione ad Tractatus Pacis futuræ, ejusque Conciliatores, Arbitros & Compaciſcentes æquiſſimos. T. I. p. 539.

Monſr. de la Grange, Königl. Frantzöſiſchen Raths, Contributions-Ausſchreiben an das Würtenberger Land. Im Lager vor Philippsburg d. d. 11. Oct. 1688. T. I. p. 543.

Ejusdem reiterirte Ordre über die 150000. Liv. um welches das Hertzogthum Würtenberg, wegen der Holländiſchen Werbung, unbillich taxiret worden. Rheinhauſſen d. d. 16. Oct. 1688. T. I. p. 583.

Schreiben des Herrn General Duras an den Löbl. Schwäbiſchen Crayß, wegen des Königl. Frantzöſiſchen Intendantens in Elſaß Monſr. de la Grange in dem Schwäbiſch- und Fränckiſchen Crayße ausgeſchriebenen Contribution &c. d. d. 21. Oct. 1688. T. I. p. 581.

Sieben Frantzöſiſche Quittungen der Würtenbergiſchen Contributions-Gelder halber. Vom 6. Nov. biß 20. Dec. An. 1688. T. I. p. 584. 587.

General-Specification und Tabell, über den in mehreſten Städten und Aembtern des Hertzogthums Würtenbergs von der Frantzöſiſchen Armée und Trouppen erlittenen Schaden, gleich nach getroffenen Contributions-Receſſ. d. d. 30. Julii (9. Aug.) 1693. T. I. p. 598.

Monſr. de la Grange Contributions-Accord mit dem Würtenbergiſchen Rent-Cammer-Secretario. Im Lager zu Bleydelsheim d. d. 9. Aug. 1693. T. I. p. 551.

Erläuterung deſſelben Contributions-Accords. Im Lager bey Ingersheim d. d. 13. Aug. 1693. T. I. p. 554.

Noch 15. andere Frantzöſiſche Quittungen der Würtenbergiſchen Contributions-Gelder von An. 1693. vom 29. Sept. biß den 6. Dec. 1694. T. I. p. 589. ſeqq.

Verzeichnüß, was man aus dem Hertzogthum Würtenberg An. 1688. der Frantzöſiſchen Armée für Natural-Lieferungen würcklich thun müſſen, und was gemeiner Landſchafft an ſtatt baaren Geldes wiederum aufgerechnet worden. Stuttgard d. d. 7. Sept. 1694. T. I. p. 587.

Einige Schreiben und Königl. Frantzöſiſche Befehle, der Würtenberger Contributions-Sachen halber. An. 1694. T. I. p. 602. 606.

Repræſentation und Bitte an den Kayſer, die in Teutſchen Rechten ſitzende Königl. Böhmiſche Lehen des Fürſtl. Hauſes Würtenberg erlangte Indult betreffend. Stuttgard d. d. 1. Sept. 1695. T. II. p. 211.

Würtenbergiſches Memorial an den Reichs-Convent contra die Schwäbiſche Ritterſchafft, in puncto Juris collectandi. Regenſpurg d. d. 5. Maji 1702. T. IX. p. 591.

Des Fürſtl. Würtenbergiſchen Abgeſandtens Memorial an den Reichs-Convent wieder die Schwäbiſche Reichs-Ritterſchafft, communem cauſam zu machen. Regenſpurg d. d. 8. Maji 1702. T. VII. p. 407. V. 408. N.

Fürſtl. Würtenbergiſche Ablehnung der Ritterſchafftlichen Prætenſionen in jure collectandi. T. VII. p. 412.

Kurtze Vorſtellung, warum der an Seiten Hochfürſtl. Würtenbergiſchen Theils gegengeſetzte Status Controverſiæ weder bey Lindach, noch bey andern Hochfürſtl.

fürſtl. Würtenbergiſchen Lehen-Gütern vorgebender maſſen fundiret ſey. T. IX. p. 596. Confer. Lindach.

Copia Contributions-Tractats, im Lager zu Schwiberdingen vom 5. Julii 1707., geſchloſſen zwiſchen dem Herrn Intendanten Seiner Königlichen Majeſtät in Franckreich und denen Deputirten des Hertzogthums Würtenberg. T. XII. p. 405.

Kayſerliches Commiſſions-Decret wegen Admiſſion des Hertzogs zu Würtenberg Fürſtlich-Teckiſchen Voti in dem Reichs-Fürſten-Rath. d. d. 15. Febr. 1708. T. XII. p. 780.

Würtenberg / Hertzogthum / Daraus hat Franckreich nicht gar inner 3. Monat ſehr vieles gezogen. T. I. p. 546.

Auch ſind darinnen über 1926. Gebäu und darunter viel gantze Städt durch die Frantzöſiſche Brand-Fackeln elendiglich darnieder geleget worden. T. I. p. 549.

Was der König in Franckreich als eine Taxa für das gantze Hertzogthum gefordert? T. I. p. 576. 577.

Der Würtenbergiſchen Geiſſeln von Franckreich erlittenes hartes und ſchimpffliches Tractament. T. I. p. 564. ſeqq.

Würtz / Frantz Friedrich, Fürſtlich-Würtenbergiſcher Rent-Cammer-Secretarius. T. I. p. 551.

Würtzburg. Des Herrn Biſchoffs zu Würtzburg Differentien mit deſſen geweſenen Cantzler Wigand betreffend. T. VI. Cap. X. T. VII. Cap. II.

Acten-mäßige Facti Species in Sachen Michael Carl Wigands contra Würtzburg. T. VI. p. 644. V. 601. N.

Unterthänigſte Supplication und Bitte pro mandato pœnali de non amplius offendendo aut diffamando, neque ſibi arrogando jurisdictionem in perſonam Aſſeſſoris Cameræ Imperialis S. C., una cum Citatione ex L. Diffamari 5. Cod. de ingen., nec non ſuper injuriis, & ad videndum ſe condemnari ad ſolutionem reſidui ſalarii cum præfixione termini legalis, Anwalds des Hoch-Edelgebohrnen Herrn Michael Caroli Wigands, Cameræ Imperialis Aſſeſſoris, contra Würtzburg. Exhib. d. 22. Febr. 1700. T. VII. p. 55.

Unterthänigſte Fundatio Jurisdictionis und Folg-Leiſtung, pro clementiſſime quoque annectenda Citatione, ad videndum ſe condemnari ad ſolutionem reſidui ſalarii cum præfixione termini legalis, Anwalds des Hoch-Edelgebohrnen Herrn Michael Caroli Wigands, dieſes Hochpreißlich-Kayſerlichen und des Heil. Reichs-Cammer-Gerichts Beyſitzers, contra Seine Hochfürſtliche Gnaden zu Würtzburg, dann Dero Dohm-Capitul und Räthe, dann N. von Horſt. Exhib. d. 28. Febr. 1700. T. VII. p. 53.

Kayſerliche Ladung des Biſchoffs und Mit-Beklagten zu Würtzburg an das Kayſerliche Cammer-Gericht, in Sachen Wigands. Wetzlar d. d. 28. Febr. 1700. T. VI. p. 672. V. 628. N.

Die aus denen Narratis Mandati angezogene Calumnien. T. VI. p. 685. V. 640. N.

Die in denen putativis Replicis enthaltene Convitia. T. VI. p. 689. V. 644. N.

Copia der von zweyen Cammer-Gerichtlichen Procuratoribus gehaltenen Receſſen. d. d. 10. Novembr. 1700. T. VI. p. 686. V. 641. N.

Extract Schreibens vom Herrn L. Rollemann, Würtzburgiſchen Anwald. Wetzlar d. d. 27. Nov. 1700. T. VI. p. 688. V. 643. N.

Des

Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Bericht an Chur-Trier, als Cammer-Richtern, in Sachen Wigands contra Würtzburg. Wetzlar d. d. 15. Dec. 1700. T. VII. p. 68. V. 67. N.

Sententia in dieſer Sache. d. d. 23. Dec. 1700. T. VI p. 688. V. 643. N. T. VII. p. 65.

Sententia d. d. 8. Martii 1701. lata, in Sachen Wigands contra Würtzburg. T. VII. p. 66. V. 65. N.

Abgemüßigte Rechtliche Beleuchtung des am Cammer-Gericht in Sachen Wigands contra Würtzburg d. 18. Martii publicirten, und nach langer Ruckhaltung jüngſthin communicirt-empfangenen anmaßlichen Urtheils-Mandati de non amplius offendendo. T. VI. p. 716. V. 668. N.

Copia Protocolli judicii Imperialis Aulici, d. d. 4. Maji 1701., in Sachen Würtzburg contra das Kayſerliche Cammer-Gericht zu Wetzlar, den Aſſeſſorem Wigand betreffend. T. VII. p. 78. V. 77. N.

Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Bericht an Kayſerliche Majeſtät, Würtzburg und Conſorten betreffend. d. d. 19. Maji 1701. T. VII. p. 45. T. VI. p. 707. V. 660. N.

Ejusdem fernere Anzeig an Chur-Trier, in Sachen Wigands contra Würtzburg. T. VI. p. 706. V. 659. N.

Kurtze aus denen heilſamen Reichs-Satzungen und allgemeinen Rechten verfaßte Demonſtration, daß an Kayſerliche Majeſtät und das Reich, in Sachen Michael Carl Wigands contra Würtzburg, der allerunterthänigſte Recurſus ſo billig als nothdringlich genommen werde. T. VI. p. 693. V. 647. N.

Memorial des Kayſerlichen Cammer-Gerichts an den Reichs-Convent, dieſer Sache wegen. Wetzlar d. d. 21. Maji 1701. T. VII. p. 44. V. 43. N.

Kayſerliches Reſcript an Chur-Trier, in Sachen Würtzburg contra das Cammer-Gericht und Aſſeſſorem Wigand. Wien d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 740. V. 690. N.

Kayſerliches Reſcript an Præſidenten und Aſſeſſores des Cammer-Gerichts. Wien d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 741. V. 691. N.

Kayſerliches Decretum für den Cammer-Gerichts-Aſſeſſorem Michael Carl Wiganden. d. d. 7. Julii 1701. T. VI. p. 743. V. 694. N. T. VII. p. 43. 104. V. 42. 103. N.

Kurtzer und wahrhaffter Extract derer von Seiten Würtzburg in deſſen Informations-Schrifft gebrauchten höchſt injurieuſen Formalien, ſo wohl gegen geſammtes Hochlöbliches Collegium Camerale, als auch deſſen Aſſeſſorem Wiganden. T. VII. p. 106. V. 104. N.

Fernerer Extract der in gegentheiligen Beylagen enthaltenen Anzapffungen und Ehrenrührigkeiten. T. VII. p. 115. V. 113. N.

Fernerer Extract der in der Fürſtlich-Würtzburgiſchen in öffentlichen Druck gegebenen und in das gantze Reich divulgirten ſo genannten Facti Specie enthaltenen Anzüglichkeiten. T. VII. p. 118. V. 116. N.

Die dem Kayſerlichen Cammer-Gericht nicht ohne groſſe Injurie beygemeſſene Fehler. T. VII. p. 124. V. 122. N.

Extractus der Injurien, ſo in der abgemüßigten rechtlichen Beleuchtigung enthalten. T. VII. p. 126. V. 124. N.

Fernerer Extractus Calumniarum & Injuriarum wider das Cammer-Gericht, ſo in einer ſo genannten ohngefehrlich-kurtz-gefaßten Bemerckung über das an Kayſerliche Majeſtät von Dero Cammer-Gericht zu Wetzlar erlaſſene Schreiben ausgeſprenget worden. T. VII. p. 130. V. 129. N.

Noch

Noch dergleichen über den am 13. Julii vom Cammer-Gericht gehaltenen Receſs. T. VII. p. 134. V. 132. N.

Des Kayſerlichen Cammer-Gerichts Memorial an den Reichs-Convent wider Würtzburg. Wetzlar d. d. 30. Octobr. 1701. T. VII. p. 74. V. 73. N.

Ejusdem an Kayſerliche Majeſtät in eben dieſer Sache. Wetzlar d. d. 30. Octobr. 1701. T. VII. p. 81. V. 80. N.

Des Cammer-Aſſeſſoris Wigand Schreiben an unterſchiedliche Herren Geſandte zu Regenſpurg, in der Würtzburgiſchen Proceſſions-Sache abgegangen. Wetzlar d. d. 20. Novembr. 1701. T. VI. p. 744. V. 695. N.

Des Biſchoffs zu Würtzburg Memorial an Kayſerliche Majeſtät wider das Cammer-Gericht und Aſſeſſoren Wigand. Würtzburg d. d. 7. Dec. 1701. T. VII. p. 26.

Receſſus, Wigand contra Würtzburg Citationis & Mandati, in puncto Citationis. T. VII. p. 28.

Des Biſchoffs zu Würtzburg ferneres Memorial an Kayſerliche Majeſtät. Würtzburg d. d. 29. Martii 1702. T. VII. p. 24.

Citatio Cameræ Imperialis ad reaſſumendum in Sachen Wigands contra Würtzburg und Conſorten. Wetzlar d. d. 7. April. 1702. T. VII. p. 30.

Des Cammer-Gerichts Schreiben an Kayſerliche Majeſtät contra Würtzburg. Wetzlar d. d. 31. Maji 1702. T. VII. p. 141. V. 140. N.

Ejusdem Memorial an den Reichs-Convent, einige Diffamationes in dieſer Sache betreffend. d. d. 31. Maji 1702. T. VII. p. 140. V. 139. N.

Kayſerliches Reſcript an Chur-Trier, in Sachen Würtzburg contra das Cammer-Gericht zu Wetzlar

und Aſſeſſorem Wigand. Wien d. d. 7. Julii 1702. T. VII. p. 39.

Kayſerl. Schreiben an das Cammer-Gericht ſelbſt. Wien d. d. 7. Julii 1702. T. VII. p. 40.

Des Würtzburgiſchen Abgeſandtens, Freyherrns von der Halten, Memorial an den Reichs-Convent contra Wigand. Regenſpurg d. d. 14. Julii 1702. T. VII. p. 33.

Sententia d. 16. Julii 1702. lata, in Sachen Wigands contra Würtzburg. T. VII. p. 65. V. 64. N.

Brandenburg-Onoltzbachiſche Gravamina contra Würtzburg, Vide *Religions-Gravamina*, verbo: Onoltzbach-Brandenburg.

Des Ober-Amts Boxberg mit Würtzburg gehabte Differentien, Vid. *Religions-Gravamina*, verbo: Boxberg.

Zabeltitz/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Zachmann/ von, Johann Reichard, Chur-Pfältziſcher Regierungs-Rath, und Abgeſandter bey dem Chur-Rheiniſchen Crayß-Convent. T. III. p. 357.

Auch Plenipotentiarius in der Orleaniſchen Sache. T. V. p. 333. V. 291. N.

Zang, J. G., Fürſt- und Gräfl. Schwartzburgiſcher Abgeordneter. T. XII. p. 641.

Zeipold, Georg, wird zum Special-Wardein in die Müntz-Statt nacher Schwobach angenommen. T. V. p. 473. V. 414. N. T. X. p. 466.

Demſelben wird von deren im Müntz-Weſen correſpondirenden Crayſe wegen verwieſen, daß er nebſt der Wardein- auch Müntzmeiſters Dienſte gethan. T. X. p. 467.

Zangmeiſter / Johann Conrad, Not. Cæſ. Publ. auch Gerichts- und Pfarr-Hofs-Schreiber zu Memmingen. T. V. p. 14. 18. 21. V. 13. 17. 20. N.

Zeil/ Graf von / Sebaſtian Wunibald, Kayſerl. Geſandter und Extraordinair Envoyé zu Niemwegen. T. I. p. 177.

Zeilenroda, Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Zeiß / Einnehmer und Rentmeiſter der Herrſchafft Lützelſtein. T. V. p. 350. V. 307. N.

Wird von Pfaltz-Birckenfeld beſchuldiget, daß er ſeinen Herrn und Meiſter ſchändlich verrathen, und Chur-Pfaltz angehangen. T. V. p. 353. V. 309. N.

Zeit/ Wie ein gewiſſer Fürſt ſolche nützlich eingetheilet? T. V. p. 426. 427. V. 372. N.

Zell-Braunſchweig. Fürſtl. Braunſchweig-Zelliſche Teich-Ordnung. Zell d. d. 6. Sept. 1664. T. IV. p. 343.

Herrn Hertzogs Georg Wilhelms zu Braunſchweig und Lüneburg Verordnung und Reglement, wie es in Dero Fürſtenthum und Landen, der in dem geſammten Fürſtl. Hauß genommenen gemeinſamen Abrede nach, bey denen Aemtern und Gülten der Künſtler und Handwercker hinführo zu halten. Zell d. d. 4. Aug. 1692. T. I. p. 140.

Hochfürſtl. Braunſchweig-Zelliſche Verordnung, daß die Vaſallen und inſonderheit die Seniores Familiæ von denen Sterb-Fällen der Hochfürſtl. Lehens-Curiæ innerhalb Jahres-Friſt behörigen Bericht erſtatten ſollen. Zell den 8. Januarii 1695. T. IV. p. 377.

Hochfürſtl. Braunſchweig-Zelliſches Reſcript an Dero Regierung, wann in Fürſtlichen Lehen-Brieffen der Gerichten in genere gedacht wird, daß die völlige

Unter-Gerichte zu verſtehen. Göhrde d. d. 15. Nov. 1695. T. IV. p. 380.

Schreiben vom Herrn Hertzog Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Zelle an Herrn Hertzog Rudolph Auguſt zu Braunſchweig-Wolffenbüttel, die Retradition des Amts Campen betreffend. Zelle d. d. 6. Sept. 1703. T. VIII. p. 757. V. 661. N.

Ferneres Schreiben vom Hertzog Georg Wilhelm zu Zelle an Hertzog Rudolph Auguſt zu Wolffenbüttel, in eben dieſer Sache. Zell d. d. 19. Septemb. 1702. T. VIII. p. 772. V. 674. N.

Anderweitiges Schreiben vom Herrn Hertzog Georg Wilhelm zu Braunſchweig-Zelle, an Herrn Hertzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel abgelaſſen, die Agnition und Præcedenz des Herrn Churfürſtens zu Hannover betreffend. Göhrde den 3. Novembr. 1703. T. VIII. p. 795. V. 694. N.

Schreiben des Herrn Hertzogs Georg Wilhelms zu Zelle an Herrn Hertzog Rudolph Auguſt zu Wolffenbüttel, Ebſtorff den 29. Nov. 1703., die Poſſeſſions-Ergreiffung des Amts Campen betreffend. T. VIII. p. 812. V. 709. N.

Die zwiſchen Braunſchweig-Zell und dem Stifft Hildesheim vorgewaltete Differentien, Vide Hildesheim.

Zeller / Baron von Lebersdorff, Ferdinand Ernſt, Chur-Cöllniſcher Geſandter zu Regenſpurg. T. VII. p. 519. 520. V. 515. N.

Zeller / von Etmannsdorff / C. H. F., Baaden-Baadiſcher Abgeſandter bey dem Reichs-Convent zu Regenſpurg. T. IV. p 481.

Zernemann, Kayſerl. Cammer-Gerichts-Aſſeſſor. T. IX. p. 163.

Zettwitz/ Herren von. Kayſerl. Königl. Indult, welches des verſtorbenen Joſeph Adam von Zettwitz hinterlaſ-

terlaſſener Pupillen Vormündern ertheilet worden. Preßburg d. d. 14. Jan. 1688. T. II. p. 201.

Zeugen / Was bey denenſelben zu beobachten? T. IV. p. 362.

Zieffer / Mit ſelbigen ſchreibt Chur-Bayern an verſchiedene Miniſtros Brieffe. T. VIII. p. 77. ſeqq. 96. V. 73. ſeqq. 91. N.

Ziegler / Caſpar, Caſtner zu Crailsheim. T. II. p. 273.

Zigeuner / vid. Herren-loſes Geſindlein.

Zindt / Freyherr von. Pro Memoria, der Chur-Bayeriſche Geſandte bittet, daß ein Hochlöbl. Reichs-Convent über die vom Kayſerl. Herren General d'Erbeville, wegen ſicherer Abziehung ſeiner des Geſandtens Perſohn, Famille und Effecten, auch aller ſeiner Zuverwandten, gethane gute Verſicherung und Conteſtation, eine fernerweite Declaration und Garantie ertheilen wolle. Regenſpurg d. d. 19. Auguſt. 1704. T. IX. p. 439.

Kayſerl. Decret an den Chur-Bayeriſchen Geſandten Zindt, daß er von Regenſpurg abweichen ſolle. Wien d. d. 28. Aug. 1704. T. IX. p. 372.

Kayſerl. Befehl an das Reichs-Marchall-Amt zu Regenſpurg, betreffend die Inſinuation des Kayſerl. Decreti und Paſſes an daſigen Chur-Bayeriſchen Geſandten. Wien in Sept. 1704. T. IX. p. 484.

Zindt, Freyherr von, Caſpar Marquard, Chur-Bayeriſcher Cammerer, Reviſions-Rath, auch Abgeſandter zu Regenſpurg und bey dem Fränckiſchen Crayß-Convent. T. VI. p. 427. 428. V. 400. 401. N.

Bevollmächtigter von Chur-Bayern bey den Aſſociirten Crayſen zu Heilbronn. T. VI. p. 424. V. 398. N.

Wird vom Kayſer übel beſchrieben. T. VIII. p. 12. 13.
Läſt ſich wieder den Kayſer fleiſſig gebrauchen. T. IX. p. 373.
Muß von Regenſpurg fort. T. IX. p. 373. 374.

Zoll-Befreyung. Kayſerliches Mandat, die Zoll-Befreyung der Herren Ständte und deren Geſandten, inſonderheit auf Reichs-Conventen, betreffend. Wien d. d. 1. Martii 1666. T. I. p. 13.

Zoll- und Mauth-Ordnung/ Kayſerl. auf dem Donau-Strohm ſowohl, als zu Lintz und Ybbs. d. d. 27. Jan. 1659. T. I. p. 222.
Zoll- und Mauth-Ordnung Kayſers Leopoldi bey der Wieneriſchen Tabor. d. d. 31. Octobr. 1699. T. V. p. 509. V. 445. N.

Zölle/ Bey Bewilligung neuer Zölle, ob der ſonſt in andern Sachen zuläſſige Collegial-Conſens genug ſey? T. VI. p. 284. V. 267. N.
Wehr-Zölle ſind ein Conſequens des Juris vectigalium. T. XII. p. 214.
Vectigalium Jura der Superioritati territoriali anhängig. T. XII. p. 221.
Vectigalia non præſcribuntur. T. XII. p. 226.
Werden angedeyhender Securität wegen entrichtet. T. XII. p. 225. 226.
Zoll in dem Königl. Däniſchen Amt Tundern, von deſſen Entrichtung ſeynd die Fürſtlich-Schleßwig-Hollſtein-Gottorffiſche Unterthanen befreyet. T. V. p. 705. V. 619. N.
Zoll-Hauß Brandenburgiſches zu Beringsdorff wird ab Seiten der Stadt Nürnberg niedergeriſſen. T. XII. p. 202.
Zoll-Pfenninge ehemahliger Güte und Werth. T. XII. p. 214. ſeqq.

Zöllner, Deren Kindern will zu theils Handwerckern die Admiſſion diſpuiret werden. T. I. p. 122.

Zörling/ Wolffgang, Burgermeiſter der Stadt Donauwörth. T. X. p. 302.

Zorn/ Johann Peter, des gemeinen Raths zu Worms. T. VI. p. 50. V. 46. N.

Zoßen/ Stadt und Schloß/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Zucker/ Darauf wird von Chur-Pfaltz ein gewiſſer Impoſt geleget. T. V. p. 569. V. 500. N.

Was bey der Kayſerl. Tabor-Mauth darvon zu entrichten? T. V. p. 528. V. 463. N.

Zuchthäuſſer/ Worzu ſie nutzen? T. V. p. 431. V. 376. N.

Dergleichen wird aus dem Stifft Neuburg bey Heydelberg errichtet. T. V. p. 95. V. 84. N.

Zulich/ Böhmiſch Lehen. T. II. p. 196.

Zünfft und Innungen/ Ob ſie dem gemeinen Weſen verträglich? T. V. p. 423. V. 369. N.

Zütphen/ Grafſchafft/ Gehört zu dem Reich. T. V. p. 799. V. 721. N.

Wird aufs neue in des Kayſers und Reichs Schutz und Schirm gegeben. T. V. p. 803. V. 725. N.

Zweybrücken/ Hertzogthum, Will Franckreich an Schweden wieder abtretten. T. II. p. 478.

Zweyer/ Freyherr von, Sebaſtian Beregrinus, Canonicus zu Coſtantz. T. II. p. 38. 53. 59.

ENDE.

Bayerische
Staats-
Bibliothek
München

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Leucht, Christian Leonhard, 1645-1716

Haupt-Register Uber Herrn Antonii Fabri ... Theile Der Europäischen Staats-Cantzley ... von Anno 1697 bis 1707

Bd.: [1]

Nürnberg 1712

J.publ.e. 117-12,a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10555986-0
VD18 80333192-001